




Kompendium

Publikation für institutionelle Investoren

Nachhaltigkeit / ESG

Edition: Asset Manager

2018 / 2019



Navigieren durch ein schwieriges Umfeld: Gehen Sie einen nachhaltigen Weg, um Risiken zu managen.

Investieren Sie verantwortungsbewusst in Anleihen, ohne auf Renditenpotenzial zu verzichten.

- Bei uns sind ESG-Kriterien integraler Bestandteil der Kreditanalyse
- Wir legen nicht nur Wert auf Ausschlüsse, sondern auch auf einen aktiven Dialog mit den Emittenten
- Wir haben das erste Klimarisikomodell für Unternehmensanleihen entwickelt

Bitte beachten Sie, dass der Wert des investierten Kapitals nicht garantiert ist. Anleger erhalten unter Umständen nicht den gesamten investierten Betrag zurück.

+49 69 12014-2650

www.insightinvestment.de
europe@insightinvestment.com



Im Jahre 2018 hat Insight ein A-Rating der Principles for Responsible Investment der UN für Strategie, Governance und A+ für die Integration von Nachhaltigkeit in den Unternehmensanleihenportfolios erhalten.

Prinzipien in die Tat umsetzen

Anlagen in Anleihen werden durch Zinssätze und Inflationstrends beeinflusst, was sich auf den Wert des Portfolios auswirken kann. Herausgegeben von Insight Investment Management (Global) Limited. Registriert in England und Wales. Eingetragener Firmensitz: 160 Queen Victoria Street, London EC4V 4LA, Großbritannien. Eintragung im Handelsregister unter der Nummer 00827982. Zugelassen und beaufsichtigt durch die Financial Conduct Authority.

Part of  BNY MELLON



Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Thema Nachhaltigkeit und nachhaltiges Investieren ist kein neues Thema. Das Ausmaß, in dem die Aufmerksamkeit dafür und dessen Bedeutung allgemein in den letzten 2 bis 3 Jahren zugenommen hat, ist aber beachtlich.


Eine maßgebliche Triebfeder ist sicherlich in der auf nahezu allen Ebenen des öffentlichen Diskurses angestiegenen Sensibilisierung hierfür und den damit im Gleichschritt einher gehenden Aktivitäten auf politischer Ebene zu finden. Das Bestreben der Investmentbranche, auf diese gestiegene Sensibilisierung zu reagieren und die Notwendigkeit, neuen Anforderungen auf regulatorischer Seite nachzukommen, hat zu merklichen Reaktionen bei Produktangebot und Ressourcenentwicklung in diesem Bereich geführt und das Investorenverhalten beeinflusst. Schon länger bestehende und neu erlangte Erkenntnisse auf finanzwirtschaftlicher und allgemein ökonomischer Ebene gilt es dabei sinnvoll aufzunehmen und umzusetzen. Wie bei allen Investmentstrategien sind es die beiden Dimensionen Ertrag/Performance und Risiko, an denen die Bemühungen ansetzen müssen.

Aus Sicht eines Consultants stellen sich dabei eine Reihe von Fragen, die es im Dienste der involvierten Marktseiten in Form der Investoren und Asset Manager zu beantworten gilt. Eine Umfrage zum Thema Nachhaltigkeit / ESG, die wir bei den uns angeschlossenen institutionellen Investoren durchführten, setzt hier an. Die Studie ist über unsere Internetseite abrufbar. Eine Auswahl der Ergebnisse haben wir auf den Folgeseiten für Sie zusammengefasst.

Die aber wohl wichtigste Erkenntnis aus der Umfrage halten sie gerade in den Händen. Investoren sollten dahingehend unterstützt werden, einen umfassenden Überblick zu erlangen, welche Asset Manager sich dem Thema Nachhaltigkeit / ESG besonders verpflichtet fühlen. Sie sollten darüber hinaus einen Überblick und weitergehende Informationen erhalten können, ob es dabei um Fragen der Ertragsseite und / oder der Risikoseite geht. Es sollte informiert werden, welche möglichen Strategien und welche Kriterien dabei Anwendung finden und z.B. auch, auf Basis welcher Standards und unter Einsatz welcher Ressourcen heutzutage das Thema Nachhaltigkeit / ESG in den Investmentprozessen berücksichtigt wird.

Wir hoffen, dass Ihnen zur Beantwortung all dieser Fragen dieses Buch hilfreich sein wird. Und natürlich wäre eine solche Betrachtung nicht vollständig, würden wir auf den rund 300 Seiten dieses Buches nicht auch einen Einblick auf konkrete umsetzbare Anlagelösungen bereitstellen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine informative, anregende und hilfreiche Lektüre.


(Dr. Frank Wehlmann)

(Harald Müller)

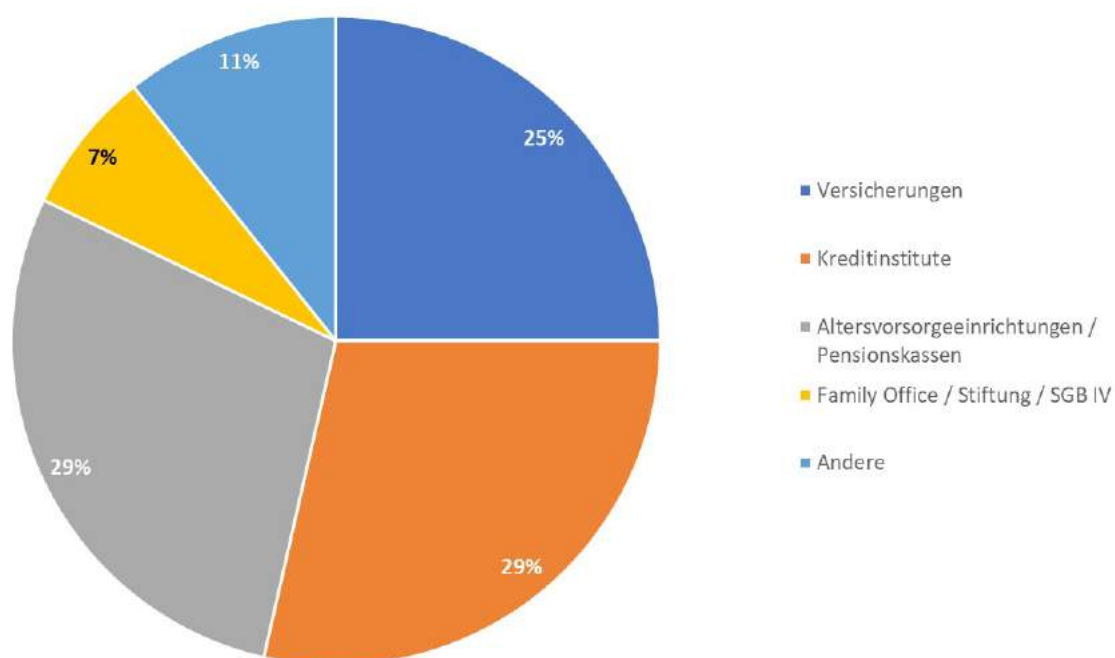
TELOS GmbH
Biebricher Allee 103
D-65187 Wiesbaden

Tel. +49-611-9742-100
Fax. +49-611-9742-200
Web: www.telos-rating.de
E-Mail: info@telos-rating.de

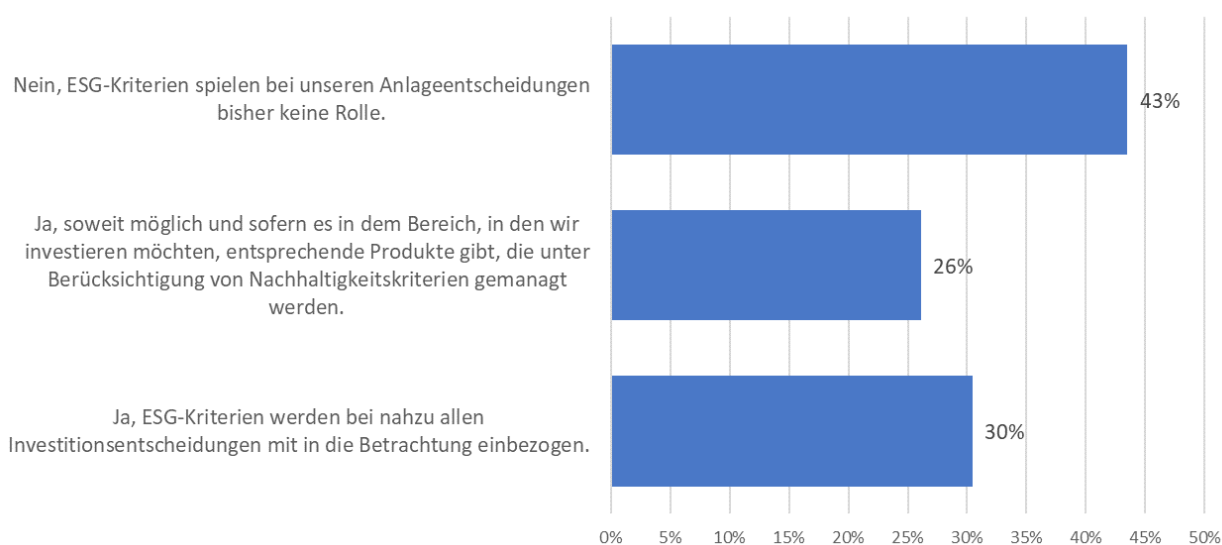
Auswahl einiger Ergebnisse des TELOS-Survey „Nachhaltigkeit (ESG)“

(Die vollständige Studie finden Sie auf www.telos-rating.de unter Publikationen / Allgemeine Studien und Surveys)

Vertreter aller institutionellen Anlegergruppen haben an der Studie teilgenommen. Dabei bilden Kreditinstitute, Versicherungen sowie Altersvorsorgeeinrichtungen/Pensionskassen mit jeweils gut 1/4 den Schwerpunkt.

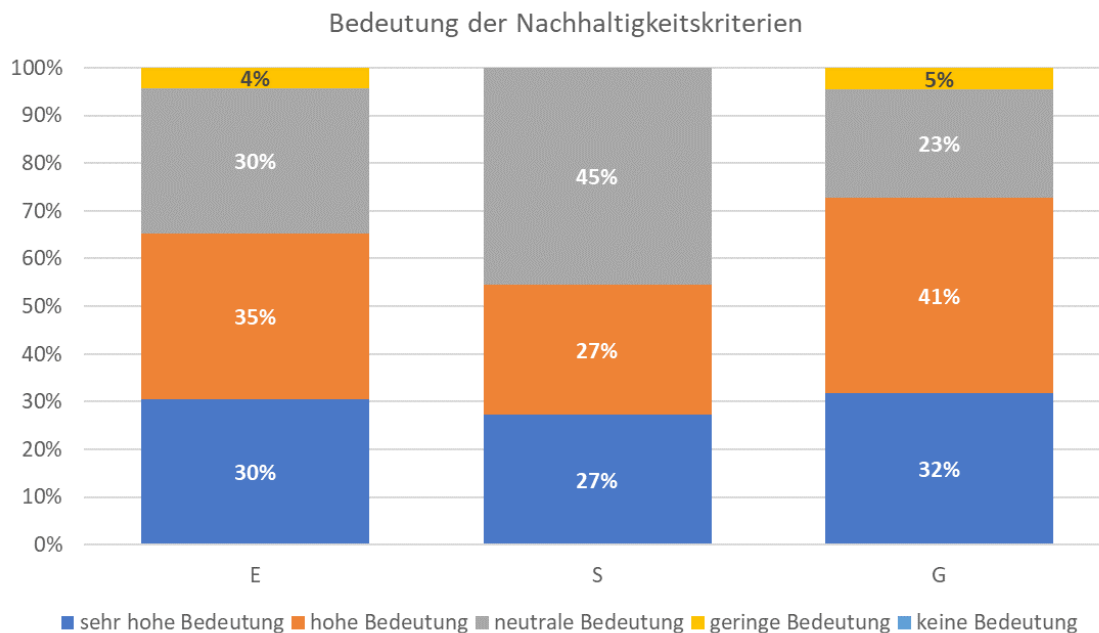


Die Frage, ob Nachhaltigkeitsaspekte bei der Kapitalanlageentscheidung berücksichtigt werden, wurde sehr heterogen beantwortet.



Auch wenn die Tendenz eindeutig positiv in Richtung einer stärkeren Verbreitung von Nachhaltigkeitsansätzen zeigt, so wird aber auch deutlich, dass wir noch weit davon entfernt sind, von einer flächendeckenden Umsetzung des ESG-Gedanken zu reden.

Relevanz einzelner Nachhaltigkeitskriterien (Environment, Social, Government)



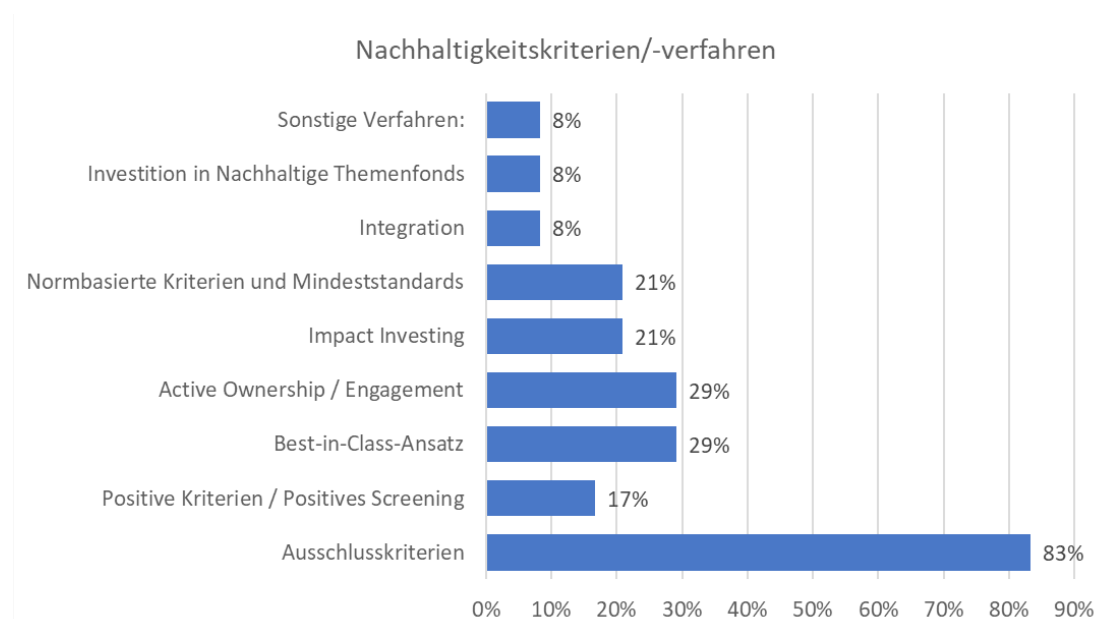
Die höchste Relevanz aus Sicht der institutionellen Investoren hat der Faktor „Governance“ (ca. 73%), gefolgt von „Environment“ (ca. 65%). Allerdings wurden beide Kriterien von jeweils ca. 5% der Befragten als „geringe Bedeutung“ eingestuft. Dem Faktor „Social“ wurde von knapp 55% eine „sehr hohe“ bzw. „hohe“ Bedeutung beigemessen.

Welches Verfahren bevorzugen Sie für die Auswahl nachhaltig gemanagter Kapitalanlagen?

Den Anlegern stehen unterschiedliche Verfahren/Kriterien zur Implementierung des Themas Nachhaltigkeit in ihre Kapitalanlage zur Verfügung. Diese können isoliert oder auch in Kombination miteinander eingesetzt werden.

Klar dominierend sind mit über 80% *Ausschlusskriterien* (z.B. keine Produzenten von Streubomben). Dies ist sicherlich auch auf die recht einfache Umsetzbarkeit zurückzuführen.

Mit deutlichem Abstand folgen *Engagement* und *Best-in-Class Ansätze* (jeweils knapp 30%).





Nachhaltig investieren

BayernInvest - Portfoliomanagement & Master-KVG

Werte bewahren. Perspektiven schaffen.

Gute Gründe sprechen für nachhaltige Kapitalanlagen. Deshalb fördern wir nachhaltig agierende Unternehmen, vermeiden solche, die es nicht tun und engagieren uns für nachhaltiges Wirtschaften. Wir unterstützen institutionelle Anleger als Asset Manager oder im Rahmen unserer Master-KVG bei der Konzeption und Umsetzung nachhaltiger Anlagestrategien. Gemeinsam mit unseren Kunden bewahren wir Werte und schaffen neue Perspektiven für morgen.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	1
Fachbeiträge.....	7
<i>Aberdeen Standard Investments Deutschland AG:</i>	
Impact Investing: Die Nachhaltigkeitsziele der UNO und ihre Berücksichtigung in Mainstream-Investments.	8
<i>Ampega Investment GmbH:</i>	
„Von den Montes pietatis zu den terrAssisi-Fonds“ Franziskanische Initiativen für einen gerechteren Umgang mit Geld gestern und heute.....	19
<i>Comgest Deutschland GmbH:</i>	
Nachhaltigkeit als Prinzip.....	23
<i>Degroof Petercam Asset Management SA:</i>	
Schwellenländeranleihen in lokaler Währung – Der richtige Weg.....	25
<i>Deka Investment:</i>	
Sustainable Finance als Megatrend für Investoren.....	27
<i>H&A Global Investment Management GmbH:</i>	
Ethik-Fokus.....	31
<i>Hermes Investment Management:</i>	
Leitfaden: Impact Investing.....	35
<i>LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH:</i>	
Nachhaltigkeit ist bei institutionellen Investoren angekommen.....	45
<i>RAM Active Investments SA:</i>	
RAM’s Systematic Equity: A leading approach to ESG Integration.....	49
<i>SKAGEN Funds AS – Part of Storebrand Group:</i>	
How to implement the Sustainable Development Goals in investments?.....	58
<i>Union Investment Institutional GmbH:</i>	
Paradigmenwechsel in der nachhaltigen Kapitalanlage.....	61
Asset Manager und Investmentlösungen.....	65
Aberdeen Standard Investments Deutschland AG.....	66
Ampega Investment GmbH.....	76
Amundi Deutschland GmbH.....	80
BANK IM BISTUM ESSEN eG.....	86
BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH.....	91
Bethmann Bank.....	98
Candriam.....	104
Carmignac Gestion.....	112
Columbia Threadneedle Investments.....	118
Comgest Deutschland GmbH.....	124
Degroof Petercam Asset Management SA.....	129
Deka Investment.....	140
DWS Group GmbH & Co. KGaA.....	150
Fisch Asset Management AG.....	165
GROHMANN & WEINRAUTER Institutional Asset Management GmbH.....	169
Hamburger Sparkasse.....	178
Helaba Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH.....	183
H&A Global Investment Management GmbH.....	196
Insight Investment.....	206
Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG.....	212
LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH.....	223
Legal & General Investment Management.....	229
LGT Capital Partners AG.....	239
Metzler Asset Management GmbH.....	253
Raiffeisen Capital Management.....	259
RAM Active Investments SA.....	274
SKAGEN Funds AS – Part of Storebrand Group.....	278
Union Investment Institutional GmbH.....	282
Vontobel Asset Management.....	288



WWW.Investment-Manager.Info

IMI - Das online Informationsportal für institutionelle Investoren



Asset Manager und Assetklassen



Master- und Service-KVGen



Verwahrstellen



IMI-Themen



Nachhaltigkeit - ESG



TELOS GmbH

Fachbeiträge



Aberdeen Standard Investments Deutschland AG

Professionellen Investoren vorbehalten. Für Privatanleger nicht geeignet

Impact Investing

Die Nachhaltigkeitsziele der UNO und ihre Berücksichtigung in Mainstream-Investments

Juli 2018

Einführung

Beim „Impact Investing“ wird in Unternehmen und Portfolios investiert, die nicht nur den finanziellen Erfolg, sondern auch positive soziale Veränderungen und Verbesserungen im Umweltschutz anstreben. Auch wenn die Analyse von ESG-Kriterien (ESG = Umwelt, Soziales und Governance) für Investmentmanager inzwischen zum üblichen Instrumentarium gehört, ist die Anlageselektion auf Basis der positiven bzw. negativen Wirkung eines Investments noch immer eine eher selten anzutreffende Strategie.

Die Vereinten Nationen haben in ihrer Agenda für eine nachhaltige Entwicklung 17 globale Nachhaltigkeitsziele (SDG = Sustainable Development Goals) aufgestellt, die bis 2030 erreicht werden sollen. In diesem Bericht wollen wir aufzeigen, wie SDG-Kriterien so in Investmentprozesse integriert werden können, dass der Impact, also die von Unternehmen angestrebte und erzielte Wirkung, zum gängigen Auswahlkriterium und Impact Investing damit Teil des Mainstream werden kann.

Zusammenfassung

Impact Investing ist dabei, in den Mainstream aufgenommen zu werden. Mit dieser Strategie fließt Kapital in Anlagen, die sowohl attraktive Renditen als auch messbare positive Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesellschaft anstreben. Laut Studien von JP Morgan könnte die Nachfrage nach Impact Investing-Strategien bis 2020 auf 1 Billion USD ansteigen.

Anfang 2016 haben die Vereinten Nationen die Agenda für nachhaltige Entwicklung verabschiedet, mit der die Armut ausgeremert, die zunehmende Ungleichheit bekämpft, der Klimawandel eingedämmt und Produktion und Verbrauch nicht nachhaltiger Produkte reduziert werden sollen. Es wurden 17 allgemeine und 169 spezifische Ziele gesetzt, die bis 2030 erreicht werden sollen.

Wir schlagen vor, diese Ziele in den Anlageprozess von Vermögensverwaltern und vermögenden Kunden zu integrieren. So können attraktive Renditen und soziale und umweltrelevante Ziele miteinander kombiniert und gleichzeitig verfolgt werden. Wir haben einen Prozess geschaffen, der auf acht Säulen beruht und mit dem die Analyse von Unternehmen und ihrer Produkte und Dienstleistungen mit diesen Nachhaltigkeitszielen abgeglichen wird.

Impact Investing muss keine philanthropische Übung sein. Ein Unternehmen nach Impact-Kriterien auszuwählen, kann Teil des gängigen Anlageprozesses institutioneller Anleger sein, muss jedoch stets mit der fundamentalen Unternehmensanalyse einhergehen, damit eine Kombination von attraktiven Anlagemöglichkeiten und positiven Impact-Analyseergebnissen herausgefiltert werden kann.

Bei Aberdeen Standard Investments unterscheiden wir drei Phasen der Impact-Reife: die Zielsetzungsphase, in der das Management eine klare Strategie und Agenda zur Erreichung der Impact-Ziele definiert; die Umsetzungsphase, in der die Impact-Strategie praktisch umgesetzt wird; und die Ergebnisphase, in der die Wirkung der Strategie quantifizierbar ist.

Dem Impact Reporting der Unternehmen kommt in diesem Prozess eine wesentliche Rolle zu. Durch die Berücksichtigung der Ziele der Vereinten Nationen bei der Einschätzung von Unternehmen lässt sich der erzielte Impact-Fortschritt quantitativ erfassen und die Unternehmensstrategie qualitativ beurteilen. Anhand von Best Practice-Standards können Anleger nicht nur den Output eines Unternehmens, sondern auch die Wirkung seiner Aktivitäten und seines Verhaltens beurteilen.

Ein aktiver Managementansatz ist ein Kernelement des Impact Investing und ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Wer die Impact-Strategie und die finanziellen Messgrößen eines Unternehmens verstehen will, muss aktiv mit dem Management kommunizieren. Durch dieses Engagement kann auch Einfluss auf das Verhalten des Unternehmens und seine Bereitschaft zur Transparenz genommen werden.

Impact-Anlagestrategien sind per se langfristiger Natur. Die Anleger müssen bereit und in der Lage sein, den Erfolg ihres Impact-Portfolios über einen adäquaten, d.h. langfristigen Zeitraum hinweg zu beurteilen.

Wer nach Impact-Kriterien investiert, muss bei der potenziellen Rendite keine Abstriche machen. Letztendlich schlägt sich alles auch im finanziellen Erfolg nieder. Wer den Impact-Ansatz verfolgt, hat erkannt, dass die in der ESG-Analyse beurteilten, nicht-finanziellen Faktoren sich am Ende immer auch im wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens widerspiegeln werden.

Institutionelle Anleger sind sich der positiven Aspekte der Impact-Anlagestrategie generell bewusst, verfügen aber meist nicht über Prozesse, in deren Rahmen sie diese umsetzen können. Die von den Vereinten Nationen festgelegten Nachhaltigkeitsziele können hier als weithin anerkannter Maßstab dienen, mit dem Impact Investing auch für Mainstream-Anleger interessant werden kann.

Teil I: Kurze Einführung zu Impact Investing und SDG

Impact Investing kann zur Bewältigung der globalen sozialen und ökologischen Herausforderungen beitragen

Die 17 Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals – SDG) der Vereinten Nationen traten 2016 in Kraft. Regierungen, Unternehmen und die Zivilgesellschaft wollen anhand dieser Ziele einige der größten globalen Herausforderungen für Gesellschaft und Umwelt - wie z.B. Armut, Ungleichheit und Klimawandel - in Angriff nehmen. Diese SDG (siehe Abbildung 1) werden in den nächsten 15 Jahren bei der Vergabe von Mitteln und bei politischen Entscheidungen von globaler Tragweite eine richtungweisende Rolle spielen.

Die vereinbarten Nachhaltigkeitsziele sind ambitioniert, die geschätzten Kosten liegen zwischen 2 und 7 Billionen USD pro Jahr. Für Vorhaben dieser Größenordnung bedarf es einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Regierungen, Behörden, Universitäten, Philanthropen und der Wirtschaft. Auch die mehr als 80 Billionen USD verwaltenden globalen Vermögensverwalter werden bei den Bemühungen um Nachhaltigkeit eine größere Rolle spielen müssen.

Impact Investing ist eine Möglichkeit, die in den SDG formulierten Nachhaltigkeitsziele zu unterstützen. Hierbei wird Kapital in rentable Unternehmen investiert, die sich gesellschaftlichen und sozialen Verbesserungen sowie dem Umweltschutz verpflichtet fühlen, sich hierfür klare Ziele gesetzt und ihre Strategien dementsprechend ausgerichtet haben.

Sozial verantwortliches Investieren, ethische Anlagen und Entwicklungsfinanzierungen sind zwar bei Weitem nicht neu, Konzepte dieser Art wurden bisher aber stets mit Philanthropie oder Nischenprodukten in Verbindung gebracht. In diesem Bericht stellen wir eine Rahmenstruktur vor, die es institutionellen Aktienanlegern erlaubt, Impact Investing in ihren Anlageprozess zu integrieren. Wir zeigen auf, wie sich die SDG so integrieren lassen, dass eine positive soziale oder ökologische Wirkung erkannt und gemessen werden kann. Institutionelle Anleger können Impact Investing fördern, indem sie Gelder in Unternehmen investieren, die soziale oder ökologische Ziele verfolgen. Kunden können mit Impact Investing Portfolios aufbauen, die genau zu ihren eigenen sozialen und ökologischen Wertvorstellungen passen, ohne beim Renditepotenzial Verzicht üben zu müssen.

Abbildung 1: Vorgeschlagene Impact-Metrik

Die globalen Ziele für eine nachhaltige Entwicklung



Impact Investing in den Mainstream aufnehmen

Impact Investing weist folgende Charakteristika auf:

- Streben nach einer positiven finanziellen Rendite – ein Unternehmen sollte klare finanzielle Renditeziele verfolgen
- Nachhaltige Unternehmensziele – aus der Strategie des Unternehmens sollte deutlich hervorgehen, wie das Geschäftsmodell bestimmte gesellschaftliche oder ökologische Verbesserungen anstrebt
- Messbare Wirkung – das Unternehmen sollte seinen positiven Beitrag zu Gesellschaft und Umweltschutz an den gesetzten Zielen messen und das Ergebnis veröffentlichen.

Abbildung 2: Impact Investing



Teil II: Impact Screening

Um für ein Aktien-Impact-Portfolio in Frage zu kommen, muss ein Unternehmen drei Hauptkriterien erfüllen:

1. Überzeugende finanzielle Ausstattung

2. Überzeugender Impact

3. Überzeugendes Impact

Reporting Überzeugende Rendite

Auch wenn Impact Investing auf gesellschaftliche und ökologische Verbesserungen ausgerichtet ist, handelt es sich bei Weitem nicht um eine philanthropische Übung. Vielmehr geht es darum, ein gutes und ausgewogenes Verhältnis zwischen der angestrebten Wirkung und der potenziellen Rendite zu erzielen. Ein Unternehmen, das für ein Impact Portfolio in Betracht gezogen wird, muss zunächst einmal finanziell überzeugen und per se eine gute Anlagemöglichkeit sein.

Positive Anlagerenditen und eine positive Wirkung müssen sich nicht ausschließen. Viele Unternehmen, die nachhaltige Ziele verfolgen, verfügen über einen Wettbewerbsvorteil, sind operativ besser aufgestellt, haben engagierte Mitarbeiter und loyale Kunden. Die Anzahl der Unternehmen, die einen positiven Beitrag zu Gesellschaft und Umwelt erbringen wollen, steigt. Immer mehr Unternehmen wollen ihre operativen Prozesse und ihre Produkte nachhaltiger gestalten. Darüber hinaus gibt es viele engagierte Unternehmer mit hohem sozialem Verantwortungsbewusstsein, die Firmen gründen, um gesellschaftliche Missstände anzugehen.

Unternehmensanalyse – die Stock-Picking-Perspektive

Die gründliche Unternehmensanalyse ist ein Kernelement eines jeden aktiven Aktienanlageprozesses. Jedes potenzielle Investment muss in der Fundamentalanalyse zunächst mit seiner Unternehmensstrategie, Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung überzeugen können. Nur Unternehmen, die diese Prüfung bestanden haben, werden in den Pool attraktiver Anlagemöglichkeiten aufgenommen.

Wir veranschaulichen die praktische Anwendung der drei Auswahlkriterien am Beispiel von Umicore, einem weltweit agierenden Materialtechnologie- und Recyclingkonzern mit Sitz Belgien.

Umicore ist für den sich in der Automobilindustrie vollziehenden Wandel ideal positioniert. Das Unternehmen ist auf die Produktion von Batteriekomponenten für Elektrofahrzeuge und auf die Reduzierung der Emissionen traditioneller Verbrennungsmotoren konzentriert. Der Anteil der Elektrofahrzeuge am weltweiten Automobilabsatz soll steigen, manche Prognosen schätzen, dass 25 % aller Neuwagenverkäufe im Jahr 2025 auf reine Elektrofahrzeuge entfallen werden. Das unterstützt die Strategie des Unternehmens, weiter in den Ausbau seines Kathodengeschäfts zu investieren, dessen Kapazitäten sich bis 2018 verdreifachen sollen.

Die Aussichten für weiteres Gewinnwachstum sind positiv. Das Unternehmen hat sich vorgenommen, die Konzerngewinne im Zeitraum von 2014 bis 2021 zu verdoppeln. Es hat eine starke Bilanz und die Dividenden steigen.

Aufgabe der Finanzanalyse ist es, eine unabhängige Meinung zu den Absatz- und Gewinnaussichten herauszubilden und die Strategie des Unternehmens innerhalb seines Branchenumfelds zu beurteilen. Die Analyse muss prüfen, ob die Wachstumsaussichten des Unternehmens vollumfänglich in der aktuellen Bewertung enthalten sind. Der Analyst muss außerdem überprüfen, ob seine Einschätzung vom Konsens abweicht, und dies entsprechend berücksichtigen.

Ökologische und gesellschaftliche Aspekte werden sich über kurz oder lang auch in den Finanzen niederschlagen und müssen analysiert werden, um ein besseres Verständnis der finanziellen Aussichten eines Unternehmens gewinnen zu können. Am Beispiel der Ölförderplattformen in der Nordsee geschätzte 53 Mrd. GBP (entsprechend ca. 60 Mrd. EUR) aufwenden müssen², wird dies besonders deutlich. Es zeigt, wie wichtig es ist, einen sehr viel längeren Zeitraum zu betrachten als in der Investmentbranche normalerweise üblich.

Überzeugender Impact

Unternehmen und ihre Erfolgsaussichten in der Finanzanalyse unter die Lupe zu nehmen ist gängige Praxis, ihren Impact zu analysieren allerdings nur wenig etabliert und sehr viel schwieriger. Es gibt eine Reihe konventioneller Methoden zur Analyse von Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen, für die Analyse eines Unternehmens hinsichtlich der von ihm erzielbaren oder erzielten positiven Wirkung gibt es jedoch keine einheitliche Vorgehensweise. Es kann unter Umständen auch lange dauern, bis sich eine positive Wirkung einstellt, wenn eine Innovation nur zögerlich angenommen wird. Die Entwicklung neuer Technologien für die Erzeugung erneuerbarer Energien kann zum Beispiel die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen verringern, es kann aber dauern, bis die Preise sich angleichen und die Produktionskapazitäten aufgebaut, was der breiten Annahme der neuen Technologie im Wege steht.

Wir brauchen daher Methoden und Messgrößen, um Impact zu erkennen und zu bemessen, und Impact Investing so glaubwürdiger und verlässlicher zu machen. Das wirkt vertrauensbildend und lässt Anleger mehr Kapital in diese Anlagen investieren. Genaues, konsistentes und standardisiertes Reporting seitens der Unternehmen, die Impact generieren, ist hier ebenfalls von grundlegender Bedeutung.

Das SDG-Rahmenwerk

Die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDG) bilden ein hervorragendes Rahmenwerk auf dessen Basis sich der positive Beitrag von Unternehmen weltweit identifizieren, messen und quantifizieren lässt. Da die mit den SDGs angestrebten Ziele globaler Natur sind und sie von einer großen Gruppe von Staaten weltweit unterzeichnet wurden, könnten sie als Basis für allgemein anerkannte globale Impact-Standards dienen.

Es gibt 17 SDGs, denen 169 einzelne Performance-Indikatoren untergeordnet sind. Um diese Ziele in den Anlageprozess zu integrieren, haben wir acht Säulen herausgearbeitet, unter denen die Impact-Aktivitäten eines Unternehmens erfasst werden können (siehe Abbildung 3). 15 der 17 Ziele wurden einer oder zwei dieser Säulen zugeordnet.

Es gibt 2 Themen, die nicht einzelnen Säulen zugeordnet werden können, da sie den gesamten Prozess umfassen. Unter Ziel 16 will man „friedliche und integrative Gesellschaften im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und effektive, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen“. In unserem Prozess versuchen wir beispielsweise dieses Ziel abzubilden, indem wir die Berichterstattung und Offenlegung von Unternehmen beurteilen und uns für eine stärkere Rechenschaftspflicht einsetzen.

Unter Ziel 17 will man „die Umsetzungsmittel stärken und die globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung wiederbeleben“. In unserem Prozess suchen wir hier nach Unternehmen, deren Verhalten mit diesem Ziel übereinstimmt, selbst wenn die Produkte und Dienstleistungen nicht einwandfrei einer der Säulen zuzuordnen sind.

Abbildung 3: Impact Säulen

Globale Ziele der UNO	Säulen	Untergeordnete Themen
	Kreislaufwirtschaft	Ressourceneffizienz Materialzurückgewinnung und -wiederverwendung
	Nachhaltige Energie	Zugang zu Energie Saubere Energie Energieeffizienz
	Lebensmittel & Landwirtschaft	Zugang zu Nahrungsmitteln Qualität der Nahrungsmittel Nachhaltige Landwirtschaft
	Wasser & sanitäre Einrichtungen	Zugang zu Wasser und Hygiene Sauberes Wasser Wassereffizienz
	Gesundheit & Soziales	Zugang zu Gesundheitseinrichtungen und Sozialdiensten, Verbesserte Gesundheitsversorgung, Arzneimittelentwicklung
	Finanzielle Inklusion	Zugang zu Finanzdienstleistungen
	Nachhaltige Immobilien	Bezahlbarer Wohnraum Ökologisches Bauen
	Bildung & Entwicklung	Zugang zu Bildung und beruflicher Ausbildung Arbeitsplatzqualität und Schaffung von Arbeitsplätzen

Bei der Impact-Beurteilung stehen der Wille und die tatsächlichen Bemühungen der Unternehmen, Antworten auf die in den einzelnen Säulen genannten langfristigen Herausforderungen zu finden, im Fokus. Die Produkte und Dienstleistungen eines Unternehmens sind ein guter Startpunkt für die Bewertung. Hier kommen zum Beispiel folgende Indikatoren zum Einsatz:

- Umsatzerlöse bestimmter Produkte
- Anzahl der erreichten Wiederverwendung/des Wiedereinsatzes
- Summe der in Innovationen investierten F&E-Mittel
- Eine breit gefächerte Berücksichtigung der Nachhaltigkeitsziele und des Versuchs, Antworten auf die vielen globalen Herausforderungen unserer Zeit zu finden, sollte zur Attraktivität jedes Impact-Investing-Portfolios beitragen.

Analyse der Aspekte Umwelt, Soziales und Governance (ESG)

Auch wenn Impact Investing und die Berücksichtigung von ESG-Faktoren im Anlageprozess nicht gleichzusetzen sind, spielen ESG-Faktoren beim Impact Investing eine wesentliche Rolle. Um sicherzugehen, dass ein Unternehmen sich verantwortungsbewusst verhält, sollten seine Aktivitäten auf ESG-Kriterien hin überprüft werden. Die Performance von Unternehmen hinsichtlich von ökologischen und sozialen Aspekte und Fragen der Unternehmensführung sollte global analysiert werden, wobei die makroökonomische Analyse von Branchentrends sowie zukünftige regulatorische Aspekte und unternehmensspezifische Risiken berücksichtigt werden sollten.

Sich anzusehen, wie gut ein Unternehmen bei ESG-Themen abschneidet, kann oft ein gutes Barometer für die allgemeinen Unternehmensstandards und Usancen sein. ESG-Performance kann helfen, Risiken zu beurteilen, und ein Indikator für die Stabilität des Unternehmens sein. Die Ergebnisse einer umfassenden Prüfung des Unternehmens hinsichtlich seines Umgangs mit Governance-Standards und mit Risiken und Chancen bei ökologischen und sozialen Fragen kommen bei der Entscheidung, ob ein Unternehmen für Impact Investing in Frage kommt, zum Tragen.

Die negativen Auswirkungen der unternehmerischen Tätigkeit müssen ebenfalls in Betracht gezogen werden, um sicherzustellen, dass sie die positiven Wirkungen für Umwelt und Gesellschaft nicht wieder aufheben. Nur weil die Produkte und Dienstleistungen eines Unternehmens eine positive Wirkung haben, heißt das noch nicht, dass das Unternehmen selbst sich verantwortungsbewusst erhält.

Auf den ersten Blick mag ein Zementhersteller vielleicht nicht als idealer Kandidat für ein Impact Portfolio erscheinen, da seine Tätigkeit beträchtliche Folgen für die Umwelt hat. Aber genau deshalb gibt es hier sehr viele Verbesserungsmöglichkeiten. Lafarge Holcim hat sich bei der Zementherstellung als sehr innovativ erwiesen, so zur nachhaltigen Infrastrukturentwicklung beigetragen und die Umweltauswirkungen minimiert. Bei der Unternehmensführung gab es allerdings Probleme. Der Vorstand trat zurück, als es wegen eines Zementwerks in Syrien zu Kontroversen kam, da das Werk auch während des Bürgerkriegs noch in Betrieb war und laut Menschenrechtsorganisationen zur finanziellen Unterstützung von Terrorismus beitrug.

Einstufung nach Impact-Reife

Unternehmen, die sich ein bestimmtes Ziel auf die Fahnen geschrieben haben, sind auf dem Weg dahin unterschiedlich weit gediehen. Manche sind noch in der Forschungs- und Entwicklungsphase, andere stellen die neu entwickelten Produkte und Dienstleistungen schon bereit und bei anderen ist die erzielte Wirkung bereits deutlich messbar.

Bei der Beurteilung der Wirkung sollten die unterschiedlichen Reifephasen der Impact-Strategie eines Unternehmens berücksichtigt werden. Wir unterscheiden drei Impact- Reifephasen: Zielsetzung, Umsetzung und Quantifizierung.

1. Zielsetzung

Jede Impact-Beurteilung sollte mit der Prüfung der Intentionalität anfangen, also die Absichten des jeweiligen Unternehmens qualitativ analysieren und prüfen, ob der Vorstand eine Strategie formuliert hat, mit der das Unternehmen im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit zur Verbesserung der Umwelt oder der Gesellschaft beitragen will. Nur dann kann das Unternehmen überhaupt erst für ein Impact Portfolio in Betracht gezogen werden. Es muss darüber hinaus quantitativ nachweisbar sein, dass das Unternehmen diese Strategie auch mit finanziellen Mitteln unterstützt. Um in den Pool potenzieller Impact-Kandidaten aufgenommen zu werden, reicht es unseres Erachtens nicht aus, wenn eine positive Wirkung unbeabsichtigt zustande kommt, weil z.B. die Anschaffung neuer Maschinen auch zur Einsparung von Wasser führt.

Beispiel:

2011 hat Umicore seine Strategie „Vision 2015“ vorgestellt und vier Bereiche hervorgehoben, in denen besonderes Wachstum und höhere Ausgaben für Forschung & Entwicklung vorgesehen waren. Genannt wurden wieder aufladbare Batterien für Elektrofahrzeuge, neue Märkte für Fahrzeugkatalysatoren, neue Recycling-Möglichkeiten und bessere Materialien für die Photovoltaik. In all diesen Bereichen war das Unternehmen seit langem für seine Expertise und sein Wachstum anerkannt und hatte einen guten Ruf. Umicore sagte ein zweistelliges Wachstum für jeden dieser Bereiche voraus und schätzte die jährliche Kapitalrendite (ROC - Return On Capital employed) auf 15 – 20 %.

Darüber hinaus hat das Unternehmen drei Ziele für das „verantwortungsvolle Management der sozialen und ökologischen Aspekte der Geschäftstätigkeit“ festgelegt. Diese betreffen unter anderem die Sicherstellung der ökologischen Effizienz, die Festsetzung von Zielvorgaben für die Reduzierung von CO₂-Emissionen, die Reduzierung der Auswirkungen von Metallemissionen und die Verbesserung der Nachhaltigkeit der Produkte.

2. Umsetzung

In der Umsetzungsphase sollte für jede einzelne Säule geprüft werden, ob und inwieweit die Strategie des Unternehmens, seine Planung und seine Bemühungen in Forschung & Entwicklung erfolgreich waren und man der angestrebten Wirkung näher gekommen ist. Ein Unternehmen, das von der Zielsetzungsphase in die Umsetzungsphase eingetreten ist, wird bei Produkten und Dienstleistungen, die zu einem oder mehreren Nachhaltigkeitszielen beitragen, besonders starkes Wachstum verzeichnen.

Beispiel:

Umicore generiert 657 Mio. € oder rund 30 % seiner Erträge aus dem Recycling-Geschäft, einschließlich Batterie-Recycling. Außerdem werden 60 % der Umicore-Erträge mit sauberer Technologie erwirtschaftet. Hierunter fällt auch das Geschäft mit wieder aufladbaren Batteriekathoden und Katalysatoren, mit denen die Automobilindustrie die Fahrzeugemissionen senken kann.

3. Quantifizierung

In der letzten Phase der Impact-Analyse sollte die Impact-Strategie in ihrer ganzen Wirkungsbandbreite betrachtet werden und die mit ihrer erfolgreichen Umsetzung letztlich erzielten Ergebnisse sollten quantifiziert werden. Bei der Beurteilung einer voll entwickelten Impact-Strategie sollten die Produkte und Dienstleistungen eines Unternehmens hinsichtlich ihrer Trag- und Reichweite untersucht werden. Das kann erfolgen, indem man für jede Säule spezifische Indikatoren erstellt, die auf einer entsprechenden Auswahl aus den 232 Key Performance- Indikatoren der SDGs basieren. So würde man zum Beispiel erwarten, dass die Anzahl der Menschen, die von der Unternehmensstrategie profitieren, steigt, und dass die berichteten Impact-Ergebnisse sich verbessern.

Beispiel:

Im Bericht zum Jahr 2015 gab Umicore bekannt, dass die gesetzten Ziele übertroffen wurden: CO₂-Emissionen wurden um 26 % und Metallemissionen in die Luft um 37 % reduziert; Metallemissionen ins Wasser konnten um 26 % gesenkt werden und das Abfallrecyclingvolumen lag bei 350.000 Tonnen. Darüber hinaus wurde berichtet, dass der dreijährige Ausbau des Recyclingwerks in Hoboken abgeschlossen wurde.

Gleichzeitig waren die Erträge 11 % höher als 2014, während der REBIT (Recurrent Earnings Before Interest and Taxes) dank der „jüngsten Aufstockung der Wachstumsinvestitionen“ um 21 % anstieg. Außerdem wurde die Initiative „Horizon 2020“ gestartet, mit der weitere Verbesserungen erzielt werden sollen. So will Umicore bei der Reduzierung der Umweltbelastung durch Transporte, der Nutzung von Recycling-Möglichkeiten und der Anwendung der branchenweit besten Nachhaltigkeitspraktiken eine klare Führungsrolle übernehmen.

Sobald ein Unternehmen im Hinblick auf seinen Impact-Reifegrad eingestuft wurde, kann eine Gesamtbeurteilung erstellt werden. Auf dieser Basis können aktive Manager Impact Investing- Portfolios zusammenstellen, die den Anlagezielen und Risikoprofilen ihrer Anleger gerecht werden.

Umicore hat alle drei Phasen durchlaufen und leistet einen messbaren Beitrag zur Erreichung der SDG-Nachhaltigkeitsziele.

Teil III: Impact Reporting

Das Impact Reporting steckt noch in den Kinderschuhen. Für die Schaffung von Anlegervertrauen ist es aber unverzichtbar.

Impact Reporting ist wichtig, da es Transparenz schafft und zeigt, dass die Rechenschaftspflicht ernst genommen wird. Mit der Berichterstattung wird eine Basis geschaffen, mit der der erreichte Fortschritt überprüfbar wird und Anleger Vergleiche anstellen und die Unternehmen, in die sie investieren, angemessener beurteilen können.

Quantitative Messung

Die Kreislaufwirtschaft ist eine unserer acht Säulen und ein Beispiel für die von uns eingesetzten quantitativen Messgrößen. Unternehmen, die sich für das in dieser Säule genannte Ziel einsetzen, wollen die verwendeten Ressourcen maximal nutzen, indem sie recyceln, anstatt dem traditionellen Modell zu folgen, das auf „herstellen, nutzen, wegwerfen“ beruht. Damit kann der weitere Verbrauch nur begrenzt vorhandener Ressourcen gesenkt werden. In unserem Anlageprozess wurden die relevanten Key Performance-Indikatoren aus den folgenden vier SDGs ausgewählt: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum, Leben an Land, Nachhaltige/r Konsum und Produktion sowie Industrie, Innovation und Infrastruktur. Diese Messgrößen werden in Anhang 1 detaillierter dargestellt.

Wir stellen die quantitativen Messgrößen für die in unserem Impact Investing-Modell enthaltenen Unternehmen dar. Unsere Aktienanalyse deckt mehr als 2000 Unternehmen weltweit ab, von denen rund 750 auf unserer Kaufliste stehen. Unser Impact Screening hat ergeben, dass neun dieser Unternehmen die unter der Kreislaufwirtschaft genannten Ziele verfolgen. Der Portfoliomanager hat vier dieser Unternehmen für die Aufnahme ins Modellportfolio ausgewählt. Auf der Basis von Daten aus den Geschäftsberichten dieser vier Unternehmen haben wir den konkreten Nutzen auf Jahresbasis wie folgt quantifiziert (siehe Abbildung 4):

Abbildung 4: Bericht zur Kreislaufwirtschaft

Portfoliounternehmen: Hujtamaki, Brambles, Cleanway und Umicore



Quelle: Jahresberichte der Unternehmen

Aktives Management spielt eine wichtige Rolle

Erfolgreiches Impact Investing setzt auf aktives Management. Wenn es um die Aspekte Umwelt, soziales Engagement und Unternehmensführung geht, steht der aktive Austausch mit den Unternehmen im Fokus. Mit einem aktiven ESG-Ansatz lassen sich Portfolios aufbauen, die die Wirkung maximieren, die Anlagerisiken ausgleichen und eine positive Rendite erzielen. Es gibt fünf verschiedene Arten und Weisen, wie aktive Manager sich bei den Unternehmen einbringen können.

Erstens kann ein konstruktiver Dialog sowohl für die Unternehmen als auch die Investoren von Vorteil sein und Mehrwert schaffen. Durch die aktive Kommunikation mit dem Management können Investoren mehr über die Impact-Strategie eines Unternehmens erfahren, besser einschätzen, wie erfolgreich es seine gesetzten Ziele erreicht, das Management-Team besser beurteilen und es zu besserem Verhalten und mehr Offenlegung anregen. Aktives Engagement führt nicht selten auch zur Besserung der betrieblichen Standards. Zweitens können Anleger klar darlegen, welche Informationen sie benötigen, um die angestrebte Wirkung beurteilen zu können, und damit den Unternehmen helfen, die Berichterstattung über ihre nachhaltigen Aktivitäten zu verbessern. Drittens kann bei den Aktionärsversammlungen über das Stimmrecht direkt Einfluss auf das Unternehmen ausgeübt werden. Viertens können Vermögensverwalter ihren Wünschen auch über die Medien Ausdruck verleihen und so mehr Druck ausüben, um die Unternehmen zu Veränderungen zu bewegen. Und fünftens können Investoren entscheiden, Aktien zu kaufen oder zu verkaufen. Letztlich ist es das, was aktives von passivem Management unterscheidet.

Auch die vermögenden Kunden selbst können eine wichtige Rolle spielen. Impact Investing-Strategien sind per se langfristiger Natur. Anleger müssen daher bereit und in der Lage sein, den Erfolg ihres Impact-Portfolios über einen angemessenen, d.h. langen Zeitraum hinweg zu betrachten. Da die Vorteile des Impact Investing immer deutlicher zutage treten, wird dieses Segment unseres Erachtens entsprechend wachsen. Damit wird mehr Kapital in jene Unternehmen fließen, die die wertvollsten Beiträge zur Bewältigung der großen globalen Herausforderungen unserer Zeit leisten können – am Ende ist das gut für das Klima, die Gesellschaft und die Anleger insgesamt.

- Aktives Engagement ist ein wesentlicher Bestandteil jeder erfolgreichen Impact Investing-Strategie. Es ist wichtig, aktiv mit dem Management zu kommunizieren, um eine gute Impact-Analyse durchführen zu können und das Management zu besserem Verhalten und mehr Transparenz anzuregen.
- Impact-Investing ist nicht gleichbedeutend mit dem Verzicht auf attraktive Renditen. Letztendlich schlägt sich alles irgendwann auch in den Finanzen nieder. Wer der Impact Investing-Philosophie folgt, hat erkannt, dass die sogenannten nicht-finanziellen Faktoren, die in der ESG-Analyse erfasst werden, sich am Ende auch im wirtschaftlichen Erfolg niederschlagen. Impact Investing versucht eine positive Wirkung auf unser Klima, auf die Gesellschaft und Anleger insgesamt zu erzielen.

Fazit

Potenzielle Anleger wollen nachhaltig investieren, finden aber nicht die richtigen Anlagelösungen. Die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDG) können als weit hin akzeptiertes Rahmenwerk dienen, anhand dessen sich Impact Investing-Lösungen für den Mainstream entwickeln lassen.

Das Impact Reporting steckt noch in den Kinderschuhen. Für die Schaffung von Anlegervertrauen ist es aber unverzichtbar.

- Die SDG selbst müssen aber weiterentwickelt werden, um für das Anlagemanagement verwendbar zu sein. Wir haben acht Säulen für die Analyse entwickelt, mit denen sich die SDGs auf die Produkte und Dienstleistungen von Unternehmen anwenden lassen.
- Wir unterscheiden drei Impact-Reifephasen: Die Absichts- oder Zielsetzungsphase, die Umsetzungsphase und die Phase, in der die Wirkung deutlich messbar ist. Anleger sollten bereit sein, in allen drei Phasen zu investieren.
- Die Berichterstattung der Unternehmen über ihre Impact-Aktivitäten umfasst sowohl qualitative als auch quantitative Kriterien. Best Practice stellt die Wirkung des Verhaltens des Unternehmens in den Vordergrund und nicht nur den quantitativen Output.
- Aktives Engagement ist ein wesentlicher Bestandteil jeder erfolgreichen Impact Investing-Strategie. Es ist wichtig, aktiv mit dem Management zu kommunizieren, um eine gute Impact-Analyse durchführen zu können und das Management zu besserem Verhalten und mehr Transparenz anzuregen.
- Impact-Investing ist nicht gleichbedeutend mit dem Verzicht auf attraktive Renditen. Letztendlich schlägt sich alles irgendwann auch in den Finanzen nieder. Wer der Impact Investing-Philosophie folgt, hat erkannt, dass die sogenannten nicht-finanziellen Faktoren, die in der ESG-Analyse erfasst werden, sich am Ende auch im wirtschaftlichen Erfolg niederschlagen. Impact Investing versucht eine positive Wirkung auf unser Klima, auf die Gesellschaft und Anleger insgesamt zu erzielen.

Unterzeichner von:



Unterzeichner der PRI

Unterstützt von den Vereinten Nationen (UN), sind die PRI die weltweit führenden Richtlinien für verantwortungsvolles Investieren. Aberdeen Standard Investments beteiligt sich aktiv daran, die Rolle der PRI zu unterstützen, indem es Investoren darin bestärkt, verantwortungsvolle Anlageinstrumente einzusetzen, um Erträge zu steigern und ESG-Risiken besser zu steuern.

Wichtige Hinweise

Unter der Marke Aberdeen Standard Investments ist das Anlagegeschäft von Aberdeen Asset Management und Standard Life Investments zusammengefasst.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind allgemeiner Natur und beziehen sich auf die Aktivitäten der nachstehend aufgelisteten Einheiten. Infolgedessen sind diese Informationen nur indikativ. Sie stellen keine Form einer vertraglichen Vereinbarung dar und sind auch nicht als Angebot oder Aufforderung zum Handel mit irgendwelchen Finanzinstrumenten bzw. für die Inanspruchnahme von Anlagendienstleistungen oder Beteiligung an Aktivitäten aufzufassen. Aberdeen Standard Investments gibt keine Gewährleistung ab und übernimmt keinerlei Haftung für irgendwelche Verluste, die sich direkt oder indirekt aus Handlungen eines Lesers oder einer Person oder Gruppe von Personen aufgrund von Informationen, Meinungen oder Schätzungen in diesem Dokument ergeben. Diese Materialien sind nicht als Rechts- oder Steuerberatung für einen bestimmten Anleger gedacht. Eine solche Beratung darf nur von qualifizierten Steuer- oder Rechtsberatern erteilt werden. Ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Aberdeen Standard Investments dürfen diese Materialien weder im Ganzen noch auszugsweise vervielfältigt werden.

Die ausgedrückten Meinungen entsprechen der Einschätzung von Aberdeen Standard Investments und können sich aufgrund von Veränderungen der Markt- oder Wirtschaftslage jederzeit ändern.

Alle hierin enthaltenen Daten, die einer externen Quelle zugeordnet werden („Daten von Drittparteien“) sind Eigentum des/der externen Anbieters (der „Dateneigentümer“) und wurden Standard Life Aberdeen* im Rahmen von Lizenzvereinbarungen zur Nutzung überlassen. Daten von Drittparteien dürfen nicht kopiert oder weiterverteilt werden. Daten von Drittparteien werden ohne Mängelgewähr bereitgestellt, das heißt, ohne Garantie für ihre Richtigkeit, Vollständigkeit oder Zeitnähe. Soweit nach geltendem Recht zulässig, übernehmen weder der Dateneigentümer noch Standard Life Aberdeen* oder irgendwelche Drittparteien (dies umfasst auch Drittparteien, die an der Bereitstellung und/oder Berechnung der Daten von Drittparteien beteiligt waren) irgendeine Haftung für die Daten von Drittparteien oder für irgendeine Verwendung dieser Daten. Der Fonds oder das Produkt, auf das sich die Daten von Drittparteien beziehen, werden weder vom Dateneigentümer noch von irgendwelchen anderen externen Sponsoren unterstützt und gefördert. *Standard Life Aberdeen bezieht sich auf die relevanten Mitglieder der Standard Life Aberdeen Group, bestehend aus Standard Life Aberdeen plc und ihren (direkten oder indirekten) Tochtergesellschaften und verbundenen Unternehmen zum gegebenen Zeitpunkt.

Dieses Dokument kann in Europa von den folgenden verbundenen Unternehmen von Aberdeen Asset Management in den jeweiligen Ländern verteilt werden.

In Großbritannien, Norwegen, Südafrika und den EU-Ländern durch Aberdeen Asset Managers Limited, ein von der Financial Conduct Authority in Großbritannien zugelassenes und von ihr überwachtes Unternehmen. Eingetragener Geschäftssitz: 10 Queen's Terrace, Aberdeen AB10 1YG. Eingetragen in Schottland unter der Nr. 108419.

In der Schweiz von Aberdeen Asset Managers Switzerland AG (AAMS). Eingetragen in der Schweiz unter Nr. CH-020.3.033.962-7. Eingetragener Geschäftssitz: Schweizergasse 14, 8001 Zürich. Zugelassen von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA).

Aberdeen Asset Managers Limited (AAML) ist Inhaber einer Lizenz der Kategorie I für Finanzdienstleister im Sinne des Financial Advisory and Intermediary Services Act, 2002, (FAIS) mit der Lizenznummer 43675 und hat auch eine Berufshaftpflichtversicherung abgeschlossen. Die Finanzdienstleistungslizenz berechtigt AAML zur Erbringung von „Intermediären Dienstleistungen“ (gemäß der Definition im FAIS) für südafrikanische Kunden im Zusammenhang mit Aktien, Geldmarktinstrumenten, Schuldverschreibungen und verbrieften Schuldtiteln, Optionsscheinen, Zertifikaten und sonstigen Instrumenten, derivativen Finanzinstrumenten, Anteilen an kollektiven Kapitalanlagen, auf Fremdwährungen lautenden Investmentinstrumenten, langfristigen Einlagen und kurzfristigen Einlagen.

Anlagen sind mit Risiken verbunden. Der Wert von Anlagen und die daraus erzielten Erträge können sowohl fallen als auch steigen und es besteht die Möglichkeit, dass Anleger den investierten Betrag nicht oder nicht vollständig zurückerhalten. In der Vergangenheit erzielte Erträge bieten keine Gewähr für zukünftige Ergebnisse.

Bitte beachten Sie, dass die in dieser Publikation erwähnten Anlagen möglicherweise nicht in allen Rechtsordnungen, in denen wir aktiv sind, zum Vertrieb zugelassen sind. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem üblichen Ansprechpartner oder auf unserer Website www.w.aberdeenstandard.de

ampega.

Talanx Investment Group

Ampega Investment GmbH

„Von den Montes pietatis zu den terrAssisi-Fonds“

Franziskanische Initiativen für einen gerechteren Umgang mit Geld gestern und heute



Stefan Höhne, CIIA, CCrA

Stiftungsberater (FSU)

Direktor Nachhaltige Kapitalanlage Institutionelle Kunden

stefan.hoehne@ampega.com

Einleitung

Betrachtet man die 800 jährige Geschichte des Franziskanerordens, so stellt man fest, dass die Nachfolger des Franz von Assisi schon früh die Bedeutung eines verantwortungsvollen Umgangs mit Geld erkannt haben. Auch haben sie die Gefahren erkannt, die ein zügelloses Finanzsystem mit sich bringt, und auch die ersten öffentlichen Kreditvergabeanstalten bzw. das kommunale Sparkassenwesen lassen sich direkt auf franziskanische Initiativen zurückführen.

Die wohl bedeutendste und weitest reichende Initiative sind die sog. „Montes Pietatis“, die „Berge der Barmherzigkeit“. Diese öffentlichen Pfandleihhäuser vergaben Kredite gegen einen kostendeckenden Zinssatz und stellten damit einen karitativ motivierten Gegenpol zu der im 15. Jahrhundert in Italien herrschenden gewinnorientierten Kreditvergabepraxis mit exorbitant hohen Zinsen dar. Der bemerkenswerte Unterschied zum herkömmlichen Prinzip des Geldverleihens war nicht der erstrebte Profit des Geldverleihers, sondern der Nutzen des Kreditnehmers. „Die Montes Pietatis sind Wohltätigkeitsinstitute (Leihanstalten), die hilfsbedürftigen Personen gegen Pfand das Nötige vorstrecken, um sie vor Ausbeutung durch Wucherer zu schützen.“¹

Die Anfänge der Montes Pietatis und ihre Entwicklung

Die Gründung der ersten Montes Pietatis lässt sich als eine Antwort auf die durch Zinswucher geprägte Geldverleihpraxis des späten Mittelalters verstehen. Im 12. und 13. Jahrhundert war es aufgrund des christlichen Zinsverbotes nur wenigen Volksgruppen (hauptsächlich Juden und Lombarden) überhaupt gestattet, Geld gegen Zinsnahme zu verleihen.

Im Zuge des gesellschaftlichen Wandels hin zu einer arbeitsteiligen Gesellschaft wuchs der Bedarf an Finanzmitteln rasch an. Zwar profitierten einige Kreditnehmer von diesem Zugang zu Finanzmitteln, doch trieben die Wucherzinsen viele Kreditnehmer in den Ruin, zum Verlust ihres gesamten Hab und Guts und nicht selten auch ins Gefängnis. Das menschliche Elend, das durch die Wucherzinsen entstand, war immens; die üblichen Zinssätze lagen seinerzeit bei ca. 43 % und konnten teilweise bis zu 80 % betragen.² Diese Zinsvergabepraxis kann auch als „wilder Frühkapitalismus der italienischen Renaissance“ bezeichnet werden.³

Die Franziskaner, die schon immer an der Seite der notleidenden Menschen lebten und wirkten, begannen den Zinswucher in ihren Predigten zu thematisieren. Als einer der ersten Prediger, die den Wucherer anprangerten und nach Alternativen suchten, ging der hl. Antonius von Padua in die Geschichtsbücher ein.

¹ Holzapfel, H. (1903), S. 16

² Vgl.: Benigni, U. (1911)

³ Sommer, M. (2009), S. 7



Bild: Hl. Antonius von Padua

Auch im England des 14. Jahrhunderts erkannte der damalige Bischof von London, Michel de Nothburg, die Problematik des Zinswuchers und initiierte ein den Montes Pietatis ähnliches Modell. Im Jahre 1361 hinterließ er seinem Domkapitel einen Geldbetrag zur Gründung einer Leihanstalt, die gegen Pfand kleine Kredite an Bedürftige vergab. Da jedoch keine Zinsen für die Darlehen verlangt wurden, zehrten die Betriebskosten schon bald das Kapital auf und die Initiative war nicht länger lebensfähig.⁴

Konkret wurde die Idee der Montes Pietatis zwei Jahrhunderte nach den ersten Predigten des Antonius von Padua, als der Franziskaner Michael de Carcano aus Mailand als Fastenprediger für die Stadt Perugia bestimmt wurde. In Folge seines Wirkens wurde im Jahre 1462 der erste urkundlich bekannte Mons Pietatis in Perugia gegründet. Gegen Pfand und gegen Zahlung eines Zinses zwischen 4 und 12 % konnten die Hilfesuchenden Kredite erhalten.⁵

Im Unterschied zu der oben beschriebenen Initiative des Erzbischofs von London kann bei der Gründung des ersten Mons Pietatis davon ausgegangen werden, dass die Entgeltlichkeit der Kreditvergabe von den Gründern explizit gewollt war.⁶ Nur durch kostendeckende Zinsen konnte eine dauerhafte Existenz eines Mons Pietatis sichergestellt werden.

Dieses Modell erwies sich als erfolgreich, so dass in den Folgejahren in weiteren Städten Montes Pietatis gegründet wurden. Im Jahre 1468 folgte auch Franziskus' Heimatstadt Assisi der Idee; weitere Gründungen erfolgten später u.a. auch in Florenz (1473), Mailand (1483) und Genua (1485).

Doch waren die Montes Pietatis in ihrer Zeit nicht unumstritten. In der Zinsnahme sahen Kritiker einen Verstoß gegen das seit dem Konzil von Nicaea im Sommer 325 bestehende Zinsverbot für Kleriker, das Karl der Große zu Beginn des 9. Jahrhunderts auch auf Laien ausgedehnt hatte. Das fünfte Laterankonzil (1512-1517) approbierte die Geschäftspraxis der Montes Pietatis und erlaubte die Kreditvergabe als Hilfe für arme Bevölkerungsgruppen unter Zinsnahme zur Deckung der Kosten der Organi-

⁴ Vgl.: Holzapfel, H. (1903), S. 30

⁵ Vgl.: Ebd., S. 45

⁶ Vgl.: Ebd.

sation.⁷

Die Idee der Montes verbreitete sich bald über die Grenzen Italiens hinweg, so dass zu Beginn des 16. Jahrhunderts fast im ganzen westlichen Europa Montes Pietatis existierten. Einige dieser Montes Pietatis haben bis heute überlebt und wurden später in Genossenschaftsbanken oder Institute ähnlich den kommunalen Sparkassen umgewandelt.⁸

Gesellschaftliche Auswirkungen

Doch nicht nur das Beispiel der Bank „Monte dei Paschi“ zeigt, dass die Idee der Montes Pietatis ihre Auswirkungen bis in die heutige Zeit herein hat. Besonders hervorzuheben sind aber der soziale Einfluss und die heilsamen Folgen, die mit der Gründung dieser Organisationen einhergingen.

In erster Linie vermittelten die Montes Pietatis eine weitere Auffassung des Zinsverbotes.⁹ Ohne an dieser Stelle auf die Frage einzugehen, „inwiefern das kirchliche Zinsverbot im natürlichen und positiven göttlichen Rechte begründet ist,¹⁰ lässt sich zweifelsfrei festhalten, dass die Gründung der ersten Montes Pietatis zu einer Aufweichung des Zinsverbotes in der Praxis führten.

Des Weiteren ist den Montes Pietatis auch eine große Bedeutung für die Entwicklung der Finanzsysteme zuzuschreiben. Vor allem durch die Herabsenkung des durchschnittlichen Zinssatzes für Kredite waren die Kreditnehmer nicht mehr gezwungen, gegen Wucherzins Kredite aufzunehmen, sondern konnten deutlich günstiger an Gelder, z.B. zur Finanzierung ihrer handwerklichen Tätigkeiten kommen, als vorher. Überall dort, wo Montes Pietatis existierten, fiel der durchschnittliche Zinssatz bis zum Ende des 15. Jahrhunderts massiv ab, während er in den Regionen, wo keine Montes existierten, weiterhin sehr hoch blieb. Die volkswirtschaftliche und gesellschaftspolitische Bedeutung des Zugangs zu Kapital kann in einer arbeitsteiligen Gesellschaft gar nicht hoch genug bewertet werden.

„Das Hauptverdienst des Montes Pietatis aber liegt darin, dass er durch Kreditgewährung unter günstigen Bedingungen unsäglich viele Not lindern half.“¹¹

Heutige Initiativen der Franziskaner

Auch in der heutigen Zeit – 800 Jahre nach Franziskus und knapp 600 Jahre nach der Gründung der ersten Montes Pietatis – beschäftigen sich die Franziskaner mit der Thematik eines gerechteren Umgangs mit Geld.

In den vergangenen Jahrzehnten unterstützte die deutsche Franziskanerprovinz, allen voran die ehemalige Thüringische Ordensprovinz, die Arbeiten der Projektgruppe „Ethisch-ökologisches Rating“ an der Universität Frankfurt, die es sich zum Ziel gemacht hatte, eine möglichst umfassende Kriterienlogie zur ethischen Bewertung von Unternehmen zu entwickeln. Auch unterstützten sie die spätere Umsetzung dieser Kriterienlogie in ein umfassendes Bewertungsverfahren (Rating) durch die Münchener Rating-Agentur oekom research AG, die sich heute zu einer der weltweit führenden Agenturen in diesem Bereich entwickelt hat.

Bei den Initiativen, die die Missionszentrale der Franziskaner im vergangenen Jahrzehnt ins Leben rief, steht weniger der Zugang zu Kapital, sprich die Kreditvergabe, sondern die verantwortungsvolle Anlage des Kapitals im Mittelpunkt.

Um allen Interessierten die Möglichkeit zu geben, ihr Geld nach ethischen Kriterien anzulegen, initiierte die Missionszentrale der Franziskaner im Jahre 2003 gemeinsam mit der VR Bank Untertaunus (Volks- und Raiffeisenbank) die „Bank für Orden und Mission“. Diese Bank legt alle Kundengelder nach strengen ethischen Kriterien an, die durch einen unabhängigen Beirat kontrolliert und gegebenenfalls angepasst werden. Die Kunden brauchen bei Ihren Anlagen (z.B. Sparbücher, Festgelder oder Konten) nicht auf marktübliche Zinsen verzichten. Darüber hinaus fließt der bankübliche Gewinn der Bank für Orden und Mission an die Missionszentrale der Franziskaner zur Förderung Ihrer weltweiten Hilfsprojekte.

7 Vgl.: Concilium Lateranum V (1512)

8 Vgl.: Sommer, M. (2009), S. 7

9 Vgl.: Holzapfel, H. (1903), S. 132

10 Holzapfel, H. (1903), S. 133

11 Holzapfel, H. (1903) S. 134

Eine weitere Initiative wurde im Jahre 2009 gestartet, als die Missionszentrale der Franziskaner mehrere Investmentfonds ins Leben riefen, die ebenfalls strenge ethische Nachhaltigkeitsgrundsätze bei ihrer Anlagestrategie berücksichtigen. Knapp zehn Jahre später haben sich die Fonds am Markt etabliert und können auf eine äußerst positive Entwicklung zurückblicken. Die Fonds sind sogenannte Publikumsfonds, d.h. jeder kann diese Fonds kaufen, egal bei welcher Bank er Kunde ist.

Das terrAssisi Aktienfondskonzept, welches eine globale Aktienstrategie gemeinsam mit der Ratingagentur ISS-oekom abbildet, feiert im Mai 2019 seinen 10. Geburtstag. Die erfolgreiche Investmentstrategie wird auch in Spezialfonds umgesetzt und verfügt zusätzlich auch über eine institutionelle Anteilsklasse für Stiftungen.

Schlussbemerkung

Sucht man nach den Gemeinsamkeiten der unterschiedlichen in den oberen Absätzen beschriebenen Innovationen im Finanzwesen, fällt auf, dass die Montes Pietatis, die Volks- und Raiffeisenbanken und auch die Mikrofinanzinstitutionen allesamt dadurch motiviert waren und sind, das Wohl der Menschen in den Vordergrund zu stellen. Mehr noch, der Zugang zu Kapital kann die Lebenssituationen der in Not geratenen Personen deutlich verbessern.

Betrachtet man hingegen die heutige Situation auf den Finanzmärkten, d.h. die Abkopplung der Realwirtschaft von der Finanzwirtschaft oder das absolute Streben nach Gewinnmaximierung, so muss man feststellen, dass von karitativ motivierten Ursprüngen nicht mehr viel übrig geblieben ist. Schlimmer noch, Gier und Zügellosigkeit haben die Welt in den vergangenen Jahren in eine Finanz- und Wirtschaftskrise geführt, deren Folgen bis heute nicht gänzlich abgeklungen sind.

Eine Rückbesinnung auf die historischen Zusammenhänge und Prinzipien könnte dazu beitragen, das Bewusstsein dahingehend zu verändern, dass ein verantwortungsbewusster Umgang mit Kapital Not lindern (z.B. durch die Schaffung des Zugangs zu Krediten) und außerdem dazu beitragen kann, die Güter dieser Welt, sprich die gesamte Schöpfung, in ihrer Vielfalt zu bewahren.

Literatur

Armendáriz B./ Morduch, J. (2007): The economics of Microfinance, 1. Auflage, The MIT Press, Cambridge/USA, London/England.

Baldrige, W., Starnes, M. (2008): Is Small beautiful? The Microfinance Movement Challenge, in: New Voices in Public Policy, Arlington/USA.

Benigni, U. (1911). Montes Pietatis. In The Catholic Encyclopedia. New York: Robert Appleton Company. Retrieved January 12, 2011 from New Advent: <http://www.newadvent.org/cathen/10534d.htm> (Abruf 07.01.2011)

BMZ (2005): Mikrofinanzierung: Entwicklungspolitische Zielsetzung und Subventionsbedarf, Bonn.

Concilium Lateranum V (1512), Documenta Omnia.

Holzappel, H. (1903): Die Anfänge der Montes Pietatis, 1462-1515, München.

Sommer, M. (2009): Ein etwas anderer Geldkreislauf, in: Katholische Sozialwissenschaftliche Zentralstelle (Hrsg.): Kirche und Gesellschaft Nr. 356, Mönchengladbach.

Zerche, J./ Schmale, I./ Blome-Drees, J. (1998): Einführung in die Genossenschaftslehre – Genossenschaftstheorie und Genossenschaftsmanagement, München/ Wien.



Comgest

Nachhaltigkeit als Prinzip

Nachhaltigkeit und verantwortliches Investieren sind heute in aller Munde. Für Comgest ist die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien im Anlageprozess allerdings keine Entwicklung der jüngeren Vergangenheit, sondern seit jeher Bestandteil der Anlagephilosophie – wir nennen das „ESG-native“.

Aus der Fokussierung auf Unternehmen mit langfristig nachhaltigem Wachstum ergibt sich zwangsläufig eine Orientierung an den Prinzipien für verantwortungsbewusste Investitionen, denn die Kernpunkte des Investmentprozesses sind langfristige, fundamentale Unternehmensanalysen, genaues Verstehen der Geschäftsmodelle, enger Kontakt zum Management sowie ausgeprägtes Risikobewusstsein.

So prüfen wir bei der Suche nach Qualitätswachstumsunternehmen stets, ob diese neben der sinnvollen Nutzung des Finanzkapitals auch andere kritische Faktoren wie Ressourcen, Personal und Unternehmensführung verantwortlich einsetzen beziehungsweise respektieren. Denn wir sind überzeugt, dass sich Umwelt-, Sozial- und Corporate Governance-Aspekte (sogenannte ESG-Kriterien) maßgeblich auf den langfristigen Erfolg eines Unternehmens auswirken.

Umfassende Integration von ESG-Kriterien

Deshalb sind Kriterien der Nachhaltigkeit in unserem Anlageprozess vollständig integriert. Die ESG-Analyse bildet, genau wie die Identifizierung von Anlagechancen und Risiken, einen wichtigen Bestandteil unserer Gesamtbeurteilung der Qualität eines Unternehmens. Die Anlagestrategie profitiert hiervon, denn wir können den Charakter eines Unternehmens besser verstehen, wenn wir die Kernwerte, die Projektprioritäten des Managements und den Entscheidungsfindungsprozess betrachten. Deshalb ist die ESG-Performance unserer Portfoliounternehmen für uns eine zentrale Qualitätskomponente. So fließt die individuelle ESG-Qualität über einen Diskontierungssatz als fester Bestandteil in die Gesamtbewertung jedes einzelnen potenziellen Investments ein. Damit ist es aber nicht getan: Auch nach der Auswahl überwachen wir die ESG-Entwicklung unserer Portfoliounternehmen im weiteren Verlauf unseres Investments sehr genau. Somit werden die Prinzipien verantwortlichen Investierens zum integralen Bestandteil unseres gesamten Anlageprozesses.

Für ESG-Bewertungen sind bei Comgest alle Mitglieder des Anlageteams verantwortlich, vor allem aber drei dezidierte ESG-Analysten, die mit ihren Einschätzungen die anderen Experten und Portfoliomanager unterstützen. Diese erstellen ihre Bewertungen auf Basis der Daten von sieben ESG-Datenanbietern sowie verschiedensten anderen Quellen wie z.B. Nachhaltigkeitsberichten der Unternehmen, Berichten von Nichtregierungsorganisationen, Studien und nicht zuletzt den eigenen Eindrücken und Erfahrungen aus den regelmäßigen Managergesprächen und Besuchen vor Ort.

Verantwortliche Investments im Interesse der Anleger

Als Investoren handeln wir stets im besten Interesse unserer Kunden. Für die in ihrem Namen getroffenen Anlageentscheidungen sehen wir uns in finanzieller und sonstiger Hinsicht rechenschaftspflichtig. Im Zentrum unserer Anlagephilosophie in Qualitätswachstumsunternehmen steht daher die Schaffung nachhaltiger Werte durch Investments in Unternehmen mit einem gesellschaftlichen Nutzen, mit Integrität und Alleinstellungsmerkmalen.

„Qualität“ bedeutet aus unserer Sicht die Fähigkeit eines Unternehmens, die vorhandenen finanziellen, natürlichen, menschlichen und sozialen Ressourcen intelligent zu nutzen. Deshalb haben wir im Sinne des Anlageerfolgs unserer Kunden von Anfang an Aspekte der Nachhaltigkeit zu einem zentralen Prinzip unseres Anlageprozesses gemacht. Damit sind Investments in Comgest Fonds immer auch eine Entscheidung für nachhaltiges Investieren – sowohl unter finanziellen als auch unter nicht-finanziellen Gesichtspunkten.



Eric Voravong



Sébastien Thevoux-Chabuel



Yann Gérard



Degroof Petercam Asset Management SA

Schwellenländeranleihen in lokaler Währung – Der richtige Weg

Anleger davon zu überzeugen, dass jedes Portfolio ab einem mittleren Anlagehorizont mindestens eine kleine Allokation in den Schwellenländern haben sollte, dürfte nicht schwerfallen. Dazu reicht der Hinweis, dass derzeit die Hälfte des weltweiten Bruttoinlandsprodukts (gemessen an der Kaufkraftparität) in den Emerging Markets erwirtschaftet wird und dass sieben der zehn größten Volkswirtschaften des Jahres 2050 heute noch zu den Entwicklungsländern zählen.

Viele Anleger haben sich in das Segment über Anlagen in Hartwährungen (HW) vorgetastet – in der Regel über Währungen wie US-Dollar oder Euro – und dabei meistens gute Ergebnisse erzielt. Degroof Petercam Asset Management ist fest davon überzeugt, dass jetzt der richtige Zeitpunkt ist, bei Anlagen in den Schwellenländern einen Schritt weiter zu gehen und auch das Segment der Lokalwährungen (LW) ins Visier zu nehmen.

Attraktives Liquiditäts-Rendite-Profil

Anders als man meinen möchte, wird durch die Fokussierung auf Staatsanleihen in lokaler Währung die Liquidität nicht eingeschränkt. Im Gegenteil: Große Märkte für Lokalwährungsanleihen sind die Domäne schon weit entwickelter Volkswirtschaften, die zugleich meistens unabhängige Zentralbanken mit einem klaren Auftrag zur Eindämmung der Inflation haben. Gleichzeitig verfügen sie über eine ausgeklügelte Marktinfrastruktur einschließlich eines tiefen Währungsmarktes. Des Weiteren profitieren sie von einer großen und weiter wachsenden inländischen Investorenbasis. Die meisten Länder bemühen sich darum, ihre Abhängigkeit von externer Finanzierung zu verringern. Es sollte daher nicht überraschen, dass das LW-Anleihensegment in allen Schwellenländern allmählich über das Segment der Hartwährungen hinausgewachsen ist. Ende 2015 war das Volumen von LW-Staatsanleihen mit sieben Billionen US-Dollar über acht mal so groß wie das von HW-Staatsanleihen (0,8 Billionen US-Dollar). Das LW-Segment ist heute in den meisten Fällen der bevorzugte Markt, der gute Renditen mit besserer Liquidität verbindet.

Eine (noch) unbeachtete Anlageklasse

LW-Schwellenländeranleihen sind eine Anlageklasse, die internationale Anleger im Vergleich zu HW-Schwellenländeranleihen noch zu wenig in ihren Portfolios berücksichtigen. Wenngleich die Weltbank berechnet hat, dass der ausländische Besitz von LW-Schwellenländeranleihen in den vergangenen sieben Jahren erheblich zugenommen hat, liegt diese Quote immer noch deutlich unterhalb des Niveaus des ausländischen Besitzes von HW-Schwellenländeranleihen. Während sich die Kapitalzuflüsse in HW-ETFs auf über acht Milliarden US-Dollar belaufen, sind sie damit mehr als doppelt so hoch wie bei LW-ETFs. Hierdurch wird auf sträfliche Weise die relative Größe der zugrunde liegenden Märkte und die relative Größe der Handelsvolumina vernachlässigt. Es scheint unausweichlich zu sein, dass sich dieses Verhältnis in Zukunft umkehren wird. Dazu trägt die zunehmende Vertrautheit mit einem immer geordneteren Währungsmanagement bei, das die Kapitalflüsse in LW-Schwellenländeranleihen antreibt.

Die Untersuchung mit dem Titel „Fundamental Law of Active Management“ von Grinold und Kahn legt dar, dass das um Lokalwährungsmärkte erweiterte Spektrum an Möglichkeiten die Chancen eines versierten Managers, Mehrwert zu generieren, deutlich erhöht. Dieser kann auf eine große Vielfalt von Anlageinstrumenten zurückgreifen und unerwünschte Währungsrisiken gezielt absichern. So lässt sich das Exposure auf gezielte Anlagewünsche zuschneiden.

Carry als Hauptkomponente des Ertrags

Die Gesamtrendite von LW-Schwellenländeranleihen lässt sich in insgesamt drei Komponenten aufschlüsseln, nämlich Kursgewinne aus dem Rückgang von Anleiherenditen, Währungsschwankungen und der sogenannte Carry, d.h. der Zinsaufschlag gegenüber einer risikofreien Investition, wie zum Beispiel eine US-Staatsanleihe.

Die Kursgewinne waren seit Beginn des Jahrtausends erheblich und haben sich im Zuge des starken weltweiten Disinflationstrends beständig nach oben entwickelt. Während in den 1990er Jahren noch die Hälfte der Schwellenländer zweistellige Inflationsraten verzeichneten, ist diese Zahl sukzessive auf unter zehn Prozent gesunken. Obwohl es schwierig sein dürfte, einen ähnlichen Verlauf der Gesamtrenditen von Schwellenländeranleihen zu wiederholen, gehen wir davon aus, dass der Disinflationstrend die Anleihenurse auf absehbare Zeit weiter hoch halten wird.

Betrachtet man den langfristigen nominalen Beitrag von LW-Schwellenländeranleihen, wird deutlich, warum sich so viele Anleger bei Schwellenländeranleihen bislang zurückgehalten haben. Denn die Volatilität ist hoch, was das Timing bei Investments in LW-Schwellenländeranleihen eher schwierig macht. Letztendlich werden Anleger aber für die Schwankungen, die sie aushalten müssen, durch den Carry entschädigt. Dieser spielt eine Schlüsselrolle, denn er ist die langfristige Triebkraft der Rendite von Schwellenländeranleihen. Da der Carry die anderen beiden Renditekomponenten deutlich übertrifft, erfordert es im Prinzip nur eines, nämlich ständig im Markt investiert zu sein.

Mit lokalen Investoren in einem Boot

Das durchschnittliche Bonitätsprofil von Anleihen in lokaler Währung ist bedeutend besser als das von Papieren in Hartwährung. Ausfälle in lokaler Währung sind relativ unwahrscheinlich bei Ländern, deren Schuldtitel vorwiegend auf die eigene Währung lauten und lange Laufzeiten haben. Denn in den meisten lokalen Währungsmärkten schlagen Ausfälle auf die eigene Steuerbasis durch. Angesichts einer hohen Quote von heimischen Anleihehabern ist dies wirtschaftlich kaum sinnvoll. Ausfälle bringen wenig ein, wenn man im Gegenzug die Löcher in der Bilanz des heimischen Finanzsektors stopfen muss.

All das erklärt, warum Renditen von Anleihen in Lokalwährungen nicht besonders anfällig für die Bonität des emittierenden Staates sind. Man sollte dabei aber nicht vergessen, dass Lokalwährungsanleihen hierdurch nicht risikofrei sind. Man hat vielmehr das Ausfallrisiko gegen das Währungsrisiko getauscht, einen bei weitem zugänglicheren Widersacher.

Zyklische Gründe für den Einstieg

Obwohl wir grundsätzlich vom Timing bei LW-Schwellenländeranleihen abraten, haben wir es im Moment bei zyklischer Betrachtung mit einem ausgesprochen günstigen Zeitpunkt zu tun. Während die jüngsten Wachstumsraten der Schwellenländer (insbesondere der FrontierMärkte) möglicherweise die niedrigsten nach der Krisenzeit sind und unter den historischen Durchschnittswerten liegen, scheinen die Emerging Markets eindeutig eine Wende vollzogen zu haben. Der IWF rechnet damit, dass sich das BIP-Wachstum in den Schwellenländern in den kommenden Jahren beschleunigen wird, während für die Industrienationen eine Stagnation auf den derzeitigen niedrigen Niveaus erwartet wird.

Es besteht eine klare positive Korrelation zwischen den oben erwähnten Unterschieden beim durchschnittlichen Wachstum und der nominellen Stärke von LW-Schwellenländeranleihen. Überdurchschnittliche Wachstumsunterschiede ziehen traditionell günstige Zeiten für LW-Schwellenländeranleihen nach sich. Ein vielversprechendes Wachstum lockt tendenziell ausländische Direktinvestitionen an, lange bevor sich die Leistungsbilanzen aufgrund eines gestiegenen Konsums verschlechtern.

Als Fazit lässt sich festhalten, dass uns sowohl längerfristige Entwicklungen als auch kurzfristige zyklische Faktoren zu einer weiterhin sehr positiven Einstellung gegenüber den Schwellenländern veranlassen. Investitionen in Schwellenländeranleihen, die auf Lokalwährungen lauten, könnten durchaus die beste Art und Weise sein, die vielversprechenden Zukunftsaussichten zu nutzen.



Deka Investment

Sustainable Finance als Megatrend für Investoren

Nachhaltigkeit ist das Thema unserer Zeit. Es geht darum, wirtschaftlichen Wohlstand langfristig robuster, sozial stärker integriert und weniger abhängig von der Ausbeutung endlicher Ressourcen und der natürlichen Umwelt zu gestalten. Der Übergang zu einem nachhaltigeren Wirtschaftsmodell erfordert umfangreiche Investitionen. Die Europäische Kommission schätzt einen zusätzlichen jährlichen Bedarf in Höhe von 170-180 Milliarden Euro, um allein die EU-Ziele für die Klimapolitik zu erreichen. Die Investitionen, die zur Erreichung der UN-Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (SDGs, Sustainable Development Goals) erforderlich sind, werden noch höher ausfallen.

Diese 17 SDGs sind das Kernstück der UN-Agenda 2030 und berücksichtigen erstmals alle drei Dimensionen der Nachhaltigkeit – Soziales, Umwelt, Wirtschaft – gleichermaßen. Die Verabschiedung der Agenda 2030 durch alle Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen im September 2015 stellt einen Meilenstein in der jüngeren UN-Geschichte dar. Damit steht die Agenda 2030 für ein neues globales Wohlstandsverständnis.

Die Umsetzung der Agenda 2030 in Verbindung mit dem bei der UN-Klimakonferenz von Paris im Dezember 2015 getroffenen Abkommen bietet daher die große Chance, den Wandel hin zu einem nachhaltigen und emissionsarmen Leben und Wirtschaften weltweit zu schaffen. Beseelt wird die Resolution der UN-Vollversammlung von der Vorstellung einer globalen Partnerschaft, zu der jeder etwas beiträgt. Dementsprechend werden sich zwangsläufig die Umsetzungswege unterscheiden, im Großen wie im Kleinen.

Gesamtwirtschaftlich betrachtet werden Investitionen, zumindest in der westlichen Hemisphäre, dominiert vom privaten Sektor. In Deutschland werden laut Bundesministerium der Finanzen rund 90 Prozent der Investitionen von Unternehmen und privaten Haushalten getätigt. Angesichts dieser Größenordnung muss es daher in einer Marktwirtschaft also Ziel der Politik sein, sich um die Gestaltung der Rahmenbedingungen zu kümmern und die richtigen Anreize für private Investitionen zu setzen. Hier liegt der größte Wirkungshebel. Dazu gehören auch Maßnahmen, die den Zugang zu beziehungsweise Einsatz von Wagniskapital erleichtern. Innovationen sind nun einmal mit höheren Risiken verbunden, und Finanzierungsquellen hierfür sind weniger in klassischen Marktsegmenten und vielmehr im Bereich Private Equity / Private Debt zu finden. Verbesserte rechtliche und steuerliche Rahmenbedingungen für Wagniskapital würden innovativen Unternehmensgründern den Zugang dazu erleichtern.

Sustainable Finance entfaltet dynamische Breitenwirkung

Um die oben erwähnte Investitionslücke dieses Strukturwandels der gesamten Wirtschaft in Höhe von 170-180 Milliarden Euro zu schließen, bedarf es wie dargestellt vieler Anstrengungen – auch der Finanzindustrie. „Sustainable Finance“ – also Nachhaltigkeit in der Finanzwirtschaft – hat über die vergangenen zwei Jahre eine dynamische Breitenwirkung entfaltet, maßgeblich ausgelöst durch die Verabschiedung der SDGs und die Vereinbarungen des Klimagipfels von Paris. Denn der Finanzwirtschaft kommt bei der Erreichung der Klima- und Nachhaltigkeitsziele eine höchst bedeutsame Rolle zu – kraft ihrer Allokations- und Multiplikator-Funktion. Dafür aber muss Nachhaltigkeit in der Mitte des Finanzsystems ankommen, und dabei gibt es nach wie vor Vorbehalte zu überwinden. Viele übersehen immer noch, dass Klima- und Sozialaspekte handfeste Entscheidungsparameter geworden sind, die die Geschäftsaussichten von Unternehmen befördern oder beeinträchtigen. Das hat zwei Gründe: Erstens ist der Risikobegriff bei Finanzentscheidungen zu eng gefasst und zweitens ist der Entscheidungshorizont nicht ausreichend langfristig.

Hier setzte die Arbeit der High Level Expert Group on Sustainable Finance (HLEG) an, auf der nun der „Aktionsplan: Finanzierung nachhaltigen Wachstums“ der EU-Kommission aufbaut. Die Ende 2016 entstandene HLEG bestand aus 20 festen Mitgliedern und 9 Beobachtern von Banken, Versicherun-

gen, Vermögensverwaltern, Börsen, Finanzindustrieverbänden, internationalen Institutionen sowie der Zivilgesellschaft. Die Europäische Kommission berief die HLEG ein, um einen übergreifenden und umfassenden Fahrplan für ein nachhaltiges Finanzsystem in der EU zu entwickeln mit dem Ziel, den Kapitalfluss in Richtung nachhaltiger Investitionen zu verstärken und das Finanzsystem vor Nachhaltigkeitsrisiken zu schützen.

Nach einem Zwischenbericht im Juli 2017 hat die Gruppe Anfang Februar 2018 den Schlussbericht an die Kommission übergeben. Nach Ansicht vieler Beobachter ist der 100 Seiten starke Bericht das bislang umfassendste und am meisten beachtete Werk zu Nachhaltigkeit in der Finanzindustrie. Das liegt nicht zuletzt daran, dass sich die Empfehlungen der HLEG auf die gesamte Wertschöpfungskette und alle Akteure der Finanzindustrie beziehen. Dieser breite Blick ist notwendig, wie der Bericht auch hervorhebt: „Angesichts der Komplexität des Finanzsystems und seiner politischen sowie regulatorischen Rahmenbedingungen gibt es nicht den einen Stellhebel, um das Finanzsystem auf Nachhaltigkeit umzustellen“. Dementsprechend hat die HLEG eine Vielzahl von Ansatzpunkten identifiziert und insgesamt 28 Empfehlungen präsentiert, deren je acht Kern- und Querschnittsempfehlungen sich in drei größere Handlungsfelder zusammenfassen lassen: Definitionen und Standards, Kultur und Verhalten, Transparenz und Wirkung.

Auf Basis des Berichts hat die EU-Kommission Anfang März 2018 den „Aktionsplan: Finanzierung nachhaltigen Wachstums“ vorgelegt. Die EU-Kommission hat darin fast alle Empfehlungen der HLEG aufgegriffen (siehe Abbildung 1). Sie hat sie in zehn konkrete Maßnahmen gewandelt, die sie zügig umsetzen will – mit einem relativ straffen Zeitplan und korrespondierenden Meilensteinen. So hat die Kommission schon am 24. Mai 2018 vier erste Maßnahmen angestoßen, drei Gesetzgebungsvorschläge sowie eine Konsultation (siehe Abbildung 2). Insbesondere die ersten beiden Gesetzgebungsvorschläge werden Auswirkung auf die zukünftige Ausgestaltung von Produkten sowie die Handhabung von ESG-Kriterien im Anlageprozess haben. Es ist also angeraten, sich zeitnah damit und mit der weiteren regulatorischen Entwicklung vertraut zu machen.

Im Aktionsplan wird die EU-Kommission konkret

Der erste Gesetzgebungsvorschlag richtet sich auf die Entwicklung einer EU-Taxonomie, also eines Klassifizierungssystems. Sie folgt damit ziemlich genau der HLEG-Empfehlung, wobei die Details durch eine Technical Expert Group bestimmt werden sollen, deren Mitglieder im Juni 2018 berufen wurden. Zum ersten Mal soll europaweit definiert werden, welche wirtschaftlichen Aktivitäten für das Klima und die Umwelt förderlich sind. Die EU-Kommission will beginnen mit den dringendsten Schritten, nämlich Klimaschutz (mitigation) und Klimaanpassung (adaptation), später sollen weitere Umwelt- und auch Sozialaspekte folgen. Die EU-Taxonomie ist nicht nur eine Vorbedingung für Maßnahmen wie Standards und Labels auf EU-Ebene, sondern soll auch Orientierung für alle Akteure an den Finanzmärkten geben – nicht zuletzt für eine konsistentere Datentransparenz, bei den Investoren und Banken ebenso wie in der Berichterstattung von Emittenten und Kreditnehmern.

Der zweite Gesetzes-Vorschlag betrifft diejenigen, die Anlagen für andere verwalten. Betroffen sind Asset Manager, institutionelle Investoren wie Versicherungen und Pensionsfonds, Vermittler von Versicherungen, Anlageberater und Finanzportfolioverwalter. Sie sollen Informationen offen legen, wie sie mit Nachhaltigkeitsrisiken im Investment- und Beratungsprozess umgehen – ebenfalls eine Empfehlung der HLEG. Ferner soll für Anlageprodukte, die aktiv nachhaltige Ziele verfolgen, auch offengelegt werden, wie diese in Anlageentscheidungen einbezogen werden.

Im dritten Gesetzesvorschlag geht die EU-Kommission über die HLEG-Empfehlungen hinaus: Hier wird eine neue Kategorie von Benchmarks vorgeschlagen, die CO₂-Wirkungen von Portfoliounternehmen besser erfassen sollen. Die EU-Kommission möchte Investoren, die in Strategien mit geringem CO₂-Ausstoß investieren wollen, ein geeignetes Instrument zur Verfügung stellen, als Allokationsorientierung und als Performancemaßstab. Zwei Arten von CO₂-Benchmarks sollen entstehen: Der erste Typ wäre eine CO₂-arme Benchmark. Sie basiert auf der Dekarbonisierung einer Standard-Benchmark (z.B. S&P500). Der zweite Typ ist eine Benchmark mit positiver Auswirkung auf den CO₂-Ausstoß. Details sollen auch hier von der Technical Expert Group erarbeitet werden.

Die vierte Maßnahme besteht darin, den Geeignetheitstest für Privatanleger zu aktualisieren, um Nachhaltigkeitsüberlegungen in die Beratung einzubeziehen, die Anlageberater und Vermittler von Versicherungen einzelnen Kunden anbieten. Dies ist kein Legislativ-Vorschlag, sondern eine von der

EU-Kommission durchgeführte öffentliche Konsultation. Ziel ist die Änderung der delegierten Rechtsakte im Rahmen von MiFID II und der Versicherungsvertriebsrichtlinie IDD (Insurance Distribution Directive), um ESG-Überlegungen in die Beratung von Privatkunden einzubeziehen. Damit folgt die Kommission der HLEG-Empfehlung zum Retail-Markt, in der die Bedeutung von Anlageberatern in der Kapitallenkung von Privatanlegern hervorgehoben wird.

Für die Umsetzung der Gesetzesvorschläge kommt es nun auf den Europäischen Rat und das Europäische Parlament an. Auch wenn sich die Zusammensetzung der EU-Kommission und des Parlaments in 2019 verändern wird, ist davon auszugehen, dass der Aktionsplan der jetzigen Kommission fortgeführt wird. Denn er kann entscheidend zur Umsetzung des Pariser Klimaschutzabkommens und zur Verwirklichung der Ziele für eine nachhaltige Entwicklung beitragen – Ziele, denen sich die EU und alle Mitgliedsstaaten verschrieben haben. Und so wird der Aktionsplan auf alle Fälle konkrete Relevanz für Investoren, Asset Manager und Banken, aber auch Emittenten entfalten.

Abbildung 1

		Q2 2018	Q3 2018	Q4 2018	Q1 2019	Q2 2019	Q3 2019	Q4 2019
1	Einführung eines EU-Klassifikationssystems für nachhaltige Tätigkeiten*	➔ x			x	x		
2	Schaffung von Normen und Kennzeichen für umweltfreundliche Finanzprodukte*	x	x	x	x	x		
3	Förderung von Investitionen in nachhaltige Projekte	x	x	x	x	x	x	x
4	Berücksichtigung der Nachhaltigkeit in der Finanzberatung	➔ x		x				
5	Entwicklung von Nachhaltigkeitsbenchmarks*	➔ x				x		
6	Bessere Berücksichtigung der Nachhaltigkeit in Ratings und Marktanalysen					x	x	
7	Klärung der Pflichten institutioneller Anleger und Vermögensverwalter	➔ x						
8	Berücksichtigung der Nachhaltigkeit in den Aufsichtsvorschriften	x	x	x	x	x	x	x
9	Stärkung der Vorschriften zur Offenlegung von Nachhaltigkeitsinformationen und zur Rechnungslegung*	x	x	x		x		
10	Förderung einer nachhaltigen Unternehmensführung u. Abbau von kurzfristigem Denken auf Kapitalmärkten				x	x		

x Nicht-legislative Maßnahmen
 x Legislativ-Vorschlag
 x Maßnahme der zweiten Ebene

* Ausarbeitung operativer Details (teilweise) durch die Technical Expert Group (TEG) vorgesehen.

Abbildung 2

	Regulierungs-Ebene	Um was geht es?	Auf wen hat es Auswirkung?
Einheitliches EU-Klassifizierungssystem ("Taxonomie")	Level 1 (Verordnung)	Festlegung harmonisierter Kriterien um festzustellen, ob eine wirtschaftliche Tätigkeit umweltverträglich ist.	<ul style="list-style-type: none"> Anleger Emittenten
Investorenpflichten und Veröffentlichungen	Level 1 (Verordnung)	Mehr Konsistenz und Klarheit darüber, wie ESG-Risiken Teil von Anlageentscheidungen werden. Finanzinstitute müssen offenlegen, wie sie ESG-Risiken in ihren Investment-Entscheidungs- und Beratungsprozesse integrieren. Vermögensverwalter und institutionelle Anleger, die Produkte oder Dienstleistungen anbieten, die als nachhaltig vermarktet werden, müssen offenlegen, wie sie ihre Nachhaltigkeitsziele erreichen.	<ul style="list-style-type: none"> Asset Manager Institutionelle Investoren Vermittler von Versicherungen Anlageberater Finanzportfolioverwalter
CO₂-arme Benchmarks	Level 1 (Verordnung)	Die Benchmarks "CO ₂ -arm" und "positive CO ₂ -Auswirkung" ermöglichen es, Investmentportfolios gegenüber Klimazielen zu bewerten. Benchmark-Anbieter müssen angeben, wie ihre Methodik ESG-Faktoren berücksichtigt.	<ul style="list-style-type: none"> Rating-Agenturen Nutzer von Benchmarks (z.B. Institutionelle Investoren)
Nachhaltigkeit in der Kundenberatung (Geeignetheitstests)	Level 2	Privatanleger werden nach ihren Präferenzen bezüglich Nachhaltigkeit befragt.	<ul style="list-style-type: none"> Asset Manager Vermittler von Versicherungen Anlageberater



H&A Global Investment Management GmbH

Ethik-Fokus

Bevor ein Titel in ein nachhaltiges Portfolio gekauft wird, erfolgt zunächst eine Ethik-Analyse. Das unabhängige Ethik-Komitee bewertet hier unterschiedliche Aspekte nach einem Punktesystem und kommt so zu einer finalen Entscheidung. Finden Sie folgend ein Beispiel zu Samsung, welches das Ethik-Komitee als „nicht vertretbar“ einstuft.

Samsung Electronics Co. Ltd
 Informationstechnologie (Industrie), Südkorea

nicht vertretbar
 ISIN KR7005930003

Kurzinformation:

Die 1969 gegründete Samsung Electronics Co. Ltd. (SMSN) ist Teil der Samsung Group, Südkoreas größtem Mischkonzern (u.a. Maschinenbau, Schwerindustrie, Finanzdienstleistungen, Versicherungen, Bio- und Chemiewissenschaften, Medizin). Samsung Electronics ist dabei der wohl berühmteste Geschäftsbereich des Konglomerats, weltweit führend in der Entwicklung und Produktion von Unterhaltungselektronik und Speichermedien wie DRAM- und NAND-Flashspeicher, SSD-Karten, Fernsehgeräten und Smartphones. Zum Produktangebot zählen ebenfalls Smartwatches, Tablets, diverse Haushaltsgeräte (u.a. Kühlschränke, Waschmaschinen) sowie Ausrüstung für medizinische Anwendungsbereiche (u.a. Ultraschall- und Röntgensysteme). Das Unternehmen ist gegenwärtig in 79 Ländern mit 220 Standorten und 308'745 Mitarbeitenden vertreten. Hauptsitz ist in Seoul (Südkorea). 2016 konnte ein Umsatz von USD 174 Mrd. erwirtschaftet werden (10% Südkorea, 34% Amerika, 19% Europa, 19% Asien und Afrika und 18% China). Die Kapitalanteile des Unternehmens sind seit 1975 an der Korea Stock Exchange gelistet und unterscheiden sich bezüglich der Stimmrechte (87% Stimmrechts- und 13% Vorzugsaktien). Mehr als 5% der Stimmrechtsaktien halten diverse Gesellschaften des Unternehmenskonglomerates (insgesamt 19.86%) sowie die institutionellen Investoren National Pension Service (9.65%), Samsung Life Insurance (8.48%) und The Capital Group Companies Inc. (5.24%); der Rest befindet sich in breitem Streubesitz. [<http://www.samsung.com/de/>]

Ausschlusskriterien:

2012 wurde das Unternehmen vom H&A-Ethikkomitee aufgrund seiner Beteiligung am Waffenproduzenten „Samsung Techwin“ ausgeschlossen. Dieses Engagement besteht seit Dezember 2014 nicht mehr. Problematisch bleiben jedoch die diversen Kontroversen bzgl. Arbeitsbedingungen, die selbst im asiatischen Branchenvergleich zu einer sehr niedrigen Bewertung führen. Diese Kontroversen betreffen u.a. potentielle und bestätigte Fälle von Kinderarbeit (2016, 2014, 2013, 2012) und Zwangsarbeit (2016, 2015) bei Zulieferunternehmen, die unbestreitbare Menschenrechtsverletzungen darstellen. Die Bemühungen um eine Verminderung der Missstände werden umfassend im jährlichen Nachhaltigkeitsbericht ausgeführt. Dennoch muss SMSN aufgrund der Vielzahl aktueller – teils schwerwiegender – Kontroversen aus dem PRIME VALUES Anlageuniversum ausgeschlossen werden.

1. Verantwortungsverständnis (Gewichtung: 20%)

13 Punkte

- | | |
|--|----------|
| a) Deklariertes Selbstverständnis..... | 3 Punkte |
| b) Gewinnorientierung..... | 2 Punkte |
| c) Corporate Governance..... | 2 Punkte |
| d) Stakeholderkonzept und gesellschaftliches Engagement..... | 3 Punkte |
| e) Führungsgrundsätze..... | 3 Punkte |

„Inspire the world – create the future“. Unter diesem ambitionierten Unternehmensleitbild möchte SMSN mit seinen innovativen und hochtechnologischen Produkten ein Pionier der vierten (auch „digi-

talent“) industriellen Revolution sein und gleichzeitig gemäß den 17 UN Sustainable Development Goals einen wertvollen Beitrag zu einer besseren globalen Entwicklung und Gesellschaft leisten. Das Verantwortungsverständnis wird in definierten Werten und einem ethisch motivierten Verhaltenskodex für Mitarbeitende und Lieferanten expliziert. Dieser folgt dem Industriestandard „EICC“. Die Führungsgrundsätze sind grundsätzlich gut, aufgrund der zahlreichen Kontroversen muss deren effektive operative Umsetzung jedoch angezweifelt werden. SMSN identifiziert zudem den Schutz grundlegender Menschenrechten als einen „Key Impact“ und möchte Missständen mit diversen Initiativen vorbeugen (z.B. „Labor and Human Rights Policy“, HR-Schulungen, Selbstevaluations- und Inspektionsbögen, Audits teilweise auch durch Drittparteien). Vor dem Hintergrund der diversen Kontroversen könnte jedoch umfassender über das Präventionsengagement bei Lieferanten berichtet werden. Ein Stakeholderkonzept ist implementiert und klar ethisch orientiert. Das gesellschaftliches Engagement durch (Produkt-) Spenden belief sich 2016 auf umgerechnet ca. EUR 316 Mio. und entspricht damit 1.39% des operativen Geschäftsergebnisses. Dabei stehen diverse Programme u.a. aus dem Bereichen Bildungs- und Innovationsförderung, Infrastrukturbereitstellung im Fokus. Die Corporate Governance folgt den Richtlinien der koreanischen Börse und ist gut ausgestaltet (55% Unabhängigkeitsquote im VR, kein Doppelmandat). Dr. Oh-Hyun Kwon ist seit 2012 CEO und bereits seit 1985 beim Unternehmen beschäftigt. Sein Gehalt 2016 von EUR 5.187 Mio. entspricht ca. 112 Mal dem durchschnittlichen Gehalt der Mitarbeitenden (EUR 46'333). Die Gewinnorientierung trägt trotz der umfangreichen gesellschaftlichen Kontribution eher maximierende Züge.

2. Angebot: Produkte und Dienstleistungen (Gewichtung: 20%)

9 Punkte

- | | |
|--|----------|
| a) Geschäftsmodell..... | 4 Punkte |
| b) Sinn und Legitimität aus gesellschaftlich-sozialer Sicht..... | 1 Punkt |
| c) Sinn und Legitimität aus ökologischer Sicht..... | 1 Punkt |
| d) Kundennutzen..... | 3 Punkte |
| e) Konsumentenschutz..... | 0 Punkte |

Das Geschäftsmodell von SMSN diversifiziert vertikal und setzt – im Gegensatz zu Apple – auf eine Vielzahl unterschiedlicher Produktgruppen. Von zentraler Bedeutung für das Unternehmen sind dabei Smartphones (Weltmarktführer 2017 mit 20.8% Marktanteil), Tablet-PCs (Nr. 2 weltweit mit 13.4% Marktanteil) sowie das Angebot an digitalen Speicherlösungen (Weltmarktführer bei DRAM-, NAND- und SSD-Speichern). Grundsätzlich werden die Segmente „Consumer Electronics“ (22.8% Umsatzanteil: Hochauflösende Fernseher, digitale Haushaltsgeräte, Gesundheits- und Medizinausrüstung), „IT & Mobile Communications Division“ (43.9%: Smartphones und Tablets, Netzwerkinfrastruktur u.a. in Indien und Malaysia), „Device Solutions Division“ (33.1%: Digitale Speicherlösungen und sonstige Halbleiterprodukte). Aus gesellschaftlich-sozialer Sicht ermöglicht das Produktangebot zwar eine immer vielfältigere und schnellere Kommunikation, jedoch zeigen die zahlreichen Kontroversen, dass dies auch auf Kosten von Produktionsarbeitern, begrenzter natürlichen Rohstoffe und Konfliktmineralien (Tantal, Gold, Zinn, Wolframit) sowie der Gesellschaft geschieht. In ökologischer Hinsicht sind darüber hinaus die mangelnde Anschlussfähigkeit schnell weiter entwickelter Produktgenerationen und das daraus resultierende Konsumverhalten kritisch zu beurteilen. Der Kundennutzen der vielfältigen Produkte ist dennoch zweifelslos hoch. Den institutionalisierten Konsumentenschutz überschatten aktuelle Kontroversen zu Preismanipulationen, Kartellbildung sowie Produktsicherheit und -qualität.

3. Prozesse (Gewichtung: 30%)

14 Punkte

- | | |
|---------------------------|----------|
| a) Produktion..... | 4 Punkte |
| b) Kunden..... | 4 Punkte |
| c) Mitarbeitende..... | 4 Punkte |
| d) Lieferanten..... | 1 Punkt |
| e) Managementsysteme..... | 1 Punkt |

Die Produktion erfolgt an 38 Standorten weltweit und wird von einer modernen Qualitätsmanagement-Policy unter dem Leitbild „Perfection in Quality“ gelenkt. ISO 9001 Zertifizierungen scheinen vereinzelt zu existieren, die genaue Abdeckung ist jedoch unbekannt. Die Kunden des Unternehmens sind sowohl Endkonsumenten als auch diverse Elektronikhersteller, welche SMSNs Produkte verbauen. Mit regelmäßigen Zufriedenheitsumfragen, einem breiten Serviceangebot und Prosumenten-Programm sollen die Bedürfnisse und Ansprüche der Kunden bestmöglich erfüllt werden. Von den Mitarbeitenden arbeitet mehr als die Hälfte (ca. 59%) in der Produktion, entsprechend wichtig ist auch die vollumfängliche OHSAS 18001 Zertifizierung der Produktionsstandorte. Den Mitarbeitern soll mit Arbeitnehmervereinigungen, Beratungsangeboten, Zufriedenheitsumfragen sowie Reportingsystemen in den Bereichen Ethik und Compliance ein attraktives Arbeitsumfeld geboten werden. Während eher wenige Mitarbeiter-Kontroversen bei SMSN selbst identifiziert wurden, sind sie entlang der Lieferkette in den letzten Jahren regelmäßig und zahlreich vorhanden. Das Unternehmen versucht dem jedoch mit Beratungsangeboten, spezifischen Richtlinien (u.a. Migrant Workers Policy, Supplier Code of Conduct) und jährlichen Audits bei „kritischen“ Lieferanten gegenzusteuern. Diverse Managementsysteme sind zwar implementiert, die zahlreichen Kontroversen zeugen jedoch von deren mangelhafter operativer Umsetzung.

4. Schutz natürlicher Ressourcen (Gewichtung: 20%)

12 Punkte

- | | |
|--|----------|
| a) Policy..... | 3 Punkte |
| b) Betrieb..... | 3 Punkte |
| c) Produkt..... | 2 Punkte |
| d) Wertschöpfungskette (ökologisch)..... | 2 Punkte |
| e) Innovation und Proaktivität..... | 2 Punkte |

Unter dem Motto „PlanetFirst“ existiert seit 1992 ein Umweltmanagementsystem mit adäquater Umweltrichtlinie, welche auch den Klimawandel thematisiert. Abfallaufkommen, Wasserverbrauch, Recyclingquote und Emissionsniveau werden laufend kontrolliert und das Unternehmen setzt ambitionierte Reduktionsziele bis 2020. Alle unternehmenseigenen Produktionsstandorte und 86% der Zulieferbetriebe sind zertifiziert nach ISO 14001. Produktökologisch setzt das Unternehmen auf Eco-Design (Ziel 2020: 90% „umweltgerechte“ Produkte) und den Ersatz bzw. die strikte Regelung bei der Verwendung belastender Rohstoffe. Eine Richtlinie bzgl. Konfliktmineralien existiert ebenfalls. Entlang der Wertschöpfungskette engagiert sich SMSN u.a. für ökologischere Produktionsprozesse bei Zulieferbetrieben und durch Rücknahmeprogramme sowie Lebenszyklusanalysen. Laut Unternehmensaussagen konnten durch innovative Technologien die verbrauchte Energiemenge von SMSNs Produkten im Vergleich zu 2008 um 49% reduziert werden. Darüber hinaus engagiert sich das Unternehmen auch in einigen ökologischen Industrieinitiativen (z.B. CDP, Clean Energy Ministerial).

5. Transparenz und Reputation (Gewichtung: 10%)

4 Punkte

- | | |
|------------------------------------|----------|
| a) Image..... | 1 Punkt |
| b) Betrieb..... | 2 Punkte |
| c) Kontroversen in den Medien..... | 0 Punkte |
| d) Korruption, Bestechung..... | 0 Punkte |
| e) Reputation..... | 1 Punkt |

Die zahlreichen medialen Kontroversen betreffen auch die Korruption und belasten das Image maßgeblich. Nachhaltigkeitsinformationen werden zahlreich und transparent publiziert. Zwar wird seit Jahren versucht, eine nachhaltige Reputation aufzubauen, jedoch verhindern die regelmäßigen CSR-Kontroversen diese momentan.

Ethik Komitee 15/12/2017: „nicht vertretbar“**52 Punkte**

Die südkoreanische Samsung Electronics Co. Ltd. ist ein weltweit führender Anbieter von Unterhaltungselektronik, digitalen Speicherlösungen, Haushaltsgeräten und medizintechnologischer Ausrüstung. Ausschlusskriterien sind nicht direkt tangiert, allerdings sieht sich das Unternehmen mit zahlreichen Kontroversen insb. in den Bereichen „Labour“, „Society“ und „Governance“ konfrontiert. Aufgrund der Aktualität der teils schwerwiegenden Kontroversen empfehlen wir daher eine „nicht vertretbare“ Gesamtbeurteilung.



Hermes Investment Management

Leitfaden: Impact Investing

Die Integration von materiellen und relevanten Kriterien aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (Environment, Social and Governance, ESG) spielt für beste Investmententscheidungen eine immer wichtigere Rolle. Viele Anleger integrieren ESG-Faktoren bereits in ihre Prozesse für Anlageentscheidungen. Dafür gibt es zwei Gründe: Sie wollen die Aussicht auf eine stabile langfristige Wertschöpfung verbessern und sie sind davon überzeugt, dass Nachhaltigkeitsfaktoren das Risiko-Rendite-Profil ihrer Anlagen wesentlich und nachhaltig beeinflussen.

Das Konzept der ESG-Anlagen ist kein neues Phänomen. Seine Ursprünge reichen bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts zurück, als religiöse Gruppen wie Quäker und Methodisten für ihre Anhänger Leitlinien für socially responsible investing (SRI) festlegten.

Änderungen in der Terminologie und Praxis haben in jüngster Zeit dazu geführt, dass sich SRI zum Konzept der ESG-Anlagen weiterentwickelt hat. Die Summe der Vermögenswerte in verantwortungsbewussten Anlagestrategien steigt weltweit weiter an: Anfang 2016 lag sie bei USD 22,9 Bio., ein Wachstum von 25,2% gegenüber 2014.¹

Im Jahr 2006 führten die Vereinten Nationen sechs Anlagegrundsätze ein, die die Integration von ESG-Aspekten in die Anlagepraxis fördern sollen. Diese von Investoren für Investoren entwickelten Grundsätze für SRI (UN Principles for Responsible Investment, UNPRI) wurden seitdem von wichtigen Finanzinstituten unterzeichnet.

Anleger interessieren sich zunehmend für das sogenannte Impact Investing, das neben einer finanziellen Rendite auch positive soziale und ökologische Auswirkungen anstrebt. Impact Investing ist derzeit das am schnellsten wachsende Segment des Markts für verantwortungsbewusste Anlagen. Nach Schätzungen des Weltwirtschaftsforums (World Economic Forum, WEF) wird bis 2020 ein Gesamtbeitrag von USD 1 Bio. in Impact-Investing-Strategien investiert werden, sodass der Sektor jährlich um USD 250 Mrd. wachsen dürfte.²

Über die Berücksichtigung solcher Anlagegrundsätze haben Anleger die Möglichkeit, durch Investments positive Auswirkungen auf die Menschen und unseren Planeten zu erreichen und gleichzeitig solide Renditen für Anleger zu erwirtschaften. In diesem Leitfaden werden wir die wachsende Bedeutung von ESG-Anlagen untersuchen. Dabei werden wir uns auf die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (UN Sustainable Development Goals, SDGs) konzentrieren und herausarbeiten, warum Impact Investing künftiges Wachstum vorantreiben wird.

¹ Quelle – 2016 Global Sustainable Review, veröffentlicht von der Global Sustainable Investment Alliance

² UN Sustainable Development Goals, veröffentlicht von UN PRI, Stand: November 2017

Quelle: „UN Sustainable SDGs“, veröffentlicht von den United Nations Principles for Responsible Investment (UNPRI)

ESG-STRATEGIEN VON AUSSCHLUSS ÜBER SCREENING BIS ZUM ENGAGEMENT

Die Unterschiede zwischen den verschiedenen Arten von ESG-Ansätzen können verwirrend sein. In der folgenden Tabelle werden einige der Strategien in diesem Bereich erläutert – vom Ausschluss-Screening bis zum Konzept des Engagement.

Ausschluss-Screening

- DEFINITION:** Ausschluss von ganzen Sektoren, Unternehmen oder Ländern aus einem Fonds oder Portfolio aufgrund von ESG-Kriterien oder von moralischen oder ethischen Ansichten oder religiösen Überzeugungen.
- ZIELE:** Ausrichtung der Anlagen von Investoren auf ihre Wahrnehmung von ESG-Risiken oder ihre generellen moralischen Überzeugungen und Verringerung der ESG-Risiken durch Ausschluss kontroverser Titel wie Aktien von Tabak- oder Glücksspielunternehmen.
- ANWENDUNG DURCH HERMES:** Unsere unternehmenseigene Ausschlussliste – unser „Screen“ – wird vierteljährlich aktualisiert und berücksichtigt die individuellen ESG-Präferenzen der Anleger. Die Ausschlussliste umfasst Unternehmen:

 - die nach Einschätzung von Hermes EOS, unserem internen Stewardship- und Engagement-Team, an Herstellung von und Handel mit umstrittenen Waffen beteiligt sind,
 - im Controversial Companies Report (CCR) von Hermes EOS ein „High Severity“-Rating für Umwelt- und Sozialrisiken aufweisen,
 - mehr als 10% ihrer Umsätze in den Bereichen Glücksspiel, Tabak, Holzeinschlag, Kernenergie oder Rüstung erwirtschaften.
- HERMES-PRODUKT:** Hermes Global Equity Screened ESG.

Positiv-Screening

- DEFINITION:** Anlagen in Unternehmen, die im Vergleich zu ihren Wettbewerbern eine positive ESG Performance aufweisen.
- ZIELE:** Überdurchschnittlicher Kapitalzuwachs durch Reduzierung von ESG-Risiken und Nutzung von Chancen, die Unternehmen mit gutem ESG-Verhalten bieten.
- ANWENDUNG DURCH HERMES:** Wir investieren in Unternehmen mit gutem oder sich verbesserndem ESG-Leistungsausweis, soliden Jahresabschlüssen, Wettbewerbsvorteilen und der nachgewiesenen Fähigkeit, die Umsatz- und Gewinnerwartungen konsequent zu übertreffen. Unser selbst entwickeltes Tool, das ESG Dashboard, warnt uns vor aktienspezifischen ESG-Risiken, die in Fundamentalanalysen von Unternehmen nicht explizit berücksichtigt werden.
- HERMES-PRODUKT:** Hermes Global Equity ESG.

ESG-Integration

- DEFINITION:** Die Einbeziehung von ESG-Faktoren neben der Finanzanalyse von Vermögenswerten durch die Anlageverwalter.
- ZIELE:** Verbesserung der langfristigen risikobereinigten Renditen, Verminderung der ESG-Risiken und Ermittlung von Anlagechancen, die durch positive ESG-Veränderungen geschaffen oder unterstützt werden.
- ANWENDUNG DURCH HERMES:** ESG-Faktoren werden in die Investment-Analysen integriert, die in allen unseren Strategien an öffentlichen und privaten Märkten durchgeführt werden. Wir kombinieren unternehmensspezifische ESG-Daten, die mit unserem eigenen Analysetool, dem ESG Dashboard, erfasst werden, mit qualitativen Einschätzungen von ESG-Risiken und -Chancen. Diese Ansichten werden neben den Analysen und Erkenntnissen unseres internen Stewardship- und Engagement-Teams Hermes EOS berücksichtigt.
- HERMES-PRODUKT:** Alle Hermes-Strategien berücksichtigen ESG-Kriterien, insbesondere Global Emerging Markets.

Impact Investing

- DEFINITION:** Anlagen in Unternehmen, Organisationen und Fonds, deren Geschäftszweck darin besteht, soziale oder ökologische Probleme zu lösen.
- ZIELE:** Erzielung hoher Anlagerenditen durch Allokation des Kapitals in Unternehmen, die einen greifbar und dauerhaften Nutzen für Gesellschaft und Umwelt schaffen.
- ANWENDUNG DURCH HERMES:** Wir investieren langfristig in Unternehmen, die positive und nachhaltige Auswirkungen auf die Gesellschaft anstreben und damit wirtschaftlich erfolgreich sind. Unsere Impact-Strategien sind zudem explizit oder implizit an die spezifischen Teilziele geknüpft, die in den einzelnen Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (SDGs) definiert sind.
- HERMES-PRODUKT:** Hermes Impact Opportunities.

Aktive Wahrnehmung der Aktionärsrechte

- DEFINITION:** Engagement bei Unternehmen in Bezug auf ESG-Aspekte, die sich auf ihr langfristiges Wachstum auswirken, und Nutzung der Aktionärsrechte, um das Unternehmensverhalten positiv zu beeinflussen.
- ZIELE:** Einforderung und Förderung positiver Veränderungen im Hinblick auf ESG Faktoren in Unternehmen mit den Zielen, Unternehmensrisiken zu senken, ihre Finanz- und Ertragslage dauerhaft zu stärken, und Impulse für eine Weiterentwicklung des Unternehmens zu geben, und damit schlussendlich Performancetreiber freisetzen.
- ANWENDUNG DURCH HERMES:** Im Auftrag von Investoren weltweit und für unsere eigenen Portfolios beraten wir Unternehmen zu strategischen Fragen und ESG-Aspekten. Wir engagieren uns in Unternehmen als aktive Eigentümer. Dazu führen wir persönliche Gespräche mit Führungs- und Aufsichtsgremien und stimmen auf den Hauptversammlungen und anderen Aktionärstreffen ab, um die Anleger bei der Erfüllung ihrer treuhänderischen Pflichten als aktive Eigentümer zu unterstützen. Wir engagieren uns auch in Unternehmen, die keine Aktien, sondern Festverzinsliche Wertpapiere begeben. Über die Unternehmen hinaus vertreten wir die Interessen der Aktionäre gegenüber Gesetzgebern, Aufsichtsbehörden und Branchengremien, um die geltenden Richtlinien für die globalen Kapitalmärkte, sowie die Anforderungen an die Transparenz und Berichterstattung von Unternehmen mitzugestalten.
- HERMES-PRODUKT:** Hermes EOS.

Der Unterschied zwischen ESG- und Impact-Investing

ESG-Investing bezieht Informationen zu den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung mit ein, um eine umfassendere Einschätzung der Risiken zu erhalten, die für Unternehmen und ihre potenziellen Renditen bestehen. Ziel ist dabei, die Risiko-Rendite-Eigenschaften des Portfolios zu verbessern und dadurch die Wahrscheinlichkeit einer langfristigen Outperformance zu erhöhen. Da ESG-Faktoren bei einer Anlageentscheidung berücksichtigt werden, wirkt sich dieser Ansatz ebenfalls positiv auf Umwelt und Gesellschaft aus.

Impact investing geht noch einen Schritt weiter: Dieser Ansatz investiert in Unternehmen, Organisationen und Fonds, die ausdrücklich eine positive Wirkung auf die Gesellschaft oder Umwelt anstreben.

Beim ESG-Investing werden Nachhaltigkeitsfaktoren analysiert, um ihre Auswirkungen auf die Anlagerenditen zu verstehen. Impact-Investing- Strategien betrachten dagegen positive soziale oder ökologische Effekte als spezifisches Anlageziel neben der Erwirtschaftung von Renditen.

Impact Investing sichert heute noch nicht eingepreiste künftige Wertschöpfungen: Der Ansatz zielt darauf ab, Unternehmen und Organisationen zu ermitteln, die mit zweckbestimmten Aktivitäten künftig gezielt Produkte und Dienstleistungen mit einem positiven Beitrag zu Gesellschaft und Umwelt anbieten.

Da das Konzept des verantwortlichen Investierens einer immer breiteren Öffentlichkeit bekannt ist, geht die Investmentbranche derzeit einen Schritt weiter und wendet sich vermehrt dem Impact Investing zu. Dieser Ansatz ist in der Welt der Philanthropie, der Family Offices, Nichtregierungsorganisationen (NGOs) und sozialen Unternehmen fest etabliert, doch der breiten Öffentlichkeit und institutionellen Anlegern ist er noch weniger gut bekannt. Investoren in diesem Segment müssen Anlagechancen in Unternehmen, Organisationen und Investmentfonds ermitteln, die mit einem klar definierten Ansatz zusätzliche und messbare gesellschaftliche Vorurteile erzielen wollen, die dauerhaft Bestand haben.

LANGFRISTIGER ANSATZ

Derzeit vollzieht sich ein bemerkenswerter Wandel: Unternehmen und Aktionäre sind sich zunehmend bewusst, dass sie die Welt nachhaltig und widerstandsfähig gestalten müssen. Gleichzeitig gelangen sie zu der Erkenntnis, dass Investitionen mit diesem Ziel die langfristigen Portfoliorenditen nicht vermindern, sondern vielmehr steigern können. Dieser Wandel bietet eine enorme Chance für Veränderungen, ungeachtet der politischen Kräfte, die oft gegen diese Interessen zu arbeiten scheinen.

Impact Investing fördert eine zukunftsorientierte Sicht auf die Entwicklung der Welt – die Anleger erwerben bereits heute die weltweit führenden Unternehmen von morgen. Somit ist Impact Investing ein wirklich langfristiger Anlageansatz.

Die Konzentration auf langfristige Wertschöpfung erfordert nachhaltige Geschäftsmodelle. Zukunftsorientierte Unternehmen streben zwangsläufig danach, ihren ökologischen Fussabdruck zu reduzieren, ihren Treibstoff-, Energie- und Wasserverbrauch zu senken und weniger Abfall zu produzieren. In ähnlicher Weise verbessert ein gutes Arbeitsklima die langfristige Rentabilität, während weniger gut geführte Unternehmen systematisch Werte vernichten können.

Konsumenten erwarten zunehmend, dass Unternehmen aktiv die Umwelt schützen und einen Beitrag zur Bekämpfung sozialer Probleme leisten. Daher müssen sich Unternehmen stärker engagieren als je zuvor. Die SDGs der Vereinten Nationen beziehen sich auf die wesentlichen Herausforderungen, vor denen die Menschheit derzeit steht, und verdeutlichen den Druck, dem Unternehmen durch diese ausgesetzt sind. In einer zunehmend komplexen Welt müssen Unternehmen die Prozesse, mit denen sie die Auswirkungen ihrer Tätigkeit steuern, vollständig in ihr Risikomanagement, in das Management der Beziehungen zu ihren Anspruchsgruppen (Mitarbeiter, Kunden, Zulieferer, Aktionäre etc.) und in letzter Instanz in ihre strategischen Entscheidungsprozesse integrieren.

„Zukunftsorientierte Unternehmen streben zwangsläufig danach, ihren ökologischen Fussabdruck zu reduzieren, ihren Treibstoff-, Energie- und Wasserverbrauch zu senken und weniger Abfall zu produzieren. In ähnlicher Weise verbessert ein gutes Arbeitsklima die langfristige Rentabilität, während schlecht geführte Unternehmen systematisch Werte vernichten.“

ERFÜLLUNG DER UN- NACHHALTIGKEITSZIELE (SDGs)

Die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs) bestehen aus einer Reihe von universellen Zielen und Indikatoren für die weltweite Entwicklung, die Impact-Investing-Anlegern wichtige Leitlinien bieten. Sie dienen als Vorgaben für eine positive Veränderung der Welt, in der wir leben – durch Bekämpfung von Armut, Schutz der Umwelt und Schaffung von Wohlstand für die gesamte Weltbevölkerung – bis zum Jahr 2030.

Die SDGs entstanden 2012 auf der Konferenz der Vereinten Nationen über nachhaltige Entwicklung in Rio de Janeiro (sie ersetzen die im Jahr 2000 eingeführten Millennium-Entwicklungsziele zur weltweiten Bekämpfung extremer Armut)³. Die SDGs wurden seitdem von 193 Regierungen übernommen.



– Die SDGs entstanden 2012 auf der Konferenz der Vereinten Nationen über nachhaltige Entwicklung in Rio de Janeiro. –

Die 17 SDGs berücksichtigen in einer ausgewogenen Kombination wirtschaftliche, gesellschaftliche und umweltbezogene Aspekte – die drei Hauptdimensionen einer nachhaltigen Entwicklung. Um diese Ziele zu erreichen, sind bis zum Jahr 2030 geschätzte jährliche Investitionen von USD 5–7 Bio. erforderlich. Rund USD 1 Bio. stammt aus öffentlichen Mitteln der Vereinten Nationen und ihrer Mitgliedsländer, der gesamte Restbetrag von USD 6 Bio.⁴ jährlich muss mit privatem Kapital finanziert werden.

Warum sind die SDGs für Anleger von Bedeutung?

Die Schaffung von Anlagethemen, die mit den insgesamt 169 Teilzielen der SDGs verknüpft sind, zeigt das breite Chancenspektrum, das Impact Investing bietet. Themen wie der Zugang zu sauberem Wasser und Sanitäreinrichtungen, die Bekämpfung der Umweltverschmutzung, die Nahrungsmittel- und Energiesicherheit, die Urbanisierung, die Eindämmung des Klimawandels, der Erhalt der Biodiversität, die Verbesserung der Gesundheitsversorgung und Bildung, die finanzielle Inklusion, die Förderung hochwertiger Arbeitsplätze und eines Mindestlohns zur Existenzsicherung sowie die Cybersicherheit stellen enorme Chancen aber auch Herausforderungen dar.

Die 17 übergeordneten Ziele bestehen aus 169 Teilzielen.

Die SDGs könnten als „Beta“ des zukünftigen Wachstums bezeichnet werden: Um wachsen zu können, müssen Unternehmen Lösungen finden, die den unterversorgten Bedürfnissen der Wirtschaft gerecht werden. Impact Investing kann daher nicht nur als effektives Mittel zur Sicherung finanzieller Renditen betrachtet werden. Vielmehr bietet dieser Ansatz eine ganzheitliche Sichtweise, die eine breite gesellschaftliche Verantwortung in die Gesamterträge integriert. Dem Impact Investing bieten die SDGs einen nützlichen Rahmen, an dem sich die Auswirkungen einer Anlage messen lassen, die zum Erreichen der 17 übergeordneten Ziele beitragen.

³ Quelle: Das Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen. <http://www.undp.org/content/undp/en/home/sustainable-development-goals/background.html>

⁴ „UN Sustainable Development Goals“, veröffentlicht von UN PRI, Stand: November 2017



Quelle: „UN Sustainable SDGs“, herausgegeben von UNPRI; „What do the UN Sustainable Development Goals mean for investors?“, herausgegeben von PRI, UNEP Finance Initiative und UN Global Impact, Dezember 2016; und „Within investor reach? The UN Sustainable Development Goals“, herausgegeben von Hermes Investment Management, April 2017.

Quelle: https://www.bmz.de/de/ministerium/ziele/2030_agenda/index.html

Gleichzeitig entwerfen Regierungen weltweit neue Vorschriften und Anreize, die zum Erreichen der SDGs beitragen, während Unternehmen nachhaltigere Geschäftspraktiken einführen und innovative nachhaltige Produkte und Dienstleistungen entwickeln.

Nach französischem Recht müssen die Eigentümer von Vermögenswerten beispielsweise offenlegen, wie sie das Risiko von Kohlenstoffemissionen einschätzen. Gemäß dem überarbeiteten britischen Corporate Governance Code, der im September 2016 vom Financial Reporting Council verabschiedet wurde, müssen die Verwaltungsräte von Unternehmen eine Strategie für einen Zeitraum von mindestens zwölf Monaten berücksichtigen.⁵ Diese Regelungen verdeutlichen das Interesse an umfassenden, langfristigen Vorteilen im Gegensatz zu kurzfristigen finanziellen Erträgen – ein Ansatz, der sich perfekt für die langfristige Kapitalanlage eignet.

„Da die Aufsichtsbehörden zunehmend anstreben, die Geschäfts- und Anlagepraktiken von Unternehmen an den Interessen der Gesellschaft und der Investoren auszurichten, sollten langfristig orientierte Anleger ernsthaft darüber nachdenken, die Regierungen und Unternehmen auf diesem Weg zu begleiten.“

Die SDGs bieten Anlegern unter anderem folgende potenzielle Vorteile:

-  Sie **dienen als Liste wichtiger Faktoren**, die Anleger im Rahmen ihrer treuhänderischen Pflichten beachten sollten;
-  sie **bieten eine Chance zur weltweiten Verbesserung der Lebensbedingungen** in Bereichen wie der Versorgung mit sauberem Wasser, der Abfallentsorgung und erneuerbaren Energien;
-  sie **schaffen einen langfristigen Mehrwert** durch Ausrichtung der Interessen der Anleger an den umfassenden Bedürfnissen der Gesellschaft und ökologischen Belangen;
-  sie **bieten einen klaren Risikorahmen**, der Anlegern die Vermeidung von Unternehmen mit nicht nachhaltigen Risiken erleichtert, die ihre langfristigen Erträge gefährden könnten und
-  sie **unterstützen die Anleger bei der Integration von ESG-Kriterien** durch Identifizierung von Unternehmen mit einem hohen Umsatzanteil von Produkten und Dienstleistungen, die zur Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen beitragen, und ermöglichen dadurch ein besseres Risikomanagement und höhere Erträge.

5 Der UK Corporate Governance Code 2016 <https://www.frc.org.uk/getattachment/ca7e94c4-b9a9-49e2-a824-ad76a322873c/UK-Corporate-Governance-Code-April-2016.pdf>

DIE SÄULEN DES IMPACT INVESTING

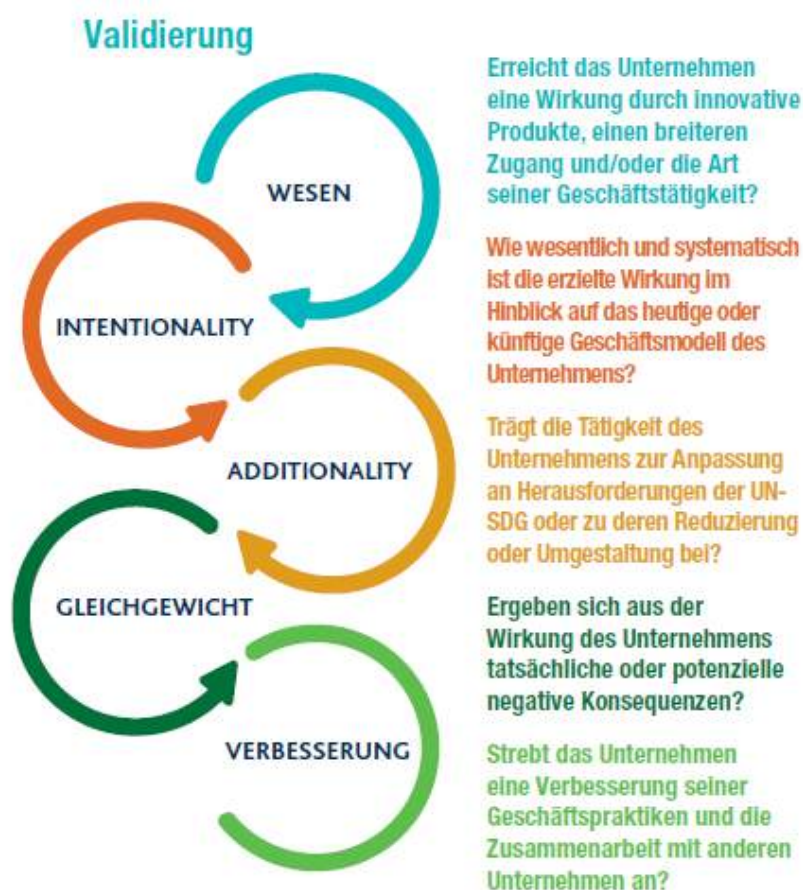
Das Interesse an einer langfristig nachhaltigen Entwicklung von Unternehmen und unseres Planeten verdeutlicht einen grundlegenden Meinungsumschwung im Hinblick auf die Rolle von ESG-Aspekten in Anlageansätzen. Portfoliomanager müssen nicht länger begründen, warum sie sich auf wesentliche ESG-Themen konzentrieren – sie müssen sich vielmehr rechtfertigen, wenn sie dies nicht tun.

Das Konzept des ESG-bewussten Investierens ist inzwischen allgemein bekannt. Jedoch werden entsprechende Anlageprodukte in unterschiedlicher Form angeboten. Die Investmentbranche geht jetzt einen Schritt weiter und wendet sich dem Impact Investing zu, einem Ansatz, der in der Welt der Philanthropie, der Family Offices, Nichtregierungsorganisationen und sozialen Unternehmen fest etabliert, der breiten Öffentlichkeit jedoch weniger geläufig ist.

Sozial engagierte Anleger verstehen dieses Konzept gut – sie sind allerdings in einer Welt tätig, in der der gesellschaftliche Nutzen in der Regel einen höheren Stellenwert hat als die finanzielle Rendite. Somit stellt sich die Frage: Wie kann die Philosophie des Impact Investing einem breiteren Anlegerkreis erschlossen werden?

Impact Investing unterscheidet sich von konventionellen Anlagen durch drei wesentliche Konzepte:

- 1 **Intentionality:** Die Absicht des Anlegers, eine positive soziale oder ökologische Wirkung zu erreichen;
- 2 **Additionality:** Über die Bereitstellung von privatem Kapital hinaus wird ein bedeutender Zweck verfolgt; und
- 3 **Messbarkeit:** Rechenschaftspflicht und Transparenz in der Berichterstattung über die finanziellen, sozialen und ökologischen Ergebnisse von Anlagen.



Im Vergleich zu herkömmlichen Anlageansätzen können diese Ideen erhebliche Vorteile bieten. Analytisches Denken und ein proaktiver Ansatz bei der Ermittlung und Messung der (positiven und negativen) Auswirkungen, die alle Unternehmen auf Umwelt und Gesellschaft haben, ist für den langfristigen Anlageerfolg von entscheidender Bedeutung. Dies verdeutlicht die komplexen Wechselbeziehungen des Ökosystems, in dem wir als Anleger agieren, und unsere Verantwortung, dieses System für künftige Generationen zu erhalten.

Förderung des Wohlstands in der gesamten Gesellschaft

Das Konzept der ‚Additionality‘, das im Hinblick auf herkömmliche Anleger oft als zu idealistisch angesehen wird, verdient eine nähere Betrachtung, da es möglicherweise den eigentlichen Zweck der Kapitalmärkte verkörpert. Der gegenüber der Anlagebranche erhobene Vorwurf einer zu kurzfristigen Betrachtungsweise und übermässigen Intermediation verdeutlicht, dass der Zusammenhang zwischen dem Kapital und seinem geschäftlichen und gesellschaftlichen Zweck oft nicht mehr erkennbar ist. Durch das Konzept der ‚Additionality‘ kann Impact Investing dazu beitragen, diese Verbindung wiederherzustellen.

Anleger können Unternehmen dazu ermutigen, Kapital, das bei Bedarf von den Aktionären bereitgestellt wird, in langfristige, nachhaltige Geschäftschancen zu investieren, die auf innovative Weise ungedeckten gesellschaftlichen Bedürfnissen begegnen. Auf diese Weise können für alle Anspruchsgruppen attraktive potenzielle Renditen erwirtschaftet werden. Mit diesem ehrgeizigen Anspruch geht Impact Investing an öffentlichen Märkten weit über ESG-Investments hinaus. Ziel ist ein konzentriertes Portfolio aus Unternehmen, die nachweislich langfristige und nachhaltige Erträge mit echtem gesellschaftlichem Nutzen anstreben.

Merkmale, die als Markenzeichen erfolgreicher und widerstandsfähiger Unternehmen gelten:



Solche Unternehmen haben nicht nur eine klare Mission, sondern sollten auch starke kulturelle Werte verkörpern, die Vielfalt ihrer Belegschaft fördern, die Weiterentwicklung ihrer Mitarbeiter unterstützen, umweltbewusst agieren und gewährleisten, dass die Unternehmensmission in ihrer gesamten Lieferkette durchgesetzt wird. Diese Merkmale gelten zunehmend als Markenzeichen erfolgreicher und widerstandsfähiger Unternehmen.

Die ‚Additionality‘ sollte daher Verhaltensweisen unterstützen, die eine ganzheitliche und langfristige Perspektive schaffen und eine kurzfristige Gewinnmaximierung zulasten der längerfristigen Nachhaltigkeit als Misserfolg betrachten. Das eigentliche Ziel der ‚Additionality‘ besteht darin, statt des Vermögens einzelner Gruppen von Anlegern den Wohlstand der gesamten Gesellschaft zu mehren.

Argumente für Impact

- 1 Anleger müssen letztlich in den Gesellschaften leben, die durch ihre Investitionen gestaltet werden. Somit liegt es in ihrem Interesse, mit ihren Anlagen eine positive ökologische oder soziale Wirkung zu erzielen. Dies gilt umso mehr für normale Sparer, die in den meisten Fällen nicht das erforderliche Vermögen besitzen, um sich von den Problemen der Gesellschaft abzuschotten.
- 2 Langfristig sind Unternehmen nur erfolgreich, wenn die Wirtschaft und die Gesellschaft insgesamt florieren. Daher sollten Investoren Anlagen bevorzugen, die die Widerstandsfähigkeit von Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft stärken.

Somit bestehen starke Argumente dafür, dass Impact Investing den Begünstigten die besten ganzheitlichen Ergebnisse bietet und den nachhaltigsten Ansatz für langfristige Anlagen darstellt.

Bei Impact Investing geht es jedoch nicht nur darum, „Gutes zu tun“ – es geht um gute finanzielle Ergebnisse. Daher sind in erster Linie Ihre Fähigkeiten als Anleger gefragt. Auch in diesem Segment müssen Sie über das Bewertungsniveau und die Qualität von Unternehmen nachdenken. Auf kurze Sicht besteht dabei das Problem, dass alle Anleger nachhaltig investieren wollen und das Angebot an glaubwürdigen Titeln, die die Anlagekriterien erfüllen, nicht ausreicht.

Messbare Wirkung

Durch Berücksichtigung der Auswirkungen ihrer Anlagen bietet sich Investoren eine gute Gelegenheit darüber nachzudenken, wie sich die Nachhaltigkeitsleistung eines Unternehmens messen lässt. Dank der rasch wachsenden Verfügbarkeit von ESG-Daten können Investoren die Wertschöpfung von Unternehmen ganzheitlicher beurteilen.

Trotz aller Vorteile werden ESG-Daten manchmal dafür kritisiert, dass sie die Nachhaltigkeitsleistung vor Ort nicht richtig abbilden. Einige Unternehmen erreichen beispielsweise hohe ESG-Bewertungen, obwohl ihre tatsächlichen Auswirkungen unter dem Strich negativ sind.

Teil des Problems ist, dass ESG-Daten noch relativ neu und nicht vollständig standardisiert sind. Ein häufiger Kritikpunkt ist, dass die Bewertungen auf Daten basieren, die nicht genügend Details enthalten oder bestimmte Aspekte eines Unternehmens bei der Analyse ausser Acht lassen.

Zudem weisen einige Sektoren naturgemäss eine eher negative ESG-Bilanz auf. Die Vermeidung solcher Unternehmen löst dieses Problem jedoch nicht; vielmehr ist aktives Engagement erforderlich, um Verbesserungspotenzial zu ermitteln.

Anleger sollten sich daher davor hüten, hohe ESG-Werte als direkten Nachweis von Auswirkungen zu interpretieren. Stattdessen sollten sie beachten, dass viele verfügbare ESG-Daten bestenfalls ein ungenaues Instrument zur Erfassung der Auswirkungen von Unternehmen darstellen, und daher einen eher proaktiv und qualitativ orientierten Ansatz in Betracht ziehen.

– Ein aktives Engagement ist erforderlich, um Verbesserungspotenzial zu ermitteln. –

Durch Engagement können Investoren Unternehmen dazu bewegen, die Auswirkungen ihrer Geschäftstätigkeit zu messen und aussagekräftige Daten zu melden. Längerfristig könnte dies bewirken, dass sich der Ansatz zur ESG-Integration von einem reinen „Abhaken“ von Kriterien zu einer ganzheitlicheren Unternehmensbewertung weiterentwickelt, die die gesellschaftliche und ökologische Leistung von Unternehmen besser abbildet.

Die SDGs bieten einen universellen Rahmen, in dem Investoren und Unternehmen über die Auswirkungen ihrer Tätigkeit nachdenken können. In diesem Zusammenhang wurden mehrere Initiativen ins Leben gerufen, darunter der „SDG-Compass“,⁶ der es Unternehmen erleichtert, ihre Aktivitäten an den Gesamtzielen auszurichten und ihren entsprechenden Beitrag zu messen. Für die Messung der Auswirkungen sollte jedoch kein Standardansatz verwendet werden. Vielmehr müssen sich Unternehmen auf ihre wichtigsten – positiven und negativen – Nettowirkungen konzentrieren.

„Für die Messung der Auswirkungen sollte kein Standardansatz verwendet werden. Vielmehr müssen sich Unternehmen auf ihre wichtigsten – positiven und negativen – Nettowirkungen konzentrieren.“

⁶ <https://sdgcompass.org/>

Vermögensverwalter werden daher bei der Auswahl von Unternehmen, die ihrer Ansicht nach positive Auswirkungen bieten, und der anschliessenden Investmententscheidung unterschiedliche Anlageansätze verfolgen. Ein Unternehmen, das nach Einschätzung eines Asset Managers die gewünschten Auswirkungen erzielt, wird von anderen Managern möglicherweise negativ beurteilt. Anleger sollten dies berücksichtigen und nach Impact-Strategien mit geeigneten Tools zur Wirkungsmessung Ausschau halten.

Engagement bei Unternehmen ermöglicht Impact Investing

Alle Akteure der Finanz- und Geschäftswelt – wie Unternehmen, Fonds und Investoren – sollten gemeinsam daran arbeiten, die Interpretation, Messung und Steuerung der Auswirkungen zu optimieren.

Die Messung und Berichterstattung über die erzielten Auswirkungen ist unerlässlich, um engere Beziehungen zwischen Unternehmen und ihren Investoren zu fördern. Daher ist ein aktives und partnerschaftliches Engagement erforderlich, das eine bessere Abstimmung zwischen allen Anspruchsgruppen eines Unternehmens ermöglicht. Dadurch werden Investoren ermutigt, eine wirklich langfristige Perspektive einzunehmen.

Passive Anleger können diesen Ansatz ebenfalls nutzen: Durch Engagement und ein intelligentes Abstimmungsverhalten in ihren Portfolios können sie dazu beitragen, negative Verhaltensweisen zu reduzieren und positive Maßnahmen mit langfristigem gesellschaftlichem Nutzen zu honorieren. In der Tat lässt sich die Meinung vertreten, dass ein konstruktives unternehmerisches Engagement, das auf die UN-SDGs abgestimmt ist, jedem Anleger ermöglicht, zum Impact-Investor zu werden.

Ein Erfolgreiches und bedeutsames Engagement Fundamentales Engagement erfordert Zeit, Ressourcen und die Konzentration auf konkrete Ziele. Die Basis bilden dabei persönliche Gespräche mit einem Unternehmen auf Vorstands- und Aufsichtsratsebene und die Fähigkeit, den Mitwirkungsprozess an die jeweilige Situation, die lokalen rechtlichen Rahmenbedingungen und spezifische Aspekte anzupassen.

Das Engagement bei einem Unternehmen soll eine positive Feedbackschleife erzeugen, die den vom Unternehmen erreichten Wandel verstärkt und aufrechterhält. Ziel sind nicht die Schlagzeilen in den Medien – es geht um den langfristigen Mehrwert für die verschiedenen Anspruchsgruppen und natürlich den Investor.

– Ziel sind nicht die Schlagzeilen in den Medien – es geht um den langfristigen Mehrwert für die Investoren. –

Der Erfolg eines Engagements hängt in hohem Masse von der Veränderungsbereitschaft des Unternehmens ab. Für einige Engagements sind lediglich ein oder zwei Meetings notwendig, komplexere Fälle erstrecken sich dagegen über mehrere Jahre und erfordern zahlreiche Treffen mit Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern. Dank einer langfristigen Perspektive können auch diese schwierigen und zeitaufwendigen Engagements beharrlich fortgesetzt werden.

FAZIT

Impact Investing und nachhaltige Anlagen fördern eine zukunftsorientierte Sicht auf die künftige Entwicklung der Welt und bieten ein breites Chancenspektrum künftiger Renditen. Somit stellen diese Ansätze wahrhaft langfristige Anlagen dar.

Nachhaltigkeit ist keine Option, sondern ein Muss: Anleger können sich von der Gesellschaft und dem Umfeld, in dem sie leben, nicht isolieren. Daher sollten sie Faktoren wie die SDGs nicht als angemessene Ziele mit begrenzter finanzieller Vergütung betrachten, sondern als Quelle von Wachstumschancen für echte langfristige Investoren.

Bei Impact-Investing geht es auch nicht um Philanthropie und den Verzicht auf Renditen. Robustheit und Nachhaltigkeit sind wichtige Faktoren für den Aufbau von Anlageportfolien, die nicht nur das Vermögen erhalten, sondern auch widerstandsfähig gegenüber systemischen Schocks sind, da sie zur Lösung von Problemen wie Armut und Klimawandel beitragen. Gelingt es nicht, ein belastbares System und eine nachhaltigere Zukunft zu schaffen, wird dies fast zwangsläufig zu Schwächephasen mit erhöhter Finanzmarktvolatilität und einer Reduzierung der Nettobeitrag künftiger Vermögenswerte führen. Beispielsweise hätte ein globaler Temperaturanstieg um 2°C gegenüber dem vorindustriellen Niveau einen deutlichen Rückgang des Nettobarwerts sämtlicher Investments zur Folge.

In einer idealen Zukunft werden die Anleger Impact Investing nicht mehr als eigenständiges Segment betrachten, da sie dieses Konzept vollständig in ihre Denkweise integriert haben. Dies entspricht der Erkenntnis, dass Investitionen Teil unserer Verantwortung sind im Interesse der Gesellschaft als Ganzes zu handeln.

Wenn wir die bestehenden Alternativen betrachten, sollten wir die Konsequenzen jeder Entscheidung abwägen und uns dabei auf die langfristige Nachhaltigkeit der Gesellschaft konzentrieren. Eine falsche Weichenstellung könnte nicht nur die Volatilität erhöhen und die Gewinne schmälern, sondern auch die Funktionsfähigkeit unseres gesellschaftlichen Ökosystems untergraben.

Kontakt:



Antonis Maggoutas
Head of Business Development,
Deutschland & Österreich

Tel.: +49 69 913339 51
Email: antonis.maggoutas@hermes-investment.com



Valentin Richter
Associate Director, Business Development,
Deutschland & Österreich

Tel.: +49 69 913339 31
Email: valentin.richter@hermes-investment.com



Michael Kalenberg
Director, Business Development
Institutional, Switzerland

Tel.: +41 79 639 6000
Email: michael.kalenberg@hermes-investment.com

LBBW Asset Management

LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH

Nachhaltigkeit ist bei institutionellen Investoren angekommen

Schmelzende Gletscher, steigende Meeresspiegel, extreme Hitzewellen und Dürreperioden: die Nachrichten über die Folgen des Klimawandels sind omnipräsent. Dass dem Klimawandel entschieden gegengesteuert werden muss, hat der Großteil der Weltgemeinschaft mittlerweile erkannt. Ende 2015 bekannten sich 195 Staaten im Rahmen des Pariser Klimaabkommens (COP 21) dazu, die globale Erwärmung auf deutlich unter 2 °C gegenüber vorindustriellen Werten zu begrenzen. Aus dieser Einschränkung ergibt sich ein CO₂-Budget – eine Obergrenze für Emissionen, die maximal noch freigesetzt werden dürfen. 9,9 Mrd. Tonnen CO₂ darf Deutschland in Zukunft insgesamt noch emittieren. Unter Business-as-usual wäre das CO₂-Budget spätestens bis 2035 aufgebraucht.

Der Begriff Nachhaltigkeit ist sicherlich nicht neu und doch erlebte er in den vergangenen Monaten und Jahren eine Art Renaissance. Bereits im Jahr 1713 gab es eine erste Definition von Nachhaltigkeit: „Eine nachhaltige, auf Dauer angelegte Entwicklung muss den Bestand an natürlichen Ressourcen so weit erhalten, dass die Lebensqualität zukünftiger Generationen gewährleistet ist“. Seither hat sich die Welt in vielerlei Hinsicht spürbar gewandelt. Zumindest in den letzten Jahren hat sich aber der Nachhaltigkeitsgedanke wieder in den Köpfen von Politik, Wirtschaft und Privatpersonen verfestigt. Spätestens seit dem Klimaabkommen 2015 in Paris ist Nachhaltigkeit nicht mehr nur ein Nischenthema.

Ein globaler Rahmen wurde von der UN-Generalversammlung Ende 2015 verabschiedet. Mit ihren 17 Nachhaltigkeitszielen – den Sustainable Development Goals oder kurz SDGs – wollen die Vereinten Nationen die Weichen für unsere Zukunft stellen. Es handelt sich um eine Agenda, die in den nächsten elf Jahren bis 2030 global umgesetzt werden soll. Die Themen dieser Agenda sind vielfältig und markieren die großen Herausforderungen, vor denen unsere Welt steht: So sollen unter anderem die Umwelt geschützt, allen Kindern Zugang zu Bildung verschafft, Armut und Hunger besiegt sowie soziale und wirtschaftliche Ungleichheit bekämpft werden.

Abb. 1: 17 Nachhaltigkeitsziele der UN



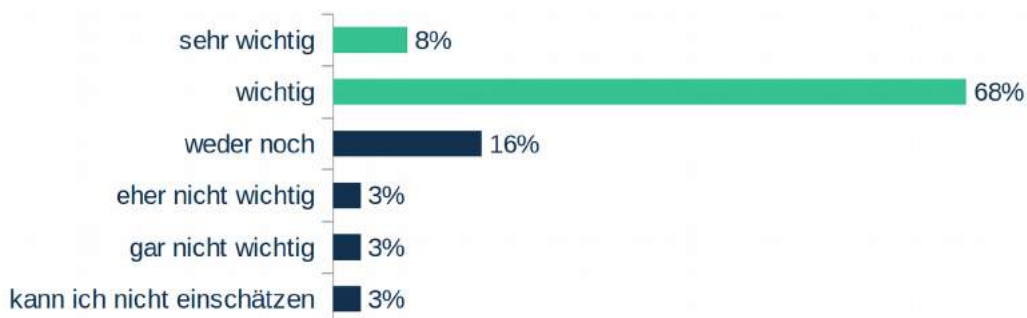
Gleichzeitig hat sich die Europäische Union zu klima- und energiepolitischen Zielen verpflichtet. Zur Erreichung dieser sind laut Berechnungen der EU jährliche Investitionen in Höhe von 180 Milliarden Euro notwendig. Hierzu präsentierte die EU-Kommission im März 2018 einen Aktionsplan, in dem ein

Anstoß für die Integration von Nachhaltigkeitsthemen in den regulatorischen und finanzpolitischen Rahmen der EU gegeben wird. Der Aktionsplan zielt insbesondere darauf ab, Kapitalflüsse in nachhaltige Investitionen zu lenken. Hierzu soll unter anderem ein Klassifizierungssystem für nachhaltige Investitionen sowie eine Kennzeichnung für nachhaltige Finanzprodukte etabliert werden. Das Thema Nachhaltigkeit soll künftig auch in Rating- und Risikomanagement-Prozesse verankert werden. Darüber hinaus soll die Offenlegung zu nicht-finanziellen Informationen, die seit 2018 für große, kapitalmarktorientierte Unternehmen verpflichtend ist, verbessert werden.

Wichtige Akteure bei der Realisierung der Nachhaltigkeitsziele sind Investoren. Je mehr Kapital in Richtung einer nachhaltigen Wirtschaftsweise bewegt wird, desto größer wird der entsprechende Hebel. Seit Jahren ist die Nachfrage institutioneller Investoren laut dem jährlichen Marktbericht des FNG – Forum Nachhaltige Geldanlagen - der wichtigste Schlüsselfaktor für die Entwicklung des nachhaltigen Anlagemarktes in Deutschland. Vorreiter sind hier neben kirchlichen Einrichtungen unter anderem Stiftungen. Diese müssen sich aufgrund der Grundidee einer Stiftung, sich dauerhaft für bestimmte, häufig gemeinnützige Ziele einzusetzen, stärker mit den Grundsätzen einer nachhaltigen Anlagepolitik auseinandersetzen als andere Anleger. Bei neuen Mandaten dominierten hier insbesondere Ausschlusskriterien, ein normbasiertes Screening und der Best-in-Class-Ansatz. Mandatsvergaben mit der Auflage, alle 17 Nachhaltigkeitsziele der UN im Portfolio umzusetzen, zeugen von einem gesteigerten Bewusstsein institutioneller Investoren. Aber auch bei Privatanlegern gewinnt die Idee der nachhaltigen Anlage an Bedeutung. In den nächsten Jahren wird sich zeigen, ob die Änderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen Auswirkungen auf die Nachfrage von Privatinvestoren haben.

Die LBBW hatte zum Jahresende 2017 eine Investorenumfrage gestartet, in der institutionelle Anleger und darunter schwerpunktmäßig Stiftungen zu ihrer aktuellen Praxis bei der Nachhaltigkeit befragt wurden. Die Studie wurde mit Unterstützung der imug Beratungsgesellschaft durchgeführt. Von den Befragten hat sich bereits rund die Hälfte öffentlich oder intern zu einer nachhaltigen Unternehmensführung bekannt. Dies erfolgte zu 44% mit einer öffentlichen Stellungnahme. Das Thema Nachhaltigkeit wird heute bereits von mehr als drei Viertel der Befragten als wichtig oder sehr wichtig angesehen. Zudem erwarten die Befragten, dass Nachhaltigkeit in den kommenden Jahren weiter an Bedeutung gewinnen wird. Über 90% gehen davon aus, dass der Stellenwert des Themas in den nächsten fünf Jahren zunehmen bzw. sogar stark zunehmen wird.

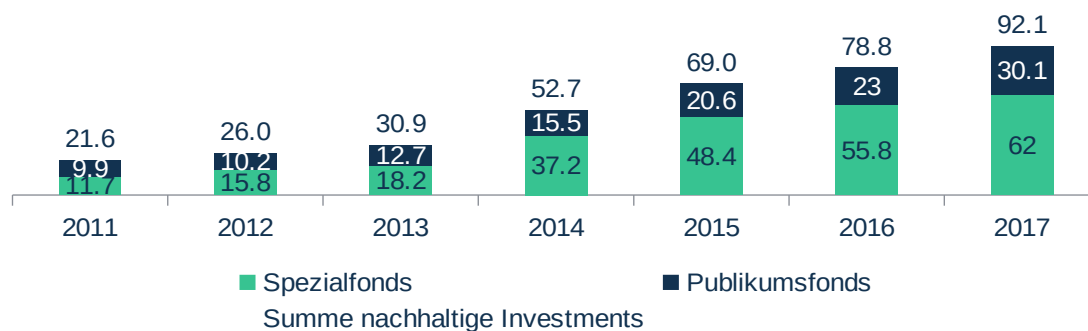
Abb. 2: Stellenwert des Themas Nachhaltigkeit am Markt



Quelle: imug, LBBW Research

Nachfrage wächst rasant

Die Umfrageergebnisse spiegeln sich auch in der steigenden Nachfrage nach nachhaltigen Geldanlagen wider. Die Dynamik des Marktes wird vor allem bei den nachhaltigen Investmentfonds sichtbar. Hier kam es zu einem dynamischen Anstieg. So stieg das unter Nachhaltigkeitsaspekten investierte Anlagevolumen in Deutschland um mehr als das Vierfache seit 2011 auf etwa 92 Mrd. Euro 2017 an. Davon entfielen gut 70% auf Spezialfonds und knapp 30% auf Publikumsfonds. Der Anteil von nachhaltigen Investments am gesamten Investmentmarkt in Deutschland liegt 2017 trotz einer leichten Zunahme nur bei 3% nach zuvor 2,8% (Quelle: FNG). Gemessen am Gesamtmarkt der offenen Fonds von über 2,6 Billionen Euro ein kleines Pflänzchen mit enormen Potential.

Abb. 3: Entwicklung nachhaltiger Anlagen in Deutschland (in Milliarden Euro)

Quelle: FNG – Forum Nachhaltige Geldanlagen, LBBW Research

Aufschwung auf Zusammenspiel vieler Faktoren zurückzuführen

Die von der LBBW und imug befragten institutionellen Investoren führen den Aufschwung des Themas Nachhaltigkeit auf das Zusammenwirken verschiedener Entwicklungen zurück. So steigen auf der einen Seite die Stakeholdererwartungen, auf der anderen Seite steigt aber auch investorenseitig die Nachfrage. Begleitet bzw. weiter verstärkt werden diese Veränderungen durch einen regulatorischen Rahmen. Nicht zuletzt ist ein allgemeiner Aufschwung der Nachhaltigkeit in der gesamten Gesellschaft zu beobachten.

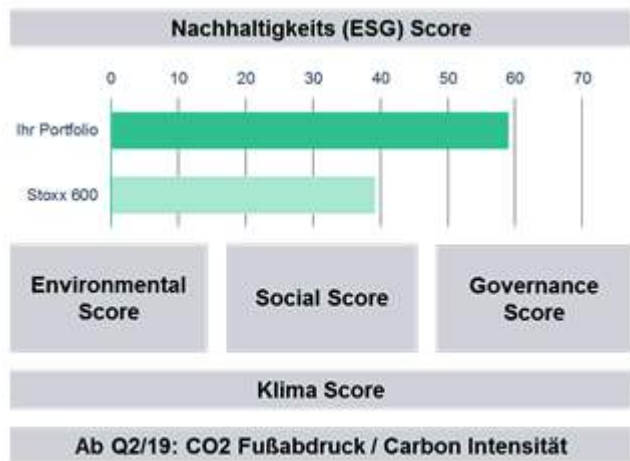
Ein Vorreiter in nachhaltigem Investieren war und ist der norwegische Pensionsfonds - der größte Staatsfonds der Welt. Norwegen ist einer der größten Öl- und Gasexporteure. Mit dem Fonds sollen die staatlichen Öleinnahmen jedoch so investiert werden, damit für die Zeit nach dem Öl Vorsorge getroffen ist. Der Pensionsfonds hält Aktien von über 9.000 Unternehmen aus über 60 Ländern. Darunter befinden sich auch knapp 200 deutsche Unternehmen. Der Fonds steht aufgrund seiner Größe – er ist häufig größter Einzelaktionär - mit vielen Unternehmen im Dialog. Zu den wichtigsten Diskussionsthemen dürften dabei Fragen zu ökologischen, sozialen und auf die Unternehmensführung bezogene Gebiete gehören.

Klimawandel als treibende Kraft

Nicht nur der norwegische Staatsfonds, sondern auch eine Vielzahl großer institutioneller Anleger haben bereits erkannt, dass die Stunde für eine Dekarbonisierung geschlagen hat und richten dementsprechend ihr Portfolio neu aus. Es wurde massiv umgeschichtet, um sich von Positionen aus dem Bereich der fossilen Energiegewinnung zu trennen. Andere institutionelle Investoren, die dies noch nicht getan haben, sollten dringend ihr Portfolio überprüfen und gegebenenfalls neu ausrichten. Denn mit Jahresbeginn 2019 trat die Neufassung der EU-Pensionsfondsrichtlinie (IORP II) auf nationaler Ebene in Kraft. Sie verpflichtet alle europäischen Pensionskassen, Klimarisiken in ihren Portfolios offenzulegen. Aber auch Regulatorische Änderungen und die Sustainable Development Goals (SDG's) der UN sorgen für Handlungsbedarf.

ESG- und Klimanalyse für das Portfolio

Wie aber können institutionelle Anleger ihr Portfolio einem Klimacheck unterziehen? Die professionelle und umfassende ESG- und Klimanalyse der LBBW Asset Management nutzt für die Bewertung von Unternehmen ihre Nachhaltigkeit Key Performance Indikatoren (ESG KPIs), um mit Hilfe eines Klimacores das Klimarisiko zu analysieren, zu messen und zu bewerten. Die von der renommierten Nachhaltigkeitsagentur iss oekom entwickelten Kennziffern beinhalten mehr als 100 Indikatoren. Die CO₂-Effizienz wird ebenso gemessen wie das Risikomanagement und die zukünftigen Maßnahmen eines Unternehmens zur Reduzierung des Klimarisikos. Von der Analyse der einzelnen enthaltenen Unternehmen bis zur Ermittlung der CO₂-Sensitivität des gesamten Portfolios ist als Abschluss ein umfangreiches und transparentes ESG-Reporting möglich.

Abb. 4: LBBW Asset Management - ESG Reporting

ESG KPI Reporting:

Der **Nachhaltigkeits-/ESG Score** zeigt das Nachhaltigkeitsprofil des Fonds und setzt sich aus ca. 200 Indikatoren zusammen:

- **Environmental Score** (Umweltmanagement, Produkte und Dienstleistungen, Öko-Effizienz)
- **Social Score** (Mitarbeiter und Zulieferer, Gesellschaft und Produktverantwortung)
- **Governance Score** (Corporate Governance und Wirtschaftsethik)
- Der **Klima Score** bewertet die CO₂-Risiken und Aktivitäten der Unternehmen
- Der **CO₂ Fußabdruck** zeigt die Carbon Intensität

Quelle: LBBW Asset Management

Welche Möglichkeiten gibt es, wenn Schwachstellen in Form von Klimarisiken erkannt werden? Weist das Portfolio ein erhebliches Klimarisiko auf, geht der institutionelle Anleger am sinnvollsten in zwei Schritten vor: Erstens kann er per Negativ-Selektion Unternehmen aus dem Bereich fossiler Brennstoffe identifizieren und ihre Aktien aktiv abstoßen („Divestment“). Zweitens kann er mit Hilfe eines Positiv-Screenings die Klimavorreiter im Sinne des Low-Carbon-Gedankens ermitteln und gezielt in sie investieren. Dabei sollte der Anleger aber unbedingt auf eine ausgewogene Branchenverteilung achten, um sich keinen neuerlichen Risiken auszusetzen. So vorgegangen, treibt der Investor systematisch die Dekarbonisierung seines Portfolios voran.

Die Pensionsfondsrichtlinie wird nicht die letzte regulatorische Maßnahme bleiben, die umwelt-, sozial- oder governancebezogene Themen verstärkt in den Vordergrund rückt. Mit Blick auf den EU-Aktionsplan, der eine Reihe von Handlungsempfehlungen für die Finanzierung der Ziele von Paris und der SDGs enthält, werden in den nächsten Monaten weitere Schritte erfolgen, um Gelder in Richtung einer nachhaltigen Wirtschaftsweise zu lenken. Zudem einigten sich die Vertreter der knapp 200 Staaten auf der Weltklimakonferenz im Dezember 2018 in Polen auf das Umsetzungs-Abkommen für den Pariser Klimavertrag. Damit ist weiterhin enormes Wachstumspotential vorhanden.

Autor: Thomas Schneider, LBBW Asset Management



RAM Active Investments SA

RAM's Systematic Equity: A leading approach to ESG Integration

Overview

As a UN PRI signatory & CDP Member, RAM has always considered the ethical impact which underpins its investments.

Historically, as the availability of data was relatively scarce, the reflection of our Environmental, Social and Governance (ESG) philosophy was expressed through exclusionary screening. This consisted of avoiding stocks which failed to meet our moral and ethical values.

In recent years, the proliferation of ESG data reported by companies has enabled our Quantitative Research Team to build their expertise in systematic ESG investing, allowing them to develop a deep understanding of the fundamental mechanics behind best practices. We now target a full ESG integration in our Strategies; i.e. a systematic and explicit inclusion of ESG risks and opportunities across our quantitative engines.

Below, we have presented an overview of our data sources, methodology and results.

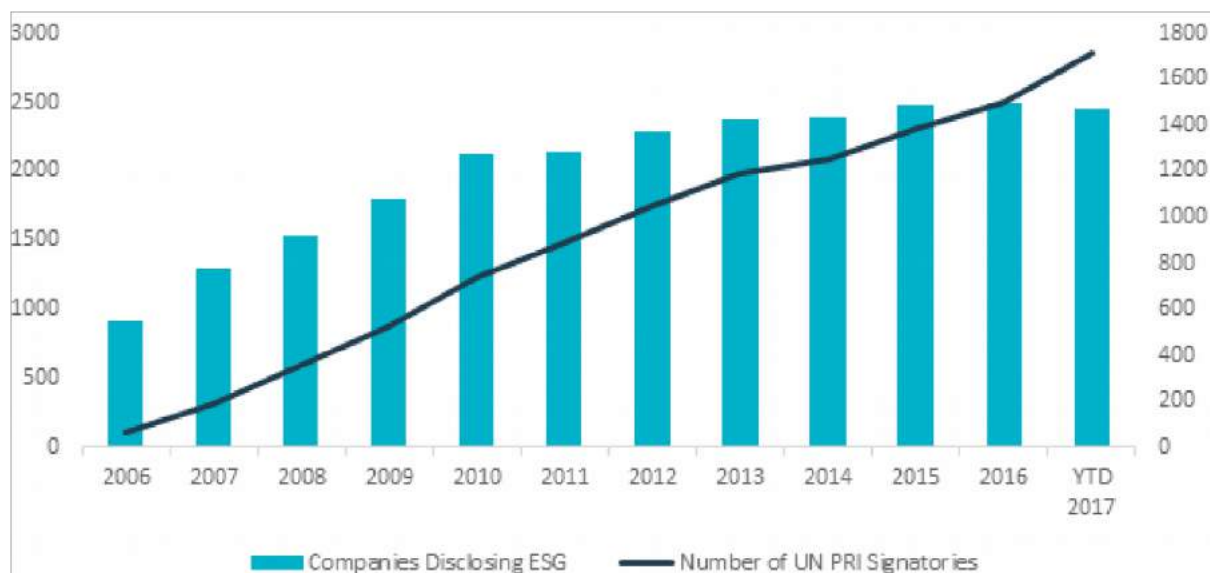
ESG data : A growing source of information

Over the last decade, awareness surrounding ESG issues has been growing rapidly, with investors increasingly incorporating non-financial information into their analysis. Companies and third-party entities are responding to this demand by providing an ever-expanding range of data, both in terms of their coverage and diversity of fields. RAM's research approach is one of constant evolution; trying to ensure we never neglect any possible information source that could be integrated into our process and thus could enable us to better-capture the inefficiencies we seek to exploit. We view this new availability of data as a potential source of alpha, bringing a complementary profile to the existing information-set already captured by our factors. We have already explored several alternatives in accessing ESG data.

In 2011, fewer than 20% of S&P500 companies disclosed their ESG data. In 2016, the number of companies issuing sustainability or integrated reports has increased to over 80% [1]. According to KPMG, circa 75% of the N100 companies (defined as the top 100 companies by revenue in 49 countries) released annual sustainability reports. [2] Bloomberg collects and publishes this data alongside financial reports, covering 9,000 stocks globally, and remains our preferred source for accessing reported data.

Our testing also includes major ESG data and ratings providers, covering either the full spectrum of criteria or a specific angle such as CDP (ex-Carbon Disclosure Project). CDP is a not-for-profit charity that collects, on behalf of investors, environmental data provided on a voluntary basis. We use this as one of our sources when measuring a company's Carbon Footprint. Below we can see the growth in the number of companies which provide CDP with environmental data, with a 36% increase since 2009.

The Expansion of ESG Data



Source: CDP Worldwide as of 30 September 2017

ESG data analysis: The common pitfalls

The struggle for many investors is incorporating those ESG factors which can enhance a portfolio's risk-adjusted performance. Countless academic papers which study the relationship between corporate & social responsibility and a stocks' performance reach contradictory conclusions on this point. In this section of the paper, we will examine the common pitfalls that befall investors in this space, below we've outlined the primary reasons that these can occur:

1) The reliability of data ESG performance is not reported in a universal format, thus a lack of robustness, comparability, reliability and timeliness can be prevalent. According to the CFA Institute, this remains the most restrictive factor for investors in effectively evaluating non-financial information (3). Various interest groups such as the Sustainability Accounting Standards Board (SASB) and the Investor Network on Climate Risk (INCR) are helping to drive consistency by standardizing the disclosure on specific ESG topics.

This problem can often be augmented when ratings agencies rely on this inconsistent data to calculate the metrics for their differing methodologies. Consequently, the same company can display disparity for the same metric emanating from two different agencies. The same problem can also occur via changes in methodology by these same agencies, making it tricky to interpret time series

➡ **RAM's Approach:** RAM focuses on low level data that are consistent across both time series and platforms. Any metric we utilize is based on a simple, repeatable and transparent methodology. Additionally, because of timeliness/point in time issues, we adopt conservative data availability assumptions to avoid any look-ahead bias.

2) Data mining & Reverse causality Repeating the same thing often enough will occasionally yield successful results. Take a single ESG factor in isolation; sufficient research on a given ESG factor could unintentionally reveal an attractive correlation in relation to stock performance. With hundreds of ESG fields and a relatively short data history, the risk of data mining is high and researchers can often uncover spurious relationships between ESG factors and stock performance. The frequency of data updates (often annual ratings) brings another risk of modeling; if causality is assumed when a correlation is observed. As described by Kruger (2015) [4], the pitfall for investors here, is using such a low-frequency measure to analyse the relationship between returns and trading strategies. The fundamental question here is; has the company performed well because they do good, or they do good, because they have performed well?

➡ **RAM's Approach:** Our research effort is based on hypothesis testing; understanding how the ESG profile of a given company impacts, not only future stock performance, but also current/future fundamentals and ultimately financial returns. Various methodologies are able to adjust to relatively short data history, including geographical out samples and cross-validation on alternative databases.

RAM believes that an openness in our flexibility based on rigorous testing and back testing is the way forward. Test, observe, implement, monitor and adapt form the basis of our ESG factor integration.

3) Unintentional factor exposures This pitfall can be two-fold: the inadvertent capturing of a factor via a sub-optimal approach, or an accidental exposure to a factor which the investor has no comprehension.

ESG factors considered on a standalone basis may identify characteristics that could be better captured with other fundamental factors. For example; the risk-adjusted performance of a ESG-tilted portfolio might exhibit an attractive profile, but in reality, it is actually exposed to Quality in a sub-optimal way (i.e. there are better ways to capture this Quality premium). Additionally, a naïve ESG exposure could present an unwanted bias to factors such as Volatility, Market Capitalization or Sector, with the investor potentially and unwittingly exposed to these risks.

➡ **RAM's Approach:** A large element of our research efforts consists of analysing how ESG metrics interact with common factors. This includes the more "traditional" measures which investors use to evaluate companies, providing us with a more complete picture of a company's financial and non-financial performance.

RAM ESG Pillars

RAM's Quantitative Research Team has identified three Pillars that underpin our Systematic ESG investment process. These pillars are the result of the Team's proprietary research in this field. We propose an analysis on how ESG performance, captured through the spectrums of Governance, Transparency and Climate, leads to improve both company fundamentals and stock performance.

Pillar 1: Governance

RAM defines corporate governance as the structures, rules and processes through which a company manages its business. A company embracing sound governance works to meet its current financial, operational and strategic objectives while targeting long-term sustainability. To avoid diluting strong governance characteristics, our approach focuses on individual items that will help us identify companies with the desired corporate structure.

One of our Governance metrics is the independency levels of the board. Consistent with the Free Cash flow Hypothesis (Jensen 1986) [5], our research indicates that firms' shareholders, where control lies mostly with managers, are less likely to receive free cash flow via dividend payouts.

Favoring stocks with an independent board structure will drive our selection towards companies with conservative levels of operational leverage and responsible cash flow management.

This helps us to differentiate between firms that are spending capex (capital expenditure) only to engage in positive net value projects, and firms that are retaining earnings for buildings or safeguarding their empire.

Managers may be attempting to stave off "empire collapse" with high expenditure and acquisition activity, as described by Gompers, et al.(2003)[6]. Those firms are subsequently able to generate stable free cash flow (operating cash flow minus capex) and offer high, sustainable payouts to shareholders through dividends and share buybacks.

Due to important discrepancies in governance standards between countries, it seems reasonable to consider some factor adjustments. For instance, Japanese companies have historically tended to grow

organically, retaining staff throughout their career and placing senior managers on the board. Even though they are starting to transform, independent directors held an average of only 23% of Nikkei 225-listed companies in 2014, compared with 84% in America's S&P500 [7].

The Governance Pillar was the first fully integrated ESG component by RAM back in 2014 through the RAM (Lux) Systematic Sustainable Income Equities (previously named Global Shareholder Yield Equities). Below is the performance of the RAM Global Sustainable Income Equities Strategy since inception until end of 2017 when other ESG metrics have been integrated in our stock selection process, together with its benchmark, the MSCI World High Dividend.



Source: RAM Active Investments, MSCI Indices (04.2014 – 02.2018) Actual realised track record, gross of investment management fees. Past performance is not an indicative guidance of future results.

Pillar 2: Transparency

Transparency and Governance are inextricably linked, and the relationship between these two ESG pillars have been well documented. Armstrong et al.(2014) [8], suggests that corporate transparency can be altered to suit the informational demands of a particular board's structure.

Despite all publicly traded firms being obligated to meet minimum disclosure requirements, financial transparency is impacted by the discretion concerning the disclosure of details to investors; such as the information reported in footnotes, press releases and contact with analysts. Financial transparency may also be enhanced if the firm respects accounting best practices through clear revenue recognition and the sound use of accruals. Nonfinancial reporting are in most countries non-compulsory, meaning this area of transparency is at the discretion of the company's board.

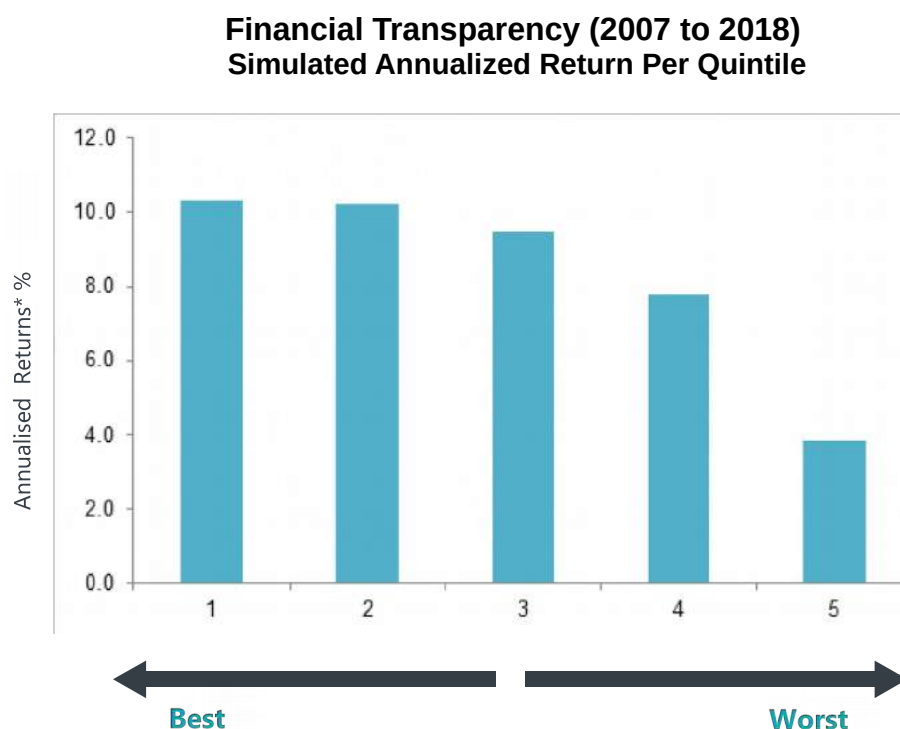
The increased availability and quality of data on a given firm reduces the informational asymmetry between the firm and its investors. That information transfer is then optimized owing to the high accuracy of analyst forecasting. It is commonly accepted by academic literature that firms which provide greater financial informational disclosure have a larger analyst following, and thus more accurate earnings forecasts which translates to less dispersion and lower volatility from analysts' forecasts revisions (for example Lang et al.(1996) [9]). Similar conclusions have been recently reached by Dal Maso (2016) [10] regarding the impact of nonfinancial disclosures on analyst forecasts.

Low information asymmetry leads to positive company fundamentals and technical characteristics, which subsequently serve as a basis for sustainable financing. On the technical side, a more informed market will increase the number of participants to trade the stock, thus increasing the liquidity and reducing the bid-ask spread. Krueger (2015) [11] reached a similar conclusion on the London Stock Exchange following the introduction of mandatory carbon reporting for publicly-listed firms.

On the fundamental side, we have observed a negative correlation between the cost of capital and information asymmetry.

Equity and debt investors alike require higher returns to compensate for any information disadvantage and the difficulty in estimating downside risks. Cheng et al. (2011) [12] provides evidence that reduced informational asymmetry induced by increased transparency around ESG performance leads to better access to finance.

The below chart shows the backtest results of simulated equity portfolios over the last 11 years (December 2006 – February 2018) across a global developed universe. The universe is split into quintiles based on their financial transparency performance; the top quintile (best performers) yield an average annualized return of 10.3%, while the bottom quintile (worst performers) just 3.8%.



Source; RAM Active Investments (December 2007 to February 2018). Past performance is not a reliable indicator of future performance

Pillar 3: Climate

According to the Climate Change Report (2014) [13], “the continued emission of greenhouse gases will cause further warming and long-lasting changes in all components of the climate system, increasing the likelihood of severe, pervasive and irreversible impacts for people and ecosystems”. Carbon footprint metrics are the primary focus of climate concerns, subsequently we believe that they are the most important data source for environmental-related research.

Scope 1

A carbon footprint is the total set of greenhouse gases “GHG” (Carbon Dioxide, Methane etc.) a company directly or indirectly releases. To help delineate direct and indirect emissions sources, improve transparency, and provide utility for different types of organizations with different needs and purposes, three ‘scopes’ are defined for GHG accounting and reporting purposes: Direct emissions from sources that are owned or controlled by the firm.

Scope 2

Indirect emissions that are caused by the company through the consumption of imported heat, electricity, cooling, or steam

Scope 3

Indirect emissions that do not fall into the previous Scope (e.g. transport-related activities in vehicles not owned or controlled by the company)

Most company's activities and inputs are either direct or indirect sources of carbon emission. We therefore consider carbon emissions as a production input, akin to the more traditional capital and labor, as discussed by Garvey et al.(2018) [14]. Coming from the management's commitment to lowering its carbon impact or its ability to optimize operational processes, carbon emissions utilized in an efficient way can result in improved operational performance. In turn, production efficiency will translate into lower costs for the same level of top line revenues, which can lead directly to high/ stable profit margins and high/sustainable bottom line earnings.

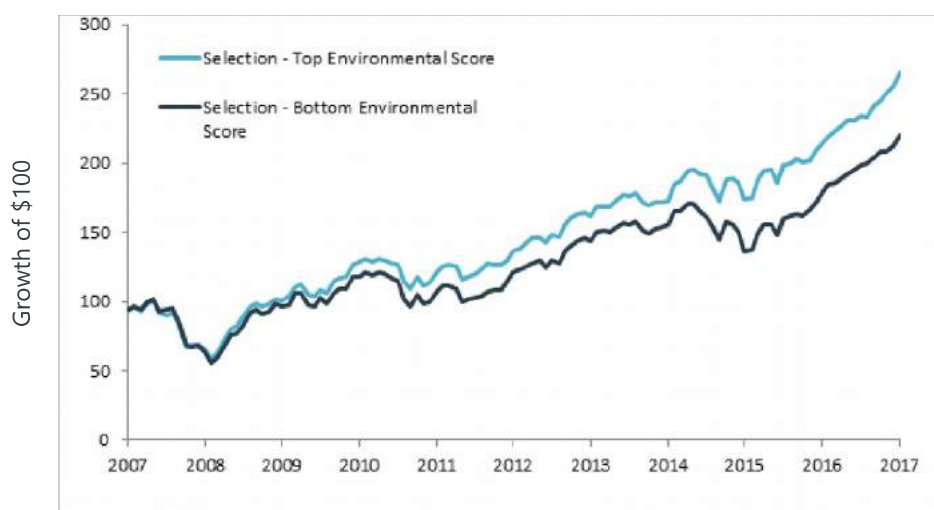
RAM's measure of GHG emissions includes only Scopes 1 and 2. Although adding Scope 3 would paint a more comprehensive picture of the operational side, the available data is currently based on many subjective inputs and rarely reported by these companies. We intend to update our models as the data becomes increasingly standardized and more commonly disclosed.

For us to differentiate between a palpably efficient use of resources from a structural low consumption coming from the activity of the company, emissions level needs to be adjusted. First, we control for the size of the company, dividing the total emissions by either their market cap (carbon efficiency ratio), or the company's revenue (carbon intensity ratio). We then make industrybased adjustments by modifying the ratios based on their peers' carbon performance.

Finally, in line with Koch and Bassen (2013) [15], we have observed that the distribution of those ratios is positively skewed with a small number of large emitters.

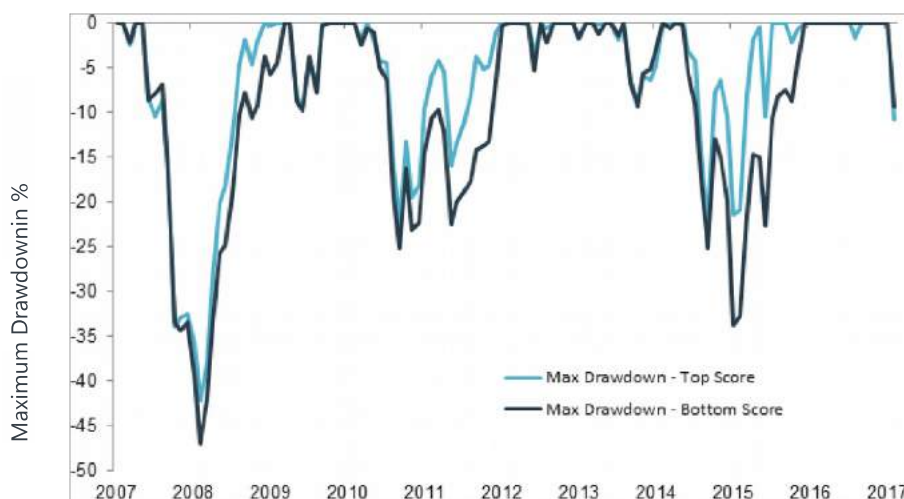
To illustrate the impact of Climate on equity performance, we charted below the cumulative backtested performance of the top deciles of stocks (in a global developed universe) ranked by carbon intensity ratio vs the bottom decile. It is also interesting to note that carbon efficiency may translate into reduced downside/tail risk for equity investors during periods of market stress.

Top vs Bottom RAM Environmental Scores Gross Cumulative Simulated Performance



Past performance is not a reliable indicator of future performance. Sources: RAM Active Investments (December 2007 to February 2018) & CDP

Top vs Bottom RAM Environmental Scores Gross Simulated Drawdown Analysis



Source: RAM Active Investments (December 2007 to February 2018) and CDP

Pillar 4: Diversity

Our fourth pillar focuses on the importance of workplace diversity and assessing whether this factor will favour a company's long-term growth. We can define this pillar through the following two dimensions [16]:

Inherent diversity: gender, ethnic origin & nationality, age, religious & socioeconomic background, sexual orientation, disability.

Acquired diversity: cultural fluency, generational savvy, gender smarts, social media skills, crossfunctional knowledge, global mindset, military experience, language skills.

It has been widely discussed in financial and psychological literature that Workforce and Management diversity helps to improve a company's entire recruitment pipeline; by attracting, developing, mentoring, sponsoring, and retaining the next generation of employees at all levels across the company.

A survey by McKinsey in 2012 [17] outlined that the pool of skilled experts and leaders has not kept pace with demand, causing significant problems in terms of cost, quality, and time. Diversity management is one important means of addressing talent shortages by helping to increase the sourcing talent pool. Additionally, Enchautegui-de-Jesus et al. (2006) [18] suggests that diversity reduces staff turnover by increasing employee satisfaction and fostering positive attitudes and behaviours in the workplace.

By encouraging a proliferation of perspectives from the right employees, firms that develop a diverse workforce and an inclusionary culture tend to achieve a greater innovative efficiency, which can ultimately lead to greater innovation output [19] by:

1. Assembling diverse profiles to challenge one another enabling objections and alternatives to be explored more efficiently and solutions to emerge more readily. This serves to enhance problem solving capabilities and improves the quality of decision making.
2. As described by Hewlett et al. (2013) [20], diverse individuals can better understand and anticipate the needs of consumers or clients like themselves. Subsequently, their insight is critical in identifying and addressing new market opportunities.

Innovation is a prerequisite for sustainable long-term growth of a company whether through the development of new products, services, systems, the improvement of competitive strengths, the gain of market share and the expansion into new markets.

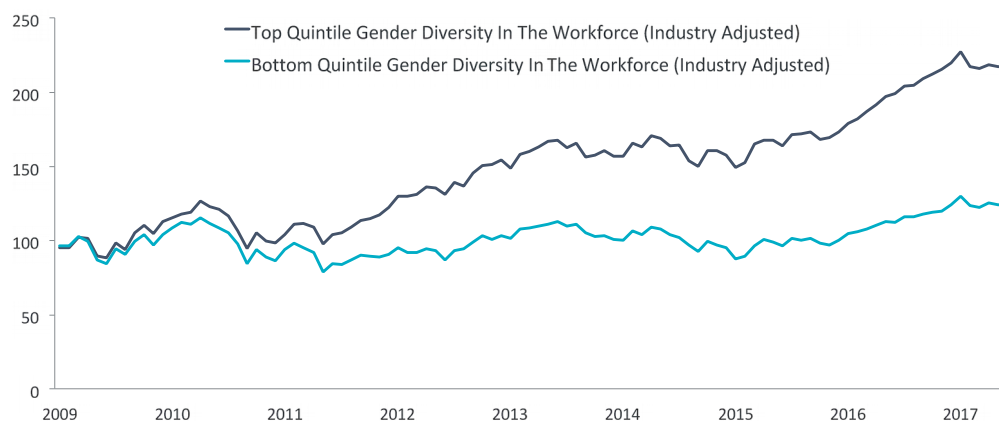
Despite the clear upside to embracing workforce diversity, for many organizations there is a scarcity of inclusionary programs. Through biases and heuristics, behavioral economics and social psychology help to explain why.

Subconscious bias: the association of groups of people with certain traits or activities, such as men with science and mathematics and women with arts and languages. Also, Harvard Business School suggests that people unconsciously overestimate the amount of conflict that actually exists on diverse teams [21]

Outgroup homogeneity bias: the tendency for an individual to perceive the group of people they belong to (their “ingroup”) as more diverse, while their “outgroup” appears more homogeneous.

Fluency Heuristic: Individuals prefer information that is processed more easily, or fluently, judging it to carry higher value. Equally, on a homogenous team, people readily understand each other and collaboration flows smoothly, giving an overestimation of the progress achieved. [22]

One of the components of RAM's proprietary diversity score is based on Gender Diversity in the Workforce, industry adjusted. We present hereunder the performance of the top quintile ranks vs bottom quintile ranks on a Global Equity Universe.



Conclusion

The ever-expanding availability of ESG data offers RAM's Quantitative Research Team the capability to utilize a broad range of sustainability themes across a multitude of data sets.

By avoiding the pitfalls we've demonstrated in this piece; such as analysis based on unreliable data, data mining, reverse causality and unintentional factor exposure, it is possible to extract the best out of ESG data. The goal of our research is to ultimately improve our portfolio's risk/return profile while favoring responsible companies with sustainable business models.

Indeed, our aim is not solely to identify stocks which have a material impact on future equity performance, but also evaluating the implications on company fundamentals. We've argued our views that a company embracing good governance tends to offer higher & more sustainable payout, financial and non-financial transparency favours sustainable financing and the efficient usage of carbon emission leads to sustainable earnings.

Our objective is to position RAM as a leading player within ESG systematic investing, not only through innovative product offerings, but also through knowledge transfer to the financial & academic communities. Our Research efforts continue to focus on ESG themes, with emphasis on the Social field which we haven't discussed in this paper. Here we are specifically interested in capturing the positive effect of gender diversity, which is important for the long-term value of companies. This area could be the subject of a paper release in the coming months. As new databases become available, and as the data reporting becomes more standardized (for example on Scope 3 carbon emission), our research team will continue to refine the process which underpin our ESG offering.

References

1. Governance & Accountability Institute, Inc., 2017: <http://www.ga-institute.com/press-releases/article/flash-report-82-of-the-sp-500-companies-published-corporate-sustainability-reports-in-2016.html>
2. KPMG, The KPMG Survey of Corporate Responsibility Reporting, 2017: <https://assets.kpmg.com/content/dam/kpmg/xx/pdf/2017/10/executive-summary-the-kpmg-survey-of-corporate-responsibility-reporting-2017.pdf>
3. CFA Institute, Environmental, Social and Governance (ESG) Survey, 2017: https://www.cfainstitute.org/learning/future/Documents/ESG_Survey_Report_July_2017.pdf
4. Krueger, Philipp, Corporate Goodness and Shareholder Wealth (July 7, 2014). Journal of Financial Economics (JFE), Forthcoming.
5. Jensen, Michael C., Agency Cost of Free Cash Flow, Corporate Finance, and Takeovers. American Economic Review, Vol. 76, No. 2, May 1986.
6. Gompers, Paul A. and Ishii, Joy L. and Metrick, Andrew, Corporate Governance and Equity Prices. Quarterly Journal of Economics, Vol. 118, No. 1, pp. 107-155, February 2003.
7. Toshihiko Hiura and Junya Ishikawa, Corporate Governance in Japan, 2016.
8. Armstrong, Chris and Core, John E. and Guay, Wayne R., Do Independent Directors Cause Improvements in Firm Transparency? (August 14, 2013).
9. Lang, Mark H. and Lundholm, Russell J., Corporate Disclosure Policy and Analyst Behavior. ACCOUNTING REVIEW, Vol 71, No 4, October 1996.
10. Dal Maso, Lorenzo and Rees, Bill, Nonfinancial Disclosure and Analyst Forecast Accuracy: Evidences from CO2 Emission and Corporate Social Responsibility Disclosures in the US (November 30, 2016).
11. Krueger, Philipp, Climate Change and Firm Valuation: Evidence from a Quasi-Natural Experiment (February 15, 2015). Swiss Finance Institute Research Paper No. 15-40.
12. Cheng, Beiting and Ioannou, Ioannis and Serafeim, George, Corporate Social Responsibility and Access to Finance (May 19, 2011). Strategic Management Journal, 35 (1): 1-23.
13. IPCC, 2014: Climate Change 2014: Synthesis Report. Contribution of Working Groups I, II and III to the Fifth Assessment Report of the Intergovernmental Panel on Climate Change [Core Writing Team, R.K. Pachauri and L.A.; Meyer (Eds.)]. IPCC, Geneva, Switzerland, 151 pp.
14. Gerald T. Garvey, Mohanaraman Iyer and Joanna Nash, Carbon Footprint and productivity: does the "E" in ESG capture Efficiency as well as environment? (2018). Journal Of Investment Management, Vol. 16, No. 1, (2018), pp. 59-69
15. Koch, Nicolas and Bassen, Alexander, Valuing the Carbon Exposure of European Utilities - The Role of Fuel Mix, Permit Allocation and Replacement Investments (November 15, 2012). Energy Economics, Forthcoming.
16. Sylvia Ann Hewlett, Melinda Marshall, and Laura Sherbin with Tara Gonsalves, Innovation, Diversity, and Market Growth, Center for Talent Innovation, 2013.
17. McKinsey & Company, 2013 "Facing a skills shortage? Fix it yourself"
18. Noemi Enchautegui-de-Jesus, Diane Hughes, Kristen E. Johnson, and Hyun Joo Oh, "Well-being in the context of workplace diversity", Journal of Community Psychology, 2006, volume 34, number 2, pp. 211-23.
19. Mayer, Roger C. and Warr, Richard S. and Zhao, Jing, Do Pro-Diversity Policies Improve Corporate Innovation? (December 18, 2017). Financial Management, Forthcoming.
20. Sylvia Ann Hewlett, Melinda Marshall, and Laura Sherbin with Tara Gonsalves, Innovation, Diversity, and Market Growth, Center for Talent Innovation, 2013. [
21. Ellemers, Naomi & Rink, Floor. (2016). Diversity in Work Groups. Current Opinion in Psychology. 11. 10.1016/j.copsyc.2016.06.001
22. Liljenquist, Katie and Williams Phillips, Katherine and Neale, Margaret, The Pain is Worth the Gain: The Advantages and Liabilities of Agreeing with Socially Distinct Newcomers, 2009.

IMPORTANT INFORMATION:

This document has been drawn up for information purposes only. It is neither an offer nor an invitation to buy or sell the investment products mentioned herein and may not be interpreted as investment advice. It is not intended to be distributed, published or used in a jurisdiction where such distribution, publication or use is forbidden, and is not intended for any person or entity to whom or to which it would be illegal to address such a document. In particular, the investment products are not offered for sale in the United States or its territories and possessions, nor to any US person (citizens or residents of the United States of America). The opinions expressed herein do not take into account each customer's individual situation, objectives or needs. Customers should form their own opinion about any security or financial product mentioned in this document. Prior to any transaction, customers should check whether it is suited to their personal situation, and analyse the specific risks incurred, especially financial, legal and tax risks, and consult professional advisers if necessary. The information and analyses contained in this document are based on sources deemed to be reliable. However, RAM AI Group cannot guarantee that said information and analyses are up-to-date, accurate or exhaustive. All information and assessments are subject to change without notice. Subscriptions will be accepted only if they are made on the basis of the most recent prospectus, Key investor information document (KIID) and the latest annual or half-year reports for the financial product. The value of shares and income thereon may rise or fall and is in no way guaranteed. The price of the financial products mentioned in this document may fluctuate and drop both suddenly and sharply, and it is even possible that all money invested may be lost.

If requested, RAM AI Group will provide customers with more detailed information on the risks attached to specific investments. Exchange rate variations may also cause the value of an investment to rise or fall. Whether real or simulated, past performance is not a reliable guide to future results. Without prejudice of the due addressee's own analysis, RAM understands that this information should be regarded as a minor non-monetary benefit according to MIFID regulations. The prospectus, KIID, constitutive documents and financial reports are available free of charge from the SICAVs' and Management Company's head office, its representative and distributor in Switzerland, RAM Active Investments S.A. and the relevant local representatives in the distribution countries. This marketing document has not been approved by any financial Authority, it is confidential and addressed solely to its intended recipient; its partial or total reproduction and distribution are prohibited. Issued in Switzerland by RAM Active Investments S.A. which is authorised and regulated in Switzerland by the Swiss Financial Market Supervisory Authority (FINMA). Issued in the European Union and the EEA by the Management Company RAM Active Investments (Luxembourg) S.A., 51 av. John F. Kennedy L-1855 Luxembourg, Grand Duchy of Luxembourg. The reference to RAM AI Group includes both entities, RAM Active Investments S.A. and RAM Active Investments (Luxembourg) S.A.



SKAGEN Funds AS – Part of Storebrand Group

How to implement the Sustainable Development Goals in investments?

1. Streamlining the field of sustainable investments

Sustainable investments is a discipline that considers environmental, social and governance (ESG) criteria to provide long-term financial returns and simultaneously contribute to sustainable development. The field has grown steadily with the increased assurance that management of funds in accordance with sustainability criteria also promotes financial returns. With numerous approaches ranging from Socially Responsible Investing (SRI) to social, ethical, mission-based or impact investing, the field has evolved from a narrow scope to a broader integration of ESG factors. Since the launch of the UN Principles for Responsible Investments (PRI) in 2006, the number of signatories who support responsible investments has grown from the initial 100 to over 1 800 across 50 countries. With the signatories' US\$ 68 trillion under management, the expectation of sustainably managed funds has evolved from niche to norm. While sustainable investments are increasingly mainstreamed, there is still work to be done on standardization and methodology. Could the UN's Sustainable Development Goals (SDGs) be the next step forward?

2. SDG investments in practice

The Sustainable Development Goals are global guidelines to end poverty, protect the planet and ensure worldwide peace and prosperity. The SDGs have significant global backing both on a company and state level, since all UN's 193 nations and thousands of businesses have contributed to shape the goals. A dedicated SDG Fund has been set up by the UN to support sustainable development activities through public-private partnerships. The finance sector plays an integral part in the progress on accomplishing the SDGs by 2030. How should the finance sector approach the SDGs, and how can asset managers in particular contribute to SDG progress?

Several actors are at the forefront of SDG integration. CalPERS, the largest pension fund in the US, is already one of the global leaders in company ESG risk engagement. CalPERS' chief investment officer, Ted Eliopoulos, has characterized the SDGs a "gift to investors. After the Board directed the \$357 billion portfolio to be aligned with the SDGs, the fund is taking its sustainability investment plan to a new league. The Dutch pension fund managers PGGM & APG Asset Management have also been at the forefront of aligning their investments with the SDGs. Their finalization of SDG investment opportunities in 13 of the 17 SDGs is well underway, and the approach is to be integrated across all asset classes. With \$ 705 billion in AUM, the two investors aim to make a substantial contribution to the SDGs while fulfilling the risk return requirements of their clients.

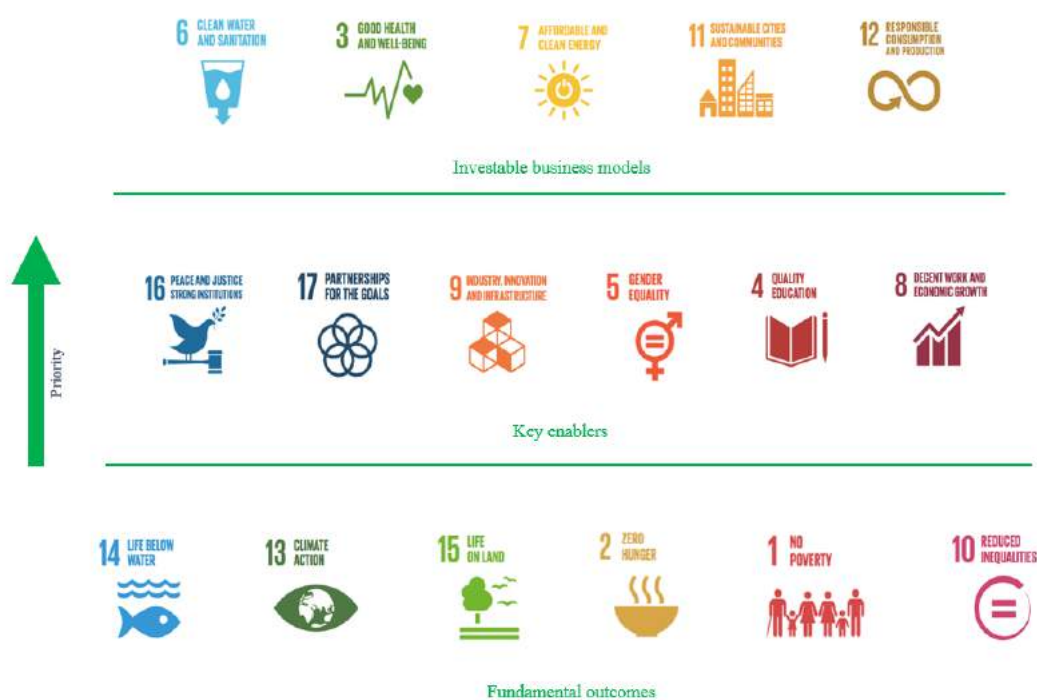
3. Storebrand's Prioritization of the SDGs

Storebrand established a team for sustainable investments in 1995, and has followed the development of the field closely since. We see the SDGs as a promising framework which resonates with both investors, investees and governments. Storebrand Asset Management (SAM) has identified the most material SDGs from an investment perspective. The risk/ opportunity outlook for companies and their alignment towards the SDGs opens for a shift in investments towards agile and future-oriented companies. Our approach is that resilient business models that promote the SDGs can maximize long-term financial returns and provide positive effects on ESG factors. Our analysis led to three SDG categories: Investable business models, key enablers and fundamental outcomes. The first is product oriented, with many measurable and company-specific sub-indicators. Secondly, the key enablers are important tools to achieve the first category, but the goals are more operationally oriented. Examples include anti-corruption in goal 16 and gender equality in goal 5. The third category, fundamental outco-

mes, is more state oriented and less directed at companies' products or operations. If companies have sound management in line with the sub-targets and indicators of the first two categories, there will be a positive effect also in the third SDG segment.

Benefits of SDG quantification

To enable the integration of the SDGs in financial analysis, there is a need to quantify the sub-targets and indicators of the most financially relevant SDGs. An example of such indicators is the share of renewables in the energy mix or the energy efficiency of companies in a comparable sector. These indicators are both relevant and measurable, and have consequently gotten their own key performance indicator (KPI) developed internally as a part of Storebrand's sustainability rating. Our in-house sustainability rating has been adjusted to include the most financially relevant targets and indicators. The new sustainability rating will optimize company selection in alignment with the SDGs. It will be implemented across all asset classes before summer 2018.



Storebrand's categorization of the SDGs after how financially relevant they are from the investor perspective. Where can our investments maximize both profits and ESG factors and long-term growth?

CONCLUSION

Many financial actors have already embraced the SDGs. The goals provide an overview of areas that need financing towards 2030, but also provide a common language to connect governments and businesses. Through Storebrand's implementation of the SDGs in investments, we have so far experienced the value of a global, understandable framework that improves the overview of sustainable investment risks and opportunities. The time bound targets give a new angle to the wide spectrum of solutions and potential risks that need to be mitigated. The SDGs provide a useful framework for investors because it opens for engagement on common ground. Long-term sustainable growth seem to be found at the intersection between classical financial analysis and SDG optimization.



CV
Sunniva Bratt Slette
 Sustainability Analyst

Sunniva Bratt Slette joined Storebrand Asset Management's sustainable investments team in 2017. Her analysis cover the SDGs 11 - Sustainable Cities and Communities, 12 – Responsible Consumption and Production and 7 – Affordable and Clean Energy. She also works with carbon footprint of investments and green bonds. Sunniva has a MSc in Industrial Economics and Technology Management (NTNU, 2016 and Ajou University in South Korea, 2014). She has previously worked for the strategic research area NTNU Sustainability, with particular experience in climate finance and smart cities (2016 – 2017).

Notes:

Storebrand is the largest private pension in Norway with over US\$80 billion assets under management, second only in size to the trillion dollar Norwegian government pension fund. Storebrand started working on sustainability issues in the mid-90s, which was early by industry standards. However, that early work has allowed us to stay at the cutting edge of the field. Today we employ one of the most experienced ESG teams globally. This permits us to set the highest of standards across all of our investments by creating a range of ESG products that are tailored to the industry's requirements and the challenges of the future. The group as a whole has won global accolades for sustainability: We are currently ranked first of all insurance companies at the Corporate Knights ranking of the 100 most sustainable companies.

Storebrand Asset Management – Fossil free funds



We believe fossil free strategies are a powerful tool, helping to shift billions away from investments without a longterm future, and into attractive investments with a positive climate impact. The launch of Storebrand's fossil free funds responds to the growing public concern over climate change, and these funds are our contribution to the growing global divestment movement. We recently sold even more coal companies because we see these investments are detrimental to our climate and are financially unsound.

We are the largest private asset manager in Norway and provides a broad range of services within investments to over 200 institutional clients in the Nordic region managing US\$80 billion across all asset classes.

Storebrand has been at the forefront of socially responsible investing and has had Environmental, Social and Governance (ESG) issues as a core value since the mid 1990's. Storebrand's own in-house ESG-team, established in 1995, is central to Storebrand Asset Management.

Our history goes 250 years back in time, and we prepared to continue to set the standard for sustainability investments for the next 250 years.



Union Investment Institutional GmbH

Paradigmenwechsel in der nachhaltigen Kapitalanlage

Die an Kriterien der Nachhaltigkeit ausgerichtete Geldanlage erfährt zurzeit einen grundlegenden Bedeutungswandel. Waren sogenannte ESG-Investments bisher eher die Kür, so werden sie für Investoren zunehmend zur Pflicht. Ursächlich hierfür ist vor allem die ökonomische Perspektive der nachhaltigen Kapitalanlage, die zunehmend in den Vordergrund rückt – mit erheblichen Auswirkungen auf die Anlagepolitik von Investoren.

Die aktuelle Nachhaltigkeitsstudie von Union Investment, zu der mehr als 200 institutionelle Investoren in Deutschland befragt wurden, führte unter anderem zu folgendem bemerkenswertem Ergebnis: Die große Mehrheit der Investoren verbindet nachhaltige Kapitalanlagen vor allem mit ökonomischen Aspekten. Ökologische, soziale und Governance-Kriterien spielen nach wie vor eine wichtige Rolle, wurden aber von den Anlegern deutlich seltener benannt. Hingegen sehen 75 Prozent der befragten Investoren nachhaltige Investments vor allem in einem wirtschaftlich bezogenen Kontext. Im Vorjahr lag dieser Wert noch bei 64 Prozent. Wie lässt sich ein solcher Befund erklären?

Der Weg zum verantwortungsvollen Investieren

Die nachhaltige Kapitalanlage ist kein neues Thema. Seit gut zwanzig Jahren beschäftigt es professionelle Anleger. Zunächst waren es kirchliche Einrichtungen und Stiftungen, die sich diese Art der Geldanlage vor allem aus moralischen Gründen auf ihre Fahnen geschrieben hatten. Sukzessive drang das Thema danach auch bei anderen Investorengruppen durch. Mit Gründung der Principles for Responsible Investment (PRI) vor rund zehn Jahren erhielt Nachhaltigkeit dann erstmals eine systematische Verankerung im Asset Management.

Die Principles for Responsible Investment (PRI) sind eine Investoreninitiative, die mit dem Ziel ins Leben gerufen wurde, Grundsätze für die verantwortungsbewusste Kapitalanlage zu entwickeln. Diese Prinzipien spiegelten die zunehmende Bedeutung der Bereiche Umwelt, Soziales und Unternehmensführung für Investitionsentscheidungen wider. Gleichzeitig nahmen sie erstmals auf globaler Ebene Anleger in die Verantwortung, durch die entsprechende Lenkung von Kapitalströmen einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung zu leisten. Heute verfügt die Initiative weltweit über 1.800 Unterzeichner, die sich den Prinzipien des verantwortungsvollen Investierens verpflichtet fühlen.

Die Rolle des Klimawandels

Eine weitere Zäsur im Verständnis der nachhaltigen Kapitalanlage stellen ohne Zweifel der Klimawandel und die Bemühungen der internationalen Staatengemeinschaft dar, diesen aufzuhalten. Denn die Diskussion über die Folgen des Klimawandels rückt die ökonomische Dimension der Nachhaltigkeit verstärkt in den Vordergrund, auch für Investoren. Es ist davon auszugehen, dass die globale Erwärmung zu gravierenden volkswirtschaftlichen Schäden führen wird, die sich leicht auf mehrere Billionen US-Dollar belaufen können. Die Verödung von Landstrichen, Hitzewellen, Sturm- und Flutschäden sowie der Anstieg des Meeres gefährden Produktionsanlagen und Infrastruktur ebenso wie die Landwirtschaft. Sie verursachen immense soziale und wirtschaftliche Kosten.

Unabhängig von den makroökonomischen Auswirkungen entfaltet die Klimaerwärmung für Investoren eine sehr konkrete Wirkung: Sie stehen vor der Herausforderung, ihre Portfolioallokation auf mögliche Folgen der Transformation hin zu einer klimafreundlicheren Wirtschaft abzuklopfen.

Eines nämlich ist sicher: Im Zuge dieser Entwicklung verändern sich Märkte und Geschäftsmodelle. Aus Investorensicht entstehen damit sowohl neue Risiken als auch neue Chancen. Stichworte wie „Divestment“ oder „Stranded Assets“ zeigen, dass die Risikoabschätzung längst Teil der Debatte geworden ist.

Demgegenüber kommt die Beleuchtung der Chancen derzeit möglicherweise noch etwas zu kurz. Dabei scheint unbestritten, dass der an den Zielen der nachhaltigen Entwicklung ausgerichtete Umbau der Wirtschaft auch Investmentchancen eröffnet. Wer sich mit Nachhaltigkeitskriterien auseinandersetzt, bekommt ein besseres Gefühl für die Tragfähigkeit von Geschäftsmodellen. Beispielsweise erlauben fundierte Kenntnisse künftiger Emissionsstandards eine Einschätzung, welche Unternehmen etwa im Transportsektor diesbezüglich führend sein werden. Profitieren können die Unternehmen, deren Produkte und Dienstleistungen geeignet sind, die Klimaerwärmung aktiv zu bekämpfen. Ideenreichtum und Potenzial in diesem Bereich sind hoch.

Darüber hinaus haben die Vereinten Nationen Nachhaltigkeit als Lösungsansatz für aktuelle Herausforderungen erklärt und 17 nachhaltige Entwicklungsziele definiert, auch als Sustainable Development Goals (SDGs) bezeichnet. Kapital wird zunehmend auf diejenigen Unternehmen allokiert werden, die das Erreichen dieser Ziele fördern. Diese Unternehmen dürften zukünftig ein überdurchschnittliches Wachstum zeigen.

EU-Aktionsplan als treibende Kraft

Der Umbau der Wirtschaft hat begonnen und ist nicht mehr aufzuhalten. Davon zeugen unter anderem auch die jüngsten Aktivitäten der EU-Kommission. Im März hat diese mit ihrem Aktionsplan zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums einen substanziellen Schritt hin zu einem großen Ziel gemacht: der Einbeziehung des Finanzsystems in die nachhaltige Transformation der Wirtschaft. Damit privates Kapital in nachhaltigere Investitionen gelenkt werden kann, soll das Finanzsystem umfassend umgestaltet werden.

Der EU-Aktionsplan sieht insgesamt zehn Maßnahmen vor, die innerhalb der nächsten Jahre umgesetzt werden sollen. Einige von ihnen beziehen sich direkt auf institutionelle Anleger und Vermögensverwalter. So will die Kommission Investoren verpflichten, ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance) stärker zu beachten und über ihre entsprechenden Aktivitäten zu berichten. Nachhaltigkeit soll zudem stärker in das Risikomanagement eingebunden werden.

Auch wenn die regulatorische Verpflichtung nicht der Königsweg sein kann, geht vom Aktionsplan dennoch eine Signalwirkung aus. In Deutschland werden Nachhaltigkeitskriterien noch nicht flächendeckend berücksichtigt. Aus Sicht von Union Investment ist es vor allem wichtig, das traditionelle Investmentdreieck von Rendite, Sicherheit und Liquidität um den Aspekt der Nachhaltigkeit zu ergänzen. Denn im Risikomanagement bringt die Integration von Nachhaltigkeitsaspekten erhebliche Vorteile. Die klassische Fundamentalanalyse kann durch die Berücksichtigung von ESG-Kriterien sinnvoll ergänzt werden, um alle Risiken im Portfolio mess- und steuerbar zu machen.

Vorsicht ist allerdings bei der Ausgestaltung der treuhänderischen Pflichten von Fondsgesellschaften geboten. ESG-Vorgaben für Anlagestrategien sollten nicht ins regulatorische Pflichtenheft geschrieben werden. Denn der Vermögensverwalter ist als Treuhänder zunächst dem Anleger verpflichtet. Anleger müssen weiterhin frei entscheiden dürfen, ob und in welchem Umfang sie Nachhaltigkeitsgesichtspunkte berücksichtigen wollen.

Verantwortung von Vermögensverwaltern

Dennoch gehört Nachhaltigkeit zweifellos zum Aufgabenspektrum eines verantwortungsvollen Asset Managers. Erst recht, wenn er sich zu den Grundsätzen der PRI bekennt. Dort heißt es unter anderem: „Wir werden ESG-Themen in die Analyse- und Entscheidungsprozesse im Investmentbereich einbeziehen“ und „Wir werden die Akzeptanz und die Umsetzung der Prinzipien in der Investmentbranche vorantreiben“. Von diesen Grundsätzen lässt sich Union Investment leiten. Zum einen, um Investoren ein entsprechendes Angebot unterbreiten zu können. Und zum anderen, um so einen aktiven Beitrag zur Förderung eines Investmentansatzes zu leisten, von dem Union Investment in einem umfassenden Sinne überzeugt ist.

Union Investment praktiziert die ESG-Integration daher im gesamten Portfoliomanagement. Grundlage aller entsprechenden Aktivitäten ist SIRIS. Dieses Sustainable Investment Research System ist seit 2013 im Einsatz und wird vom Team Nachhaltigkeit & Engagement gesteuert. Es enthält Daten zu 59.000 Wertpapieren aus 95 Staaten und fünf Assetklassen. Mit SIRIS lassen sich gezielt und je nach Kundenwunsch unterschiedliche ESG-Auswertungen vornehmen. Diese bilden die Grundlage für die

ESG-Bewertung von Unternehmen, die dann gegebenenfalls aus dem Portfolio ausgeschlossen, geringer gewichtet oder im Sinne eines Best-in-Class-Ansatzes aufgenommen werden können.

Um die Nachhaltigkeit bei Unternehmen zu fördern, verfolgt Union Investment zusätzlich eine Engagement-Strategie, um so aktiven Einfluss auf die Unternehmen auszuüben. Ziel ist es, eine nachhaltige Wertsteigerung der anvertrauten Vermögenswerte zu erzielen. Im Mittelpunkt der Rolle als aktiver Aktionär steht der konstruktive Unternehmensdialog. Union Investment begleitet Unternehmen langfristig und gibt durch Unternehmensbesuche, Wortbeiträge und Abstimmungsverhalten auf Hauptversammlungen bedeutende Impulse. Neben rein wirtschaftlichen Aspekten werden dabei insbesondere ökologische, soziale und Governance-Themen angesprochen. Nicht zuletzt aufgrund dieses Ansatzes ist Union Investment heute in der Lage, ihrem genossenschaftlichen Anspruch als verantwortungsvoller Investor gerecht zu werden.

TELOS

Wir bilden die Brücke zwischen Investor und Asset Manager



Consulting Services by TELOS

Wir unterstützen Sie bei Suche nach den passenden Partnern für Ihre Kapitalanlage



Asset Manager



Master-KVG



Verwahrstellen



Nachhaltigkeit

Profitieren Sie von unserem breiten Analyse Know-how

Sie erreichen das TELOS-Team über

TELOS GmbH - Biebricher Allee 103 - D-65187 Wiesbaden - www.telos-rating.de
Telefon: +49 (0)611 9742 100 - Fax: +49 (0)611 9742 200 - E-Mail: info@telos-rating.de

Asset Manager und Investmentlösungen



Aberdeen Standard Investments Deutschland AG

Adresse

Strasse + Nummer	Bockenheimer Landstraße 25
Stadt / City	Frankfurt am Main
PLZ	60325
Land	Germany
Gründungsjahr	Standard Life Aberdeen plc was created in 2017
webpage	www.aberdeenstandard.de

Nachhaltigkeits- / ESG-Kriterien

berücksichtigt in Anlageprozessen	seit 1988
berücksichtigt in Risikomanagementprozessen	seit 2006

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell, Retail
Vorname, Name	Federica Forest
Titel und Funktion	Business Development Manager
Telefonnummer	+49 69 768072187
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	Federica.forest@aberdeenstandard.com



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname, Name	Dominic Byrne
Titel und Funktion	Deputy Head of Global Equities and Joint Portfolio Manager for the SLI Global Equity Impact Fund
Telefonnummer	k.A.
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Ja
E-Mail	dominic.byrne@aberdeenstandard.com

Assetklassen mit Nachhaltigkeits- / ESG-Bezug

Assetklasse	Reine NH/ESG Strategie	NH/ESG ist Teil der Strategie (ergänzend / ist Element der Strategie)	Publikumsfonds (PF)? Spezialfonds (SF)? Anderes Vehikel?
Aktien	X seit 1920	X	X
Unternehmensanleihen	X	X	X

Qualitative Stärke der ESG Faktoren (Selbsteinschätzung des Unternehmens)

	Environment (Umweltschutz, ökologische Kriterien)	Social (Soziales und Gesell- schaft)	Government (Unternehmensführung, ethische Faktoren)
Platz 1 - 3 (Mehrfach- nennung möglich)	3	3	3

Angewendete Verfahren im Rahmen nachhaltiger Anlagen

Ausschlusskriterien (z.B. Waffen und Rüstung, Arbeits- und Menschenrechtsverletzung)	X
Positive Kriterien / Positives Screening (z.B. Bevorzugung von Unternehmen, die besonders ressourcenschonend und umweltfreundlich arbeiten oder besonders mitarbeiterfreundliche Rahmenbedingungen aufweisen)	X
Best-in-Class-Ansatz (Auswahl von Unternehmen bzw. Emittenten, die bezüglich ESG-Kriterien besonders führend sind)	X
Active Ownership / Engagement (langfristig angelegter Dialog mit den Unternehmen bzw. Emittenten mit dem Ziel, das Unternehmen zur (stärkeren) Berücksichtigung der ESG-Kriterien zu bewegen)	X
Impact Investing (Investitionen mit der expliziten Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch eine soziale und / oder ökologische Wirkung zu erzielen)	X
Integration (explizite Einbeziehung von ESG-Risiken in die traditionelle Finanzanalyse)	X
Investition in Nachhaltige / ESG Themenfonds	X

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

GRESB (seit 2018)

Aberdeen Standard Investments wurde vom GRESB Real Estate Assessment 2018 mit 26 'Green Stars' ausgezeichnet.

UN PRI (seit 2007)

Wir berücksichtigen die UNPRI-Grundsätze, einschließlich:

- 1) Einbeziehung von ESG-Themen in unsere Investmentanalyse.
- 2) Wir sind aktive Eigentümer und integrieren ESG-Themen in unsere Eigentumspolitik und -praxis.
- 3) Wir bitten um Offenlegung von ESG-Themen von den Unternehmen, in die wir investieren.
- 4) Wir fördern die Umsetzung der Grundsätze, indem wir ESG-Themen in die RFPS aufnehmen und unsere eigenen ESG-Verpflichtungen veröffentlichen.
- 5) Wir arbeiten mit anderen Gruppen zusammen, um die Prinzipien umzusetzen.
- 6) Wir veröffentlichen auf unserer Website Berichte über unsere Stimmrechtsvertretung und die Zusammenarbeit der ESG mit Beteiligungsgesellschaften.

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

Research

Portfoliomanagement

Interne Ressourcen

Screening (seit 2000) und ESG-Integration (seit 2010)

Screening (seit 2000) und ESG-Integration (seit 2010)

Internes Fachwissen, aufgebaut auf dem Investmentprozess

Externe Ressourcen

MSCI Sustainalytics EIRIS seit ~ 2000

MSCI Sustainalytics EIRIS seit ~ 2000

Corporate Governance und Screening-Themen

Das Unternehmen als Asset Manager für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

Aberdeen Standard Investments ist einer der weltweit größten aktiven Vermögensverwalter. Wir setzen unsere Ressourcen, Instrumente und unser lokales Fachwissen ein, um eine breite Palette von Aktienportfolios für die unterschiedlichen Anlageziele unserer Kunden zu entwickeln.

Unser Angebot an Aktienstrategien ist zwar breit gefächert, unsere Herangehensweise an jedes einzelne Portfolio beruht indes auf drei Kernüberzeugungen:

- **Fundamentales Research liefert Erkenntnisse, mit denen sich Marktineffizienzen ausnutzen lassen**

Unserer Ansicht nach bestimmen die Fundamentaldaten von Unternehmen letztlich ihren Kurs. Oft werden sie aber nicht effizient bewertet. Wir sind deshalb davon überzeugt, dass sorgfältiges Research der Schlüssel zu Erkenntnissen ist, mit denen wir diese Ineffizienzen nutzen und die besten Anlagechancen für unsere Kundenportfolios identifizieren können.

Die langjährige und umfangreiche Erfahrung unseres Aktienteams ist die Grundlage für unser erstklassiges fundamentales Research. Unser Team umfasst etwa 150 Anlageexperten in 10 Ländern rund um den Globus. Ihre Aufgabe ist es, die Fundamentaldaten von Unternehmen unter die Lupe zu nehmen und daraus ihre Schlüsse zu ziehen.

- **ESG-Analysen und der Dialog mit Unternehmen verbessern die Renditen**

Wir stellen einen konstruktiven Dialog sowie Umwelt-, Sozial- und Governance-Überlegungen (ESG) in den Mittelpunkt unserer Unternehmensanalysen. Dieser Ansatz gewährleistet nicht nur einen verantwortungsvollen Umgang mit dem Vermögen unserer Kunden, er kann auch Risiken reduzieren und die Rendite steigern. Denn Unternehmen mit soliden ESG-Praktiken zeichnen sich in der Regel durch langfristig bessere Finanzergebnisse aus.

- **Disziplinierte, aktive Investments können zu besseren Ergebnissen für unsere Kunden führen**

Wir streben den Aufbau von Portfolios mit hohem Überzeugungsgrad an, in denen unsere Erkenntnisse zu einzelnen Aktien zur Wertsteigerung beitragen. Damit erhalten unsere Kunden direkten Zugang zu unseren besten Anlageideen, die aus unserer Sicht geeignet sind, hohe risikobereinigte Renditen zu erwirtschaften.

Positive Ergebnisse durch aktiven ESG-Ansatz

Die Berücksichtigung von ökologischen, sozialen und Governance-Faktoren (ESG) ist ein zentraler Bestandteil des Anlageprozesses von Aberdeen Standard Investments. ESG-Faktoren können aus unserer Sicht einen wesentlichen Einfluss auf die finanzielle Performance von Unternehmen haben. Zudem hängt die Fähigkeit eines Unternehmens, nachhaltige Renditen für die Anleger zu erwirtschaften, von seinen Beziehungen zur Umwelt, Gesellschaft und den verschiedenen Interessengruppen sowie der Unternehmensführung ab.

Wir sind davon überzeugt, dass wir durch eine umfassende Berücksichtigung von ESG-Faktoren in der Lage sind, bessere Anlageentscheidungen zu treffen und bessere Ergebnisse für unsere Kunden zu erzielen. Fundierte Analysen bilden hierbei den Ausgangspunkt. Vor der Investition führen wir eine sorgfältige Due Diligence durch und berücksichtigen neben anderen Finanzkennzahlen auch die wesentlichen Chancen und Risiken im ESG-Bereich. Wir bringen in Erfahrung, ob das Unternehmen über angemessene Verfahren für das Management dieser Risiken verfügt und sie vom Markt angemessen bewertet werden.

Als Eigentümer der Unternehmen ist es nach unserer Überzeugung unsere Pflicht, aktiv auf die Geschäftsführung einzuwirken und Einfluss zu nehmen. Im Rahmen des regelmäßigen Dialogs mit den Unternehmen, in die wir für unsere Kunden investieren, stellen wir die Entscheidungen der Geschäftsleitungen und Aufsichtsgremien konstruktiv infrage, um das Vermögen unserer Kunden zu erhalten.

und zu steigern. Durch die Gespräche mit den Unternehmen wollen wir deren finanzielle Widerstandsfähigkeit und Leistung verbessern und unsere Erkenntnisse aus unserer Tätigkeit als Investor in einer Vielzahl von Regionen und Anlageklassen einbringen. Sofern wir einen Bedarf für Veränderungen erkennen, bemühen wir uns, diese durch Gespräche mit Unternehmensvertretern und Abstimmungen auf Hauptversammlungen zu forcieren.

Hierzu greifen wir auf die ESG-Expertise in unseren Investmentteams zurück. Ergänzt wird dies durch anlageklassenübergreifende Zusammenarbeit, gemeinsames Research und den Austausch von Erfahrungen und Erkenntnissen. Die regionalen Investmentteams werden durch unsere Aktienanalysten und ESG-Spezialisten sowie unser zentrales Stewardship-Team unterstützt, das detaillierte thematische Analysen und wertvolle Erkenntnisse zu Stewardship- und ESG-Themen für alle Anlageklassen bereitstellt.

Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	SLI Global Equity Impact Fund
Assetklasse	Aktien
Volumen aktuell	7,8 Mio. EUR
Währung	EUR
Region	Global
Vehikel	SICAV
Auflagedatum	18.10.2017
Asset Manager / Anlageberater	Standard Life Investments Limited

Der Fortschritt bei den einzelnen Säulen wird anhand der relevanten Leistungskennzahlen der SDGs gemessen, sodass die Fähigkeit der Unternehmen, positive Veränderungen herbeizuführen, mit diesen wichtigen globalen Herausforderungen verknüpft wird. Dieser Ansatz ermöglicht es uns, sowohl über die Ergebnisse von Produkten und Dienstleistungen als auch die Auswirkungen zu berichten. Mit diesen Daten können wir den Beitrag des Portfolios zur Erfüllung der SDGs abbilden.

Dieser Rahmen bildet die Basis für ein Impact-Investing-Angebot, das den Bedürfnissen unserer Kunden gerecht wird.

Hohe Kompetenz im Aktienbereich und bewährter Anlageansatz

Unser differenzierter Anlageansatz wird weltweit angewendet und zielt darauf ab, Änderungen in den Fundamentaldaten von Unternehmen früher als andere Anleger zu erkennen. Wir konzentrieren unsere umfangreichen Ressourcen auf die Sicherung und Analyse von Informationen über die sich verändernden Aussichten von Unternehmen. Dabei legen wir den Fokus auf die wichtigsten Faktoren, die den Marktpreis der Anlagen bestimmen. Mithilfe unserer Aktienexperten hat unser aus rund 145 Analysten bestehendes Team mehr als 750 Kauf-Ideen identifiziert, bei denen wir erhebliches Renditepotenzial sehen, das vom Markt noch nicht erkannt wurde. Nach der Impact-Beurteilung bleiben in der Regel ca. 120 Unternehmen übrig, die unserer Einschätzung nach eine positive Rendite liefern werden und zugleich positive Auswirkungen auf Gesellschaft und Umwelt haben. Daraus stellen wir ein Portfolio von 35-60 Titeln zusammen.

Spezialisten für verantwortungsvolles Investieren

Wir investieren seit Jahren in Ressourcen, die sich mit der Analyse von Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen befassen. Das 30-köpfige ESG Investment Team beteiligt sich an der öffentlichen Debatte über Stewardship und Nachhaltigkeit. Unsere Expertise bei der Integration von ESG-Aspekten in den Anlageprozess wurde im Juli 2015 gewürdigt, als Standard Life Investments bei den Extel 2015 Awards als die führende britische Vermögensverwaltungsgesellschaft im Bereich SRI/ESG ausgezeichnet wurde.

Dieser begehrte Preis, über dessen Vergabe mehr als 350 Anlageexperten aus 25 Ländern entscheiden, stellt eine der wichtigsten Auszeichnungen für sozial verantwortliches Investieren der europäischen Investmentbranche dar. Darüber hinaus erhielten wir bei der Beurteilung nach den von den UN unterstützten Principles for Responsible Investment (PRI) 2015 die Bestnote A+.

Überzeugende Erfolgsbilanz unseres integrierten ESG-Ansatzes

Unternehmensrichtlinien und -praktiken zu ESG-Angelegenheiten betrachten wir als wichtigen Bestandteil des Anlageprozesses. Unser Ansatz ist am Grundsatz der Wesentlichkeit ausgerichtet und identifiziert die Schlüsselthemen, die die Performance beeinflussen. Wir bewerten Unternehmen anhand ihrer Richtlinien, Managementsysteme, Performance und Berichterstattung. Unsere Ratings ermöglichen einen brancheninternen Vergleich von Unternehmen unter Verwendung eines firmeneigenen internen Bewertungstools. Sie werden von unseren Portfoliomanagern im Aktienauswahlprozess eingesetzt.

Unsere Mitarbeiter

Entscheidend für die Effizienz unserer Global Equity Impact-Strategie ist die Kombination aus erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und umfangreichen Analyseressourcen. Aberdeen Standard Investments verfügt über ein hochkarätiges Team von Anlageexperten, die für den Erfolg dieser Strategie maßgeblich verantwortlich sind. Ihre Fähigkeiten werden durch kontinuierliche Investitionen in Technologie ergänzt.

Unsere Aktienteams verwenden zudem eine gemeinsame Sprache und einen Research-Rahmen, der unsere Unternehmensbeurteilungen strukturiert. Darüber hinaus haben wir eine Research-Plattform entwickelt, die unseren Aktienteams weltweit Zugang zu unseren Analysen gewährt. Damit verfügen wir über eine globale Research-Plattform, die die erforderlichen Informationen liefert, um bestmögliche Ergebnisse für unsere Kunden sicherzustellen.

Unsere ESG-Experten sind fester Bestandteil unserer regionalen Aktienteams. Sie werden von unserer zentralen ESG-Abteilung unterstützt, deren Aufgabe es ist, erstklassige Informationen und Analysen zu liefern. Diese sind von unschätzbarem Wert und stellen die Berücksichtigung von ESG-Kriterien im Anlageprozess sicher.

Die ESG-Aspekte werden im Rahmen des Research-Prozesses auf drei unterschiedlichen Ebenen eingebracht.

- **Ein branchenführendes ESG-Team**

Unser zentrales ESG-Team bietet als Ideenführer fundierte thematische und globale Branchenkenntnisse sowie ereignisbasierte Analysen. Das Team ist stark in die Governance eingebunden und unterstützt soweit möglich Engagements auf Unternehmensebene. Dies hilft uns bei der Steuerung und Gestaltung unseres ESG-Konzepts.

- **Fundamentale Aktienanalyse**

Unsere Aktienanalysten nehmen eine detaillierte Bewertung der Eigentümerstrukturen, Governance und Managementqualität der von ihnen abgedeckten Unternehmen vor. Dabei arbeiten sie eng mit unseren regionalen ESG-Spezialisten zusammen, die ihre branchenführende Expertise und ihre unternehmensspezifischen Kenntnisse einbringen. Diese Erkenntnisse werden im abschließenden Analysebericht der Aktie festgehalten.

- **ESG-Kompetenz aus erster Hand**

In allen Aktienteams sind ESG-Analysten vertreten, um sicherzustellen, dass ESG-Erwägungen stets berücksichtigt werden. Eine ESG-Risikobewertung ist integraler Bestandteil des Anlageprozesses. Wir stehen bei Bestandspositionen und möglichen Investments im kontinuierlichen Dialog mit den Unternehmensvertretern, um zu gewährleisten, dass wir die künftigen Entwicklungen der Unternehmen aus Risiko- und ESG-Perspektive vollständig verstehen.

Dieser dreigleisige Ansatz ermöglicht uns differenzierte, branchenführende ESG-Analysen und -Engagements. Durch die enge Zusammenarbeit unserer Aktienteams mit unserem Responsible Investment Team können wir Aktien sowohl aus finanzieller Perspektive als auch aus Sicht ihrer ökologischen und gesellschaftlichen Wirkung betrachten. Unser aus 145 Analysten bestehendes Aktienteam ist für die Durchführung von Aktienanalysen auf Unternehmensebene verantwortlich. Dabei identifiziert es Titel, die nach unserer Einschätzung eine positive Rendite liefern und zugleich positive Auswirkungen auf Gesellschaft und Umwelt haben. Anschließend nimmt unser preisgekröntes ESG Investment Team eine Bewertung der Kauf-Ideen vor und entscheidet, ob es sich bei den Titeln um Impact-Aktien handelt und ob sie in unsere Impact-Säulen passen.

Methodik und Impact-Kriterien

Unsere Aktienteams setzen auf eine fundamentale Bottom-Up-Aktienauswahl, die darauf ausgelegt ist, positive treibende Kräfte für Veränderungen in einem Unternehmen zu erkennen, die der Rest des Marktes noch nicht eingepreist hat. Das heißt, sie nutzen Erkenntnisse auf der Unternehmensebene, die nicht der Konsenseinschätzung entsprechen, bevor sich die Marktmeinung an unsere Investmentprognose angepasst hat. Wir konzentrieren unsere Ressourcen auf die Sicherung und Analyse von Informationen über die sich verändernden Aussichten von Unternehmen. Dabei legen wir den Fokus auf die wichtigsten Faktoren, die den Marktpreis der Anlagen bestimmen.

Unsere Research-Analysten sichten das globale Aktienuniversum von 5.000 Titeln. Davon beobachten sie 2.300 Aktien durchgehend und weisen ihnen ein Kauf-, Verkaufs- oder Halten-Rating zu. So ergeben sich etwa 750 Kauf-Ideen, und hier beginnt unsere Aktienanalyse. Somit werden nur unsere überzeugendsten Anlageideen mit hohem Renditepotenzial in unsere Global Equity Impact-Strategie einbezogen. Dadurch wird sichergestellt, dass nicht nur die Chance auf eine positive soziale und ökologische Wirkung, sondern auch auf hohe Renditen für Investoren besteht.

Eine vorläufige Bewertung des Universums von ungefähr 750 Unternehmen wird auf Basis unseres Rating- Systems für verantwortungsvolles Investieren vorgenommen. Diese Ratings berücksichtigen, in welchem Maße Unternehmen Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekte (ESG) in ihr Geschäftsmodell integrieren, und stellen sicher, dass positive soziale Auswirkungen nicht durch negative Auswirkungen des täglichen Geschäftsbetriebs aufgehoben werden. Bei der Analyse von Unternehmen für unsere Impact-Strategie verfolgen wir einen Ansatz, der sämtliche Auswirkungen auf Gesellschaft und Umwelt berücksichtigt.

Die verbleibenden Unternehmen bewerten wir anschließend anhand unserer Impact-Kriterien. Ausgehend von den SDGs haben wir acht Impact-Säulen sowie spezifische Unterthemen identifiziert:

Um sicherzustellen, dass die Unternehmen wirklich eine Wirkung erzielen, sei es durch die Produkte, die sie herstellen, oder durch die Dienstleistungen, die sie anbieten, stellen wir drei wichtige Fragen und vergeben ein + für jeden Bereich, in dem das Unternehmen eine positive Bewertung erhält:

1. Richtet das Unternehmen seine Ressourcen bewusst darauf aus, Wirkung zu erzielen (z. B. Finanzierung von Forschung und Entwicklung)?
2. Setzt das Unternehmen diese Strategie aktiv in seiner Geschäftstätigkeit um (z. B. um damit Erträge zu erzielen)?
3. Wie groß ist die messbare Wirkung des Unternehmens (z. B.: Zahl der betroffenen Menschen, Wassereinsparung in Litern, usw.)?

Zusätzlich zu unserem +++-Rating-System gibt es eine vierte Kategorie von Unternehmen, die wir als „Impact Leader“ bezeichnen. Die Produkte oder Dienstleistungen dieser Unternehmen lassen sich zwar nicht unseren Impact-Säulen zuordnen, ihre Geschäftspraktiken können jedoch innerhalb ihrer Branche als Katalysatoren für positive gesellschaftliche Veränderungen dienen. Es handelt sich um Unternehmen, die „mehr als nur ihre Pflicht tun“, indem sie soziale und ökologische Aspekte voll in ihr Geschäftsmodell integrieren. Unserer Meinung nach ist dies ein wichtiger Bereich, der unterstützt werden sollte, um signifikante positive Verhaltensänderungen von Unternehmen zu fördern.

Unsere engen Beziehungen zu Unternehmen und aktive Einflussnahme auf deren Geschäftsführung

spielen eine wichtige Rolle bei der Bewertung und Analyse. Wir stehen im regelmäßigen Dialog mit den Unternehmen und befragen sie sowohl hinsichtlich ihrer Renditeaussichten als auch in Bezug auf die Auswirkungen ihrer Aktivitäten auf Gesellschaft und Umwelt. Hier gibt es häufig Überschneidungen und unsere Responsible Investment Analysts und Equity Portfolio Manager/Analysts sprechen häufig mit Unternehmen, um ein umfassendes Verständnis ihrer Strategie und Geschäftstätigkeit zu erlangen. Unser aktives Engagement ermöglicht es uns, mehr über die Nachhaltigkeitsstrategie und sozialen und ökologischen Auswirkungen der Unternehmen zu erfahren, die Unternehmensführung zu bewerten, Best Practices zu ESG-Themen anzuregen und Einschätzungen auszutauschen. Wir sind davon überzeugt, dass aktives Engagement für die Umsetzung einer Impact-Strategie unerlässlich ist.

Nach der Impact-Beurteilung bleiben in der Regel mehr als 120 Unternehmen übrig, die unserer Einschätzung nach eine positive Rendite liefern und zugleich positive Auswirkungen auf Gesellschaft und Umwelt haben. Das resultierende Aktienportfolio von 35-60 Titeln umfasst unsere besten Ideen und wird nach formellen Gesprächen zwischen dem Portfoliomanager und unserem Responsible Investment Team sowie gegebenenfalls weiteren spezialisierten Unternehmens- oder Sektoranalysten zusammengestellt und angepasst. Durch diese Interaktionen und intensiven Gespräche sind wir in der Lage, attraktive Renditen und positive soziale und ökologische Auswirkungen miteinander in Einklang zu bringen.

Portfolioaufbau

Der Portfolioaufbau erfolgt im Rahmen eines disziplinierten Ansatzes, bei dem die Berücksichtigung unternehmensspezifischer Risiken im Vordergrund steht und auf Erkenntnisse zurückgegriffen wird, die nicht der Konsenseinschätzung entsprechen. Wir wählen diejenigen Aktien aus, bei denen unsere Ideen am meisten von der Konsensmeinung abweichen. Dabei berücksichtigen wir unsere Überzeugung und die Wesentlichkeit der Verbesserung. Zudem müssen die Aktien mit „+++“, „++“ oder „+“ bewertet sein, je nach Impact-Überzeugung. Volatilität und Liquidität sind weitere Faktoren, die bei der Festlegung der Positionsgröße einer Aktie berücksichtigt werden.

Governance-Richtlinien der Strategie:

Anzahl an Aktien	35-60
Referenzindex	MSCI ACWI
Maximale absolute Aktiengewichtung	5%
Maximale absolute Sektorgewichtung	30%
Mindestzahl investierter Säulen	5
Impact Leader	Max. 10%
Tracking Error	Max. 10%

Quelle: Aberdeen Standard Investments

Bei diesen Parametern handelt es sich um interne Richtlinien, die sich im Laufe der Zeit ändern können.

Der Portfoliomanager kann wie im Folgenden dargestellt ein breit diversifiziertes Portfolio zusammenstellen, das nach Säulen, Sektoren, Ratings und Regionen aufgeteilt ist.



Risikoanalyse

Eine detaillierte Risikoanalyse ist zentraler Bestandteil unseres Portfolioaufbaus. Unsere Portfoliomanager setzen eine Reihe quantitativer Risikotools ein, um sicherzustellen, dass sie alle Risiken kennen und verstehen, die in den von ihnen verwalteten Portfolios bestehen. Unsere Risikomanagementsysteme überwachen und analysieren das aktive Risiko, die Zusammensetzung der Portfoliopositionen sowie den Beitrag zum Risiko und den marginalen Risikobeitrag der Bestandspositionen. Unsere Systeme schlüsseln das Risiko innerhalb des Portfolios nach Branchen- und Länderfaktoren auf und zeigen die Aktien mit dem höchsten marginalen Risikobeitrag und dem größten Diversifikationsvorteil an. Die Allokation nach Sektoren und Regionen ergibt sich im Wesentlichen aus der Aktienauswahl. Doch wir überwachen und kontrollieren die Engagements, um sicherzustellen, dass wir in keinem der Bereiche ein übermäßiges Risiko eingehen. Thematische Risiken werden ebenfalls überwacht und gesteuert, um eine angemessene Diversifikation und Risikostreuung zu gewährleisten.

Wir nutzen auch spezielle Funktionen im Vorfeld von Transaktionen. Mithilfe unserer Risikoanalyse-Software können Portfoliomanager vor der Transaktion Änderungen an ihrem Portfolio simulieren und beurteilen, wie sich die jeweiligen Änderungen auf verschiedene Risikokennzahlen auswirken würden. Die Portfoliomanager können so ihre Aktienpositionen anpassen und dafür sorgen, dass das Gesamtrisiko den Vorgaben entspricht und Risikobeiträge einzelner Positionen mit den Renditeerwartungen im Einklang stehen.

Das Risikomanagement ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Prozesses für Aktienanlagen. Die Portfolios werden regelmäßig von den Portfoliomanagern, dem Leiter der jeweiligen Anlageklasse, dem Investment Process Team und den Mitgliedern des Investment Risk Teams überprüft.

Der Aspekt Reporting im Kontext von Nachhaltigkeit /ESG

Der Global Equity Impact Fund von Aberdeen Standard Investments steht sowohl privaten als auch institutionellen Anlegern in Großbritannien und Europa offen.

Ein entscheidender Punkt beim Impact Investing ist die Messung der Auswirkungen der Bestandspositionen.

Für die Strategie wurde 2017 erstmals ein Impact Report erstellt; dort sind die aggregierten Auswirkungen auf Strategieebene, Säulenebene und auf Aktienebene für die größten absoluten Positionen aufgeführt. Um die Beiträge der Strategie in Bezug auf die zu bewältigenden sozialen und ökologischen Herausforderungen in einen Kontext zu stellen, wurden auch die Auswirkungen der Unternehmen im Portfolio nach Regionen zusammengefasst (sofern diese Daten verfügbar waren) und illustriert, wo hinsichtlich dieser Beiträge der größte Bedarf besteht.

Wir aggregieren die Unternehmensdaten nach Säulen, um die positiven Wirkungen zu veranschaulichen. Die Daten werden, soweit möglich, mit Datensätzen von renommierten Organisationen wie der Weltbank und der Weltgesundheitsorganisation verglichen. Anschließend untersuchen wir, wo die positiven Wirkungen der Unternehmen im Portfolio auftreten, wie sie zu den SDGs beitragen und welche Schlussfolgerungen in Bezug auf das Gesamtergebnis gezogen werden können. Die zahlreichen Fallstudien im Bericht liefern weitere Details zu unserem Ansatz und den Auswirkungen unserer Beteiligungsunternehmen.

Wir setzen uns mit Intentionalität, Umsetzung und Ausmaß der Auswirkungen auseinander, indem wir öffentlich verfügbare Informationen bewerten und interpretieren, direkt mit Unternehmen sprechen und gezielt Daten von Unternehmen mittels Fragebögen sammeln. Diese Daten sind somit stark davon abhängig, welche Informationen die Unternehmen offenzulegen bereit sind, was recht unterschiedlich sein kann. Dennoch gewährleisten diese drei Research- und Datenerfassungsebenen in Kombination mit der Erfahrung und dem Sachverstand unserer internen Research-Mitarbeiter aus unserer Sicht eine zuverlässige Wirkungsanalyse.

Längerfristig hoffen wir auf Verbesserungen bei der Offenlegung, die uns bei der Beurteilung der sozialen und ökologischen Auswirkungen von Unternehmen helfen. Wir fördern detailliertere Offenlegungen durch Zusammenarbeit mit Branchenorganisationen und anderen Investmentgesellschaften sowie

durch engen Dialog mit Unternehmen, um ihnen die diesbezüglichen Erwartungen der Anleger näher zu bringen. Sobald mehr Informationen und Daten verfügbar sind, werden wir sie in unserer laufenden Berichterstattung berücksichtigen.

Wichtige Hinweise

Die hierin enthaltenen Angaben dienen nur zu Informationszwecken und stellen kein Angebot, keine Anlageempfehlung oder Aufforderung zur Abgabe eines Angebots für eine der hierin genannten Anlagen dar und stellen kein Investment Research dar. Aberdeen Standard Investments ("Aberdeen") garantiert nicht die Richtigkeit, Angemessenheit oder Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Informationen und Materialien und lehnt ausdrücklich die Haftung für Fehler oder Auslassungen in diesen Informationen und Materialien ab.

Das Research und die Analysen, die für die Erstellung dieses Dokuments herangezogen wurden, hat Aberdeen zur eigenen Verwendung beschafft und unter Umständen für eigene Zwecke eingesetzt. Die hierbei erzielten Ergebnisse wurden zufallsbedingt hier bereitgestellt und für die Richtigkeit der Informationen wird keine Gewähr übernommen. Einige der Informationen in diesem Dokument können Prognosen oder andere zukunftsgerichtete Aussagen enthalten, die künftige Ereignisse oder die künftige finanzielle Entwicklung von Ländern, Märkten oder Unternehmen betreffen. Bei diesen Aussagen handelt es sich lediglich um Vorhersagen und die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse können erheblich von diesen Vorhersagen abweichen. Die Leser sollten die Relevanz, Richtigkeit und Angemessenheit der in diesem Dokument enthaltenen Informationen selbst einschätzen und die für eine solche Einschätzung von ihnen für notwendig und angemessen erachteten, unabhängigen Nachforschungen anstellen. Jegliche in diesem Dokument enthaltene Meinung und Einschätzung ist allgemeiner Natur und Leser sollten diese nicht als Beratung betrachten und sich darauf verlassen.

Unter der Marke Aberdeen Standard Investments ist das Anlagegeschäft von Aberdeen Asset Management und Standard Life Investments zusammengefasst. DE-180119-80905-1

ampega.

Talanx Investment Group

Ampega Investment GmbH

Adresse

Strasse + Nummer	Charles-de-Gaulle-Platz 1
Stadt / City	Köln
PLZ	50679
Land	Deutschland
Gründungsjahr	1968
webpage	www.ampega.com

Nachhaltigkeits- / ESG-Kriterien

berücksichtigt in Anlageprozessen	seit 2009
berücksichtigt in Risikomanagementprozessen	seit 2009

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname, Name	Stefan Höhne
Titel und Funktion	Direktor Nachhaltige Kapitalanlage
Telefonnummer	0221-790799-613
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Ja
E-Mail	stefan.hoehne@ampega.com

Assetklassen mit Nachhaltigkeits- / ESG-Bezug

Assetklasse	Reine NH/ESG Strategie	NH/ESG ist Teil der Strategie (ergänzend / ist Element der Strategie)	Publikumsfonds (PF)? Spezialfonds (SF)? Anderes Vehikel?
Aktien	X seit 2009		PF
Renten	X seit 2009		PF
Multi Asset	X seit 2018		PF
(Fondspolice, Basket)	(X) (seit 2011)		

Qualitative Stärke der ESG Faktoren (Selbsteinschätzung des Unternehmens)

	Environment (Umweltschutz, ökologische Kriterien)	Social (Soziales und Gesell- schaft)	Government (Unternehmensführung, ethische Faktoren)
Platz 1 - 3 (Mehrfach- nennung möglich)	1	1	1

Angewendete Verfahren im Rahmen nachhaltiger Anlagen

Ausschlusskriterien (z.B. Waffen und Rüstung, Arbeits- und Menschenrechtsverletzung)	X
Positive Kriterien / Positives Screening (z.B. Bevorzugung von Unternehmen, die besonders ressourcenschonend und umweltfreundlich arbeiten oder besonders mitarbeiterfreundliche Rahmenbedingungen aufweisen)	
Best-in-Class-Ansatz (Auswahl von Unternehmen bzw. Emittenten, die bezüglich ESG-Kriterien besonders führend sind)	X
Active Ownership / Engagement (langfristig angelegter Dialog mit den Unternehmen bzw. Emittenten mit dem Ziel, das Unternehmen zur (stärkeren) Berücksichtigung der ESG-Kriterien zu bewegen)	
Impact Investing (Investitionen mit der expliziten Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch eine soziale und / oder ökologische Wirkung zu erzielen)	X
Integration (explizite Einbeziehung von ESG-Risiken in die traditionelle Finanzanalyse)	X
Investition in Nachhaltige / ESG Themenfonds	X

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

CRIC

Investorengemeinschaft zur Förderung von Ethik und Nachhaltigkeit in der Kapitalanlage

UN PRI

Mitgliedschaft in Vorbereitung

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

Research	Portfoliomanagement
<i>Interne Ressourcen</i>	
seit 2009	seit 2009
Berücksichtigung in der Titelanalyse	
<i>Externe Ressourcen</i>	
seit 2009	seit 2009
Einsatz der externen Researchagentur ISS-oekom Research	

Das Unternehmen als Asset Manager für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

Die Talanx-Gruppe forciert Nachhaltigkeit in ihren Kapitalanlagen. Seit Anfang des Jahres analysiert die Talanx konzernweit eigene Wertpapieranlagen auf Einhaltung von Umwelt-, Sozial- und Governance-kriterien (Environmental, Social, Governance; ESG). Auf dieser Basis entscheidet sie über den marktschonenden Abbau von Positionen, die den Screening-Kriterien nicht entsprechen. Das Screening der Kapitalanlagen erfolgt auf Grundlage des UN Global Compact. Die Prinzipien verantwortungsvollen Handelns dienen als Basis für einen breiten Filterkatalog.

Auch für konzernexterne Kunden bietet Ampega Publikumsfonds an, für die das Thema Nachhaltigkeit ein wichtiges Investmentkriterium ist. Als nachhaltige Geldanlage werden die Sondervermögen terrAssisi Renten I AMI, terrAssisi Aktien I AMI und der terrAssisi Stiftungsfonds I AMI angeboten. Diese Fonds investieren in Unternehmen und Emittenten, die neben ökonomischen auch Umwelt- und Sozialkriterien dauerhaft in ihre Firmenstrategie einbeziehen und unter dem Gesichtspunkt Zukunftsverantwortung zu den Vorreitern zählen. Die Klassifizierung wird von der unabhängigen Research Agentur ISS-oekom research AG vorgegeben.

Der terrAssisi Aktien I AMI verfügt über den Transparenzbericht der Firma Rödl & Partner. Diese Berichte gewähren dem interessierten Anleger ein hohes Maß an Einsicht in das Anlagemanagement des Fonds und setzen neue Maßstäbe innerhalb der Transparenz- und Informationspolitik.

Darüber hinaus bietet der Geschäftsbereich Privat- und Firmenversicherung Deutschland in aktuellen Fondspolizen ein aktiv gemanagtes Portfolio an, das dem Thema Nachhaltigkeit gewidmet ist. Dieses Portfolio aus der "ISP"-Produktfamilie enthält nachhaltige und ökologische Investments, die nicht nur auf eine möglichst hohe Rendite abzielen, sondern auch ethische, soziale und ökologische Aspekte bei der Titelauswahl berücksichtigen. Die Klassifizierung und Auswahl der Zielfonds in diesem internen Versicherungsfonds wird mithilfe unabhängiger Research-Agenturen sowie direkten Gesprächen mit den verantwortlichen Produktmanagern sichergestellt.

Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	terrAssisi Aktien I AMI
Assetklasse	Aktien
Volumen aktuell	125 Mio. EUR
Währung	EUR
Region	Welt
Vehikel	Publikumsfonds
Auflagedatum	Anlagestrategie seit 01.05.2009
Asset Manager / Anlageberater	Ampega Investment GmbH

Der „terrAssisi Aktien I AMI“ investiert weltweit in Aktien von Unternehmen, die neben ökonomischen auch Umwelt- und Sozialkriterien in ihre Firmenstrategie einbeziehen und die eine Überprüfung anhand der franziskanischen Ausschlusskriterien bestehen.

Grundlage dieser Auswahl ist das Nachhaltigkeitsuniversum eines unabhängigen Research Partners (ISS-oekom). Aus ökonomischer Sicht werden vor allem Aktien solcher Unternehmen fokussiert, die durch eine attraktive und nachhaltige Dividendenzahlung überzeugen und/oder ein stabiles Gewinnwachstum aufweisen. Das investierbare Universum an Einzeltiteln wird dem Konzept nach zufolge auf etwa 450 eingeschränkt. Durchschnittlich landen davon 60 bis 80 Titel im Portfolio. Dies deutet darauf hin, dass den Auswahlprozess weniger Unternehmen bewältigen als bei vergleichbaren Ansätzen und das investierbare Universum insgesamt merklich kleiner und transparenter ist als bei anderen Fonds dieser Kategorie. Das Zieluniversum wird generell alle 3 Monate überprüft und ggfs. angepasst, sobald weitere nachhaltige Unternehmen die Kriterien erfüllen. Für den Fonds bestehen zudem keine Ländergrenzen, er kann also global in Aktienezitteln investieren. Dabei verfolgt der Fonds eine so-

genannte systematische „buy & hold“-Strategie. Das bedeutet, dass einmal für die Investition ausgewählte Unternehmen solange im Portfolio verbleiben, wie Sie die Anforderungen an ein nachhaltiges und wirtschaftlich erfolgreiches Geschäftsmodell erfüllen. Der Fonds wird zu jederzeit eine Vollinvestition des Fondsvermögens in Aktien anstreben und auf den Einsatz von derivativen Instrumenten verzichten.

Den Anlageschwerpunkt stellen die westlichen Industrieländer (G7, Europäische Union) dar, wobei jedoch im Vergleich zu weltweiten Aktienindizes eine deutliche Untergewichtung von Nordamerika erfolgt. Hintergrund ist der eher geringere Stellenwert von Nachhaltigkeit in Nordamerika. Bei der Titelauswahl liegt der Fokus auf größeren Unternehmen. Viele dieser Unternehmen erzielen jedoch auch Umsätze in den Schwellenländern. Aufgrund der starken Ausrichtung auf Nachhaltigkeit, kommt insbesondere den Branchen Industrie, Technologie und zyklischer Konsum ein hoher Stellenwert im Portfolio zu. Fremdwährungspositionen werden bewusst nicht abgesichert, um globale Währungschancen auszunutzen.

Ein Teil der Verwaltungsvergütung geht automatisch an die Missionszentrale der Franziskaner e.V.. Als klassisches Hilfswerk erfolgt damit ein direktes „Impact Investment“ und die Verfolgung ausgewählter SDG-Ziele (Globale Ziel für nachhaltige Entwicklung). Die Missionszentrale der Franziskaner e.V. ist Hilfswerk, Missionswerk und entwicklungspolitische Organisation. Sie unterstützt jährlich etwa 600 bis 700 humanitäre, soziale, pastorale und ökologische Projekte in Lateinamerika, Afrika, Asien und Europa. Auf Basis des Freiwilligendienstes besteht die Möglichkeit, für einige Monate in den Projekten der franziskanischen Partner mitzuarbeiten. Neben den Projektförderungen bietet die Missionszentrale im Rahmen ihrer Bildungsarbeit unter anderem Seminare und Tagesveranstaltungen zu weltkirchlichen, missionstheologischen und franziskanischen Themen an. Das Menschenrechtsreferat des Vereins arbeitet weltweit mit den Projektpartnern zusammen und beteiligt sich an Netzwerken zur Durchsetzung der Menschenrechte. Alle Zahlungen werden transparent im Jahresbericht dargestellt. Zusätzlich verfügt das Missionswerk über das Spendensiegel vom DZI (Deutsches Zentralinstitut für Soziale Fragen).



Amundi Deutschland GmbH

Adresse

Strasse + Nummer	Arnulfstraße 124-126
Stadt / City	München
PLZ	80636
Land	Deutschland
Gründungsjahr	Börsennotiert seit 2010 / Gründung 1990 / Vorläufer Unternehmen bis 1928
webpage	https://www.amundi.de

Nachhaltigkeits- / ESG-Kriterien

berücksichtigt in Anlageprozessen	seit 2006
berücksichtigt in Risikomanagementprozessen	seit 2006

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname, Name	Tobias Löschmann
Titel und Funktion	Head of Institutional Sales, Amundi Deutschland GmbH
Telefonnummer	+49 69 74221397
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Ja
E-Mail	tobias.loeschmann@amundi.com



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname, Name	Holger Schäfer
Titel und Funktion	Executive Director Institutional Sales, Amundi Deutschland GmbH
Telefonnummer	+49 69 74221398
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Ja
E-Mail	holger.schaefer@amundi.com

Assetklassen mit Nachhaltigkeits- / ESG-Bezug

Assetklasse	Reine NH/ESG Strategie	NH/ESG ist Teil der Strategie (ergänzend / ist Element der Strategie)	Publikumsfonds (PF)? Spezialfonds (SF)? Anderes Vehikel?
Aktien	X since 1998		French Mutual Fund since 1998
Wandelenleihen	X since 2010		French Mutual Fund since 1998
Multi Asset	X since 1986		Austrian Mutual Fund since 1996
Real Estate		X since 2011	French SPPICAV since 1998
Corporate	X since 2004		French Mutual Fund since 2004

Qualitative Stärke der ESG Faktoren (Selbsteinschätzung des Unternehmens)

	Environment (Umweltschutz, ökologische Kriterien)	Social (Soziales und Gesell- schaft)	Government (Unternehmensführung, ethische Faktoren)
Platz 1 - 3 (Mehrfach- nennung möglich)	1	1	1

Angewendete Verfahren im Rahmen nachhaltiger Anlagen

Ausschlusskriterien (z.B. Waffen und Rüstung, Arbeits- und Menschenrechtsverletzung)	X
Positive Kriterien / Positives Screening (z.B. Bevorzugung von Unternehmen, die besonders ressourcenschonend und umweltfreundlich arbeiten oder besonders mitarbeiterfreundliche Rahmenbedingungen aufweisen)	X
Best-in-Class-Ansatz (Auswahl von Unternehmen bzw. Emittenten, die bezüglich ESG-Kriterien besonders führend sind)	X
Active Ownership / Engagement (langfristig angelegter Dialog mit den Unternehmen bzw. Emittenten mit dem Ziel, das Unternehmen zur (stärkeren) Berücksichtigung der ESG-Kriterien zu bewegen)	X
Impact Investing (Investitionen mit der expliziten Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch eine soziale und / oder ökologische Wirkung zu erzielen)	X
Integration (explizite Einbeziehung von ESG-Risiken in die traditionelle Finanzanalyse)	X
Investition in Nachhaltige / ESG Themenfonds	X

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

UN PRI (seit 2006) - Amundi was part of the founding signatories of the PRI
Institutional Investors Group on Climate Change (IIGCC) (seit 2003)
Carbon Disclosure Project (CDP) (seit 2004)
Extractive Industries Transparency Initiative (EITI) (seit 2006)
UN Global Compact Engagement on Leaders & Laggards (seit 2008)
Forest Footprint Disclosure Project (FFD) (seit 2009)
Water Disclosure Project (seit 2010)
Access to Medecine Index (seit 2010)
Access to Nutrition Index (seit 2013)
Clinical Trials Transparency (seit 2014)
Human Rights Reporting and Assurance Frameworks Initiative (RAFI) (seit 2014)
Portfolio Decarbonization Coalition (seit 2014) - co-founder
Asia Corporate Governance Association (ACGA) (seit 2014)
UNPRI Letter Calling Stock Exchanges to put in place voluntary guidance for issuers on reporting ESG information by the end of 2016 (seit 2015)
IGCC Letter to 77 EU companies on their positions and lobbying activities on EU Climate and Energy Policy (seit 2015)
PRI Human Rights Engagement (seit 2015)
Paris Green Bonds Statement de la Climate Bonds Initiative (seit 2015)
Montreal Carbon Pledge (seit 2015)
Green Bonds Principles (seit 2015)
Finance for tomorrow (seit 2017)
Workforce Disclosure Initiative Letter (seit 2017)
Climate 100+ (seit 2017)
Global Green Bond Partnership (seit 2018)
Living Wage Financials (seit 2018)
act4nature (seit 2018)

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

<u>Research</u>	<u>Portfoliomanagement</u>
<i>Interne Ressourcen</i>	
Scientific studies	SRI tool
White papers	
Working papers	
Thematic papers	
Discussion papers	

Bem.: SRI tool: Amundi tool developed internally to gather companies' ESG grades from our ESG analysis team and our 9 extra-financial data providers.

Externe Ressourcen

9 extra-financial rating agencies

Das Unternehmen als Asset Manager für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

Responsible Investment has been a funding pillar at Amundi since its creation.

In this regard Amundi currently has €280 billion (19% of its total assets) invested in three areas:

- **Applying ESG criteria in addition to traditional financial analysis.** A dedicated Amundi team gives (more than 5500) issuers an ESG rating from A to G (A being the best, G the worst rating). This rating may mean certain stocks are overweighted or underweighted in portfolios, or excluded completely. It gives company managements the incentive to improve their environmental and social impact. Assets under management incorporating this policy represent €267 billion.

- €8.2 billion of funds with **targeted investments, particularly to tackle climate change or finance energy transition.** Examples include €4 billion invested in low-carbon index funds in partnership with MSCI, €2 billion invested in green bonds, largely from emerging countries in partnership with the World Bank, and €500 million invested in energy transition through a JV with EDF as well as the Amundi Real Estate Prime Europe fund, which has a genuine low carbon approach

- **Support for social and solidarity economy companies** through a dedicated €200 million fund.

On top of this ESG offering, Amundi applies a **targeted exclusion policy** to a majority of its portfolios. Amundi excludes from all its active management companies that do not comply with its ESG policy, with international conventions and frameworks, or with national regulations (controversial weapons ...). Specific exclusion policies are also applied in the tobacco or coal mining sectors. Amundi can furthermore apply specific exclusions on demand from clients.

From here you can enter - if desired - your information for the investors / readers of the compendium to a special investment product of your house in the topic "Sustainability / ESG".

Amundi announced in October 2018 an ambitious action plan to strengthen its Responsible Investment and become 100% ESG in its rating, fund management and voting policy by 2021.

ESG analysis will be extended to all fund management, both active and passive, wherever technically possible. All actively managed funds will be required to offer ESG performance above the ESG rating of their benchmark indices or universes. ESG assets under passive management should double, and a new range of SRI ETFs has been launched.

Amundi will also strengthen initiatives related to environment and with a strong social impact, increasing thematic funds' offering and assets.

Amundi's objective is to grow its assets under management with specific innovative responsible solutions adapted to our clients' needs and market evolutions.

Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	Amundi Ethik Fonds
Assetklasse	Multi-asset
Volumen aktuell	EUR 527Mio.
Währung	EURO
Region	Euro bonds (government, corporate) Global equities
Vehikel	Mutual fund
Auflagedatum	7. November 1986
Asset Manager / Anlageberater	Amundi Austria GmbH

The investment philosophy of the Amundi Ethik Fonds is to combine non-financial ESG (Environmental, Social, Governance) analysis (e.g.: energy use, employment practices, board structure etc.) with financial fundamental analysis with an investment objective to achieve sustainable returns in the long-term. In our view, a holistic analysis of companies and issuers makes it possible to identify and incorporate risks and opportunities related to their future activity, thus potentially resulting in better risk-adjusted returns in the long-term. For instance, a company with a robust training program for their employees may help to improve employee productivity and retention, therefore resulting in a higher operational efficiency.

While asset allocation is important to determine the weights to asset classes, regions and sectors, a majority of the alpha in our portfolio results from our high conviction, bottom up security selection process, which integrates a strong focus on ESG. Our overarching philosophy is to align our portfolio holdings with the 17 UN Sustainable Development Goals (clean water, climate action, etc.) while seeking a strong fundamental investment case for the holding. We believe that ESG integration should not detract from financial returns, in fact it should enhance them.

We aim to invest in companies/issuers that have a strong sustainability policy on ESG criteria and are value creative in the long-run. To identify these, we apply negative and positive screening to filter through a universe of global equities and Euro corporate/government bonds. We apply a strict value-based exclusion policy, which excludes “controversial” countries/companies, for instance those involved in nuclear energy, coal mining, in violation of human rights etc. Correspondingly, we leverage on our proprietary ESG research analysis and methodology (utilizing Best-in-class) to exclude the worst ESG-rated holdings.

Amundi’s ESG research team consists of 18 analysts (as at December 2018) who cover ESG analysis, quantitative ESG analysis, and Corporate governance and provide ESG ratings on ~5,500 issuers based on several generic and sector specific criteria. Based on a quantitative and qualitative analysis of these criteria, all issuers are rated from A to G, A being the best rating and G the worst. For the Amundi Ethik Fonds, we exclude all issuers rated E, F and G.

To enhance our ratings methodology, the ESG research team leverages on the data provided by nine diverse suppliers of extra-financial data (e.g.: Sustainalytics, MSCI, ISS-Ethix, etc.). The information received covers ESG scores, ESG controversies and other ESG-related information. We believe that the use of multiple suppliers provides a 360° view of the issues and behaviour of companies in assessing those issues as data suppliers may take a different approach to analyzing the same criteria. The ESG analysts draw on this data to generate internal ESG scores/ratings, ESG controversies analysis, and processed data to serve clients’ specific exclusion requirements.

Der Aspekt Reporting im Kontext von Nachhaltigkeit /ESG

We are aware of the ESG/sustainability reporting standards requested by our clients and should be able to communicate on this topic in the near future.



BANK IM BISTUM ESSEN eG

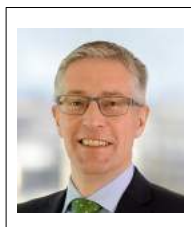
Adresse

Strasse + Nummer	Gildehofstr. 2
Stadt / City	Essen
PLZ	45127
Land	Deutschland
Gründungsjahr	1966
webpage	www.bibessen.de

Nachhaltigkeits- / ESG-Kriterien

berücksichtigt in Anlageprozessen	seit 2001
berücksichtigt in Risikomanagementprozessen	seit 2001

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname, Name	Thomas Homm
Titel und Funktion	Abteilungsleiter Vermögensmanagement
Telefonnummer	+49 2012209 412
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Mitglied im Nachhaltigkeitskomitee der Bank
E-Mail	thomas.homm@bibessen.de



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname, Name	Andreas Künzel
Titel und Funktion	Fachberater für Nachhaltiges Investment
Telefonnummer	+49 2012209 408
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Nachhaltigkeitsbeauftragter; Mitglied im Nachhaltigkeitskomitee der Bank
E-Mail	andreas.kuenzel@bibessen.de

Assetklassen mit Nachhaltigkeits- / ESG-Bezug

Assetklasse	Reine NH/ESG Strategie	NH/ESG ist Teil der Strategie (ergänzend / ist Element der Strategie)	Publikumsfonds (PF)? Spezialfonds (SF)? Anderes Vehikel?
Aktien	X seit 2001		PF
Renten	X seit 2001		PF, SF
Wandelanleihen	X seit 2018		PF
Multi Asset	X seit 2019		PF
Immobilien	X seit 2017		PF
Mikrofinanz	X seit 2007		PF, SF
„FAIRmögensverwaltung“	X seit 2013		Vermögensverwaltung

Qualitative Stärke der ESG Faktoren (Selbsteinschätzung des Unternehmens)

	Environment (Umweltschutz, ökologische Kriterien)	Social (Soziales und Gesellschaft)	Government (Unternehmensführung, ethische Faktoren)
Platz 1 - 3 (Mehrfachnennung möglich)	1	1	1

Angewendete Verfahren im Rahmen nachhaltiger Anlagen

Ausschlusskriterien (z.B. Waffen und Rüstung, Arbeits- und Menschenrechtsverletzung)	X
Positive Kriterien / Positives Screening (z.B. Bevorzugung von Unternehmen, die besonders ressourcenschonend und umweltfreundlich arbeiten oder besonders mitarbeiterfreundliche Rahmenbedingungen aufweisen)	X
Best-in-Class-Ansatz (Auswahl von Unternehmen bzw. Emittenten, die bezüglich ESG-Kriterien besonders führend sind)	X
Active Ownership / Engagement (langfristig angelegter Dialog mit den Unternehmen bzw. Emittenten mit dem Ziel, das Unternehmen zur (stärkeren) Berücksichtigung der ESG-Kriterien zu bewegen)	X
Impact Investing (Investitionen mit der expliziten Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch eine soziale und / oder ökologische Wirkung zu erzielen)	X
Integration (explizite Einbeziehung von ESG-Risiken in die traditionelle Finanzanalyse)	-
Investition in Nachhaltige / ESG Themenfonds	X

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

UN Global Compact (seit 2011)

CRIC (seit 2017)

FNG (seit 2005)

VfU (seit 2015)

LuxFlag-Label (seit 2010)

Bemerkung: Mikrofinanzfonds

Smart Campaign (Cient Protection Principles) (seit 2012)

Bemerkung: Mikrofinanzfonds

Deutscher Nachhaltigkeitskodex (seit 2017)

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

Research

Portfoliomanagement

Externe Ressourcen

IMUG (seit 2011)

-

Das Unternehmen als Asset Manager für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

Nachhaltigkeit in den Kernbereichen

Immer mehr Kunden möchten ihr Vermögen heute sinnstiftend anlegen. Schon mit der Gründung der BIB hat sich unser Geschäftshandeln an den Prinzipien orientiert, die heute mit dem Nachhaltigkeitsgedanken verbunden sind. Seit mehreren Jahren bringen wir dies mit unserer Marke Fair Banking zum Ausdruck und zeigen, was uns wichtig ist: Eine werteorientierte und nachhaltige Unternehmensführung. Das bedeutet, ökonomischen Erfolg anzustreben und gleichzeitig sozial-ökologische Verantwortung zu übernehmen.

Unsere Vision ist eine nachhaltige Gesellschaft. Nachhaltigkeit ist dann gegeben, wenn für alle Menschen ein erfülltes Leben, frei von materieller Not, Frieden miteinander und mit der Natur erreicht und für nachfolgende Generationen eine Zukunft mit ähnlich guten Perspektiven erreicht werden kann. Weitere Informationen dazu, wie das Thema Nachhaltigkeit bei uns umgesetzt wird, finden Sie unter <https://www.bibessen.de/nachhaltigkeit.html>.



Abb.: Nachhaltigkeit in allen Bereichen

Eigenes Management

Als Universalbank bieten wir unseren Kunden neben dem Kreditbereich natürlich auch auf der Anlage-seite ein breites Angebot an Lösungen, um ihr Geld nachhaltig zu investieren. So haben wir vor zwei Jahren einen globalen Aktienfonds aufgelegt, den wir selber managen. Neben unseren breit angelegten Ausschluss- und Positivkriterien werden hier auch die Ziele für Nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals) berücksichtigt.

Bereits seit 2007 sind wir im Bereich Mikrofinanzierung aktiv. Unseren Kunden bieten wir die Möglichkeit in dieses Thema zu investieren, indem wir zwei Mikrofinanzfonds aufgelegt haben. Auch hier übernehmen wir das Fondsmanagement und analysieren und begleiten die Mikrofinanzinstitute vor Ort, um zu entscheiden, an welches wir Kredite vergeben.

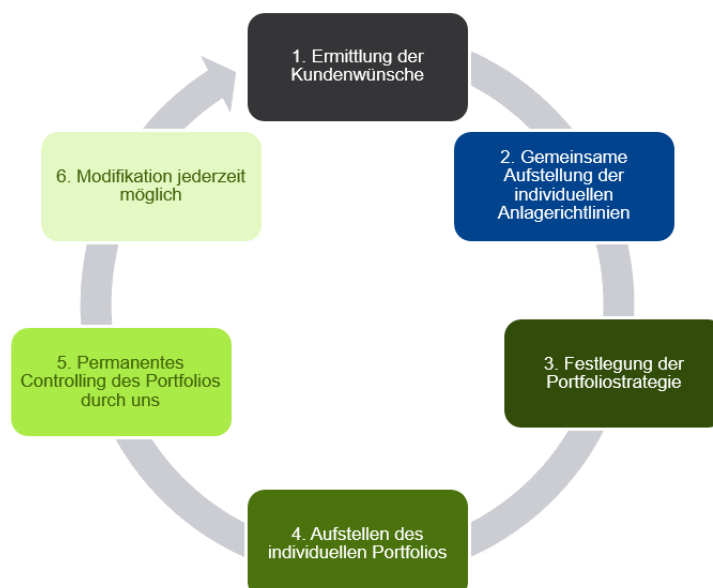
Breites Angebot

Um unseren Kunden ein möglichst umfassendes Angebot im Bereich der nachhaltigen Geldanlage zu bieten, arbeiten wir zusätzlich mit verschiedenen Kapitalverwaltungsgesellschaften zusammen. Dadurch können wir unseren Kunden neben Renten-, Misch-, Immobilien- und Emerging Markets Fonds auch Spezialthemen wie Wandelanleihen und Greenbonds anbieten. Als ein Beispiel haben wir 2017 einen nachhaltigen Immobilienfonds initiiert, der durch die Catella Real Estate GmbH gemanagt wird. Hierbei wird anhand eines umfangreichen Kriteriensets entschieden, ob eine Immobilie aus Nachhaltigkeitssicht investierbar ist. Um im Beratungsgespräch auch beim Thema Nachhaltigkeit eine hohe Qualität bieten zu können, bilden wir alle unsere Kundenberater zu zertifizierten Eco-Anlageberatern aus.

Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	FAIRMögensverwaltung
Assetklasse	Aktien, Renten
Volumen aktuell	85 Mio. EUR
Währung	EUR
Region	Welt
Vehikel	Vermögensverwaltung
Auflagedatum	2013
Asset Manager / Anlageberater	BANK IM BISTUM ESSEN eG

Unsere Dienstleistung für Sie



Im Rahmen unserer FAIRmögensverwaltung ermöglichen wir unseren Kunden, ihre Vermögensstruktur nach ihren persönlichen Vorstellungen zu gestalten, ohne ihre Investments selbst täglich im Blick behalten zu müssen. Gemeinsam legen wir die passende Anlagestrategie – anhand der Parameter Ertragserwartung, Risikoneigung und zeitlicher Anlagehorizont – fest. Zudem bieten wir an, die Vermögen unter nachhaltigen Kriterien zu verwalten. Dabei kann der Kunde entweder auf die umfangreichen Nachhaltigkeitskriterien unserer Bankstrategie zurückgreifen oder auch seine persönlichen Vorstellungen durch eine individuelle Strategie berücksichtigen. Somit ist sichergestellt, dass auch die Nachhaltigkeitsaspekte der Anlagerichtlinien des Kunden eingehalten werden. Da das Thema Nachhaltigkeit in unserer Geschäftsphilosophie eine wichtige Bedeutung hat, ist die Umsetzung Ihrer individuellen Nachhaltigkeitskriterien für Sie kostenlos.

Im Folgenden wird der Investmentprozess graphisch dargestellt:



Abb.: Investmentprozess



BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH

Adresse

Strasse + Nummer	Karlstraße 35
Stadt / City	München
PLZ	80333
Land	Deutschland
Gründungsjahr	1989
webpage	www.bayerninvest.de

Nachhaltigkeits- / ESG-Kriterien

berücksichtigt in Anlageprozessen	seit 2007
berücksichtigt in Risikomanagementprozessen	seit 2018

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname, Name	Dr. Michael Braun
Titel und Funktion	Geschäftsführer
Telefonnummer	+49 89 54 850 0
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	info@bayerninvest.de



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname, Name	Heinrich Oberkandler
Titel und Funktion	Direktor institutionelle Kunden und Nachhaltigkeitsmanager
Telefonnummer	+49 89 548 50 0
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Ja
E-Mail	Relationship-management@bayerninvest.de

Assetklassen mit Nachhaltigkeits- / ESG-Bezug

Assetklasse	Reine NH/ESG Strategie	NH/ESG ist Teil der Strategie (ergänzend / ist Element der Strategie)	Publikumsfonds (PF)? Spezialfonds (SF)? Anderes Vehikel?
Aktien	X		PF, SF
Renten	X		SF
Multi Asset	X		SF
Indexfonds	X		SF

Qualitative Stärke der ESG Faktoren (Selbsteinschätzung des Unternehmens)

	Environment (Umweltschutz, ökologische Kriterien)	Social (Soziales und Gesell- schaft)	Government (Unternehmensführung, ethische Faktoren)
Platz 1 - 3 (Mehrfach- nennung möglich)	2	2	1

Angewendete Verfahren im Rahmen nachhaltiger Anlagen

Ausschlusskriterien (z.B. Waffen und Rüstung, Arbeits- und Menschenrechtsverletzung)	X
Positive Kriterien / Positives Screening (z.B. Bevorzugung von Unternehmen, die besonders ressourcenschonend und umweltfreundlich arbeiten oder besonders mitarbeiterfreundliche Rahmenbedingungen aufweisen)	X
Best-in-Class-Ansatz (Auswahl von Unternehmen bzw. Emittenten, die bezüglich ESG-Kriterien besonders führend sind)	X
Active Ownership / Engagement (langfristig angelegter Dialog mit den Unternehmen bzw. Emittenten mit dem Ziel, das Unternehmen zur (stärkeren) Berücksichtigung der ESG-Kriterien zu bewegen)	X
Impact Investing (Investitionen mit der expliziten Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch eine soziale und / oder ökologische Wirkung zu erzielen)	X
Integration (explizite Einbeziehung von ESG-Risiken in die traditionelle Finanzanalyse)	X
Investition in Nachhaltige / ESG Themenfonds	X

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

UN PRI (seit 2011)

Die BayernInvest hat im Jahr 2011 als einer der ersten deutschen Asset Manager die UN PRI (Principles for Responsible Investment) unterzeichnet und unterstreicht damit öffentlich ihre Positionierung für verantwortungsvolles Investieren.

CDP (seit 2011)

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

Research

Portfoliomanagement

Interne Ressourcen

X (seit 2007)

X (seit 2007)

Externe Ressourcen

seit 2018 MSCI ESG Research

MSCI ESG Research garantiert eine hohe globale Abdeckung in den wichtigsten Anlageklassen und ist nach eigenen Angaben weltweit größter Anbieter von Nachhaltigkeitsanalysen und Ratings in den Bereichen ESG, also Umwelt (Environment), Soziales (Social) und Unternehmensführung (Governance). Darüber hinaus stellt MSCI ESG Research der BayernInvest CO₂-Ratingdaten für Unternehmen und Staaten zur Verfügung, damit diese in die Portfolien der BayernInvest integriert werden können.

seit 2007 ISS-oekom

ISS-oekom unterstützt die BayernInvest bei Kontroversen zu Produzenten geächteter Waffen.

Das Unternehmen als Asset Manager für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

Die BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH bietet institutionellen Investoren umfangreiche Lösungen für die Umsetzung ganzheitlicher Nachhaltigkeitsstrategien in der Kapitalanlage an. Hierfür nutzt das bayerische Investmenthaus und 100%ige Tochter der BayernLB Daten von MSCI ESG Research und ISS-oekom.

Die BayernInvest unterscheidet bei ihren nachhaltigen Investmentstrategien grundsätzlich danach, ob sie keine, eine bedingte oder eine direkte Auswirkung auf die Fonds haben.

1. **Keine direkten Auswirkungen auf die Fonds**
Die einzelnen Portfolien werden an nachhaltigen Benchmarks ausgerichtet. Das Nachhaltigkeitsreporting integriert die Ergebnisse externer Rating-Agenturen hinsichtlich CO₂-Emissionen und Nachhaltigkeitsratings der Investments.
2. **Bedingte Auswirkungen auf die Fonds**
Der Investmentprozess berücksichtigt nachhaltige Gesichtspunkte wie Nachhaltigkeitsratings und CO₂-Emissionen. Im Rahmen eines aktiven Aktionärstums werden Stimmrechte gemäß dem Nachhaltigkeitsverständnis ausgeübt. Dies beinhaltet auch, kritische ESG-Themen direkt bei den investierten Unternehmen anzusprechen, um diese zu verbessern.
3. **Direkte Auswirkungen auf die Fonds**
Die Investmentstrategie berücksichtigt individuelle Ausschlusskriterien ebenso wie internationale normenbasierte Ausschlusskriterien wie zum Beispiel Agrarrohstoffe oder keine Emittenten geächteter Waffen.

Im Rahmen einer ganzheitlichen Beratung unterstützen die Experten der BayernInvest ihre Kunden bei der Auswahl der für sie geeignetsten Investmentstrategien.

Nachhaltige Anlagelösungen

Diese grundsätzlichen Investmentstrategien spiegeln sich wieder in folgenden konkreten nachhaltigen Anlagelösungen der BayernInvest für institutionelle Kunden:

- Aktien Faktorstrategie Nachhaltigkeit:
 - Europa
 - Klimaschutz
 - SDG
- Aktien Nachhaltigkeit global/regional indexorientiert
- Aktien klimaoptimiert global/regional indexorientiert
- Euro Unternehmensanleihen Nachhaltigkeit indexorientiert
- UN Global Compact konforme Anlagestrategien

Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	DKB Zukunftsfonds
Assetklasse	Aktien
Volumen aktuell	34,91 Mio. EUR
Währung	EUR
Region	Europa
Vehikel	PF
Aufledgedatum	27.8.2007
Asset Manager / Anlageberater	BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH

Dass sich Nachhaltigkeit und eine gute Performance nicht ausschließen, bestätigt der „DKB Zukunftsfonds“ der BayernInvest. Herzstück des Fonds ist eine Investment-Strategie, die neben den Faktoren Value, Quality, Momentum und Low Risk auch ESG-Kriterien in der Aktienauswahl berücksichtigt. In einer Vorauswahl wird das Investmentuniversum um Titel reduziert, die bestimmte Nachhaltigkeitskriterien nicht erfüllen. Auf diese Weise kann das Risikoexposure minimiert werden. Danach werden durch eine Faktor-Investing-Strategie Renditechancen generiert; ein Screening des verbleibenden Universums nach Stil-Faktoren sorgt für ein hohes und ausgeglichenes Faktorexposure. Es werden dabei solche Wertpapiere ausgewählt, bei denen bestimmte Faktoren bzw. quantifizierbare Unternehmensmerkmale eine höhere Performance erwarten lassen.

Der „DKB Zukunftsfonds“ ist laut yourSRI per 30. Juni 2018 einer der nachhaltigsten Fonds, befindet sich im Top 1% Percentil seiner Peergroup (Aktien Europa 311 Fonds), besitzt einen sehr guten Fußabdruck hinsichtlich seiner ESG-Ausrichtung und auch der Klima-Fußabdruck ist besser als der Durchschnitt der Peergroup und als die Benchmark.

Der Aspekt Reporting im Kontext von Nachhaltigkeit /ESG

Wachsende ESG-Investments (ESG = Environment, Social, Governance) erfordern ein innovatives und umfassendes ESG-Reporting. Es ergänzt das klassische finanzielle Reporting und zeigt transparent auf, wie sich Portfolien auf umweltbezogene, soziale und die Unternehmensführung betreffende Kriterien auswirken. Ein unverzichtbares Instrument für zukunftsorientierte Investoren. Die BayernInvest stellt dieses neue Leistungspaket ihren Bestands- und Neukunden für alle gemanagten und administrierten Spezial-AIF und Publikumsfonds zur Verfügung – als einer der ersten deutschen Asset Manager ohne zusätzliche Kosten.

Das ESG-Reporting der BayernInvest für Aktien- und Rententitel basiert auf umfangreichen Daten von MSCI ESG Research. Weiterer Kooperationspartner ist yourSRI, führender Anbieter von ESG-Softwarelösungen, der die Daten professionell grafisch aufbereitet. Mit ihrem ESG-Reporting bietet die BayernInvest ihren Kunden die Möglichkeit, nachhaltige Kriterien in der gesamten Wertschöpfungskette – im Asset Management, in der Administration und im Reporting – zu integrieren.

Das ESG-Reporting der BayernInvest zeigt die Nachhaltigkeitsqualität eines Portfolios mit einem Scoring-Modell auf einer Skala von 0 bis 10. Dieser ESG-Score wird mit einer Peergroup und einem Anlageuniversum verglichen. Auf einen Blick sichtbar sind das Gesamtportfolio-Rating sowie der jeweils positive und negative Beitrag von Aktien- und Rententiteln zum Gesamtrating. Zusätzlich werden kontroverse Geschäftsfelder und -praktiken sowie Verstöße gegen die UN Global Compact Prinzipien aufgelistet. Emittenten mit den jeweils besten und schlechtesten ESG-Scores sind einzeln ausgewiesen. Besonders interessant für Investoren ist abschließend der „Sustainable Impact“, der die Wirkung von Investments auf die Umwelt und Gesellschaft aufzeigt.

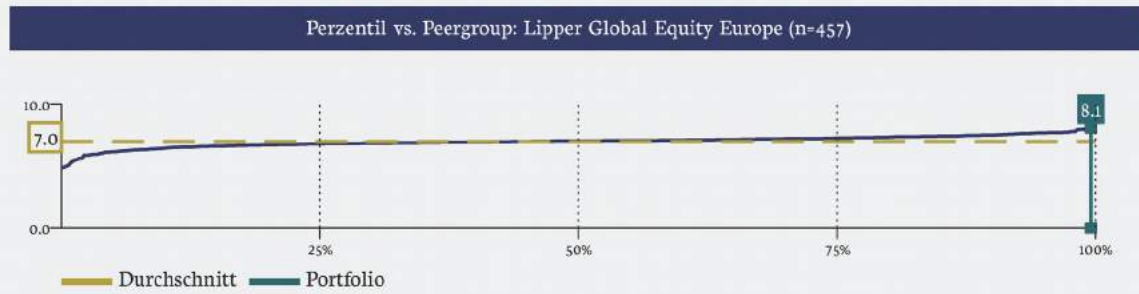
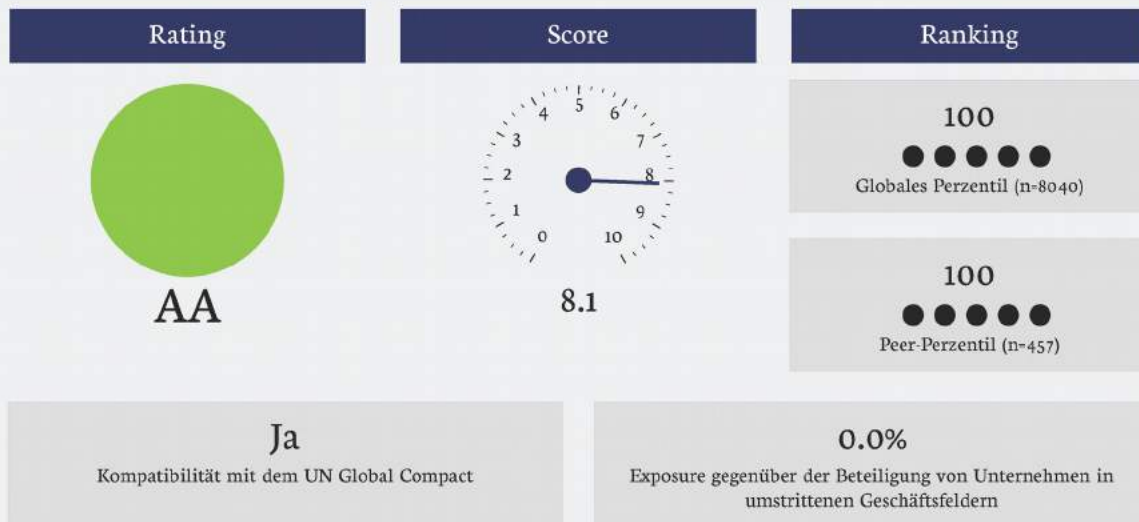
Beispiel: ESG Reporting für den DKB Zukunftsfonds
 (Auszug – weiteres Reporting auf www.bayerninvest.lu)

Bayern Invest

DKB Zukunftsfonds

Bericht erstellt am: **Mar 07, 2019** | Portfolio Datum: **Feb 28, 2019** | Benchmark: -
 Branchenklassifizierung: **GICS** | Peergroup: **Lipper Global Equity Europe** | Abdeckung: **83.8%**

ESG Check



Bayern Invest

ESG-Vorreiter

Portfolio



Vorreiter: 74.5%
Schlusslichter: 0.00%

+74.5%
Vorreiter

0.0%
Schlusslichter

Kontroversen & Wirkung

Kontroversen-Abdeckung des Portfolios



Orange Grün Gelb Rot

Umstrittene Geschäftsfelder



Waffen (gesamt)



Kernenergie (gesamt)

Nachhaltige Wirkung



12.8%

Bewertung der nachhaltigen Wirkung



ERHEBLICHES Exposure gegenüber Lösungen mit nachhaltiger Wirkung



Bethmann Bank

Adresse

Strasse + Nummer	Bethmannstraße 7-9
Stadt / City	Frankfurt am Main
PLZ	60311
Land	D
Gründungsjahr	1712
webpage	www.bethmannbank.de

Nachhaltigkeits- / ESG-Kriterien

berücksichtigt in Anlageprozessen	seit 2011
berücksichtigt in Risikomanagementprozessen	seit 2011

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell, Wholesale
Vorname, Name	Holger Sach
Titel und Funktion	Direktor, RM Private Investment Office
Telefonnummer	+49 (0)69 2177-3517
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	Holger.Sach@Bethmannbank.de



Geschäftsbereich	Institutionell, Wholesale
Vorname, Name	Reinhard Pfingsten
Titel und Funktion	CIO
Telefonnummer	+49 (0)69-2177-1631
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	Reinhard.Pfingsten@Bethmannbank.de

Assetklassen mit Nachhaltigkeits- / ESG-Bezug

Assetklasse	Reine NH/ESG Strategie	NH/ESG ist Teil der Strategie (ergänzend / ist Element der Strategie)	Publikumsfonds (PF)? Spezialfonds (SF)? Anderes Vehikel?
Aktien	X seit 2011		PF, SF
Renten	X seit 2011		PF, SF

Qualitative Stärke der ESG Faktoren (Selbsteinschätzung des Unternehmens)

	Environment (Umweltschutz, ökologische Kriterien)	Social (Soziales und Gesell- schaft)	Government (Unternehmensführung, ethische Faktoren)
Platz 1 - 3 (Mehrfach- nennung möglich)	1	2	2

Angewendete Verfahren im Rahmen nachhaltiger Anlagen

Ausschlusskriterien (z.B. Waffen und Rüstung, Arbeits- und Menschenrechtsverletzung)	X
Positive Kriterien / Positives Screening (z.B. Bevorzugung von Unternehmen, die besonders ressourcenschonend und umweltfreundlich arbeiten oder besonders mitarbeiterfreundliche Rahmenbedingungen aufweisen)	X*
Best-in-Class-Ansatz (Auswahl von Unternehmen bzw. Emittenten, die bezüglich ESG-Kriterien besonders führend sind)	X
Active Ownership / Engagement (langfristig angelegter Dialog mit den Unternehmen bzw. Emittenten mit dem Ziel, das Unternehmen zur (stärkeren) Berücksichtigung der ESG-Kriterien zu bewegen)	X
Impact Investing (Investitionen mit der expliziten Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch eine soziale und / oder ökologische Wirkung zu erzielen)	X
Integration (explizite Einbeziehung von ESG-Risiken in die traditionelle Finanzanalyse)	
Investition in Nachhaltige / ESG Themenfonds	X

* im Rahmen der diskretionären Selektion als Portfolio-Beimischung

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

GRESB (seit 2014)

Auf Konzernebene

UN PRI (seit 2004)

Auf Konzernebene

FNG (Forum Nachhaltige Geldanlagen) (seit 2018)

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

Research

Sustainalytics seit 2011

Portfoliomanagement

Externe Ressourcen

Externer Beirat seit 2011

Das Unternehmen als Asset Manager für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

Nachhaltigkeit ist bereits seit vielen Jahren Teil der Unternehmensphilosophie der ABN AMRO Gruppe, zu der die Bethmann Bank gehört. Dieses Thema hat der Konzern 2018 mit den Schwerpunkten Circular Economy, Klimawandel, Menschenrechte und Sozialunternehmertum zu einer strategischen Säule aufgewertet.

Unter dem Leitsatz „Banking for better, for generations to come“ definieren wir verantwortungsvolles Banking aus verschiedenen Bereichen: Nachhaltiges investieren wird zum Standard bei Neukundengesprächen; auch mit bestehenden Kunden diskutieren wir die Vorteile von nachhaltigen Anlagen sowie eine mögliche Portfolioumstellung. Unser Angebot an nachhaltigen Dienstleistungen weiten wir künftig auch auf den Advisory Bereich aus. Mit diesen Maßnahmen wollen wir die Summe der nachhaltig verwalteten Kundengelder bis 2020 verdoppeln. Bereits heute ist ABN AMRO bei der Emission von Green Bonds der größte Anbieter im europäischen Markt und staatliche Agenturen können in ihren Social Impact Bond investieren. Die Bank hat mit eigenen Mitteln ihren eigenen Social Impact Fonds aufgelegt und ist Unterzeichner der Principles for Responsible Investment der UN. Darüber hinaus bietet der Konzern seinen Kunden bei der Finanzierung nachhaltiger Immobilienprojekte besondere Kreditkonditionen.

In der Vermögensverwaltung der Bethmann Bank überwacht ein unabhängiger Nachhaltigkeitsbeirat fortlaufend die Auswahl und den Bestand nachhaltiger Anlagen. Er sichert Qualität und Transparenz der Vermögensverwaltung und gibt neue Impulse für die Investments – nach klar definierten Kriterien. Der neue Hauptsitz aller Geschäftseinheiten der ABN AMRO in Deutschland ist als Green Building zertifiziert. Die Bank unterstützt zudem lokale soziale und kulturelle Einrichtungen und ermöglicht ihren Mitarbeitern, sich bei Social Days zu engagieren.

Nachhaltigkeit in der Vermögensverwaltung ist eines der Kernangebote der Bethmann Bank. Unsere Privatbank ist Vorreiter bei der Auswahl nachhaltiger Anlageprodukte für die Kunden. Unsere Kernkompetenzen liegen in der Vermögensverwaltung und der Anlageberatung. Wir beraten ausschließlich vermögende Privatpersonen, Vermögensverwalter sowie institutionelle Organisationen, beispielsweise Stiftungen. Diese konsequente Fokussierung sowie unser langjähriger Erfahrungsschatz machen die Bethmann Bank zu einem führenden Anbieter für nachhaltige Investments. So führen der Bethmann Stiftungsfonds und der Bethmann Nachhaltigkeitsfonds vier von fünf Sternen der Ratingagentur Morningstar (Stand 30.11.2018). Die Fonds kombinieren die spezifischen Anforderungen von institutionellen Anlegern mit dem durch die Bethmann Bank entwickelten Nachhaltigkeitsansatz. Genau deswegen lassen sie manch traditionell arbeitenden Konkurrenten hinter sich.

Die Bethmann Bank bietet nachhaltige Anlagen in ihren Publikumsfonds Bethmann Nachhaltigkeit, Bethmann Nachhaltigkeit Aktien, Bethmann Stiftungsfonds sowie in weiteren Spezialfonds. Insgesamt verwaltet sie mittlerweile mehr als 2,5 Mrd. Euro nach einem reinen Nachhaltigkeitsansatz. Dabei werden in der Nachhaltigkeitsanalyse von Unternehmen, Ländern und Organisationen Umwelt-, soziale

und unternehmensethische Kriterien berücksichtigt. Die Bethmann Bank verfolgt einen einzigartigen Investmentprozess, bei dem eine Fundamentalanalyse, klare Ausschlusskriterien sowie die intensive Zusammenarbeit mit dem auf Nachhaltigkeit spezialisierten Analysehaus Sustainalytics zusammenspielen. Überdies arbeitet die Privatbank mit einem unabhängigen Nachhaltigkeitsbeirat zusammen. Er verfügt über sozialetische, wirtschafts-, natur- und geisteswissenschaftliche Expertise und überwacht fortlaufend die nachhaltigen Anlageprodukte der Bank. Etwa jeder zweite Euro, den Kunden derzeit neu in der Vermögensverwaltung der Privatbank investieren, fließt in nachhaltige Anlagen.

Die Bethmann Bank schärft ihre Positionierung als nachhaltiger Vermögensverwalter kontinuierlich. Dazu zählt auch die Unterzeichnung des Europäischen SRI Transparenz-Kodex. Er dient dem Ziel, den Nachhaltigkeitsansatz von Fonds leicht verständlich und vergleichbar zur Verfügung zu stellen und Initiativen zu stärken, die zur Entwicklung und Förderung von Nachhaltigkeitsfonds beitragen. Darüber hinaus gehört die Bethmann Bank zur sogenannten „Transparenz-Community“ der Banken, die ihre Informationstransparenz zertifizieren lassen. So ist der Bethmann Stiftungsfonds einer der ersten Fonds, der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner mit einem Transparenzbericht ausgestattet und mit dem „Transparenten Bullen“ für vorbildliches Reporting ausgezeichnet wurde. Unser Nachhaltigkeitsfonds wurde zudem durch das Forum nachhaltige Geldanlagen (FNG) prämiert. Die Bank fördert überdies zahlreiche soziale Einrichtungen und hat zusammen mit der ABN AMRO die UN-PRI unterzeichnet.

Reinhard Pflingsten, Chief Investment Officer der Bethmann Bank: „Nachhaltigkeit ist für uns als Vermögensverwalter ein wesentlicher Teil unserer Tätigkeit. Wir sehen uns in der Verantwortung, durch Investments in zukunftsfähige Geschäftsmodelle zu einer nachhaltigeren Ökonomie und Ökologie beizutragen. Hinzu kommt, dass mehr und mehr Kunden auf verantwortungsbewusste Geldanlage Wert legen. Deshalb haben wir frühzeitig Anlageprodukte nach klaren Nachhaltigkeitskriterien entwickelt – die mit Blick auf die Rendite der klassischen Vermögensallokation nicht nachstehen. Wir werden unseren Schwerpunkt in der nachhaltigen Vermögensanlage konsequent weiter ausbauen.“

Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	Bethmann Stiftungsfonds SP, Bethmann Stiftungsfonds SI, Bethmann Stiftungsfonds P, Bethmann Stiftungsfonds I
Assetklasse	Gemischte Fonds
Volumen aktuell	44.635.821,41 EUR (Tranche SP), 41.642.102,18 EUR (Tranche SI), 318.892.111,67 EUR (Tranche P), 81.455.701,67 EUR (Tranche I) – jeweils 14.12.2018
Währung	EUR
Region	Welt
Vehikel	Publikumsfonds
Auflagedatum	01.11.2011 (Tranchen P), 02.02.2015 (Tranche I), 02.10.2018 (Tranche SP und SI)
Asset Manager / Anlageberater	Bethmann Bank

Name / Bezeichnung	Bethmann Nachhaltigkeit
Assetklasse	Gemischte Fonds
Volumen aktuell	124.783.772,81 EUR (14.12.2018)
Währung	EUR
Region	Welt
Vehikel	Publikumsfonds
Auflagedatum	01.11.2011
Asset Manager / Anlageberater	Bethmann Bank

Die Fonds richten sich primär an institutionelle Anleger, die ihr Geld professionell verwaltet wissen wollen, aber selbst nicht die Kapazitäten dafür haben. Da das Kapital erhalten bleiben soll, sind die Fonds üblicherweise defensiv ausgerichtet und gehen nur überschaubare Risiken ein. Das macht sie auch für Privatanleger interessant, die ebenfalls Sicherheit vor Rendite setzen.

In diese Kategorie gehören auch der Bethmann Stiftungsfonds und der Bethmann Nachhaltigkeit, die bei der Deutschen Asset Management aufgelegt wurden und nun bei der Universal-Investment verwaltet werden.

Das Fondsmanagement der Bethmann Bank kann auf internationale Anlagen zugreifen und bis zu 30 Prozent bzw. bis zu 70 Prozent des Portfolios in Aktien investieren. Dabei berücksichtigt das Management umfassende Nachhaltigkeitskriterien auf der Anleihen- und Aktienseite. Zu diesem Zweck hat die Bethmann Bank vor einigen Jahren einen unabhängigen Nachhaltigkeits-Beirat eingerichtet, der über die Erfüllung solcher Kriterien wacht.

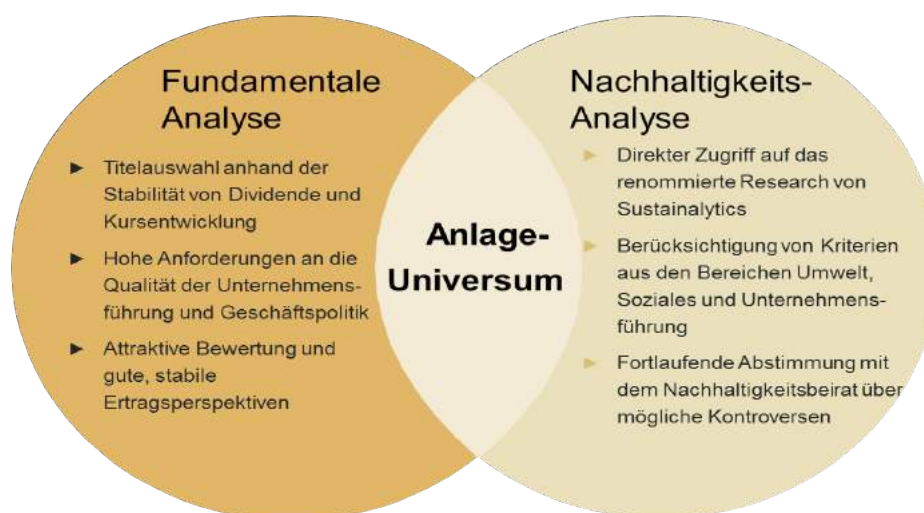
In die engere Auswahl kommen nur Unternehmen, die nicht in den Branchen Militär, Atomkraft, Tabak, Glücksspiel und Pornographie tätig sind. Auch Unternehmen, die in Betrugs- oder Korruptionsfälle verwickelt sind, bleiben grundsätzlich außen vor, ebenso solche, die einen Umweltskandal ausgelöst haben. Auf der Anleihe-seite meidet die Bethmann Bank unter anderem Länder, in denen die Todesstrafe existiert oder Menschenrechte verletzt werden. Für Unternehmensanleihen gelten dieselben Kriterien wie für Aktien.

Wichtiger als dieses erste Ausschlussverfahren ist jedoch die Unternehmensanalyse, die nach mehr als 100 Kriterien aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensethik erfolgt. Dabei greift die Bethmann Bank unter anderem auf die Research-Datenbank des spezialisierten Unternehmens Sustainalytics zurück. Nur die Unternehmen, die sowohl in der Auswertung der drei Analysebereiche als auch innerhalb ihrer Branche überdurchschnittlich gut abschneiden, kommen für den Fonds infrage.

Nach Anwenden dieses Nachhaltigkeits-Filters besteht das Anlageuniversum aus rund 300 bis 400 Unternehmen weltweit. Für die Auswahl der Einzeltitel nutzt die Bethmann Bank das globale Research-Netz ihrer Mutter, der niederländischen ABN AMRO, eine der kapitalstärksten Banken Europas.



DAS BESTE AUS ZWEI WELTEN



Dabei achtet das Fondsmanagement auf eine breite Streuung der einzelnen Regionen und Branchen. Ein besonders wichtiges Kriterium bei der Aktienauswahl ist zudem die Dividende – schließlich geht es neben der überzeugenden Wertentwicklung auch um eine adäquate Ausschüttung.

Dabei gilt für die Fonds der Bethmann Bank stets: Eine aktive Steuerung der Anlageklassen ist unverzichtbar. Denn die Volatilität der Märkte seit Anfang Februar 2018 beinhaltet nicht nur Risiken, sondern auch Chancen. Als aktiver Investor kann die Bank hier Mehrwert schaffen. Die Basis für die Gewichtung der Anlageklassen ist hierbei ein quantitatives Modell, welches einen objektiven Anker für das Fondsmanagement schafft.

Kriterien für die Investmententscheidungen sind konjunkturelle Frühindikatoren wie zum Beispiel der IFO-Index, das Marktmomentum der Aktien- und Anleihenmärkte sowie die Bewertung der Märkte. Wichtig ist, ein asymmetrisches Rendite-Muster zu schaffen, durch das Chancen genutzt und mögliche Verluste abgedeckt werden.

Der Ansatz konnte nicht nur in der Vergangenheit eine bessere Wertentwicklung als der Markt aufweisen. Ein Blick auf die neuen Nachhaltigkeitsbewertungen von Morningstar zeigt auch, dass die Fonds sich im obersten Fünftel der Wettbewerber im Bereich der Nachhaltigkeit bewegen.



Candriam

Adresse

Strasse + Nummer	Fellnerstraße 5
Stadt / City	Frankfurt am Main
PLZ	60322
Land	Deutschland
Gründungsjahr	1998
webpage	www.candriam.com

Nachhaltigkeits- / ESG-Kriterien

berücksichtigt in Anlageprozessen	seit 1996
berücksichtigt in Risikomanagementprozessen	seit 2001

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell, Retail
Vorname, Name	Achim Gilbert
Titel und Funktion	Niederlassungsleiter
Telefonnummer	+49 69 2691903-10
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	achim.gilbert@candriam.com



Geschäftsbereich	Institutionell, Retail
Vorname, Name	David Czupryna
Titel und Funktion	Senior Client Portfolio Manager – SRI
Telefonnummer	+33 1 53 93 42 77
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Ja
E-Mail	david.czupryna@candriam.com

Assetklassen mit Nachhaltigkeits- / ESG-Bezug

Assetklasse	Reine NH/ESG Strategie	NH/ESG ist Teil der Strategie (ergänzend / ist Element der Strategie)	Publikumsfonds (PF)? Spezialfonds (SF)? Anderes Vehikel?
Aktien	X seit 1996	X seit 2012	PF, SF
Renten	X seit 2004	X seit 2013	PF, SF
Multi Asset	X seit 2000		
Money Market	X seit 2008		

Qualitative Stärke der ESG Faktoren (Selbsteinschätzung des Unternehmens)

	Environment (Umweltschutz, ökologische Kriterien)	Social (Soziales und Gesell- schaft)	Government (Unternehmensführung, ethische Faktoren)
Platz 1 - 3 (Mehrfach- nennung möglich)	1	1	1

Angewendete Verfahren im Rahmen nachhaltiger Anlagen

Ausschlusskriterien (z.B. Waffen und Rüstung, Arbeits- und Menschenrechtsverletzung)	X
Positive Kriterien / Positives Screening (z.B. Bevorzugung von Unternehmen, die besonders ressourcenschonend und umweltfreundlich arbeiten oder besonders mitarbeiterfreundliche Rahmenbedingungen aufweisen)	X
Best-in-Class-Ansatz (Auswahl von Unternehmen bzw. Emittenten, die bezüglich ESG-Kriterien besonders führend sind)	X
Active Ownership / Engagement (langfristig angelegter Dialog mit den Unternehmen bzw. Emittenten mit dem Ziel, das Unternehmen zur (stärkeren) Berücksichtigung der ESG-Kriterien zu bewegen)	X
Impact Investing (Investitionen mit der expliziten Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch eine soziale und / oder ökologische Wirkung zu erzielen)	X
Integration (explizite Einbeziehung von ESG-Risiken in die traditionelle Finanzanalyse)	X
Investition in Nachhaltige / ESG Themenfonds	X

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

UN PRI (seit 2006)

Candriam war Gründungsmitglied und hat zum vierten Mal in Folge die Note A+, die höchste vergebene Punktzahl, erhalten.

European Sustainable Investment Forum, 2003

Forum Nachhaltige Geidanlagen, 2010

Candriam beteiligt sich aktiv an zahlreichen Nachhaltigkeitsinitiativen

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

Research

Portfoliomanagement

Interne Ressourcen

In-House-SRI Team (seit 2005) mit derzeit 15 Analysten, basiert in Brüssel und Paris

Externe Ressourcen

ESG Daten/Referenten

- MSCI ESG Research
- Vigeo-Eiris
- ISS-Ethix
- Trucost
- Sustainalytics

World Bank

NROs/Internationale Organisationen

- Freedom House
- Fraser Institute
- Transparency International
- World Bank
- IMF
- World Health Organization
- UN Programme for the Environment
- International Labour Organisation
- United Nations Development Programme
- United Nations Food and Agriculture Organisation

Wir streben danach, Informationen aus verschiedenen Quellen zu beziehen, da wir Informationen von verschiedenen Anbietern als ergänzend betrachten. Dies ist auf die unterschiedliche Abdeckung, Methodik und Kultur der Anbieter zurückzuführen, was letztendlich zu Diskrepanzen bei den Ansichten und endgültigen Bewertungen führen kann. Diese unterschiedlichen Bewertungen ermöglichen es unseren SRI-Analysten, die Emittenten ganzheitlicher zu betrachten.

Das Unternehmen als Asset Manager für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

Candriam verwaltet seit 1996 nachhaltige Anlagen. Als verantwortungsbewusster Vermögensverwalter seit über zwei Jahrzehnten engagieren wir uns für die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer langjährigen und detaillierten Analysemethoden für Umwelt, Soziales und Governance sowie für den kontinuierlichen Ausbau unserer breiten Palette an SRI-Anlageprodukten. Alle unsere SRI- und ESG-Prozesse, sowohl aktive als auch indexierte, werden durch öffentlich zugängliche Transparenz- und Methodenbeschreibungen wie die Eurosif Transparenzkodizes abgedeckt.

Um die Sichtbarkeit nachhaltiger Anlagen in der Finanzgemeinde zu erhöhen, bieten wir Anlegern nach Möglichkeit eine SRI-Lösung neben dem traditionellen Anlageprozess an. Wir integrieren zunehmend Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien in alle unsere Anlageprozesse.

Unsere ESG-Analyse basiert auf mehreren spezifisch auf die Assetklasse ausgerichteten Ansätzen wie Best-in-Class, Best-in-Universe, Emerging Market, normenbasierte Analysen und thematische Ansätze. Unsere Emerging-Market-Analyse wurde entwickelt, um sich an die geringere Informationsverfügbarkeit und -transparenz in diesen Ländern in Verbindung mit der unterschiedlichen Intensität der Ereignisse anzupassen.

Seit der Aufnahme des Dialogs mit Emittenten im Jahr 2005 sind unsere Engagement-Aktivitäten stetig gewachsen. Im Jahr 2016 haben wir eine wichtige Erweiterung unseres Engagements und der Investorenausbildung eingeleitet.

Nachfolgend finden Sie einen Zeitstrahl, der unsere Meilensteine für nachhaltiges Investieren darstellt:



- **1996** -- Erster Sustainable Equity Fund. 1996 bot Candriams Vorgängergesellschaft Cordius Asset Management Investoren unseren ersten Sustainable Equity Fund an. Heute bietet Candriam eine breite Palette von SRI- und nachhaltigen Aktienfonds, Rentenfonds und Emerging Markets-Fonds.

- **2003** -- Einrichtung eines strukturierten Proxy-Voting-Systems. Candriam war ein Pionier unter den belgischen Investmentmanagern, als es die Stimmrechte seiner Kunden zur Verbesserung der Anlageerträge nutzte. Im Jahr 2003 haben wir mit einer systematischen und strukturierten Stimmrechtsvertretung begonnen. Heute stimmen wir für alle Aktien, die in unseren SRI-Aktienportfolios gehalten werden, für alle europäischen Aktien in unseren Flaggship-Fonds und für Unternehmen aus den Schwellenländern ab.

- **2005** -- Eigenes Umwelt-, Sozial- und Governance-Research. 1996 begannen wir unsere ESG-Analyse mit externem Research. Im Jahr 2005 startete Candriam seine interne ESG-Analyse nach dem Best-in-Class-Ansatz. Unser Best-in-Class-Ansatz beinhaltet eine Reihe von 25 Mikrofaktoren aus Sicht der Stakeholders/Interessensgruppen: Investoren, Mitarbeiter, Umwelt, Lieferanten, Kunden und Gesellschaft, dies ist der Kern des Branchenansatzes für Best-in-Class-Anlagen. Heute analysieren wir zusätzlich sechs Makro-Themen - Ressourcenknappheit, Klimawandel, Gesundheit und Well-Being, demografische Entwicklung, wirtschaftliche Entwicklung und Interkonnektivität - eine Tiefe der Analyse, die uns immer noch als Vordenker auszeichnet.

- **2005** -- Engagement wird in den Research-Prozess integriert. Unsere Engagement-Aktivitäten begannen mit dem Start unseres hauseigenen ESG-Researchs im Jahr 2005. Das Engagement ist aus unseren Gesprächen mit Unternehmen entstanden, um zusätzliche Informationen zu erhalten. Unser direktes Engagement für Unternehmen ist im Laufe der Jahre organisch gewachsen; für Candriam ist Dialog ein wesentlicher Bestandteil beim ESG-Research. Auch heute noch sind unsere ESG-Analysten der Ansprechpartner in unserem Engagement und im Dialog mit Emittenten.

- **2006** -- Gründungsunterzeichner der UN-Prinzipien für verantwortungsbewusstes Investieren. Candriam war bei der Entstehung der PRI dabei. Candriam beteiligt sich seit 2003 an Industriearbeitsgruppen und nachhaltigen Investitionsorganisationen. Heute erhält Candriam den Top-Score von A+ aus dem UN PRI Association Assessment.

- **2008** -- Emerging Markets ESG Investing. Wir sind der Ansicht, dass die Analyse von ESG-Themen in Schwellenländern einen anderen Ansatz erfordert, um den geringeren Informationsstand und die geringere Transparenz sowie die geringere Erfahrung von Emittenten und Investoren mit ESG-Faktoren zu berücksichtigen. Heute führen wir ein vollständiges Governance-Screening in unserer ESG-Analyse von Unternehmen aus Schwellenländern durch und schließen systematisch Unternehmen aus, die sich im Mehrheitsbesitz von Staaten befinden, die nicht in auf unserer Best-in-Universe-Liste von Staaten sind.

- **2009** -- Best-in-Universe-Länderanalyse etabliert. Unsere Analyse von staatlichen und staatsnahen Emittenten, die auf den vier Säulen Humankapital, Naturkapital, Sozialkapital und wirtschaftliche Nachhaltigkeit basiert, umfasst 23 Unterkategorien und 75 Themen.

- **2016** -- Engagement: Wir machen unseren Einfluss geltend. Im Jahr 2016 haben wir unser Engagement deutlich erhöht, indem wir eine Gruppe unserer erfahrenen Experten für nachhaltige Anlagen in die Vollzeitkoordination unserer jahrzehntelangen Bemühungen eingebunden haben. Derzeit fokussieren wir unsere Engagement-Bemühungen auf drei "Conviction Topics": Korruption, Energiewende und Wohlergehen am Arbeitsplatz.

- **2017** -- Nachhaltige Investitionen in Schwellenländer- und Hochzinsanleihen. Im Jahr 2017 haben wir unsere ESG-Analyse um SRI Bond Emerging Markets und SRI Bond Global High Yield erweitert. Fünf Candriam SRI-Fonds wurden von der von der französischen Regierung unterstützten Organisation mit AFNOR-Zertifikaten ausgezeichnet, womit unser High Yield-Fonds der erste ist, der dieses SRI-Label erhält.

- **2017** -- Unterstützung bei der Ausbildung der nächsten Generation von nachhaltigen Investoren. Im Oktober 2017 gründete Candriam die Academy for Sustainable and Responsible Investing. Die Candriam Academy zielt darauf ab, das Bewusstsein zu schärfen, die Bildung zu fördern und das Wissen über nachhaltige Investitionen über eine innovative und akkreditierte Online-Bildungsplattform zu verbessern.

- **2018** -- Ausschluss von Kraftwerkskohle und Tabak von allen Investitionen. Im Jahr 2018 wurden alle Candriam-Strategien von Unternehmen veräußert, die mehr als 10 % ihrer Aktivitäten im Bereich der Kraftwerkskohle ausüben, sowie von Unternehmen, die neue Kraftwerkskohleprojekte initiieren, die sowohl unter dem Risikoaspekt „Stranded Assets“ als auch unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten durchgeführt werden. Candriam hat auch Aktien von allen Unternehmen veräußert, deren Aktivitäten zu mehr als 5 % aus Tabak bestehen. Diese Ausschlüsse zeigen, dass wir uns sowohl der Anlageperformance als auch der Nachhaltigkeit verpflichtet fühlen.

- **2018 und darüber hinaus** - Ganzheitliche Integration von Nachhaltigkeit im Finanzbereich. Im Jahr 2018 und darüber hinaus wollen wir nicht nur neue nachhaltige Anlageprodukte entwickeln, sondern ESG- und Nachhaltigkeitsfaktoren zunehmend in alle unsere Anlagen integrieren und dabei auf unsere mehr als zwei Jahrzehnte lange Erfahrung mit verantwortungsbewussten Anlagen aufbauen.

Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	Candriam SRI Bonds Emerging Markets
Assetklasse	Schwellenländer Anleihen SRI
Volumen aktuell	109.06 Mio. EUR (31.12.2018)
Währung	USD
Region	Schwellenländern
Vehikel	UCITS
Auflagedatum	14.11.2016
Asset Manager / Anlageberater	Candriam

Die Strategie des Candriam SRI Bond Emerging Markets Fund wird auf der Grundlage unserer Überzeugung gemanagt, dass nachhaltige Entwicklung und ihre treibenden Faktoren direkten Einfluss auf die Kreditwürdigkeit von Staats- und Unternehmensschulden und die Konsistenz der Renditen haben. Unsere ESG-Länderanalyse steht in vollem Einklang mit den siebzehn UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung von 2015 und geht darüber hinaus. Wir sind der Ansicht, dass die Art des wirtschaftlichen Wohlstands und der Entwicklungsmuster, die die zukünftigen Bedürfnisse nicht gefährden - d. h. die nachhaltige Entwicklung - das Bonitätsrisiko des Staates reduziert. Unsere Unternehmensanalyse für Schwellenländer integriert die zehn Prinzipien des UN Global Compact.

Für Emerging Market Debt im Allgemeinen glauben wir, dass Ineffizienzen in den Emerging Debt Markets sich durch aktives Management ausnutzen lassen. Unser Relative-Value-Investment-Ansatz optimiert die Anzahl der unkorrelierten Relative-Value-Strategien auf Basis unserer Expertenkenntnisse und unseres eigenen Toolkits. Wir streben ein robustes Portfolio an, von dem wir glauben, dass es durch die disziplinierte Anwendung unseres auf den relativen Wert ausgerichteten Investmentansatzes eine bessere Performance liefern kann.

Risikomanagement und -kalibrierung sind sowohl für unsere Bottom-up Relative Value-Länderallokation und Instrumentenauswahl als auch für unsere Top-down- Portfolioüberwachung von zentraler Bedeutung.

Im Candriam SRI Bond Emerging Markets Fund arbeiten das Emerging Market Debt-Team und das SRI -Team von Candriam synergetisch zusammen.

Das SRI-Team bestimmt das investierbare Universum, indem es ESG-Faktoren und Merkmale unter Verwendung der nachhaltigen proprietären Best-in-Universe-Länderanalyse und der Schwellenländer-Unternehmensanalyse integriert.

Nachfolgend finden Sie weitere Informationen zu den in die Strategie eingebetteten SRI-Frameworks:

1) Best-in-Universe

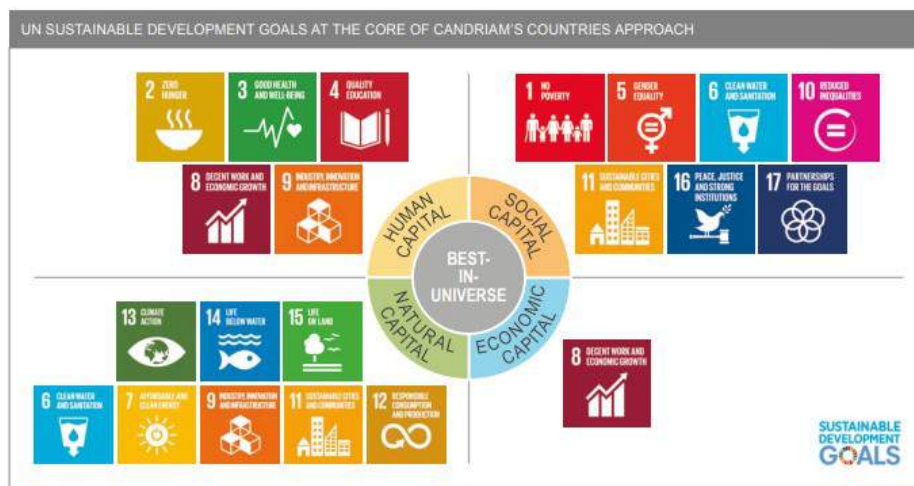
Die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung formulieren deutlich die Notwendigkeit, den Schwerpunkt von der Messung der wirtschaftlichen Entwicklung auf die Bewertung und Belohnung der nachhaltigen Entwicklung zu verlagern. Die meisten staatlichen Kreditanalysen basieren jedoch auf kurzfristigen Finanzkennzahlen. Candriams ESG-Länderanalyse ist eine umfassende Länderbewertung, die ökologische, soziale und Governance-Chancen und -Risiken umfasst. Wir sind der Meinung, dass diese Elemente wesentliche Treiber der langfristigen Wertschöpfung bei festverzinslichen Anlagen sind.

Unser investierbares Universum besteht aus den Ländern, die in vier Kategorien von Kriterien für nachhaltige Entwicklung am besten abschneiden: Humankapital, Naturkapital, Sozialkapital und Wirtschaftskapital. Diese Kapitalbereiche beinhalten eine Vielzahl von wesentlichen ESG-Faktoren, die wir anhand unserer intern definierten Key Performance Indicators (KPIs) bewerten. Daraus entsteht eine dynamische kapitalbasierte Analyse, die die Herausforderungen und Chancen einer nachhaltigen Ent-

wicklung für jede Nation abdeckt.

- **Humankapital:** Unsere Key Performance Indicators werden ausgewählt, um die wirtschaftliche und kreative Produktivität zu bewerten, indem unter anderem Bildung und Qualifikationsniveau, Innovation, Gesundheit, Teilnahme- und Beschäftigungsquoten und andere ESG-Themen bewertet werden.
- **Naturkapital:** Unsere KPIs sollen bewerten, wie ein Land seine natürlichen Ressourcen bewahrt und nachhaltig einsetzt. Wir bewerten, wie ein Land seine Interaktion mit globalen Umwelt Herausforderungen wie Klimawandel, Ressourcenverbrauch, Schutz der biologischen Vielfalt und Abfallbehandlung gestaltet.
- **Sozialkapital:** Indikatoren bewerten die Zivilgesellschaft und die staatlichen Institutionen jeder Nation, einschließlich Transparenz und Demokratie, Wirksamkeit der Regierung, Korruption, Ungleichheiten und das Sicherheitsniveau der Bevölkerung.
- **Ökonomisches Kapital:** Wir vervollständigen unser Modell mit einer Bewertung der wirtschaftlichen Fundamentaldaten der Länder, um die Fähigkeit jeder Regierung zu messen, nachhaltige Politik langfristig zu finanzieren und zu unterstützen.

Die folgende Grafik veranschaulicht die Ausrichtung der einzelnen Säulen unseres Best-in-Universe-Rahmens an den Zielen der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung:



Das Modell identifiziert Länder, die bei der Steuerung ihrer menschlichen, natürlichen, sozialen und wirtschaftlichen Vermögenswerte am besten abschneiden, um einen nachhaltigen Wohlstand zu gewährleisten. Diese Länder und diejenigen, die die Mindest-Anforderungsschwelle erfüllen, werden in das Investment Universum aufgenommen.

Schließlich integriert das Modell eine Mindestnorm, die auf Demokratie und Korruption basiert, und wendet eine Ausschlussprüfung für Länder an, die als stark repressive Regime und/oder risikoreiche, unkooperative Rechtssysteme im Zusammenhang mit internationalen Integritätsstandards definiert sind.

2) Sustainable EM Corporate Analyse

Candriam hat einen rigorosen und spezifischen ESG-Analyseprozess entwickelt, um die Komplexität von Corporate-Emittenten aus Schwellenländern zu erkennen. Diese Märkte erstrecken sich über Kontinente und Kulturen hinweg und unterscheiden sich stark in ihren Eigenschaften, was die Komplexität der Analyse erhöht. Die Transparenz ist geringer, die Informationen sind weniger leicht verfügbar, die Marktstrukturen sind weniger entwickelt und die Erfahrung der Anleger kann begrenzt sein.

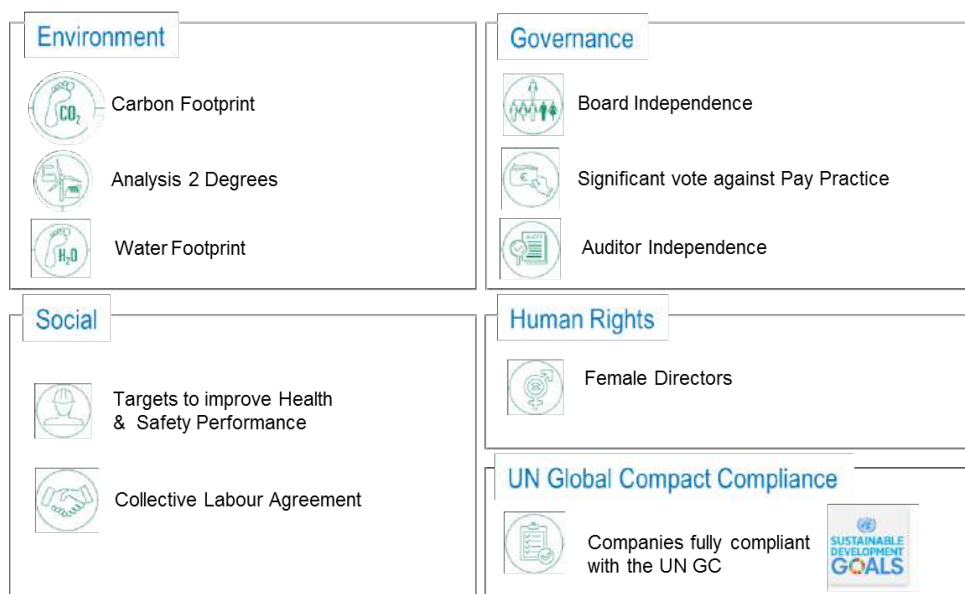
Unser Auswahlprozess für die Emittenten mit der besten Fähigkeit, nachhaltigkeitsbezogene Herausforderungen zu bewältigen, umfasst eine normenbasierte Analyse, die die Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen widerspiegelt, ein Screening für das Exposure gegenüber umstrittenen Aktivitäten und eine Bewertung der Corporate Governance. Es folgt eine Analyse der Exponierung jedes Unternehmens gegenüber den sechs großen Herausforderungen der nachhaltigen Entwicklung von Candriam - Klimawandel, Ressourcenknappheit, Entwicklung von Volkswirtschaften, demographische Entwicklung, Gesundheit und Well-Being sowie Interkonnektivität.

Der Aspekt Reporting im Kontext von Nachhaltigkeit /ESG

Candriams Standard ESG-Berichterstattung für Fonds und institutionelle Mandate umfasst ein breites Spektrum an Informationen.

- **CO2-Fußabdruck** -- Candriam berichtet den CO2-Fußabdruck aller unserer SRI-Aktienfonds und der meisten unserer SRI-Anleihenfonds in unseren monatlichen Fund Reporting Dokumenten. Als verantwortungsbewusster Investor versuchen wir, unseren Kunden Transparenz und der Anlegergemeinschaft ein Bewusstsein für die CO2-Performance zu bieten. Die CO2-Bilanzdaten für Fonds werden vierteljährlich aktualisiert. Für Mandate wird ein jährliches Carbon Footprint Reporting erstellt. Auf Wunsch kann eine häufigere und/oder spezialisierte Mandatsberichterstattung besprochen werden.
- **ESG Performance Attribution** -- Für unsere SRI-Aktienfonds weisen wir auch den Anteil der Performance aus, der den ESG-Faktoren und den Faktoren der Finanzanlage zugeordnet wird.
- **ESG Factor Reporting** -- Für jeden unserer Best-in-Class SRI-Aktienfonds enthält unsere Standardberichterstattung Bewertungen für ESG-Faktoren, einschließlich der Nachhaltigkeit des Geschäftsmodells, und für das Stakeholder-Management, sowohl für das Portfolio als auch für den Index.
- **ESG Impact Factors** -- Für jeden unserer SRI-gelabelten Fonds haben wir unsere ESG-Berichterstattung um 10 ESG Impact Factors in fünf Kategorien erweitert: Umwelt, Soziales, Governance, Menschenrechte und Einhaltung des UN Global Compact.

Extension of Financial Reporting with 10 ESG Impact Factors



Darüber hinaus haben wir für unsere Mandate ein maßgeschneidertes Reporting der ESG-Faktoren erstellt, um die spezifischen Bedürfnisse unserer Kunden zu erfüllen.



Carmignac Gestion

Adresse

Strasse + Nummer	Junghofstrasse 24
Stadt / City	Frankfurt am Main
PLZ	60311
Land	Deutschland
Gründungsjahr	1989 wurde die Muttergesellschaft in Paris / Frankreich gegründet
webpage	www.Carmignac.com

Nachhaltigkeits- / ESG-Kriterien

berücksichtigt in Anlageprozessen	since 2012
berücksichtigt in Risikomanagementprozessen	since 2012

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell, Wholesale
Vorname, Name	Luis CACERES
Titel und Funktion	Director Business Development Wholesale & Institutional Germany
Telefonnummer	+49-69-710423616
Nachhaltigkeitsbeauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	luis.caceres@carmignac.com



Geschäftsbereich	Institutionell, Wholesale (Germany & Austria)
Vorname, Name	Nils HEMMER
Titel und Funktion	Head of Country Germany & Austria
Telefonnummer	+49-69-710423610
Nachhaltigkeitsbeauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	nils.hemmer@carmignac.com

Assetklassen mit Nachhaltigkeits- / ESG-Bezug

Assetklasse	Reine NH/ESG Strategie	NH/ESG ist Teil der Strategie (ergänzend / ist Element der Strategie)	Publikumsfonds (PF)? Spezialfonds (SF)? Anderes Vehikel?
Aktien	X since 2017 (3 Products)	X since 2013 (5 Products)	UCITS: FCP and SICAV
Renten		X since 2013 (3 Products)	UCITS: FCP and SICAV
Multi Asset	X since 2017 (1 Products)	X since 2013 (2 Products)	UCITS: FCP and SICAV

Qualitative Stärke der ESG Faktoren (Selbsteinschätzung des Unternehmens)

	Environment (Umweltschutz, ökologische Kriterien)	Social (Soziales und Gesellschaft)	Government (Unternehmensführung, ethische Faktoren)
Platz 1 - 3 (Mehrfachnennung möglich)	1	1	1

Angewendete Verfahren im Rahmen nachhaltiger Anlagen

Ausschlusskriterien (z.B. Waffen und Rüstung, Arbeits- und Menschenrechtsverletzung)	X
Positive Kriterien / Positives Screening (z.B. Bevorzugung von Unternehmen, die besonders ressourcenschonend und umweltfreundlich arbeiten oder besonders mitarbeiterfreundliche Rahmenbedingungen aufweisen)	X
Best-in-Class-Ansatz (Auswahl von Unternehmen bzw. Emittenten, die bezüglich ESG-Kriterien besonders führend sind)	
Active Ownership / Engagement (langfristig angelegter Dialog mit den Unternehmen bzw. Emittenten mit dem Ziel, das Unternehmen zur (stärkeren) Berücksichtigung der ESG-Kriterien zu bewegen)	X
Impact Investing (Investitionen mit der expliziten Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch eine soziale und / oder ökologische Wirkung zu erzielen)	
Integration (explizite Einbeziehung von ESG-Risiken in die traditionelle Finanzanalyse)	X
Investition in Nachhaltige / ESG Themenfonds	
Sonstiges	X

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

UN PRI (since 2012)

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

Research

Portfoliomanagement

Interne Ressourcen

X

Externe Ressourcen

MSCI ESG Portfolio Analytics since 2017

Das Unternehmen als Asset Manager für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

As Risk Managers, we seek to mitigate as many risk factors as we can identify, which resolutely includes risks associated with poor governance and shareholder underrepresentation, irreverence to social issues such as health and safety, and environmental challenges, particularly in respect of fossil fuel reserves.

What do E, S, and G mean to us?

Environment: The scope of our interest includes the impact of companies on the environment and their ability to propose services and products which respond to environmental challenges. Environmental issues we consider could include companies' treatment of carbon emissions, pollution, waste, and water usage.

Social: We focus on monitoring the impact of companies with all of our stakeholders (suppliers, employees, consumers) and the increasing public expectations of social responsibility. Social issues we consider could include all types of employment abuses, staff turnover metrics, diversity, workplace health and safety, income distribution, and product safety.

Governance: We concentrate on the enhanced value created by companies that encourage governance ethics. Governance issues we consider could include any tendency towards uses of bribery and corruption, governments involvement and impact on management, board independence, executive compensation, and anticompetitive practices.

We have made a public commitment to adopt and apply the United Nations Principles for Responsible Investment (UNPRI). Today, over 1,800 Investment Managers have signed the UNPRI, advocating the consideration of Environmental, Social and Corporate Governance issues in investment practices. We have gradually introduced the UNPRI's six responsible investment principles into most of our Funds:

1. We will take into account environmental, social and governance (ESG) factors in the investment analysis and decision-making process.
2. We will be active investors and incorporate ESG issues into our shareholder policies and practices.
3. We will ask companies in which we invest to publish appropriate information on ESG issues.
4. We support the adoption and spread circulation of these Principles within the investment industry.
5. We will work together to become more effective in applying these Principles.
6. We will report on our business and our progress in implementing these Principles.

UNPRI Assessment results 2018: Carmignac is rated A for the modules "Strategy and Governance",

“Listed Equity - Incorporation” and “Listed Equity - Active Ownership”.

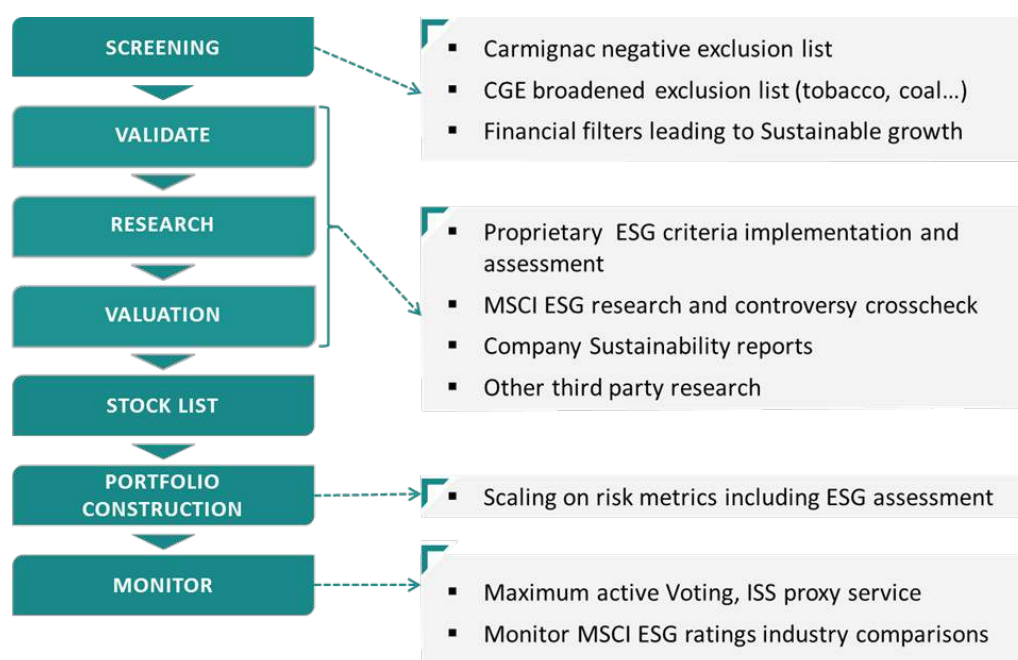
The majority of our Funds integrate ESG criteria in their investment approach. Our Fund Managers are responsible for the implementation and oversight of ESG criteria in their portfolios. A 12-member ESG Committee led by the ESG coordinator supports the investment team in important stages of the investment process. As of 30/06/2018, 93% of our assets under management take into account ESG criteria (14 Funds).

Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	Carmignac Portfolio Grande Europe
Assetklasse	Equity
Volumen aktuell	126 Mio. EUR
Währung	EUR
Region	Europe
Vehikel	SICAV
Auflagedatum	01.07.1999
Asset Manager / Anlageberater	Carmignac

Carmignac Portfolio Grande Europe is an equity fund focused on stock picking across European markets. Through a disciplined, bottom-up investment process, the fund aims to seize the best investment opportunities within this broad and under-researched universe. Stock selection focuses on the names with the best asymmetric risk/return profiles. The fund aims to outperform its reference indicator over 5 years and to generate capital growth.

ESG criteria are integrated into the process:



• Step 1 – Screening - Investment idea generation

Carmignac Portfolio Grande Europe is a fund investing in European equities using a fundamentally driven investment approach.

The investment process starts with the screening of the investment universe based on cash flows. The bottom up analysis initially implemented through a financial filter and scoring process seeks to invest in companies with a high level of profitability and margin growth, attractive free cash flow yields, and a high reinvestment rate. Negative Screening prevents investments in controversial arms, violations

against human rights and money laundering. The portfolio manager also excludes investments related to tobacco production. Coal production is restricted to a maximum tolerance of 5% of a company's revenues.

This screening is applied to ~1800 names, ranking companies on five factors. It is a starting point, validating ideas from the investment team, corporate and market developments, stockbroker's analysts or information from the companies themselves. The tool used to screen the investment universe is illustrated below:

Symbol	Name	Mkt cap m\$	Holt CFROI	Reinv. (1-PR)	Implied growth	Op margin	Op margin delta	Op margin 1/SD10	Op margin 5yr avg.	Decile ranking analysis					Score
										4x	1x	1x	1x	1x	
525397	Hermes International S.C.A.	31237	21.1	71.8	15.2	31.6	4.3	2.0	26.8	1	1	2	2	1	1.3
B44XTX	Pandora A/S	2871	51.4	68.1	35.0	36.9	1.4	2.5	36.5	1	1	3	2	1	1.4
484628	SAP AG	98560	22.0	79.3	17.4	34.4	15.0	5.3	26.9	1	1	1	6	1	1.6
596154	William Demant Holding A/S	5004	15.3	100.0	15.3	20.9	0.7	2.0	21.3	1	2	4	2	2	1.8
B3DCZF	Cie Financiere Richemont	40813	14.1	86.8	12.2	20.6	3.3	3.7	19.4	1	3	2	4	2	1.9
707752	Novo Nordisk A/S	73494	16.6	66.7	11.0	33.5	4.3	2.6	28.8	2	1	2	3	1	1.9
532321	Dragon Oil PLC	4248	19.1	81.7	15.6	75.8	9.8	10.3	63.1	1	1	1	8	1	1.9
504856	Swedish Match AB	6904	29.6	54.6	16.1	31.3	1.9	4.3	25.1	1	2	3	5	1	1.9
475531	Anheuser-Busch InBev	139696	31.0	47.3	14.7	32.5	3.0	7.6	27.2	1	1	2	7	1	1.9
B1XF7L	Hexagon AB	8474	17.9	81.2	14.5	19.6	10.5	4.9	16.7	1	3	1	5	3	2.0
B4T92J	Kabel Deutschland Holding AG	6621	18.2	100.0	18.2	21.9	8.2	5.0	13.7	1	2	1	5	4	2.0
B0M42T	Elekta AB	5740	20.9	69.4	14.5	21.1	1.8	3.5	15.8	1	2	3	4	3	2.0
702196	Deutsche Boerse AG	11791	41.2	54.0	22.2	60.1	35.8	15.0	47.0	1	1	1	9	1	2.0
533004	Dassault Systemes S.A.	13909	13.5	77.3	10.4	24.5	3.5	2.8	21.5	2	2	2	3	2	2.1
B3MSM2	Amadeus IT Holding S.A.	11273	19.3	81.6	15.7	27.5	20.3	9.1	19.9	1	2	1	8	2	2.1
B0V3WR	Lottomatica	3920	13.5	100.0	13.5	18.0	5.6	10.0	20.6	1	3	1	8	2	2.3

Source: Carmignac, for illustrative purposes only

This is then followed by specific and proprietary company research and valuation. The investment team focuses on understanding business models through examination of company-published accounting and corporate information, as well as management meetings. During this phase, the investment team interacts with the company, identifying any Environment, Social or Governance risks. Special mention is made on these aspects in investment rationales. Corporate sustainability reports, specialised ESG corporate research such as MSCI ESG Ratings is consulted and potential controversies are discussed. With an active voting policy we seek to participate in all possible voting actions. Our Proxy voting partner (ISS) helps us to report and identify relevant ESG issues.

In addition, the investment team will consult the internal analysts as well as external stockbroker's analysts. The team will also build proprietary financial models to help understand the company, as well as an aid the valuation and to define target prices. Investment cases are documented for future reference.

- **Step 2 – Validation/Research/Valuation**

Investment idea generation is followed by analysis and research. We focus on the business model through the study of public data and meetings with management teams. We also look at external research notes. In addition, we develop our own financial modelling tools to assess business prospects and determine a target price. The investment thesis and the valuation models for each of the securities in the portfolio are documented in our internal tool, Tamale, which centralises the research of our analysts and managers. These notes also incorporate an ESG analysis based on the assessment of our managers and analysts who also rely on external ESG analysis providers.

- **Step 3 – Portfolio construction**

Shares that meet our investment criteria and have sufficient growth potential are considered for the portfolio. Portfolio construction is the result of stock selection therefore the geographical and sectoral allocation depends mainly on our stock picking. The final selection of securities is guided by our assessment of the underlying business through fundamental analysis, our valuation and the potential investment return to our price target adjusted for risk. The position weight depends on several factors such as estimated upside potential, liquidity, volatility, downside potential and ESG criteria analysis.

Der Aspekt Reporting im Kontext von Nachhaltigkeit /ESG

Voting Policy and Reports

We have partnered with Institutional Shareholder Services (ISS), a leading provider in Corporate Governance and Proxy Voting Analysis & Processing. While benefiting from ISS's global reach and their comprehensive governance research and recommendations, we maintain total control of our voting choices. We have adopted ISS's sustainability guidelines.

Transparency Code

Socially responsible investing (SRI) is an essential part of the strategic positioning and behaviour of Carmignac. We have been involved formally in SRI since 2012 and welcome the European SRI Transparency Code.

Carbon Policy

Carmignac has made climate awareness a formal component of its investment process, joining the efforts undertaken as part of the Cop21 initiatives and adhering to Energy Transition Rule No 173 of the Monetary and Financial Code of the French government (as per article L533-22-1).

As of 31/12/2017, €20 billion (or 35%) of assets under management (AUM) of our Funds are measured and monitored in terms of carbon emissions.

The Carmignac Funds, for which carbon emissions are measured and monitored, are the following:

- Carmignac Investissement / Carmignac Portfolio Investissement,
- Carmignac Emergents / Carmignac Portfolio Emergents,
- Carmignac Euro-Entrepreneurs / Carmignac Portfolio Entrepreneurs,
- Carmignac Portfolio Commodities,
- and Carmignac Portfolio Grande Europe.

The carbon footprint of these investments was 38% lower than their reference indicators per million EUR invested.

All the reports mentioned above are available on www.carmignac.com on our Socially Responsible Investment (SR) section.

Early 2019 Carmignac Portfolio Grande Europe obtained the French government's Socially Responsible Investment (SRI) label accreditation among the two other funds: Carmignac Emergents, Carmignac Portfolio Emerging Patrimoine. This accreditation, attributed following a strict audit run by the independent body AFNOR, officially validates these Funds' strong commitment to sustainable investing and render them more visible to investors across Europe. For more information visit www.llelabelisr.fr/en/.



Ihr Erfolg. Unsere Priorität.

Columbia Threadneedle Investments

Adresse

Strasse + Nummer	Cannon Place, 78 Cannon Street
Stadt / City	London
PLZ	EC4N 6AG
Land	England
Gründungsjahr	1994
webpage	www.columbiathreadneedle.com

Nachhaltigkeits- / ESG-Kriterien

berücksichtigt in Anlageprozessen	seit 1998
berücksichtigt in Risikomanagementprozessen	

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname, Name	Hartwig Rosipal
Titel und Funktion	Direktor Institutionelle Kunden
Telefonnummer	069 297 299 11
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	Hartwig.Rosipal@columbiathreadneedle.com

Assetklassen mit Nachhaltigkeits- / ESG-Bezug

Assetklasse	Reine NH/ESG Strategie	NH/ESG ist Teil der Strategie (ergänzend / ist Element der Strategie)	Publikumsfonds (PF)? Spezialfonds (SF)? Anderes Vehikel?
Aktien (seit 1998)	X	X	PF, SF
Renten (seit 1998)	X	X	PF, SF
Multi Asset (seit 1998)		X	PF, SF
Immobilien	X	X	PF, SF
Social Bonds (seit 2013)	X		PF, SF
Commodities	X	X	PF, SF
Infrastruktur (seit 2018)	X	X	PF, SF

Qualitative Stärke der ESG Faktoren (Selbsteinschätzung des Unternehmens)

	Environment (Umweltschutz, ökologische Kriterien)	Social (Soziales und Gesellschaft)	Government (Unternehmensführung, ethische Faktoren)
Platz 1 - 3 (Mehrfachnennung möglich)	3	2	1

Angewendete Verfahren im Rahmen nachhaltiger Anlagen

Ausschlusskriterien (z.B. Waffen und Rüstung, Arbeits- und Menschenrechtsverletzung)	X
Positive Kriterien / Positives Screening (z.B. Bevorzugung von Unternehmen, die besonders ressourcenschonend und umweltfreundlich arbeiten oder besonders mitarbeiterfreundliche Rahmenbedingungen aufweisen)	X
Best-in-Class-Ansatz (Auswahl von Unternehmen bzw. Emittenten, die bezüglich ESG-Kriterien besonders führend sind)	X
Active Ownership / Engagement (langfristig angelegter Dialog mit den Unternehmen bzw. Emittenten mit dem Ziel, das Unternehmen zur (stärkeren) Berücksichtigung der ESG-Kriterien zu bewegen)	X
Impact Investing (Investitionen mit der expliziten Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch eine soziale und / oder ökologische Wirkung zu erzielen)	X
Integration (explizite Einbeziehung von ESG-Risiken in die traditionelle Finanzanalyse)	X
Investition in Nachhaltige / ESG Themenfonds	X
Sonstiges	X

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

GRESB (seit 2013)
UN PRI (seit 2006: TAML; seit 2014: CMIA)
UK Stewardship Code (seit 2010)
UK Women in Finance Charter (seit 2016)
Investment Association (formerly the Investment Management Association) (seit 1998)
Investor Forum (seit 2016)
Corporate Governance Forum (CGF) (seit 2012)
Pre-Emption Group (seit 2016)
Global Investors Governance Network (GIGN) (seit 2012)
Asian Corporate Governance Association (ACGA) (seit 2010)
London Stock Exchange Primary Markets Group (seit 2012)
Centre for Audit Committee and Investor Dialogue (seit 2013)
United Kingdom Sustainable Investment and Finance Association (UKSIF) (seit 1998)
European Social Investment Forum (EUROSIF) (seit 2008)
ICMA Social Bond Working Group (seit 2016)
UK Government Advisory Group on Social Impact Investing (seit 2016)
Global Impact Investing Network (seit 2018)
CDP (formerly the Carbon Disclosure Project) (2005, 2009, 2010)
Pensions and Lifetime Savings Association (PLSA) Stewardship Advisory Group (seit 2012)

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

<u>Research</u>	<u>Portfoliomanagement</u>
<i>Interne Ressourcen</i>	
X seit 1998	X seit 1998
<i>Externe Ressourcen</i>	
X seit 1998	X seit 1998

Das Unternehmen als Asset Manager für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

Im Fokus des Stewardship- und Responsible Investment-Ansatzes von Columbia Threadneedle Investments steht die Integration von Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren (ESG) in unseren Investmentprozess. Der Ansatz gründet auf unserer Kultur der Teamarbeit, Debatte und Kooperation.

Unsere Investmentphilosophie gründet auf der Überzeugung, dass gut geführte Unternehmen besser aufgestellt sind, um die mit ihrer Geschäftstätigkeit verbundenen Risiken und Herausforderungen zu bewältigen und Chancen zu nutzen, um nachhaltiges Wachstum und Wertsteigerungen für unsere Kunden zu generieren.

Auf Grundlage dieser Kernüberzeugung arbeitet unser Governance and Responsible Investment (GRI) Team seit 1998 eng mit unseren Investmentexperten zusammen, um die Integration wesentlicher ESG-Analysen in den Investmentprozess zu fördern. Das Team überwacht die Unternehmen, in die wir investieren und tritt mit ihnen in einen Dialog, um die Risiken, Dynamiken und Chancen in ihren Geschäftsmodellen zu verstehen und die Interessen unserer Kunden sowie deren Kapital zu schützen. Durch gemeinsames Research und Diskussionen fließen die ESG-Faktoren in den Investmentprozess ein und sind Teil der Unternehmens-, Sektor- oder Themenanalysen.

Konsistent mit unserem Willen und unserer Verpflichtung, stets im besten langfristigen Interesse unserer Kunden zu handeln, sind wir Unterzeichner des UK Stewardship Code und der UN Principles for Responsible Investment, die eine klare Grundlage für unsere Strategie zur ESG-Integration bilden. Als Teil dieser Verpflichtung auf diese freiwilligen Standards, arbeiten wir mit unterschiedlichen Brancheneinrichtungen sowie anderen Interessengruppen in Politik und NGOs zusammen, um wesentliche ESG-Themen zu diskutieren und voranzutreiben. Ein weiterer Fokus liegt auf der Transparenz unserer Aktivitäten; wir veröffentlichen gegenüber unseren Kunden und der Öffentlichkeit regelmäßig unsere Einschätzung von ESG-Themen sowie unser Abstimmungsverhalten.

Unsere ESG-Strategien werden in unterschiedlichen Anlageklassen, Regionen und Märkten umgesetzt. Obwohl ein starker Fokus auf Aktien besteht, nutzen wir diese auch bei unseren Fixed Income-, Rohstoff- und Infrastrukturstrategien. Unser Immobilienbereich teilt unsere Philosophie des verantwortlichen Investierens, nutzt aber aufgrund der Besonderheiten der Anlageklasse ein eigenes Team mit einem unterschiedlichen Ansatz. Die Multi Asset-Strategien nutzen unsere Arbeit, da sie in unsere eigenen Aktien-, Fixed Income-, Rohstoff- und Immobilienstrategien investieren.

Die Verantwortung für alle ESG-Aktivitäten liegt bei unserem Leiter Responsible Investment, Iain Richards. Das globale Responsible Investment Team besteht aus 12 Mitarbeitern, aufgeteilt auf London und Minneapolis. Es ist in den Investmentbereich eingebettet und der Leiter des RI Teams berichtet an den Deputy Global CIO, der die Verantwortung für die Responsible Investment Policy und ihre, nach Anlageklasse unterschiedliche, Implementierung trägt. Die Leiter unserer regionalen Aktienbereiche sowie die regional Verantwortlichen des Fixed Income-Bereiches sind ebenfalls aktiv in die Unterstützung der Aktivitäten sowie die Integration in den jeweiligen Investmentprozess involviert.

Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	Threadneedle (Lux) European Social Bond Fund
Assetklasse	Fixed Income
Volumen aktuell	25,5 Mio. Euro (11/2018)
Währung	EUR
Region	Europa
Vehikel	PF (SICAV)
Auflagedatum	Mai 2017
Asset Manager / Anlageberater	Threadneedle Man. Lux. S.A.

Der Philosophie des Fonds liegen mehrere Überzeugungen zugrunde:

- Anleihen, die sowohl attraktive risikobereinigte Renditen als auch eine positive gesellschaftliche Wirkung generieren, stellen eine bedeutende Anlagechance dar;
- Anleihen mit attraktiven Merkmalen in Bezug auf Rendite, Liquidität und gesellschaftliche Wirkung können für den Aufbau eines diversifizierten Portfolios mit börsentäglicher Liquidität genutzt werden;
- Der gesellschaftliche Mehrwert ist ein gemeinschaftliches Ergebnis und die soziale Performance ist den Emittenten, dem Fonds und den Investoren zuzuschreiben.

Vor diesem Hintergrund verfolgt der Threadneedle (Lux) European Social Bond Fund zwei zentrale Ziele. Das erste ist die Generierung auskömmlicher finanzieller Erträge im Einklang mit der relevanten Benchmark, das zweite die Anlage in Anleihen, die einen messbaren Beitrag zu gesellschaftlichen Anliegen in Europa leisten (der „Social Alpha“-Effekt). Daher hat der Fonds einen Stilschwerpunkt in Sektoren, die einen Nutzen für die Gesellschaft erbringen, und meidet Sektoren, die der Gesellschaft schaden.

Wann immer möglich, bemüht sich der Fondsmanager (der zuvor dem Investment Grade Credit Team angehörte, jetzt aber Mitglied des Responsible Investment Teams ist), die finanziellen „Style Bias“-Auswirkungen durch den Portfoliokonstruktionsprozess zu mindern.

Im ersten Prozessschritt identifizieren wir Anleihen, die einen positiven Beitrag zu einem oder mehreren von sieben unterschiedlich priorisierten gesellschaftlichen Entwicklungszielen leisten können. Ziel ist der Aufbau eines europäischen „sozialen Anlageuniversums“ mit rund 1.900 Wertpapieren. Dieses potenziell investierbare Anlageuniversum enthält etwa 45% der Komponenten des Benchmarkindex, ergänzt durch ausgewählte, nicht im Referenzindex enthaltene Anleihen.

Das Responsible Investment Team stuft die Anlagechancen gemäß der Art ihres sozialen Wirkungsbeitrags oder „Impact“ sowie nach den sozialen Schwerpunkten und Merkmalen der Wirkungsbeiträge ein. Auf Basis unserer einzigartigen Social Assessment-Methodik führen wir Positiv-Screenings für alle investierbaren Anleihen durch. Im Fokus steht dabei das Ausmaß des Beitrags zu gesellschaftlichen Anliegen, die nach ihrer Dringlichkeit und dem Wirkungsbereich eingestuft werden. Beispiele sind bezahlbarer Wohnraum, Gesundheit und Wohlergehen, Bildung und Ausbildung, Beschäftigung, Gemeinwesen, Zugang zu Dienstleistungen und wirtschaftliche Regenerierung und Entwicklung. Anhand dieses Rahmengerüsts bewerten wir die sozialen Attribute und die „soziale Intensität“ der Investments zusätzlich zu den Rendite- und Liquiditätskennzahlen, um ein ausgewogenes, diversifiziertes Portfolio aufzubauen.

Parallel dazu bewertet unser Investment Grade Credit Team diese Anleihen anhand unseres bewährten Credit-Research-Prozesses, um sicherzustellen, dass alle Anlageideen den finanziellen Vorgaben und Liquiditätsvoraussetzungen für die Aufnahme in das Portfolio entsprechen.

Ein Social Advisory Panel prüft und überwacht die Fondsanlagen im Hinblick auf ihre soziale Performance und berät das Fondsmanagement entsprechend. Die Ergebnisse und Wirkung der Anlagen werden anhand einer allgemein anerkannten, für die Europäische Kommission entwickelten Rahmenstruktur bewertet. Diese Methodik dient als Basis eines unabhängig produzierten Jahresberichts zur Performance des Fonds im Hinblick auf die Realisierung der sozialen Ziele und angestrebten gesellschaftlichen Wirkung.

Als Benchmark des Fonds dient ein zusammengesetzter Referenzindex aus 50% Bank of America Merrill Lynch Euro Non-sovereign Index und 50% Bank of America Merrill Lynch Euro Corp Euroland Issuers Index. Der Fonds verwendet diese konventionelle Benchmark an Stelle eines spezialisierten Index, um sich an einem Rendite- und Risikoziel zu orientieren, das dem typischer Unternehmensanleihefonds entspricht. Das ist wichtig für das Vorhaben des Fonds, soziales Alpha ohne Einbußen bei der finanziellen Rendite zu generieren.

Der Fonds investiert vorwiegend in handelbare Investment-Grade-Anleihen, die einen Beitrag zu gesellschaftlichen Anliegen in Europa leisten. Das Portfolio ist diversifiziert, aber zu mindestens zwei Dritteln in Anleihen europäischer Emittenten investiert. Bei den Wertpapieren handelt es sich ganz überwiegend um Investment-Grade-Anleihen, ergänzt durch begrenzte Investments in Anleihen ohne Rating sowie kleinere Emissionen, vor allem, wenn diese eine hohe soziale Intensität aufweisen. Der Fonds kann Anleihen halten, die auf ausländische Währungen lauten, sofern diese in Euro abgesichert sind.

Der Fonds kann in Schuldinstrumente von Regierungen oder supranationalen, staatlichen, privaten oder gemeinnützigen Branchenorganisationen investieren, wobei sowohl in fest als auch variabel verzinsliche Anleihen, indexgebundene Anleihen und Nullkuponanleihen angelegt werden kann. Bei diesen Wertpapieren kann es sich um besicherte Anleihen, Agency-Anleihen, MBS und ABS sowie CoCo-Anleihen handeln. Der Fondsmanager wählt Schuldtitel aus, die anhand der Social-Rating-Methodik als soziale Investments eingestuft werden.

Darüber hinaus kann der Fonds Barmittel und barmittelähnliche Werte, Geldmarktinstrumente und weitere Schuldinstrumente halten. Maximal 10% des Fondsvermögens dürfen in Schuldinstrumenten gehalten werden, die die Definition des sozialen Investments gemäß der Social-Rating-Methodik nicht oder nicht mehr erfüllen. Derartige Schuldtitel müssen jedoch akzeptable ESG-Mindeststandards erfüllen. In der Praxis hat der Fonds von dieser Option seit seiner Auflegung noch keinen Gebrauch machen müssen.

Maximal 10% des Fondsvermögens dürfen in Schuldinstrumenten mit einem Rating unterhalb Investment Grade angelegt werden, wobei diese Wertpapiere zum Kaufzeitpunkt kein Rating einer national anerkannten statistischen Ratingorganisation (NRSRO) von unter B- (oder Äquivalent) vorweisen dürfen.

fen.

Wir halten den Fonds aus mehreren Gründen für eine attraktive Anlagelösung:

1. **Innovativer Ansatz:** Der Fonds nutzt das volle Potenzial von Anleiheninvestments, um sowohl eine finanzielle Rendite als auch eine positive gesellschaftliche Wirkung zu erzielen. Mithilfe einer dynamischen Social-Assessment-Methodik identifiziert der Fondsmanager aktiv Anleihen, die einen messbaren Beitrag zu gesellschaftlichen Anliegen leisten und zugleich solide Finanzkennzahlen aufweisen.
2. **Starke Partner:** Unser hohes Ansehen in Fixed-Income-Strategien und sozialen Investments wird durch unser Social Advisory Panel zusätzlich gestärkt.
3. **Ausgewiesener Track Record in Social-Bond-Investments:** Wir managen seit fünf Jahren wirkungsorientierte Social-Bond-Strategien und haben mit diesen Strategien attraktive risikobereinigte Renditen für Investoren erwirtschaftet, die denen einer Anlage in traditionelle Unternehmensanleihen entsprechen.

Der Aspekt Reporting im Kontext von Nachhaltigkeit /ESG

Im Rahmen seiner UN PRI-Mitgliedschaft berichtet Columbia Threadneedle Investments seinen Kunden und der Öffentlichkeit jährlich über seine Fortschritte im verantwortlichen Investieren. Die Antworten unserer Threadneedle und Columbia Einheiten auf die jährliche UN PRI-Befragung finden Sie unter www.unpri.org.

Außerdem veröffentlichen wir vierteljährliche Responsible Investment Reports, in denen wir über aktuelle Entwicklungen berichten und einen Überblick über die wichtigsten Ergebnisse unserer Research- und Engagement-Aktivitäten geben. Diese werden unseren Kunden zur Verfügung gestellt und sind auf unserer Webseite öffentlich einsehbar.

Unsere britischen und europäischen Social Bond Funds veröffentlichen jährliche Berichte zu ihrer sozialen Performance.

Neben den genannten öffentlich verfügbaren Berichten kann Columbia Threadneedle zudem maßgeschneiderte, auf bestimmte Kundenanforderungen ausgerichtete ESG-Berichte bereitstellen. In Abhängigkeit von den jeweiligen Interessen des Kunden können diese Folgendes beinhalten:

- Prüfung der Portfoliokomponenten im Hinblick auf ESG-Ratings und damit verbundene Faktoren (z.B. Einhaltung des UN Global Compact) im Vergleich zu einer Benchmark - anhand der Daten von externen ESG-Anbietern und unseren eigenen Responsible Investment-Ratings
- CO2-Bilanz des Portfolios einschließlich der Emissionen oder Emissionsintensität im Vergleich zur Benchmark sowie wichtigste Treiber der CO2-Bilanz des Portfolios
- Exposure in Emissionen von besonderem Interesse, z.B. Unternehmen, die ihre Erlöse mit bestimmten Produkten/Dienstleistungen erwirtschaften
- Geschlechtervielfalt im Vorstand der Portfoliounternehmen im Vergleich zur Benchmark
- Fallstudien zum aktiven Dialog mit den Portfoliounternehmen und der Stimmrechtsausübung bei Portfoliounternehmen
- Abstimmung der Komponenten auf unsere eigenen Nachhaltigkeitsthemen und externe Rahmenstrukturen wie die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs)

Unsere übergreifenden Governance-Richtlinien und unsere Richtlinien zu verantwortlichem Investieren sind ebenfalls auf unserer Webseite einsehbar.

<https://www.columbiathreadneedle.co.uk/en/investment-capabilities/governance-and-responsible-investment/>



Comgest Deutschland GmbH

Adresse

Strasse + Nummer	Kennedydamm 24
Stadt / City	Düsseldorf
PLZ	40476
Land	Germany
Gründungsjahr	1985
webpage	www.comgest.com

Nachhaltigkeits- / ESG-Kriterien

berücksichtigt in Anlageprozessen	seit 2011
berücksichtigt in Risikomanagementprozessen	seit 2011

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname, Name	Andreas Franz
Titel und Funktion	Investor Relations Manager
Telefonnummer	+49 211 44 03 87 21
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Ja
E-Mail	afranz@comgest.com



Geschäftsbereich	Retail
Vorname, Name	Oliver Hausemann
Titel und Funktion	Investor Relations Manager
Telefonnummer	+49 160 991 44199
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Ja
E-Mail	ohausemann@comgest.com

Assetklassen mit Nachhaltigkeits- / ESG-Bezug

Assetklasse	Reine NH/ESG Strategie	NH/ESG ist Teil der Strategie (ergänzend / ist Element der Strategie)	Publikumsfonds (PF)? Spezialfonds (SF)? Anderes Vehikel?
Aktien	X		PF, SF

Qualitative Stärke der ESG Faktoren (Selbsteinschätzung des Unternehmens)

	Environment (Umweltschutz, ökologische Kriterien)	Social (Soziales und Gesellschaft)	Government (Unternehmensführung, ethische Faktoren)
Platz 1 - 3 (Mehrfachnennung möglich)	1	1	1

Angewendete Verfahren im Rahmen nachhaltiger Anlagen

Ausschlusskriterien (z.B. Waffen und Rüstung, Arbeits- und Menschenrechtsverletzung)	X
Positive Kriterien / Positives Screening (z.B. Bevorzugung von Unternehmen, die besonders ressourcenschonend und umweltfreundlich arbeiten oder besonders mitarbeiterfreundliche Rahmenbedingungen aufweisen)	
Best-in-Class-Ansatz (Auswahl von Unternehmen bzw. Emittenten, die bezüglich ESG-Kriterien besonders führend sind)	
Active Ownership / Engagement (langfristig angelegter Dialog mit den Unternehmen bzw. Emittenten mit dem Ziel, das Unternehmen zur (stärkeren) Berücksichtigung der ESG-Kriterien zu bewegen)	X
Impact Investing (Investitionen mit der expliziten Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch eine soziale und / oder ökologische Wirkung zu erzielen)	X
Integration (explizite Einbeziehung von ESG-Risiken in die traditionelle Finanzanalyse)	X
Investition in Nachhaltige / ESG Themenfonds	

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

UN PRI (seit 2010)
ICGN (seit 2011)
Carbon Disclosure Project (seit 2012)
IIRC (International Integrated Reporting Council) (seit 2013)
UK Stewardship Code (seit 2010)
Japan Stewardship Code (seit 2014)
US Stewardship Code (seit 2017)
Sustainable Stock Exchanges (seit 2015)

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

Research	Portfoliomanagement
<i>Interne Ressourcen</i>	
2 Mitarbeiter (since 2012)	1 Portfoliomanager (since 2013)
Externe Ressourcen	
MSCI ESG Research (since 2012)	
Sustainalytics (since 2012)	
BoardEx (since 2014)	
RepRisk (since 2012)	
Trucost (since 2011)	
Bloomberg (since 2016)	

Das Unternehmen als Asset Manager für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

Our responsibility as investors is to defend the best interests of our clients and to be accountable for our investment decisions made on their behalf, both in financial and extra-financial matters. Comgest's investment philosophy, which is centred on the long-term fundamental analysis of companies through a comprehensive understanding of business models, close contact with management and extensive risk awareness, is naturally geared towards the principles of responsible investing. Our "quality growth" approach favours companies with sound business and financial practices and that are capable of generating sustainable earnings growth. In our search for quality growth companies, we assess a company's intelligent use of various critical sources of capital (financial, human, natural and social).

We believe that ESG factors have a veritable impact on long-term performance and as such, this analysis is integrated into our stock selection process. This enhances our investment strategy as it enables us to better understand the "character" of a company through its core values, the way its management prioritises various projects and the overall decision-making process. ESG analysis is an important component of our overall assessment of a company's "quality" characteristics, as well as the identification of investment opportunities and risks.

Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	Comgest Growth Europe
Assetklasse	Equity
Volumen aktuell	2.267 Mio. (per Ende 2018)
Währung	EUR
Region	Europe
Vehikel	PF
Auflagedatum	25. April 2000
Asset Manager / Anlageberater	Comgest S.A.

For those companies included in our Global Emerging Markets, Europe and Global portfolios, ESG analysis is integrated throughout the investment process, as described in Comgest's Responsible Investment Policy. For all other companies owned (or being considered for investment) within Comgest portfolios, Analysts/Portfolio Managers may request the ESG Analysts to conduct specific ESG research on a case-by-case basis. This research is used to complement the fundamental analysis already performed by the Analyst/Portfolio Manager, which in assessing the "quality" of a business, will review items such as governance, treatment of minority shareholders, customers, employees etc.

Exclusions

Controversial Weapons Policy

- Exclusion of companies involved in the development, manufacture, maintenance or trade of anti-personnel mines and cluster weapons
- A blacklist is updated on a quarterly basis and distributed to all employees

Tobacco Policy

- Exclusion of companies that are direct manufacturers of cigarettes, cigars, roll-your-own tobacco, and pipe tobacco

Case by case: other considerations

- Ethical considerations are subjective and may relate to a specific client's core values. Comgest is able to integrate specific client exclusions via segregated accounts
- Companies with poor ESG performance are not natural candidates for our Investment Universe

Fossil fuels, stranded assets and carbon footprint

Our quality growth selection criteria naturally leads us away from investing in certain industries where there is a large degree of cyclicity linked to factors outside a company's control, e.g. businesses strongly linked to commodity prices or interest rates. We are looking for companies benefiting from strong franchises and demonstrating earnings resilience through pricing power.

Sectors such as oil and gas and mining are typically populated by 'price-takers' and therefore these businesses are unlikely to be of interest to our research. This leads us to build portfolios that exhibit low exposure to the energy sector and thus low, if not zero, direct exposure to fossil fuels and stranded assets.

Der Aspekt Reporting im Kontext von Nachhaltigkeit /ESG

We are committed to providing our investors with timely and relevant reporting on our ESG activities. We provide tailored reporting as required and we also publish a quarterly Responsible Investment Report (available upon request) concerning our public funds, that includes information on the following:

- Voting activity
- Company ESG research reports completed
- Participation in Responsible Investment events
- Participation in collaborative engagement initiatives
- Dialogue/engagement with companies

Degroof Petercam Asset Management SA

Adresse

Strasse + Nummer	Mainzer Landstraße 50
Stadt / City	Frankfurt am Main
PLZ	60325
Land	Deutschland
Gründungsjahr	1871
webpage	www.dpamfunds.com

Nachhaltigkeits- / ESG-Kriterien

berücksichtigt in Anlageprozessen	seit 2001
berücksichtigt in Risikomanagementprozessen	seit 2001

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname, Name	Thomas Meyer
Titel und Funktion	Country Head Germany
Telefonnummer	+49 (0)69 / 274 015 295
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	t.meyer@degroofpetercam.com



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname, Name	Axel Ullmann
Titel und Funktion	Senior Institutional Sales
Telefonnummer	+49 (0)69 / 274 015 306
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	a.ullmann@degroofpetercam.com

Assetklassen mit Nachhaltigkeits- / ESG-Bezug

Assetklasse	Reine NH/ESG Strategie	NH/ESG ist Teil der Strategie (ergänzend / ist Element der Strategie)	Publikumsfonds (PF)? Spezialfonds (SF)? Anderes Vehikel?
Aktien	X seit 2003		PF
Renten	X seit 2008		PF
Multi Asset	X seit 2001		PF
Themenfonds	X seit 2018		PF

Qualitative Stärke der ESG Faktoren (Selbsteinschätzung des Unternehmens)

	Environment (Umweltschutz, ökologische Kriterien)	Social (Soziales und Gesell- schaft)	Government (Unternehmensführung, ethische Faktoren)
Platz 1 - 3 (Mehrfach- nennung möglich)	1	3	2

Angewendete Verfahren im Rahmen nachhaltiger Anlagen

Ausschlusskriterien (z.B. Waffen und Rüstung, Arbeits- und Menschenrechtsverletzung)	X
Positive Kriterien / Positives Screening (z.B. Bevorzugung von Unternehmen, die besonders ressourcenschonend und umweltfreundlich arbeiten oder besonders mitarbeiterfreundliche Rahmenbedingungen aufweisen)	X
Best-in-Class-Ansatz (Auswahl von Unternehmen bzw. Emittenten, die bezüglich ESG-Kriterien besonders führend sind)	X
Active Ownership / Engagement (langfristig angelegter Dialog mit den Unternehmen bzw. Emittenten mit dem Ziel, das Unternehmen zur (stärkeren) Berücksichtigung der ESG-Kriterien zu bewegen)	X
Impact Investing (Investitionen mit der expliziten Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch eine soziale und / oder ökologische Wirkung zu erzielen)	X
Integration (explizite Einbeziehung von ESG-Risiken in die traditionelle Finanzanalyse)	X
Investition in Nachhaltige / ESG Themenfonds	X
Hausinterne Scorecards um spezifische Nachhaltigkeitsaspekte in der Analyse zu berücksichtigen (z. B. für verschiedene Subthemen)	X
Hausinterne Länderrankings für OECD und Emerging Markets Länder	X

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

UN PRI (seit 2011)

Degroof Petercam AM hat das bestmögliche Rating von A+

LuxFlag Label (seit 2018)

Forum für nachhaltige Geldanlagen (seit 2012)

(Deutschland, Österreich, Liechtenstein und Schweiz)

Belsif (Belgien) (seit 2012)

Forum de l'Investissement Responsable in France (Frankreich) (seit 2012)

Finanza sostenibile (Italien) (seit 2012)

Sustainable Finance Geneva (Schweiz) (seit 2012)

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

Research

Portfoliomanagement

<i>Interne Ressourcen</i>	
4 ESG-Analysten (seit 2012)	Portfoliomanager
Buy-Side-Research-Analysten (10 für Aktien und 6 für Credit)	
Responsible Investment Steering Group (seit 2011)	Responsible Investment Steering Group (seit 2011)
Voting Advisory Board (seit 2013)	Voting Advisory Board (seit 2013)
Fixed Income Sustainability Advisory Board (seit 2009)	Fixed Income Sustainability Advisory Board (seit 2009)

Bem.: Unter dem Vorsitz von Hugo Lasat (CEO) ist die Gruppe für die Steuerung aller Initiativen im Bereich ESG zuständig

Bem.: Beratung zu Kriterien und Aufbau der Länderrankings

Externe Ressourcen

MSCI ESG Research (seit 2017)

Sustainalytics (seit 2015)

Unabhängige Institutionen
(wie z. B. WHO, IWF, Weltbank)

Broker Research

Glass Lewis

MSCI ESG Research (seit 2017)

Sustainalytics (seit 2015)

Unabhängige Institutionen
(wie z. B. WHO, IWF, Weltbank)

Broker Research

Glass Lewis

Bem.: Corporate Governance

Das Unternehmen als Asset Manager für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

Degroof Petercam Asset Management (DPAM),

mit Hauptsitz in Brüssel, ist eine unabhängige Asset Management-Gesellschaft mit langjähriger Marktrepputation in Long Only-Anlagekonzepten sowie spezialisierten Asset Management-Lösungen. Neben aktiv gemanagten Publikumsfonds verwaltet DPAM ungefähr 300 Vermögensverwaltungsmandate für institutionelle Investoren mit einem Volumen von 7.9 Milliarden Euro in ganz Europa. Zudem stellt DPAM seine Expertise über ein breites Netzwerk von über 400 Vertriebspartnern zur Verfügung. Das Produkt- und Dienstleistungsangebot von DPAM richtet sich vornehmlich an öffentliche und betriebliche Pensionskassen, Versicherungsgesellschaften, private Banken sowie gemeinnützige Organisationen. DPAM verwaltet aktuell ein Vermögen von über 34 Milliarden Euro, hiervon über 3.6 Milliarden Euro in nachhaltigen Anlagestrategien.

Als Unternehmen im Familien- und Mitarbeiterbesitz können wir unabhängig von Marktereignissen unseren Kunden maßgeschneiderte Lösungen anbieten, die ihren langfristigen Bedürfnissen entsprechen. Hierbei stimmen die Interessen unserer Kunden bereits sehr häufig mit denen unseres Unternehmens, unserer Kultur und unserer Investmentphilosophie überein. Folgende drei Elemente sind Kern unserer DNA:

1.) Aktiver Asset Manager

Wir sind ein aktiver Asset Manager und generieren für unsere Kunden mit unserem Conviction-Management-Ansatz eine langfristige Outperformance. Die Grundlage hierfür bilden eine profunde Expertise in Small- und Mid-Caps, ein Pioniergeist in nachhaltigen Anlagen, ein Bottom-up fokussierter Anleihe-Ansatz und die Unterstützung von erfahrenen hauseigenen Research-Teams.

2.) Fokus auf eigenes Research

Unsere internen SRI, fundamentalen und quantitativen Analystenteams unterstützen die Portfoliomanager und werden in alle Expertisen eingebunden, um eine langfristige Outperformance zu erzielen. Hervorzuheben ist unser 4-köpfiges SRI Analystenteam, welches für detaillierte ESG-Unternehmensanalysen sowie die konsequente und kontinuierliche Weiterentwicklung der nachhaltigen Anlagen verantwortlich ist.

3.) Nachhaltiger und verantwortungsbewusster Vermögensverwalter

Als verantwortungsbewusster Investor mit einer mehr als 15-jährigen Erfahrung geht es uns nicht nur darum, nachhaltige Produkte anzubieten, sondern auch um ein globales Commitment auf Unternehmensebene, das durch einen stringenten Ansatz zur Nachhaltigkeit definiert ist.

Unsere Methodik und unser Anlageprozess für verantwortungsbewusstes Investieren haben in den letzten Jahren gezeigt, dass die Integration von ESG-Kriterien in Anlagestrategien langfristig Mehrwert generiert und ein zunehmend wichtigerer Teil des Risikomanagements ist. Daher finden ESG-Kriterien bei nahezu allen Publikumsfonds und institutionellen Mandaten Berücksichtigung.

Im Folgenden werden wir Ihnen unseren Nachhaltigkeitsansatz detailliert vorstellen. Bitte nehmen Sie sich ein wenig Zeit, um sich mit unserem Ansatz vertraut zu machen. Bei Fragen oder Anmerkungen können Sie sich jederzeit gerne an uns wenden.

Nachhaltigkeit bei DPAM – Zusammenfassung:

- Mehr als 15 Jahre Erfahrung in nachhaltigen Anlagen
- Acht aktiv gemanagte nachhaltige Publikumsfonds (AuM über 3.6 Mrd. Euro)
- Zahlreiche SRI-Mandate für institutionelle Investoren
- Pionier in nachhaltigen Staatsanleihelösungen mit einem vollständig integrierten, intern entwickelten Nachhaltigkeitsmodell für OECD- und Emerging Markets-Länder
- Stimmrechtsausübung für über 500 Unternehmen in Europa und Nordamerika
- Direktes Engagement mit über 50 Unternehmen in Bezug auf Corporate Governance
- UN PRI hat DPAM erneut mit dem höchsten Rating von A+ ausgezeichnet (2017 + 2018)

Unsere Expertise mit einer mehr als 15-jährigen Lernkurve

2001	2003	2008	2009	2011	2012
Erste nachhaltige Multi-Asset-Strategie	Erstes Aktienportfolio Europa SRI	Eigenes Nachhaltigkeitsmodell für OECD-Staaten	Gründung Anleihebeirat (FISAB)	ESG Lenkungsgruppe (RISG) Unterzeichnung UN PRI	Mitgliedschaft in nationalen Nachhaltigkeitsorganisation
2018	2017	2016	2015	2014	2013
Externe Auszeichnung – Luxflag Label Sustainable Thematische Strategien mit SRI-Fokus: Food Trends & NEWGEMS (Multi-Themen)	ESG Factsheets für alle nachhaltigen Investmentfonds Offenlegung des CO ₂ -Fußabdruckes von nachhaltigen Portfolios	Zweiter unabhängiger Research Provider	ESG-Integration für EUR IG Unternehmensanleihen	Formalisierung ESG-Prozess in globales Aktienportfolio Engagement Programm	Auflage SRI Emerging Market Fonds Erster unabhängiger Research Provider Stimmrechtsausübung

Degroof Petercam Asset Management: Ein verantwortungsbewusster Investor

DPAM ist ein unabhängiger Vermögensverwalter mit der treuhänderischen Pflicht, langfristig im besten Interesse seiner Kunden zu handeln und betrachtet die globalen Herausforderungen von heute als große Chancen für morgen. Für uns bedeutet nachhaltiges Investieren:

- 1.) Auswirkungen von Investitionen in den Entscheidungsprozess einbeziehen
➔ Integration von ESG-Kriterien als zusätzlicher Faktor der Risiko-/Rendite-Analyse
- 2.) In den Dialog mit Unternehmen treten
➔ Engagement, aktive Stimmrechtsausübung, regelmäßige Unternehmensmeetings
- 3.) Offenlegung und Transparenz
➔ ESG-Factsheets, Reporting über die Stimmrechtsausübung / das Engagement

Wir sind überzeugt, dass ESG-Themen die Performance von Investments beeinflussen können. Durch die Identifizierung von Risiken im Zusammenhang mit ESG-Herausforderungen können wir ein besseres Verständnis für die mit einer Investition verbundenen Risiken gewinnen und unser Management proaktiver machen.

Bei Degroof Petercam AM sind ESG-Themen keine isolierten Prozesse, sondern vollständig über den gesamten Anlageprozess integriert. Dies geschieht durch das Engagement der Portfoliomanagement- und Analystenteams mit Unternehmen sowie mit verschiedenen Interessengruppen. Jede Fundamentalanalyse, die von unseren Analysten durchgeführt wird, beinhaltet Nachhaltigkeitskriterien. Wir verzichten darauf, unseren Kunden zu "diktieren", was verantwortliches Investieren ist oder nicht, was Nachhaltigkeit ist oder nicht. Wir beziehen jedoch alle mit einem bestimmten Investment einhergehenden Risiken und Chancen mit ein und versuchen zu verstehen, wie sich ESG-Faktoren auf unsere Anlageentscheidungen auswirken.

Neben dem Angebot spezieller SRI-Fonds will DPAM das Bewusstsein für die ESG-Herausforderungen im gesamten Unternehmen stärken, indem es die Hersteller von Antipersonenminen und Streumunition von allen Fonds ausschließt, Informationsveranstaltungen zu spezifischen ESG-/SRI-Themen organisiert, verschiedene relevante ESG-Themen in die Unternehmenspolitik einbezieht, Buy-Side-Analysten und Fondsmanager auf ESG-Risiken und -Chancen aufmerksam macht und diese Aspekte in die Finanzanalyse einbezieht.

Unsere Verpflichtung zu den UN Principles for Responsible Investments (PRI)

Die Unterzeichnung der UN PRI im Jahre 2011 stellt für DPAM einen wichtigen Meilenstein dar, indem eine klare und formalisierte nachhaltige Anlagepolitik beschlossen wurde. Im Einklang mit der Philosophie der UN PRI besteht das Ziel darin, Best Practices in allen Sektoren zu fördern, indem die führenden Akteure und Nachzügler in ESG-Fragen identifiziert werden. Um dieses Ziel zu erreichen, arbeiten wir mit verschiedenen Akteuren zusammen. Die Mitgliedschaft von DPAM in mehreren nationalen Nachhaltigkeitsorganisationen verdeutlicht das strategische Engagement der Gruppe im Bereich der verantwortungsvollen Investments. Die Einbindung in kollaborative und dynamische globale Netzwerke ermöglicht DPAM einen Zugang zu einem besseren Verständnis über Risiken und Chancen im Zusammenhang mit verantwortungsvollem Investieren. Für unsere Expertise im Bereich nachhaltige Investments sind wir erneut von der UN PRI mit dem höchsten Rating A+ ausgezeichnet worden.

Wir fördern Engagement

Zusätzlich zum mehrdimensionalen Ansatz suchen wir den Austausch mit kontroversen Unternehmen, beraten diese in wesentlichen Umwelt-, Sozial- und Governance-Fragen und stellen den Unternehmen Best Practices zur Verfügung.

Als Aktionär und Wirtschaftsakteur trägt DPAM eine persönliche soziale Verantwortung:

- Sicherstellen, dass die Rechte der Aktionäre und anderer Interessengruppen respektiert werden. DPAM hat eine Abstimmungspolitik festgelegt und nimmt an ordentlichen und außerordentlichen Hauptversammlungen teil. Wir setzen uns dafür ein, dass die Unternehmen, in die wir investieren, nach den Best Practices im Bereich der unternehmerischen Verantwortung geführt werden.
- Den Dialog mit Unternehmen suchen, in die wir investieren. Wir stellen Grundsatzfragen und arbeiten mit den Unternehmen zusammen. Damit stellen wir sicher, dass die Rechte der Aktionäre und anderer Interessengruppen respektiert werden, um langfristig Wert für die Aktionäre zu schaffen. Unser Dialog mit den Unternehmen ermöglicht es uns, deren ESG-Bemühungen zu bewerten, Vorreiter und Nachzügler in ESG-Bereichen zu identifizieren und Best Practices zu fördern.

DPAM greift für das Thema Nachhaltigkeit auf starke Ressourcen zurück

Wir stützen uns bei der Organisation und Weiterentwicklung von nachhaltigen Anlagen auf ein eingespieltes Team von Experten. Der Eckpfeiler unserer nachhaltigen Anlagen bildet die konzernweite Responsible Investment Steering Group unter der Leitung von unserem CEO Hugo Lasat. Diese Gruppe bündelt alle Initiativen im Bereich Responsible Investment und präsentiert den proaktiven Ansatz von Degroof Petercam AM bei nachhaltigen Investments. Es handelt sich um ein multidisziplinäres Team, welches von einer gemeinsamen Vision geleitet wird und ihr Wissen und ihre Erfahrungen teilt. Ziel ist es, über ESG-Herausforderungen nachzudenken und sicherzustellen, dass unser Ansatz, unsere Methodik und unsere Produkte transparent und kohärent sind und dies auch bleiben.



Nachhaltige Investmentlösungen von DPAM

Zusätzlich zur ESG-Integration in der Fundamentalanalyse bietet DPAM eine umfassende Palette an nachhaltigen Investments für alle Anlageklassen. Hierbei werden messbare und verantwortungsbewusste Anlagekriterien eingesetzt, einschließlich ESG-Kriterien, Best-in-Class, normbasiertes Screening und Ausschlusskriterien für Aktien und Anleihen.

Insgesamt verwaltet DPAM acht nachhaltige Investmentstrategien:

- Vier Aktien-Strategien: Europa / Welt / Food / Multi-Thematischer Ansatz (NewGems)
- Drei Anleihe-Strategien: OECD-Staatsanleihen / Emerging Markets Staatsanleihen / EUR IG Unternehmensanleihen
- Eine globale Multi-Asset-Strategie

Darüber hinaus verwaltet unser institutionelles Portfoliomanagement zahlreiche Mandate mit Nachhaltigkeitsprofil.

Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	DPAM L Bonds Emerging Markets Sustainable
Assetklasse	Emerging Markets Anleihen Lokalwährung
Volumen aktuell	1.307 Mio. EUR
Währung	EUR
Region	Emerging Markets
Vehikel	PF
Auflagedatum	18.03.2013
Asset Manager / Anlageberater	Degroof Petercam AM

Die Strategie des DPAM L Bonds Emerging Markets Sustainable zielt darauf ab, das robuste langfristige Wachstum und den Konvergenzprozess der Schwellenländer zu nutzen, indem in ein ausgewogenes Portfolio von Staatsanleihen, hauptsächlich in Landeswährung, investiert wird. Hervorzuheben ist die Tatsache, dass die investierbaren Emerging Markets Länder die Kriterien für Umwelt, Soziales und Governance einhalten. DPAM ist der Überzeugung, dass sich die Schwellenländer inmitten eines jahrzehntelangen Konvergenzprozesses gegenüber den Industrieländern befinden, der auf die Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und ein höheres Pro-Kopf-Einkommen zurückzuführen ist. Dies wird letztendlich zu niedrigeren Risikoprämien und Realzinsen sowie zu einer Aufwertung der lokalen Währungen führen. Insbesondere die Währungskomponente sollte in den kommenden Jahren einen wesentlichen Beitrag zur Wertschöpfung leisten.

Wesentlichen Eigenschaften der Investmentstrategie:

- Globales Staatsanleihenportfolio der Emerging und Frontier Markets in Lokalwährungen mit ESG-Fokus und ohne Benchmarkorientierung (max. 30% Hartwährungen)
- Eigenes Nachhaltigkeitsmodell zur Analyse von rund 90 Ländern mit Schwerpunkt auf dem Demokratie- und Transparenzgedanken
- Aktives Management in Bezug auf Länder- und Währungsallokation, Titelauswahl, Duration und Zinskurvenpositionierung
- Investmentprozess:
 - Ausschluss aller nicht demokratisch/autoritär regierten Länder
 - Länderranking mit mehr als 50 objektiven Kriterien zu fünf Nachhaltigkeitsthemen (halbjährliches Update)
 - Portfoliokonstruktion: Min. 40% des Vermögens in Ländern des obersten Quartils /max. 10% in Ländern des untersten Quartils
 - Fundamentalanalyse mit Blick auf Wirtschaft, Politik und Zinspolitik kombiniert mit umfassender Risikobewertung

Nachhaltigkeit – das Herzstück des Investmentprozesses

Basierend auf den Erfahrungen des hauseigenen Nachhaltigkeits-Screenings der OECD-Staaten, welches seit mehr als zehn Jahren für den DPAM L Bonds Government Sustainable angewandt wird, müssen für die Länderanalyse folgende drei Kriterien erfüllt sein:

1. Die verwendeten Variablen können von einem Land beeinflusst werden
2. Numerische und vergleichbare Daten für alle Länder
3. Daten stammen aus zuverlässigen Quellen.

Wir glauben, dass Staaten in der Lage sein müssen, den Wohlstand und das Wohlergehen ihrer Bürger sicherzustellen ohne die Fähigkeit künftiger Generationen zu gefährden, ein erfülltes Leben in einer gesunden Demokratie mit starken Institutionen, ohne Korruption und mit sauberen Ressourcen zu führen. Diese Kriterien werden unter Nutzung verschiedener Quellen beurteilt, die wir im Folgenden ausführen.

Normatives Screening schließt Länder mit geringem Demokratie- und Transparenzgedanken aus

Das SRI-Screening beginnt mit einem normativen Ansatz. Als Grundlage hierfür dient NGO Freedom House, die Länder in 3 Stufen unterteilen: frei, teilweise frei und nicht frei. Länder, die von Freedom House als "nicht frei" eingestuft UND im Demokratie-Index des Economist als "autoritär" bestätigt werden, sind vom investierbaren Universum ausgeschlossen.

Nachhaltigkeitsanalyse der Länder

Für alle Emerging- und Frontier-Länder wird eine Nachhaltigkeitsanalyse durchgeführt, um die Länder nach ihren bestmöglichen Bemühungen hinsichtlich ESG zu bewerten. Diese Analyse beruht auf mehr als 50 objektiven Kriterien. Die Grundlage hierfür bilden aktuelle und objektive Daten von unabhängigen Institutionen, wie der WHO, der Weltbank und dem Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen, die in fünf Nachhaltigkeitsdimensionen eingeteilt werden (siehe Grafik).



Jedes Kriterium erhält, basierend auf seiner relativen Position im Vergleich zu anderen Ländern, eine Punktzahl zwischen 0 und 100 (100 als bestes Ergebnis). Der Gesamtwert eines Landes (auf 100) entspricht dem gewichteten Durchschnitt der Werte für jedes Kriterium unter Verwendung der festgelegten Gewichte. Die Trend Kriterien (50%) zielen darauf ab, die Dynamik eines Landes innerhalb jeder Säule zu bewerten. Dabei werden für jedes Kriterium die rollierende Entwicklung der letzten drei Jahre berechnet. Dieser Wert kann positiv oder negativ sein.

Nachhaltigkeitsranking

Das normative Screening in Kombination mit der Nachhaltigkeitsanalyse führt zu einem Ranking der 88 Länder, welches halbjährlich aktualisiert wird (in der Grafik finden Sie das Ranking für September 2018).

# Country	H1 18	# Country	H1 18	# Country	H1 18	# Country	H1 18
1 South-Korea	74	23 Tunisia	62	45 Dominican Republic	58	67 Bangladesh	
2 Czech Republic	72	24 Bahamas	62	46 Botswana	58	68 Turkey	
3 Hong Kong	71	25 Belize	62	47 Vietnam	58	69 Maldives	
4 Singapore	71	26 Panama	62	48 Kazakhstan	57	70 Honduras	
5 Costa Rica	70	27 Belarus	62	49 India	57	71 Egypt	
6 Uruguay	70	28 Bolivia	62	50 Armenia	57	72 Bahrain	
7 Croatia	70	29 Mongolia	61	51 Philippines	57	73 Uganda	
8 Poland	68	30 United Arab Emirates	61	52 South-Africa	57	74 Venezuela	
9 Chile	68	31 Mexico	61	53 El Salvador	57	75 Zambia	
10 Israel	68	32 Macedonia	61	54 Azerbaijan	56	76 Tanzania	
11 Romania	67	33 Brazil	60	55 Morocco	56	77 Pakistan	
12 Georgia	66	34 Trinidad and Tobago	60	56 Senegal	56	78 Cameroon	
13 Serbia	65	35 Jordan	60	57 Rwanda	56	79 Nigeria	
14 Seychelles	65	36 Colombia	60	58 Ukraine	56	80 Lebanon	
15 Hungary	65	37 Ecuador	60	59 China	55	81 Angola	
16 Albania	65	38 Thailand	59	60 Qatar	55	82 Gabon	
17 Argentina	64	39 Sri Lanka	59	61 Kenya	55	83 Mozambique	
18 Bulgaria	64	40 Indonesia	59	62 Saudi Arabia	55	84 Ethiopia	
19 Malaysia	64	41 Oman	59	63 Russia	53	85 Iraq	
20 Jamaica	63	42 Namibia	58	64 Ivory Coast	53	86 Congo	
21 Peru	63	43 Paraguay	58	65 Malawi	52	87 Taiwan	
22 Montenegro	63	44 Ghana	58	66 Guatemala	52	88 Aruba	

First Quartile	2nd & 3rd Quartile	Fourth Quartile	Not Investable
----------------	--------------------	-----------------	----------------

Quelle: Degroof Petercam AM, September 2018

Alle Länder werden nach ihrem jeweiligen Gesamtergebnis gerankt und in vier Quartile eingeordnet. Aktuell sind 19 Länder aufgrund des normativen Screenings aus dem investierbaren Universum ausgeschlossen. Das Ranking zeigt einen direkten Zusammenhang zwischen dem Wohlstand eines Landes und seinem Nachhaltigkeitsniveau. Dennoch ist es schwierig, die Ursache und die Folge klar zu unterscheiden. Aus diesem Grund kombinieren wir einen Best-in-Class-Ansatz (Wertschätzung für Länder, die in Bezug auf Demokratie und bürgerliche Freiheiten fortschrittlicher sind) mit einem Best-Effort-Ansatz (Bemühungen derjenigen Länder zu berücksichtigen, die versuchen, die Situation mit ihren zur Verfügung stehenden Mitteln zu verbessern).

Daher dürfen die Portfoliomanager in alle Länder, mit Ausnahme der "nicht freien" und "autoritären" Länder, investieren. Die Investitionen sind jedoch je nach nachhaltigem Ranking begrenzt: Der Fonds investiert mindestens 40% seines Vermögens in Länder, die in das oberste Quartil eingestuft sind. Bis zu 10% des Vermögens können in Länder des unteren Quartils investiert werden, die sich dazu verpflichten, Verbesserungen voranzutreiben und oft Chancen auf höhere Renditen bieten.

Darauffolgend beurteilen die Portfoliomanager zusammen mit dem Makro-Team die qualitativen und quantitativen Vorzüge von Schwellenländerschuldtiteln in Lokalwährungen. Die Strategie hat keine Benchmark und zeichnet sich durch einen Conviction-Ansatz aus.

Der Aspekt Reporting im Kontext von Nachhaltigkeit /ESG

DPAM erstellt verschiedene ESG-Reports, um die Offenlegung und Transparenz für das Thema Nachhaltigkeit weiter zu fördern - namentlich ESG-Factsheets sowie Sustainability, Voting und Engagement Reports.

Für alle Fonds sind quartalsweise ESG-Reportings verfügbar, mit denen unsere Kunden über das ESG-Exposure der Fonds informiert werden. Hierbei werden Informationen über die Einhaltung des UN Global Compact, ESG-Kontroversen, den ESG-Score und CO₂-Fußabdruck des Portfolios zur Verfügung gestellt. Die Factsheets werden auch für diejenigen unserer Fonds erstellt, die nicht speziell einer ESG-Strategie folgen. Das Angebot ist seit 2017 vorhanden.

Neben den quartalsweisen ESG-Factsheets für alle Fonds erstellen wir für jeden unserer nachhaltigen Fonds einen ausführlichen vierteljährlichen Nachhaltigkeitsbericht (Sustainability Report) mit Kommentaren zum ESG-Profil und zur Nachhaltigkeit des Portfolios und seiner einzelnen Positionen. Diese Nachhaltigkeitsberichte konzentrieren sich auf aktuelle ESG-Diskussionen im Allgemeinen und enthalten verschiedene Berichte, wie beispielsweise Analysen zu bestimmten Aktien und Branchen, die in das Portfolio aufgenommen wurden, über das Engagement mit Unternehmen oder Zusammenfassungen von Research-Studien zum Thema Nachhaltigkeit. Die Sustainability Reports sind seit 2014 vorhanden.

Der Voting und der Engagement Report werden jährlich erstellt und stehen auf unserer Homepage zum Download zur Verfügung.



Deka Investment

Adresse

Strasse + Nummer	Mainzer Landstr. 16
Stadt / City	Frankfurt
PLZ	60325
Land	Deutschland
Gründungsjahr	1956
webpage	www.deka.de

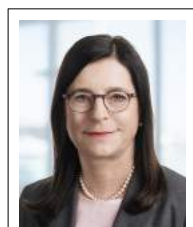
Nachhaltigkeits- / ESG-Kriterien

berücksichtigt in Anlageprozessen	seit 2009
berücksichtigt in Risikomanagementprozessen	seit 2009

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname, Name	Michael Stark-Urzendnik
Titel und Funktion	Leiter Client Intermediation / Vertrieb Institutionelle Kunden
Telefonnummer	069/ 71 47 – 77 24
Nachhaltigkeits- beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	michael.stark-urzendnik@deka.de



Geschäftsbereich	Institutionell, Retail
Vorname, Name	Marianne Ullrich
Titel und Funktion	SRI Client Solutions Nachhaltigkeit & Corporate Governance
Telefonnummer	069/ 71 47 – 36 02
Nachhaltigkeits- beauftragter/-manager?	Ja
E-Mail	marianne.ullrich@deka.de

Assetklassen mit Nachhaltigkeits- / ESG-Bezug

Assetklasse	Reine NH/ESG Strategie	NH/ESG ist Teil der Strategie (ergänzend / ist Element der Strategie)	Publikumsfonds (PF)? Spezialfonds (SF)? Anderes Vehikel?
Aktien	X	X	PF seit 2011, SF seit 2008, ETF seit 2015
Renten	X	X	PF seit 2011, SF seit 2008
Multi Asset		X	SF seit 2008 Dachfonds seit 2009
Immobilien	X	X	Anm.: Green Building Zertifizierungen seit 2010

Qualitative Stärke der ESG Faktoren (Selbsteinschätzung des Unternehmens)

	Environment (Umweltschutz, ökologische Kriterien)	Social (Soziales und Gesellschaft)	Government (Unternehmensführung, ethische Faktoren)
Platz 1 - 3 (Mehrfachnennung möglich)	2	2	1

Angewendete Verfahren im Rahmen nachhaltiger Anlagen

Ausschlusskriterien (z.B. Waffen und Rüstung, Arbeits- und Menschenrechtsverletzung)	X
Positive Kriterien / Positives Screening (z.B. Bevorzugung von Unternehmen, die besonders ressourcenschonend und umweltfreundlich arbeiten oder besonders mitarbeiterfreundliche Rahmenbedingungen aufweisen)	X
Best-in-Class-Ansatz (Auswahl von Unternehmen bzw. Emittenten, die bezüglich ESG-Kriterien besonders führend sind)	X
Active Ownership / Engagement (langfristig angelegter Dialog mit den Unternehmen bzw. Emittenten mit dem Ziel, das Unternehmen zur (stärkeren) Berücksichtigung der ESG-Kriterien zu bewegen)	X
Impact Investing (Investitionen mit der expliziten Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch eine soziale und / oder ökologische Wirkung zu erzielen)	X
Integration (explizite Einbeziehung von ESG-Risiken in die traditionelle Finanzanalyse)	X
Investition in Nachhaltige / ESG Themenfonds	X

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

UN PRI (seit 2012) - Deka Investment ist Signatory

Mitglied im Global Compact der Vereinten Nationen (seit 2011)

Mitglied von CRIC - Verein zur Förderung von Ethik und Nachhaltigkeit bei der Geldanlage (seit 2012)

Deutscher Nachhaltigkeitskode (seit 2012)

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

<u>Research</u>		<u>Portfoliomanagement</u>
	<i>Interne Ressourcen</i>	
X		X
	<i>Externe Ressourcen</i>	
X		

Bem. zu Externe Ressourcen:

Imug (Vigeo-Eiris), MSCI ESG-Research, your SRI, Arabesque, ISS

Das Unternehmen als Asset Manager für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

Deka Investment - Nachhaltig aus Überzeugung

Nachhaltiges Handeln wird immer wichtiger. Die Bereitschaft, ethische, soziale und vor allem auch ökologische Verantwortung zu tragen, wächst. Das gilt für Privatpersonen genauso wie für Unternehmen. In den Führungsetagen moderner Firmen ist dieser Gedanke längst angekommen und wird aktiv umgesetzt.

Wenn eine Bank ihren Kunden zu nachhaltigen Investments rät, sollte sie selbst bei diesem Themenkomplex gut aufgestellt sein. Wir glauben fest daran, dass nachhaltiges Handeln unsere wirtschaftliche Leistungsfähigkeit fördert und damit zusätzlichen Mehrwert für unsere Kunden, Eigentümer und Mitarbeiter schafft. Die im ökonomischen, ökologischen und gesellschaftlichen Sinne nachhaltige Geschäftsausrichtung ist in der Unternehmenskultur der Deka-Gruppe verankert.

Die Deka widmet sich dem Thema Nachhaltigkeit bereits seit zehn Jahren. In Kooperation mit renommierten Partnern haben wir unsere Nachhaltigkeitskompetenz stetig ausgebaut. Für private und institutionelle Anleger, die in besonderem Maße ESG-Kriterien berücksichtigen wollen, haben wir in den vergangenen Jahren eine Reihe entsprechender Anlageprodukte aufgelegt. Die Publikumsfondsfamilie „Deka-Nachhaltigkeit“ umfasst derzeit fünf Fonds. Zum Angebot gehören zudem ein vermögensverwaltender Dachfonds sowie ein Indexfonds.

Das Thema Nachhaltigkeit findet in der Deka Investment ganzheitlich Beachtung. Dabei orientieren wir uns am Global Compact der Vereinten Nationen, dem wir 2011 beigetreten sind. Die Unternehmensführung fußt auf den Säulen:

- Umweltmanagement und nachhaltiger Bankbetrieb
- Nachhaltiges Personalmanagement
- Nachhaltige Bankprodukte
- Gesellschaftliches Engagement

Im September 2012 unterzeichnete die Deka Investment die Principles for Responsible Investment (PRI) der UN. Die Grundsätze der UN PRI geben Empfehlungen, inwieweit Investoren ökologische und soziale Faktoren, aber auch Governance-Aspekte bei Anlageentscheidungen berücksichtigen sollten. Seit 2018 unterstützt die Deka Investment die Task Force on Climate-related Financial Disclosure. Ebenfalls 2018 ist die Deka Investment der Initiative Farm Animal Investment Risk & Return (FAIRR) beigetreten, die sich mit der Ermittlung von ESG-Daten von Unternehmen in der Massentierhaltung und der industriellen Landwirtschaft beschäftigt.

Nachhaltigkeit im Asset Management

In unserem Asset Management ist Nachhaltigkeit neben Rendite, Risiko und Liquidität eine zentrale Orientierungsgröße. Nachhaltiges Handeln wird von uns als Zukunftssicherung verstanden und damit als Merkmal eines attraktiven Investments. Das Angebot der Deka umfasst neben Spezialfonds mehrere Publikumsfonds mit SRI-Konformität (= Socially Responsible Investment), deren Anlageuniversen mit Blick auf Nachhaltigkeit geprüft werden. Nachhaltige Investments sind ein essentieller Bestandteil der strategischen Positionierung und Vorgehensweise der Deka Investment. Wir bieten seit 2009 nachhaltige Geldanlagen an.

Grundsätzlich gilt für alle von uns gemanagten Fonds das Verbot zur Investition in Hersteller von Cluster-Munition, Anti-Personen-Minen und Handfeuerwaffen. Zudem haben wir uns entschieden, keine Produkte zu emittieren, die die Preisentwicklung von Grundnahrungsmitteln abbilden.

Top-Ratings

Für unser Nachhaltigkeitsmanagement und das Engagement bei nachhaltigen Kapitalanlagen werden wir von führenden Ratingagenturen positiv bewertet.

Die Deka-Gruppe konnte sich im Oktober 2017 im Rating von Sustainalytics - einer der Top 3 Rating-Agenturen für Nachhaltigkeit – von 73 auf 83 Punkte in der Gesamtbewertung verbessern. Mit diesem Ergebnis geht ein Upgrade von der bisherigen Einstufung „Outperformer“ zur bestmöglichen Einstufung „Leader“ einher. Die Deka-Gruppe belegt damit Platz 11 aller weltweit von Sustainalytics bewerteten Banken. In der Gruppe der nicht börsennotierten Banken kommt die Deka auf den 2. Platz. Bewertet werden die Kategorien Umweltschutz, Soziales und Governance.

Quelle und Stand Nachhaltigkeitsratings:

MSCI: 12.05.2018;
 sustainalytics: 12.10.2017;
 oekom: 23.05.2018;
 imug: 04.04.2018
 (Hypothekendarlehen positive BBB, Öffentliche Darlehen positive BB, Sustainability Rating positive B)

Nachhaltigkeitsratings

MSCI AA

Corporate Responsibility Prime
 rated by ISS-oekom C+
 Prime (# 8 / 92)

SUSTAINALYTICS
 Leader
 83 (# 11 / 332)

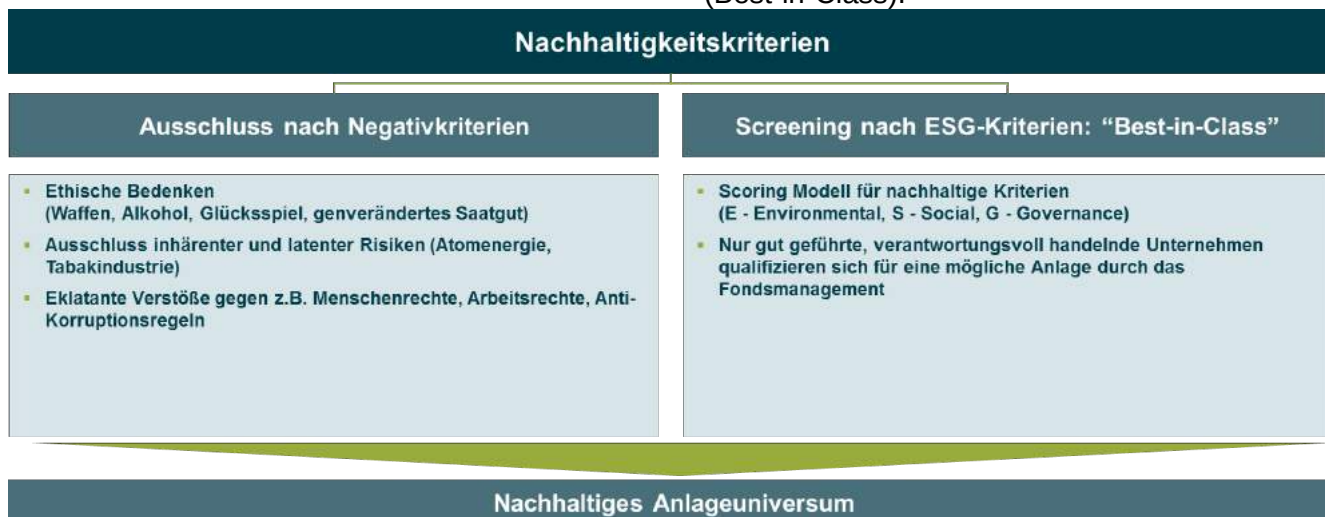
imug
 HYPOTHEKENPFANDBRIEFE
 ERHÖHTE
 POSITIVE BBB
 positive BBB
 (Kat. Hypothekendarlehen)

Unser Auswahlverfahren

Die Auswahl nachhaltiger Investments erfolgt bei der Deka Investment mit einem zweistufigen Prozess. Unsere Methodik hat das Ziel, „gute“ Unternehmen zu belohnen und „schlechte“ zu bestrafen.

Das zweistufige Verfahren zur Definition eines geeigneten Anlageuniversums ist nach dem Baukastenprinzip aufgebaut. Die Definition der Ausschlusskriterien und das Best-in-Class-Scoring kann an die Nachhaltigkeitsvorstellungen des institutionellen Investors angepasst werden. Auch die Auswahl einzelner Bausteine ist möglich. So können Ausschlüsse oder nur die Berücksichtigung eines Best-in-Class-Scorings genutzt werden, ohne beide Schritte kombiniert anzuwenden. Dies ermöglicht die Zusammenstellung eines individuellen Portfolios nach eigener Nachhaltigkeitsphilosophie.

- 1. Nach definierten Ausschlusskriterien** werden jene Titel aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen, die bestimmte Negativkriterien erfüllen. Problematische Branchen oder Tätigkeitsfelder werden grundsätzlich bei der Titelauswahl nicht berücksichtigt.
- 2. Auch die im Universum verbliebenen Werte** werden hinsichtlich der Standards in den Bereichen Umweltmanagement, soziale Verantwortung und Unternehmensführung **bewertet. Nur die Titel mit der besten Gesamtbewertung** in ihrer Vergleichsgruppe werden ausgewählt (Best-in-Class).



Unabhängig von ihrer Branchenzugehörigkeit werden alle Titel im Anlageuniversum nach ESG-Bewertungskriterien beurteilt. Im Ergebnis können diese Bewertungen zu einer negativen Gesamtbewertung führen. Die Folge ist, dass die betroffenen Titel nicht in das Anlageuniversum aufgenommen werden. Durch die Kombination des negativen Screenings (Ausschlussverfahren) und des positiven Screenings (Best-in-Class-Identifizierung) begrenzen wir das anfängliche Investmentuniversum auf nachhaltige Titel. Nur Unternehmen, die bei einer Vielzahl von unterschiedlichen Kriterien gut abschneiden, qualifizieren sich für die Anlage.

Bei der Umsetzung dieses Verfahrens nutzen wir den direkten Zugang zur Eiris Global Platform unseres Partners Vigeo Eiris. Die EGP-Datenbank liefert das gesamte Research von Vigeo Eiris hinsichtlich sozialer, ökologischer und ethischer Kriterien zu über 3.800 Emittenten und bewertet diese nach einem Scoringssystem. Die Analyse erfolgt in 60 ESG-Untersuchungsbereichen nach ca. 350 verschiedenen Kriterien aus dem Umwelt-, Sozial- und Governancebereich. Die Software ermöglicht eine individuelle Gewichtung bei der Auswahl von ESG-Kriterien. Zusammengefasst werden folgende Kriterien bei der Analyse berücksichtigt:

Environment	Social	Governance
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Umweltpolitik, Managementsysteme ▪ Umweltperformance ▪ Umgang mit dem Klimawandel ▪ Biodiversität ▪ Eklatante Umweltverschmutzungen ▪ Regenerative Energien ▪ Tierversuche ▪ Massentierhaltung ▪ Gentechnologie ▪ PVC-Herstellung, Pestizide ▪ Tropenholz ▪ Ölsandgewinnung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stakeholder Management und Reporting ▪ Sicherheit und Gesundheit ▪ Menschenrechte ▪ Arbeitsbedingungen in der Lieferantenkette ▪ Frauenförderung ▪ Weiterbildung ▪ Arbeitsplatzsicherheit ▪ Mitarbeiterbeteiligung ▪ Kommunales Engagement v. Unternehmen ▪ Umgang mit indigenen Völkern ▪ Einhaltung internationaler Konventionen (Biodiversität, Kyoto-Protokoll, ILO Kernarbeitskriterien, UN Erklärung der Menschenrechte u.v.m.) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ ESG Risks und ESG Risk Management ▪ Corporate Governance ▪ Bestechung und Korruption ▪ Ethikkodizes

Quelle: imug

Unsere Publikumsfonds Deka-Nachhaltigkeit

Bereits seit 2009 bietet die Deka nachhaltig ausgerichtete Fonds für institutionelle und private Anleger an. Die Nachhaltigkeitskriterien für die Publikumsfonds der Produktfamilie Deka-Nachhaltigkeit wurden gemeinsam mit imug erarbeitet. Mittlerweile umfasst das Produktportfolio ein breites Angebot von Aktien-, Misch- und Rentenfonds. Der Ende 2015 aufgelegte Indexfonds Deka Oekom Euro Nachhaltigkeit UCITS ETF für institutionelle Anleger wurde in Zusammenarbeit mit der Nachhaltigkeits-Ratingagentur oekom research entwickelt. Per Ende Juni 2018 lag das verwaltete Volumen bei 3,0 Mrd. Euro in 6 Publikumsfonds nach ESG-Kriterien.

Unsere individuellen Leistungen für institutionelle Anleger

Seit 2005 bieten wir nachhaltige Geldanlagen für institutionelle Kunden in Mandaten und Spezialfonds an. Das verwaltete Volumen (inklusive der für die DekaBank verwalteten Fonds) beträgt über 10,9 Mrd. Euro. Diese nachhaltigen Wertpapieranlagen basieren überwiegend auf Ausschlusskriterien, während unsere Publikumsfonds Ausschlusskriterien mit einem Best-in-Class Ansatz verbinden. Wir Beraten und unterstützen unsere institutionellen Anleger dabei Nachhaltigkeit individuell in Ihren Anlagen umzusetzen, ohne dabei auf eine die Rendite- und Risikooptimierung zu verzichten.

Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	Deka-Nachhaltigkeit Renten
Assetklasse	Renten traditionell
Volumen aktuell	1.17 Mrd. EUR
Währung	Euro
Region	Welt
Vehikel	PF (aber auch individuell als SF möglich)
Auflagedatum	28.12.2011
Asset Manager / Anlageberater	Deka Investment - Saida Eggerstedt

Nachhaltige Investmentkonzepte für institutionelle Anleger:

	Deka-Kirchen Balance	Deka-Stiftungen Balance	Deka oekom Euro Nachhaltigkeit UCITS ETF
Anlagestil	<ul style="list-style-type: none"> • Quantitativ • Fundamental-regelbasiert • GTAA 	<ul style="list-style-type: none"> • Quantitativ • Fundamental-regelbasiert • GTAA 	<ul style="list-style-type: none"> • Passiv • Preisindex
Anlageregion	Global	Global	Eurozone
Aktien	<ul style="list-style-type: none"> • 0% - 15% • Large / Mid / Small Caps (inkl. Schwellenländer) 	<ul style="list-style-type: none"> • 0% - 30% • Large / Mid / Small Caps 	<ul style="list-style-type: none"> • 100% • Large / Mid / Small Caps
Anleihen	<ul style="list-style-type: none"> • Insbesondere Staatsanleihen & Pfandbriefe • Beimischung Corporates (Investment Grade) • Beimischung Schwellenländer-Staatsanleihen (Investment Grade) • Duration auf Gesamtfondsebene 0 bis ca. 7 Jahre 	<ul style="list-style-type: none"> • Insbesondere Staatsanleihen & Pfandbriefe • Beimischung Corporates (Investment Grade) • Duration auf Gesamtfondsebene 0 bis ca. 7 Jahre 	
Währungen	Geringe Währungspositionen möglich	Geringe Währungspositionen möglich	Nur Euro
Marktabbildung	<ul style="list-style-type: none"> • Aktien-Titelselektion • Zusätzliche Feinsteuerung über Futures 	<ul style="list-style-type: none"> • Aktien-Titelselektion • Zusätzliche Feinsteuerung über Futures 	<ul style="list-style-type: none"> • Aktien-Titelselektion • Full Replication
Sonstiges	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltigkeitsfilter für das Anlageuniversum • Anlehnung an Anlagerichtlinien der Amtskirchen 	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltigkeitsfilter für das Anlageuniversum 	<ul style="list-style-type: none"> • Gemäß Solactive Eurozone Sustainability Index

- An institutionelle Anleger richtet sich auch der im Dezember 2015 aufgelegte **Deka-Kirchen Balance**, dessen Anlagerichtlinien und Nachhaltigkeitsanforderungen an Amtskirchen ausgerichtet wurden.
- Mit **Deka-Stiftungen Balance** wurde ein erster Publikumsfonds nach ESG-Kriterien ausgerichtet. Er richtet sich insbesondere an institutionelle Anleger. Im aktuellen Stiftungsfonds-Ranking des Fondsberaters FondsConsult ist der Fonds Deka-Stiftung Balance mit der Gesamtnote „sehr gut“ auf Rang drei der Gesamtwertung aufgestiegen.
- Im August 2015 hat die DekaBank in Zusammenarbeit mit der Nachhaltigkeits-Ratingagentur oekom research den ersten nachhaltigen ETF der Deka, **Deka Oekom Euro Nachhaltigkeit UCITS ETF** für institutionelle Anleger aufgelegt. Er investiert gezielt in nachhaltige Unternehmen aus dem Euroraum.

Nachhaltige Investmentkonzepte für private Anleger:

	Deka-Nachhaltigkeit Aktien	Deka-Nachhaltigkeit Balance	Deka-Nachhaltigkeit Renten	DekaSelect: Nachhaltigkeit
Anlagestil	<ul style="list-style-type: none"> • Traditionell Aktien 	<ul style="list-style-type: none"> • Quantitativ • Fundamental-regelbasiert • GTAA 	<ul style="list-style-type: none"> • Traditionell Renten 	<ul style="list-style-type: none"> • Dachfonds
Anlageregion	Global	Global	Global	Global
Aktien	<ul style="list-style-type: none"> • 61% - 100% • Large / Mid / Small Caps (inkl. Schwellenländer) 	<ul style="list-style-type: none"> • 0% - 50% • Large / Mid / Small Caps 	<ul style="list-style-type: none"> • Keine 	<ul style="list-style-type: none"> • 0% - 60% • Themenfonds aus den Bereichen Nachhaltigkeit, Ethik, Umwelt
Anleihen	<ul style="list-style-type: none"> • Keine 	<ul style="list-style-type: none"> • Insbesondere Staatsanleihen & Pfandbriefe • Beimischung Corporates (Ratingbeschränkungen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Corporates mind. 75% (überwiegend Investment Grade) • Staatsanleihen & Pfandbriefe 	<ul style="list-style-type: none"> • 0% - 80%
Währungen	Währungspositionen möglich; i. d. R. keine Absicherung	Geringe Währungspositionen möglich	Überwiegend in Euro, Währungen werden abgesichert	Nur Euro
Marktabbildung	<ul style="list-style-type: none"> • Aktien-Titelselektion • Zusätzliche Feinststeuerung über Futures 	<ul style="list-style-type: none"> • Titelselektion • Zusätzliche Feinststeuerung über Futures 	<ul style="list-style-type: none"> • Renten-Titelselektion • Zusätzliche Feinststeuerung über Futures 	<ul style="list-style-type: none"> • Zielfonds-Selektion • Zusätzliche Feinststeuerung über Futures
Sonstiges	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltigkeitsfilter für das Anlageuniversum 	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltigkeitsfilter für das Anlageuniversum 	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltigkeitsfilter für das Anlageuniversum 	<ul style="list-style-type: none"> • 0% - 30% Mischfonds • 0% - 30% Geldmarktfonds

- 2011 wurde die Produktreihe Deka-Nachhaltigkeit mit den Fonds **Deka-Nachhaltigkeit Aktien**, **Deka-Nachhaltigkeit Renten** und **Deka-Nachhaltigkeit Balance** aufgelegt. Auszeichnungen für den Fonds Deka-Nachhaltigkeit Renten zeigen einmal mehr, dass sich Nachhaltigkeitskriterien und eine gute Performance nicht ausschließen: Der Fonds wurde zum zweiten Mal in Folge bei den Scope Investment Awards 2018 (ehemals FERI EuroRating Awards) in der Kategorie „Renten Euro“ als bester Fonds in Deutschland und Österreich ausgezeichnet und konnte dabei auch konventionelle Rentenfonds hinter sich lassen. Bei den Lipper Fund Awards Austria wurde der Fonds 2016 ebenfalls ausgezeichnet. Gemäß Lipper zeigt der Fonds, dass nachhaltige Investition hervorragende Anlageergebnisse nicht ausschließt.
- Seit 2009 haben Privatanleger die Möglichkeit, in den vermögensverwaltenden Dachfonds **DekaSelect: Nachhaltigkeit** zu investieren. Er wählt ausschließlich nachhaltig investierende Zielfonds aus.

Nachhaltigkeit als integraler Bestandteil des Investmentprozesses

Für unsere Publikumsfonds kommt ein zweistufiger Prozess aus Ausschlusskriterien und Best-in-Class-Ansatz zur Anwendung, um das geeignete Anlageuniversum zu filtern. Die Kriterien werden bei Publikumsfonds dem Nachhaltigkeitsverständnis einer großen Gruppe von Anlegern entsprechend festgelegt und sind für einige Fonds unterschiedlich.

Für die Publikumsfonds der Deka-Nachhaltigkeit-Reihe haben wir uns entschieden, die folgende, im Markt gängige und im Sinne der Zielsetzung der Fonds glaubwürdige Auswahl zu treffen:

Anwendung der Ausschlusskriterien

Gänzlich ausgeschlossen werden

- die Produktion von Streubomben, Anti-Personen-Minen und Handfeuerwaffen
- Branchen, die genverändertes Saatgut und gefährliche Chemikalien herstellen
- Produzenten von Rüstung und Waffen, Glückspiel, Atomenergie, Tabak, Alkohol und Pornographie ab einem Umsatzanteil von mehr als 5%
- Unternehmen, welche eklatante Verstöße gegen Menschen- und Arbeitsrechte oder erhebliche Vorfälle im Bereich Bestechung und Korruption oder Umweltzerstörung zu verantworten haben. Managementsysteme, zum Beispiel für Sozialstandards in der Lieferantenkette, werden auch überprüft.

Best-in-Class-Ansatz

Ausschlaggebend für die Aufnahme in das Portfolio ist die Erfüllung der definierten Nachhaltigkeitskriterien durch das jeweilige Unternehmen/Emittenten. Diese sind:

- Soziale Verantwortung (z. B. Menschenrechte, Sozialstandards in der Lieferantenkette, Sicherheit und Gesundheit)
- Umweltmanagement (z. B. Klimaschutz, Umweltpolitik, Wassermanagement)
- Unternehmensführung (z. B. Bestechung und Korruption, Transparenz und Berichterstattung)

Im Anschluss an diesen Auswahlprozess erfolgen die weiteren Investmentprozesse des Portfoliomanagements und der Portfoliokonstruktion unter Rendite-, Risiko- und Timing-Aspekten sowie des Risikocontrollings. Ob bei Aktien oder Anleihen – die Auswahl der potenzialstarken Einzelwerte aus dem Anlageuniversum ist der maßgebliche Performancetreiber. Deshalb sind alle nachhaltigen Dekafonds für institutionelle Anleger benchmarkfrei. Das bedeutet: Jeder Einzeltitel hat die Nachhaltigkeitsexperten fundamental überzeugt.

Individuelle Umsetzung für Institutionelle Anleger: Beratung durch Spezialisten

Ob aus ethischen Gründen, um soziale Aspekte zu betonen, stärker auf die Umwelt zu achten oder Reputationsrisiken zu vermeiden – die Gründe für den Wunsch nach nachhaltigen Anlagen sind vielfältig.

Der Weg zur finalen Anlagestrategie durch die Beratung erfahrener Experten, ist dagegen immer gleich. Ohne Spezialisten für die Auswahl nachhaltiger Titel sowie Portfolioallokation und Management ist eine individuell gestaltete Investition nur schwer umsetzbar.

Spezialisten der DekaBank stehen zur Verfügung, um individuelle Ansprüche an nachhaltige Investmentlösungen mit Ihnen zu diskutieren und ein passendes Konzept zu erarbeiten. Wir beraten und begleiten Sie umfassend bei der Definition individueller Nachhaltigkeitskriterien, der Festlegung des Anlageuniversums sowie bei der Optimierung bestehender Portfolios. Unser Ziel ist es, jedem Anleger die für ihn passende Anlage zu ermöglichen.

Die Basiskomponenten Rendite, Risiko und Liquidität werden dabei selbstverständlich berücksichtigt. Je nach Wunsch und Vorgabe kann das Thema von der Beratung über die Kriterienauswahl, die Portfolioallokation und das Management erfolgen. Mit direktem Zugang zu den ESG-Datenbanken unserer Partner Vigeo Eiris, Imug und MSCI ESG Research analysieren wir das mögliche Investmentuniversum für Sie und simulieren die Portfolioveränderungen in verschiedenen Szenarien.



Quelle: Deka Investment – schematische Darstellung

Der Aspekt Reporting im Kontext von Nachhaltigkeit / ESG

Klarheit und Transparenz

Anleger sollen wissen, was ein Anbieter unter Nachhaltigkeit versteht und welche Kriterien bei der Zusammensetzung eines nachhaltigen Anlageproduktes angewendet werden. Daher gehört die Deka Investment zu den Unterzeichnern der Europäischen Transparenzleitlinien.

Das Europäische Transparenzlogo für Nachhaltigkeitsfonds kennzeichnet, dass sich die Deka Investment GmbH verpflichtet, korrekt, angemessen und rechtzeitig Informationen zur Verfügung zu stellen, um Interessierten, insbesondere Kunden, die Möglichkeit zu geben, die Ansätze und Methoden der nachhaltigen Geldanlage des jeweiligen Fonds nachzuvollziehen. Hierfür müssen wir regelmäßige Fragen zum Beispiel zum Auswahlverfahren beantworten.



Der Transparenz-Kodex wird gemanagt von Eurosif, einer unabhängigen Organisation.

Eurosif ist ein europäischer Dachverband, in dem sich Fachverbände für nachhaltige Geldanlagen zusammengeschlossen haben.

2008 wurde auf Initiative von Eurosif der Europäische Transparenz-Kodex für Nachhaltigkeitsfonds entwickelt. Europaweit führen mittlerweile rund 350 Fonds das Transparenzlogo. Das offizielle Transparenzlogo ist ein wichtiges Identifizierungsmerkmal des Europäischen Transparenz-Kodexes für nachhaltige Publikumsfonds.

Unsere nachhaltigen Publikumsfonds Deka-Nachhaltigkeit Aktien (CF) A, Deka-Nachhaltigkeit Renten (CF) A, Deka-Nachhaltigkeit Balance (CF) A, Deka-Stiftungen Balance und Deka-Kirchen Balance dürfen das Logo führen. Dies gilt auch für den Deka Oekom Euro Nachhaltigkeit UCITS ETF.

Die Transparenz-Berichte von Eurosif können bei den Informationen zu den Fonds auf unserer Internetseite www.deka.de abgerufen werden.



DWS Group GmbH & Co. KGaA

Adresse

Strasse + Nummer	Mainzer Landstraße 11-17
Stadt / City	Frankfurt am Main
PLZ	60329
Land	Germany
Gründungsjahr	1956
webpage	www.dws.com

Nachhaltigkeits- / ESG-Kriterien

berücksichtigt in Anlageprozessen	since 2007
berücksichtigt in Risikomanagementprozessen	We started including ESG into our investment process in 2007, which included also evaluating risks and opportunities from ESG. DWS was able to advance this significantly in 2015 when the ESG Engine became fully operational in DWS which allowed for a 360 degree assessment of inherent risks and opportunities in our investment decisions.

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname, Name	Katrin Lieber-Braun
Titel und Funktion	Director, Head of Consultant and Pension Clients, Germany
Telefonnummer	+49(69)910-13363
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	katrin.lieber-braun@dws.com



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname, Name	Frank Klein
Titel und Funktion	Managing Director
Telefonnummer	+49(69)9101-3499
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	ja
E-Mail	Frank.klein@dws.com

Assetklassen mit Nachhaltigkeits- / ESG-Bezug

Assetklasse	Reine NH/ESG Strategie		NH/ESG ist Teil der Strategie (ergänzend / ist Element der Strategie)	Publikumsfonds (PF)? Spezialfonds (SF)? Anderes Vehikel?
Aktien	X	since 2009	X since 2008 (since we signed PRI; ESG Integration)	PF (since 2012), SF (since 2009)
Renten	X	seit 2017	X since 2008 (since we signed PRI; ESG Integration)	PF, SF (since 2009)
Wandelanleihen			X since 2008 (since we signed PRI; ESG Integration)	PF, SF (since 2013)
Multi Asset	X	since 2002	X since 2008 (since we signed PRI; ESG Integration)	PF (since 2002)
Real Estate	X	since 2014	X since 2008 (since we signed PRI; ESG Integration)	
Infrastruktur	X	since 2018	X since 2008 (since we signed PRI; ESG Integration)	
Impact Investing	X	since 1997		

Qualitative Stärke der ESG Faktoren (Selbsteinschätzung des Unternehmens)

	Environment (Umweltschutz, ökologische Kriterien)	Social (Soziales und Gesellschaft)	Government (Unternehmensführung, ethische Faktoren)
Platz 1 - 3 (Mehrfachnennung möglich)	1	1	1

Angewendete Verfahren im Rahmen nachhaltiger Anlagen

Ausschlusskriterien (z.B. Waffen und Rüstung, Arbeits- und Menschenrechtsverletzung)	X
Positive Kriterien / Positives Screening (z.B. Bevorzugung von Unternehmen, die besonders ressourcenschonend und umweltfreundlich arbeiten oder besonders mitarbeiterfreundliche Rahmenbedingungen aufweisen)	X
Best-in-Class-Ansatz (Auswahl von Unternehmen bzw. Emittenten, die bezüglich ESG-Kriterien besonders führend sind)	X
Active Ownership / Engagement (langfristige angelegter Dialog mit den Unternehmen bzw. Emittenten mit dem Ziel, das Unternehmen zur (stärkeren) Berücksichtigung der ESG-Kriterien zu bewegen)	X
Impact Investing (Investitionen mit der expliziten Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch eine soziale und / oder ökologische Wirkung zu erzielen)	X
Integration (explizite Einbeziehung von ESG-Risiken in die traditionelle Finanzanalyse)	X
Investition in Nachhaltige / ESG Themenfonds	X
sonstiges – hier: Kombinationen	X

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

GRESB

In 2017, seven of our largest real estate funds achieved Green Star recognition through the GRESB assessment

UN PRI (since 2008)

DWS was amongst the first 80 signatories of the PRI

UN Global Compact

UNEP FI (United Nations Environment Programme Finance Initiative)

CDP (Carbon Disclosure Project)

ICGN (International Corporate Governance Network)

IIGCC (Institutional Investors Group on Climate Change)

Ceres Investor network on climate risk and sustainability

Climate Action 100+

UK Government Green Finance Taskforce (Corporate Real Estate Working Group)

Supporter of the Task Force on climate related financial disclosure

Founding member of the Urban Land Institute Greenprint Center

UKSIF (UK Sustainable Investment and Finance Association)

FNG (German, Austrian, Liechtenstein and Swiss Sustainable Investment Forum)

FNG (German, Austrian, Liechtenstein and Swiss Sustainable Investment Forum) related to EUROSIF

EFAMA European Funds and Asset Management Association

Responsible Investment and Corporate Governance Working Groups

BVI (German Investment funds association)

Corporate Governance and Compliance Working Groups

DVFA Corporate Governance Commission

GIIN (Global Impact Investing Network)

GRI (Global Reporting Initiative)

Active on the International Integrating Reporting Council (IIRC)

UN Guiding Principles on Business and Human Rights

Principles for Responsible Investment

World Bank Standards

IFC Performance Standards

Oslo Convention on Cluster Munitions

Roundtable on Sustainable Palm Oil

German Corporate Governance Code

International Labor Organization Standards

OECD Guidelines for Multinational Enterprises

Principles of the UN Global Compact

Wolfsberg Principles

OFAC Standards

Transparency International's Corruption Perceptions Index

Financial Action Task Force on Money Laundering

German Sustainability Code

ISO 14001

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

Research

Portfoliomanagement

Interne Ressourcen

12 Mitarbeiter aktuell (since 2013)

Bem. zu „Interne Ressourcen“ - Research:

A strong leadership organisation is an essential requirement for effective management of ESG topics into business processes. To this end, we have established the Responsible Investment Leadership Team (RILT) to coordinate and discuss all relevant issues on a regular basis. The RILT is led by the Global Head of Responsible Investments, who reports to our CEO, and consists of representatives from Coverage, Communications, Marketing, CIO for RI, Sustainable and Impact Investments, Corporate Strategy & Transformation, Human Resources and Product. The team has been charged with developing and implementing our RI strategy across DWS Group.

The CIO for Responsible Investments is part of the CIO Office and serves the investment platform for liquid and illiquid assets. We also deploy dedicated resources to our internal ESG governance, which are underpinned by the Sustainability Office, our ESG Engine and Solutions team, our dedicated Corporate Governance Centre and the ESG Thematic Research team. The entire CIO Office for Responsible Investments supports our ESG integration activities (across Traditional and Alternatives), our ESG investment solutions, and product offering. Complementing these activities, we also have ESG specialists embedded across DWS Group supporting our ESG activities, which include an ESG Gatekeeper in every investment team, senior ESG portfolio managers as well as our dedicated Sustainable Investments team within the Alternatives product line. Within Alternatives, we also make real estate investments in certified green-labelled buildings.

Externe Ressourcen

ISS Europe Limited (seit 2012) –
Proxy Voting Agent

IVOX Glass Lewis GmbH (seit 2010) –
Proxy Voting Agent

ISS Ethix (seit 2012) – Normbased screening,
controversial weapons screening

MSCI (seit 2012) – Business Involvement
Screening, ESG Impact Monitor

ISS-Oekom (seit 2009) – Complete and
comprehensive coverage of all ESG facets

RepRisk (seit 2013) – Reputational risk

Sustainalytics (seit 2012) – Controversial
Weapons Radar, Global Compact conformity,
controversial Industry- and product analysis

TruCost (seit 2016) – Climate

Das Unternehmen als Asset Manager für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

Our primary purpose is to be the partner of choice for our clients and help them fulfil their financial objectives by following and implementing their investment beliefs as well as their stewardship responsibilities. Within DWS we manage multiple strategies for our clients to meet their varied investment objectives. Our aim is to ensure that, to the best extent possible, these strategies are managed according to a common mission and philosophy. Our goal is to deliver strategies to our clients that preserve and enhance risk adjusted returns. In our view, the integration of Environmental Social Governance (ESG) factors to the best possible extent, as well as dedicated active ownership activities are crucial to fulfil our fiduciary duty.

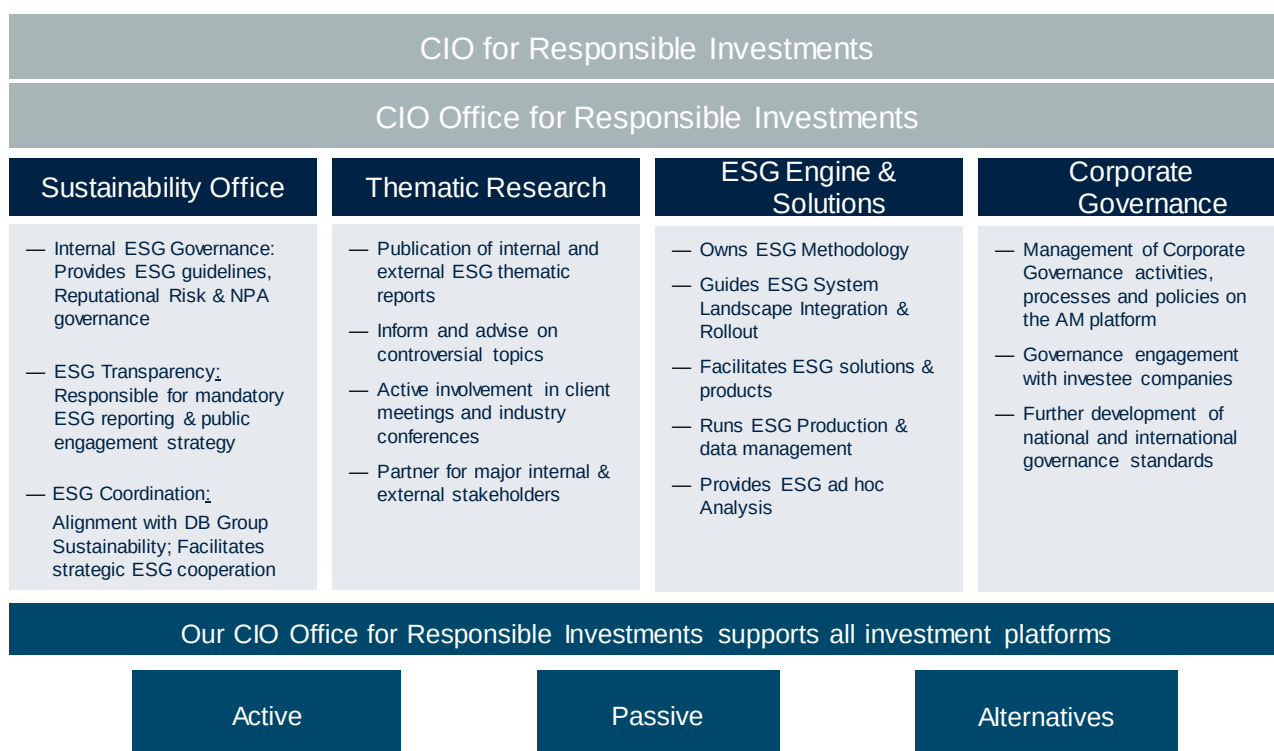
DWS continues to integrate Environmental, Social and Governance (ESG) factors into investment decision making. We believe ESG analysis can assist portfolio managers in identifying companies that are leaders in their industries; that are better managed and more forward-thinking; and are better placed at anticipating opportunities and mitigating risk with regard to environmental, social and governance factors.

To demonstrate our commitment to sustainable investing, DWS signed the United Nations' Principles for Responsible Investing (PRI) in 2008 as one of the first 80 signatories and submitted our fifth PRI report for the year 2017 at the end of March 2018. Additionally, we are members of the US Investors Network on Climate Risk (INCR), UK Sustainable Investments Forum (UK SIF), the International Corporate Governance Network (IIGCC), the Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG) and the European Institutional Investors Group on Climate Change (IIGCC). We signed the Global Investor Statement on Climate Change and Deutsche Bank Group signed the Paris Pledge.

DWS's ESG capabilities are led by our CIO of Responsible Investments. The CIO manages a dedicated ESG team that is focused on supporting the integration of ESG into our investment process, operating across our Active, Alternatives and Passive businesses. Therefore, ESG is a key part of all our asset classes. The ESG team encompasses the ESG Sustainability Office, the ESG Engine team, the ESG Thematic Research team and the Corporate Governance Center.

CIO Office for Responsible Investments

Alignment of Activities and Key Responsibilities



As of December 2018
Source: DWS

The **Sustainability Office**'s key responsibilities are to develop internal ESG governance structures reflecting local and division-specific regulatory requirements, and govern the reputational risk and the New Product Approval (NPA) processes. The function also prepares mandatory reporting and informs all stakeholders of our ESG activities. The team engages with NGOs through our Communications department and other external parties, and coordinates internal ESG-related policies and global memberships and projects within DWS Group.

The **ESG Thematic Research team** supports our clients and investment teams in understanding and integrating major sustainability risks and opportunities in their everyday business. The team has published a series of research papers and articles on major ESG trends and issues. Beyond research reports, we help our clients and key stakeholders to develop solutions to environmental and social challenges. We are, for example, collaborating with one of our international clients to develop an index incorporating the risk of physical and transition climate change impacts.

Our **Corporate Governance Center** is part of DWS' Chief Investment Office and provides corporate governance expertise and content to DWS' investment platform and clients. It is responsible for the preparation and yearly review of the Corporate Governance and Proxy Voting Policy, orchestration of the proxy voting processes across different divisions internally as well as with other stakeholders externally and conducts governance-specific engagements. The Corporate Governance Center acts as a trusted partner for our clients in the review, monitoring and implementation of the relevant stewardship codes. Additionally, based on the long-standing DWS corporate governance DNA, the members of the Center go a step further by actively participating in the relevant national and international working groups to shape corporate governance globally.

The ESG Engine Team has developed a proprietary in-house state-of-the-art software solution to analyse, assess and rank corporations as well as sovereigns on a wide range of ESG indicators. The approach is a modern one, applying algorithms and data management techniques to source, combine and integrate ESG information from leading external ESG agencies. With the data and methodologies of the ESG engine we are even more equipped to deliver value to the client. Firstly, that is to forge client bespoke ESG solutions which following dedicated ESG investment guidelines. Secondly, it is to facilitate the integration of ESG information into our standard investment process. This empowers all portfolio and investment managers to assess risk and opportunities from ESG in a consistent, reliable, convenient and timely manner.

The structured ESG information of the ESG Engine is implemented in our portfolio management system supporting our due diligence process as it allows easy, customizable, timely and convenient access to ESG data. Hence, investment managers are fully equipped to deliver ESG value to the client. Furthermore, the ESG Engine enables us to offer client bespoke dedicated ESG solutions. A dedicated ESG solution implements a tailored and mandatory ESG framework, which is pre-agreed with the customer and fully adhered to when investment decisions are made. DWS's products and solutions range from "classical" ESG exclusion schemes to "ESG integration" approaches, where ESG is utilized as factor tilt or where it is applied to identify risk & opportunities from ESG; they span institutional mandates as well as retail funds; incorporate fixed income securities as well as equities and finally span DWS's active and passive businesses globally.

Our ESG framework is built on the following pillars:

- Exclusion screening for companies that do not meet ESG criteria. Positive screening is an activity that by applying a more sophisticated screening methodology flags environmental improvements that could offset negative legacies.
- Standards-based screening focused on human rights abuses, child/forced labour, health and safety, environmental impact, and business ethics.
- Corporate best-in-class ratings that seek to identify leaders and laggards with the peer group in regards to ESG issues, as set by ESG ratings agencies. These ratings provide a robust and reliable, 360-degree assessment of corporations based on a broad range of ESG indicators - from diversity of management to environmentally friendly products, health care, and safety.

- Environmental risks and opportunities, including carbon. Our carbon footprint report, which incorporates global reporting standards, allows our clients to monitor their carbon balances and implement programs to reduce their carbon footprint.
- ESG Engine assessment of whether a fixed income instrument is a green bond as defined by the Green Bond Principles.
- Screening based on sovereign standards to gauge responsible investments in around 200 sovereign nations.
- A methodology for assessing the ESG quality of portfolios, such as funds, ETFs, or indices based on general ESG quality plus an additional best-in-class approach.

In 2018, we consolidated our ESG Engine capacity further by rolling it out globally and integrating it within different corporate functions, such as client reporting. We continue to develop the ESG methodology, especially with regard to carbon and climate risk sensitivity, opportunities from impact investing (e.g. from the UN's SDGs or impact from Green Bonds) in the liquid space, integrating them within the ESG Engine. We have further underlined our commitment by upgrading the team size and by training additional DWS portfolio management locations on the use of the ESG Engine.

Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	DWS Invest SDG Global Equities - The fund aims to make a meaningful and positive contribution to the biggest challenges globally, generating returns comparable to the broad market at normal market liquidity
Assetklasse	Equity
Volumen aktuell	~€5mln (whole Strategy incl. DWS SDG Global Equities fund, ~€215mln)
Währung	Euro
Region	Global
Vehikel	Mutual Fund
Auflagedatum	02.11.2018
Asset Manager / Anlageberater	DWS

Investment objectives and philosophy

- The fund invests globally in equities that generate significant revenue classified as Sustainable Development Goals (SDG) by the United Nations. The average SDG-relevant contribution of the companies in the fund should be more than 50 percent. The SDG relevance is determined by the proprietary ESG engine and combined with the ESG minimum standards, so that all revenues are ESG conform.
- The concentrated portfolio (40 to 60 stocks) actively focuses on sustainable topics and thus has a significantly higher exposure to the SDGs than the broad market.
- The performance and volatility of the fund should be in the medium to long term comparable to the MSCI ACWI IMI.
- Benchmark-free portfolio construction without sector and county restrictions taking into account any market capitalization (all-cap or flex-cap approach).

Long-standing presence in global equities and ESG (sustainability)

- Experienced fund management team with an average of 20 years of industry-specific investment experience and in global equity markets, including more than 12 years at DWS.
- Many years of experience in the field of ESG; In 2008, DWS was one of the first asset managers to sign the United Nations Principles of Responsible Investment (PRI).
- DWS manages a total of around EUR 30 billion ESG AuM across all divisions.
- The global portfolio management team manages approximately EUR 12 billion AuM in „Global Equity Blend“.
- Strong conviction of own independent market and company analysis.
- Access to independent consultants, brokerage services, conferences, on-site visits and other sources of information.

Excellent access to companies

- Company meetings form the basis for a better understanding of the corporate strategy and the assessment of future performance. Direct communication with the management enables the team to discuss important issues in a timely manner.

- Long-term relationships with companies enable portfolio managers to more quickly perceive and discuss important changes.
- Comparison with other companies from the same industry or value chain.

Consistent and disciplined investment process

- Concentrated bottom-up approach based on proprietary analysis (ESG engine and investment process “Global Equities”).
- Overall responsibility for stock analysis and portfolio construction.
- Risk management an integral part of the investment process.

Der Aspekt Reporting im Kontext von Nachhaltigkeit /ESG

We launched in June 2018 our new ESG reporting. This report gives transparency on the ESG quality of the fund (for corporates and sovereigns) according to different facets of analysis: ESG rating (Syn-rating: 360° assessment across environmental, social and corporate governance issues), Norm rating (controversial behaviours according the UN Global Compact principles, Carbon rating and exposure to ESG controversial sectors (e.g. tobacco, nuclear power, etc.).

Below you can find a sample of the ESG Report:

FUND XXX ESG Summary



DATA QUALITY

Portfolio			
		(%)	# Issuer
Covered		90.63	67
Corporates		90.63	67
Sovereigns		0.00	0
Out of Scope*		4.29	2
Not Covered		5.07	4
Total		100.00	73
<small>*e.g. Cash, Futures, Forwards</small>			
Benchmark			
		(%)	# Issuer
Covered		98.19	63
Corporates		94.36	61
Sovereigns		3.84	2
Out of Scope*		0.02	0
Not Covered		1.79	1
Total		100.00	64
<small>*e.g. Cash, Futures, Forwards</small>			

ESG SUMMARY

Portfolio			
		(%)	# Issuer
Sectors		7.87	3
Norms		0.89	1
ESG SynRatings		3.92	3
Carbon Ratings		0.00	0
OK with ESG SynRating		80.12	61
OK w/o ESG SynRating		5.07	4
Warning		10.52	6
Pass		85.19	65
Total		96.71	71
Benchmark			
		(%)	# Issuer
Sectors		8.39	3
Norms		0.90	1
ESG SynRatings		6.33	5
Carbon Ratings		2.07	2
OK with ESG SynRating		85.23	55
OK w/o ESG SynRating		1.79	1
Warning		12.96	8
Pass		87.02	56





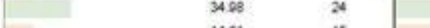




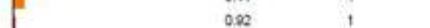
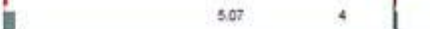







ESG SYN RATINGS (CORPORATES AND SOVEREIGNS)

	Portfolio		Benchmark		Threshold
	(%)	# Issuer	(%)	# Issuer	
A		13		10	No
B		12		16	No
C		24		19	No
D		15		13	No
E		2		4	Yes
F		1		1	No
M (Not rated/not classified)		4		1	
Warning		3		5	
Pass		68		59	
Total	96.71	71	98.88	64	






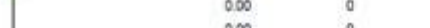

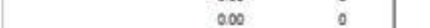



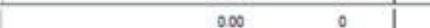
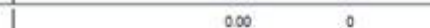




FUND XXX

ESG SynRating Distribution

ESG SYN RATINGS (CORPORATES ONLY)

	Portfolio	(%)	# Issuer	Benchmark	(%)	# Issuer	Threshold
A		21.23	13		15.85	0	No
B		15.90	12		22.91	15	No
C		34.98	24		28.32	10	No
D		14.61	15		20.94	13	No
E		2.91	2		5.41	4	Yes
F		1.01	1		0.92	1	No
M (Not rated/not classified)		5.07	4		1.79	1	
Warning		3.92	3		6.33	5	
Pass		86.72	68		88.02	57	
Total		95.71	71		96.15	62	

ESG SYN RATINGS (SOVEREIGNS ONLY)

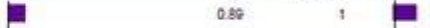

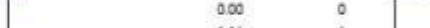

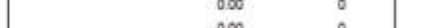



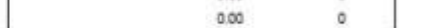
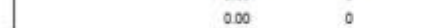
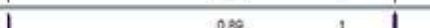




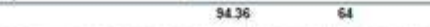
	Portfolio	(%)	# Issuer	Benchmark	(%)	# Issuer	Threshold
A		0.00	0		1.78	1	No
B		0.00	0		2.05	1	No
C		0.00	0		0.00	0	No
D		0.00	0		0.00	0	No
E		0.00	0		0.00	0	Yes
F		0.00	0		0.00	0	No
M (Not rated/not classified)		0.00	0		0.00	0	
Warning		0.00	0		0.00	0	
Pass		0.00	0		3.84	2	
Total		0.00	0		3.84	2	

Note: The ESG-test is critical concerning corporations which fall behind in the peer group and a broad measure of ESG criteria. This is the implementation of an ESG best in class strategy. A multiplicity of ESG criteria is applied (use of natural resources, waste, climate impact, renewable products, product quality, board diversity, etc), which originate from diverse external ESG rating agencies.

FUND XXX

ESG Norms Compliance

ESG NORMS (CORPORATES ONLY)

	Portfolio	(%)	# Issuer	Benchmark	(%)	# Issuer	Threshold
Business Ethics		0.89	1		0.00	1	Confirmed Violation
Child Labor		0.00	0		0.00	0	Confirmed Violation
Employment Conditions		0.00	0		0.00	0	Confirmed Violation
Environmental Impact		0.00	0		0.00	0	Confirmed Violation
Forced Labor		0.00	0		0.00	0	Confirmed Violation
Human Rights		0.00	0		0.00	0	Confirmed Violation
Warning		0.89	1		0.00	1	
Pass		89.74	68		93.45	60	
Total		90.63	73		94.36	64	

Note: The ESG-test includes an assessment of controversial business conduct. Under scrutiny are violations of the UN global compact (concerning: human rights, forced and child labor, environmental damage, workers' rights and conditions, business ethics). The values are calculated on a sub-additive basis, meaning the same issuer can be flagged as "warning" for multiple norms.

FUND XXX

ESG Carbon Rating Distribution

ESG CARBON RATINGS (CORPORATES ONLY)

	Portfolio	(%)	# Issuer	Benchmark	(%)	# Issuer	Threshold
A		7.16	8		5.17	4	No
B		47.11	30		50.83	33	No
C		17.33	12		25.08	13	No
D		0.00	5		6.25	4	No
E		0.00	0		0.92	1	Yes
F		0.00	0		1.15	1	No
M (Not rated/not classified)		12.08	12		4.06	5	
Warning		0.00	0		2.07	2	
Pass		90.63	67		92.29	59	
Total		90.63	67		94.36	61	

Note: The ESG-test is critical concerning corporations lagging behind in their carbon risk & opportunity profile

FUND XXX

Exposure to ESG Controversial Sectors

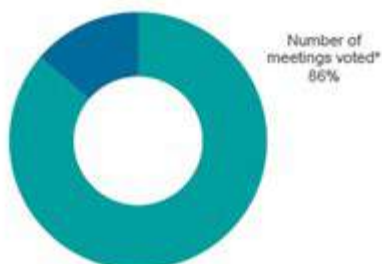
ESG SECTORS (CORPORATES ONLY)

	Portfolio	(%)	Portfolio # Issuer	Benchmark	(%)	Benchmark # Issuer	Threshold
Tobacco		0.00	0		0.00	0	>5% Revenue
Gambling		0.00	0		0.00	0	>5% Revenue
Adult Entertainment		0.00	0		0.00	0	>5% Revenue
Military Defense Industry		4.87	1		5.73	2	>5% Revenue
Nuclear Power		3.00	2		2.66	1	>5% Revenue
Coal		2.16	1		2.66	1	>25% Revenue
Conventional Controversial Weapons		0.00	0		0.00	0	Investment, Component, Weapon
Nuclear Weapons		4.87	1		4.23	1	Investment, Component, Weapon
Warning		7.87	3		8.39	3	
Pass		82.76	64		85.97	58	
Total		90.63	67		94.36	61	

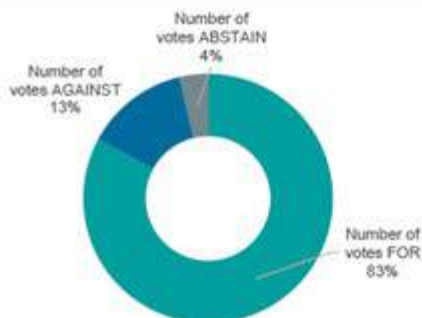
Note: The ESG-test includes an assessment of controversial sectors. Usually, one is critical if a sector exceeds a certain revenue threshold (D: 5%; E: 10%; F: 25%). The values are calculated on a sub-additive basis, meaning the same issuer can be flagged for multiple sectors.

PROXY VOTING RESULTS

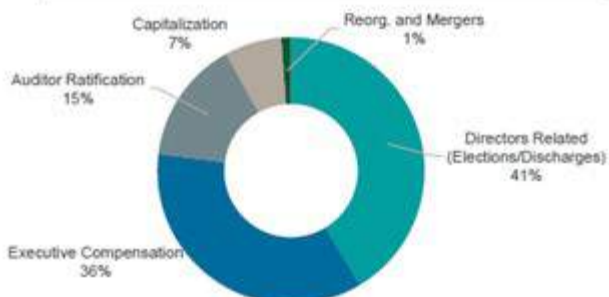
XX out of XX general meetings were voted as per the Proxy Voting Watchlist*



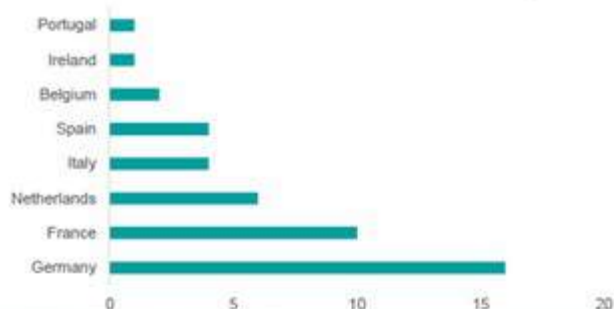
Breakdown of Votes For/Against/Abstain



Breakdown of Votes "Against"



Breakdown of Voted Meetings per Market

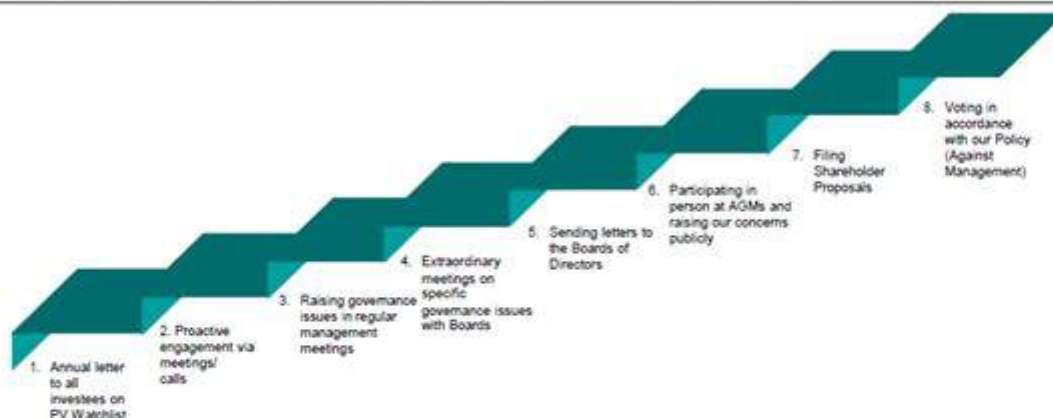


Source: ISS Proxy Exchange as per 05.11.2017 for portfolio 011 0167504, Corporate Governance Center, DWS Investment GmbH, November, 2018

*The Proxy Voting Watchlist represents a list of the most relevant equities held by our funds domiciled in Europe and screened regularly in terms of their weighting measured by market capitalization, the amount of assets they have under management and several ESG criteria.

GOVERNANCE ENGAGEMENT ACTIVITIES

We engage with portfolio companies based on our core values for good governance and following our engagement approach:



XX portfolio companies engaged via one-to-one meetings/calls or an AGM speech:

- Company 1
- Company 2
- Company 3

.....

Source: Corporate Governance Center, DWS Investment GmbH, November, 2018

*The Proxy Voting Watchlist represents a list of the most relevant equities held by our funds domiciled in Europe and screened regularly in terms of their weighting measured by market capitalization, the amount of assets they have under management and several ESG criteria.

FOSTERING IMPROVEMENT OF GOVERNANCE STRUCTURES: FOCUS ON QUALITY AS A VALUE DRIVER (EXAMPLE ENGAGEMENTS CASE 1)



Topic: M&A/ ESG Matters

Proposals at General Meeting in 2017: Discharge of Management and Supervisory Boards ("Abstain"), Elections of Chairman ("Abstain"), and a Non-Executive Director ("Against")

- A strategically and volume-wise very important transaction was not put to vote for shareholders
- Relevant potential ESG and transparency issues around the deal discussed with company during **governance engagements with CEO and Chairman**
- Cartel and regulatory issues as well as ESG-risks regarded controllable by the company
- The main Board committees were not considered majority independent by DWS
- One of the non-executive directors was considered overboarded based on DWS's Policy

DWS attended the AGM of the company in person (in 2017 and in 2018) to raise the relevant critical questions and also held governance engagement meetings with senior executive members.

Outcome: ongoing

- » Major concerns remain due to pending decisions of several regulators
- » Potential synergies lower than expected due to anti-trust divestments
- » DWS is closely monitoring the developments and will engage further with the company

Source: Corporate Governance Center, DWS Investment GmbH
Date: November, 2018

7

Important Information

This document is intended for professional clients only.

DWS is the brand name under which DWS Group GmbH & Co. KGaA and its subsidiaries operate their business activities. Clients will be provided DWS products or services by one or more legal entities that will be identified to clients pursuant to the contracts, agreements, offering materials or other documentation relevant to such products or services. The information contained in this document does not constitute investment advice, but serves the purpose of the product description or is merely a brief summary of key aspects of the fund, or services and/or products of DWS.

All information contained in this document will be provided on a confidential basis (hereinafter "Confidential Information") and will be kept strictly confidential by the recipient of this document, his employees or members of committees of the employee. Confidential Information shall not be disclosed to any third party. Confidential Information can only be disclosed to third parties with the prior written consent of DWS. This does not apply to advisors of the recipient if such advisors have been engaged in connection with such information and he has procured that such advisors adhere to keep Confidential Information strictly confidential. If the recipient of this document, its employees, members of a committee of the recipient or its advisors are required to disclose Confidential Information by official request or order of any official body he will inform DWS about such disclosure as soon as is lawful and practicable.

All statements, views and opinions, if any, made, referred to or included in this document reflect the assessment of DWS and are subject to change in the future without prior notice. The information contained in this document is not to be considered as any kind of service or products offered and / or described by DWS and does, therefore, not constitute any service or products under any applicable laws and regulations. In particular, the information contained in this document is not to be considered as any sort of investment recommendation and / or investment strategy recommendation. DWS does not give tax or legal advice. (Potential) investors should seek advice from their own tax experts and lawyers before acquiring products and / or services offered by DWS.

The data contained in this document originate from different sources that have been evaluated by DWS as reliable and correct but not independently verified. Therefore, actual results may vary, perhaps materially, from the results contained herein. No representation or warranty is made by DWS as to the reasonableness, accurateness or completeness of such forward looking statements or to any other information contained herein. DWS cannot be held for any direct or indirect losses caused by this information contained in this document except in case of gross negligence or wilful misconduct.

DWS products:

Complete information on the fund including risks can be found in the relevant prospectus in its prevailing version. These and the relevant key investor information documents constitute the only binding sales documents for the fund. Investors can obtain these documents along with copies of the articles of association and the latest published annual and semi-annual reports from the DWS Investment GmbH, Mainzer Landstraße 11-17, D 60329 Frankfurt am Main in Germany, for Luxembourg funds from Deutsche Asset Management S.A., 2, Boulevard Konrad Adenauer, L-1115 Luxembourg, in case of ETFs from Zahl- und Informationsstelle Deutsche Bank AG, z.H. Trust and Agency Services, Post IPO Services, Taunusanlage 12, 60325 Frankfurt am Main / Germany in printed form free of charge, or download them under www.dws.de or www.etf.dws.com.

According to the information in the sales prospectus distribution of the products mentioned in this document is subject to restrictions of the relevant jurisdictions. This document and the information contained herein may only be distributed and published in jurisdictions in which such distribution and publication is permissible in accordance with applicable law in those jurisdictions. Direct or indirect distribution of this document is prohibited in the USA as well as to or for the account of US persons and persons residing in the USA.

Target market / Costs:

Additional information on target market and costs resulting from the implementation of MiFID II Regulation, which capital management company make available to the sales partners, can be downloaded under www.dws.de, www.etf.dws.com.

Performance / Forward looking statements:

Forward looking statements include, but are not limited to assumptions, estimates, projections, opinions, models and hypothetical performance analysis and involve significant elements of subjective judgments and analyses and changes thereto and/or consideration of different or additional factors could have a material impact on the results indicated. Therefore, actual results may vary, perhaps materially, from the results contained herein. No representation or warranty is made by DWS Investment GmbH / DWS International GmbH as to the reasonableness or completeness of such forward looking statements or to any other financial information contained herein. The calculation of performance uses the BVI (Bundesverband Investment and Asset Management) method and does not take the Upfront Sales Charge into account. Individual costs such as fees and other charges, which may have a negative impact on the performance, have not been taken into account.

Risk warning:

Investments in products and / or services offered by DWS are subject to various risks, including but not limited to market fluctuations, regulatory change, possible delays in repayment and loss of income and principal invested. The value of investment can fall as well as rise and may suffer the total loss of the invested amount.

- For funds with high volatility: The fund may be subject to high volatility as a consequence of the composition of its portfolio and the techniques used.
- If the fund mainly invests in derivatives, the investment is subject to significantly higher risks up to the total loss of the capital invested.

FISCH»Asset Management

Fisch Asset Management AG

Adresse

Strasse + Nummer	Bellerive 241
Stadt / City	Zürich
PLZ	8034
Land	Schweiz
Gründungsjahr	1994
webpage	www.fam.ch

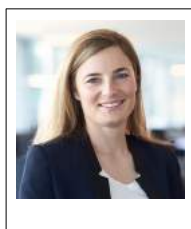
Nachhaltigkeits- / ESG-Kriterien

berücksichtigt in Anlageprozessen	seit 2009
berücksichtigt in Risikomanagementprozessen	seit 2009

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname, Name	Sikandar Salam
Titel und Funktion	Head of Sales & Relationship Management Germany & Austria
Telefonnummer	+41 44 284 28 09
Nachhaltigkeits- beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	sikandar.salam@fam.ch



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname, Name	Corinne Ess
Titel und Funktion	ESG Specialist
Telefonnummer	+41 44 284 24 32
Nachhaltigkeits- beauftragter/-manager?	Ja
E-Mail	corinne.ess@fam.ch

Assetklassen mit Nachhaltigkeits- / ESG-Bezug

Assetklasse	Reine NH/ESG Strategie	NH/ESG ist Teil der Strategie (ergänzend / ist Element der Strategie)	Publikumsfonds (PF)? Spezialfonds (SF)? Anderes Vehikel?
Renten		X seit 2006	PF, SF seit 2008
Wandelenleihen	X seit 2009	X seit 2003	PF, SF seit 2011
Multi Asset		X seit 2009	PF, SF seit 2016

Qualitative Stärke der ESG Faktoren (Selbsteinschätzung des Unternehmens)

	Environment (Umweltschutz, ökologische Kriterien)	Social (Soziales und Gesell- schaft)	Government (Unternehmensführung, ethische Faktoren)
Platz 1 - 3 (Mehrfach- nennung möglich)	2	2	1

Angewendete Verfahren im Rahmen nachhaltiger Anlagen

Ausschlusskriterien (z.B. Waffen und Rüstung, Arbeits- und Menschenrechtsverletzung)	X
Positive Kriterien / Positives Screening (z.B. Bevorzugung von Unternehmen, die besonders ressourcenschonend und umweltfreundlich arbeiten oder besonders mitarbeiterfreundliche Rahmenbedingungen aufweisen)	
Best-in-Class-Ansatz (Auswahl von Unternehmen bzw. Emittenten, die bezüglich ESG-Kriterien besonders führend sind)	X
Active Ownership / Engagement (langfristig angelegter Dialog mit den Unternehmen bzw. Emittenten mit dem Ziel, das Unternehmen zur (stärkeren) Berücksichtigung der ESG-Kriterien zu bewegen)	X
Impact Investing (Investitionen mit der expliziten Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch eine soziale und / oder ökologische Wirkung zu erzielen)	
Integration (explizite Einbeziehung von ESG-Risiken in die traditionelle Finanzanalyse)	X
Investition in Nachhaltige / ESG Themenfonds	

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

UN PRI (seit 2015)

EUROSIF (seit 2017)

FNG (seit 2017)

Bem.: Mitgliedschaft und Auszeichnung für FISCH Convertible Global Sustainable Fund

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

Research

Portfoliomanagement

Interne Ressourcen

17 Mitarbeiter (seit 2003)

3 Mitarbeiter (seit 2009)

Bem.: Inkl. Kreditanalysten der Tochtergesellschaft Independent Credit View

Externe Ressourcen

Bank J. Safra Sarasin (seit 2009)

Bem.: Research-Provider für FISCH Convertible Global Sustainable Fund

Das Unternehmen als Asset Manager für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

Als Asset Manager mit langfristiger Ausrichtung und Unterzeichner der UN-Prinzipien für verantwortliches Investieren (UNPRI) nehmen wir unsere Pflicht gegenüber unseren Kunden und der Gesellschaft bewusst wahr mit dem Ziel, mit unserem Handeln einen nachhaltigen Mehrwert zu generieren.

Unternehmerische Gesellschaftsverantwortung

Einhergehend mit einer exzellenten Leistungserbringung sind wir überzeugt, dass ein respektvoller Umgang mit Ressourcen, Kunden und Arbeitskollegen ein wichtiger Erfolgsfaktor ist. Dabei verfolgen wir als Finanzinstitut im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie konkrete Ziele in den Bereichen „Gesellschaft“, „Ressourcen“ und „Mitarbeiter“ und leiten daraus sinnvolle Massnahmen ab.

Unternehmenswerte

Wir sind Spezialisten in unserem Fachgebiet und suchen den Dialog mit unseren Anspruchsgruppen, um unser Wissen zu teilen und zu vermehren. Unsere Mitarbeiter identifizieren sich mit den Unternehmenswerten und übernehmen Verantwortung für ihr Handeln. Basierend auf Vertrauen leben wir eine Kultur von Respekt, gegenseitiger Unterstützung und Toleranz.

Anlageprozess

In unserer Anlagephilosophie berücksichtigen wir ESG-Faktoren über die gesamte Produktpalette hinweg. So investieren wir beispielsweise grundsätzlich nicht in Hersteller von geächteten Kriegsmitteln. Wir integrieren Nachhaltigkeits-Research in unsere fundamentale Kreditanalyse und führen einen systematischen Dialog mit Unternehmen zu Nachhaltigkeitsaspekten. Verantwortungsvolles Investieren hilft uns dabei, zusätzliche Chancen und Risiken bei der Emittentenauswahl zu identifizieren. Unser nachhaltiger Wandelanleihenfonds gilt seit der Auflegung im Jahr 2009 als Pionier in diesem Segment. Er verfolgt einen strengen Nachhaltigkeitsansatz aus einer Kombination von Ausschlusskriterien und Best-in-Class/Best-of-Class-Auswahl.

Unseren institutionellen Kunden bieten wir für Mandate und Spezialfonds skalierbare Lösungen unter Anwendung individueller Ausschlusskriterien, Best-in-class-Ansätzen und ESG-Scores als Zielwerte oder Screenings der Portfolios.

Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	FISCH Convertible Global Sustainable Fund
Assetklasse	Wandelanleihen
Volumen aktuell	EUR 432 Mio. (31.10.2018)
Währung	EUR, CHF, USD
Region	Welt
Vehikel	PF
Auflagedatum	15.05.2009
Asset Manager / Anlageberater	Fisch Asset Management AG

Unsere nachhaltige Wandelanleihenstrategie investiert weltweit und verfolgt das Ziel, den Thomson Reuters Global Focus Index über den gesamten Marktzyklus um 2% pro Jahr zu übertreffen. Dabei wird auf ein aktives Management gesetzt und ein besonderer Fokus auf die defensiven Qualitäten von Wandelanleihen in schwachen Marktphasen gelegt. Unser Ansatz kombiniert Top-Down- und Bottom-Up-Research mit einem Nachhaltigkeitsfilter (Nachhaltigkeitsresearch von Bank J. Safra Sarasin) und investiert ohne Rating-Restriktionen. Der Nachhaltigkeitsfilter umfasst die drei Elemente Ausschlusskriterien, Best-of-class (Industrie-Rating und Best-in-class (Unternehmensrating)). Das Anlageuniversum umfasst dabei alle globalen Wandelanleihen, die eine ausreichende Liquidität aufweisen. Innerhalb des Wandelanleihensegments konzentrieren wir uns auf den asymmetrischen Bereich. Das Währungsrisiko wird abgesichert.

Der Publikumsfonds FISCH Convertible Global Sustainable Fund ist mit dem FNG-Siegel ausgezeichnet. Das FNG-Siegel ist der Qualitätsstandard für nachhaltige Investmentfonds auf dem deutschsprachigen Markt. Der Fonds erhält einen von drei Sternen für eine besonders anspruchsvolle und umfassende Nachhaltigkeitsstrategie.

Der Aspekt Reporting im Kontext von Nachhaltigkeit /ESG

Im Reporting des nachhaltigen Wandelanleihenfonds FISCH Convertible Global Sustainable Fonds sind seit 2017 Aspekte der Nachhaltigkeitsleistung integriert. Dabei wird die ESG-Performance der einzelnen Ebenen Umwelt, Soziales und Governance gegenüber dem Referenzindex ausgewiesen. Weiter wird der CO2-Footprint des Portfolios relativ zum Referenzindex rapportiert.

Wir planen in Zukunft weitere Reporting-Dienstleistungen im Bereich ESG anzubieten.



GROHMANN & WEINRAUTER

Institutional Asset Management GmbH

Adresse

Strasse + Nummer	Altkönigstraße 8
Stadt / City	Königstein
PLZ	61462
Land	Deutschland
Gründungsjahr	2004 (1991)
webpage	www.grohmann-weinrauter.de

Nachhaltigkeits- / ESG-Kriterien

berücksichtigt in Anlageprozessen	Steyler Ethik Bank, ethische Kriterien gehören zum Gründungsauftrag, d.h. seit 1964
berücksichtigt in Risikomanagementprozessen	seit 2004 - Steyler Ethik Bank

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname, Name	Martin Weinrauter
Titel und Funktion	Geschäftsführer und Fondsmanagement
Telefonnummer	06174/937750
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	info@grohmann-weinrauter.de



Geschäftsbereich	Institutionell, Retail
Vorname, Name	Samuel Drempetic
Titel und Funktion	Head of Ethics and Sustainability
Telefonnummer	+49 (0) 2241 / 120 54 20
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Ja
E-Mail	Samuel.drempetic@steylerbank.de

Assetklassen mit Nachhaltigkeits- / ESG-Bezug

Assetklasse	Reine NH/ESG Strategie	NH/ESG ist Teil der Strategie (ergänzend / ist Element der Strategie)	Publikumsfonds (PF)? Spezialfonds (SF)? Anderes Vehikel?
Aktien	X seit 2012		PF
Renten	X seit 2013		PF

Qualitative Stärke der ESG Faktoren (Selbsteinschätzung des Unternehmens)

	Environment (Umweltschutz, ökologische Kriterien)	Social (Soziales und Gesell- schaft)	Government (Unternehmensführung, ethische Faktoren)
Platz 1 - 3 (Mehrfach- nennung möglich)	1 (Steyler Ethik Bank) 3 (G&W)	1 (Steyler Ethik Bank) 2 (G&W)	- 1 (G&W)

Angewendete Verfahren im Rahmen nachhaltiger Anlagen

Ausschlusskriterien (z.B. Waffen und Rüstung, Arbeits- und Menschenrechtsverletzung)	X
Positive Kriterien / Positives Screening (z.B. Bevorzugung von Unternehmen, die besonders ressourcenschonend und umweltfreundlich arbeiten oder besonders mitarbeiterfreundliche Rahmenbedingungen aufweisen)	X
Best-in-Class-Ansatz (Auswahl von Unternehmen bzw. Emittenten, die bezüglich ESG-Kriterien besonders führend sind)	X
Active Ownership / Engagement (langfristig angelegter Dialog mit den Unternehmen bzw. Emittenten mit dem Ziel, das Unternehmen zur (stärkeren) Berücksichtigung der ESG-Kriterien zu bewegen)	X
Impact Investing (Investitionen mit der expliziten Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch eine soziale und / oder ökologische Wirkung zu erzielen)	
Integration (explizite Einbeziehung von ESG-Risiken in die traditionelle Finanzanalyse)	X
Investition in Nachhaltige / ESG Themenfonds	
Sonstiges – SDG – Investment	X

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

UN PRI (seit 2013) - Nachhaltigkeitsadvisor Steyler Ethik Bank ist Mitglied
CRIC (seit 2002) - Gilt für Nachhaltigkeitsadvisor Steyler Ethik Bank
FNG (seit 2008) - Gilt für Nachhaltigkeitsadvisor Steyler Ethik Bank
VfU (seit 2013) - Gilt für Nachhaltigkeitsadvisor Steyler Ethik Bank
B.A.U.M. e.V. (seit 2013) - Gilt für Nachhaltigkeitsadvisor Steyler Ethik Bank
FNG Siegel (seit 2019) - mit 2 Sternen; ÖKOBASIS One World Protect (Fonds)
SDG Investment - (siehe sdg-investments.com)

Bem.: Mitgliedschaft und Auszeichnung für FISCH Convertible Global Sustainable Fund

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

<u>Research</u>	<u>Portfoliomanagement</u>
<i>Interne Ressourcen</i>	
X durch Stabsstelle, Ethik Ausschuss und Ethik Anlagerat	
<i>Externe Ressourcen</i>	
ISS-oekom	

Das Unternehmen als Asset Manager für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

Kooperation: Nachhaltigkeitsadvisory und Fondsmanagement

Wir stellen in dieser Ausarbeitung die Zusammenarbeit zwischen dem Fondsmanager GROHMANN & Weinrauter Institutional Asset Management GmbH, Königstein und dem Nachhaltigkeitsadvisor Steyler Ethik Bank, St. Augustin vor. Schwerpunkt der Erläuterungen werden Informationen zum ersten Publikumsfonds in Deutschland sein, bei dem die „Sustainable Development Goals“ der Vereinten Nationen ausdrücklich in den Anlagebedingungen des Fonds von der BaFin genehmigt wurden.

Die Steyler Ethik Bank ist für die Erstellung des Anlageuniversums unter nachhaltigen Gesichtspunkten zuständig. Der Fondsmanager verantwortet das Chancen- und Risikomanagement des Portfolios. Fondsmanager und Nachhaltigkeitsadvisor wurden von der ÖKORENTA Luxemburg GmbH (Fondsinitiator) für die Zusammenarbeit in zwei Publikumsfonds ausgewählt.

Nachhaltigkeitsadvisor

Die Steyler Ethik Bank wurde 1964 vom Steyler Missionsorden in Sankt Augustin bei Bonn gegründet. Sie bietet das gesamte Spektrum eines modernen Finanzdienstleisters an: vom Girokonto bis zur Vermögensverwaltung. Ethisches Bankgeschäft lebt das Geldinstitut durch eine faire und bedarfsgerechte Kundenberatung sowie nachhaltige Anlagestrategien. So investiert die Bank nur in Wertpapiere, die strenge soziale und ökologische Kriterien erfüllen. Der komplette Gewinn der Bank dient der Arbeit von weltweit rund 10.000 Steyler Missionaren und Schwestern - gemeinsam mit freiwilligen Spenden von Kunden. Damit sind nicht nur die Produkte unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit ausgerichtet, sondern sogar die Gewinne dienen den Grundsätzen der Steyler Missionare: Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung.

Die Steyler Ethik Bank erhielt bereits mehrere Auszeichnungen für ihre Leistungen als nachhaltiger Investor, so wurde sie unter anderem 2017 von portfolio institutionell als „Bester nachhaltiger Investor“ ausgezeichnet.

Als ethisch-nachhaltiger Investor und Nachhaltigkeitsadvisor nutzt die Steyler Ethik Bank mehrere Experten und Quellen. Durch den Ethik-Ausschuss werden die Nachhaltigkeitskriterien laufend evaluiert und gegebenenfalls angepasst. Die Daten werden von der Nachhaltigkeitsratingagentur ISS-oeconom bezogen. Die einzelnen Titel werden vom Ethik-Anlagerat überwacht. Hierbei stützt sich die Steyler Ethik Bank auch auf Informationen des weltweiten Netzwerks der Steyler Missionare und Schwestern, dem Ethical Scouting Netzwerk. Diese Informationen werden in der Stabsstelle für Ethik und Nachhaltigkeit aufbereitet und verarbeitet und führen zu einem Steyler Best Select Universum.

Fondsmanager

GROHMANN & WEINRAUTER Institutional Asset Management GmbH (G&W-IAM) wurde 2004 als Fondsmanagementeinheit der Grohmann & Weinrauter VermögensManagement GmbH (G&W-VM) etabliert. G&W-VM selbst wurde 1991 als einer der ersten bankenunabhängigen Vermögensverwalter in Deutschland von Thomas Grohmann und Martin Weinrauter gegründet. Kernkompetenz ist das Risikomanagement. G&W-VM hat bereits 1993 den ersten vermögensverwaltenden Investmentfonds mit Risikomanagement in Deutschland auflegen lassen und seither eine Vielzahl von Auszeichnungen für das Fondsmanagement erhalten.

2004 hat G&W-VM das Fondsmanagement an die Tochtergesellschaft G&W-IAM ausgelagert und seither die eigene Arbeit immer weiter professionalisiert. 2014 wurde eine eigene Research-Einheit gegründet. In der Zusammenarbeit mit Spezialisten aus der Physik und dem IT-Sektor werden Algorithmen weiterentwickelt, nach denen die G&W-Fondsstrategien auf quantitativer Grundlage prozyklisch gesteuert werden. Das Projekt „Quantensprung“ hat neben dem traditionellen G&W-Blickwinkel auf die Risikosteuerung von Fondsstrategien ausdrücklich das Chancenmanagement in den Fokus genommen und in neue Anlageprozesse integriert. Die erste Auszeichnung für die Ergebnisse der neuen Fondsmanagementprozesse erfolgte für die Wertentwicklung des G&W-Deutschlandfonds in 2018 (Euro FundAward Platz 1).

Die für G&W handelnden Personen haben eine hohe Affinität für das Thema Nachhaltigkeit und haben sich aus diesem Grund dafür entschieden, keine eigene Kompetenz durch den Zukauf von Daten vorzuweisen, sondern dem Thema Nachhaltigkeit den notwendigen Respekt entgegenzubringen und mit Partnern zusammenzuarbeiten, die - wie G&W als Risikomanager - seit Jahrzehnten erfolgreich mit ihrer Kernkompetenz Nachhaltigkeit aktiv sind. Die intensive Auseinandersetzung mit den ESG-Denkfeldern (zunächst als Schwerpunkte mit Governance und Social) führt aktuell bei G&W zu einer Entwicklung, die über die Haltung der Sympathie für das Thema Nachhaltigkeit hinausführen wird.

Die Zusammenarbeit mit den Nachhaltigkeitskooperationspartnern konnte in den vergangenen Jahren durch die G&W-Weiterentwicklungen im Asset-Management auf eine neue Basis gestellt werden. Durch die Verlagerung der G&W-Managementprozesse von Chancen und Risiken auf die Ebene der Einzelaktien wurde das klassische Portfolio-Overlay mit Futureskontrakten obsolet, so dass keine Rücksicht mehr auf die Korrelation von Underlying und Hedge genommen werden muss. Daher können aus den von Kooperationspartnern zur Verfügung gestellten nachhaltigen Anlageuniversen jetzt Portfoliostrukturen gebildet und gesteuert werden, die den Anlagezielen der Investoren ohne Kompromisse entsprechen. Zum Einsatz kommen zurzeit Momentum-Scores, Beta-Delta-Hedges und Regressionsanalysen.

Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	ÖKOBASIS One World Protect
Assetklasse	flexibler Mischfonds global
Volumen aktuell	15 Mio EUR
Währung	EUR (keine permanenten Währungshedges)
Region	Welt
Vehikel	PF
Auflagedatum	18.12.2017
Asset Manager / Anlageberater	GROHMANN & WEINRAUTER Institutional Asset Management GmbH

ÖKOBASIS One World Protect

Fondsmanager: GROHMANN & WEINRAUTER Institutional Asset Management GmbH

Nachhaltigkeitsadvisor: Steyler Ethik Bank

Fondsinitiator: ÖKORENTA Luxemburg GmbH

Geschichte der Unternehmenskooperation

Aufgrund der Nachhaltigkeitsaffinität der handelnden Personen auf Seiten des Fondsmanagers gibt es seit vielen Jahren Kontakte zur ÖKORENTA GmbH. Die Arbeit am Fondskonzept des ÖKOBASIS One World Protect entstand von Anfang an im Team, nachdem G&W ein bereits fertiges Fondskonzept trotz sehr guter finanzmathematischer Kennzahlen und Seedmoney-Zusagen zurückgezogen hatte, weil das Fondskonzept zwar mit Blick auf Performanceerwartung, Risikokennziffern und Kosten auch heute noch sehr gut aussieht, es uns selbst aber unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten (lediglich Best-in-Class-Ansatz) nicht überzeugt.

Wir haben nach dieser Entscheidung im Team-Brainstorming mit der ÖKORENTA und der Steyler Ethik Bank alle Punkte zusammengefasst, die wir uns zum damaligen Zeitpunkt in Reaktion auf das verworfene Konzept für einen globalen Nachhaltigkeitsfonds gewünscht haben und das Ergebnis lag so nah an den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen, dass wir unseren neuen Konzeptentwurf konsequent auf die SDGs umgestellt haben.

Konzeptionelle Nachhaltigkeitsüberlegungen

Die Voraussetzungen für die Umsetzbarkeit des Konzepts sind erst mit dem G&W-Projekt „Quantensprung“ entstanden. Ohne die Verlagerung aller Chancen- und Risikomanagementprozesse auf die Ebene der Einzelaktien wäre es G&W nicht möglich gewesen, einen Nachhaltigkeitsfonds mit diesem Profil zu managen. Wir waren bis zu diesem Zeitpunkt immer darauf angewiesen, dass es eine hohe bis perfekte Korrelation zwischen dem Aktienportfolio und den im Overlay verwendeten Hedge-Instrumenten gab. Mit der Verlagerung des Blickwinkels von der Gesamtportfoliosteuerung auf jedes einzelne Asset im Portfolio war der Weg frei zur Disposition jedes individuell aufgebauten Anlageuniversums – in diesem Fall eines Anlageuniversums, das die Steyler Ethik Bank nach einem dreidimensionalen Nachhaltigkeitsfilter zusammenstellt.

Der ÖKOBASIS One World Protect war nicht nur der erste Fonds, in dessen Anlagebedingungen die SDGs fest verankert wurden, er war auch der erste Fonds, der auf der Grundlage der neuen SDG-Analysen der ISS-oekom, dem Sustainability Solution Assessment (oSSA), disponiert wurde. Dieses Bewertungssystem analysiert, ob und inwieweit die Produkte und Dienstleistungen des jeweiligen Unternehmens zur Erreichung der SDGs beitragen. Die Berücksichtigung der SDGs – detailliert analysiert bis auf die Produkt- und Dienstleistungsebene der weltweit agierenden Unternehmen – öffnet eine neue Dimension für die konsequente Umsetzung ökologischer, ethischer und sozialer Analy-

semöglichkeiten.

Das Anlageuniversum des Fonds wird durch die Auswertung dieser Datenbank und die praxiserprobten Best-in-Class Ansätze und konsequenten Ausschlusskriterien der Steyler Ethik Bank (Nachhaltigkeitsadvisor) bestimmt:

- Anwendung aller jeweils aktuellen Steyler Ausschlusskriterien: Auswahl von Unternehmen, die weder in kontroversen Geschäftsfeldern (z.B. Rüstung, Atom, Kohle) tätig sind noch kontroverse Geschäftspraktiken (z.B. Missachtung von Menschen- und Arbeitsrechten) anwenden. Die Kriterien werden laufend vom Ethik-Ausschuss der Steyler Ethik Bank überwacht und angepasst. Die aktuelle Liste findet sich auf der Homepage der Steyler Ethik Bank.

Link: <https://www.steyler-fair-invest.de/mb1501/Steyler-Nachhaltigkeitsrichtlinien.pdf?v=16>

oder allgemein: www.steyler-fair-invest.de

- Anwendung des oekom Sustainability Solutions Assessment: Auswahl von Unternehmen, die über ihre Produkte und Dienstleistungen einen qualitativen und messbaren positiven Beitrag zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele leisten. Die Unternehmen werden dabei mit einer Score von -10 (significant obstruction) bis +10 (significant contribution) bewertet. Nur Unternehmen, welche mindestens einen Score von +1,5 Punkten erreichen und damit nachweislich einen positiven Beitrag zur Erreichung der SDGs leisten, werden in das Anlageuniversum des Fonds aufgenommen.
- Anwendung eines individuell definierten Best-in-Class-Ansatzes: Auswahl von Unternehmen, die eine gute Nachhaltigkeitsperformance haben.

Die Auswirkungen dieses dreidimensionalen Filters sind gravierend. Deutlich weniger als 10 % aller von ISS-oekom analysierten Aktien schafft es bis in das Anlageuniversum.

Konzeptionelle Fondsmanagementüberlegungen

Im Hintergrund aller G&W-Überlegungen steht immer die Frage nach dem Risikomanagement. G&W wurde in dieser Hinsicht durch den Herbst 1987 unwiderruflich geprägt. Im ÖKOBASIS One World Protect erfolgt das Risikomanagement über einen permanenten Vergleich der Werteentwicklung jeder einzelnen Aktie des Portfolios mit einem AAA-Staatsanleihenportfolio. Sollten alle Aktien und Anleihen gleich stark steigen, dann würden auch alle Aktien und Anleihen gleich stark gewichtet und das Portfolio hätte eine Aktienquote von 50 %. Natürlich wird dies in der Praxis eher nicht der Fall sein, so dass sich häufig ein sehr differenziertes Bild ergibt, in dem einzelne Aktien mit z. B. 90 % gewichtet sind und ihr korrespondierender Anleihenanteil dann mit 10 %. Andere Aktien werden mit einer geringeren Aufwärtsdynamik an ihrer Aktienbörse unterwegs sein, daher dann auch weniger stark gewichtet sein und dem Rentenanteil automatisch mehr Raum geben. Die Summe aller einzelnen Aktien- und Anleihenanteile ergibt die Aktien- und Anleihenquote des Portfolios. In der Fachliteratur würde man die verwendeten Algorithmen als eine Variante der Beta-Delta-Hedges bezeichnen.

Vor diese Ebene des Risikomanagements wird ein Chancenmanagement geschaltet. Man könnte darauf verzichten, hätte dann ein größeres und breiter diversifiziertes Portfolio, gleichzeitig permanent eine deutlich höhere Anleihenquote, geringere Drawdowns und mittel- bis langfristig eine um etwa 2 % - 3 % p.a. geringere Performanceerwartung.

Das Chancenmanagement arbeitet mit einem Score, der die Dynamik der Aufwärtsbewegung jeder Aktie errechnet und auf Momentum- und Relativer-Stärke-Berechnungsmodellen basiert. Im Fonds selbst wird aktuell in bis zu 40 Aktien (ca. 20 % des Anlageuniversums) investiert, die den höchsten Dynamik-Score aufweisen. Die Aktien werden grundsätzlich gleich gewichtet.

Auf der Ebene dieses Core-Portfolios aus dem gesamten Anlageuniversum mit seinen gleich gewichteten Aktien greift – wie zuvor beschrieben – das Risikomanagement ein und gewichtet jede Aktie unter Risikogesichtspunkten. Falls die Anleihen für den berechneten Zeitraum eine bessere Performance aufweisen als eine einzelne Aktie, dann wird diese Aktie vollständig verkauft.

Dieses Szenario greift nur dann, wenn der Gesamtmarkt ein eklatantes Performanceproblem hat. Denn dafür müssten aktuell mehr als 160 Aktien mit einem schwächeren Kursverlauf unterwegs sein als die Anleihen. Würden mehr als 40 Aktien stärker steigen als die Anleihen, dann würden sie über das Chancenmanagement positioniert und damit ein deutliches Absinken der Gesamtportfolio-Aktienquote verhindern.

Wichtig für dieses global aufgestellte Portfolio ist der Umgang mit der Währungsseite. Permanente Währungshedges würden aufgrund der aktuell relativ niedrigen Eurozinsen in den meisten Fällen hohe Swap-Kosten verursachen. Permanent offene Währungspositionen könnten allerdings in großen Währungsbewegungen mit einem starken Euro zu einer schwachen Wertentwicklung eines Euro-Investors führen. Wir haben daher das Risikomanagement der Währungen in das Risikomanagement der Aktien integriert. Eine steigende Währung erhöht dabei die Performance einer Aktie in Euro und führt daher zu einer höheren Berücksichtigung der Aktien aus dem entsprechenden Währungsraum im Portfolio.

Portfoliostrategische Überlegungen

Der dreidimensionale Nachhaltigkeitsfilter aus Best-in-Class, Ausschlusskriterien und den SDG-Analysen führt zu einem Portfolio, das sich deutlich von allen anderen Nachhaltigkeitsportfolios unterscheiden sollte, die lediglich als Best-in-Class-Konzept (ob mit oder ohne Ausschlusskriterien) disponiert werden.

Ein offensichtliches Ergebnis des dreistufigen Filters ist das vergleichsweise überschaubare Anlageuniversum aus ca. 200 Aktien. Da die oSSA-Datenbank von ISS-oekom (aktuell ca. 3.000 Aktien) noch nicht alle Nachhaltigkeitsaktien umfasst, würde die Möglichkeit bestehen, das Anlageuniversum künftig weiter auszudehnen. Aus anlagestrategischer Sicht besteht von Seiten des Fondsmanagements allerdings keine Notwendigkeit, mit einer größeren Anzahl an Einzelaktien im Anlageuniversum zu arbeiten. 200 Aktien ergeben für die im Fonds verwendeten Algorithmen ein mehr als ausreichend diversifiziertes Anlageuniversum, um ein Portfolio aus bis zu 40 Aktien zu erstellen. Eine künftig größere Anzahl von Aktien in der zur Verfügung gestellten Datenbank wird also zu einer Anhebung der eingesetzten SGD-Nachhaltigkeitsuntergrenze (SDG-Score) führen.

Das zweite Fundament, auf dem das Fonds-konzept steht, ist neben der Nachhaltigkeit das Risikomanagement. G&W ist als Unternehmen zutiefst geprägt von der Haltung, dass die Vermeidung der großen Draw-Downs in den gravierenden Marktabwärtsbewegungen die zentrale Aufgabe aller Aktivitäten als Fondsmanager ist. Es gibt nur eine Möglichkeit, um Draw-Downs zu verringern. Man muss verkaufen. Aktien, die verkauft wurden, können zwar weiter fallen, sie belasten aber nicht mehr die Performance des Portfolios. Das Risiko wird damit nicht geringer als zuvor. Es hat sich nur verlagert, denn mit den verringerten Aktienquoten besteht natürlich das Risiko, geringer als der Markt an Aufwärtsbewegungen partizipieren zu können. Diese Konsequenz ist systemimmanent und lässt sich nicht umgehen.

G&W hat vor fünf Jahren im Rahmen des Projekts „Quantensprung“ gemeinsam mit Physiker- und IT-Partnern nach Lösungsansätzen gesucht, um die Auswirkungen dieser Gegebenheiten in Aufwärtstrends und Seitwärtsbewegungen der Märkte zu reduzieren. Zwei Schlüsselkomponenten haben den Fortschritt gebracht. G&W arbeitet mit Kernportfolios aus den Aktien, die im Markt dynamischer und stabiler steigen als andere Aktien. Ein sehr wichtiger Nebenaspekt der Konzentration auf die temporär stärksten Aktien ist die Vermeidung der Aktien mit schwacher Performance. Der zweite Dreh- und Angelpunkt der Weiterentwicklungen ist die Verlagerung des Risikomanagements weg von der Gesamtportfoliobetrachtung und dem sich daraus ergebenden Overlay-Denkmodell und hin zur Steuerung des Risikos (und der Chancen) auf der Ebene jeder einzelnen Aktie.

Der ÖKOBASIS One World Protect verkörpert aktuell die Spitze der entsprechenden G&W-Algorithmus-Entwicklung, denn er integriert das Management der Chancen und Risiken von Währungen in die entsprechenden Berechnungen der Aktien. Steigende Aktien bei gleichzeitig steigender Währung des entsprechenden Heimatmarktes führen zu Übergewichtungen der entsprechenden Märkte (und umgekehrt). Die Vorstufe dieser Fondsstrategie, der seit dem April 2017 entsprechend disponierte G&W – HDAX – TRENDFONDS, hat für die Wertentwicklung im Jahr 2018 den Euro Finanzen FundAward als bester Fonds mit deutschen Aktien bekommen.

Der ÖKOBASIS One World Protect wird sich daher aufgrund des kompromisslosen dreistufigen Nachhaltigkeitsfilters und des ebenso konsequent disponierten Chance-Risiko-Managements in seiner Wertentwicklung von anderen Nachhaltigkeitsfonds unterscheiden und ist im Gesamtmarkt der Nachhaltigkeitsfonds eine schlüssig zu begründende Diversifikationsalternative.

Der Aspekt Reporting im Kontext von Nachhaltigkeit /ESG

Der ÖKOBASIS One World Protect sichert seine Qualität über das FNG-Siegel. 2018 erhielt der Fonds zum Start zwei Sterne.

Weiterhin wird die Leistung des ÖKOBASIS One World Protect über yourSRI und Morningstar analysiert.

Die finanzmathematisch relevanten Kennziffern können tagesaktuell über ein eigens für diesen Fonds konzipiertes Factsheet verfolgt werden. Die Auswertungen dieses Factsheets werden künftig ergänzt um die unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten relevanten Kennziffern.

Um auf das Interesse institutioneller Investoren und ihre weitgehenden Fragen zu detaillierten Attributionsanalysen zu reagieren, wurde die DPG Deutsche Performancemessungs-Gesellschaft mit den entsprechenden Analysen beauftragt.



Hamburger Sparkasse

Adresse

Strasse + Nummer	Adolphsplatz 3
Stadt / City	Hamburg
PLZ	20457
Land	Deutschland
Gründungsjahr	1827
webpage	www.haspa.de

Nachhaltigkeits- / ESG-Kriterien

berücksichtigt in Anlageprozessen	seit 2010
berücksichtigt in Risikomanagementprozessen	seit 2010

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname, Name	Achim Lange
Titel und Funktion	Leiter Portfoliomanagement
Telefonnummer	040 3579 9276
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	Achim.Lange@Haspa.de

Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname, Name	Tina Hecking
Titel und Funktion	Portfoliomanagerin
Telefonnummer	040 3579 3527
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	Tina.Hecking@Haspa.de

Assetklassen mit Nachhaltigkeits- / ESG-Bezug

Assetklasse	Reine NH/ESG Strategie	NH/ESG ist Teil der Strategie (ergänzend / ist Element der Strategie)	Publikumsfonds (PF)? Spezialfonds (SF)? Anderes Vehikel?
Aktien		X	PF, SF
Renten		X	PF, SF

Qualitative Stärke der ESG Faktoren (Selbsteinschätzung des Unternehmens)

	Environment (Umweltschutz, ökologische Kriterien)	Social (Soziales und Gesell- schaft)	Government (Unternehmensführung, ethische Faktoren)
Platz 1 - 3 (Mehrfach- nennung möglich)	1	1	1

Angewendete Verfahren im Rahmen nachhaltiger Anlagen

Ausschlusskriterien (z.B. Waffen und Rüstung, Arbeits- und Menschenrechtsverletzung)	X
Positive Kriterien / Positives Screening (z.B. Bevorzugung von Unternehmen, die besonders ressourcenschonend und umweltfreundlich arbeiten oder besonders mitarbeiterfreundliche Rahmenbedingungen aufweisen)	
Best-in-Class-Ansatz (Auswahl von Unternehmen bzw. Emittenten, die bezüglich ESG-Kriterien besonders führend sind)	
Active Ownership / Engagement (langfristiger angelegter Dialog mit den Unternehmen bzw. Emittenten mit dem Ziel, das Unternehmen zur (stärkeren) Berücksichtigung der ESG-Kriterien zu bewegen)	
Impact Investing (Investitionen mit der expliziten Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch eine soziale und / oder ökologische Wirkung zu erzielen)	
Integration (explizite Einbeziehung von ESG-Risiken in die traditionelle Finanzanalyse)	
Investition in Nachhaltige / ESG Themenfonds	
Sonstiges: Best in Progress Ansatz als Abwandlung des Best in Class	X

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

Europäischer Transparenzkodex für Nachhaltigkeitsfonds des
European Sustainable and Responsible Investment Forums (seit 2018)

Siegel des Forums nachhaltige Geldanlagen (seit 2019)

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

Research

Portfoliomanagement

Externe Ressourcen

ISS-oekom (seit 2010)

Imug rating (seit 2017)

Das Unternehmen als Asset Manager für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

Die Hamburger Sparkasse ist mit einer Bilanzsumme von 44 Mrd. EUR die größte deutsche freie Sparkasse und der führende Anbieter in der Metropolregion Hamburg.

Wir fühlen uns aus unserer Tradition heraus dem Gedanken der Nachhaltigkeit verpflichtet. Dieser ist in unserem nachhaltigen, regionalen Geschäftsmodell als Sparkasse fest verankert.

Seit 1827 fördert die Haspa das Gemeinwohl und die Lebensqualität in der Metropolregion Hamburg durch das Angebot von Finanzdienstleistungen und ein vielfältiges gesellschaftliches Engagement. Bei unseren geschäftspolitischen Entscheidungen und unserem täglichen Handeln haben wir die Bedürfnisse und das Wohl heutiger und künftiger Generationen stets im Blick.

Aus unternehmerischer Verantwortung und unserem Selbstverständnis als Sparkasse bekennen wir uns zum Prinzip der Nachhaltigkeit. Das heißt, wir bringen wirtschaftlichen Erfolg mit gesellschaftlichen und ökologischen Anforderungen in Einklang und gehen mit Ressourcen schonend um. Mit unserer unternehmerischen Haltung, unseren Produkten und vielfältigen Initiativen geben wir Impulse für eine nachhaltige Entwicklung der Region. Wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte sind für uns insbesondere die Achtung der Menschenrechte und des Nichtdiskriminierungsgebots, die Beachtung von Umwelt, Sozial- und Arbeitnehmerbelangen sowie die Bekämpfung von Korruption.

Im Unternehmensbereich Haspa Private Banking verwalten wir rund 9 Mrd. EUR, davon 3 Mrd. im Portfoliomanagement. Im Rahmen der individuellen Vermögensverwaltung betreuen wir davon 1 Mrd. EUR, während 2 Mrd. EUR in Spezialfonds und Haspa-eigenen Publikumsfonds gemanagt werden.

Nachhaltigkeitsaspekte werden in die Anlageprozesse des Haspa Portfoliomanagements umfassend integriert. Die Spannbreite der Integration reicht dabei von der Anlagestrategie des Hamburger Nachhaltigkeitsfonds, dessen Anlageuniversum ausschließlich auf dem Nachhaltigkeitsansatz beruht, bis hin zu kundenspezifisch erstellten Konzepten, bei denen anhand von Ausschlusskriterien das Nachhaltigkeitsprofil einzelner Anleger individuell umgesetzt werden kann. Dabei arbeitet die Haspa sowohl mit Imug rating, dem deutschen Kooperationspartner von VigeoEiris, als auch mit ISS-oekom zusammen.

Unter den Haspa PB Fonds nimmt der Hamburger Stiftungsfonds mit einem Volumen von 550 Mio. EUR die führende Stellung ein. Bei diesem Mischfonds, der eine Aktienquote von bis zu 30 Prozent zulässt, liegt der Fokus des Fondsmanagements auf der Erwirtschaftung einer attraktiven Ausschüttungsrendite. Seit Fondauflage in 2009 lag diese jährlich klar über zwei Prozent. Das Nachhaltigkeitsprofil des Fondsvermögens wird quartalsweise von ISS-Oekom überprüft, die entsprechende Beurteilung veröffentlichen wir im Transparenzbericht zum Hamburger Stiftungsfonds.

Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	Hamburger Nachhaltigkeitsfonds – Best in Progress
Assetklasse	Aktien
Volumen aktuell	21,4 Mio. EUR
Währung	Euro
Region	Europa
Vehikel	Publikumsfonds
Auflagedatum	03.04.2017
Asset Manager / Anlageberater	Hamburger Sparkasse

Mit dem Hamburger Nachhaltigkeitsfonds – Best in Progress verfolgt die Hamburger Sparkasse seit Auflage im April 2017 einen innovativen Ansatz zur nachhaltigen Kapitalanlage. Der Fonds, der ausschließlich in Aktien investiert, ist mit dem Siegel des Forums nachhaltige Geldanlagen ausgezeichnet.

Die Auswahl der Aktien für den Fonds basiert auf einer Kombination von Ausschlusskriterien mit dem Best-in-Progress Ansatz, den Rolf D. Häßler vom Institut für nachhaltige Kapitalanlagen veröffentlicht hat. „Interessant ist der Ansatz deswegen, weil die Best-in-Progress-Unternehmen, die bei ihren Nachhaltigkeitsbemühungen am schnellsten vorankommen, tendenziell auch wirtschaftlich auf Erfolgskurs sein dürften“, erwartet Rolf D. Häßler.

Durch dieses innovative Nachhaltigkeitskonzept werden solche Unternehmen für die Anlage ausgewählt, die in der jüngeren Vergangenheit ihr Nachhaltigkeitsprofil am stärksten verbessert haben. Entscheidend ist somit weniger der errichtete Status quo als vielmehr das Ausmaß des Fortschritts in die „richtige Richtung“, beispielsweise durch die Verbesserung der Energieeffizienz, die Umsetzung sicherheits- und gesuchtheitsfördernder Maßnahmen oder eine verstärkte Korruptionsbekämpfung. Ein Mindestniveau an Nachhaltigkeit ist jedoch ebenfalls Voraussetzung dafür, dass ein Unternehmen für die Fondsanlage in Frage kommt.

Unsere externen Partner beim Hamburger Nachhaltigkeitsfonds – Best-in-Progress sind neben dem Institut für nachhaltige Kapitalanlagen auch Imug Rating aus Hannover, der deutsche Kooperationspartner von VigeoEiris. Dort werden die Nachhaltigkeitsprofile und -fortschritte der Unternehmen bewertet, die für den Fonds in Betracht kommen.

Unser Ansatz: Kombination aus Ausschlusskriterien & Best in Progress.



Das Universum basiert auf den Unternehmen, die im Stoxx 600 enthalten sind, es handelt sich folglich um einen ausschließlich in Europa investierenden Fonds. Auf dieser Auswahl setzt Imug Rating den Best-in-Progress-Selektionsprozess auf und ermittelt rund 100 Unternehmen mit den höchsten Nach-

haltigkeitsfortschritten. Im Rahmen dieses Selektionsprozesses wird sowohl beachtet, dass die Unternehmen über einen Mindeststandard in ihrem Nachhaltigkeitsprofil verfügen, als auch den Ausschlusskriterien Rechnung getragen. So werden Produzenten fossiler Energien aus dem Anlageuniversum herausgenommen, ebenso auch Produzenten und Händler von Atomenergie sowie kontroverser und konventioneller Rüstungsgüter. Darüber hinaus sind Unternehmen, die gegen die Grundsätze des UN Global Compact verstoßen, ausgeschlossen. Hier liegt das Augenmerk auf Verstöße gegen Menschen- und Arbeitsrechte, schwerwiegende Umweltvergehen sowie systematische Korruptionsvorfälle. Als Ergebnis dieses Selektionsprozesses ermittelt Imug Rating die 100 Best-in-Progress Champions.

Aus diesem Verfahren wird klar, dass die Investmentstrategie des Hamburger Nachhaltigkeitsfonds als wichtigstes Kriterium das ESG-Profil der Unternehmen des Stoxx600 berücksichtigt. Nur wer hier sowohl einen Mindeststandard erfüllt als auch große Fortschritte in den ESG-Standards erzielt, steht für den weiteren Auswahlprozess zu Verfügung.

Aus den 100 Best-in-Progress-Champions selektieren wir im Haspa Portfoliomanagement zurzeit 30 bis 35 Unternehmen für die Fondsanlage. Dazu werden die Unternehmen zusätzlich auf ihre wirtschaftlichen und finanziellen Perspektiven hin geprüft. Nur wenn auch diese Analyse eine vergleichsweise attraktive Kursentwicklung erwarten lässt, wird investiert. Denn wir meinen, dass dieser klassische Blick auf die fundamentalen Kennzahlen eines Unternehmens auch bei einer an Nachhaltigkeit orientierten Aktienanlage nicht fehlen sollte. Dazu beobachten wir makroökonomische und politische Veränderungen, denn diese werden den zukünftigen Unternehmenserfolg maßgeblich beeinflussen. Risikoaspekte wie die Streuung nach Branchen und Ländern werden bei der Portfoliozusammenstellung durch die Haspa ebenfalls berücksichtigt.

Wir sind überzeugt, dass der Anleger mit dem Hamburger Nachhaltigkeitsfonds Best-in-Progress sein Engagement für Nachhaltigkeit mit der Chance auf Rendite vereinbaren kann. Denn der Best-in-Progress-Ansatz macht den Nachhaltigkeitsfortschritt investierbar und gerade der Fortschritt wird erfahrungsgemäß von der Börse honoriert.

Helaba Invest

Helaba Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH

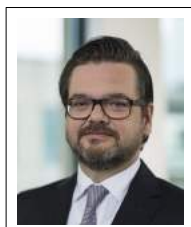
Adresse

Strasse + Nummer	Junghofstr. 24
Stadt / City	Frankfurt
PLZ	60311
Land	Deutschland
Gründungsjahr	1991
webpage	www.helaba-invest.de

Nachhaltigkeits- / ESG-Kriterien

berücksichtigt in Anlageprozessen	seit 2011
berücksichtigt in Risikomanagementprozessen	seit 2011

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname, Name	Ernst Neff
Titel und Funktion	Direktor – Vertrieb/Kundenbetreuung
Telefonnummer	0049 69 29970 151
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Ja
E-Mail	ernst.neff@helaba-invest.de



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname, Name	Tobias Gombel
Titel und Funktion	Senior Fondsmanager Asset Management Multi Asset & bAV
Telefonnummer	0049 69 29970 363
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Ja
E-Mail	tobias.gombel@helaba-invest.de

Assetklassen mit Nachhaltigkeits- / ESG-Bezug

Assetklasse	Reine NH/ESG Strategie	NH/ESG ist Teil der Strategie (ergänzend / ist Element der Strategie)	Publikumsfonds (PF)? Spezialfonds (SF)? Anderes Vehikel?
Aktien		X seit 2011	PF, SF
Renten		X seit 2011	PF, SF
Multi Asset		X seit 2011	PF, SF
Immobilien		X seit 2019	SF, Multi Manager Strategien

Qualitative Stärke der ESG Faktoren (Selbsteinschätzung des Unternehmens)

	Environment (Umweltschutz, ökologische Kriterien)	Social (Soziales und Gesell- schaft)	Government (Unternehmensführung, ethische Faktoren)
Platz 1 - 3 (Mehrfach- nennung möglich)	1	1	1

Angewendete Verfahren im Rahmen nachhaltiger Anlagen

Ausschlusskriterien (z.B. Waffen und Rüstung, Arbeits- und Menschenrechtsverletzung)	X
Positive Kriterien / Positives Screening (z.B. Bevorzugung von Unternehmen, die besonders ressourcenschonend und umweltfreundlich arbeiten oder besonders mitarbeiterfreundliche Rahmenbedingungen aufweisen)	X
Best-in-Class-Ansatz (Auswahl von Unternehmen bzw. Emittenten, die bezüglich ESG-Kriterien besonders führend sind)	
Active Ownership / Engagement (langfristig angelegter Dialog mit den Unternehmen bzw. Emittenten mit dem Ziel, das Unternehmen zur (stärkeren) Berücksichtigung der ESG-Kriterien zu bewegen)	
Impact Investing (Investitionen mit der expliziten Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch eine soziale und / oder ökologische Wirkung zu erzielen)	X
Integration (explizite Einbeziehung von ESG-Risiken in die traditionelle Finanzanalyse)	X
Investition in Nachhaltige / ESG Themenfonds	

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

UN PRI (seit 2018)

BVI (seit 1991)

CDP (seit 2006)

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

Research

Portfoliomanagement

Interne Ressourcen

X (seit 2011)

Externe Ressourcen

MSCI ESG Research (seit 2018)

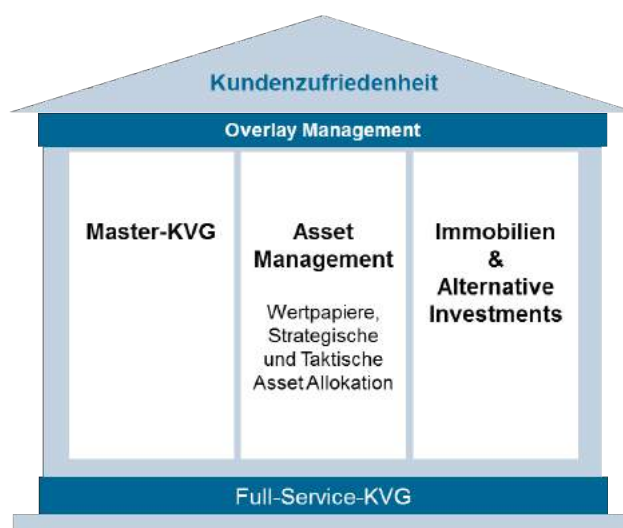
Das Unternehmen als Asset Manager für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

Unsere Unternehmensstrategie

Die Helaba Invest wurde 1991 als 100%-ige Tochtergesellschaft der Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba) gegründet. Seitdem wird das professionelle Management von Vermögen institutioneller Anleger mittels Spezial- und Publikumsfonds sowie die Verwaltung von Mandaten im Rahmen von Master-KVG Mandaten im Helaba Konzern von der Helaba Invest wahrgenommen.

Im deutschen Markt zählt die Helaba Invest zu den größten Anbietern. Die Unternehmensstrategie der Helaba Invest basiert auf drei Säulen: der Dienstleistung als „Master-KVG“, dem „Asset Management Wertpapiere, Strategische und Taktische Asset Allokation“ sowie „Immobilien & Alternative Investments“. Als Brücke zwischen Master-KVG und Asset Management bietet die Helaba Invest darüber hinaus seit mehreren Jahren ein Overlay Management an.

Auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit verwaltet Helaba Invest bereits heute nachhaltig ausgerichtete Anlagegelder von rd. 9,3 Mrd. Euro und managt zudem mit rd. 3 Mrd. Euro eine Vielzahl an Spezial- und Publikumsfonds unter Berücksichtigung von kundenspezifischen Nachhaltigkeitskriterien.



Unsere Motivation für Nachhaltigkeit

Als Helaba Invest sind wir der Überzeugung, dass Nachhaltigkeit einen wesentlichen Teil zur Zukunftsfähigkeit von Staaten und Unternehmen beiträgt. In einem von Ressourcenknappheit, Klimawandel und gesellschaftlichen Herausforderungen geprägten Umfeld stellen nachhaltige Anlagestrategien eine Grundvoraussetzung für die Erzielung langfristiger Erträge sowie die Vermeidung von Risiken dar. Sie sind daher im besonderen Interesse von Investoren.

Mit unserer nachhaltigen Investmentphilosophie möchten wir zu einer stärkeren Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten beitragen und den Dialog fördern. Wir sind der Auffassung, auf diese Weise eine doppelte Rendite erwirtschaften zu können. Neben einem finanziellen Mehrwert für unsere Kunden schaffen wir einen gesellschaftlichen Mehrwert.

Als großer institutioneller Investor haben wir eine Vorbildfunktion. Diese möchten wir nutzen, um auch andere von der Notwendigkeit nachhaltigen Wirtschaftens zu überzeugen.

Unsere Nachhaltigkeitsphilosophie

Wir verfolgen den Ansatz des verantwortlichen Investierens. Dabei berücksichtigen wir neben gesetzlichen und regulatorischen Vorgaben auch verschiedene nationale und internationale Standards.

Die Helaba Invest hat die internationalen Grundsätze für verantwortliches Investieren - Principles for Responsible Investment (PRI) - unterzeichnet. Die PRI ist eine von den Vereinten Nationen unterstützte Investoreninitiative, die in Kooperation mit der United Nations Environmental Programme Finance Initiative (UNEP) und dem Global Compact agiert und einen Beitrag zu einem nachhaltigeren globalen Finanzsystem leisten möchte. Mit unserer Unterzeichnung bekennen wir uns zu den sechs Prinzipien der PRI und dokumentieren damit öffentlich unsere Einstellung hinsichtlich verantwortungsvollen Investierens. Wir sind davon überzeugt, dass die Erfüllung dieser sechs Prinzipien gleichzeitig zur Erreichung der UN Sustainable Development Goals beiträgt.

Ferner unterstützen wir die BVI Wohlverhaltensrichtlinien, in die u.a. die Leitlinien des BVIs zum verantwortlichen Investieren integriert wurden. Als Teilnehmer der Arbeitskreise Verantwortliches Investieren und Nachhaltigkeit bei Immobilienfonds des BVI fördern wir den regelmäßigen Austausch in der Branche. Darüber hinaus sind wir seit 2006 Signatory des Carbon Disclosure Projects.

Um Nachhaltigkeit aktiv zu fördern, informieren wir unsere Kunden im Rahmen von Anlageausschusssitzungen, im laufenden Dialog sowie in speziellen Workshops kontinuierlich über die aktuellen Entwicklungen und Umsetzungsmöglichkeiten auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit.

Nachhaltige Unternehmensführung und organisatorische Verankerung

Die Helaba Invest berücksichtigt die ESG-Aspekte Umwelt (Environment), Soziales (Social) und gute Unternehmensführung (Governance) seit vielen Jahren selbstverständlich auch für den gesamten Geschäftsbetrieb. So tragen wir dem Aspekt Umwelt Rechnung, indem wir z.B. an unserem Standort in Frankfurt ein sogenanntes Green Building bezogen haben, welches mit der LEED (Leadership in Energy and Environmental Design) Zertifizierung in Gold ausgezeichnet wurde. Ferner achtet Helaba Invest durch vielfältige Maßnahmen darauf, möglichst energie- und ressourcensparend zu agieren.

Im Bereich Soziales legt die Helaba Invest großen Wert auf langjährige und faire Zusammenarbeit mit ihren Mitarbeitenden. Gesellschaftlich engagieren wir uns seit Jahren aktiv in Form von Spenden für ökologische und soziale Projekte in den Bereichen der Biodiversität, sowie sozialer Gerechtigkeit und Bildung.

Auf dem Gebiet der Governance ist es unser oberstes Ziel, eine hohe Kundenzufriedenheit zu erreichen. Wir bauen dabei auf eine langjährige Zusammenarbeit mit unseren Kunden, die auf Ehrlichkeit, Verlässlichkeit und Transparenz beruht. Dass uns dies langfristig gut gelungen ist, wird uns durch entsprechende Kundenbefragungen bestätigt, in denen die Helaba Invest regelmäßig mit sehr guten Ergebnissen abschneidet.

Der hohe und übergreifende Stellenwert des Themas Nachhaltigkeit in unserem Hause wird nicht zuletzt durch die direkte organisatorische Verantwortlichkeit der Geschäftsführung dokumentiert.

Auch innerhalb des Helaba-Konzerns genießt Nachhaltigkeit einen hohen Stellenwert. Unsere Muttergesellschaft Helaba bekennt sich konzernweit zu den zehn Prinzipien des UN Global Compact, der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, den Kernarbeitsnormen der International Labour Organization (ILO) sowie zu der Erklärung der ILO über grundlegende Rechte und Pflichten bei der Arbeit.

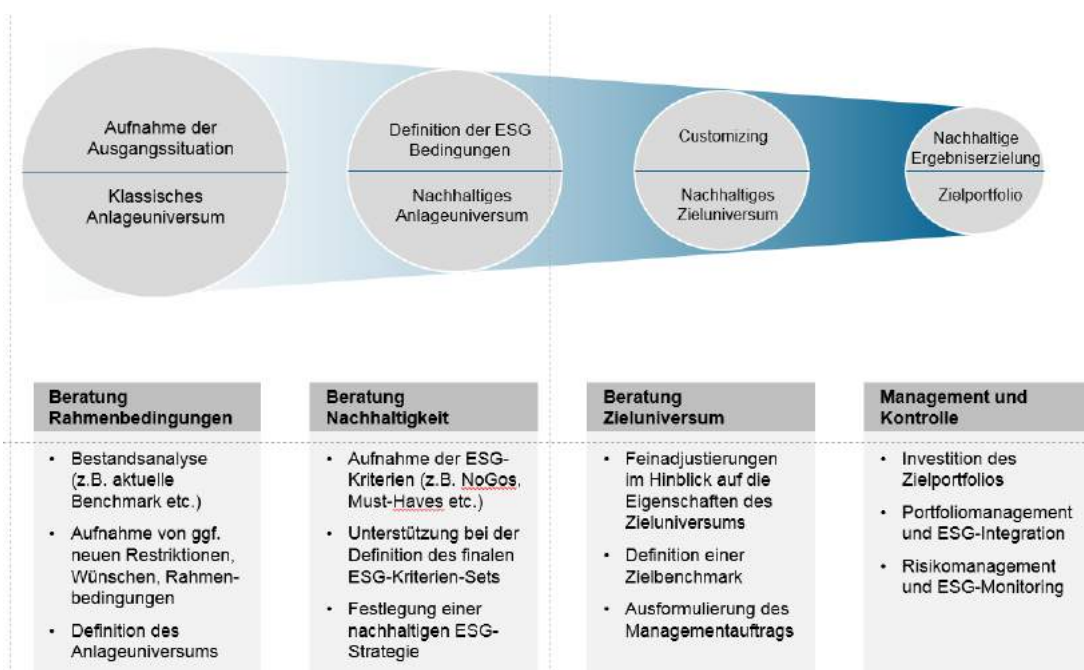
Master-KVG und Nachhaltigkeit

Im Bereich der Administration haben wir unsere Dienstleistungen rund um die professionelle Fondsadministration kontinuierlich zu einer „Full-Service-KVG“ ausgebaut. Wir bieten hier die klassischen Leistungen einer Master-KVG, wie z.B. eine leistungsfähige Buchhaltung, ein detailliertes Risikomanagement, eine Performancemessung sowie ein umfassendes Reporting an. Darüber hinaus umfasst unser Leistungsangebot auch die Administration und das Reporting der Direktanlagen, das Führen der Kapitalanlagennebenbücher mit Schnittstellen in das Hauptbuch, die Übernahme des aufsichtsrechtlichen Meldewesens und die Führung des Sicherungsvermögensverzeichnisses für Versicherer an.

Ein wesentliches Differenzierungsmerkmal gegenüber Wettbewerbern sehen wir in der flexiblen Umsetzung individueller Kundenanforderungen. Deren zeitnahe Umsetzung wird u.a. ermöglicht durch die eigene Anwendungsentwicklung im Hause, sowie die flexiblen Schnittstellen unserer Systeme.

Neben den klassischen Leistungen in diesem Geschäftsfeld bietet die Helaba Invest auch Consulting auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit an. Ausgehend von einem klassischen Anlageuniversum unterstützt Helaba Invest ihre (Master-KVG-)Kunden bei der Definition adäquater ESG-Bedingungen. Dabei wird zum einen aufgezeigt, welche Möglichkeiten grundsätzlich bestehen, um Nachhaltigkeitsaspekte im Rahmen der Kapitalanlage zu erfassen und diese zu integrieren. Zum anderen wird umfangreich analysiert, wie sich bestimmte ESG-Bausteine, aber auch von Kundenseite gewünschte ESG-Vorgaben auf das resultierende Anlageuniversum auswirken. In diesem Zusammenhang unterstützt die Helaba Invest ihre Kunden bei der Implementierung von ESG-Kriterien über individuell ausgestaltete Anlagerichtlinien. Bei von der Helaba Invest gemanagten Mandaten konstruiert das Fondsmanagement auf Basis von ESG-Anlagerichtlinien entsprechende, auf den Kunden zugeschnittene ESG-Portfolios.

Der Weg zum ESG-Portfolio – Management und Consultingleistungen der Helaba Invest:



Nachhaltigkeit im Asset Management von klassischen Anlageklassen

Im Asset Management für liquide Assetklassen beruhen unsere Anlageentscheidungen auf systematischen und nachvollziehbaren Investmentprozessen. Um die definierten Anlageziele unserer Investoren zu erreichen, setzen wir unter Berücksichtigung der aktuellen Kapitalmarktsituation auf strukturierte Prozesse und innovative Investmentlösungen. Dabei vereinen wir die Expertise unserer Portfolio Manager mit wissenschaftlicher Kompetenz und stellen die Zufriedenheit unserer Kunden stets in den Mittelpunkt unseres Handelns. Gemeinsam mit unseren Kunden definieren unsere Kapitalmarktexperten individuelle Leistungsanforderungen und entwickeln darauf aufbauend die passgenaue Lösung für die Portfolios.

Unsere Kernkompetenz umfasst im Rentenbereich neben dem Management von Staatsanleihen und Covered Bonds eine besondere Credit-Expertise bei Unternehmensanleihen und Emerging Market-Bonds, sowohl mit Investment Grade- als auch High Yield-Bonitäten. Auf dem Gebiet der Aktien sind wir seit vielen Jahren mit Faktor-Ansätzen erfolgreich am Markt etabliert. Alle Assetklassen werden bei unseren bewährten Multi Asset-Strategien sowie in unseren Overlay-Konzepten nach individuellen Kundenzielen integriert.

Die verschiedenen Investmentansätze können in Form von Spezialsondervermögen, institutionellen Publikumsfonds als auch in Advisory-, Outsourcing- oder Verwaltungsmandaten umgesetzt werden.

Die Helaba Invest ist zutiefst überzeugt, dass die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten in den Investmentprozess liquider Assetklassen weiter wachsen und künftig ein noch wesentlich stärkerer Aspekt für die Wertentwicklung und das Risikomanagement von Kapitalanlagen sein wird. So wird in Zukunft auch der langfristige wirtschaftliche Erfolg von Unternehmen mehr denn je davon abhängen, inwieweit sie die Kriterien Umweltschutz, Soziales und gute Unternehmensführung als Steuerungsgrößen neben reinen betriebswirtschaftlichen Kennzahlen berücksichtigen und zu einem echten Wettbewerbsfaktor ausbauen werden. Die Asset Management Industrie steht dabei in besonderer Verantwortung, denn als zentraler Wirtschaftszweig für die Anlage privater und institutioneller Investorengelder beeinflusst sie maßgeblich die Kapitalallokation. Und es ist absehbar, dass die Lenkung der Kapitalströme zunehmend in die Unternehmen erfolgen wird, die sich durch ein insgesamt verantwortliches Handeln auszeichnen. Für die Anleger könnte hieraus als positiver Nebeneffekt die Chance auf die Vereinnahmung einer „Nachhaltigkeitsprämie“ erwachsen. Auf jeden Fall jedoch dürfte sich eine verantwortungsbewusste Kapitalanlage positiv auf das Anlagerisiko auswirken, allein schon aufgrund der geringeren Wahrscheinlichkeit einer Materialisierung von Reputationsschäden im Portfolio.

Aus diesem Grund unterstützen wir bereits seit vielen Jahren das internationale Übereinkommen über Streumunition (Streubomben-Konvention, Convention on Cluster Munitions) und haben daher beschlossen, selbst keine Investitionen in Hersteller entsprechender Waffen zu tätigen. Dabei orientieren wir uns bei der Umsetzung an den Leitlinien des „Norwegian Government Pension Fund“.

Wertpapiere in unseren Aktien-Publikumsfonds prüfen wir auf schwerwiegende Kontroversen nach Maßgabe einer Vielzahl nationaler und internationaler Normen und Konventionen. Hiermit wird u.a. die Konformität mit den Prinzipien des UN Global Compact in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Korruptionsprävention sichergestellt. Damit tragen wir langfristig zu einer Risikoreduzierung in den Fonds unserer Kunden bei. Darüber hinaus wirken wir mit dieser Politik auch auf ein Umdenken bei den am Kapitalmarkt notierten Unternehmen hin.

Unsere Kunden bieten wir die Möglichkeit, umfangreiche und individuelle Nachhaltigkeitskriterien in unsere etablierten Investmentprozesse für eigengemanagte Spezialfondslösungen zu integrieren. Diese können sich in Abhängigkeit der Kundenausrichtung auf alle relevanten Bereiche Umwelt (Environment), Soziales (Social), gute Unternehmensführung (Governance), CO₂-Analysen (Carbon), Kontroversen und Geschäftsfeldanalyse (Business Involvements) erstrecken.

Als Kapitalanlagegesellschaft vertreten wir die Interessen und Stimmrechte unserer Anleger gegenüber Aktiengesellschaften. Bei der Stimmrechtsausübung handeln wir ausschließlich im Interesse der Anleger des jeweiligen Investmentvermögens.

ESG-Aspekte beim Asset Management von Immobilien und Alternativen Assetklassen

Unsere Kernkompetenz im Bereich Immobilien liegt in der Beratung institutioneller Anleger bei der Formulierung und Umsetzung ihrer Immobilienstrategie. Dies erfolgt im Einklang mit der gesamten Kapitalanlagestrategie. In diesem Zusammenhang agieren wir für unsere Kunden als Multi Manager in Form von treuhänderischen Beratungsmandaten und Dachfonds.

Im Bereich der Alternativen Assetklassen liegt unser Fokus auf Private Equity- und Infrastrukturportfolios. Unsere Dienstleistungen reichen von der Asset Allokation über die Manager Selektion und das Transaktionsmanagement bis zur laufenden Betreuung der Anlagen. Darüber hinaus transferieren wir unsere Kompetenz im Bereich Administration, Prozesse und Reporting aus dem Wertpapierbereich auf die Assetklassen Immobilien und Alternatives. Mit dieser Ausrichtung liefern wir unseren Kunden einen Mehrwert im Management dieser Assetklassen, der aus einer erhöhten Transparenz, einer besseren Steuerbarkeit und im Endeffekt einer besseren Performance aus einem an den Zielen des jeweiligen Anlegers orientierten Portfolios besteht.

Als Berater und Dachfondsmanager berücksichtigen wir bereits seit mehreren Jahren innerhalb unseres Managerauswahlprozesses bei Immobilieninvestments nachhaltige Kriterien, wie z.B. den Verzicht auf Entmietungsstrategien, energetische Sanierungen sowie proaktive Instandhaltungsmaßnahmen und die Nachhaltigkeit der Geschäftsstrategie des Zielfondsmanagers.

Ziel der Helaba Invest ist eine nachhaltige Ausgestaltung aller illiquiden Assets. Wir sind der festen Überzeugung, dass eine aktive Diskussion mit unseren Kunden über das Thema Nachhaltigkeit vor allem über eine hohe Transparenz von der Asset- bis auf Portfolioebene erreicht werden kann. Hierzu sollen auch die Prozesse auf Ebene der Zielfondsmanager überprüft werden. Wir wollen für jeden unserer Kunden umfangreiche Transparenz hinsichtlich der Nachhaltigkeit der Portfolios aus illiquiden Assets durch Schaffung eines Nachhaltigkeitsreportings erreichen und dessen Ergebnisse regelmäßig mit unseren Kunden und Zielfondsmanagern diskutieren.

Die durch einen unabhängigen Dritten erstellten Nachhaltigkeitsreportings werden in 2019 in unseren Investmentprozess integriert. Dies bedeutet, dass wir bei der Auswahl neuer Zielfonds für unsere Kunden das Thema „Nachhaltigkeit“ gleichwertig zu anderen Themengebieten in die Investmententscheidung einfließen lassen. Bei bereits bestehenden Zielfonds werden wir die nachhaltige Ausgestaltung der illiquiden Assets aktiv begleiten. Wir engagieren uns zudem für die Erweiterung des Nachhaltigkeitsreportings auf weitere Zielfonds, um die Transparenz in unseren Portfolios zu erhöhen.

Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	Faktorbasiertes Aktienmanagement
Assetklasse	Faktorbasiertes Aktienmanagement
Volumen aktuell	1,3 Mrd. Euro
Währung	Euro
Region	Europa
Vehikel	SF, PF
Auflagedatum	2001 / 2015
Asset Manager / Anlageberater	Helaba Invest

Das faktorbasierte Management von Aktienportfolien stellt eine Kernkompetenz des Portfoliomanagements der Helaba Invest dar. Wir sind auf dem Gebiet von Aktien-Faktorkonzepten bereits seit vielen Jahren erfolgreich am Markt etabliert. So adressieren wir den Faktor „Dividende“ bereits seit dem Jahr 2001 über unseren HI-DividendenPlus-Ansatz im Rahmen von Spezialfondslösungen, seit dem Jahr 2004 ist dieser Ansatz auch als institutioneller Publikumsfonds erwerbbar. Im Jahr 2015 haben wir erstmalig den Faktor „Low-Risk“ gezielt über unseren HI-Aktien Low Risk-Ansatz abgebildet. In dieses Konzept kann seit Anfang des Jahres 2016 in Form eines institutionellen Publikumsfonds investiert werden. Für stark benchmarkorientierte Anleger bieten wir darüber hinaus Multi-Faktor-Lösungen mit individuell aussteuerbarer Tracking Error-Optimierung an.

In HI-Aktien Low Risk Euroland (HI-DividendenPlus) investierter Anteil	0% (100%)	25% (75%)	50% (50%)	75% (25%)	100% (0%)
Performance p.a.	6,0%	7,1%	8,1%	9,1%	10,0%
Volatilität	19,5%	18,0%	16,7%	15,6%	14,7%
Tracking Error	4,8%	4,1%	4,2%	5,0%	6,2%

Tabelle 1: Kennzahlen aus Kombination von HI-DividendenPlus- und HI-Aktien Low Risk-Konzept

Unsere Investmentphilosophie basiert auf der Überzeugung, dass das Marktportfolio kein effizientes Portfolio ist. Allerdings existieren robuste Risikoprämien, die erklärbar, etabliert, nachhaltig und zugänglich sind. Unkontrollierte und unerwünschte Faktorrisiken, welche die Performance negativ beeinträchtigen, müssen systematisch vermieden werden. Der Investmentprozess muss transparent und nachvollziehbar erklärbar sein. Ferner muss auf unnötige Transaktionen verzichtet werden, um die Transaktionskosten zu reduzieren und damit einen zusätzlichen Mehrwert zu schaffen. Wir sind ferner davon überzeugt, dass die Berücksichtigung von ESG-Aspekten in der längerfristigen Betrachtung - neben anderen positiven Aspekten - insbesondere bei der Vermeidung von Risiken helfen.

Konkret unterstützen wir im Bereich Nachhaltigkeit bereits seit 2011 das internationale Übereinkommen über Streumunition (Streubomben-Konvention, Convention on Cluster Munitions) und orientieren uns bei der Umsetzung an den Leitlinien des „Norwegian Government Pension Fund“. Im Zuge des Ausbaus unserer Nachhaltigkeitsstrategie haben wir zum 1. Januar 2019 erstmalig explizit für die institutionellen Aktienfonds ein ESG-Screening eingeführt. Im Rahmen des Selektionsprozesses werden fortan sämtliche Anlagetitel dahingehend überprüft, inwieweit sie im Einklang mit internationalen Nachhaltigkeitsnormen und -konventionen stehen bzw. inwieweit zum Beispiel Verstöße in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt oder Korruptionsbekämpfung vorliegen. Hiermit wird u. a. die Konformität mit den Prinzipien des UN Global Compact in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Korruptionsprävention sichergestellt.

Somit wird ein weiterer Qualitätscheck für die bestehenden Investmentprozesse implementiert. Tatsächlich stellen die Aktienkonzepte der Helaba Invest allein schon konstruktionsbedingt implizit auf das Nachhaltigkeitsargument ab: Denn der Erfolg sowohl der HI-Dividendenkonzepte als auch der risikoarmen HI-Low Risk-Strategien basiert nicht zuletzt auf der Überzeugung, dass nur Unternehmen, die verantwortungsvoll mit Umwelt, Gesellschaft und Beschäftigten umgehen, langfristig erfolgreich am Markt agieren können. Oder anders formuliert: Der Aufbau von risikoarmen Geschäftsmodellen und der Aufbau von Substanz - die überhaupt erst die Zahlung von Dividenden ermöglichen - bedingen geradezu eine nachhaltige Unternehmenspolitik. Insofern überrascht es nicht, dass sich die HI-Aktienkonzepte bereits heute auch durch eine im Vergleich zu ihren Referenzuniversen sehr hohe Güte in puncto „Nachhaltigkeit“ auszeichnen, wie die folgenden Grafiken verdeutlichen:

HI-Aktienpublikumsfonds vs. Marktindizes

Portfolio Scores-ESG-Scores	ESG Quality Score	Environmental	Social	Governance
HI-Aktien Low Risk Euroland-Fonds	7,3	6,5	5,3	5,7
DJ EURO STOXX ex Financials	7,2	6,2	5,1	5,6
HI-DividendenPlus-Fonds	7,3	6,3	5,2	5,8
DJ EURO STOXX	7,2	6,3	5,2	5,6
HI-DividendenPlus Europa-Fonds	7,1	6,0	5,1	5,9
DJ STOXX Europe 600 Euro hedged	7,0	6,0	5,0	5,8

Quelle: MSCI ESG Research + eigene Berechnung

ESG Rating Distribution	AAA - A (%)	BBB oder schlechter in (%)
HI-Aktien Low Risk Euroland-Fonds	86%	14%
DJ EURO STOXX ex Financials	77%	22%
HI-DividendenPlus-Fonds	86%	14%
DJ EURO STOXX	77%	23%
HI-DividendenPlus Europa-Fonds	79%	20%
DJ STOXX Europe 600 Euro hedged	71%	28%

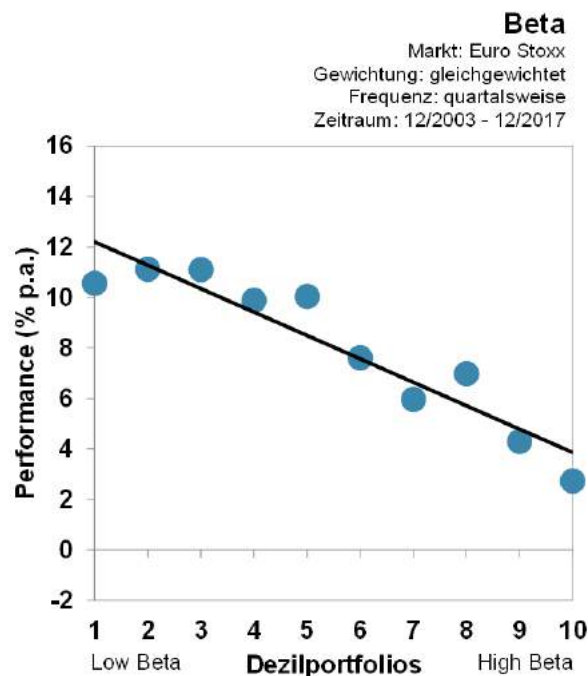
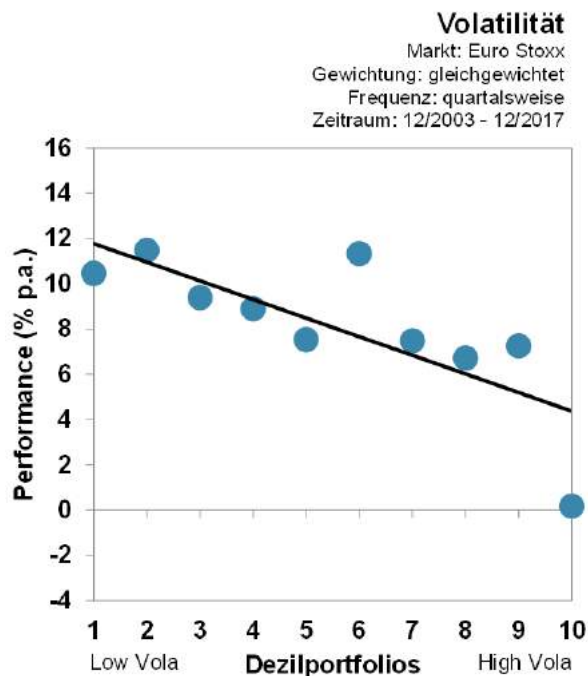
Quelle: MSCI ESG Research & eigene Berechnung

Mit den ausgeführten Maßnahmen und Dienstleistungen trägt die Helaba Invest ihrer tiefen Überzeugung Rechnung, dass verantwortliches und nachhaltiges Agieren ein Selbstverständnis ist. Zudem sind im Asset Management mittelfristig positive Auswirkungen auf die Wertentwicklung bzw. risikominierende Effekte auf die Kapitalanlage der Kunden zu erwarten.

Die Investmentstrategien im Einzelnen: HI-Aktien Low Risk

Mit dem HI-Aktien Low Risk-Konzept bietet die Helaba Invest ein risikoreduziertes Aktienportfolio, das über einen vollständigen Marktzyklus hinweg eine langfristige Performance erzielt, die der des Marktes gleichkommt oder diese übertrifft, aber bei geringerer Volatilität. Dies kommt langfristig orientierten Investoren mit Bedarf nach stabileren Erträgen entgegen.

Das HI-Aktien Low Risk Euroland-Konzept macht sich dabei die in zahlreichen wissenschaftlichen Studien dokumentierte Low Risk-Anomalie zunutze. Diese besagt, dass Aktien mit niedrigem Risiko im Vergleich zu Aktien mit hohem Risiko keine schlechtere Wertentwicklung erzielen müssen. Tatsächlich lässt sich - entgegen der klassischen Kapitalmarkttheorie - empirisch kein positiver Zusammenhang zwischen Risiko und Ertrag feststellen. Unsere eigenen empirischen Analysen stützen dieses Ergebnis. Nachfolgende Abbildung zeigt eine Analyse von Dezilportfolios (quartalsweise gebildet auf Basis der Volatilität bzw. des Betas einer Aktie) innerhalb eines Euroland-Anlageuniversums über einen Zeitraum von 14 Jahren.



Die Low Risk-Anomalie lässt sich u. a. wie folgt begründen:

- Ein Low Risk-Portfolio weicht deutlich von einem marktkapitalisierten Index ab und wird daher von vielen Investoren/ Portfoliomanagern gemieden, die am Index gemessen werden.
- Durch optionsähnliche Vergütungsstrukturen im Asset Management haben Portfoliomanager zudem einen Anreiz risikoreichere gegenüber risikoärmeren Titeln zu präferieren.
- Auch wollen oder können Investoren oftmals keinen Leverage einsetzen und greifen stattdessen zu riskanteren Assets, wenn sie das Risiko ihres Portfolios erhöhen wollen, d.h. sie ziehen ein Portfolio mit risikoreichen Aktien einem gehebelten Portfolio mit risikoarmen Aktien vor.

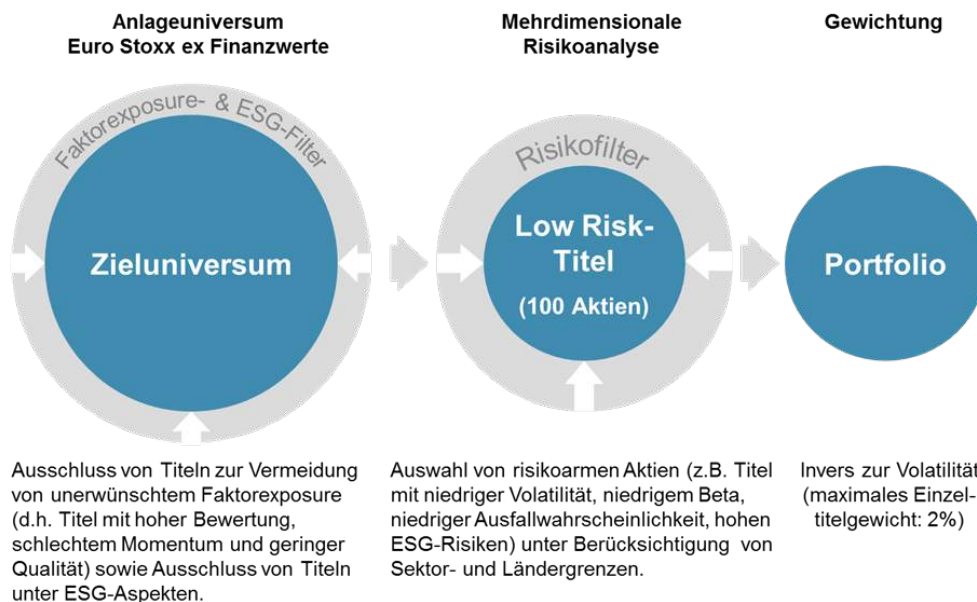
In unserer Portfoliokonstruktion ist unser Analyse- und Investmentprozess rein bottom-up getrieben. Grundlage ist die quantitative Verarbeitung fundamentaler und technischer Informationen zu einem Ranking, d. h. einer Reihenfolge der attraktivsten Low Risk-Titel.

Ausgangspunkt des Portfolioaufbaus ist die Festlegung eines Investmentuniversums. Für unseren Publikumsfonds ist das Anlageuniversum der DJ Euro Stoxx ex Finanzwerte-Index. Für Spezialfonds bieten wir die Aktien Low Risk-Methode auch für andere Indizes an. Im Falle des ersteren ergibt sich aktuell ein Anlageuniversum von ca. 300 EUR-denominierten Titeln. Um von vornherein mögliche Problemfälle zu eliminieren und damit die Anlagesicherheit zu erhöhen, konzentrieren wir uns im ersten Schritt zunächst darauf, Titel aus dem Anlageuniversum zu eliminieren, die ein sehr hohes, nicht vergütetes negatives Faktorexposure gegenüber den Faktoren Value, Momentum und/ oder Quality aufweisen. Grundlage hierfür sind proprietäre maßgeschneiderte Faktordefinitionen.

Im nächsten Schritt erfolgt eine mehrdimensionale Risikoanalyse. Dabei legen wir unser Augenmerk auf statistische Low Risk-Faktoren sowie zukunftsgerichtete Risikokenngrößen.

Die Ergebnisse dieses Aktienrankings werden mittels eines intern entwickelten Algorithmus anschließend in ein Portfolio überführt. Ziel ist dabei, durch Auswahl der im Ranking am höchsten stehenden Aktien mit voraussichtlich geringem Risiko und attraktivem Kurspotenzial ein Portfolio aus ca. 100 Aktien aufzubauen. Dabei wird berücksichtigt, dass die Aktien mit einem hohen Rang stärker gewichtet werden als jene mit einem niedrigeren Rang. Ebenso werden Konzentrationsrisiken durch Einzeltitel-, Sektor- und Ländergrenzen beschränkt. Die Umschlagshäufigkeit wird dadurch gesteuert, dass Aktien nur dann verkauft werden, wenn sie einen wesentlich schlechteren Rang als 100 belegen oder wenn stattdessen eine andere Aktie mit einem wesentlich höheren Rang gekauft werden kann. Dieses Vorgehen führt langfristig zu niedrigeren Transaktionskosten und damit höheren Renditen.

Nachfolgende Abbildung stellt diesen Prozess dar:



Der Portfolioaufbauprozess folgt einem quartalsweisen Zyklus, bei dem das Aktienranking wiederholt und das Portfolio entsprechend angepasst wird. In der Zeit zwischen diesen quartalsweisen Neupositionierungen wird das Portfolio ständig überwacht. Kapitalmaßnahmen von Unternehmen, Positionsobergrenzen, Indexanpassungen und die Performance werden laufend beurteilt.

Die Investmentstrategien im Einzelnen: HI-DividendenPlus

Mit dem HI-Dividenden Plus-Konzept verfügt die Helaba Invest über einen bewährten Aktienansatz, der eine im Marktvergleich deutlich überdurchschnittliche Dividendenrendite und Wertentwicklung aufweist.

Erklärbar ist dieses Ergebnis insbesondere damit, dass eine attraktive Dividende letztendlich das Ergebnis eines nachhaltigen und erfolgreichen Geschäftsmodells ist. Auch empirisch zeigt sich, dass Aktien mit hoher und steigender Dividendenrendite langfristig eine im Vergleich zum Markt deutlich bessere Performance erzielen:

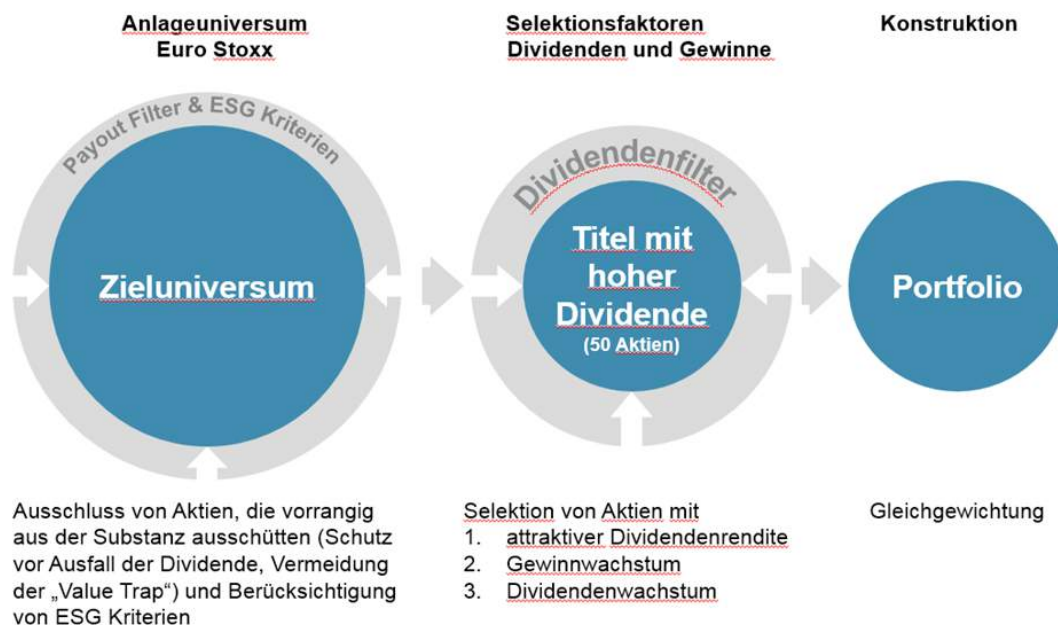
Stabilität Markt: MSCI World Gewichtung: marktkapitalisiert Frequenz: quartalsweise Zeitraum: 12/2000 – 06/2017			Nachhaltigkeit Markt: MSCI World Gewichtung: marktkapitalisiert Frequenz: quartalsweise Zeitraum: 12/2000 – 06/2017		
Performance p.a.	Aktien mit niedriger Dividendenrendite	Aktien mit hoher Dividendenrendite	Performance p.a.	Aktien mit niedriger Dividendenrendite	Aktien mit hoher Dividendenrendite
Sinkende Dividende	2,11%	7,54%	Hohe Ausschüttungsquote	3,72%	7,24%
Steigende Dividende	3,96%	8,24%	Niedrige Ausschüttungsquote	4,60%	10,98%

Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

Ausgangspunkt des Portfolioaufbaus ist die Festlegung eines Investmentuniversums. Für den HI-DividendenPlus Euroland-Publikumsfonds ist das Anlageuniversum der DJ Euro Stoxx-Index, für den HI-DividendenPlus Europa-Publikumsfonds ist dies der DJ Stoxx-Index. Daraus ergibt sich aktuell ein Anlageuniversum von ca. 300 EUR-denominierten respektive 600 europäischen Titeln. In Spezialfonds bieten wir unsere Dividenden-Strategie auch auf andere Universen an. So können Kreditinstitute z.B. auch das Universum ex Financials wählen, um die LCR-Anforderungen einhalten zu können.

In unserer Portfoliokonstruktion ist der Analyse- und Investmentprozess im Wesentlichen bottom-up orientiert. Basis der Aktienselektion bildet die geschätzte Jahresdividende der Aktiengesellschaften für das kommende Jahr sowie weitere Kennzahlen wie Gewinn- und Dividendenwachstum. Um jederzeit eine ausreichende Liquidität zu gewährleisten, werden nur solche Aktien ausgewählt, die bei Portfolio-selektion über eine bestimmte Free Float-Marktkapitalisierung und ein entsprechend hohes Handelsvolumen verfügen. Um extreme Klumpen- und damit Abweichungsrisiken zu reduzieren, werden ferner maximale Sektor/Branchen- und Ländergewichte verwendet. Die aus dem jeweiligen Anlageuniversum selektierten Aktien werden zu jedem Kalenderjahresbeginn im Portfolio gleichgewichtet (HI-DividendenPlus: 50 Titel/ HI-DividendenPlus Europa: 80 Titel). Diese systematische Vorgehensweise ist in zweifacher Sicht vorteilhaft: Dadurch wird sichergestellt, dass spätestens nach einem Jahr Kursgewinne bei gut gelaufenen Aktien realisiert werden, während unterdurchschnittlich gelaufene Aktien mit weiterhin attraktiver Dividendenrendite und solidem Gewinnwachstum antizyklisch aufgestockt werden. Da im weiteren Jahresverlauf nur (außerordentliche) Umsätze stattfinden, die im Zusammenhang mit einer Änderung der Indexzusammensetzung, einer Unternehmensübernahme, einem zu erwartenden Dividendenausfall oder dem Erreichen von Stop Loss-Marken stehen, werden die Transaktionskosten auf ein Minimum reduziert.

Nachfolgende Abbildung stellt diesen Prozess dar:



Der Aspekt Reporting im Kontext von Nachhaltigkeit /ESG

ESG-Reporting – Erstklassiger Service von Helaba Invest

Viele Investoren fragen sich, wie nachhaltig ihre (gesamten) Investments derzeit sind. Trotz des Fehlens einer aktuell verbindlichen Taxonomie - also eines robusten Klassifizierungssystems, das Klarheit darüber verschafft, was „grün“ oder „nachhaltig“ ist - gibt es mittlerweile etliche etablierte Anbieter von Nachhaltigkeits-Research, die eine fundierte Bewertung ermöglichen. Helaba Invest nutzt hier Daten eines der führenden Dienstleister auf diesem Gebiet. Wesentliche Kennzahlen können Kunden bereits heute im Rahmen des Reportings für ihre HI-Spezialfonds zur Verfügung gestellt werden. Das Spektrum umfasst neben dem Ausweis von ESG-Ratings und ESG-Momentum auch aggregierte Auswertungen hinsichtlich Kontroversen sowie vom Investor individuell, kritisch beurteilten Geschäftsfeldern, wie beispielsweise Alkohol, Gentechnik oder Erwachsenenunterhaltung (sog. „Business Involvements“) auf Portfolio-Ebene. Unsere Kunden können den Umfang des ESG-Reports individuell festlegen. Die Einhaltung der in den Anlagerichtlinien definierten Nachhaltigkeitskriterien wird unabhängig von den ex-ante Kontrollen, welche bereits im Fondsmanagement durchgeführt werden, von unserem Controlling im Rahmen der täglichen ex-post Grenzprüfung überwacht. Durch eine technische Anbindung an den Datenhaushalt von MSCI wird die Aktualität der für die Grenzprüfung notwendigen Daten sichergestellt.

Insgesamt leistet Helaba Invest auch mit diesen Dienstleistungen einen wesentlichen Beitrag zur internen und externen Transparenz in puncto Nachhaltigkeit.



H&A
GLOBAL INVESTMENT
MANAGEMENT

H&A Global Investment Management GmbH

Adresse

Strasse + Nummer	Kaiserstr. 24
Stadt / City	Frankfurt am Main
PLZ	60311
Land	Deutschland
Gründungsjahr	Mutterkonzern: Hauck & Aufhäuser Privatbankiers, gegründet 1796
webpage	https://www.hagim.de

Nachhaltigkeits- / ESG-Kriterien

berücksichtigt in Anlageprozessen	seit 1995
berücksichtigt in Risikomanagementprozessen	seit 2007

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell, Retail
Vorname, Name	Timon Virgens
Titel und Funktion	Direktor
Telefonnummer	+49 69 2161-1331
Nachhaltigkeitsbeauftragter/-manager?	Ja
E-Mail	timon.virgens@hauck-aufhaeuser.com



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname, Name	Matthias Deutsch
Titel und Funktion	Abteilungsleiter
Telefonnummer	+49 69 2161-1362
Nachhaltigkeitsbeauftragter/-manager?	Ja
E-Mail	matthias.deutsch@hauck-aufhaeuser.com

Assetklassen mit Nachhaltigkeits- / ESG-Bezug

Assetklasse	Reine NH/ESG Strategie	NH/ESG ist Teil der Strategie (ergänzend / ist Element der Strategie)		Publikumsfonds (PF)? Spezialfonds (SF)? Anderes Vehikel?
Aktien	X	(seit 1995 Vermögensverwaltung)		SF, VV
Renten	X	(seit 1995 Vermögensverwaltung)	X seit 2006	SF, VV
Multi Asset	X	(seit 1995 Vermögensverwaltung)	X seit 2009	PF, SF, VV

Qualitative Stärke der ESG Faktoren (Selbsteinschätzung des Unternehmens)

	Environment (Umweltschutz, ökologische Kriterien)	Social (Soziales und Gesellschaft)	Government (Unternehmensführung, ethische Faktoren)
Platz 1 - 3 (Mehrfachnennung möglich)	1	1	1

Angewendete Verfahren im Rahmen nachhaltiger Anlagen

Ausschlusskriterien (z.B. Waffen und Rüstung, Arbeits- und Menschenrechtsverletzung)	X
Positive Kriterien / Positives Screening (z.B. Bevorzugung von Unternehmen, die besonders ressourcenschonend und umweltfreundlich arbeiten oder besonders mitarbeiterfreundliche Rahmenbedingungen aufweisen)	X
Best-in-Class-Ansatz (Auswahl von Unternehmen bzw. Emittenten, die bezüglich ESG-Kriterien besonders führend sind)	
Active Ownership / Engagement (langfristig angelegter Dialog mit den Unternehmen bzw. Emittenten mit dem Ziel, das Unternehmen zur (stärkeren) Berücksichtigung der ESG-Kriterien zu bewegen)	X
Impact Investing (Investitionen mit der expliziten Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch eine soziale und / oder ökologische Wirkung zu erzielen)	
Integration (explizite Einbeziehung von ESG-Risiken in die traditionelle Finanzanalyse)	
Investition in Nachhaltige / ESG Themenfonds	X

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

UN PRI

i) EUROSIF

ii) FNG

iii) CRIC e.V.

iv) Ökofinanz-21

v) Actares

i) – v): Mitgliedschaften (der H&A Nachhaltigkeitsboutique: H&A Schweiz AG)

Ethik Komitee

Bem.: Unabhängiger Beirat, definiert Anlageuniversum, welches für die PRIME VALUES Anlagestrategien verpflichtend ist

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

Research	Portfoliomanagement
<i>Interne Ressourcen</i>	
X (seit 1995)	X (seit 1995)
<i>Externe Ressourcen</i>	
Inrate (seit 2009)	Inrate (seit 2009)
GES (seit 2015)	GES (seit 2015)

Das Unternehmen als Asset Manager für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

Unsere 100%ige Tochter, die Hauck & Aufhäuser (Schweiz) AG legte 1995 den ersten kontinentaleuropäischen Ethikfonds PRIME VALUES Income auf. Geschäftsschwerpunkt der in Zürich domizilierten Gesellschaft ist der ethische Anlageprozess: Dazu haben wir eine proprietäre systematische Methode entwickelt, um Unternehmen und Emittenten (auch Staaten, supranationale Organisationen) aus ethischer Sicht zu bewerten und dieses Scoring-Modell mit der traditionellen Finanzanalyse zu kombinieren.

Geleitet wird unsere Tochtergesellschaft von Herrn Roman Limacher, der seit 2003 in der Schweiz den Ethik-Ansatz forciert.

Chief Executive Officer




ROMAN LIMACHER
CEO
Hauck & Aufhäuser (Schweiz AG)

Telefon: +41 44 220 11 22
Fax: +41 44 220 11 23
E-Mail: roman.limacher@hauck-aufhaeuser.com

EINTRITT HAUCK & AUFHÄUSER: 2003

Ausbildung:

- ▶ Dipl. Finanz- und Anlageexperte
Certified International Wealth Manager
- ▶ Dipl. Betriebsökonom FH

Aufgabengebiete:

- ▶ seit 2003 Hauck & Aufhäuser (Schweiz AG)
CEO, Betreuung von privaten und institutionellen Kunden, verantwortlich für Investment-Ethik-Ansatz der PRIME VALUES Ethikfonds / Ethik-Komitee)
- ▶ 2005 – 2007 INVERA Investment
Ethics Research & Advisory AG
Betreuung des Ethik-Research-Spin-Offs
- ▶ 2000 – 2002 Ernst & Young AG, Legal Services
Sachbearbeiter Liquidation Discount
Broker
- ▶ 1995 – 1999 Payserv AG (heutige SIX Group)
Stellvertretender Teamleiter
Zahlungsverkehr, Bancomat-System,
Clearing

Die Investmentphilosophie im Überblick:

Im Rahmen der ethisch nachhaltigen Anlagestrategie investieren wir weltweit, hauptsächlich in Anleihenpapiere und Aktien von groß- und mittelkapitalisierten Unternehmen und Emittenten, welche die Grundwerte unserer Gesellschaft achten und den definierten Nachhaltigkeits-Kriterien entsprechen. Ziel ist ein sicheres und rentables, aber zugleich sozial und ökologisch verantwortliches Anlageverhalten, das auf nachhaltige unternehmerische Wertschöpfung ausgerichtet ist.

Wie wir die ESG-Kriterien in unseren Investmentprozess einfließen lassen:

Gerade in diesem Punkt unterscheidet sich unser 15-köpfiges Team deutlich von anderen Asset Managern hinsichtlich: Genauigkeit, Unabhängigkeit, mehrdimensionalem Auswahlprozess sowie Transparenz in der ESG Analyse.

Ein siebenköpfiges unabhängiges Ethik-Komitee - mit einem klaren Veto-Recht – macht dabei den Unterschied. Das Komitee besteht, unter Leitung von Frau Prof. Dr. med. Dipl. Soz. Tanja Krones, aus sieben hochkarätigen Vertretern der folgenden Disziplinen: Sozialethik, Medizinethik, Theologie/Sozialethik, Umweltethik, Bauingenieurwissenschaft, Corporate Governance und Wirtschaftsethik aus Deutschland, Österreich und der Schweiz:



Prof. Dr. med. Dipl. Soz. **Tanja Krones**, Marburg

Leitende Ärztin Klinische Ethik am Universitätsspital Zürich
Dozentin Universität Zürich und Marburg. Mitglied der Zentralen Ethikkommission bei der Bundesärztekammer



a.o. Prof. Dr. **Wilhelm Guggenberger**, Innsbruck

Sozialethik
Dozent am Institut für Systematische Theologie der Universität Innsbruck



Univ. Prof. Mag. Dr. **Helmut Pernsteiner**, Linz

Vorstand des Instituts für betriebliche Finanzwirtschaft an der Universität Linz,
Spezialgebiet u.a. in Bereichen der Corporate Governance und Wirtschaftsethik



Prof. Dr. Dr. h.c. **Christoph Stückelberger**, Genf

Prof. (em.) für Ethik an der Theol. Fakultät der Universität Basel. Gründer und
Präsident von Globethics.net, Executive Director der Agape Foundation Geneva,
regelmäßig Gastdozent in Entwicklungsländern



Dr. **Alexandra Kroll**, Stade

Spezialistin Gewässertoxikologie / Auswirkungen Nanotechnologie. Senior Project
Manager bei wissenschaftlicher Beratungsgesellschaft GAB Consulting GmbH (D),
zuvor Forschungstätigkeit am Wasserforschungsinstitut Eawag (ETH Bereich, Schweiz)



Univ. Prof. Dr. **Wolfgang Palaver**, Innsbruck

Sozialethik, Professor für Christliche Gesellschaftslehre an der Theologischen Fakultät
der Universität Innsbruck. Vorlesungen zum Thema „Ethische Aspekte der Informatik“.
Board Mitglied „Jesuit Worldwide Learning“



Prof. em. Dr. **Hans-Rudolf Schalcher**, Zürich

1990 - 2009 Professor für Planung /Management im Bauwesen an der Eidg. Techn.
Hochschule (ETH) Zürich. Selbständiger Berater für nachhaltiges Bau- und
Immobilienmanagement. Präsident Nationalfondsprogramm „Energiewende“ (NFP 70)

Grundlage für die Titelselektion in den Anlagefonds bilden die durch das Hauck & Aufhäuser (Schweiz) AG-Portfolio Management nach finanzwirtschaftlichen Kriterien evaluierte Unternehmen und Emittenten. Die Titelselektion erfolgt aufgrund eines Blend-Ansatzes. Das Geschäftsmodell derjenigen Titel wird geprüft, welche sowohl attraktive Value- als auch Growth-Indikatoren aufweisen (quantitatives Scoring-Modell).

Die Titel auf der daraus resultierenden Short-List werden anschließend vom Ethik-Research-Team und den Wissenschaftlern des PRIME VALUES Ethik-Komitee hinsichtlich der Ethik-Kriterien analysiert und vom Ethik-Komitee verbindlich bewertet. Hier entscheidet sich, ob die jeweiligen Unternehmen und Emittenten in das ethische Anlageuniversum aufgenommen werden und zum Portfolioaufbau in Nachhaltigkeitsmandaten verwendet werden können. Das Komitee besitzt somit ein Veto-Recht gegenüber dem Portfoliomanagement in Bezug auf einzelne Emittenten.

Für jedes Investment existiert eine Ethik-Analyse, wodurch die Entscheidung gegenüber den Investoren jederzeit transparent kommuniziert werden kann. Das unabhängige Ethik-Komitee legt die Ausschluss- und Positivkriterien fest und steht mit seiner Reputation hinter dem Portfolio.

Der konkrete Kauf- oder Verkaufsentscheid inkl. Timing-Überlegung wird nach der Freigabe durch das Ethik-Komitee ausschließlich aufgrund von finanzanalytischen und technischen Indikatoren vollzogen.

Selbst ethisch hochwertige Titel können vom Portfoliomanager jederzeit bei Erwartung schlechter finanzieller Performance (teil)verkauft werden. Die investierten Titel werden permanent überwacht.

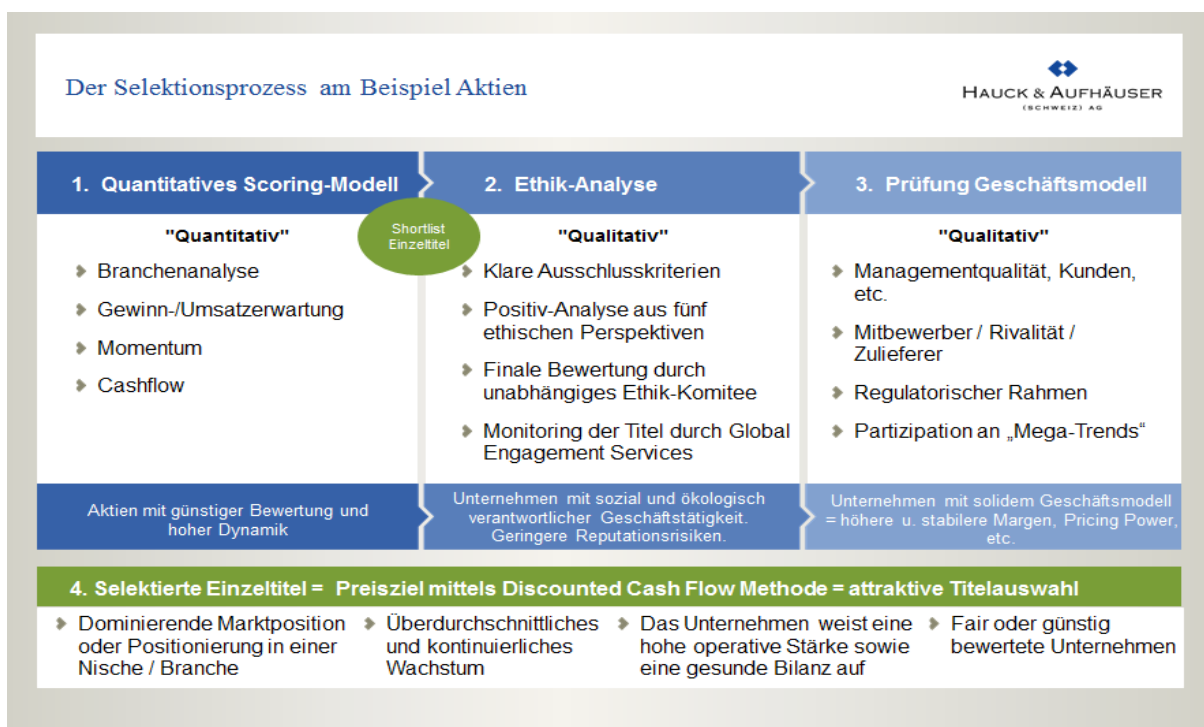
Die Überwachung der investierten Titel durch das H & A Ethik-Research-Team sowie durch die Kooperationspartner (Monitoring durch Sustainalytics Engagement Services, hinsichtlich der Verletzung von international anerkannten Arbeitsnormen und Umweltstandards) gehört ebenso zum systematischen Prozess wie die Setzung von Preiszielen und Verlustschwellen durch das Portfolio-Management-Team.

Der Lead-Manager der jeweiligen Anlagestrategie trifft die Einzelentscheidungen. Größere taktische Änderungen müssen vom Anlagekomitee bewilligt werden. Es finden zweiwöchentliche bzw. je nach Situation auch ad-hoc-Sitzungen statt.

Der Selektionsprozess für Aktien und Renten:

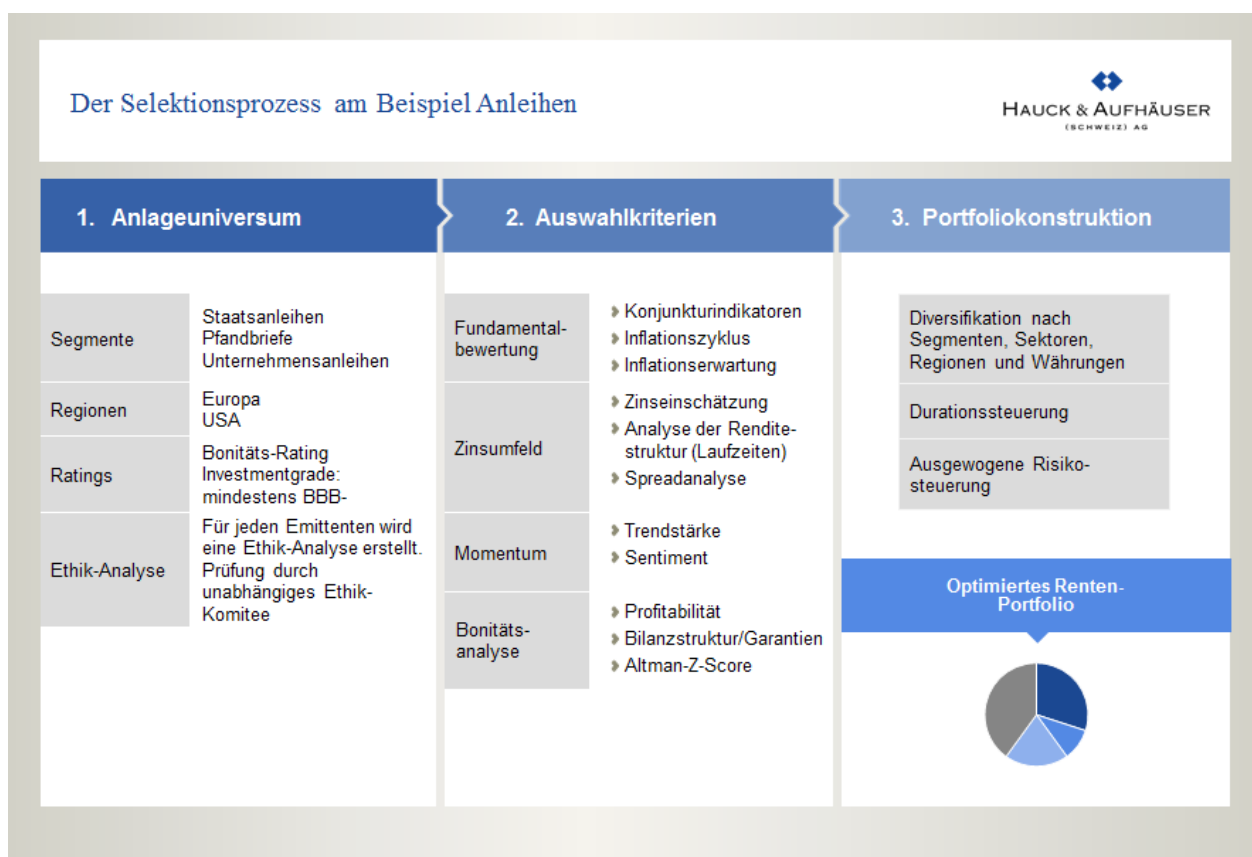
Aktien:

- Wir verwenden im ersten Schritt ein quantitatives Screening mit verschiedenen Faktoren zur Bewertung und zum Wachstum.
- Die sich daraus ergebende Auswahlliste aussichtsreicher Einzeltitel unterziehen wir einer qualitativen Unternehmensanalyse mit besonderer Berücksichtigung des Geschäftsmodells und Geschäftsumfeldes (Branchenstruktur, Wettbewerbsumfeld und unternehmensspezifische Wettbewerbsvorteile).
- Das Ergebnis dieses Auswahlprozesses ist eine Short List von Einzeltiteln, die:
 - eine dominierende Marktposition aufweisen oder in einer Nische positioniert sind,
 - ein überdurchschnittliches und kontinuierliches Wachstum aufweisen,
 - über eine hohe operative Stärke sowie eine gesunde Bilanz verfügen,
 - günstig oder zumindest fair bewertet sind.



Anleihen:

- Das Anleihenportfolio wird in die Segmente Staatsanleihen (Kern-, Peripherie- Länder, Währungsräume), Unternehmensanleihen (Investment-Grade und High-Yield-Anleihen) sowie Pfandbriefe unterteilt.
- Die Duration des Portfolios wird nach einem hauseigenen Modell (quantitative und qualitative Einschätzung) gesteuert.
- Zur Renditeoptimierung werden die folgenden Indikatoren und Anomalien betrachtet, um sowohl das Zins- als auch das Kreditrisiko des Portfolios zu optimieren:
 - Marktvolatilität aufgrund unerwarteter geopolitischer Ereignisse und/oder Wirtschaftsdatenveröffentlichungen
 - Technische Analyse; Momentum, Divergenz, Trendanalyse
 - Währungsabsicherungsarbitrage
 - Illiquidität und Ausgabeaufschläge
 - Kapitalstruktur: Nachrangkapital versus vorrangiges Fremdkapital



Der Risikomanagement-Prozess:

Unser Risikomanagement umfasst

Ex ante Analysen in Form

- einer Risiko-Attribution (VaR bzw. Varianzzerlegung, d.h. Contribution to Risk bzw. Marginal Contribution to Risk hinsichtlich Länder-, Branchen- und Einzeltiteffekten)
- von Portfolio-Struktur-Analysen (z.B. Dividenden Schwerpunkt, Mid vs. Small Cap Gewichte, Value vs. Growth Orientierung, Betafaktor) und
- von Szenarioanalysen

Ex post Performance-Analysen in Form

- einer Performanceattribution (nach dem Brinson Modell mit Unterscheidung nach Allokations- und Selektionsbeiträgen) sowie
- einer Betrachtung der gängigen (risikoadjustierten) Performancekennzahlen.

Die Informationen stehen dem Fondsmanager laufend zur Verfügung und werden zur Portfolioüberprüfung genutzt. Darüber hinaus gibt ein unabhängiger Risikomanager bei Überschreiten von Risikogrenzen ad hoc Warnhinweise an den Fondsmanager und informiert die Geschäftsleitung. Diese führt mit dem Fondsmanager eine Lösung herbei. Zusätzlich werden wöchentlich Risikoreports durch den Risikomanager der Geschäftsleitung zur Verfügung gestellt, auf Basis derer frühzeitig möglichen Fehlentwicklungen entgegengewirkt werden kann.

Hierbei kommen folgende Tools/Systeme zum Einsatz:

- Hauptsächlich stützen wir uns auf selbst entwickelte Analysetools, um eine optimale Verbindung zwischen den Analysen und der Anwendung im Portfoliomanagement zu ermöglichen.
- Die ex ante Analysen beruhen dabei auf einem Varianz-Kovarianz Modell.
- Die ex post Analysen beruhen auf dem Performanceattributionsmodell nach Brinson.

Wir arbeiten mit folgenden Risikoparametern:

- Wir verwenden hauptsächlich Risikomaße wie VaR bzw. eine Varianzzerlegung; d.h. Contribution to Risk bzw. Marginal Contribution to Risk hinsichtlich Länder-, Branchen-, und Einzeltitel-effekte
- Die Betrachtung von Kennzahlen wie z.B. Dividendenrendite, Small und Mid Cap Gewichtung, Value vs. Growth Schwerpunkte, Betafaktor runden die Portfolioanalyse ab

Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	PRIME VALUES INCOME – Aktienteil
Assetklasse	Aktien
Volumen aktuell	267 Mio. EUR*
Währung	EURO
Region	WELT
Vehikel	PF, SF, Vermögensverwaltung
Auflagedatum	12.1995
Asset Manager / Anlageberater	H&A (Schweiz AG), Matthew Stone

* aktuelle Aktienquote über alle Nachhaltigkeitsprodukte (Spezialfonds, Publikumsfonds, Nachhaltigkeits-VV) im Segment Stiftungen

Die Fonds der PRIME VALUES Familie setzen konsequent den Nachhaltigkeits-Investmentprozess der Hauck & Aufhäuser (Schweiz) AG um. Gesteuert werden die Flaggschiff-Produkte federführend von den Portfoliomanagern Matthew Stone und Werner Lüscher. Mit einem klaren Fokus auf Qualität konzentrieren sie sich auf globale Aktien und Anleihen verschiedenster Branchen. Hierbei achten sie insbesondere auf ein solides Geschäftsmodell, starke Bilanzen und vielversprechende, langfristige Wachstumsaussichten.

Fondsmanager H & A PRIME VALUES Fonds



HAUCK & AUFHÄUSER
PRIVATBANKIERS SEIT 1796



MATTHEW STONE
Fondsmanager
Hauck & Aufhäuser (Schweiz AG)

Telefon: +41 44 220 11 25
Fax: +41 44 220 11 23
E-Mail: matthew.stone@hauck-aufhaeuser.ch

EINTRITTHAUCK & AUFHÄUSER: 2018

Ausbildung:

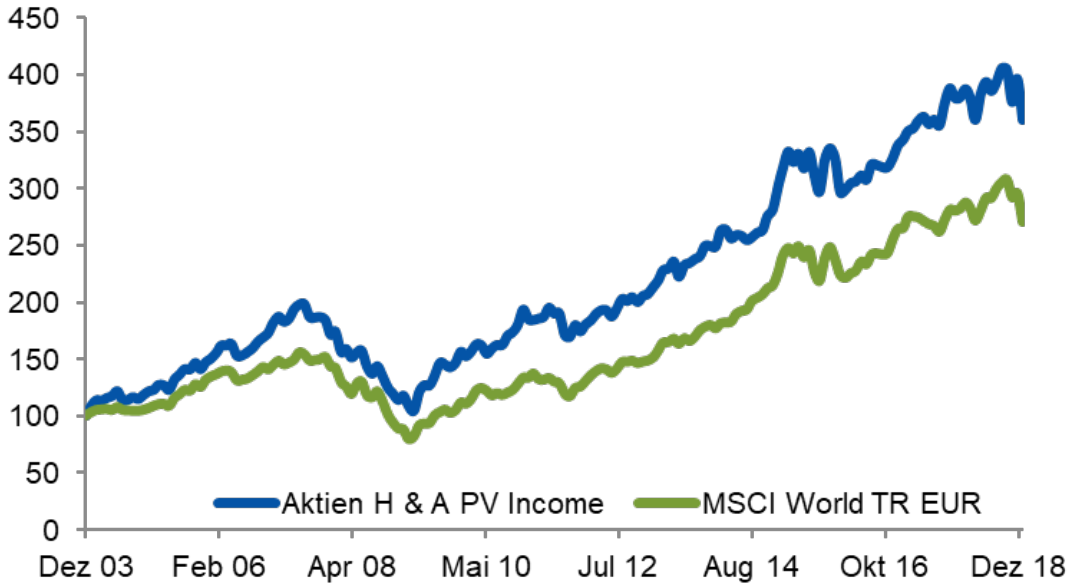
- ▶ B.A. (Hons) Financial Services
- ▶ Financials Services Investment Management Cert.

Aufgabengebiete:

- ▶ Seit 2018 Fondsmanager, Institutionelle Kunden Hauck & Aufhäuser (Schweiz)AG, Zürich
- ▶ 2017 Senior Fixed Income Portfolio Manager Falcon Private Bank, Zürich
- ▶ 2010-2016 Portfolio Management Fixed Income und Equities mit Nachhaltigkeitsprozess KIRKBI AG (LEGO Family Office)
- ▶ 2009-1010 Head, Fixed Income Strategy, Clariden Leu, Zürich
- ▶ 1998-2009 Portfolio Manager, Swiss Re, Zürich und London

15 Jahre Outperformance gegenüber MSCI World Index

Insbesondere auf der Aktienseite hat sich das Konzept, kombiniert aus einem nachhaltigen Universum und unserer Selektionskompetenz bewährt. So hat die Aktienseite im gemischten H & A PRIME VALUES Fonds verglichen mit dem MSCI World Total Return Index auf lange Sicht deutlich bessere Ergebnisse erzielt, als seine Referenz. Wie auch Sie darin investieren können? Sprechen Sie uns an und wir freuen uns, Sie bei der Suche hin zu ethisch-nachhaltiger Geldanlage bei gleichzeitiger Performance-Optimierung unterstützen zu dürfen.



Quelle: eigene Berechnungen, Zeitraum: 31.12.2003 – 31.12.2018, H & A PRIME VALUES Income Aktienperformance | ISIN: AT0000A153J0

Der Aspekt Reporting im Kontext von Nachhaltigkeit /ESG

Für jedes Portfolio kann der „Ethik-Score“, auf Wunsch auch relativ zu einer Benchmark dargestellt werden. Für jeden Einzeltitel ist ein detailliertes Nachhaltigkeitsreporting im Rahmen der Ethik-Analyse verfügbar. Die Dokumentation findet seit 1995 in unterschiedlicher und kundenspezifischer Form statt.

CO2-Auswertungen können ebenfalls dargestellt werden.



Insight Investment

Adresse

Strasse + Nummer	MesseTurm, Friedrich-Ebert-Anlage 49
Stadt / City	Frankfurt am Main
PLZ	60327
Land	Deutschland
Gründungsjahr	2002
webpage	www.insightinvestment.com/de

Nachhaltigkeits- / ESG-Kriterien

berücksichtigt in Anlageprozessen	seit 2003
berücksichtigt in Risikomanagementprozessen	seit 2003

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname, Name	Olaf John
Titel und Funktion	Head of Business Development, Europe
Telefonnummer	+49 69 12014 2655
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	olaf.john@insightinvestment.com



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname, Name	Frank Diesterhöft
Titel und Funktion	Head of Fixed Income Sales, Germany
Telefonnummer	+49 69 12014 2657
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	frank.diesterhoeft@insightinvestment.com

Assetklassen mit Nachhaltigkeits- / ESG-Bezug

Assetklasse	Reine NH/ESG Strategie	NH/ESG ist Teil der Strategie (ergänzend / ist Element der Strategie)	Publikumsfonds (PF)? Spezialfonds (SF)? Anderes Vehikel?
Aktien		X seit 2005	PF
Renten	X seit 2017	X seit 2003	PF, SF
Multi Asset		X seit 2004	PF, SF

Qualitative Stärke der ESG Faktoren (Selbsteinschätzung des Unternehmens)

	Environment (Umweltschutz, ökologische Kriterien)	Social (Soziales und Gesell- schaft)	Government (Unternehmensführung, ethische Faktoren)
Platz 1 - 3 (Mehrfach- nennung möglich)	1	1	1

Angewendete Verfahren im Rahmen nachhaltiger Anlagen

Ausschlusskriterien (z.B. Waffen und Rüstung, Arbeits- und Menschenrechtsverletzung)	X
Positive Kriterien / Positives Screening (z.B. Bevorzugung von Unternehmen, die besonders ressourcenschonend und umweltfreundlich arbeiten oder besonders mitarbeiterfreundliche Rahmenbedingungen aufweisen)	X
Best-in-Class-Ansatz (Auswahl von Unternehmen bzw. Emittenten, die bezüglich ESG-Kriterien besonders führend sind)	X
Active Ownership / Engagement (langfristig angelegter Dialog mit den Unternehmen bzw. Emittenten mit dem Ziel, das Unternehmen zur (stärkeren) Berücksichtigung der ESG-Kriterien zu bewegen)	X
Impact Investing (Investitionen mit der expliziten Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch eine soziale und / oder ökologische Wirkung zu erzielen)	X
Integration (explizite Einbeziehung von ESG-Risiken in die traditionelle Finanzanalyse)	X
Investition in Nachhaltige / ESG Themenfonds	X

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

UN PRI (seit April 2006)
UK Stewardship Code (seit 2012: Tier 1 seit 2016)
CDP carbon action initiative (seit 2003)
CDP water programme (seit 2003)
CDP forests programme (seit 2003)
Institutional Investors Group on Climate Change (seit 2003)
UK Sustainable Investment and Finance Association (seit 2007)
IASB Investors in Financial Reporting Programme (seit 2015)
Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) (seit 2018)

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

Research

Portfoliomanagement

Interne Ressourcen

49 Kreditanalysten* (seit 2003)

51 FI-Portfoliomanager* (seit 2003)

Bem.: Alle unsere Kreditanalysten und Portfoliomanager berücksichtigen ESG-Risiken, neben anderen Risikofaktoren, im Investmentprozess

Externe Ressourcen

MSCI ESG Research (seit 2015) –
(vormals GMI Research)

thinkFolio

* Per 31. Dezember 2018

Das Unternehmen als Asset Manager für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

Nachhaltiges Investieren liegt uns bei Insight sehr am Herzen. Wir sind davon überzeugt, dass Environmental, Social und Governance, kurz ESG, wichtige Faktoren bei der Bewertung von Finanzanlagen sind. Insight ist Gründungsunterzeichner der Principles for Responsible Investment (PRI) im Jahr 2006 und veröffentlicht bereits seit dem Jahr 2002 detaillierte Nachhaltigkeitsberichte.

Bei Insight sind wir davon überzeugt, dass nachhaltiges Investieren die Analyse aller Risiken beinhalten sollte, inklusive einer vollständigen Betrachtung von ESG-Faktoren. All diese Risiken zu verstehen, gibt uns die Möglichkeit zu entscheiden, ob eine Anlage zu teuer, zu günstig oder fair bewertet ist. Die systematische Analyse von ESG-Faktoren ist bereits seit vielen Jahren integraler Bestandteil des Kreditanalyseprozesses für die von Insight gemanagten Anleihenportfolios.

Sobald wir Risiken identifizieren, die einen negativen Einfluss auf unsere Investition haben können, suchen wir aktiv den Dialog mit dem Emittenten. Entweder auf direktem Wege oder in Zusammenarbeit mit anderen Gläubigern. Die Identifizierung von ESG-Risiken bedeutet also nicht, dass wir Unternehmen einfach aus unseren Portfolios ausschließen, sondern es kann der Beginn eines Engagement-Prozesses sein, mit dem Ziel, die Praktiken des Unternehmens zu verbessern.

Im Jahr 2018 haben wir Gespräche mit mehr als 1.600 Emittenten geführt, wovon mehr als ein Viertel dieser Gespräche ESG-relevante Themen beinhaltete.

Wir sind davon überzeugt, dass unser Investmentansatz alle wesentlichen Risiken berücksichtigt und auch grade deshalb mittelfristig einen positiven Einfluss auf die Investmentergebnisse haben wird. Dabei versuchen wir stetig, unsere analytischen Kapazitäten zu verbessern, um unsere Position als einer der führenden nachhaltigen Asset Manager zu bewahren und weiter voranzutreiben.

Im Jahr 2018 haben wir industrieweit das erste Klimarisikomodell für Anleiheemissionen von Unternehmen vorgestellt. Es richtet sich nach den Anforderungen der „Task Force on Climate-related Financial Disclosures“ (TCFD) und klassifiziert Unternehmensanleiheemittenten nach deren Umgang mit Risiken, die in Zusammenhang mit dem Klimawandel stehen. Des Weiteren haben wir ein Nachhaltigkeitsmodell für die Beurteilung von Staaten entwickelt, welches neben einem absoluten ESG-Score auch einen Momentum-Score vergibt, um frühzeitig Trends erkennen zu können.

Wenn Sie an weiteren Informationen interessiert sind, wie Sie nachhaltig investieren können, kontaktieren Sie uns gern. Über unsere Initiativen berichten wir auch ausführlich in unserem jährlich erscheinenden „Responsible Investment Report“, den Sie neben weiteren interessanten Informationen zum Thema ESG auf unserer Webseite downloaden können: www.insightinvestment.com/ri.

Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	Insight Sustainable Euro Corporate Bond Fund
Assetklasse	Unternehmensanleihen
Volumen aktuell	402,7 Mio. EUR (per 31. Dezember 2018)
Währung	EUR
Region	Europa
Vehikel	PF
Auflagedatum	29. September 2017*
Asset Manager / Anlageberater	Insight Investment

* Das Anlageziel des Insight Euro Corporate Bond Fund (Auflage: März 2014) wurde verändert, um Nachhaltigkeit und ESG-Faktoren einzu-beziehen. Der Fonds wurde anschließend in Insight Sustainable Euro Corporate Bond Fund (mit Wirkung zum 29. September 2017) umbenannt.

Mit dem „Insight Sustainable Euro Corporate Bond Fund“ bieten wir Unternehmensanleihen-Investoren im EUR-Investment-Grade-Bereich einen aktiv gemanagten Publikumsfonds an, welcher explizit ESG-Faktoren berücksichtigt.

Der Insight Sustainable Euro Corporate Bond Fund investiert nur in Unternehmen, die ESG-Mindeststandards erfüllen. Zudem bevorzugt der Fonds Unternehmen mit einer besseren ESG-Bewertung als die der Benchmark.

Der Fonds investiert auf der Basis unserer langjährigen Investmentphilosophie und –prozesse, welche quantitative und qualitative Faktoren berücksichtigen. Unser Nachhaltigkeitsansatz baut auf diesem Investmentprozess auf und erweitert den Nachhaltigkeitsfokus des Fonds durch explizite Ausschlüsse, positive Allokation, Engagement und den Fokus auf CO2-Emissionen:

Ausschlüsse: Insight wendet im Fonds ein Ausschlussverfahren sowie unterschiedliche Nachhaltigkeitsfaktoren an, welche darauf abzielen, die „Worst-in-Class“-Unternehmen innerhalb eines Sektors, sowie nicht nachhaltige Sektoren zu vermeiden. Dieses Verfahren führt zu einem auf ESG-optimierten Universum, das die Basis für den Aufbau des Portfolios darstellt.

Positive Allokation: Ausschlüsse sind ein wichtiger Teil eines Nachhaltigkeitsansatzes, aber wir bei Insight glauben, dass sich Anleger zunehmend über den Einfluss ihrer Investitionen Gedanken machen. In diesem Zusammenhang gibt es zwei Grundpfeiler in unserer „Impact“-Strategie. Zum einen richten wir das Portfolio auf Unternehmen mit höheren ESG-Bewertungen aus, indem wir das auf Nachhaltigkeit optimierte Universum als Basis nehmen. Gleichzeitig wägen wir ab, wie sich diese Entscheidungen auf unser Alpha-Ziel auswirken. Zum anderen bevorzugen wir Emittenten mit einem positiven sozialen Einfluss. Mit dem Einsatz unserer firmeneigenen Richtlinien streben wir eine Übergewichtung in Anleihen mit „positivem Einfluss“ an. Dabei handelt es sich um Anleihen von Unternehmen, die ihre Einnahmen aus nachhaltigen Quellen beziehen, wie beispielsweise Unternehmen, die sich nach den von der UN definierten ESG-Zielen richten, sowie Green Bonds (Green Bonds sind Emissionen, bei denen der Erlös für Projekte oder Aktivitäten zur Reduzierung der Auswirkungen auf den Klimawandel verwendet wird).

Engagement: Engagement mit Unternehmen ist ein kontinuierlicher Bestandteil unseres Researchprozesses. Alle unsere Analysten treffen sich regelmäßig mit Emittenten, um eine Reihe von Faktoren, einschließlich der Nachhaltigkeitsfaktoren, zu diskutieren. Wenn der Fonds eine Verschlechterung des Nachhaltigkeitsprofils in einer seiner Beteiligungen feststellt, werden unsere Analysten mit dem Unternehmen in Kontakt treten, um die Gründe für die Verschlechterung zu ermitteln und mögliche Gegenmaßnahmen zu diskutieren. Werden relevante Probleme nicht innerhalb von 12 Monaten zufriedenstellend adressiert, verkauft der Fonds diese Anleihen.

CO2-EMISSIONEN: Wir glauben, dass die Fokussierung auf CO2-Emissionen ein wichtiger Faktor für jedes Portfolio ist, das sich auf Nachhaltigkeitsfaktoren konzentriert. Im Rahmen dieses Schwerpunktes strebt der Fonds eine CO2-Belastung an, die deutlich unterhalb der Belastung der Benchmark

liegt. Dafür haben wir ein hauseigenes Klimamodell zur Analyse der Kohlenstoffrisikos aller Unternehmen im Benchmark-Index des Fonds entwickelt, der den von der „Task Force for Climate-related Financial Disclosures“ festgelegten Rahmenbedingungen¹ entspricht. Dies unterstützt uns dabei, die Emissionskomponente von Investitionen zu beurteilen und eine zukünftige „Engagement-Policy“ noch besser umzusetzen.

(¹www.fsb-tcfd.org/publications/final-recommendations-report/).

Weitere Informationen über den Insight Sustainable Euro Corporate Bond Fund finden Sie auf unserer Website unter www.insightinvestment.com/de.

Der Aspekt Reporting im Kontext von Nachhaltigkeit /ESG

Für Kunden ist ein Reporting wichtig, das ihnen dabei hilft, die Gründe der getroffenen Anlageentscheidungen und die erzielten Ergebnisse zu verstehen. Für den Insight Sustainable Euro Corporate Bond Fund beispielweise ist das ESG-Reporting ein Standardelement unserer Berichterstattung. Dort vergleichen wir das ESG-Profil des Portfolios mit dem ESG-Profil der Benchmark und geben Informationen zu ESG-Bewertungen von Emittenten. Darüber hinaus geben wir Werte zur Kohlenstoffintensität an und vergleichen den Fonds mit den UN-Zielen zur nachhaltigen Entwicklung.

Für Spezialfonds besprechen wir die ESG-spezifischen Berichtserstattungsanforderungen direkt mit dem Anleger, um sicherzustellen, dass über alle gewünschten Angaben zu ESG und Klimaschutzfaktoren berichtet wird. Wir können hier auf eine lange Historie und eine breite Palette an Möglichkeiten zugreifen und freuen uns auf die Gespräche mit Ihnen.



Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG

Adresse

Strasse + Nummer	Neuer Jungfernstieg 20
Stadt / City	Hamburg
PLZ	20354
Land	Deutschland
Gründungsjahr	1590
webpage	www.berenberg.de

Nachhaltigkeits- / ESG-Kriterien

berücksichtigt in Anlageprozessen	2005
berücksichtigt in Risikomanagementprozessen	2009

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell, Retail
Vorname, Name	Lars Albert
Titel und Funktion	Head of Sales
Telefonnummer	+49 69 91 30 90-520
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	lars.albert@berenberg.de



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname, Name	Martina Erlwein
Titel und Funktion	Institutional Sales
Telefonnummer	+49 40 350 60-8196
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	martina.erlwein@berenberg.de

Assetklassen mit Nachhaltigkeits- / ESG-Bezug

Assetklasse	Reine NH/ESG Strategie	NH/ESG ist Teil der Strategie (ergänzend / ist Element der Strategie)		Publikumsfonds (PF)? Spezialfonds (SF)? Anderes Vehikel?	
		X	seit 2009	PF	seit 2018
Aktien		X	seit 2009	SF	seit 2005
Renten		X	seit 2009	PF	seit 2018
				SF	seit 2005
Multi Asset		X	seit 2009	PF	seit 2009
				SF	seit 2005

Qualitative Stärke der ESG Faktoren (Selbsteinschätzung des Unternehmens)

	Environment (Umweltschutz, ökologische Kriterien)	Social (Soziales und Gesellschaft)	Government (Unternehmensführung, ethische Faktoren)
Platz 1 - 3 (Mehrfachnennung möglich)	2	2	1

Angewendete Verfahren im Rahmen nachhaltiger Anlagen

Ausschlusskriterien (z.B. Waffen und Rüstung, Arbeits- und Menschenrechtsverletzung)	X
Positive Kriterien / Positives Screening (z.B. Bevorzugung von Unternehmen, die besonders ressourcenschonend und umweltfreundlich arbeiten oder besonders mitarbeiterfreundliche Rahmenbedingungen aufweisen)	X
Best-in-Class-Ansatz (Auswahl von Unternehmen bzw. Emittenten, die bezüglich ESG-Kriterien besonders führend sind)	X
Active Ownership / Engagement (langfristig angelegter Dialog mit den Unternehmen bzw. Emittenten mit dem Ziel, das Unternehmen zur (stärkeren) Berücksichtigung der ESG-Kriterien zu bewegen)	X
Impact Investing (Investitionen mit der expliziten Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch eine soziale und / oder ökologische Wirkung zu erzielen)	X
Integration (explizite Einbeziehung von ESG-Risiken in die traditionelle Finanzanalyse)	X
Investition in Nachhaltige / ESG Themenfonds	X

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

UN PRI (seit 2018)

ICGN (seit 2018)

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

Research

Portfoliomanagement

Interne Ressourcen

X (seit 2009)

Externe Ressourcen

IMUG (2009-2017)

MSCI ESG (seit 2015)

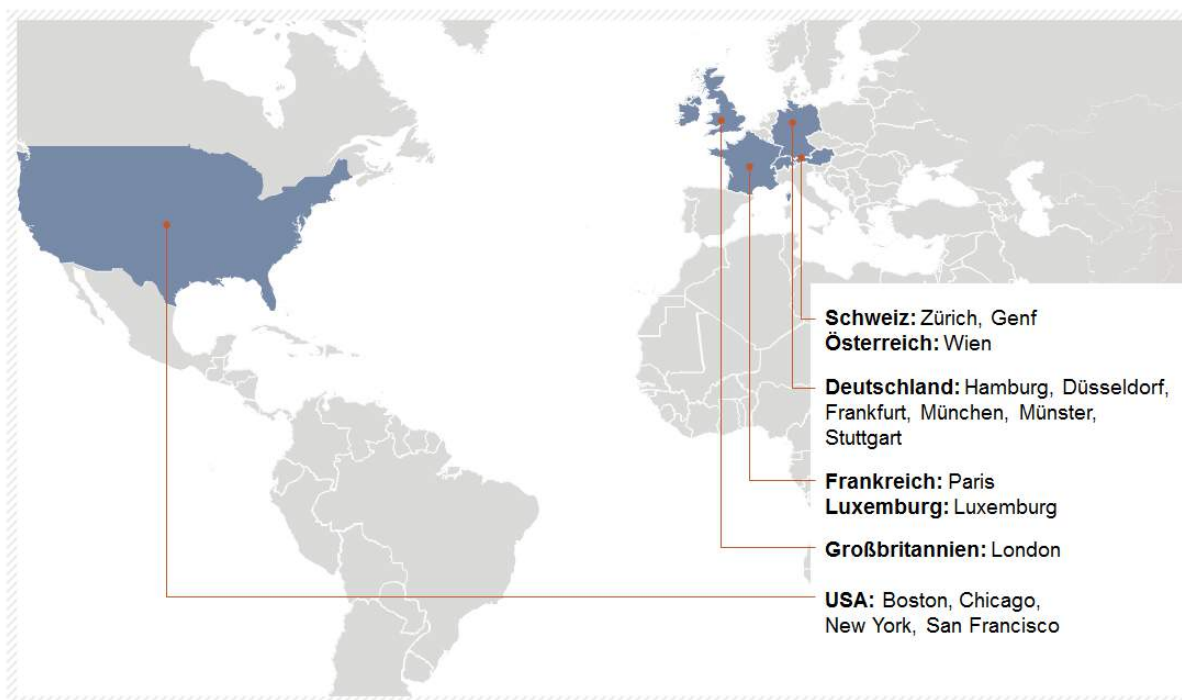
Seit 2018 verwenden wir ausschließlich
MSCI ESG

Das Unternehmen als Asset Manager für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

Über Berenberg

Berenberg wurde 1590 gegründet und gehört heute mit den Geschäftsbereichen Wealth and Asset Management, Investment Banking und Corporate Banking zu den führenden europäischen Privatbanken. Mit festem Bezug zu unserer Tradition tragen rund 1.600 Mitarbeiter unseren Geschäftserfolg in die Zukunft. Das verwaltete Vermögen beträgt 41,5 Mrd. Euro per 31.12.2017.

Seit unserer Gründung vor über 425 Jahren wurde Berenberg lediglich von 38 persönlich haftenden Gesellschaftern geführt. Auch die heutigen Partner Dr. Hans-Walter Peters und Hendrik Riehmer blicken beide auf eine über 20-jährige Tätigkeit bei Berenberg zurück. Sie gehören neben der Familie v. Berenberg zu den wichtigsten Gesellschaftern.



Quelle: Berenberg 2019

Wealth and Asset Management

Das Berenberg Wealth and Asset Management steht für persönliche Beratung, aktive Investmentlösungen und verantwortungsvolles Handeln. Das heißt konkret: Wir sind vertrauenswürdiger Partner unserer Kunden und betreuen sie persönlich und nach bestem Wissen. Denn nur wenn unsere Kunden langfristig mit uns zufrieden sind, können wir erfolgreich sein. Unsere diskretionären und quantitativen Investmentlösungen beruhen auf dem Know-how unserer renommierten Spezialisten. Zusammen mit transparenten und nachvollziehbaren Investmentprozessen streben wir nach einer positiven Entwicklung des uns anvertrauten Vermögens – sei es in der Vermögensverwaltung, der Anlageberatung oder in unseren Fonds. Und nicht zuletzt ist verantwortungsvolles Handeln für uns als dynamisch wachsendes Haus mit einer über 425-jährigen Tradition ein wichtiger Grundsatz. Daher hat neben unserem gesellschaftlichen Engagement auch die Anwendung von Nachhaltigkeits- bzw. Governance-Kriterien in Investmentprozessen einen hohen Stellenwert.

Kernkompetenzen im Asset Management

Die Anlageziele unserer Kunden sind vielfältig und individuell. Es ist unser Anspruch, diese spezifischen Bedürfnisse optimal zu erfüllen. Erfahrene Anlagestrategen und Investmentexperten entwickeln für sie konkrete Lösungen, die in Spezialmandaten und Publikumsfonds umgesetzt werden. Unsere Investmentkompetenz umfasst diskretionäre und quantitative Investments genauso wie professionelle Risikomanagementstrategien.

Im Asset Management bieten wir Strategien und Lösungen in fünf Themenfeldern an:

- Berenberg Equity Funds steht für eine fundamentale Aktienkompetenz, wie sie in Deutschland – insbesondere für deutsche und europäische Wachstumswerte – selten zu finden ist.
- Berenberg Multi Asset bietet langfristig orientierten Investoren global anlegende vermögensverwaltende Strategien mit europäischem Fokus. Als aktiver Manager zeichnet uns dabei eine fundierte Meinung zu den Kapitalmärkten aus, die wir entscheidungsstark umsetzen – auch antizyklisch und abseits von Benchmarks.
- Unter Berenberg activeQ versammeln wir unsere quantitativen, streng regelbasierten und prognosefreien Strategien, die am Markt bereits seit Jahren etabliert sind.
- Das Berenberg Overlay Management gehört inzwischen zu den größten aktiven Währungsmanagern der Welt. Wir setzen darüber hinaus aber auch individuelle Steuerungs- und Absicherungsstrategien für Aktienmarkt- und Zinsänderungsrisiken innerhalb eines Portfolios auf.
- Unter Berenberg Liquid Alternatives bieten wir Volatilitätsstrategien an, die mit traditionellen Anlageklassen nur wenig korrelieren. Daher werden sie gerade in Zeiten erhöhter Volatilität und niedriger Marktrenditen von professionellen Investoren nachgefragt. Richtig eingesetzt, können sie den Ertrag steigern und die Portfoliorisiken senken.

Verwaltetes Vermögen nach Assetklassen

Nur institutionelles Vermögen	Nur institutionelles Vermögen per Ende 2018 (in Mio. EUR)
Total	18.260
Aktien	1.060
Anleihen	1.968
Multi Asset / Balanced	1.034
Alternative Investments	2.051
Overlay (Währungen, Aktien, Anleihen)	12.147

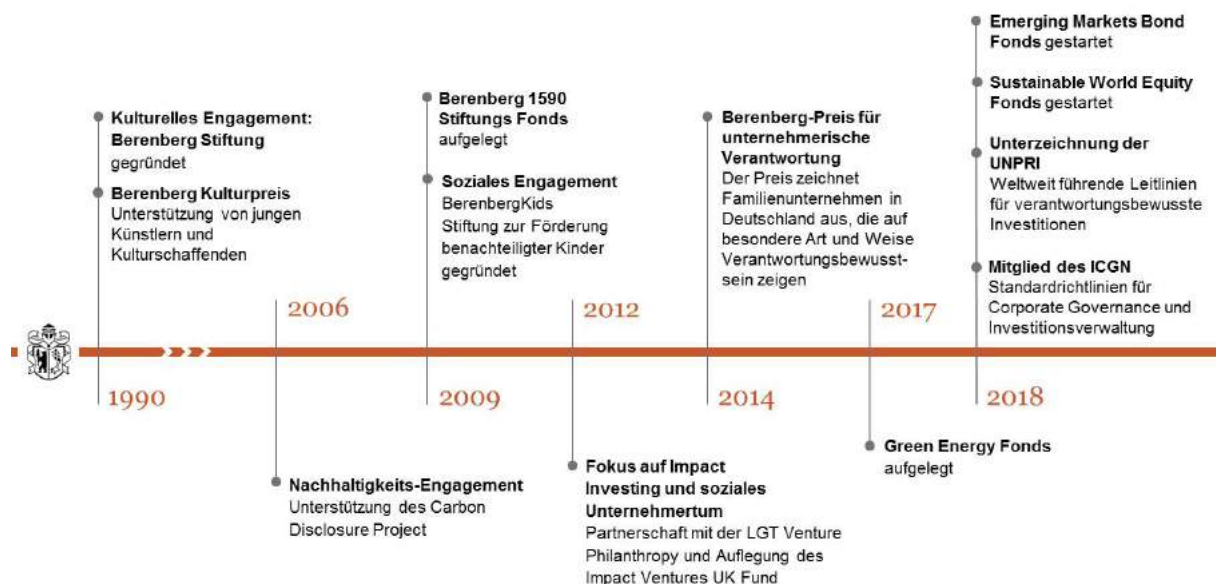
Quelle: Berenberg 2019

Im Asset Management arbeiten insgesamt 66 Mitarbeiter. Davon sind 54 Mitarbeiter Investment Professionals mit einer durchschnittlichen Berufserfahrung von zwölf Jahren.

Nachhaltigkeit bei der ältesten Bank Deutschlands

Seit unserer Gründung im Jahre 1590 ist ein ausgeprägtes Traditions- und Werteverständnis wesentlicher Bestandteil unseres Handelns. Bereits Berenbergs Gründer haben eine der ältesten noch heute bestehenden diakonischen Einrichtungen der Welt, die „Niederländische Armen-Casse“ unterstützt.

Nachfolgend finden Sie einen Zeitplan unserer wichtigsten Meilensteine für Nachhaltigkeit.



Quelle: Berenberg 2019

Weiterentwicklung aus Tradition

Wir glauben, dass zum einen Nachhaltigkeitsthemen bei Anlegern eine immer größere Bedeutung erlangen, zum anderen ESG-konforme Unternehmen auf den globalen Märkten einen Wettbewerbsvorteil haben. In diesem Zuge hat Berenberg die von den Vereinten Nationen unterstützten „Prinzipien für verantwortliches Investieren“ (UNPRI – United Nations-supported Principles for Responsible Investment) unterzeichnet. Damit bekennen wir uns zu unserer Verantwortung, aktiv für Umwelt- und Sozialthemen sowie für Fragen einer guten Unternehmensführung (ESG – Environmental, Social, Governance) einzutreten und diese Prinzipien in unseren Investmentprozess zu integrieren.

Gründe für die Integration von ESG

Die Integration von ESG-Kriterien ist ausschlaggebend für den langfristigen Erfolg eines Unternehmens sowie für die Performance eines Portfolios. Als Investor sehen wir uns in der Verantwortung, einen aktiven Austausch mit den Unternehmen zu betreiben.



Risiken managen

Risiken durch nicht ESG konforme unternehmerische Praktiken vermeiden



Rendite erhöhen

Ein nachhaltiges Geschäftsmodell bzw. Unternehmensführung steigert den Erfolg eines Unternehmens



Positiver Einfluss

Unternehmen in ihrer Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt stärken

Quelle: Berenberg 2019

Wir fokussieren uns ...

... auf eine hohe Erfahrung im nachhaltigen Investieren

- Seit der Gründung im Jahr 1590 ist uns unsere soziale Verantwortung bewusst.
- Die Integration einer nachhaltigen Geschäftsethik sowie einer langfristigen Unternehmensstrategie bestimmt unsere Grundwerte.

... auf einen aktiven Austausch mit Unternehmen

- Weiterentwicklung unseres ESG-Ansatzes, um für zukünftige Herausforderungen und Gelegenheiten ideal positioniert zu sein.
- Aktiver Austausch mit dem Top-Management von Unternehmen, um unserer Verantwortung gerecht zu werden, positive Veränderungen herbeizuführen.

... auf eine vorausschauende ESG-Portfoliointegration

- Erkennen der stetig wachsenden Bedeutung sowie der strukturellen Vorteile von ESG für unsere Kunden.
- Notwendigkeit der Integration von ESG-Faktoren in den Investmentprozess, um Entscheidungen signifikant positiv zu beeinflussen.
- ESG-Investment als kritischer Faktor, um strukturelle Hürden zu überwinden und somit einen positiven Einfluss auf Gesellschaft und Umwelt zu generieren.

Parallel zu unserem ESG-Ansatz möchten viele unserer Kunden ihre eigenen spezifischen Kriterien für ethisches Handeln berücksichtigt wissen. Deshalb haben wir sichergestellt, dass sich unser Investmentprozess an die Bedürfnisse unserer Kunden anpassen lässt.

Berenberg ESG Office

2018 hat das Berenberg ESG Office seine Arbeit aufgenommen. Unabhängige und engagierte In-house-ESG-Spezialisten sind verantwortlich für die Definition unserer ESG-Grundsätze und unserer -Strategie, für die Positionierung der ESG-Investments, für die Entwicklung und Aufstockung angebotener ESG-Produkte sowie für die ESG-Integration in den Investmentprozess.



Dr. Rupini Deepa Rajagopalan
Leiterin ESG Office

Erfahrung 10 Jahre
Ausbildung Victoria Universität, Melbourne,
St. Andrews Universität, UK
Reading Universität, UK



Quelle: Berenberg 2019

Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	Berenberg Sustainable World Equities
Assetklasse	Aktien
Volumen aktuell	18 Mio. EUR
Währung	EUR
Region	Welt
Vehikel	OGAW Publikumsfonds
Auflagedatum	11.12.2018
Asset Manager / Anlageberater	Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG

Investmentphilosophie

Mit dem Berenberg Sustainable World Equities profitieren Sie von einem globalen Aktienportfolio, das neben strukturellen Wachstumstreibern und hoher Qualität auch die positive Wirkung dieser Unternehmen auf Umwelt und Gesellschaft berücksichtigt.

Nachhaltigkeits- bzw. ESG-Kriterien sind stets integraler Bestandteil unserer diskretionären Berenberg-Stockpicking-Philosophie und finden ihren Einsatz besonders in der Analyse von Risiken für die betrachteten Unternehmen. Mit dem Berenberg Sustainable World Equities nutzen wir zusätzlich das Potenzial der Nachhaltigkeitsanalyse auf der Seite der Wachstums- und Renditetreiber von Unternehmen. Somit identifizieren wir Firmen, die durch ihre Produkte oder Dienstleistungen einen Mehrwert für Umwelt und Gesellschaft bereitstellen. Häufig liefern diese Unternehmen Lösungen für globale Herausforderungen wie z. B. den Klimawandel, Wasserknappheit oder auch den demografischen Wandel. Diese strukturellen Veränderungen stellen somit das Fundament für den langfristigen Erfolg dieser Unternehmen.

Unseren aktiven Dialog mit den Unternehmen nutzen wir in diesem Zusammenhang, um den Mehrwert dieser Unternehmen für Umwelt und Gesellschaft zu identifizieren und die Firmen zusätzlich in ihrer nachhaltigen Strategie zu bestärken. Dies ist besonders kritisch bei kleineren Unternehmen, die häufig sehr innovativ und nachhaltig arbeiten, jedoch nicht über ausreichende Kapazitäten im Bereich der Nachhaltigkeitskommunikation verfügen oder nicht (angemessen) von Nachhaltigkeitsrating-Agenturen betrachtet werden.

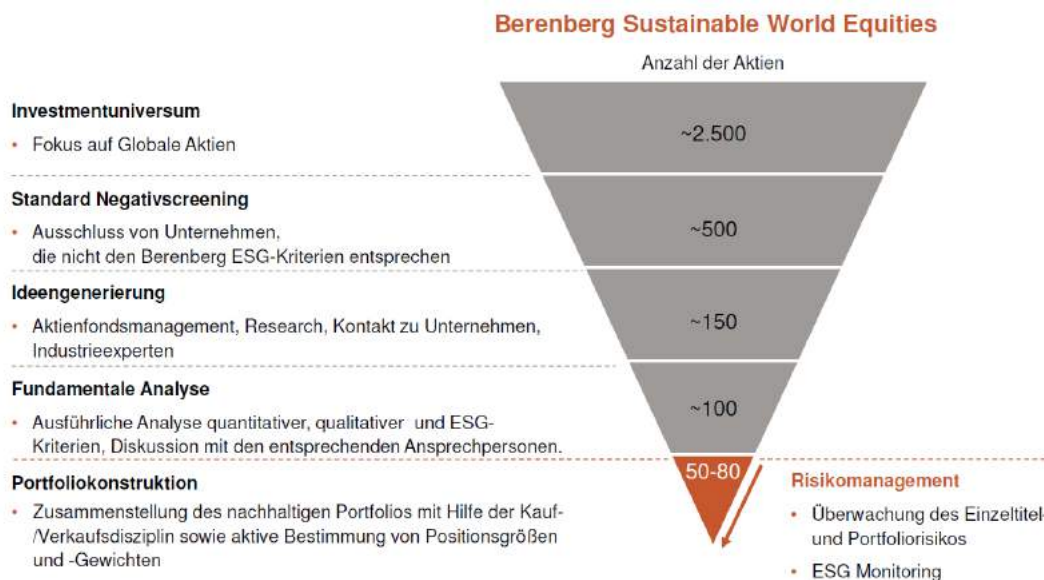
Wir FOKUSSIERN uns auf	Wir VERMEIDEN
1 Strukturelle ESG Wachstumstreiber	1 Unternehmen, die nicht mit unseren ESG-Werten in Einklang stehen
2 Unternehmen mit positiver ESG-Wirkung	2 Entscheidungen, die ausschließlich in Abhängigkeit von ESG-Ratings getroffen werden
3 Qualitätsunternehmen	3 Verlustbringende Unternehmen
4 Langfristige Investments	4 Sektor- oder Länderrestriktionen
5 Fokus auf Einzeltitelauswahl	5 Kurzfristige Trades in Einzeltiteln

Quelle: Berenberg 2019

Investmentprozess

Der Investmentprozess sieht für die Auswahl der Einzeltitel sowohl harte Ausschlusskriterien als auch fest definierte Schwellenwerte vor, die sich aus dem bewährten Berenberg-Nachhaltigkeitsverständnis ergeben. Dieser umfangreiche Kriterienkatalog ist aus unserer Sicht erforderlich, damit der Fonds unsere Nachhaltigkeitsmindestanforderungen erfüllt.

Auf Basis dieses globalen Universums generiert das Team Investitionsideen mittels eigenen oder externen Researchs, Teilnahme an Unternehmenskonferenzen oder auch Gespräche mit Industrieexperten. Entsprechend möchten wir Unternehmen identifizieren, die mit einem hohen strukturellen Wachstum stabile Kapitalrenditen erwirtschaften und über nachhaltige Produkte oder Dienstleistungen „unsere Welt ein Stückchen besser machen“. Im nachfolgenden Schritt der tiefgehenden Analyse hinterfragen wir sowohl die fundamentalen Erfolgsfaktoren als auch der Materialität des positiven Beitrags auf das Umfeld (Stichwort: Green Washing). Eine detaillierte fundamentale Analyse des Geschäftsmodells, der Wettbewerbsposition, des Marktes und auch des Managements (Corporate Governance) sind kritische Bestandteile.



Quelle: Berenberg 2019

Im Ergebnis entsteht ein Portfolio aus 50 bis 80 Titeln, die über einen aus Fundamental- und Nachhaltigkeitsaspekten überzeugenden Investmentcase verfügen. Diese Aktien überwachen wir durch ein konsequentes Risikomanagement, das durch ein gezieltes ESG-Monitoring ergänzt wird.

Fondsmanager

Bernd Deeken ist seit April 2011 bei Berenberg. Er ist Portfoliomanager im Aktienfondsmanagement und betreut Spezialmandate mit dem Fokus auf Nachhaltigkeit für Stiftungen, kirchliche Einrichtungen und vermögende Privatkunden. Er verantwortet den Ansatz und die Selektion des Nachhaltigkeitsuniversums. Zuvor war er in der Vermögensverwaltung im Bereich der Multi-Asset-Mandate tätig. Nach seinem dualen Studium an der Berufsakademie für Bankwirtschaft in Hannover (inklusive Bankausbildung) absolvierte er seinen Master in Banking and Finance in Zürich und Aberdeen. Er absolvierte erfolgreich die Fortbildung zum Chartered Alternative Investment Analyst (CAIA) und trägt außerdem den Titel CFA Charterholder.

Name / Bezeichnung	Berenberg Sustainable EM Bonds
Assetklasse	Anleihen
Volumen aktuell	24 Mio. EUR
Währung	EUR (ggf. USD)
Region	Schwellenländer
Vehikel	OGAW Publikumsfonds
Auflagedatum	31.01.2018
Asset Manager / Anlageberater	Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG

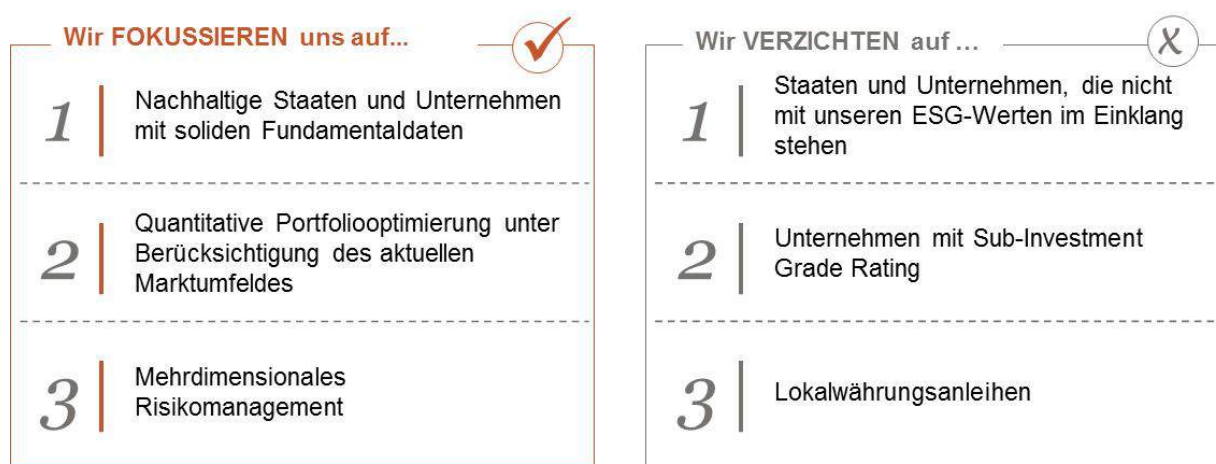
Investmentphilosophie

Der Berenberg Sustainable EM Bonds erzielt mit seinem klaren Nachhaltigkeits-Fokus stabile Erträge aus Schwellenländeranleihen und schafft dabei gleichzeitig einen emotionalen wie auch gesellschaftlichen Mehrwert.

Institutionellen Investoren und Privatanlegern – ob zur nachhaltigen Anlage verpflichtet oder intrinsisch motiviert –, denen Emerging Markets bisweilen zu risikobehaftet erschienen, wird durch den Berenberg Sustainable EM Bonds eine attraktive Assetklasse eröffnet, die höher rentiert als klassische Rentenanlagen und infolge der Selektion nachhaltiger Staats- sowie Unternehmensanleihen eine deutlich ruhigere Performancecharakteristik aufweist.

Neben dem überdurchschnittlichen Ertragspotenzial basiert die langfristig ausgelegte Investmentstrategie auf fundamentaler Stärke, hoher Liquidität sowie strengen Nachhaltigkeitskriterien. Dabei sorgt ein mehrstufiger, regelgebundener Anlageprozess, auf Basis hervorragender Datenqualität und -quantität bzgl. Fundamental- wie auch Nachhaltigkeitsindikatoren, für einen hohen Transparenzgrad.

Der Berenberg Sustainable EM Bonds soll überdies einen Beitrag zu erhöhten Direktinvestitionen in bereits ESG-konformen Emittenten leisten wie auch Anreize für mehr Nachhaltigkeit in den Emerging Markets liefern. ESG-Anlagen sollten zu einer Wachstumsdynamik nachhaltiger Emittenten beitragen und damit gleichzeitig zu langfristig verbesserten Bonitätsratings und positiveren Bewertungen.

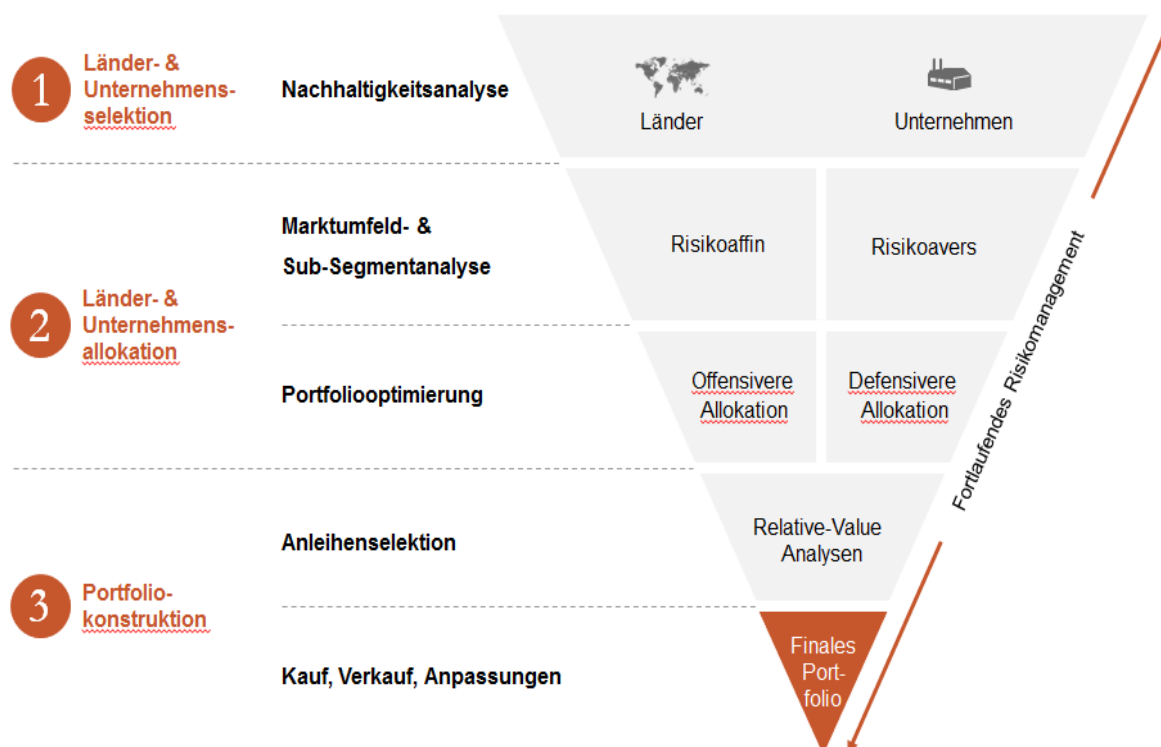


Quelle: Berenberg 2019

Investmentprozess

Der Investmentprozess sieht für die Auswahl der Einzeltitel mehr als 40 harte Ausschlusskriterien sowie fest definierte Schwellenwerte vor. Länder und Unternehmen werden dabei differenziert betrachtet. So können auch Unternehmen aus nicht nachhaltigen Staaten selektiert werden, die unseren strengen ESG-Anforderungen auf der Unternehmensseite nicht nur gerecht werden, sondern gleichzeitig auch eine Vorreiterrolle in ihrem Heimatland einnehmen. Dieser umfangreiche Kriterienkatalog ist aus unserer Sicht erforderlich, damit auf dem Fonds Nachhaltigkeit nicht nur draufsteht, sondern auch drinsteckt.

Ausgehend von einem globalen Schwellenländerportfolio werden durch unsere Ausschlusskriterien beispielsweise autoritär geführte Länder disqualifiziert, die internationale Menschenrechts- und Umweltvereinbarungen nicht anerkennen oder als besonders kriegstreibend eingestuft werden. Gleiches gilt für Unternehmen, die sich einer verantwortungsvollen Unternehmensführung entziehen oder in hohem Maß in umstrittenen Geschäftsfeldern wie der Herstellung kontroverser Waffen aktiv sind. Nachdem mit diesem „Negative Screening“ grundsätzliche Ausschlüsse getätigt wurden, folgt ein 360°-Best-in-Class-Ansatz, der neben klassischen Bonitäts- und dezidierten ESG-Ratings insbesondere auch eine eingehende Assetklassen-spezifische Fundamentalanalyse umfasst.



Quelle: Berenberg 2019

Sich qualifizierende Staats- und Unternehmensanleihen durchlaufen anschließend den quantitativen Emerging-Markets-Bonds-Selektionsprozess, den Berenberg bereits seit Oktober 2010 erfolgreich in einem Publikumsfonds sowie mehreren Spezialmandaten anbietet. In diesem Prozess kommen neben einer systematischen Portfolioausrichtung auf Basis einer Marktumfeldanalyse auch eine Optimierung der Anleihe-Subsegmente (Staats- vs. Unternehmensanleihen) sowie die bewährte quantitative Einzeltitelselektion zum Tragen. Der Anlageprozess wird abgerundet durch ein explizites, konsequentes und Assetklassen-spezifisches Risikomanagement. Neben der integralen Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien als gebotenen, langfristigen Risikomanagement-Bausteinen ist dies unser Selbstverständnis zur Erfüllung unserer treuhänderischen Verantwortung.

Im Ergebnis entsteht ein regional und sektoral breit diversifiziertes, überwiegend aus Staatsanleihen bestehendes Emerging-Markets-Hartwährungsanleihenportfolio, das zu jeder Zeit auf Portfolioebene ein Rating im Investmentgrade-Bereich garantiert. Etwaige US-Dollar-Chancen bzw. -Risiken können je nach Wahl der Fonds-Anteilsklasse vollständig offengelassen oder eliminiert werden.

Fondsmanager

Frederic Waterstraat arbeitet seit 2008 als Portfoliomanager im Berenberg Asset Management. Dort ist er im Team Emerging Markets Selection verantwortlich für die Entwicklung, Implementierung und das Management quantitativer Prozesse für nachhaltige Schwellenländeranleihen in Hartwährungen sowie globale Lokalwährungsanleihen. Nach Abschluss seiner Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Landesbank Schleswig-Holstein Girozentrale im Jahr 2002 absolvierte er ein Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Frederic Waterstraat ist Certified Financial Risk Manager (FRM) sowie Certified EFFAS Environmental Social and Governance Analyst (CEESGA).

Wichtige Hinweise

Bei diesem Dokument handelt es sich um eine Marketingmitteilung. Bei diesem Dokument handelt es sich nicht um eine Anlagestrategieempfehlung im Sinne des Artikels 3 Absatz 1 Nummer 34 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 oder um eine Anlageempfehlung im Sinne des Artikels 3 Absatz 1 Nummer 35 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014, jeweils in Verbindung mit § 85 Absatz 1 WpHG. Als Marketingmitteilung genügt dieses Dokument nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegt keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen. Dieses Dokument soll Ihnen Gelegenheit geben, sich selbst ein Bild von einer Kapitalanlagemöglichkeit zu machen. Es ersetzt jedoch keine rechtliche, steuerliche oder individuelle finanzielle Beratung.

Ihre Anlageziele sowie Ihre persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse sind ebenfalls nicht berücksichtigt. Wir weisen daher ausdrücklich darauf hin, dass diese Unterlage keine individuelle Anlageberatung darstellt. Dieses Dokument wurde weder durch eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft noch durch andere unabhängige Experten geprüft. Sie sollten eine Anlageentscheidung in jedem Fall auf Grundlage der Verkaufsunterlagen (Wesentliche Anlegerinformationen, Verkaufsprospekt, aktueller Jahres- und ggf. Halbjahresbericht) treffen, denen ausführliche Hinweise zu den Chancen und Risiken dieses Fonds zu entnehmen sind. Die Verkaufsunterlagen können in deutscher Sprache bei der Universal-Investment-Gesellschaft mbH und der Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG (Berenberg), Neuer Jungfernstieg 20, 20354 Hamburg, kostenlos angefordert werden und stehen auf unserer Website unter www.berenberg.de/fonds zur Verfügung.

Die in diesem Dokument enthaltenen Aussagen basieren entweder auf eigenen oder allgemein zugänglichen Quellen Dritter und berücksichtigen den Stand zum Datum der Erstellung dieser Unterlage. Nachträglich eintretende Änderungen können nicht berücksichtigt werden. Angaben können sich im Zeitverlauf und/oder infolge gesetzlicher, politischer, wirtschaftlicher oder anderer Änderungen als nicht mehr zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, auf solche Änderungen hinzuweisen und/oder eine aktualisierte Unterlage zu erstellen. Wir weisen darauf hin, dass frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung sind und dass Depotkosten entstehen können, die die Wertentwicklung mindern. Zur Erklärung verwendeter Fachbegriffe steht Ihnen auf www.berenberg.de/glossar ein Online-Glossar zur Verfügung.

Stand Januar 2019.

LB≡BW Asset Management

LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH

Adresse

Strasse + Nummer	Fritz-Elsas-Straße 31
Stadt / City	Stuttgart
PLZ	70174
Land	Deutschland
Gründungsjahr	
webpage	www.lbbw-am.de

Nachhaltigkeits- / ESG-Kriterien

berücksichtigt in Anlageprozessen	seit 2002 (1. nachhaltiger Spezialfonds)
berücksichtigt in Risikomanagementprozessen	

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname, Name	Dr. Helmuth Conrad
Titel und Funktion	Leitung
Telefonnummer	0711 22910 3204
Nachhaltigkeits- beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	Helmuth.conrad@lbbw-am.de



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname, Name	Steffen Merker
Titel und Funktion	Leitung Team Nachhaltigkeit
Telefonnummer	0711 22910 3815
Nachhaltigkeits- beauftragter/-manager?	Ja
E-Mail	Steffen.merker@lbbw-am.de

Assetklassen mit Nachhaltigkeits- / ESG-Bezug

Assetklasse	Reine NH/ESG Strategie	NH/ESG ist Teil der Strategie (ergänzend / ist Element der Strategie)	Publikumsfonds (PF)? Spezialfonds (SF)? Anderes Vehikel?
Aktien	X	X	SF, VV
Renten	X	X	PF, SF, VV
Wandelenleihen	X	X	PF, SF, VV
Multi Asset	X	X	PF, SF, VV
Direktbestandsmanagement	X	X	VV

Qualitative Stärke der ESG Faktoren (Selbsteinschätzung des Unternehmens)

	Environment (Umweltschutz, ökologische Kriterien)	Social (Soziales und Gesell- schaft)	Government (Unternehmensführung, ethische Faktoren)
Platz 1 - 3 (Mehrfach- nennung möglich)	1	2	1

Angewendete Verfahren im Rahmen nachhaltiger Anlagen

Ausschlusskriterien (z.B. Waffen und Rüstung, Arbeits- und Menschenrechtsverletzung)	X
Positive Kriterien / Positives Screening (z.B. Bevorzugung von Unternehmen, die besonders ressourcenschonend und umweltfreundlich arbeiten oder besonders mitarbeiterfreundliche Rahmenbedingungen aufweisen)	X
Best-in-Class-Ansatz (Auswahl von Unternehmen bzw. Emittenten, die bezüglich ESG-Kriterien besonders führend sind)	X
Active Ownership / Engagement (langfristig angelegter Dialog mit den Unternehmen bzw. Emittenten mit dem Ziel, das Unternehmen zur (stärkeren) Berücksichtigung der ESG-Kriterien zu bewegen)	X
Impact Investing (Investitionen mit der expliziten Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch eine soziale und / oder ökologische Wirkung zu erzielen)	X
Integration (explizite Einbeziehung von ESG-Risiken in die traditionelle Finanzanalyse)	
Investition in Nachhaltige / ESG Themenfonds	X

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

UN PRI (seit 2017) - UN PRI Signatar Asset Manager

FNG (seit 2009) - Mitglied, zertifizierte Fonds

UN Global Compact (LBBW) (seit 2017) - Signatar

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

Research

Portfoliomanagement

Interne Ressourcen

X (seit 2002) – ESG Analysten

X (seit 2002) – Portfoliomanager

Externe Ressourcen

X

ISS oekom seit 2002 sowie weitere
Finanzdienstleister

Das Unternehmen als Asset Manager für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

Nachhaltigkeit ist mehr als ein Trend

Seit mehr als 30 Jahren engagiert sich die LBBW im Bereich Nachhaltigkeit und hat es sich zum Ziel gesetzt, konsequent zu einer tragfähigen, ökonomisch, ökologisch und sozial ausgeglichenen Entwicklung beizutragen. Das betrifft auch den Bereich Asset Management. Bereits vor mehr als 15 Jahren hat die LBBW Asset Management im Fondsmanagement ein Spezialisten-Team für Nachhaltigkeit geschaffen, das sich in besonderem Maße mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinandersetzt und identifiziert. Sie als institutioneller Investor profitieren davon.

Insgesamt managt die LBBW Asset Management mittlerweile knapp 20 Milliarden Euro in nachhaltig investierten Kapitalanlagen und treibt das Thema Nachhaltigkeit auch selbst weiter voran.

Seit 2008 ist die LBBW Asset Management aktives Mitglied im Nachhaltigkeitsrat der LBBW und in internen Arbeitskreisen fachlicher Impulsgeber bei der Umsetzung von Nachhaltigkeit. Darüber hinaus ist sie Mitglied im Projekt COP 21 der LBBW, das sich der Verwirklichung der Ziele des Pariser Klimaschutzabkommens von 2015 verschrieben hat.

Mit der Unterzeichnung der „Principles for Responsible Investment“ (UN PRI) verpflichten wir uns, ESG-Themen im Investmentbereich zu berücksichtigen. Darüber hinaus sind wir Mitglied im Forum für nachhaltige Geldanlagen (FNG). Hier setzen wir uns für nachhaltige Geldanlagen ein. Das FNG-Siegel zeichnet unsere nachhaltigen Publikumsfonds aus.

Alle Fondslösungen der LBBW Asset Management folgen einer konsequenten Anlagephilosophie:

Investitionen in Unternehmen, die gegen die Ottawa-Konvention zum Verbot von Anti-Personen-Minen und Streumunition verstoßen, sind ebenso ausgeschlossen wie die Spekulation mit Lebensmitteln.

Da die Investoren darüber hinaus mitunter Nachhaltigkeit unterschiedlich definieren, entwickelt die LBBW Asset Management für Spezialfonds maßgeschneiderte Ausschlusskriterien, deren Umsetzung wir für die Anleger bis hin zur Einzeltitelselektion transparent nachvollziehbar machen.

Anlagestruktur/-lösung

Nachhaltige Fonds und Mandate mit

- Ausschlusskriterien (Negativ-/Positivscreening)
- Individuellen ESG Kriterien
- Best in Class (BIC)
- Dekarbonisierung / Divestment
- UN SDG Impactfonds
- Auf Wunsch mit Ergänzung um Wertsicherungsstrategien



Services

- Analyse hinsichtlich Kriterien und Umsetzungsmöglichkeit im Fonds
- Transparenz über mögliche Nachhaltigkeitskriterien
 - UN Global Compact
 - UN SDG (Sustainable Development Goals)
 - FNG – Siegel
 - EKD Leitfaden
 - Österreichisches Umweltabzeichen
- ESG Portfolio Check
- ESG KPI Analyse
- ESG Carbon Risk Analyse
- ESG Reporting

Für unsere nachhaltigen Publikumsfonds setzen wir auf die eingespielte Zusammenarbeit mit der unabhängigen Rating-Agentur ISS-oekom. Anhand von rund 200 Ausschlusskriterien, einer strengen Nachhaltigkeitsprüfung und der anschließenden Auswahl nach dem Best-in-Class-Ansatz identifizieren wir die Aktien von Unternehmen, die ein überdurchschnittliches ökologisches und soziales Rating aufweisen.

Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	LBBW Nachhaltigkeit Aktien
Assetklasse	Aktien
Volumen aktuell	122 Mio. EUR
Währung	EUR
Region	Europa
Vehikel	PF
Auflagedatum	16.10.2006
Asset Manager / Anlageberater	LBBW AM, Steffen Merker

Der LBBW Nachhaltigkeit Aktien investiert überwiegend in Aktien, die innerhalb ihrer Branche ein überdurchschnittliches ökologisches und soziales Ranking aufweisen (Best in Class). Grundlage der Auswahl ist eine anhand von ca. 200 Kriterien durchgeführte Bewertung, derzeit durch die ISS-oekom, einem weltweit führenden Anbieter von Informationen über die soziale und ökologische Entwicklung von Unternehmen, Branchen und Ländern. Im ersten Schritt wird die ökologische und soziale Unternehmensverantwortung überprüft. In Gesellschaften mit kontroversen Geschäftsfeldern bzw. Geschäftspraktiken wird nicht investiert. Dazu zählen z.B. Atomenergie, Rüstung, Tabak, Abtreibung, Glücksspiel, Kinderarbeit und Menschenrechtsverletzungen. Im zweiten Schritt wird unter Beachtung zahlreicher streng betriebswirtschaftlicher Gesichtspunkte entschieden, in welche der verbleibenden Titel investiert wird. Hierbei wird derzeit für mindestens 51% des Fondsvermögens in europäische Aktiengesellschaften investiert. Alle wichtigen Informationen zu diesem Fonds stehen hier zum Abruf bereit:

<https://www.lbbw-am.de/fonds/DE000A0JM0Q6/>

Der Aspekt Reporting im Kontext von Nachhaltigkeit /ESG

Die Nachfrage nach ESG Reporting wird sowohl vom gesellschaftlichen Wandel, als auch von regulatorischen Anforderungen getrieben.

Unser hauseigene ESG-Reporting wird den hohen regulatorischen Anforderungen gerecht. Immer mehr institutionelle Investoren fragen nachhaltige Investments nach. In Folge steigen auch Bedarf und Anforderungen an das ESG-Reporting für Kapitalanlagen.

Seit März 2018 bieten wir ein den Erfordernissen entsprechendes Reporting an, das wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte umfasst. ESG-Auswertungen werden für die Anlageklassen Aktien, Unternehmens- und Staatsanleihen erstellt – grundsätzlich für alle gemanagten Publikumsfonds von LBBW Asset Management, auf Kundenwunsch auch für Spezialfonds sowie auf Ebene der KVG.

ESG-Reporting mit relevanten ESG KPI's

Die monatlich aktualisierten ESG-Reports bieten Anlegern die gewünschte Transparenz zur Nachhaltigkeit ihrer Investments. Sie informieren über Auswertungen auf Basis wichtiger Schlüsselindikatoren (KPIs) und breiterer Nachhaltigkeitsansätze.

Außerdem enthalten sie Portfoliobewertungen über Klimarisiken bei Unternehmen, deren Aktien in den Portfolios der Kunden vertreten sind, künftig auch Auswertungen zum Thema Treibhausgasemissionen, oder „Controversies“ – also Verstößen der Unternehmen gegen internationale ESG-Normen und -Konventionen. Das Reporting bietet den Kunden auch die künftigen Klimarisikoanalysen nach TCFD.

Bedarf an Nachhaltigkeitsreports steigt

Bislang zeigten vor allem Kirchen, Caritative Einrichtungen und Family Offices Interesse an nachhaltigen Investments. Inzwischen ist aber auch die deutsche Versicherungswirtschaft zunehmend daran interessiert, Nachhaltigkeitsaspekte in der Kapitalanlage zu berücksichtigen – eine Kundengruppe mit einem Kapitalanlagebestand von rund 1,6 Billionen Euro.

Aber nicht nur die steigende Kundennachfrage erhöht den Bedarf an entsprechenden Reportings, auch gesetzliche Regulierungen machen eine umfassende Aufbereitung von ESG-Daten in der Kapitalanlage notwendig.

Bereits in Kraft getreten ist die sogenannte CSR-Richtlinie – sie verpflichtet Unternehmen, eine „nicht-finanzielle Erklärung“ für die bei der Geschäftsentwicklung wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekte in ihren Lagebericht zu integrieren.

Daneben werden künftig weitere regulatorische Vorgaben die Anforderungen an Reportings in Bezug auf ESG erhöhen: So sieht die neue EU-Richtlinie für die Einrichtung der betrieblichen Altersversorgung (EbAV II) vor, dass Nachhaltigkeitsaspekten in der Kapitalanlage von Pensionsfonds und Pensionskassen Rechnung zu tragen ist.



Legal & General Investment Management

Adresse

Strasse + Nummer	Senckenberganlage 10-12
Stadt / City	Frankfurt am Main
PLZ	60325
Land	Deutschland
Gründungsjahr	Legal & General Group: 1836 Legal & General Investment Management: 1970 Deutsche institutionelle Kunden seit 2010
webpage	http://www.lgim.com/de/de/

Nachhaltigkeits- / ESG-Kriterien

berücksichtigt in Anlageprozessen	seit 2010
berücksichtigt in Risikomanagementprozessen	seit 2010

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname, Name	Volker Kurr
Titel und Funktion	Head of Europe, Institutional
Telefonnummer	069/ 597721211
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	volker.kurr@lgim.com



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname, Name	Silvia Schaak
Titel und Funktion	Institutional Client Director
Telefonnummer	069/ 597721213
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Ja
E-Mail	silvia.schaak@lgim.com

Assetklassen mit Nachhaltigkeits- / ESG-Bezug

Assetklasse	Reine NH/ESG Strategie	NH/ESG ist Teil der Strategie (ergänzend / ist Element der Strategie)	Publikumsfonds (PF)? Spezialfonds (SF)? Anderes Vehikel?
Aktien	X	X	PF, SF
Renten	X	X	PF, SF
Multi Asset	X	X	PF, SF
Passiv	X	X	PF, SF

Qualitative Stärke der ESG Faktoren (Selbsteinschätzung des Unternehmens)

	Environment (Umweltschutz, ökologische Kriterien)	Social (Soziales und Gesell- schaft)	Government (Unternehmensführung, ethische Faktoren)
Platz 1 - 3 (Mehrfach- nennung möglich)	1	1	1

Angewendete Verfahren im Rahmen nachhaltiger Anlagen

Ausschlusskriterien (z.B. Waffen und Rüstung, Arbeits- und Menschenrechtsverletzung)	X
Positive Kriterien / Positives Screening (z.B. Bevorzugung von Unternehmen, die besonders ressourcenschonend und umweltfreundlich arbeiten oder besonders mitarbeiterfreundliche Rahmenbedingungen aufweisen)	X
Best-in-Class-Ansatz (Auswahl von Unternehmen bzw. Emittenten, die bezüglich ESG-Kriterien besonders führend sind)	X
Active Ownership / Engagement (langfristig angelegter Dialog mit den Unternehmen bzw. Emittenten mit dem Ziel, das Unternehmen zur (stärkeren) Berücksichtigung der ESG-Kriterien zu bewegen)	X
Impact Investing (Investitionen mit der expliziten Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch eine soziale und / oder ökologische Wirkung zu erzielen)	X
Integration (explizite Einbeziehung von ESG-Risiken in die traditionelle Finanzanalyse)	X
Investition in Nachhaltige / ESG Themenfonds	X

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

UN PRI (since 2010)

LGIM signed up to the UN's PRI in September 2010 and endorses the six PRI principles to incorporate and report on ESG activities. In 2018, the UN PRI awarded LGIM an A+ score for our strategy and governance, the top rating in its evaluation of our responsible investment practices.

International Corporate Governance Network

Asian Corporate Governance Association

Council of Institutional Investors

UK Investment Association

UK Investor Forum

30% Club

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

Research	Portfoliomanagement	
	<i>Interne Ressourcen</i>	
X		X
	<i>Externe Ressourcen</i>	
X		
	<u>Bemerkung zu Externen Ressourcen</u>	

External sources are used to support and complement our Corporate Governance team's research process. This includes drawing on academic and NGO (Non-Governmental Organisation) research, as well as sell-side broker reports.

We have obtained a large ESG raw data set from a wide range of data and analysis providers. We typically buy raw data from such providers, as opposed to off-the-shelf ESG scores/rating, as we believe our knowledge and expertise of investing and engaging with companies are best placed to identify material and relevant ESG factors.

Our data providers were chosen after an extensive period of reviewing all market providers. They were selected based on the quality of data collection, the level of coverage (regions and size of companies), qualitative analysis, IT requirement, presentation of information, usability, client support and compatibility with our internal ESG scoring tool.

We use the following data providers:

Provider	Data and research obtained	Example of use internally
Bloomberg	Company ESG data	Data is input into LGIM's ESG proprietary scoring tool and LGIM's Climate Impact Pledge.
	Bloomberg ESG research	
	Company financial information	Data and research used as part of LGIM's company research and engagement process in addition to inputting into our understanding of sector and thematic ESG issues.
Sustainalytics	Company ESG data	Data is input into LGIM's ESG proprietary scoring tool. Research is made available where further company-specific ESG information is required.

Provider	Data and research obtained	Example of use internally
ISS	<p>Company ESG data</p> <p>ESG trends and research</p> <p>Voting research and analysis</p>	<p>Data is input into LGIM's ESG proprietary scoring tool and LGIM's Climate Impact Pledge.</p> <p>Research is used to inform LGIM's voting decisions.</p> <p>Data and research used as part of LGIM's company research and engagement process in addition to inputting into our understanding of sector and thematic ESG issues.</p>
Maplecroft	Country and sovereign risk factors	<p>Data is input into LGIM's ESG proprietary scoring tool.</p> <p>Data and research is made available where further country or company specific information is required.</p>
MSCI / GMI	<p>Company ESG data</p> <p>Company ESG research analysis</p>	<p>Data is input into LGIM's ESG proprietary scoring tool and LGIM's Climate Impact Pledge.</p> <p>Data and research used as part of LGIM's company research and engagement process in addition to inputting into our understanding of sector and thematic ESG issues.</p>
Reprisk	Company controversies from ESG issues	<p>Data is input into LGIM's ESG proprietary scoring tool and LGIM's Climate Impact Pledge.</p> <p>Data and research used as part of LGIM's company research and engagement process in addition to inputting into our understanding of sector and thematic ESG issues.</p>
Boardex	Director information and board analytics	<p>Data is input into LGIM's Climate Impact Pledge.</p> <p>Data and research used as part of LGIM's company research and engagement process in addition to inputting into our understanding of sector and thematic ESG issues.</p>
CDP	<p>Climate change information for companies</p> <p>Climate change related analysis and research</p>	<p>Data is input into LGIM's Climate Impact Pledge.</p> <p>Data and research used as part of LGIM's company research and engagement process in addition to inputting into our understanding of sector and thematic ESG issues.</p>
Thomson Reuters Eikon	Company financial information	Data and research used as part of LGIM's company research and engagement process.
IVIS	Voting research and analysis	Research is used to inform LGIM's voting decisions.

Provider	Data and research obtained	Example of use internally
InfluenceMap	Data and research on company lobbying activities	<p>Data is input into LGIM's Climate Impact Pledge.</p> <p>Data and research used as part of LGIM's company research and engagement process in addition to inputting into our understanding of sector and thematic ESG issues.</p>
A broad range of sell-side research	Both ESG-specific and integrated research from sell-side analysts on company, sector and thematic ESG issues	<p>Research and data obtained from the sell side is integral to LGIM's ESG company engagement, voting and integration efforts.</p> <p>Additionally, access to sell-side analysts and seminars with subject specialists assists in furthering LGIM's understanding of certain ESG issues.</p>
ESG Membership organisations	Including International Corporate Governance Network, Asian Corporate Governance Association, Council of Institutional Investors, UK Investment Association, UK Investor Forum, 30% Club, UN Principles of Responsible Investment	We are members of a number of investor associations, many of which produce research materials on ESG issues. LGIM may have been involved in the production of this research, or suggested the initial topic as part of our membership.
Other research and data sources		<p>In addition to the ESG sources provided above, we use a number of ad-hoc research and data sources including those produced by academic institutions, governments, stock exchanges, index providers, credit rating agencies, regulators, other investors and non-governmental organisations</p> <p>Additional information may also be provided through the attendance of seminars, conferences and events organised with subject experts.</p>
Trucost	Carbon data	Carbon data used as a source to understand companies' carbon intensity and potential risks this might present in the transition to a low-carbon the future.

Das Unternehmen als Asset Manager für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

LGIM's approach to responsible investing

From diesel emissions to oil spills, there have been many tangible examples in recent years of how failures in the way companies are run can have a harmful impact on the environment, society and investor returns.

We believe responsible investing can mitigate the risk of such outcomes and has the potential to improve returns through the integration of environmental, social and governance (ESG) considerations, active ownership and long-term thematic analysis. Crucially, it can also unearth investment opportunities, which the market may not fully appreciate, and should not require a trade-off with performance.

At LGIM, as one of the world's largest asset managers with a long history of corporate engagement on the most material long-term issues, we have the scale and ability to make a real, positive impact on the companies in which we invest and on society as a whole. We share this objective – made far more attainable by ongoing improvements in ESG data – with a growing number of clients.

Responsible investing cannot be just a box-ticking exercise. So from the votes cast by our industry-leading Corporate Governance team to the investment processes deployed in our funds, we continue to take steps to embed the principles of responsible investing across our entire business – and act on them.

Managing ESG factors

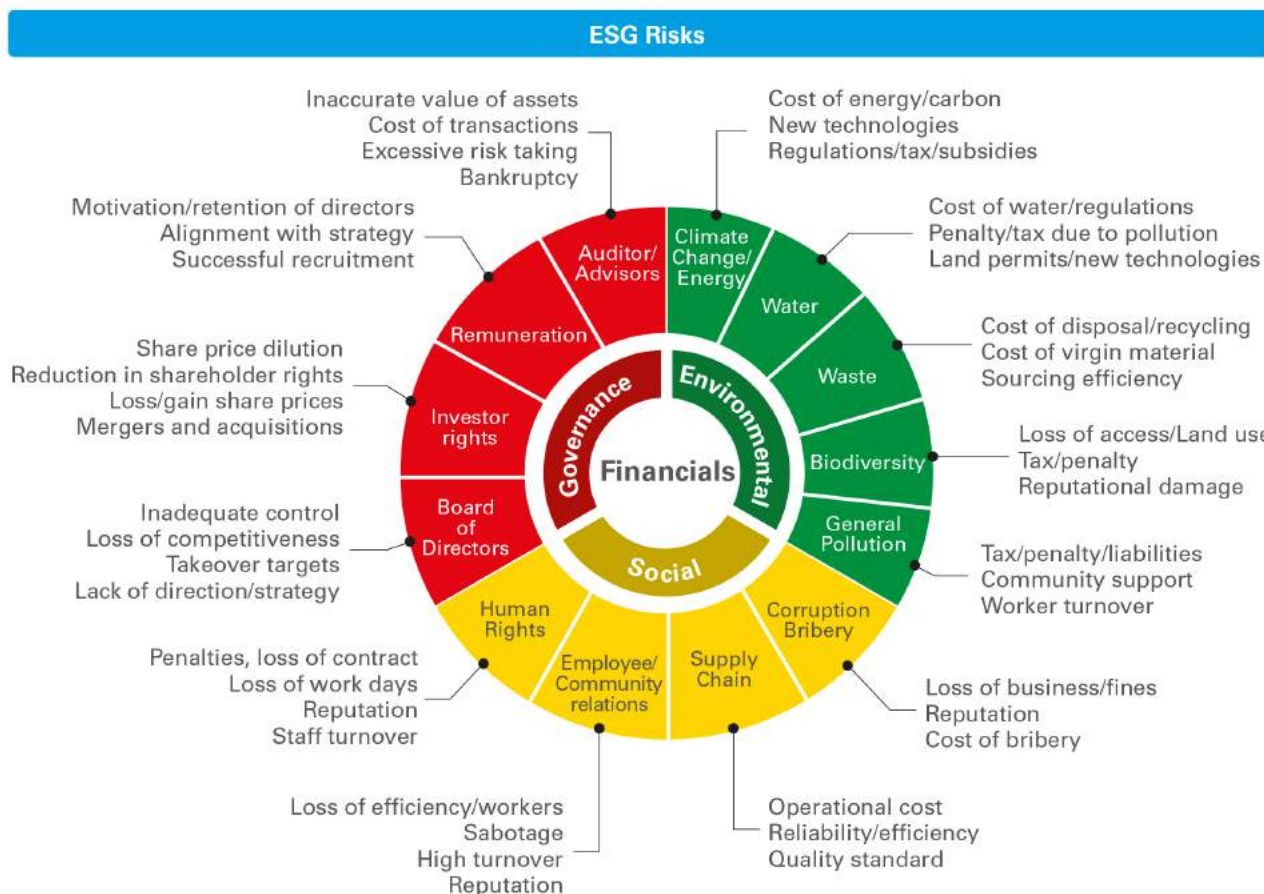
There are an almost overwhelming number of ways to characterise and conduct responsible investment strategies. We support the consensus view that responsible investing aims to incorporate ESG factors, in order to better manage risk and generate sustainable, long-term returns.¹

Put simply, responsible investing is about identifying and supporting good management: companies aware of their impact on wider stakeholders are less likely to face political or regulatory pressure.

We see unmanaged ESG factors, meanwhile, as posing potential risks and opportunities, which can have a material impact on the performance of investments, as shown in the graph below.

Importantly, unlike other approaches, such as ethical investing, we define responsible investing as seeking to deliver desired financial outcomes, rather than being subject to moral or ethical considerations.

¹This is derived from the definition by the Principles of Responsible Investment, a UN-backed international network of investors.



Active Ownership

Active ownership forms a key part of how we conduct responsible investing, as we feel it is incumbent upon us to take our stewardship responsibilities seriously, not least because of our size. This is reflected in the following activity:

- Company engagement
- Using our voting rights globally, with one voice across all our active and index funds
- Addressing systemic risks and opportunities
- Seeking to influence regulators and policymakers
- Collaborating with other investors and stakeholders

LGIM has a team of 14 dedicated Corporate Governance personnel who are responsible for the oversight and implementation of ESG activities across the firm. The team operates independently of the business and reports directly to the LGIM board. This structure is designed to ensure that any potential investment conflicts of interest are minimised, and that we always act to achieve the best outcome for our clients.

As an active and engaged investor, we take very seriously our responsibility to exercise the voting rights of our clients' assets. We are wholly committed to using this power to encourage companies to improve their management of ESG issues, and we continue to dedicate significant resources to our stewardship obligations. We therefore aim to minimise abstentions and only abstain if it is technically not possible for us to cast our vote in any other way. Every month we publish a voting report on our website to demonstrate our engagement. In 2017, we voted across 98% of the MSCI ACWI by market cap and voted against at least one resolution at 59% of companies during 2017.

On an annual basis LGIM publishes a Corporate Governance Report which outlines the activities during the year and topics discussed.

Integrating ESG in the investment process

The process of integrating ESG can differ depending whether it is an active fund or an index fund, as the elements of fundamental analysis allow for more specific sources of information.

Given the explosive growth in index investing, we believe it has never been more important to exercise the voting rights bestowed on index investors. We make full use of our seat at the corporate table, partly by taking an innovative approach to the aggregation and analysis of data, drawn from a wide variety of sources.

Our Corporate Governance and Index teams have developed a rules-based and transparent methodology by which to score companies against ESG metrics. This feeds into the LGIM ESG Score, which we use universally across the business. The scoring methodology is subject to a review process by the Corporate Governance team and overseen by the ESG Methodology Governance Committee ensuring a clear and robust framework.

We utilise the score to design equity and fixed income indices with 'tilts' towards higher-scoring companies, and away from lower-scoring companies, which we use for our Future World index range. According to our analysis, these ESG-tilted indices should provide a similar risk/ return profile to comparative non-tilted indices while performing significantly better against ESG metrics, such as exposure to carbon risk.

The LGIM ESG Score is linked to how we engage with, and vote on, the companies in which we invest. To facilitate this process, we publish the scores and explain the metrics on which they are based. This enables companies to know exactly where they are doing well and where they need to improve.

Our approach also enables us to drive positive change within companies on the ESG factors we believe to be most significant for long-term investors, across a broad range of sectors, geographies and business activities. We have only chosen indicators for which credible, quantifiable and consistent data are available across broad investment universes.

By exerting pressure on all companies, through incentivising them to improve their scores, we can spur the market itself to perform better over the long term.

Our approach to ESG integration within index funds complements that applied by our Active Equity and Global Fixed Income teams, all of which are supported by our Corporate Governance specialists.

These active teams incorporate additional qualitative inputs and assessments, gleaned from fundamental analysis and more than 2,000 company meetings annually, when selecting securities for investment. In doing so, they focus on material company- and sector-specific factors to reflect ESG risks and opportunities embedded within each stock or bond under review. This process results in our active 'ESG view', which is a core factor in our credit and equity analysis.

The active ESG view, moreover, involves the teams leveraging their sector expertise, in-depth knowledge of company dynamics and the corporate access we enjoy due to our scale. We believe that incorporating the view into analysis helps to shield our investors from risks and increases the probability of generating alpha, or outperformance.

Our Asset Allocation team, which oversees LGIM's multi-asset funds, deploys both index and active strategies. As such, it is able to enjoy the benefits of the ESG analysis undertaken in these areas as it seeks to manage and mitigate risks within its portfolios.

In short, the integration of ESG considerations forms an essential part of our analysis of companies across our Active Equity and Global Fixed Income teams, while providing a key tool for our Asset Allocation team.

Climate Impact Pledge

We have also launched the **Climate Impact Pledge**, LGIM's commitment to engage with the world's largest companies in key six sectors which play a vital role in the transition to a low carbon economy. The companies are quantitatively scored and qualitatively analysed. The scores are used to rank companies against each other and their peers, based on a set of key metrics which are linked to the robustness of their governance and climate change strategies. The Corporate Governance team engages directly with all the companies to help them score better over time, hence assisting in the process of building a resilient strategy in the face of policy and technical changes. In order to ensure the engagements are effective, companies that do not meet our minimum standards will be removed from all funds in LGIM's **Future World** range. In all other funds, LGIM vote against reappointing the chair of their board of directors to ensure we are using one voice across all of our investments. We are now entering our second year of implementation of this framework.

Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	L&G ESG Emerging Markets Government Bond Fund
Assetklasse	Bonds EMD Index
Volumen aktuell	EUR 2 Mrd.
Währung	USD/EUR/CHF
Region	Global
Vehikel	ICAV
Auflagedatum	2011/2017
Asset Manager / Anlageberater	LGIM

Innovative ESG Products

The ESG Emerging Markets Government Bond Funds

In January 2019 LGIM has added two passive ESG funds to its range managed against two new ESG emerging market indices from JP Morgan: **The L&G ESG Emerging Markets Government Bond (Local Currency) Index Fund and the L&G ESG Emerging Markets Government Bond (USD) Index Fund.**

The launch responds to an increasing demand for sustainable investment products in the emerging market debt universe. The two new funds give investors access to a range of EM sovereign and quasi-Sovereign bonds (hard and local currency), while taking into account the JP Morgan ESG EMD criteria. Thus, the new L&G funds provide investors with the opportunity to participate in the development of some of the fastest growing and most dynamic economies in the world. Emerging markets are characterized by an attractive demographic structure, a growing middle class, a stabilizing political environment, lower debt-to-GDP ratios than developed countries as well as improving market access and liquidity. These factors also make emerging markets an attractive investment option over the long term.

In addition, the bonds included in the new funds offer higher yields than government bonds from developed markets. Sustainability criteria have been integrated in these funds in a unique way. Awareness for sustainability issues among investors is growing and we believe that sustainable investing will continue to gain importance. By setting up the new funds, LGIM underlines its commitment to this form of investing. LGIM is thus one of the first players of passive EMD solutions that also comply with the ESG criteria. "

The Future World Fund range

Other than that LGIM has launched the Future World fund range in 2016. The Future World funds are for clients who want to express a conviction on environmental, social and governance (ESG) themes, depending on their different investment styles. The funds extend LGIM's approach to sustainable investing across a broad array of asset classes and strategies. In Germany we have launched mid 2018 the L&G Future World Global Equity Focus Fund as well as the L&G Future World Global Credit Fund.


Capital Partners

LGT Capital Partners AG

Adresse

Strasse + Nummer	Schützenstrasse 6
Stadt / City	Pfäffikon
PLZ	CH-8808
Land	Schweiz
Gründungsjahr	1998
webpage	www.lgtcp.com

Nachhaltigkeits- / ESG-Kriterien

berücksichtigt in Anlageprozessen	seit 2003 (SRI – verantwortungsvolles Investieren)
berücksichtigt in Risikomanagementprozessen	seit 2009

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname, Name	Alex Zanker
Titel und Funktion	Executive Director, ESG Quant Modeller, Vorsitz ESG Komitee Multi-Assets
Telefonnummer	+41 55 415 94 25
Nachhaltigkeits- beauftragter/-manager?	Ja
E-Mail	alexander.zanker@lgt.com



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname, Name	Olaf Trenner
Titel und Funktion	Principal, Relationship Manager
Telefonnummer	+41 55 415 96 34
Nachhaltigkeits- beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	olaf.trenner@lgt.com

Assetklassen mit Nachhaltigkeits- / ESG-Bezug

Assetklasse	Reine NH/ESG Strategie	NH/ESG ist Teil der Strategie (ergänzend / ist Element der Strategie)	Publikumsfonds (PF)? Spezialfonds (SF)? Anderes Vehikel?
Aktien	X seit 2009		PF
Renten	X seit 2009		PF
Multi Asset	X seit 2009		PF
Private Equity	X seit 2013		SF
Hedge Funds	X seit 2013		SF

Qualitative Stärke der ESG Faktoren (Selbsteinschätzung des Unternehmens)

	Environment (Umweltschutz, ökologische Kriterien)	Social (Soziales und Gesell- schaft)	Government (Unternehmensführung, ethische Faktoren)
Platz 1 - 3 (Mehrfach- nennung möglich)	1	1	1

Angewendete Verfahren im Rahmen nachhaltiger Anlagen

Ausschlusskriterien (z.B. Waffen und Rüstung, Arbeits- und Menschenrechtsverletzung)	X
Positive Kriterien / Positives Screening (z.B. Bevorzugung von Unternehmen, die besonders ressourcenschonend und umweltfreundlich arbeiten oder besonders mitarbeiterfreundliche Rahmenbedingungen aufweisen)	X
Best-in-Class-Ansatz (Auswahl von Unternehmen bzw. Emittenten, die bezüglich ESG-Kriterien besonders führend sind)	X
Active Ownership / Engagement (langfristig angelegter Dialog mit den Unternehmen bzw. Emittenten mit dem Ziel, das Unternehmen zur (stärkeren) Berücksichtigung der ESG-Kriterien zu bewegen)	X
Impact Investing (Investitionen mit der expliziten Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch eine soziale und / oder ökologische Wirkung zu erzielen)	X
Integration (explizite Einbeziehung von ESG-Risiken in die traditionelle Finanzanalyse)	X
Investition in Nachhaltige / ESG Themenfonds	X
Sonstiges	X

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

UN PRI (seit 2008)

UN Global Compact (seit 2012)

Bem.: Corporate-Social-Responsibility-Netzwerk der Vereinten Nationen zur Förderung des gesellschaftlichen Engagements von Unternehmen. www.unglobalcompact.org

CDP – Driving sustainable economies (seit 2014)

Bem.: Unabhängige Non-Profit-Organisation setzt sich für die Reduzierung von Treibhausgasemissionen ein und fördert die nachhaltige Wassernutzung von Unternehmen und Städten. www.cdproject.net

European Sustainable Investment Forum (Eurosif) (seit 2010)

Bem.: Europaweites Netzwerk und Think-Tank. Seine Mission ist es, die nachhaltige Entwicklung des europäischen Finanzmarkts zu fördern. Mitglieder sind institutionelle Investoren, Finanzdienstleistungsunternehmen, Vertreter der Wissenschaft, Gewerkschaften und NGOs. www.eurosif.org

Swiss Sustainable Finance (SSF) (seit 2014)

Bem.: Zentrale Informationsstelle für Fragen rund um nachhaltige Finanzdienstleistungen in der Schweiz. Der Verein verbindet Finanzdienstleister, Serviceprovider, Investoren, Universitäten und Hochschulen, die öffentliche Hand und andere Organisationen. www.sustainablefinance.ch

Verein für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e.V. (VfU) (seit 2014)

Bem.: Netzwerk von Finanzdienstleistern aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Liechtenstein. Ziel: Entwicklung und Umsetzung innovativer und nachhaltiger Lösungen für Finanzdienstleister.

Klimastiftung Schweiz (seit 2012)

Bem.: Zusammenschluss verschiedener grosser Dienstleistungsunternehmen aus der Schweiz und Liechtenstein. Seit ihrer Gründung im Jahr 2008 hat die Stiftung rund 900 KMU-Projekte mit 12.75 Millionen Schweizer Franken unterstützt. www.klimastiftung.ch

Forum Nachhaltiger Geldanlagen (FNG) (seit 2010)

Bem.: Fachverband zur Förderung nachhaltiger Anlagen in Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz. www.forum-ng.org

Montréal Carbon Pledge (seit 2016)

Bem.: Unterzeichnende verpflichten sich den CO₂-Fussabdruck der Anlageportfolios jährlich zu messen und offenzulegen.

GES (seit 2011)

Bem.: Screening von Portfolios auf Unternehmen mit Bezug zu kontroversen Waffen.

Responsible investment clauses (seit 2003)

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

Research

Portfoliomanagement

Interne Ressourcen

seit 2009 LGT ESG Cockpit (Erläuterung S. 249)

Externe Ressourcen

seit 2009 LGT ESG Cockpit (Erläuterung S. 249)

Das Unternehmen als Asset Manager für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

LGT Capital Partners

LGT Capital Partners wurde 1998 als Vermögensverwaltungseinheit der LGT Gruppe und als Family Office der Fürstenfamilie von Liechtenstein gegründet. Ein internationales Team von 500 Spezialisten verwaltet heute EUR 54 Milliarden für mehr als 500 sophistische Kunden. LGT Capital Partners hat seinen Hauptsitz in Pfäffikon (Schweiz) und ist insgesamt an elf Standorten weltweit präsent. LGT Capital Partners verfügt über 20 Jahre Anlageerfahrung und einen erfolgreichen Leistungsnachweis über verschiedene Marktzyklen hinweg.

Zu unseren Kunden zählen Pensionskassen, Versicherungen, Stiftungen, Staatsfonds, Banken und Family Offices. Mit 300 institutionellen Kunden und über 60% unserer verwalteten Vermögen kommt dem deutschsprachigen Markt die grösste Bedeutung zu. Alleine in Deutschland schenken uns rund 125 namhafte institutionelle Kunden ihr Vertrauen. Für sie verwalten wir insgesamt rund EUR 10 Milliarden (per 30. September 2018).

LGT Capital Partners ist ein reiner Vermögensverwalter. Unsere Asset Management Services sind auf die Anforderungen und Bedürfnisse institutioneller Investoren ausgerichtet. Unsere umfassende Anlagekompetenz erstreckt sich von spezialisierten Long-Only Anlageklassen (Anleihen, Aktien, Multi-Asset), bis hin zu Privatmarkt-Anlagen und liquiden alternativen Anlagen. Neben institutionellen Mandaten (Spezialfonds) ist unsere Investment Expertise ebenfalls über eine Vielzahl öffentlicher Fonds für Vertriebspartner und Privatkunden zugänglich. Weiterführende Informationen zu unseren Kernkompetenzen und unserem Fondsangebot finden Sie unter www.lgtcp.com.

„Als institutioneller Vermögensverwalter und Family Office der Fürstenfamilie von Liechtenstein ist LGT Capital Partners auf die Bedürfnisse institutioneller Investoren ausgerichtet. Über ein breites Angebot an öffentlichen Fonds ist unsere Investment Expertise ebenfalls für Privatkunden zugänglich.“ Olaf Trenner, Principal (Relationship Manager Markt Deutschland)

Hohe Interessenübereinstimmung mit unseren Kunden

LGT Mitarbeitende (LGT Co-Investment Programm) investieren ebenso wie unsere Eigentümerfamilie in die gleichen Anlagelösungen wie unsere Kunden. Für die Fürstenfamilie von Liechtenstein verwalten wir Vermögenswerte im Umfang von rund EUR 3.5 Milliarden nach der gleichen Anlagephilosophie und unter Anwendung der gleichen Anlageprozesse. Dadurch entsteht eine einzigartige Interessenkongruenz zwischen LGT Capital Partners als Vermögensverwalter, der Eigentümerfamilie, den Mitarbeitenden und Kunden. Die hohe Interessenübereinstimmung bildet zusammen mit exzellentem Kundenservice, unserer langjährigen Investment Expertise sowie der stabilen Eigentümerstruktur die Basis für langjährige und partnerschaftliche Kundenbeziehungen.

Stabile Eigentümerstruktur

LGT Capital Partners ist vollständig im Besitz der LGT Gruppe, die wiederum vollständig vom Fürstenhaus von Liechtenstein geführt und kontrolliert wird. Die LGT Gruppe wurde 1920 als Universalbank gegründet und verwaltet per 30. Juni 2018 EUR 178 Milliarden. Sie besteht heute im Wesentlichen aus folgenden drei Geschäftseinheiten:

- **LGT Bank;** Private Banking Services für rund 40'000 vermögende Privatkunden in Europa und Asien
- **LGT Capital Partners;** Asset Management Services für institutionelle Kunden weltweit
- **LGT Venture Philanthropy/LGT Impact Ventures;** Investitionen mit dem Ziel, die Lebensqualität benachteiligter Menschen zu verbessern

Mit der Fürstenfamilie von Liechtenstein kontrolliert und führt eine Unternehmerfamilie die LGT seit über 80 Jahren – mittlerweile eine einzigartige Konstellation selbst bei Privatbanken. Denn heute ist die LGT die weltweit grösste Private Banking und Asset Management Gruppe, die vollständig von einer Unternehmerfamilie gehalten und geführt wird. Die private, einfache und stabile Eigentümerstruktur der LGT erlaubt es, die Unternehmensstrategie langfristig auszurichten und gleichzeitig Entscheidungen unabhängig, schnell und nachhaltig zu treffen. Die LGT verfügt über eine gesunde Bilanz, eine hohe Liquidität sowie eine solide Kapitalisierung. Unsere Eigenmittel liegen weit über den gesetzlichen

Anforderungen und spiegeln die finanzielle Sicherheit unseres Unternehmens auch im internationalen Vergleich wider.

Nachhaltigkeit – integrierter Bestandteil unserer Unternehmensstrategie und -kultur

Die starke Überzeugung der LGT in Bezug auf Nachhaltigkeit hat eine lange Tradition und ist in der LGT Gruppe tief verwurzelt. Seit dem Jahr 2003 ist beispielsweise eine Klausel zum verantwortungsbewussten Anlegen fester Bestandteil vieler Anlageprogramme der LGT. Seit damals haben wir unsere Anstrengungen und Ressourcen im Nachhaltigkeitsbereich stetig ausgebaut. Wir nehmen unsere Verantwortung in den Bereichen Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung wahr – sowohl als Unternehmen als auch auf der Anlageseite. Das LGT Anlagespektrum reicht von traditionellen Investments, über verantwortungsvolles Investieren, nachhaltiges Investieren bis hin zu Impact Investing und Philanthropy.

S.D. Prinz Max von und zu Liechtenstein, CEO der LGT Gruppe, fasst die Notwendigkeit der nachhaltigen Geschäftsausrichtung wie folgt zusammen.



„Die ökologischen, sozialen und politischen Entwicklungen in vielen Weltgegenden sind beunruhigend. Die Zeit drängt, auf diese Herausforderungen überzeugende Antworten zu finden und in Wirtschaft und Gesellschaft einen Transformationsprozess einzuleiten. Die Agenda 2030 der UNO mit ihren 17 nachhaltigen Entwicklungszielen gibt uns die Richtung vor. Bei der Umsetzung dieser Ziele tragen sowohl die Finanzindustrie als auch private und institutionelle Investoren eine grosse Verantwortung. Indem sie Kapitalströme konsequent in langfristig ausgerichtete und verantwortungsvoll agierende Unternehmen, Organisationen und Länder umleiten, können sie wesentlich zu einer nachhaltigeren Entwicklung der Wirtschaft beitragen. Nachhaltiges und langfristig ausgerichtetes Denken und Handeln spielt in meiner Familie seit Generationen eine entscheidende Rolle und ist auch tief in der LGT Unternehmenskultur verankert. Es ist uns wichtig, dass unsere Geschäftstätigkeit auch positive Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft hat. Die konsequente Integration von sogenannten ESG-Kriterien in unsere Anlagen ist

dafür ein wichtiger Faktor. Bereits seit 2003 ist eine Klausel zum verantwortungsbewussten Anlegen fester Bestandteil vieler Anlageprogramme der LGT.“

In all unserem Handeln zählen wir auf Mitarbeitende, die sich mit unseren Werten identifizieren und die sich langfristig für unsere Kunden, unser Unternehmen sowie für die Gesellschaft und Umwelt einsetzen.

LGT Capital Partners beteiligt sich in zahlreichen internationalen Verbänden, Organisationen und Netzwerken, um einen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung zu leisten. LGT Capital Partners' wichtigste Mitgliedschaften sind UN Global Compact, European Sustainable Investment Forum (Eurosif), Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG), CDP, Swiss Climate Foundation, Montréal Carbon Pledge und UN Principles for Responsible Investment (UN PRI).

UN PRI ist die weltweit führende Organisation in Hinblick auf Prinzipien des verantwortlichen Investierens. Ein Schwerpunkt ist die Definition von ESG-Kriterien und Standards für die Vermögensanlage und Förderung ihrer Umsetzung. UN PRI hat über 1,900 Unterzeichnende weltweit, die ein Gesamtvermögen von rund 80 Billionen US-Dollar verwalten. Tycho Sneyers, Managing Partner und Vorsitzender des ESG-Komitees bei LGT Capital Partners, wurde per Jahresbeginn 2018 in den UN PRI Verwaltungsrat gewählt. Der Wahlerfolg ist eine Bestätigung für unser langjähriges und umfassendes Engagement, unsere Expertise und unsere Reputation im Nachhaltigkeitsbereich. Es freut uns in dieser verantwortungsvollen Aufgabe einen Beitrag zur Weiterentwicklung der globalen ESG-Agenda leisten zu können.

„Unser langjähriges und umfassendes Engagement im Nachhaltigkeitsbereich – sei dies auf der Anlageseite oder als Unternehmen – und unsere umfassende Expertise als Vermögensverwalter bilden die Basis für unsere erfolgreich und nachhaltig verwalteten Anlagelösungen.“

Alexander Zanker, Vorsitz ESG Komitee Multi-Assets

LGT Venture Philanthropy – Lebensqualität verbessern, Zukunftsperspektiven eröffnen

Milliarden von Menschen weltweit leben unter dem Existenzminimum. Sie brauchen Unterstützung in elementaren Bereichen wie Bildung, Arbeit, Gesundheit oder Energie. Auch Unternehmen sind hier gefordert, auch sie müssen ihrer gesellschaftlichen Verantwortung nachkommen und sich für eine nachhaltige Entwicklung engagieren.

Die LGT Venture Philanthropy Foundation wurde im Jahr 2007 auf Initiative von S.D. Prinz Max von und zu Liechtenstein gegründet. Ziel der Stiftung ist es, die Lebensqualität benachteiligter Menschen zu verbessern und ihnen Zukunftsperspektiven zu eröffnen. Das Team besteht aus 33 Experten in Lateinamerika, Europa, Afrika, Indien, Südost-Asien und China. Relevante Themen sind Bildung, Land- und Forstwirtschaft, Ernährung, Gesundheit und Hygiene, erneuerbare natürliche Ressourcen sowie Informations- und Kommunikationstechnologie.

LGT Venture Philanthropy unterstützt weltweit soziale Organisationen und Unternehmen, die eine wirksame Lösung für ein soziales oder ökologisches Problem bieten, durch Investitionen und Spenden. Genauso entscheidend wie die finanziellen Zuwendungen sind für die Organisationen auch der Transfer von Wissen und der Zugang zu Netzwerken.

Insgesamt konnten bereits etwa 5 Millionen benachteiligte Menschen erreicht werden, die seit 2008 von unseren über 50 "Portfolio Organisationen" profitieren. Beispielsweise verhalf die LGT Venture Philanthropy Stiftung über die Organisation M-KOPA 850'000 Menschen in Ost-Afrika zu einer Solaranlage (86% leben pro Tag von unter 2 Euro). "Educate Girls" ermöglichte 78'000 indischen Mädchen den Zugang zur Schule und verbesserte das Lernergebnis von 955'000 Kindern. Weiterführende Informationen finden Sie auf www.lgtvp.com.



Nachhaltiges Investieren bei LGT Capital Partners

Als Vermittler zwischen Anlegern und kapitalsuchenden Unternehmen und Organisationen können sich Finanzinstitute dafür engagieren, dass Kapital nachhaltig investiert wird, sowohl unter ökologischen als auch unter sozialen Gesichtspunkten. Die Mehrheit der institutionellen Anleger ist mittlerweile zudem davon überzeugt, dass nachhaltiges Investieren dazu beiträgt, die risikoadjustierte Rendite zu steigern.

LGT Capital Partners integriert Nachhaltigkeitsprinzipien in verschiedenen Anlageklassen und Anlagestrukturen. ESG Faktoren können in traditionellen wie auch alternativen Anlageklassen, in direkt verwalteten Portfolios wie auch in Fund-of-Fund (Multi-Manager) Anlagelösungen berücksichtigt werden. Im Bereich der alternativen Anlagen, die wir nach dem Best-in-Class Ansatz mehrheitlich über die Selektion von spezialisierten Managern abbilden, sind ESG-Faktoren ein wesentlicher Bestandteil des Due Diligence-Prozesses in der Manager Selektion.

Bei den Direktanlagen im Aktien- und Anleihenbereich berücksichtigen wir ESG-Faktoren durch Ausschlusskriterien (Negativ Screening) und quantitative und qualitative Analysen (Positiv Screening). Neben unseren dedizierten Nachhaltigkeitsportfolios ist es der LGT zudem wichtig, gruppenweit nicht in Unternehmen zu investieren, die an der Herstellung, Lagerung und Lieferung kontroverser Waffen wie Atombomben, Landminen, Streubomben und -munition, biologischer und chemischer Waffen beteiligt sind. Dies ist über alle Anlageklassen hinweg unser gruppenweit verbindlicher Mindeststandard für verantwortungsvolles Investieren (SRI).

Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	LGT Sustainable Equity Fund Global
Assetklasse	Aktien
Volumen aktuell	EUR 584 Mio.
Währung	EUR (nicht währungsgesichert)
Region	Welt
Vehikel	PF
Auflagedatum	30.11.2009
Asset Manager / Anlageberater	LGT Capital Partners AG (Asset Manager)

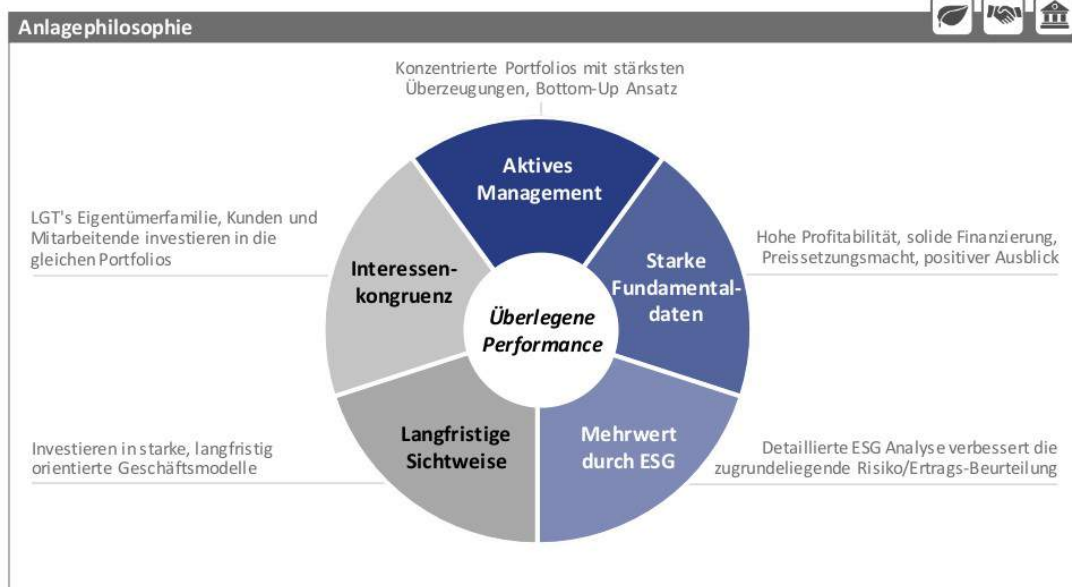
Name / Bezeichnung	LGT Sustainable Bond Fund Global
Assetklasse	Anleihen
Volumen aktuell	EUR 130 Mio.
Währung	EUR (nicht währungsgesichert)
Region	Welt
Vehikel	PF
Auflagedatum	30.11.2009
Asset Manager / Anlageberater	LGT Capital Partners AG (Asset Manager)

Nachhaltig Investieren ohne Renditeeinbusse

Der erfolgreiche Leistungsausweis unserer Nachhaltigkeitsfonds zeigt, dass die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien nicht mit einer Renditeeinbusse verbunden ist. Wir sind der Überzeugung, dass nachhaltige, langfristig orientierte Unternehmen von einer Ausrichtung auf Nachhaltigkeit profitieren. Aufgrund dieser Überzeugung messen wir unsere Nachhaltigkeitsfonds ausschliesslich gegen gängige und nicht explizit nachhaltige Vergleichsindizes.

LGT Sustainable Equity Fund Global

Unsere globale nachhaltige Aktienstrategie ist ein aktiv verwaltetes Portfolio, das primär in weltweit tätige Unternehmen investiert. Das konzentrierte Portfolio besteht aus 40-70 Aktienpositionen. Die Referenzwährung des Portfolios ist EUR (nicht währungsgesichert). Der angestrebte Tracking Error gegenüber dem Vergleichsindex MSCI World (EUR) (NR) liegt zwischen 2.0%-7.0%. Nachfolgende Darstellung zeigt die Anlagephilosophie.



Quelle: LGT Capital Partners

E = Environmental (Umwelt), S = Social (Soziales), G = Corporate Governance (Unternehmensführung)

Der LGT Sustainable Equity Fund Global hat einen hervorragenden Leistungsnachweis seit Auflegung am 31. Dezember 2009. Die LGT wird regelmässig von unabhängigen Instanzen für ihre Anlagekompetenz in verschiedenen Anlageklassen ausgezeichnet. Für die hier vorgestellte globale Aktienstrategie erhielt LGT Capital Partners im Jahr 2017 die Lipper Fund Awards in der Schweiz, in Österreich, in Deutschland und in Europa als bester Fonds über drei Jahre, den €uro Fund Award über ein und drei Jahre und von Morningstar wurde der Fonds in Deutschland, Österreich und der Schweiz als «Best Global Equity Fund» ausgezeichnet. Zudem erhielt der Fonds 2018 den €uro Fund Award als «Best Performing Fund» über 3 Jahre in der Kategorie Ökologie/Nachhaltigkeit.

Nachfolgende Darstellung zeigt den Leistungsnachweis der Anlagestrategie, nach der wir per 30. November 2018 EUR 675 Millionen verwalten. Die dargestellten Performance-Zahlen entsprechen dem LGT CP Composite Sustainable Equity Fund Global (GIPS-konformer und geprüfter Leistungsnachweis).

Performance	- 3 Jahre p.a.	- 5 Jahre p.a.	Seit Auflegung
LGT CP Composite Sustainable Equity Fund Global in EUR	11.0%	15.0%	14.2%
MSCI World (EUR) (NR)	6.0%	10.7%	12.2%
Überrendite	5.0%	4.3%	2.0%

Volatilität	- 3 Jahre p.a.	- 5 Jahre p.a.	Seit Auflegung
LGT CP Composite Sustainable Equity Fund Global in EUR	7.5%	9.6%	10.4%
MSCI World (EUR) (NR)	8.9%	10.4%	10.1%

Sharpe Ratio	- 3 Jahre p.a.	- 5 Jahre p.a.	Seit Auflegung
LGT CP Composite Sustainable Equity Fund Global in EUR	1.6	1.6	1.4
MSCI World (EUR) (NR)	0.8	1.1	1.2

Weitere Statistikdaten	- 3 Jahre p.a.	- 5 Jahre p.a.	Seit Auflegung
Tracking Error	5.4%	5.8%	4.9%
Information Ratio	0.9	0.7	0.4

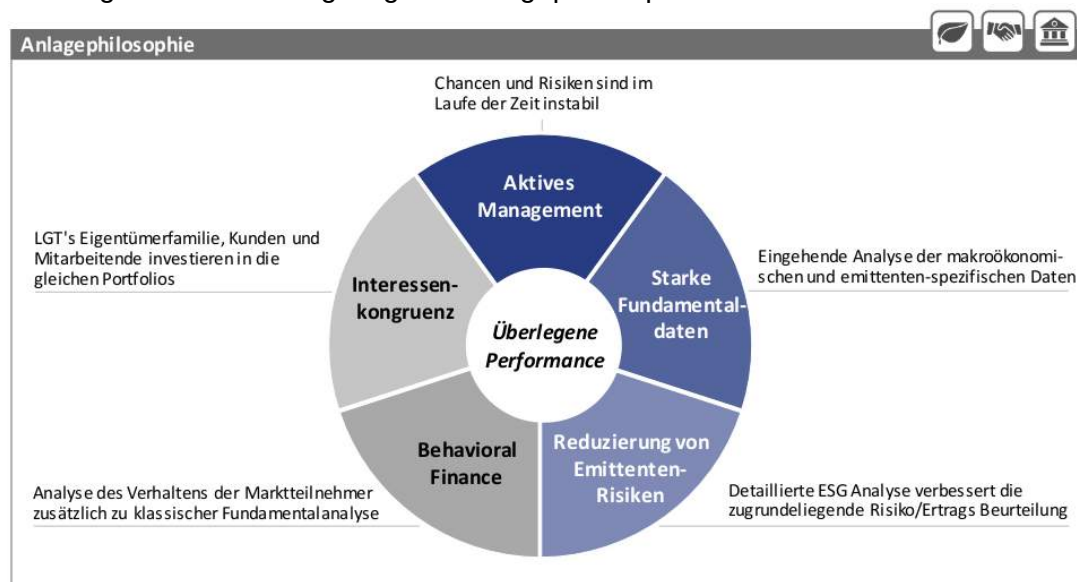
Quelle: LGT Capital Partners

LGT Sustainable Bond Fund Global

Unsere globale nachhaltige Anleihenstrategie ist ein aktiv verwaltetes Portfolio, das weltweit breit diversifiziert primär in Investment Grade Anleihen von privaten sowie öffentlich-rechtlichen Schuldern investiert, wobei Green Bonds und Microfinance ebenfalls eine wichtige Rolle spielen.

Durch die aktive Steuerung der Asset Allokation zwischen Unternehmens- und Staatsanleihen, Duration, Zinskurvenpositionierung und Währungen wird ein attraktives Rendite/Risiko-Verhältnis angestrebt. Die Referenzwährung des Portfolios ist EUR (nicht währungsgesichert). Das Portfolio besteht aus 80-120 Einzeltiteln. Der angestrebte Tracking Error gegenüber dem Vergleichsindex Bloomberg Barclays Capital Global Aggregate Ex-Securitized Index (EUR) (TR) liegt zwischen 1.5%-4.0%.

Nachfolgende Darstellung zeigt die Anlagephilosophie.



Quelle: LGT Capital Partners

E = Environmental (Umwelt), S = Social (Soziales), G = Corporate Governance (Unternehmensführung)

Der LGT Sustainable Bond Fund Global hat einen erfolgreichen Leistungsnachweis seit Auflegung am 30. November 2009. Nachfolgende Darstellung zeigt den Leistungsnachweis der Anlagestrategie, nach der wir per 30. November 2018 EUR 130 Millionen verwalten. Insgesamt verwalten wir EUR 2.3 Milliarden in globalen nachhaltigen Anleihenfonds. Die dargestellten Performance-Zahlen entsprechen dem LGT CP Composite Sustainable Bond Fund Global (GIPS-konformer und geprüfter Leistungsnachweis).

Performance	- 3 Jahre p.a.	- 5 Jahre p.a.	Seit Auflegung
LGT CP Composite Sustainable Bond Fund Global in EUR	0.2%	4.6%	5.6%
Bloomberg Barclays Capital Gl. Aggr. Ex-Securit. (EUR) (TR)	0.0%	4.2%	4.4%
Überrendite	0.2%	0.4%	1.2%

Volatilität	- 3 Jahre p.a.	- 5 Jahre p.a.	Seit Auflegung
LGT CP Composite Sustainable Bond Fund Global in EUR	4.5%	5.8%	7.2%
Bloomberg Barclays Capital Gl. Aggr. Ex-Securit. (EUR) (TR)	4.7%	6.0%	7.3%

Sharpe Ratio	- 3 Jahre p.a.	- 5 Jahre p.a.	Seit Auflegung
LGT CP Composite Sustainable Bond Fund Global in EUR	0.2	0.9	0.8
Bloomberg Barclays Capital Gl. Aggr. Ex-Securit. (EUR) (TR)	0.1	0.8	0.6

Weitere Statistikdaten	- 3 Jahre p.a.	- 5 Jahre p.a.	Seit Auflegung
Tracking Error	1.1%	1.1%	1.7%
Information Ratio	0.1	0.4	0.7

Quelle: LGT Capital Partners

Selektion von nachhaltigen Unternehmen und Staaten (systematische Eingrenzung des globalen Anlageuniversums)

Bei nachhaltigen Portfolios wird das globale Einzeltiteluniversum (Anleihen und Aktien) schrittweise reduziert. Der Prozess lässt sich wie folgt zusammenfassen.



Quelle: LGT Capital Partners

Schritt 1: Unternehmen: Quantitative Nachhaltigkeitsanalyse

Zunächst werden alle Unternehmen ausgeschlossen, die ihren Umsatz¹ mit Tabak, Glücksspiel, Waffen oder Pornografie generieren. Ebenfalls werden Atomstrom-Produzenten ausgeschlossen sowie in Kinderarbeit involvierte Unternehmen. Die Einhaltung dieser Kriterien wird laufend überwacht.



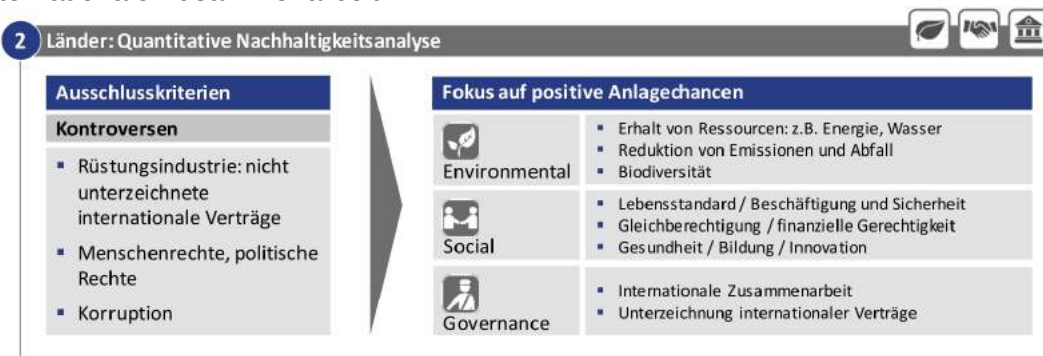
Quelle: LGT Capital Partners

¹ Eine 5% Umsatzgrenze wird angewandt (ausser beim Kriterium Kinderarbeit), ² Gemessen am ESG Gesamt-Rating

Anschliessend werden die positiven Anlagechancen betrachtet. Wir konzentrieren uns auf diejenigen Unternehmen, die sich aktiv mit Themen wie Abfallreduktion und Recycling, Ressourcenverbrauch, Reduktion des CO₂-Fussabdrucks sowie mit Anstellungsbedingungen und nachhaltiger Unternehmensführung befassen. Der Umgang mit den Themen Klimawandel und Ressourcenknappheit ist von zentraler Bedeutung.

Schritt 2: Länder: Quantitative Nachhaltigkeitsanalyse

Bei der Analyse von Ländern als mögliche Emittenten von Staatsanleihen sind ebenfalls verschiedene Ausschlusskriterien definiert in Bezug auf den Umgang mit Menschenrechten und politischen Rechten, das Mass an Korruption sowie die Unterzeichnung und Einhaltung internationaler Vereinbarungen in der Rüstungsindustrie. Auch beim quantitativen Länderscreening wird nach den Ausschlusskriterien der Fokus auf positive Anlagechancen gelegt. Hierbei geht es beispielsweise um den Ressourcenerhalt, Biodiversität, den Lebensstandard, die Gleichberechtigung, Bildung, Innovation und internationale Zusammenarbeit.



Quelle: LGT Capital Partners

- **Schritt 3: Qualitative Fundamental- & Nachhaltigkeitsanalyse**

Während die Prozess-Schritte 1 und 2 rein quantitativ sind, werden in Schritt 3 die Unternehmen und Länder einer qualitativen Analyse unterzogen. Nebst der qualitativen Nachhaltigkeitsanalyse umfasst dieser Schritt insbesondere die sogenannte Fundamentalanalyse. Mittels der Analyse klassischer Finanzkennzahlen evaluieren wir solide Unternehmen, die eine überdurchschnittliche Profitabilität, eine solide Kapitalbasis und überdurchschnittliche Wachstumsaussichten aufweisen.

Unternehmen		Länder
Geschäftsmodell <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wettbewerbsfähigkeit ▪ Technologische Innovation ▪ Profitabilität & Transparenz ▪ Unternehmensspezifische Risiken ▪ Management Track Record ▪ Branchentrends ▪ Business Model und Werttreiber-Analyse ▪ Nachhaltigkeit (Kontroversen, Reputations-Screen) 	Cash Flow/Bilanz <ul style="list-style-type: none"> ▪ Cash Flow Qualität, Stabilität und Wachstumspotenzial ▪ Solide finanzielle Hebelwirkung (Leverage) ▪ Liquidität / Bilanzdeckung ▪ Finanzielle Flexibilität und Zugang zum Kapitalmarkt ▪ Altman Z-Score ▪ Fair Value Beurteilung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verschuldung/GDP ▪ Entwicklung Verschuldung/GDP ▪ Aktuelle Haushaltsbilanz ▪ Inflation ▪ Wachstum

Quelle: LGT Capital Partners

- **Schritt 4: Portfolio Konstruktion**

Bei der Portfoliokonstruktion bilden sowohl Top-Down-Inputs aus der quartalsweisen umfassenden Marktanalyse (LGT Hausmeinung) eine wichtige Komponente, wie auch die eigenen Analysen und Überzeugungen des Portfolio Managers.

LGT ESG Cockpit

Die ESG-Analyse sämtlicher Einzeltitel im Anlageuniversum erfolgt mit dem LGT ESG Cockpit. Dabei wird eine Vielzahl von Rohdaten, die wir von spezialisierten Unternehmen erhalten, anhand eigener definierten Schlüsselindikatoren analysiert und ausgewertet. Die Rohdaten stammen u.a. von ThomsonReuters, Inrate und RepRisk AG. Das LGT ESG Cockpit analysiert 6,700 Unternehmen (relevant für die Anlageklassen Aktien und Unternehmensanleihen) sowie 200 Staaten und 100 supranationale Organisationen (relevant als mögliche Emittenten von Staatenleihen oder Supranational-Anleihen).

Zudem nutzen wir einen Reputationscreener, ein eigenständiges Tool, welches Reputationsrisiken abbildet. Dazu nutzen wir Daten der spezialisierten Firma RepRisk. Es werden weltweit Unternehmensnachrichten und Artikel analysiert, die auf über 80'000 Publikationskanälen erscheinen. Analysiert werden globale Nachrichten in 16 Sprachen. Sollten bei einer Firma kontroverse Themen wie zum Beispiel die Verletzung von Menschenrechten, Fragen zu Arbeitsbedingungen, Umweltbelangen und Korruption auftreten, können wir dies frühzeitig erkennen. Mögliche Kontroversen werden im LGT ESG Cockpit angezeigt. Der Portfolio Manager kann dadurch potenzielle Reputationsrisiken früh erkennen, selber analysieren und bei Bedarf handeln.

Nachfolgende Darstellung zeigt den Dateninput und die technischen Möglichkeiten unseres LGT ESG Cockpits, das wir seit 2009 im Einsatz haben und stetig weiterentwickeln. Es ist ein integrierter Bestandteil des Anlageprozesses unserer Nachhaltigkeitsportfolios.



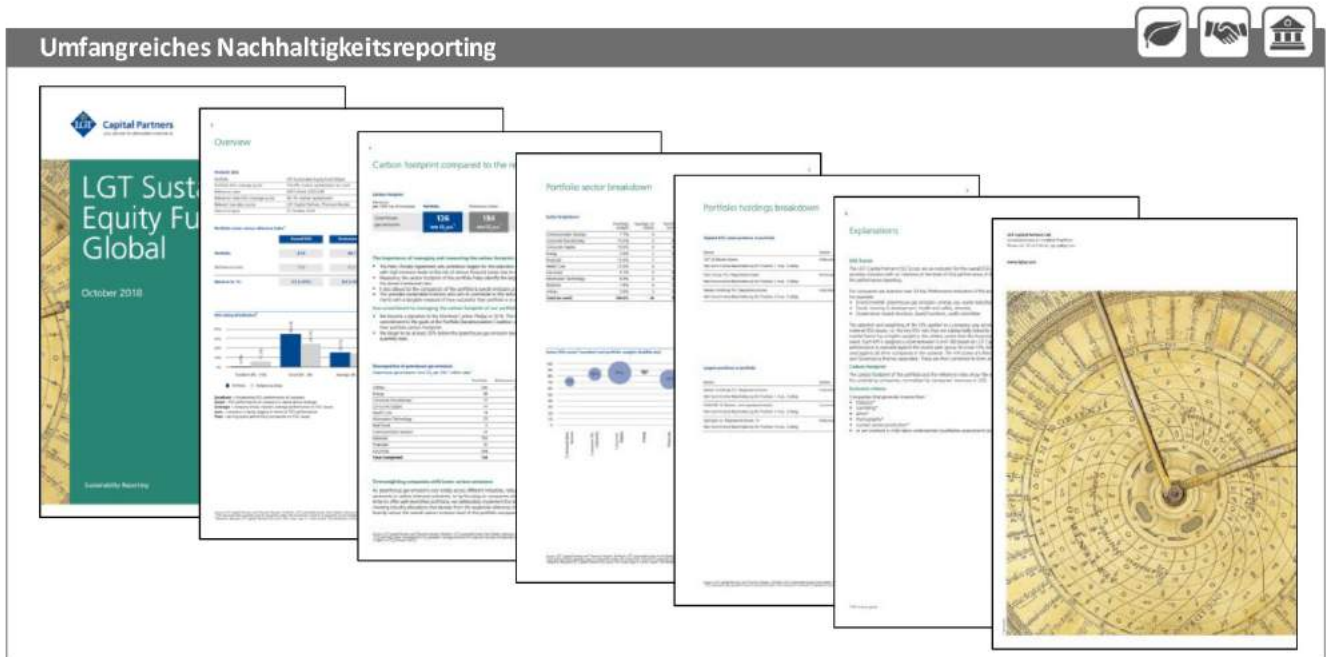
Quelle: LGT Capital Partners, inrate, Thomson Reuters, RepRisk

Die ESG-Bewertung basiert auf einer Vielzahl von ESG-Rohdaten, die zu mehr als 40 eigenen Schlüsselindikatoren aggregiert werden. Das LGT ESG Cockpit ermöglicht Vergleiche von einzelnen Firmen, Sektoren, Portfolios und Regionen. Zudem ermöglicht es die Messung des ökologischen Fussabdrucks.

Der Aspekt Reporting im Kontext von Nachhaltigkeit /ESG

Nachhaltigkeitsanalysen und -vergleiche unserer Anlageportfolios

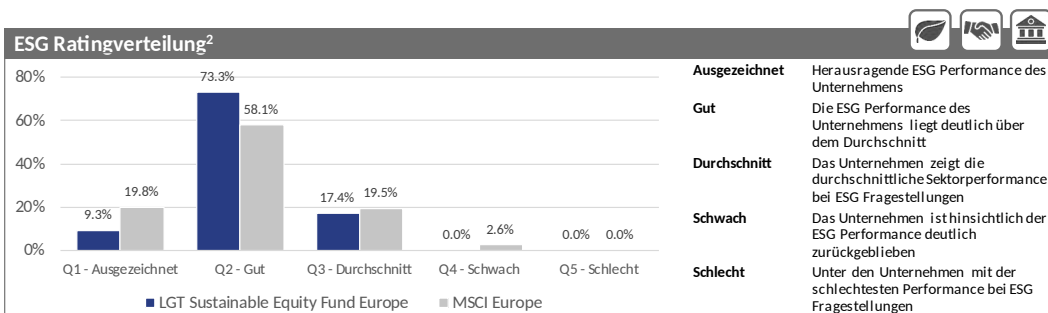
Unsere umfangreichen technischen Möglichkeiten ermöglichen Nachhaltigkeits-Vergleiche von Einzeltiteln mit Sektoren oder Regionen, oder die Gegenüberstellung von Nachhaltigkeitsportfolios mit Vergleichsindizes. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Auswirkung der Geschäftstätigkeit von Firmen auf die Umwelt, insbesondere von Treibhausgasemissionen. Investoren wollen immer häufiger wissen, wie CO2-emissionsintensiv ihr Portfolio ist, um ihre Investments kohlenstoffarm ausrichten. Auch die LGT misst den ökologischen Fussabdruck ihrer Portfolios. Nachfolgende Darstellung zeigt unser standardisiertes Reporting.



Quelle: LGT Capital Partners

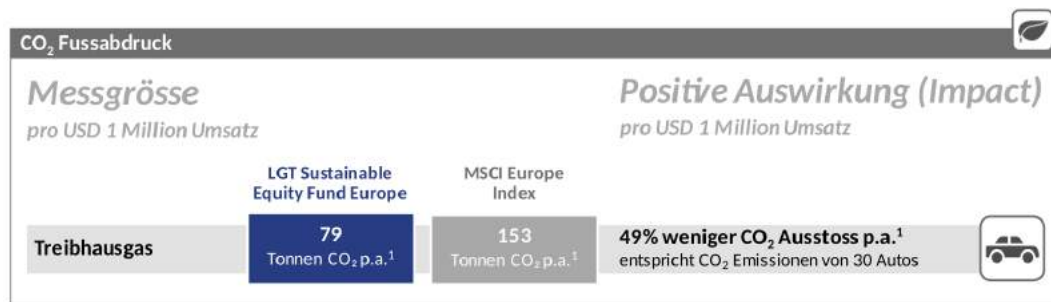
Beispiel: Ökologischer Fussabdruck des LGT Sustainable Equity Fund Global

ESG Portfolio Scorings gegenüber Referenzindex ¹				
	Total ESG	Environmental (Umwelt)	Social (Sozial(es))	Governance (Unternehmensführung)
LGT Sustainable Equity Fund Europe	85.3	75.8	82.6	70.5
MSCI Europe	82.9	73.7	78.5	72.2
Relative [in %]	2.4 [+3%]	2.1 [+3%]	4.1 [+5%]	-1.7 [-2%]



Quelle: LGT Capital Partners, Thomson Reuters. Daten per 30. September 2018.

1 100 steht für die bestmögliche Punktzahl (in Perzentil des Anlageuniversums), 0 steht für die schlechteste Punktzahl (in Perzentil des Anlageuniversums).
 2 Von Quintil 1 = Beste 20% basierend auf dem absoluten LGT ESG Scoring bis Quintil 5 = Schlechteste 20% basierend auf dem absoluten LGT ESG Scoring. Die Verteilung der ESG Scorings wird anhand der Portfoliogewichtungen dargestellt.



Quelle: LGT Capital Partners, Thomson Reuters. Daten per 30. September 2018.

1 CO₂ und andere Gase umgerechnet in CO₂ Äquivalent

Kalkulationsbasis per 2012: Durchschnittliche Emission eines Neuwagens in Europa entspricht dem CO₂ Äquivalent von 2.5 Tonnen pro Jahr für eine Fahrstrecke von 20'000 Kilometer pro Jahr und 127g/km CO₂-Emissionen.

LGT Capital Partners ESG Report 2018

Seit 2013 publizieren wir jährlich einen ESG Report. Der Report ist Teil unseres übergeordneten ESG Due Diligence-, Monitoring- und Manager Engagement-Prozesses. Das Assessment verfolgt zwei Ziele. Einerseits zeigt es unseren Investoren in welchem Grad die selektierten Manager Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigen, andererseits werden dadurch sehr gute sowie verbesserungswürdige Bereiche hervorgehoben. Weiterführende Informationen finden Sie im [ESG Report 2018](#).

LGT Gruppe Nachhaltigkeitsbericht

Die LGT Gruppe erstellt zudem alle zwei Jahre einen umfassende [Nachhaltigkeitsbericht](#). Der Bericht zeigt, welche Ziele wir uns gesetzt haben, mit welchen Mitteln wir diese erreichen möchten und welche Anstrengungen wir in den jeweils vergangenen zwei Jahren unternommen haben, um unseren Beitrag für eine nachhaltige Entwicklung zu leisten.

METZLER

Asset Management

Metzler Asset Management GmbH

Adresse

Strasse + Nummer	Untermainanlage 1
Stadt / City	Frankfurt am Main
PLZ	60329
Land	Deutschland
Gründungsjahr	1987
webpage	www.metzler.com

Nachhaltigkeits- / ESG-Kriterien

berücksichtigt in Anlageprozessen	seit 1999
berücksichtigt in Risikomanagementprozessen	seit 1999

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname, Name	Philip Schätzle
Titel und Funktion	Leitung Institutional Sales
Telefonnummer	069 / 2104 15 33
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Ja
E-Mail	PSchaetzle@metzler.com



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname, Name	Dr. Rainer Matthes
Titel und Funktion	Geschäftsführer, CIO
Telefonnummer	069 / 2104 252
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Ja
E-Mail	RMatthes@metzler.com

Assetklassen mit Nachhaltigkeits- / ESG-Bezug

Assetklasse	Reine NH/ESG Strategie	NH/ESG ist Teil der Strategie (ergänzend / ist Element der Strategie)	Publikumsfonds (PF)? Spezialfonds (SF)? Anderes Vehikel?
Aktien	X seit 2012	X	PF (seit 2015) SF (seit 2012)
Renten	X seit 2012	X	
Multi Asset	X seit 2012	X	

Qualitative Stärke der ESG Faktoren (Selbsteinschätzung des Unternehmens)

	Environment (Umweltschutz, ökologische Kriterien)	Social (Soziales und Gesell- schaft)	Government (Unternehmensführung, ethische Faktoren)
Platz 1 - 3 (Mehrfach- nennung möglich)	1	1	1

Angewendete Verfahren im Rahmen nachhaltiger Anlagen

Ausschlusskriterien (z.B. Waffen und Rüstung, Arbeits- und Menschenrechtsverletzung)	X
Positive Kriterien / Positives Screening (z.B. Bevorzugung von Unternehmen, die besonders ressourcenschonend und umweltfreundlich arbeiten oder besonders mitarbeiterfreundliche Rahmenbedingungen aufweisen)	X
Best-in-Class-Ansatz (Auswahl von Unternehmen bzw. Emittenten, die bezüglich ESG-Kriterien besonders führend sind)	X
Active Ownership / Engagement (langfristiger angelegter Dialog mit den Unternehmen bzw. Emittenten mit dem Ziel, das Unternehmen zur (stärkeren) Berücksichtigung der ESG-Kriterien zu bewegen)	X
Impact Investing (Investitionen mit der expliziten Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch eine soziale und / oder ökologische Wirkung zu erzielen)	
Integration (explizite Einbeziehung von ESG-Risiken in die traditionelle Finanzanalyse)	X
Investition in Nachhaltige / ESG Themenfonds	
Sonstiges (z.B. Investition in ESG-ETFs)	X

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

UN PRI (seit 2012) - Unterzeichner

Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG) – Mitglied & **EuroSIF** – indirektes Mitglied (seit 2002)

Carbon Disclosure Project, Water and Forestry Disclosure Project (seit 2007) - Sponsor

Green and Sustainable Finance Cluster (GSFCG) (seit 2018) - Mitglied

Corporate Responsibility Interface Centre (CRIC) (seit 2018) - Mitglied

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

Research

Portfoliomanagement

Interne Ressourcen

Zu Research und Portfoliomanagement: Alle Portfoliomanager (Aktien und Unternehmensanleihen) erstellen – ähnlich wie Analysten – eigene Bewertungen von Märkten, Sektoren, Emittenten und Einzeltiteln und berücksichtigen hierbei als integraler Bestandteil ESG-Kriterien im Rahmen ihrer fundamentalen Titelselektion.

ESG-Integration: Dezierte ESG-Spezialisten beschäftigen sich mit der ESG-Integration und entwickeln in enger Kooperation mit den Portfoliomanagern die ESG-Strategie in den Aktien- und Unternehmensanleihen-Fonds weiter.

Externe Ressourcen

MSCI ESG Research - Primäre Bezugsquelle von Daten für die ESG-Integration und Auswertungen zu „very severe controversies“

ISS-oeekom - Ergänzende Datengrundlage für die ESG-Integration in den Investmentprozessen für kundenindividuelle Ausschlusskriterien und „Best in Class“- Ansätzen für das Management von Spezialfonds-Mandaten.

Ergänzende Hinweise zu Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG:

BMO Global Asset Management - Mit der Stimmrechtsausübung und dem Thema „Engagement“ hat die Metzler Asset Management GmbH die BMO Global Asset Management beauftragt.

Deutscher Fondsverband BVI - Austausch in der ESG-Arbeitsgruppe.

Fondsrisikocontrolling - Unsere Abteilung Fondsrisikocontrolling führt unabhängig von den Kontrollen, die bereits innerhalb des Portfoliomanagements berücksichtigt werden, weitere (ex-post und ex-ante) Risikoüberprüfungen durch. ESG-Themen werden zusätzlich im Rahmen von regelmäßigen Review-Meetings überwacht.

Konzernübergreifende Compliance - Geschäftsführung und Compliance treffen sich regelmäßig, um ESG-Themen zu erörtern.

Das Unternehmen als Asset Manager für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

ESG im Investmentprozess

ESG steht für „Environment, Social and Governance“, also für Umwelt, Soziales und Unternehmensführung. Beim Einbezug von solchen Nachhaltigkeitsaspekten nutzen wir in der Metzler Asset Management GmbH Ausschlusskriterien, ESG-Integration, Dialoge und Stimmrechtsausübung sowie ESG-Controlling und -Reporting.

Ausschlusskriterien

Für alle Aktien- und Unternehmensanleihen-Fonds kommen Ausschlusskriterien zum Einsatz, die sich an 120 Normen und Konventionen orientieren. Die Daten stammen primär von MSCI ESG Research. Bei „very severe controversies“, also schwersten Verstößen gegen eine dieser Normen, schließen wir das Unternehmen aus dem Anlageuniversum aus.

Auf Kundenwunsch beziehen wir weitere Kriterien in den Investmentprozess ein, zum Beispiel basierend auf Daten von ISS-oekom.

ESG-Integration

Ziel: besseres Rendite-/ Risikoprofil

ESG-Integration hat das Ziel, durch den Einbezug wesentlicher Nachhaltigkeitsaspekte in die traditionelle Investmentanalyse, das Rendite-/Risikoprofil der Fonds zu verbessern.

Dabei bewerten wir zum Beispiel ökonomisch, wie sich folgende Punkte auf den Geschäftserfolg auswirken:

- ESG-Scores von MSCI ESG Research
- Branchenspezifische Schlüsselindikatoren (Key-Performance-Indicators – KPIs)
- ESG-Aspekte der Geschäftsmodelle von Unternehmen.

Dialoge und Stimmrechte

Engagement durch Dialoge und Stimmrechte

Die Metzler Asset Management GmbH hat dafür eine Zusammenarbeit mit der BMO Global Asset Management vereinbart. BMO Global Asset Management und die Portfoliomanager selbst thematisieren in ihren Gesprächen mit den Unternehmen geschäftsrelevante ESG-Herausforderungen. BMO Global Asset Management übt zudem die Stimmrechte aus. Hierüber und über die im Engagement erreichten Meilensteine erstellt BMO Global Asset Management Berichte, die wir zum Teil in das ESG-Reporting für unsere Kunden übernehmen.

Controlling & Reporting

ESG-Controlling und -Reporting von Portfolios

Mittels eines ESG-Controllings verbessern wir die ESG-Integration kontinuierlich. Zudem bietet Metzler Asset Management auch auf Ebene von Master-KVGen, Spezialfonds und Publikumsfonds ein ESG-Reporting auf Basis von wichtigen Schlüsselindikatoren (KPIs) und breiteren Nachhaltigkeitsansätzen, Treibhausgasemissionen, schwersten Verstößen gegen internationale Normen und Konventionen sowie Dialogen und Stimmrechtsausübungen.

Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	Metzler European Dividend Sustainability (ISIN IE00BYY02962)
Assetklasse	Aktien
Volumen aktuell	1,2 Mrd. Euro in der Strategie
Währung	EUR
Region	Europa
Vehikel	SF, PF
Auflagedatum	PF: 4.8.2015
Asset Manager / Anlageberater	Metzler Asset Management GmbH

ESG im Portfoliomanagement

ESG-Integration ist eine spezielle Strategie für nachhaltigere Investments – mit dem Ziel, durch den Einbezug wesentlicher Nachhaltigkeitsaspekte in die traditionelle Investmentanalyse die Performance der Fonds zu verbessern. So bewerten wir zum Beispiel ökonomisch, wie sich ESG-Scores von MSCI ESG Research und/oder branchenspezifische Schlüsselindikatoren (Key-Performance-Indicators – KPIs) und/oder ESG-Aspekte der Geschäftsmodelle von Unternehmen auf deren Geschäftserfolg auswirken.

1.1 Ausschlusskriterien für alle Aktien- und Corporate-Bond-Portfolios

Für alle Aktien- und Unternehmensanleihen-Fonds von Metzler kommen Ausschlusskriterien zum Einsatz, die sich an 120 Normen und Konventionen orientieren. Die Daten stammen primär von MSCI ESG Research. Bei „very severe controversies“, also schwersten Verstößen gegen eine dieser Normen, schließen wir das Unternehmen aus dem Anlageuniversum aus. Auf Kundenwunsch beziehen wir weitere Kriterien in den Investmentprozess ein, zum Beispiel basierend auf Daten von ISS-oekom.

1.2 ESG Integration – Einzeltitelauswahl

Die Integration von Nachhaltigkeitskomponenten erfolgt über den gesamten Investmentprozess. Systematische und branchenspezifische ESG-Research-Prozesse und ESG-Screenings für eine nachhaltigere Auswahl von einzelnen Aktien und Unternehmensanleihen haben das Ziel, die langfristige risikoadjustierte Performance zu verbessern.

Unser ESG-Expertenteam nimmt regelmäßig an Veranstaltungen und Konferenzen zum Thema nachhaltigeres Investieren teil.

1.3 ESG – Portfoliocontrolling und Risikomanagement

Im Rahmen unseres **Portfoliocontrollings** überprüfen wir mittels des mit Front-Office verknüpften IT-Systems MIG21 (GX-Compliance) die Orders auf Einhaltung kundenspezifischer, gesetzlicher und interner Restriktionen. Unternehmen, in die wir aufgrund der Ausschlusskriterien nicht investieren, da diese zum Beispiel nicht den allgemein anerkannten Normenkatalogen der Vereinten Nationen, des UN-Global Compact und der Internationalen Arbeitsorganisation ILO entsprechen, werden in dem IT-System MIG21 (GX-Compliance) als gesperrte Titel gekennzeichnet; in sie kann somit nicht investiert werden.

Folgende Meetings in Bezug auf ESG dienen einem kontinuierlichen **Risikomanagement**:

- Regelmäßig tagendes ESG-Board der Metzler Asset Management GmbH
- Regelmäßiges Performance-Review Meeting mit dem Portfoliomanagement, CIO und Reporting. Neben der monatlichen Portfolio-Analyse – dem Vergleich von Rendite- und Risikokennziffern für alle Fonds und ihre Benchmarks werden auch ESG-Kennzahlen ausgewertet (Unternehmen mit "very severe controversies" – rote Flagge – bei MSCI ESG Research).

Der Aspekt Reporting im Kontext von Nachhaltigkeit /ESG

ESG-Reporting für Publikums- und Spezialfonds sowie Master-KVGen

Seit Januar 2018 bietet die Metzler Asset Management GmbH als erster deutscher Asset-Manager ein ESG-Reporting für Publikums- und Spezialfonds sowie Master-KVGen an. ESG-Reports lassen sich für Aktienfonds sowie für Fonds mit Unternehmens- und Staatsanleihen erstellen. Die Berichte enthalten ESG-Bewertungen mehrerer Anbieter sowie Auswertungsergebnisse zu Carbon-Footprints, Kontroversen und Engagement.

- 1**

Allgemeine Angaben zu Fonds und Benchmark sowie ESG-Auswertungen :

 - MSCI Industry Adjusted Score: Aggregiert wesentliche vier bis zehn Indikatoren eines Unternehmens.
 - SD-KPI Integration Score: Fokussiert auf die drei Sustainable Development Key Performance Indikatoren einer Branche.
 - ISS-oekom Performance Score: Breite ESG-Bewertung, rund 100 Indikatoren pro Unternehmen.
- 2**

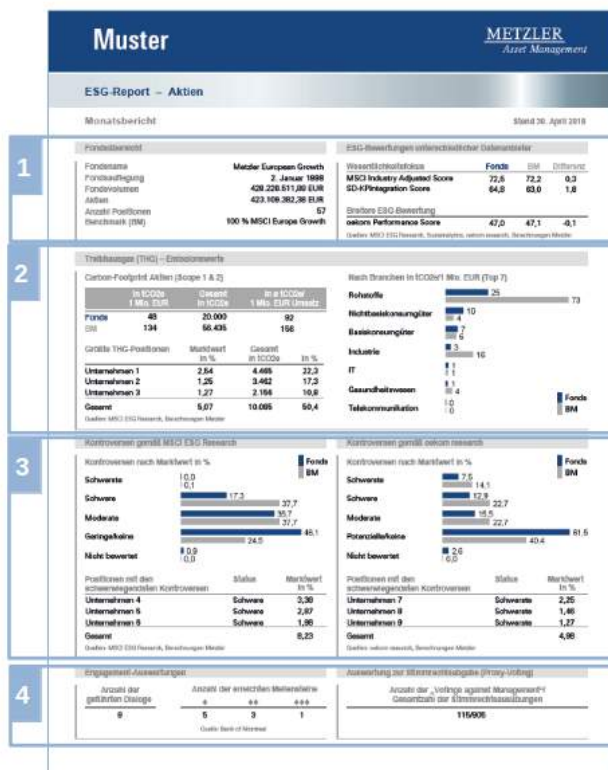
Auswertung des „Carbon-Footprints“ des Portfolios:

 - Treibhausgasemissionen, in Tonnen CO₂-Äquivalenten pro 1 Mio. EUR investiertem Fondsvolumen und pro 1 Mio. EUR Umsatz der Unternehmen im Fonds.
 - gesamte, dem Portfolio zurechenbare Treibhausgasemissionen und die anteilig größten CO₂-Emittenten.
 - Branchenauswertung im Vergleich zur Portfoliobenchmark.
- 3**

 - Kontroversen gemäß MSCI ESG Research und ISS-oekom von Unternehmen im Portfolio und der Benchmark.
 - Drei Unternehmen mit den größten Kontroversen und ihrem jeweiligen Portfoliogewicht.
- 4**

Engagement-Auswertungen:

 - Anzahl der Dialoge des Engagement-Dienstleisters BMO Global Asset Management und erreichte Meilensteine.
 - Auswertung der Stimmrechtsausübungen.





Raiffeisen Capital Management

Adresse

Strasse + Nummer	Mooslackengasse 12
Stadt / City	Wien
PLZ	1190
Land	Österreich
Gründungsjahr	1985
webpage	www.rcm-international.com/de

Nachhaltigkeits- / ESG-Kriterien

berücksichtigt in Anlageprozessen	seit 2002
berücksichtigt in Risikomanagementprozessen	seit 2013

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname, Name	Carmen Kuster
Titel und Funktion	Senior Sales Manager
Telefonnummer	+43 1 71170 3452
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	Carmen.kuster@rcm.at



Geschäftsbereich	-
Vorname, Name	Klaus Glaser
Titel und Funktion	Global Portfolio Advisor
Telefonnummer	+43 1 71170 1500
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Ja
E-Mail	Klaus.glaser@rcm.at

Assetklassen mit Nachhaltigkeits- / ESG-Bezug

Assetklasse	Reine NH/ESG Strategie	NH/ESG ist Teil der Strategie (ergänzend / ist Element der Strategie)	Publikumsfonds (PF)? Spezialfonds (SF)? Anderes Vehikel?
Aktien	X	X	PF, SF
Renten	X	X	PF, SF
Multi Asset	X	X	PF, SF

Qualitative Stärke der ESG Faktoren (Selbsteinschätzung des Unternehmens)

	Environment (Umweltschutz, ökologische Kriterien)	Social (Soziales und Gesell- schaft)	Government (Unternehmensführung, ethische Faktoren)
Platz 1 - 3 (Mehrfach- nennung möglich)	1	1	1

Angewendete Verfahren im Rahmen nachhaltiger Anlagen

Ausschlusskriterien (z.B. Waffen und Rüstung, Arbeits- und Menschenrechtsverletzung)	X
Positive Kriterien / Positives Screening (z.B. Bevorzugung von Unternehmen, die besonders ressourcenschonend und umweltfreundlich arbeiten oder besonders mitarbeiterfreundliche Rahmenbedingungen aufweisen)	X
Best-in-Class-Ansatz (Auswahl von Unternehmen bzw. Emittenten, die bezüglich ESG-Kriterien besonders führend sind)	X
Active Ownership / Engagement (langfristig angelegter Dialog mit den Unternehmen bzw. Emittenten mit dem Ziel, das Unternehmen zur (stärkeren) Berücksichtigung der ESG-Kriterien zu bewegen)	X
Impact Investing (Investitionen mit der expliziten Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch eine soziale und / oder ökologische Wirkung zu erzielen)	X
Integration (explizite Einbeziehung von ESG-Risiken in die traditionelle Finanzanalyse)	X
Investition in Nachhaltige / ESG Themenfonds	X
Sonstiges: ESG Momentum (Verbesserung im ESG Scoring)	X

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

UN PRI (seit 2013)

Raiffeisen Capital Management hat die **Grundsätze für Verantwortungsvolles Investieren** unterzeichnet und verpflichtet sich somit dazu: * ESG Themen in die Analyse- und Entscheidungsprozesse im Investmentbereich einzu beziehen; * ein aktiver Aktionär zu sein; * eine angemessene Offenlegung in Bezug auf ESG-Themen bei den Unternehmen und Körperschaften zu fordern, in die investiert wird; * die Akzeptanz und Umsetzung der unterzeichneten Grundsätze in der Investmentbranche voranzutreiben; * zusammenzuarbeiten, um die Wirksamkeit bei der Umsetzung der Grundsätze zu stärken; * über Aktivitäten und Fortschritte bei der Anwendung der Grundsätze Bericht zu erstatten

Forum Nachhaltige Geldanlagen (seit 2009)

Raiffeisen Capital Management ist ein langjähriges, aktives Mitglied im Fachverband für Nachhaltige Geldanlagen in Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz und stellt mit Wolfgang Pinner einen der stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden des Forums.

Raiffeisen Nachhaltigkeits Initiative (seit 2012)

Raiffeisen Capital Management ist auch Gründungsmitglied der Raiffeisen Klimaschutz-Initiative / nunmehr Raiffeisen Nachhaltigkeits Initiative.*

Forum per la Finanza Sostenibile (seit 2016)

Raiffeisen Capital Management ist Mitglied des italienischen Pendantes des FNG, einer Multi-Stakeholder-Organisation mit dem Ziel der Förderung nachhaltiger Investments in Italien.

„Investor Statement re: Green Bonds & Climate Bonds“

Die Raiffeisenbank International (RBI), die Muttergesellschaft der **Raiffeisen Capital Management** ist Mitglied der „Green Bond Principles“, der International Capital Market Association (ICMA)

ökofinanz-21 e.V.

Raiffeisen Capital Management ist Mitglied der Ökofinanz-21, ein deutsches Netzwerk von nachhaltigen Beraterinnen und Beratern und treibt wichtige Themen als Lobby für Nachhaltigkeit voran.

CDP Water

Weitere Mitgliedschaften bestehen beim „CDP“ bzw. „CDP Water“ (Carbon Disclosure Project, einer Non-Profit-Organisation mit Initiativen im Bereich klimaschädlicher Treibhausgasemissionen und Wasserverbrauch). Mehr als 655 institutionelle Anleger unterstützen das Projekt als so genannte "Signatory Investors". Zusammen genommen verwalten diese Investoren ein Vermögen von mehr als 78 Billionen US-Dollar und sind damit im Besitz eines Großteils der umsatzstärksten börsennotierten Unternehmen der Welt. Die Raiffeisen KAG ist einer dieser Signatory Investors.

Montreal Carbon Pledge (seit 2015)

Seit 2015 bekennt sich Raiffeisen Capital Management 2015 zur Initiative der UN-PRI (United Nations-supported Principles for Responsible Investment) zur Veröffentlichung des CO₂-Fußabdrucks von Investmentfonds.

* s.a. https://www.raiffeisen.at/nachhaltigkeit/829603781220995062_846739139284849970-852578143793317985-NA-1-NA.html



*inkl. unserer freiwilligen Selbstverpflichtungen, weiteren Mitgliedschaften und Initiativen

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

Research

Portfoliomanagement

<i>Interne Ressourcen</i>	
X	X - Berechnung des „ Raiffeisen ESG Score “ mit einer speziellen Formel unter Berücksichtigung der Ergebnisse aus der Stakeholder- und KPI Analyse sowie dem „Controversy Score“

- Bem.: * Implementierung und Überprüfung der **Minimum-Nachhaltigkeitslevel**
 * Zusätzlicher Input aus Research-Ergebnissen aus dem **internen Engagement Prozess**
 * **Monatliches Update** des Raiffeisen ESG Universums und Berechnung des „Raiffeisen ESG Score“ **für jedes Unternehmen**

Externe Ressourcen

MSCI ESG Research
Seit 2013 (seit 2013)

Die Raiffeisen Capital Management verwendet sowohl MSCI als auch ISS-oekom Daten, wobei MSCI eher einen quantitativen Zugang und ISS-oekom einen qualitativen Ansatz bietet. Bei den Kontroversen setzt die Raiffeisen Capital Management eher auf das Know-How von MSCI. Die Mischung beider Datensätze wird als sinnvoll erachtet.

Bem.: MSCI ESG Research ist ein global führender Anbieter von Nachhaltigkeitsanalysen und Ratings im Bereich Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG).

ISS-oekom (früher oekom Research)
(seit 2006)

Die Raiffeisen Capital Management verwendet sowohl MSCI als auch ISS-oekom Daten, wobei die Ausschlusskriterien von ISS-oekom überprüft werden. Im Zweifel werden die Ansichten beider Research Agenturen und diskretionär entschieden.

Bem.: Seit 03/2018 gehört oekom Research zu Institutional Shareholder Services ISS, dem weltweit größten Pure Player im Bereich Corporate Governance und Responsible Investment. ISS-oekom ist eine der weltweit führenden ESG Research- und Ratingagenturen mit einer etablierten Ratingmethodik.

Das Unternehmen als Asset Manager für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

HISTORIE

Die Raiffeisen-Organisation hat sich schon zur Zeit ihrer Gründung dem Thema der Nachhaltigkeit verschrieben. Der genossenschaftliche Gedanke mit dem Schwerpunkt auf ländliche Gebiete vereint soziale und ökologische Aspekte unter einem Dach. Bei der **Raiffeisen Bank International (RBI)** wird Nachhaltigkeit von einem eigenen Team und einer Nachhaltigkeitsplattform und auch bankenweit wurden klare Ziele definiert. Die RBI wurde 2017 im dritten Jahr in Folge als eines der drei besten nachhaltigen Unternehmen in Österreich und als bestes inländisches Finanzsektorunternehmen im Bereich Nachhaltigkeit ausgezeichnet. <https://www.raiffeisen.at/nachhaltigkeit/NA-NA-NA-1-NA.html>

Die **Raiffeisen Capital Management** hat im Jahr 2002 den ersten Investmentfonds nach ethisch/nachhaltigen Kriterien aufgelegt („Raiffeisen-Ethik-Aktien“, heute „Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Aktien“). In der Folge wurde das Angebot an derartigen Fonds schrittweise erweitert und zu einer konsistenten Produktpalette ausgebaut. Dieses Produktportfolio beinhaltet sowohl Publikumsfonds als auch Mandate (Spezialfonds), die ESG-Kriterien („environmental, social and governance“) explizit und in hohem Maß berücksichtigen. Die Ausweitung der Nachhaltigkeitskriterien auf die gesamte Produktpalette ist ebenfalls ein Prozess, der sich sukzessive vertieft und erweitert.

PRODUKTPALETTE

Raiffeisen Capital Management bietet mittlerweile 10 Nachhaltigkeits-Publikumsfonds mit unterschiedlichen Risiko- Ertragsprofilen an – vom sehr kurzlaufenden Anleihefonds über mittlerweile 3 Mischfonds mit unterschiedlich hohen Aktienquoten bis hin zu den reinen Aktienfonds. Dazu kommen Fonds mit spezifischer Ausrichtung wie Green Bonds (Rentenfonds), weitere Spezialfonds, zwei Fonds der RSI und ein seit Jahren bewährter Rentenfonds mit hauptsächlich österreichischen Staatsanleihen, der neben ESG-Kriterien vor allem auf Mündelsicherheit fokussiert ist (Raiffeisen-Österreich-Rent). Das Volumen der nachhaltigen Anlagen von RCM ist im Vergleich zum Vorjahr um 12 Prozent auf über 3,3 Milliarden Euro gestiegen. Der Anteil dieser nachhaltigen Anlagen am Gesamtvolumen der Raiffeisen KAG beträgt inzwischen fast 10 Prozent.

Aktienfonds	Auflage-datum	AuM	Produktbeschreibung	Publikumsfonds (PF), Spezialfonds (SF)
Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Aktien	13.05.2002	177	Globale Aktien anhand nachhaltiger Kriterien	PF
Raiffeisen-Nachhaltigkeit-EmergingMarkets-Aktien	15.03.2017	10	Globale EmergingMarkets Aktien anhand nachhaltiger Kriterien	PF
Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Momentum	15.11.2016	112	Europäische Aktien anhand nachhaltiger Kriterien	PF
Spezialfonds (Nachhaltigkeit-Aktien)	23.04.2014	126	Globale Aktien anhand nachhaltiger Kriterien	SF
Spezialfonds (Nachhaltigkeit-Momentum)	10.04.2017	71	Europäische Aktien anhand nachhaltiger Kriterien	SF
Spezialfonds (Nachhaltigkeit-Momentum)	13.07.2015	41	Europäische Aktien anhand nachhaltiger Kriterien	SF
Multi-Asset-Fonds	Auflage-datum	AuM	Produktbeschreibung	Publikumsfonds (PF), Spezialfonds (SF)
BfS Nachhaltigkeitsfonds Ertrag	04.07.2013	46	Globaler Mischfonds anhand nachhaltiger Kriterien	PF
Klassik Nachhaltigkeit Mix	02.10.1998	23	Globaler Mischfonds anhand nachhaltiger Kriterien	

Klassik Nachhaltigkeit Solide	08.05.1998	30	Globaler Mischfonds nach § 25 PKG anhand nachhaltiger Kriterien	
Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Diversified	26.04.2013	50	Globaler Mischfonds nach § 25 PKG anhand nachhaltiger Kriterien	PF
Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Mix	25.08.1986	881	Globaler Mischfonds anhand nachhaltiger Kriterien	PF
Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Solide	03.06.2015	92	Globaler Mischfonds anhand nachhaltiger Kriterien	PF
Spezialfonds	01.10.2017	34	Globaler Mischfonds anhand nachhaltiger Kriterien	SF
Institutionelles Advisory-Mandat	03.04.2017	18	Globaler Mischfonds anhand nachhaltiger Kriterien	Advisory-Mandat
Renten-Fonds	Auflage-datum	AuM	Produktbeschreibung	Publikumsfonds (PF), Spezialfonds (SF)
BfS Nachhaltigkeitsfonds Green Bonds	04.07.2013	31	Globale Green Bonds	PF
Raiffeisen-GreenBonds	15.09.2015	88	Globale Green Bonds	PF
Raiffeisen-Nachhaltigkeit-ShortTerm	15.09.2008	43	Euro kurzfristige Anleihen anhand nachhaltiger Kriterien	PF
Raiffeisen-Österreich-Rent	18.05.1987	270	Österreichische mündelsichere Anleihen nach nachhaltiger Kriterien	PF
Raiffeisen-Ethik-Anleihen	22.07.2003	13	Kirchlich geprägter Ethik-Ansatz unter Einhaltung der „Richtlinie Ethische Geldanlagen“ der FinAn-Ko	PF
Spezialfonds	06.02.2012	247	Ein nachhaltiger Laufzeitfonds	SF
Spezialfonds	24.08.2015	62	Nachhaltige europäische HighYield Bonds	SF

TEAM

Raiffeisen Capital Management widmet sich seit 2013 sehr intensiv dem Thema nachhaltige Geldanlagen und hat diese inzwischen klar zu einer Kernkompetenz erklärt. In der Abteilung "Nachhaltige Investments" beschäftigt sich ein eigenes Fondsmanagement-Team rund um den international angesehenen Nachhaltigkeitsexperten Wolfgang Pinner speziell mit der Verwaltung nachhaltiger Investmentfonds.

Unser Team ist hier abgebildet <https://www.investment-zukunft.at/team/>

Ergänzend zum Know-How des Raiffeisen-Nachhaltigkeitsteams wird die Nachhaltigkeitsstrategie und Kriteriologie von Raiffeisen Capital Management durch einen Beirat für Nachhaltige Investments in beratender Weise unterstützt. Dieser Beirat besteht aus einer Reihe externer Experten, welche die Sichtweise verschiedener Stakeholdergruppen in die Diskussion einbringen.

MANAGEMENT

Raiffeisen Capital Management verfolgt grundsätzlich das Ziel, langfristig in Qualitätstitel zu investieren. Generell gilt für alle aktiv gemanagten Fonds, und für die Nachhaltigkeitsfonds im Speziellen, dass nachhaltige, nicht-finanzielle Kriterien, im Rahmen der Auswahl von Investments mitberücksichtigt werden.

tigt werden. Prinzipiell gelten die Nachhaltigen Investment Grundsätze für das gesamte Publikumsfonds-Portfolio von Raiffeisen Capital Management. Bei Spezialmandaten werden die Nachhaltigen Investment Grundsätze bestmöglich eingehalten. Für die Nachhaltigkeitsfonds werden zusätzlich zu dem nachhaltigen Grundgerüst weitere Kriterien, detaillierte nachhaltige Bewertungen, Engagement/ Unternehmensdialoge, Voting / Stimmrechtsausübungen sowie Maßnahmen der Integration und Themen-spezifische Strategien umgesetzt.

Raiffeisen Capital Management sieht in der Berücksichtigung extra-finanzieller Faktoren die Möglichkeit, aktives Risikomanagement über den traditionellen Bereich hinaus umzusetzen. Nachhaltige Investmentansätze ermöglichen zum einen die Widerspiegelung des Themas „Verantwortung“ im Fondsmanagement. Zum anderen wird der Notwendigkeit der „Zukunftsfähigkeit“ – unter Berücksichtigung verschiedenster langfristiger und ESG-konformer und in diesem Sinn doppelt nachhaltiger Faktoren – Rechnung getragen.

AKTIVITÄTEN & STANDARDS

Raiffeisen Capital Management unterstützt die Initiativen der weltweiten Staatengemeinschaft zum Thema Nachhaltigkeit. Das Unternehmen hat sowohl die UN PRI unterzeichnet und ist auch gemäß Montreal Carbon Pledge transparent bezüglich seines CO₂-Fußabdruckes in den Nachhaltigkeitsfonds. Die Nachhaltigen Entwicklungsziele der UNO sind eine wichtige Basis für die Bewertung von Unternehmen und Emittenten aus Nachhaltigkeitssicht. Um den Kampf gegen den Klimawandel voranzutreiben hat Raiffeisen KAG Kohleproduzenten bzw. Dienstleister im Bereich Kohle aus allen selbstverwalteten oder von Partnern gemanagten Portfolios ausgeschlossen. Ebenfalls aus diesen Portfolios ausgeschlossen sind Produzenten von geächteten Waffen. Des Weiteren sind Investments im Bereich Nahrungsmittel-Derivate in diesen Portfolios ebenfalls ausgeschlossen. Raiffeisen Capital Management unterstützt darüber hinaus das Thema nachhaltiges Investment über aktive Mitarbeit und Mitgliedschaften in verschiedenen Initiativen, Vereinen und Organisationen wie Carbon Disclosure Project (CDP), CDP Water, Green Bond Principles, Forum Nachhaltige Geldanlagen, Forum per la Finanza Sostenibile und Eurosif.

SELBSTVERSTÄNDNIS UND ZIELE

Raiffeisen Capital Management sieht sich als Qualitäts- und Themenführer im Bereich nachhaltiges Investment. Ziel ist ein finanziell erfolgreiches Management auf höchstmöglicher Qualitätsebene der Nachhaltigkeit. Eine laufende Überprüfung und Verbesserung der Qualitätsstandards wird unter anderem durch Zertifizierungen nach unterschiedlichen, qualitativ anspruchsvollen Standards der Nachhaltigkeit sichergestellt. Ein sichtbares Ergebnis dessen ist beispielsweise die wachsende Zahl an mittlerweile erhaltenen nationalen und internationalen Zertifizierungen. Dazu gehören unter anderem das „Österreichische Umweltzeichen“, das „FNG-Siegel“ bzw. das „eurosif-Transparenzlogo“, die Nominierung als Bester SRI Manager 2018 bei den Scope Awards sowie die Verleihung des Transparenten Bullen durch Rödl & Partner. Bei diesen Bestbewertungen hat der Raiffeisen KAG v.a. institutionelle Glaubwürdigkeit, hohe Produktstandards, ein stringenter Prozess mit klaren und transparenten Selektions- und Dialogstrategien zusätzliche Punkte eingebracht.

Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Mix
Assetklasse	Multi-Asset Fonds
Volumen aktuell	750 Mio. EUR
Währung	EUR
Region	Welt
Vehikel	Publikumsfonds UCITS
Auflagedatum	25. August 1986 30. September 2014 – Konzept- und Namensänderung
Asset Manager / Anlageberater	Raiffeisen Capital Management

- Auflagedatum: 25. August 1986
- Namens- & Konzeptänderung: 30. September 2014 (vormals Raiffeisen-Global-Mix)
- Geschäftsjahr: 01. Oktober – 30. September
- Ausschüttungsdatum: 15. Dezember
- ISIN Retail Ausland: AT0000859517 ausschüttend; AT0000785381 vollthesaurierend
- ISIN Clean Share Class Ausland: AT0000A1TWL9
- ISIN Institutionell Ausland: AT0000A1G2L0 ausschüttend; AT0000A1VG68 vollthesaurierend
- Managementgebühr: Retail: 1,25% p.a. (Mindestinvestment Retail: keines); Institutionell: 0,625% p.a. (Mindestinvestment Institutionell: 500.000,- Euro); Clean Share Class 0,625%

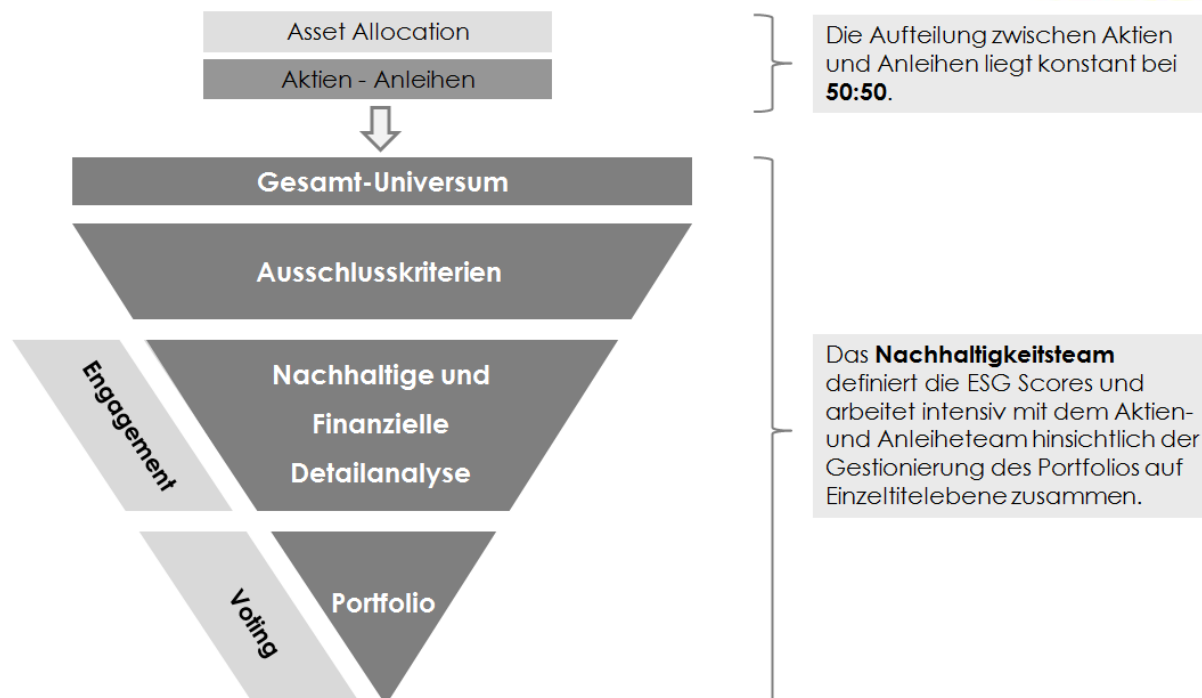
Nähere Infos finden Sie unter rcm-international.com/de

Der **Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Mix** ist ein **gemischter** Fonds, der **ausgewogen** zwischen Anleihen und Aktien streut. Im langfristigen Durchschnitt sollen Aktien ungefähr 50 % der Fondsportfolios ausmachen -der Fokus des Fonds liegt auf Anlagen aus den entwickelten Märkten.

Der Fonds wird aktiv verwaltet und ist nicht durch einen Markt-Vergleich eingeschränkt. Der Fonds bietet Zugang zu einer **weltweit diversifizierten Kapitalinvestments** und investiert in Emittenten, die eine nachhaltige Ausrichtung aufweisen und bezüglich Sozial- und Umweltfaktoren überdurchschnittlich gut bewertet sind. Neben einer ansprechenden Nachhaltigkeitsbewertung müssen die ausgewählten Unternehmen und Staaten auch eine aus finanzieller Sicht attraktive Einschätzung aufweisen.

Die Portfoliokonstruktion wird dabei in Kooperation von unseren Nachhaltigkeitsteam, welches die Nachhaltigkeitsanalyse der Unternehmen (Aktien + Unternehmensanleihen) und Staaten durchführt, und unseren Aktien- und Anleihespezialisten, welche für die Analyse der finanziellen Kriterien oder auch die Gestionierung der Duration zeichnen, durchgeführt.

Der RCM Nachhaltigkeitsansatz ist mehrstufig und verbindet auf jeder der Analyseebenen ESG-Analyse (extra-finanzielle Analyse) und finanzielle Analyse.



Erste Ebene Unternehmensanalyse – Ausschlusskriterien

Auf der ersten Analyseebene wird das Investmentuniversum nach grundlegenden Kriterien überprüft. Auf der finanziellen Seite werden Unternehmen / Emittenten in finanziell angespannter Situation ausgeschlossen. Auf der extra-finanziellen Seite wird dabei die Verletzung von ESG Ausschlusskriterien analysiert.

Ausschlusskriterien Unternehmen	
Verletzung der Menschenrechte	Produktion und Handel von Rüstungsgütern
Verstoß gegen Arbeitsrechte	Förderung und Verwendung von Kohle
Einsatz von Kinderarbeit	Fracking und Ölsande
Korruption	Verstoß gegen Global Compact
Bilanzfälschung	Verstoß gegen weitere ethische Prinzipien
Produktion und Handel von Atomenergie , Uran oder Kernkomponenten	

Zur Sicherstellung der Einhaltung der Nachhaltigkeitskriterien und des Nachhaltigkeitsprozesses werden auf monatlicher Basis sowohl die Krieriologie (extrafinanzielle Ausschlusskriterien, Daten einer Nachhaltigkeits- Researchagentur) als auch die nachhaltige Qualität (Kombination aus Daten zweier Nachhaltigkeits-Researchagenturen und eigener Daten) aktualisiert. Das auf diese Weise entstehende Nachhaltigkeitsuniversum kann zwischen den tourlichen Updates auf Basis von Ad-hoc-Ereignissen angepasst werden.

Zweite Ebene Unternehmensanalyse – Detailbetrachtung

Auf der zweiten Analyseebene findet eine eingehende Betrachtung der einzelnen Unternehmen / Emittenten statt, wobei detaillierte finanzielle Einschätzungen in den Prozess einfließen. Auf der Nachhaltigkeitsseite werden neben der Stakeholder-Bewertung eine ESG-Risikobewertung und eigene Research-Inputs zum proprietären Raiffeisen ESG Score zusammengefügt. Die zweite Analyseebene konzentriert sich auf die detaillierte Betrachtung der einzelnen Unternehmen und Emittenten.



Wenn wir ein Portfolio gestalten, dann müssen die Investments bzw. die dahinter stehenden Unternehmen Nachhaltigkeit leben und insgesamt verantwortungsvoll aufgestellt sein. Was heißt das für uns? Wir suchen externe Partner, die uns Daten liefern und die uns die Verantwortungsdimension abdecken. Außerdem sollten sie uns die Daten rund um die Risikodimension liefern. Hier geht es dann vor allem darum, ob ein Geschäftsmodell zukunftsfähig ist, denn wenn es das nicht ist, resultiert hieraus das eigentliche Risiko für einen Aktienbesitzer. Ein wichtiger Faktor ist dann noch das, was wir selber beisteuern, basierend auf objektiven Informationen von externen Quellen. Dabei stoßen wir dann durchaus auch noch einmal auf Ideen, die unser Grobuniversum erweitern.

Kriterien Nachhaltigkeitsanalyse Aktien

Die Kriterien für eine detaillierte Nachhaltigkeitsanalyse und die Gewichtung der Kriterien können zwischen den Branchen variieren, die Hauptthemen bleiben aber gleich. Im Gegensatz zu **den Ausschluss-Kriterien handelt es sich hierbei um** positive Kriterien. Je verantwortungsvoller ein Unternehmen in den einzelnen Bereichen engagiert ist, desto besser das Nachhaltigkeits-Rating

Über das Detailresearch wollen wir ferner grundlegend Wissen über einen Sektor erlangen und darüber dann auch Ideen für unser Anlageuniversum generieren – indem wir mit einzelnen Unternehmen sprechen und hier tiefere Informationen sammeln. Erst wenn wir hier ein belastbares Setup haben, greifen wir auf finanzielle Daten von Unternehmen zurück, wobei wir dabei stark auf die Unternehmenskontakte setzen. In der Regel haben wir rund 200 Unternehmenskontakte pro Jahr.

Engagement und Voting

Zudem werden im dargestellten Ansatz eine ESG-Engagement-Strategie und eine Strategie zur Stimmrechtsausübung verfolgt, da Unternehmensdialoge (Engagement) und Stimmrechtsausübung (Voting) wesentliche und integrale Bestandteile der Nachhaltigkeitsstrategie sind.

Ziel des Unternehmensdialogs ist das Generieren eines Mehrwerts

- für das Unternehmen und damit den Investor
- auf Umwelt und Gesellschaftsebene

Es wird zwischen 3 Formen des Unternehmensdialogs unterschieden:

Einzelgespräche mit Unternehmen	Besuche vor Ort, Konferenzen, Roadshows
Thematische Engagements	Siehe unsere Publikation „nachhaltig investieren“
Gemeinschaftliche Engagements mit anderen nachhaltigen Investoren	Via UN-PRI Engagement-Plattform

ESG Score

Was wir dann machen ist, sämtliche Informationen in einem eigenen Raiffeisen ESG-Score zu verdichten, auf deren Basis die Entscheidungen bei den Einzeltiteln getroffen werden. Wir versuchen in die besten Unternehmen – sowohl aus finanzieller als auch aus nachhaltiger Sicht - zu investieren. Die Nachhaltigkeitsbewertung erfolgt von A (beste Note) bis D (schlechteste Note), die finanzielle Bewertung erfolgt durch Einteilung in vier Quartile (Q1 = Top-Quartil bis Q4 = schlechtestes Quartil). Somit ist jedem Unternehmen im Investment-Universum ein genauer Wert in unserer ESG-Scorecard zuordenbar (z. B. A1, B3, C2, etc.).

Anleihen

Im Anleihebereich muss zunächst zwischen den verschiedenen Arten von Emittenten unterschieden werden. Ist der Emittent ein Unternehmen, läuft die Analyse gleich ab wie im Aktien-Bereich. Es gelten dieselben Ausschlusskriterien, auch die detaillierte Nachhaltigkeitsanalyse läuft mit den gleichen Kriterien ab. Für Staatsanleihen hingegen gibt es einen eigenen Analyse-Ansatz.

Ausschlusskriterien Staaten

Im Staatsanleihebereich kann nicht investiert werden, wenn diese gegen eines der folgenden K.O.-Kriterien verstoßen:

Länder	
Nicht-Ratifizierung des Pariser Klimaübereinkommens	Massive Menschenrechtsverletzung
Todesstrafe	Massive Verletzung der Presse- & Medienfreiheit
Autoritäre Regime bzw. unfreie Staaten	Besonders hohe Rüstungsbudgets
Atomstrom als dominante Energiequelle	Verstoß gegen Biodiversitätskonventionen
Fehlende Kooperation bei Geldwäsche	Besitz von Atomwaffen
Sehr schlechte Arbeitsbedingungen und massive Diskriminierung	Korruption
Verbreiteter Einsatz von Kinderarbeit	

Kriterien zur Nachhaltigkeitsanalyse der Staaten

Im Gegenzug zu den Ausschlusskriterien handelt es sich hierbei wiederum um positive Kriterien. Je verantwortungsvoller ein Land in den einzelnen Bereichen engagiert ist, desto besser das Nachhaltigkeitsranking. Verwendete Kriterien sind dabei:

Politisches System & Regierung	Menschen- & Grundrechte
Politisches System	Sicherung politischer Rechte & Bürgerrechte
Regierungsführung	Gleichbehandlung
Korruption & Geldwäsche	Gleichstellung der Geschlechter
Politische Stabilität	

Durch die erste und die zweite Ebene der Analyse können die Fondsmanager bei RCM eine fundierte Einschätzung zur finanziellen und nachhaltigen Lage der Unternehmen und Staaten treffen.

Dritte Ebene – Portfoliokonstruktion

Auf der dritte Ebene wird aus den verbliebenen Unternehmen / Emittenten und den darüber gewonnen Informationen ein breit diversifiziertes Portfolio konstruiert.

Auf der einen Seite fordern wir ein Mindestmaß an Nachhaltigkeit ein, und zwar für beide Dimensionen, also jene der Stakeholder und auch jene des Risikos. Würden Unternehmen unter diesen Levels liegen, fallen sie aus unserem Universum von vornherein heraus. Für uns ist dann vor allem das Nachhaltigkeitsmomentum ein wesentlicher Faktor, über das wir bestimmte Risiken ausschließen können. Der ESG-Score kann sich negativ oder nur moderat positiv entwickeln, dann würden wir die Titel entweder nicht ins Portfolio nehmen oder überlegen, sie aus dem Portfolio zu entfernen. Wir müssen also betrachten, wie dynamisch sich der ESG-Score entwickelt, in welche Richtung er läuft. Das ESG-Nachhaltigkeits-Momentum ist daher eine eminent wichtige Information, die wir auf Monatsbasis jeweils neu berechnen. Wir erhalten damit regelmäßig eine aktualisierte Bewertung. Verschlechtert sich ein ESG-Score, dann müssen wir das genau analysieren oder direkt reagieren. Bevorzugt werden aber natürlich solche Unternehmen, deren ESG-Score dauerhaft hoch bleibt oder sich permanent verbessert. Meldet ein Unternehmen Ad-Hoc etwas, was den ESG-Score sofort tangiert, dann reagieren wir auch schon einmal innerhalb des Monats und desinvestieren. Das hat auch damit zu tun, dass wir jegliches Reputationsrisiko vermeiden wollen.

Die langfristige und defensive Positionierung des Fondsportfolios resultiert in einer niedrigen Umschlagshäufigkeit und einer niedrigen Anzahl an Transaktionen.

Der Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Mix überschritt im Oktober 2018 ein Volumen von 700 Millionen Euro. Der Fonds ist damit der größte, nach strengen ESG-Kriterien gemanagte Nachhaltigkeitsfonds einer österreichischen Fondsgesellschaft.

Gütesiegel und Auszeichnungen: Fondskonzept auch von unabhängiger Seite vielfach gewürdigt

Die Arbeit des Teams rund um den Nachhaltigkeitsexperten Wolfgang Pinner wird auch von Dritten immer wieder gewürdigt und ausgezeichnet. So trägt der Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Mix das österreichische Umweltzeichen für nachhaltige Finanzprodukte. Er erhielt wie im Vorjahr auch 2018 das Gütesiegel des „Forums Nachhaltige Geldanlagen“ mit der Höchstnote von drei Sternen. Das Siegel wird an Fonds vergeben, die eine besonders anspruchsvolle und umfassende Nachhaltigkeitsstrategie verfolgen. Außerdem erhielt der Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Mix 2018 die Auszeichnung „Transparenter Bulle“. Die Auszeichnung zeigt, dass Raiffeisen Capital Management auch beim Thema Transparenz einen sehr hohen Qualitätsanspruch verfolgt.

Bruttoperformance des Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Mix September 2014 bis Februar 2019

Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Mix
Markt

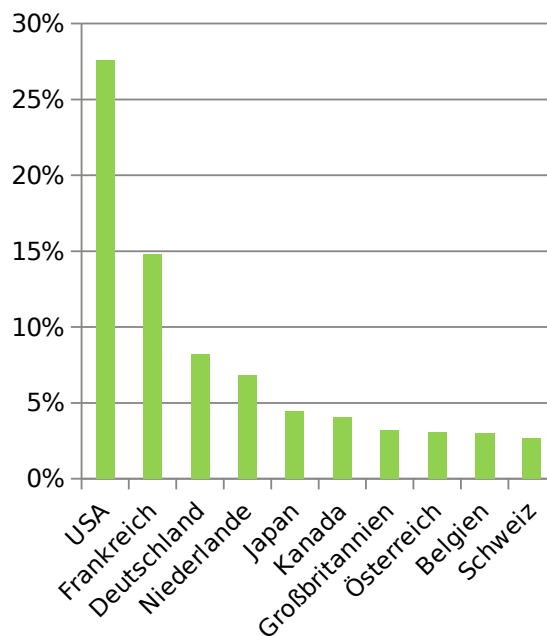
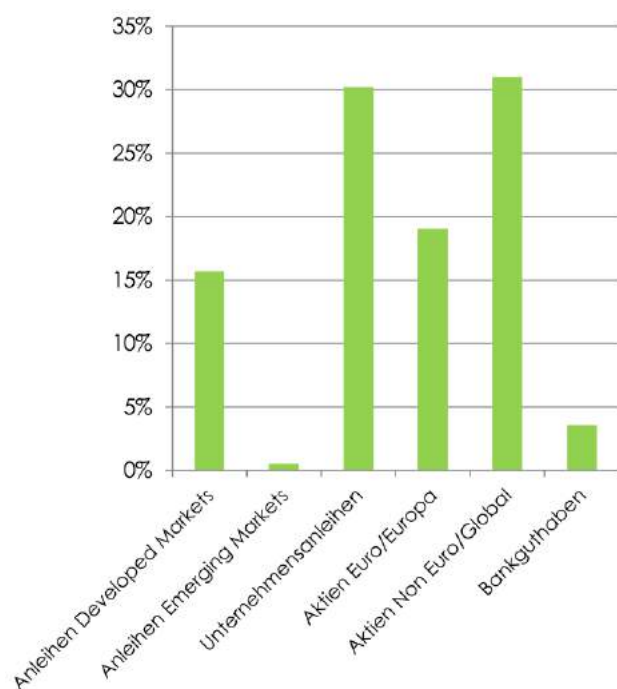
31,35 %
26,84 %

6,37 % p.a
5,53 % p.a.

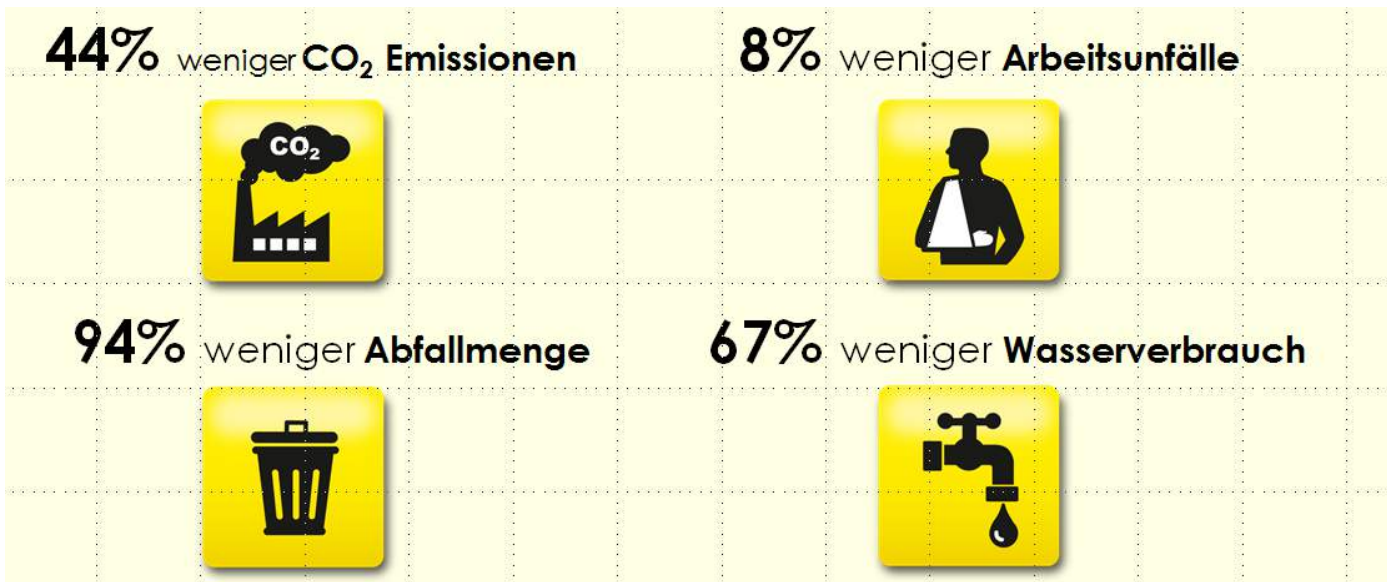


Quelle: Raiffeisen KAG, eigene Berechnungen, 30. September 2014 - 28. Februar 2019, total return indiziert brutto
Performanceergebnisse der Vergangenheit lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung des Fonds zu. Bei der Berechnung der Wertentwicklung werden individuelle Kosten, und zwar der Ausgabeaufschlag (maximal 3 % des investierten Betrages) bzw. ein allfälliger Rücknahmeabschlag (maximal 0 % des verkauften Betrages), sowie Steuern nicht berücksichtigt. Diese wirken sich bei Berücksichtigung in Abhängigkeit der konkreten Höhe entsprechend mindernd auf die Wertentwicklung aus.

Assetklassen und Länderstruktur des Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Mix Januar 2019



**Gemessener Impact gültig für das Aktien-Segment des Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Mix
(Vergleich der Unternehmen im Fonds mit dem Gesamtmarkt)**



Der Aspekt Reporting im Kontext von Nachhaltigkeit /ESG

Raiffeisen Capital Management bietet seinen Kunden Standard- und Nachhaltigkeitsreportings nach internationalen Standards. Transparenz steht dabei im Vordergrund.

Standard Reporting:

Das Reporting von Raiffeisen Capital Management basiert auf einem Oracle Datawarehouse sowie dem Business Intelligence Tool MicroStrategy.

- Monatlich, zum Quartalsende oder je nach Kundenwunsch, verschickt Raiffeisen Capital Management **Investment Reports** u.a. über die vergangene Wertentwicklung des Fonds im Vergleich zu seiner Benchmark, die Asset Allocation des Fonds sowie Risikokennzahlen.
- Wir bieten unseren Kunden weiters einen **täglichen automatisierten Fondsdatenversand** an, der über die aktuelle Vermögensaufstellung, Tranchenaufstellung sowie Wertpapierbestände (inkl. der Derivaten) informiert.
- Im Bereich der Performanceanalyse von institutionellen Mandaten verfügt Raiffeisen Capital Management über langjährige Erfahrung und kann **Performancebeitrags- und Attributionsrechnungen** grundsätzlich für alle Assetklassen (Aktien, Anleihen-, Absolute-Return-, sowie gemischte Dachfondsprodukte) sowohl in absoluter als auch in relativer Betrachtung zu einer Benchmark anbieten. Diese Beitrags- und Attributionsrechnungen lassen sich methodisch als transaktionsorientiert klassifizieren und basieren auf täglichen Daten der Fondsbuchhaltung. Sie erklären dabei - de facto Residuen-frei - die zeitgewichtete Performance, die über die Entwicklung der veröffentlichten Anteilswerte beobachtet werden kann.

Nachhaltigkeitsreporting

- Als Unterzeichner des Montreal Carbon Pledge¹ hat sich die Raiffeisen Capital Management dazu verpflichtet, den **CO₂-Fußabdruck seiner Nachhaltigkeitsfonds** zu messen. Dieser wird auf Basis der Emissionsdaten aus der Datenbank von MSCI ESG auf jährlicher Basis berechnet und transparent zur Verfügung gestellt.
- Der Raiffeisen Engagement-Ansatz ist in einer eigenen Engagement Richtlinie ebenso detailliert dargestellt wie die jährlichen Engagement Aktivitäten transparent in einem **Engagementbericht** erfasst und publik gemacht werden.
- Das Nachhaltigkeitsteam veröffentlicht auch regelmäßig **Unternehmensbeispiele**, welche die vergleichsweise strengen Nachhaltigkeitskriterien erfüllen.

Impact Reporting: Für die Nachhaltigkeitsaktienfonds wird über die folgenden KPIs im Vergleich zu ihre jeweiligen Marktreferenzindizes berichtet:

KPI 1 = Wasserverbrauch in 000 m³

KPI 2 = Abfall in 000 Tonnen

KPI 3 = Anzahl der verlorenen Arbeitsunfälle pro 1 Mio. Arbeitsstunden

KPI 4 = Kohlenstoff in Tonnen / 1 Mio. investiert



RAM Active Investments SA

Adresse

Strasse + Nummer	8 Rue du Rhone
Stadt / City	Geneva
PLZ	1204
Land	Switzerland
Gründungsjahr	2007
webpage	www.ram-ai.com

Nachhaltigkeits- / ESG-Kriterien

berücksichtigt in Anlageprozessen	since 2014
berücksichtigt in Risikomanagementprozessen	since 2017

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell, Retail
Vorname, Name	Daniel Endres
Titel und Funktion	Senior Sales Germany and Benelux
Telefonnummer	00352 285 614 52
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	den@ram-ai.com



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname, Name	Pierre-Olivier Pourcelot
Titel und Funktion	Head of Sales & Marketing
Telefonnummer	00352 285 614 51
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	pop@ram-ai.com

Assetklassen mit Nachhaltigkeits- / ESG-Bezug

Assetklasse	Reine NH/ESG Strategie	NH/ESG ist Teil der Strategie (ergänzend / ist Element der Strategie)	Publikumsfonds (PF)? Spezialfonds (SF)? Anderes Vehikel?
Aktien	X	X since 2014	PF (UCITS)
Renten		X since 2014	PF (UCITS)
Wandelenleihen		X since 2014	PF (UCITS)
Multi Asset		X since 2014	PF (UCITS)
Long/Short Beta Neutral		X since 2014	PF (UCITS)

Qualitative Stärke der ESG Faktoren (Selbsteinschätzung des Unternehmens)

	Environment (Umweltschutz, ökologische Kriterien)	Social (Soziales und Gesell- schaft)	Government (Unternehmensführung, ethische Faktoren)
Platz 1 - 3 (Mehrfach- nennung möglich)	1	1	1

Angewendete Verfahren im Rahmen nachhaltiger Anlagen

Ausschlusskriterien (z.B. Waffen und Rüstung, Arbeits- und Menschenrechtsverletzung)	X
Positive Kriterien / Positives Screening (z.B. Bevorzugung von Unternehmen, die besonders ressourcenschonend und umweltfreundlich arbeiten oder besonders mitarbeiterfreundliche Rahmenbedingungen aufweisen)	X
Best-in-Class-Ansatz (Auswahl von Unternehmen bzw. Emittenten, die bezüglich ESG-Kriterien besonders führend sind)	
Active Ownership / Engagement (langfristig angelegter Dialog mit den Unternehmen bzw. Emittenten mit dem Ziel, das Unternehmen zur (stärkeren) Berücksichtigung der ESG-Kriterien zu bewegen)	X
Impact Investing (Investitionen mit der expliziten Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch eine soziale und / oder ökologische Wirkung zu erzielen)	X
Integration (explizite Einbeziehung von ESG-Risiken in die traditionelle Finanzanalyse)	X
Investition in Nachhaltige / ESG Themenfonds	X

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

UN PRI (seit 2015)

Swiss Sustainable Finance (seit 2017)

CDP (Carbon Disclosure Project) (seit 2017)

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

Research

Portfoliomanagement

Interne Ressourcen

X

1 Senior fund manager and
1 Senior Quant Researcher

Das Unternehmen als Asset Manager für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

RAM Active Investments (RAM) is committed to responsible investment. We see it as an integral part of our business in line with our goal to be a responsible company.

RAM's policy for responsible investment sets out the investment beliefs, the guidelines, and the approach for us to consider and incorporate corporate governance, environmental, and social factors into our investment process and strategies, covering both equities and fixed income.

At RAM we always aim to invest responsibly as we execute our investment strategies. We set clear expectations for our portfolio managers, supporting them by providing both guidance and tools to help them meet the firm's expectations. We are also committed to improving our own sustainability practices as it relates to our business operations. As an example, we seek to minimize our impact on the environment, fulfil our social responsibility, and promote best corporate governance practices.

Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	RAM Global Sustainable Income Fund
Assetklasse	Equities All Cap
Volumen aktuell	USD 79 million as of end December 2018
Währung	USD
Region	World
Vehikel	Luxembourg Domiciled UCITS MF
Auflagedatum	02.05.2014
Asset Manager / Anlageberater	RAM Active Investments SA

RAM's ESG philosophy is expressed via four pillars in the RAM Global Shareholder Yield Equities Fund: Governance, Transparency, Climate and Diversity. Our proprietary research has uncovered strong evidence suggesting that sound business practices are key to ensuring the long-term sustainability of a company.

Der Aspekt Reporting im Kontext von Nachhaltigkeit /ESG

Over the last years, RAM's research team have been doing significant work to identify new ways to capture inefficiencies and increase the capacity of its funds, in line with its original fundamental systematic investment philosophy. Benefiting from an increased number of data available, RAM have been able to build a robust Deep Learning infrastructure and tools to integrate new information and strategies in their process, significantly enhancing the fund's alpha potential as well as extending the liquidity.

Thanks to the machine learning technique, combined with our experience in digging into the data, the ESG information is considered as any other source of information i.e. balance sheets, analyst estimates, pricing sources, etc. We found a number of inefficiencies that investors can benefit from.



SKAGEN Funds AS – Part of Storebrand Group

– Zweigniederlassung Frankfurt –

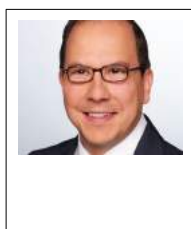
Adresse

Strasse + Nummer	Barckhausstraße 1
Stadt / City	Frankfurt am Main
PLZ	60325
Land	Germany
Gründungsjahr	The Storebrand Group was established in 1767
webpage	www.skagenfunds.de

Nachhaltigkeits- / ESG-Kriterien

berücksichtigt in Anlageprozessen	since 1995
berücksichtigt in Risikomanagementprozessen	since 1995

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell, Retail
Vorname, Name	Josef Scarfone
Titel und Funktion	Managing Director Germany
Telefonnummer	+49 69 247 568 9660
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Ja
E-Mail	josc@skagenfunds.de



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname, Name	Spiros Alan Stathacopoulos
Titel und Funktion	Director of International Distribution and Clients
Telefonnummer	+47 951 52 261
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	
E-Mail	Spiros.alan@storebrand.com

Assetklassen mit Nachhaltigkeits- / ESG-Bezug

Assetklasse	Reine NH/ESG Strategie		NH/ESG ist Teil der Strategie (ergänzend / ist Element der Strategie)		Publikumsfonds (PF)? Spezialfonds (SF)? Anderes Vehikel?
Aktien	X	since 1995	X	since 1995	PF, SF, AIFs
Renten	X	since 2015	X	since 2005	PF, SF
Multi Asset			X	since 2005	SF
Real Estate			X	since 2005	SF, AIFs
Private Equity			X	since 2005	AIFs

Qualitative Stärke der ESG Faktoren (Selbsteinschätzung des Unternehmens)

	Environment (Umweltschutz, ökologische Kriterien)	Social (Soziales und Gesell- schaft)	Government (Unternehmensführung, ethische Faktoren)
Platz 1 - 3 (Mehrfach- nennung möglich)	1	1	1

Angewendete Verfahren im Rahmen nachhaltiger Anlagen

Ausschlusskriterien (z.B. Waffen und Rüstung, Arbeits- und Menschenrechtsverletzung)	X
Positive Kriterien / Positives Screening (z.B. Bevorzugung von Unternehmen, die besonders ressourcenschonend und umweltfreundlich arbeiten oder besonders mitarbeiterfreundliche Rahmenbedingungen aufweisen)	X
Best-in-Class-Ansatz (Auswahl von Unternehmen bzw. Emittenten, die bezüglich ESG-Kriterien besonders führend sind)	X
Active Ownership / Engagement (langfristig angelegter Dialog mit den Unternehmen bzw. Emittenten mit dem Ziel, das Unternehmen zur (stärkeren) Berücksichtigung der ESG-Kriterien zu bewegen)	X
Impact Investing (Investitionen mit der expliziten Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch eine soziale und / oder ökologische Wirkung zu erzielen)	X
Integration (explizite Einbeziehung von ESG-Risiken in die traditionelle Finanzanalyse)	X
Investition in Nachhaltige / ESG Themenfonds	

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

UN PRI (seit 2005) - Founding signatory
UN Global Compact
Carbon Disclosure Project (CDP)
UNEP Finance Initiative
NORSIF
SWESIF
The Montreal Pledge
The Portfolio Decarbonisation Coalition
EFAMA's Code of External Governance
Norwegian Fund and Asset Management Association on Corporate Governance (NUES)
Climate Action 100+
SDG – UN Sustainable Development Goals
Tobacco Free Pledge
The Green Bond Principles

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

<u>Research</u>	<u>Portfoliomanagement</u>
<i>Interne Ressourcen</i>	
X (seit 1995)	X (seit 1995)
<i>Externe Ressourcen</i>	
Sustainalytics (seit 2014) - ESG risk scores for Sustainable rating	
Trucost/Carbon data (seit 2012) - Sustainable rating KPIs and carbon footprint	
MSCI/gender data (seit 2018) - Sustainable rating KPIs	
Transparency Int. corruption data - Sustainable rating KPIs	
Factset (seit 2016) - Detailed data for fundamental stock selection and sustainable rating KPIs	
CDP - Water, forest and climate data for sustainable rating KPIs	

Das Unternehmen als Asset Manager für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

Storebrand was the first Norwegian company to establish a dedicated sustainable investment department in 1995 and has one of the most experienced ESG teams in the Nordic region. Its group-wide sustainable investment policy, which applies to all EUR 75 billion¹ assets under management, is built on over twenty years' experience of integration, engagement and exclusion across asset classes and geographies.

Storebrand's proprietary Sustainability Rating system evaluates over 2,500 companies on their ESG risks and opportunities aligned with the UN's Sustainable Development Goals. This analysis is then systematically integrated into the investment processes used by portfolio managers to support their decision-making.

Storebrand also uses its position as Norway's largest private asset manager to drive positive change by engaging regularly on sustainability issues to raise company and industry ESG standards, in particular on climate change. Storebrand is a signatory of the Montréal Carbon Pledge, Climate Action 100+ and Portfolio Decarbonisation Coalition, and has committed to a total exit from coal investments by 2026 in line with the recommendations from the Intergovernmental Panel on Climate Change.

Finally, Storebrand's exclusion policy – the Storebrand Standard – prohibits any investment in companies involved in tobacco or weapons, contributing extensively to climate change or with significant revenue from unsustainable products (e.g. coal, oil sands, palm oil) or those that violate international laws, conventions and human rights.



¹ As at 31 December 2018



Union Investment Institutional GmbH

Adresse

Strasse + Nummer	Weißfrauenstraße 7
Stadt / City	Frankfurt am Main
PLZ	60311
Land	Deutschland
Gründungsjahr	1956
webpage	www.institutional.union-investment.de

Nachhaltigkeits- / ESG-Kriterien

berücksichtigt in Anlageprozessen	seit 1990
berücksichtigt in Risikomanagementprozessen	

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname, Name	André Haagmann
Titel und Funktion	Mitglied der Geschäftsführung
Telefonnummer	069 2567 - 1031
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	Andre.Haagmann@union-investment.de

Assetklassen mit Nachhaltigkeits- / ESG-Bezug

Assetklasse	Reine NH/ESG Strategie	NH/ESG ist Teil der Strategie (ergänzend / ist Element der Strategie)	Publikumsfonds (PF)? Spezialfonds (SF)? Anderes Vehikel?
Aktien	X	X	PF, SF, Overlay
Renten	X	X	PF, SF, Overlay
Wandelenleihen	X	X	PF, SF, Overlay
Multi Asset	X	X	PF, SF, Overlay

Qualitative Stärke der ESG Faktoren (Selbsteinschätzung des Unternehmens)

	Environment (Umweltschutz, ökologische Kriterien)	Social (Soziales und Gesell- schaft)	Government (Unternehmensführung, ethische Faktoren)
Platz 1 - 3 (Mehrfach- nennung möglich)	1	1	1

Angewendete Verfahren im Rahmen nachhaltiger Anlagen

Ausschlusskriterien (z.B. Waffen und Rüstung, Arbeits- und Menschenrechtsverletzung)	X
Positive Kriterien / Positives Screening (z.B. Bevorzugung von Unternehmen, die besonders ressourcenschonend und umweltfreundlich arbeiten oder besonders mitarbeiterfreundliche Rahmenbedingungen aufweisen)	X
Best-in-Class-Ansatz (Auswahl von Unternehmen bzw. Emittenten, die bezüglich ESG-Kriterien besonders führend sind)	X
Active Ownership / Engagement (langfristig angelegter Dialog mit den Unternehmen bzw. Emittenten mit dem Ziel, das Unternehmen zur (stärkeren) Berücksichtigung der ESG-Kriterien zu bewegen)	X
Impact Investing (Investitionen mit der expliziten Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch eine soziale und / oder ökologische Wirkung zu erzielen)	X
Integration (explizite Einbeziehung von ESG-Risiken in die traditionelle Finanzanalyse)	X
Investition in Nachhaltige / ESG Themenfonds	X

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

GRESB (seit 2012)

UN PRI (seit 2010)

Union Investment engagiert sich in zahlreichen Verbänden und Initiativen
Erfahren Sie mehr unter [Nachhaltigekapitalanlagen.de/Mitgliedschaften-Initiativen](https://www.nachhaltigekapitalanlagen.de/Mitgliedschaften-Initiativen)

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

Research

Portfoliomanagement

Interne Ressourcen

Hauseigene Research-Plattform (SIRIS)

Bem.: Inkl. Kreditanalysten der Tochtergesellschaft Independent Credit View

Externe Ressourcen

MSCI ESG Research

Vigeo EIRIS

Trucost

RepRisk

Das Unternehmen als Asset Manager für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

Verantwortliche und nachhaltige Kapitalanlage bei Union Investment

Union Investment wurde 1956 als Kompetenzzentrum für Asset Management in der genossenschaftlichen FinanzGruppe gegründet und bietet Lösungen sowohl für institutionelle als auch private Kunden. Für uns als aktiver Asset Manager ist die Fundamentalanalyse die Basis für ein erfolgreiches Portfoliomanagement. Wir handeln jederzeit gemäß unseres genossenschaftlichen Auftrags und im Einklang mit unseren Unternehmenswerten „Partnerschaftlichkeit, Professionalität und Transparenz“. Dabei ist Union Investment fest in die genossenschaftliche FinanzGruppe eingebunden.

Wir verstehen uns als der führende Risikomanager und sind als solcher im deutschen Markt etabliert (siehe auch www.die-risikomanager.de).

Nachhaltigkeit bei Union Investment

Für uns als genossenschaftlich organisiertes Unternehmen zählt die Verantwortung, stets im Interesse unserer Anleger, Eigentümer und Mitarbeiter zu handeln, seit jeher zu unserem Geschäftsmodell. Unser erstes Portfolio mit Nachhaltigkeitskriterien haben wir bereits 1990 aufgelegt und wir verfügen daher über einen Track Record von über 25 Jahren im Management von nachhaltigen Portfolios. Im Segment Aktien folgte die Auflage des ersten Portfolios mit Nachhaltigkeitsansatz im Mai 1997.

Mit ca. EUR 41,4 Milliarden an verwaltetem Vermögen sind wir mittlerweile der größte deutsche Asset Manager für maßgeschneiderte nachhaltige Investmentlösungen auf dem deutschen Markt (Stand: 28.12.2018).

Da wir einen ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatz verfolgen, beschränken sich unsere nachhaltigen Aktivitäten nicht nur auf Investmentstrategien, sondern berühren alle Bereiche des Unternehmens. Um unser Bekenntnis zu ethischem, nachhaltigem Handeln zu untermauern, haben wir in den vergangenen Jahren, beginnend mit der Unterzeichnung der UN-Richtlinie für verantwortungsbewusstes Investment (PRI) in 2010, eine Reihe von Maßnahmen ergriffen. So haben wir im selben Jahr eine gruppenweite Umweltrichtlinie eingeführt, die unsere ökologische Ausrichtung festhält. Im Jahr 2011 erfolgte dann die Implementierung und Zertifizierung unseres Umweltmanagementsystems nach DIN EN ISO 14001. Ebenfalls seit 2011 veröffentlichen wir jährlich einen Corporate Social Responsibility (CSR) Bericht.

2018 wurde uns von der Organisation Principles for Responsible Investment (PRI) für den übergreifenden Ansatz zur Verankerung von verantwortlichem Investieren die Bestnote A+ verliehen. Berücksichtigt wurden für diese Bewertung unter anderem Leitlinien, Ziele und Aktivitäten des Unternehmens.

Neben zahlreichen Auszeichnungen wurden wir bei den Scope Awards 2019 zum fünften Mal in Folge als Bester Asset Manager in der Kategorie „Socially Responsible Investing“ prämiert.

Produktvorstellung

Als mehrfach ausgezeichnete und führender deutscher Investment Manager für nachhaltige Assets vertreten wir eine klare Ansicht: Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigen und erfolgreich Werte schaffen ist kein Widerspruch. Im Zuge unseres integrierten Researchprozesses arbeiten bei Union Investment Nachhaltigkeitspezialisten und Portfoliomanager in Tandems eng zusammen, um die fundamentale Wertpapieranalyse um ESG-Faktoren zu erweitern und derartige Risiken bei den Investmententscheidungen zu berücksichtigen. Unsere ESG-Analyse bietet uns einen verbesserten Einblick in Investitionsrisiken (z.B. Klage- oder Regulierungsrisiken) und Chancen (z. B. Wachstum von grünen Technologien). Für Spezialfonds/ Mandate werden – zusammen mit unseren Kunden – spezifische ESG-Kriterien nach ihren jeweiligen Bedürfnissen definiert (z. B. ESG-Faktor-Optimierung, Ausschlusskriterien, Best-in-Class, nachhaltige Themen, CO₂-Fußabdruck).

Die Integration von ESG-Analysen in den Investmentprozess erfordert neben einer entsprechenden Schulung der Portfoliomanager ein fundiertes Research. Hierfür wird unser Nachhaltigkeitsresearch mit unserem Sustainable Investment Research Information System (SIRIS) gesteuert. SIRIS ist eine spezielle IT-Plattform, die für Union Investment entwickelt wurde, um unseren Ansatz für Nachhaltigkeitsresearch effizient umzusetzen und unser SRI-Leistungsspektrum zu erweitern. Hier sind entsprechende Kennziffern von 10.000 Unternehmen, 72.000 Wertpapieren und 95 Staaten gespeichert. Damit decken wir den MSCI All Countries World Index zu 99,9% ab. Dafür nutzen wir Nachhaltigkeits-Daten von spezialisierten externen ESG Research-Anbietern (MSCI ESG Research, Vigeo EIRIS, Trucost und RepRisk). Darüber hinaus werden spezielle Themen (z.B. nachhaltige Geschäftsfelder) und aktuelle Ereignisse (ESG-Risiken) durch eigenes aktives Nachhaltigkeits-Research vertieft, um die Qualität und Aktualität der Analyse zu erhöhen.

In SIRIS können verschiedene ESG-Analysen durchgeführt werden, die wir in vier Nachhaltigkeitsbausteine aufteilen: 1.) Ausschlusskriterien und Kontroversen, 2.) ESG Score, 3.) CO₂-Intensität und 4.) Nachhaltige Geschäftsfelder.

Research-Felder im Nachhaltigkeitsresearch

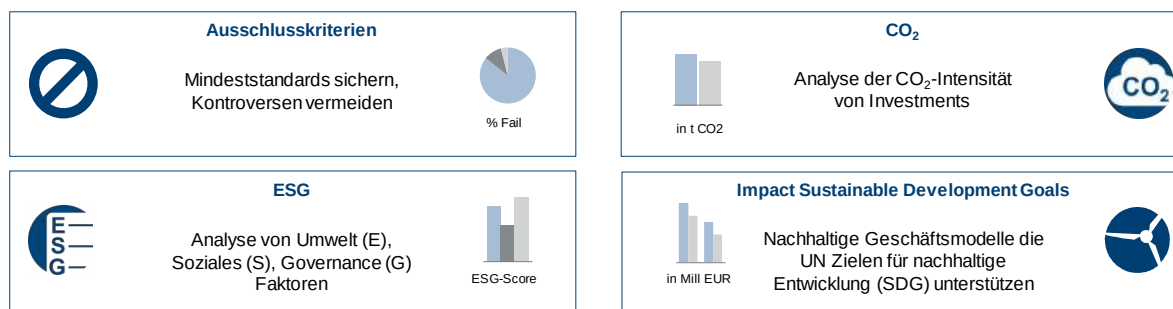


Abbildung 1

Mit Hilfe von SIRIS können unsere Nachhaltigkeitsexperten auch den ESG-Score eines Unternehmens berechnen. Der ESG-Score ist unsere Einschätzung darüber, wie nachhaltig ein Unternehmen ist und wie gut es mit ESG-Risiken umgeht.

Der ESG Score misst die Nachhaltigkeitsqualität von Unternehmen und hat eine Spannweite von 0 bis 100, wobei 100 den besten Wert darstellt und 0 den schlechtesten. Die Berechnung basiert auf drei Dimensionen, die gleichgewichtet miteinfließen. In der Dimension „Managementqualität“ wird bewertet, inwiefern Environment („E“), Social („S“) und Governance („G“)-Faktoren in der Unternehmensführung berücksichtigt werden. In der Dimension „Nachhaltige Geschäftsfelder“ wird analysiert, ob ein Unternehmen mit seinem Umsatz zur Erreichung eines der UN Sustainable Development Goals (SDGs) beiträgt. Die Dimension „Kontroversen“ bewertet, wie kritisch ein Unternehmen in der Außenwirkung wahrgenommen wird.

Neben dem ESG Score werden auf Unternehmensbasis auch Perzentile ausgewiesen, um die Unternehmen im relativen Vergleich besser beurteilen zu können.



Unser ESG-Score misst den Grad der Nachhaltigkeit von Unternehmen



- Der ESG-Score bewertet drei Dimensionen:
 - **Managementqualität:** Wie gut werden ESG Faktoren im Unternehmen gemanaget?
 - **Geschäftsmodell:** Inwieweit gibt es nachhaltige Geschäftsfelder, deren Produkte Nachhaltigkeit fördern?
 - **Kontroversen:** Inwieweit ist das Unternehmen in ESG-Kontroversen verwickelt?
- Berücksichtigt die relevanten ESG Faktoren für Unternehmen und Sektoren nach dem Materialitätsprinzip.
- Spannweite von 0 bis 100 (top). Daten basieren auf MSCI, RepRisk, und Union Investment Research

Abbildung 2

Komplementär dazu wurde Ende 2016 ein ESG-Committee geschaffen, in dem sich Vertreter der verschiedenen Bereiche des Portfoliomanagements treffen, aktuelle Fälle besprechen und gegebenenfalls bindende Signale für das gesamte Portfoliomanagement aussenden. Das Gremium ist zentral für die Festlegung einer nachhaltigen Anlagestrategie verantwortlich. In den Sitzungen, die regelmäßig, bei Bedarf aber auch ad hoc stattfinden, stellt sich konkret die Frage, welche Risiken bei einem Emittenten gesehen werden und ob diese in den Kursen adäquat eingepreist sind oder nicht. Die Spezialexpertise des ESG-Committee kommt also letztlich allen Fonds von Union Investment zugute.

Leistungsspektrum Nachhaltigkeit

Wir bieten unseren Kunden in allen wesentlichen Asset-Klassen maßgeschneiderte Investmentlösungen an, deren Produktprofil maßgeblich von Nachhaltigkeitskriterien geprägt ist. Diese Lösungen basieren auf speziell auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Investmentprozessen und berücksichtigen kundenindividuelle Nachhaltigkeitskriterien. Dabei verfolgen wir das Ziel, die Nachhaltigkeitsüberzeugungen und Renditeanforderungen unserer Kunden, unter besonderer Würdigung von Risikoaspekten, in Einklang zu bringen.

Unser ergänzender bewährter „UnionEngagement“-Ansatz basiert auf einer klaren Abstimmungspolitik und einem konstruktiven Dialog mit Unternehmen im besten Interesse unserer Kunden. Die folgende Abbildung zeigt unser Leistungsspektrum im Bereich Nachhaltigkeit:

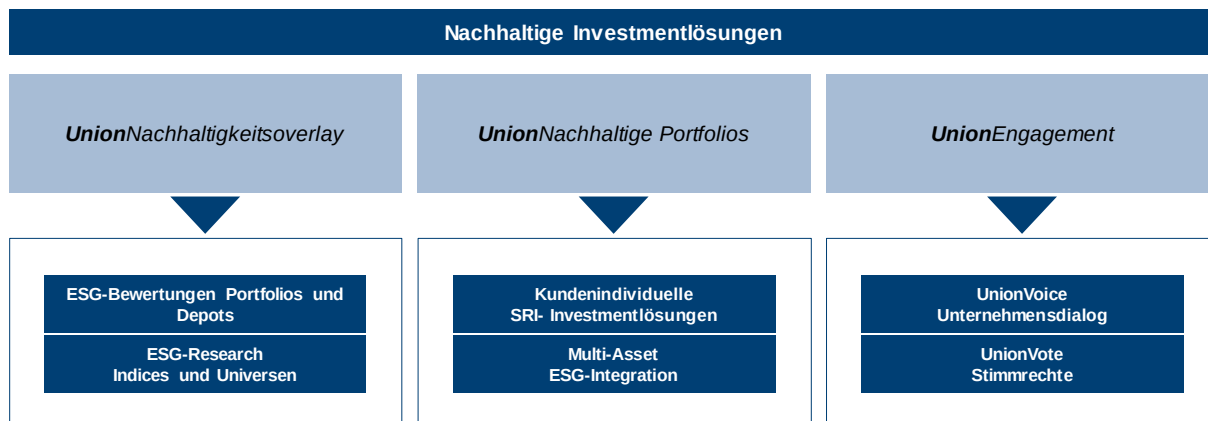


Abbildung 3

In vielen Fällen ist Nachhaltigkeit zum Synonym für Zukunftsfähigkeit geworden und das beschränkt sich nicht nur auf Nachhaltigkeitsfonds. Je nach Fondsprofil und Kundenanforderungen bestehen unterschiedliche Möglichkeiten der Berücksichtigung von ESG-Kriterien, ein „one size fits all“ gibt es nicht. Schließlich aber handeln wir als Asset Manager gemäß unseres treuhänderischen Prinzips für all unsere anvertrauten Sondervermögen verantwortlich.

Der Aspekt Reporting im Kontext von Nachhaltigkeit /ESG

Für alle nachhaltigen Institutionellen Publikumsfonds sind ESG-Reports verfügbar. Auf Mandatsebene erstellen wir ein monatliches ESG-Reporting.

Schlüsselinhalte unseres ESG-Reports sind

- die Darstellung des ESG-Scores des Portfolios im Vergleich zur Benchmark und die Entwicklung ihrer ESG-Scores im zeitlichen Verlauf,
- die Angabe der Top 10-Positionen nach ESG-Score sowie die Angabe der Top 10-Bran-chen nach ESG-Score,
- die Darstellung des ESG-Scores für Umwelt, Soziales und Unternehmensführung für das Portfolio und die Benchmark sowie
- die Darstellung der Ausschlüsse nach Ausschlussfilter (d.h. den Anteil der investierba-ren und nicht-investierbaren Einzeltitel am Gesamtuniversum gemessen an der Markt-kapitalisierung) für das Portfolio sowie die Benchmark.

Als Teil des maßgeschneiderten Reportings können wir unsere Kunden auf Quartalsbasis in individua-lisierten Reports über die Abstimmungsergebnisse bei Hauptversammlungen im Hinblick auf die jewei-ligen Bestände über unsere Engagement-Aktivitäten informieren.

Vontobel

Vontobel Asset Management

Adresse

Strasse + Nummer	Gotthardstrasse 43
Stadt / City	Zürich
PLZ	8022
Land	Schweiz
Gründungsjahr	1988
webpage	www.vontobel.com

Nachhaltigkeits- / ESG-Kriterien

berücksichtigt in Anlageprozessen	seit 1994
berücksichtigt in Risikomanagementprozessen	seit 1994

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname, Name	Christian Hoeg
Titel und Funktion	Relationship Manager
Telefonnummer	+49 69 695 996 3260
Nachhaltigkeits-beauftragter/-manager?	Nein
E-Mail	christian.hoeg@vontobel.com

Assetklassen mit Nachhaltigkeits- / ESG-Bezug

Assetklasse	Reine NH/ESG Strategie	NH/ESG ist Teil der Strategie (ergänzend / ist Element der Strategie)	Publikumsfonds (PF)? Spezialfonds (SF)? Anderes Vehikel?
Aktien	X seit 1994		PF und White Label
Renten	X seit 1994		PF und White Label
Multi Asset	X seit 1994		PF, Mandate und White Label
Immobilien	X seit 2015		Anderes Vehikel für institutionelle Anleger

Qualitative Stärke der ESG Faktoren (Selbsteinschätzung des Unternehmens)

	Environment (Umweltschutz, ökologische Kriterien)	Social (Soziales und Gesellschaft)	Government (Unternehmensführung, ethische Faktoren)
Platz 1 - 3 (Mehrfachnennung möglich)	2	2	2

Angewendete Verfahren im Rahmen nachhaltiger Anlagen

Ausschlusskriterien (z.B. Waffen und Rüstung, Arbeits- und Menschenrechtsverletzung)	X
Positive Kriterien / Positives Screening (z.B. Bevorzugung von Unternehmen, die besonders ressourcenschonend und umweltfreundlich arbeiten oder besonders mitarbeiterfreundliche Rahmenbedingungen aufweisen)	X
Best-in-Class-Ansatz (Auswahl von Unternehmen bzw. Emittenten, die bezüglich ESG-Kriterien besonders führend sind)	X
Active Ownership / Engagement (langfristig angelegter Dialog mit den Unternehmen bzw. Emittenten mit dem Ziel, das Unternehmen zur (stärkeren) Berücksichtigung der ESG-Kriterien zu bewegen)	X
Impact Investing (Investitionen mit der expliziten Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch eine soziale und / oder ökologische Wirkung zu erzielen)	
Integration (explizite Einbeziehung von ESG-Risiken in die traditionelle Finanzanalyse)	X
Investition in Nachhaltige / ESG Themenfonds	X

Mitgliedschaften und Standards im Bereich Nachhaltigkeit / ESG

UN PRI (seit 2010)

UN Global Compact (seit 2017)

Swiss Sustainable Finance (seit 2014)

Sustainable Finance Geneva (seit 2017)

Forum per la Finanza Sostenibile (seit 2009)

Spainsif (seit 2017)

Österreichisches Umweltzeichen (seit 2015)

Öbu – Verband für nachhaltiges Wirtschaften (seit 2008)

Klimastiftung Schweiz (seit 2008)

Energieagentur der Wirtschaft (seit 2007)

Interne und externe Ressourcen zum Thema Nachhaltigkeit / ESG

Research

Portfoliomanagement

Interne Ressourcen

X (seit 1994)

X (seit 1994)

Externe Ressourcen

INrate (seit 2001)

Asset4 Thomson Reuters (seit 2008)

Sustainalytics (seit 2013)

MSCI (seit 2013)

Vigeo Eiris (seit 2013)

Freedom House (seit 2018)

Das Unternehmen als Asset Manager für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

Vontobel Asset Management und Nachhaltigkeit

Vontobel Asset Management setzt auf aktive Vermögensverwaltung und ist als Multi-Boutique mit unabhängigen Kompetenzzentren aufgestellt. Als globaler Vermögensverwalter mit einem Leistungsausweis im nachhaltigen Investieren seit den 1990er Jahren ist es unser Hauptziel, höhere Renditen zu generieren und unseren Kunden die Möglichkeit zu geben, ihre moralischen und ethischen Werte zu berücksichtigen. Per Ende Juni 2018, verwaltet Vontobel CHF 16 Milliarden in nachhaltigen Anlagen und ist somit der 4. grösste Schweizer Vermögensverwalter in diesem Bereich.

Dank unseres Multi-Boutique-Set-ups kann jede Boutique nach ihrem eigenen ESG-Ansatz investieren. Das ESG-Investmentkomitee überwacht die Architektur aller ESG-Investmentprodukte, legt die anwendbaren Anlagegrenzen und -kriterien fest und ist für das Vontobel Sustainable Universe verantwortlich. Darüber hinaus werden die Portfoliomanager durch ein ESG-Kompetenzzentrum unterstützt, das aus sechs Anlageexperten besteht, die sich ausschließlich der Analyse von ESG-Themen widmen.

So ist Vontobel in der Lage, das gesamte Spektrum an potenziellen Kundenbedürfnissen abzudecken: Unsere Organisationsstruktur garantiert ein hohes Mass an Unabhängigkeit der verschiedenen Investmentteams, was Innovation fördert. Daher bietet Vontobel verschiedene nachhaltige Portfolios mit unterschiedlichen Anlageansätzen und -prozessen an.

Institutionelle Investoren können die gesamte nachhaltige Lösungspalette von uns beziehen. Zum Angebot gehören beispielsweise verschiedene Aktienfonds, bei denen Nachhaltigkeitsaspekte ein wichtiges Kriterium für die Bewertung und Auswahl der Unternehmen bilden. Diverse Themenfonds setzen auf Trends wie Wandel in der Energieversorgung, knappe Ressourcen, neue Technologien und Wasser. Ausserdem verwaltet Vontobel nachhaltige Fonds in den Bereichen Anleihen, Multi Asset und Immobilien, sowie individuelle, nachhaltige Mandate.

Vontobel gehört zu den Unterzeichnern des Europäischen Transparenzkodex. So tragen verschiedene Fonds, bei denen Nachhaltigkeitsaspekte in den Investmentprozess integriert sind, das Transparenzlogo von Eurosif. Dies garantiert die umfassende Information der Anleger über Anlageprozess und Auswahlkriterien der Fonds.

Wir sind Gründungsmitglied der Swiss Sustainable Finance Association und haben zahlreiche Auszeichnungen für nachhaltige Anlagelösungen erhalten. ISS-oekom hat in diesem Jahr erstmals die Nachhaltigkeitsleistung von Vontobel bewertet und mit dem Status "Prime" ausgezeichnet. Damit gehört Vontobel Asset Management in der Peer Group von 44 Vermögensverwaltern weltweit zu den Top sechs Prozent. Wir sind auch Gründungsmitglied der Swiss Sustainable Finance Association und haben zahlreiche Auszeichnungen für nachhaltige Anlagelösungen erhalten.

Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	Vontobel Fund - mtX Sustainable Emerging Markets Leaders
Assetklasse	Aktien
Volumen aktuell	USD 2.632,18 Mio.
Währung	USD
Region	Welt, Schwellenländer
Vehikel	PF
Auflagedatum	15.07.2011
Asset Manager / Anlageberater	Roger Merz und Thomas Schaffner

Ansatz für die ESG-Integration in mtX Fonds

Die Integration von ESG-Risiken in unsere Anlageentscheidungen ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Anlagephilosophie – sowohl für Anlagen in Industrieländern als auch in Schwellenländern. Dieser Ansatz beruht auf der Überzeugung, dass die ESG-Performance eine wichtige Rolle für die künftigen Renditen eines Unternehmens spielt.

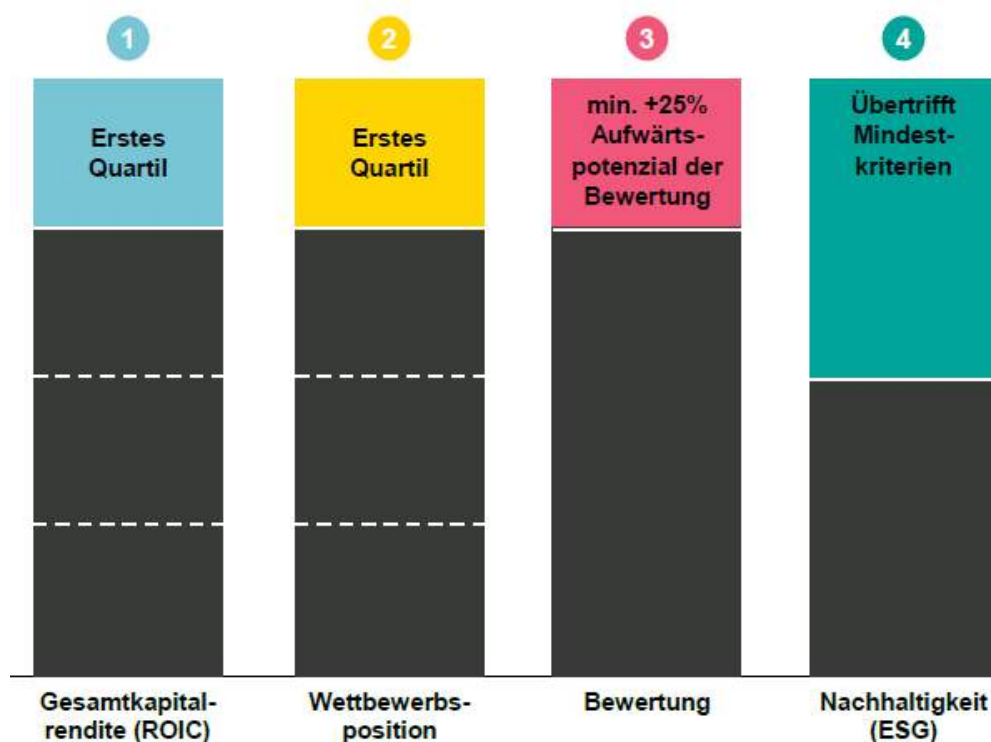
Der grundlegende Aufbau der ESG-Integration in unseren proprietären Anlageansatz lässt sich wie folgt zusammenfassen:

Breites Anlageuniversum: Wir wenden nur wenige Vorfilter auf unser Anlageuniversum an.

Unser Vier-Säulen-Prozess legt einen besonderen Schwerpunkt auf Unternehmen mit starkem ROIC (siehe Abb.1 unten).

ABBILDUNG 1

Unser Vier-Säulen-Anlageprozess



Quelle: Vontobel Asset Management

- 1. Rentabilität (ROIC):** branchenführende Unternehmen, deren Rentabilität gemessen an der Rendite auf das investierte Kapital (ROIC) in ihrem jeweiligen Sektor im obersten Quartil liegt
- 2. Position innerhalb der Branche:** branchenführende Unternehmen mit bester Wettbewerbsfähigkeit, um die Rentabilität (ROIC) im obersten Quartil zu erhalten
- 3. Intrinsischer Wert:** Die Aktie wird mit einem Abschlag gegenüber ihrem intrinsischen Wert gehandelt
- 4. Nachhaltigkeit (ESG):** branchenführende Unternehmen, deren wirkungsvolles Engagement für Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen (ESG) überdurchschnittlich ist

Alle vier Säulen (einschliesslich ESG-Analyse) werden von unseren **Finanzanalysten** bewertet, die auf diese Weise ein ganzheitliches Verständnis jedes einzelnen Unternehmens gewinnen. Dabei wird die eingehende Bewertung aktienspezifischer Stärken und Schwächen in Bezug auf ESG für die Bestimmung ihrer Finanzmodelle herangezogen.

Bei einer gründlichen individuellen Bewertung von Unternehmen hinsichtlich der grössten ESG-Probleme wenden wir systematisch unseren sektorspezifischen **proprietären ESG-Rahmen an**.

Wir erhalten ESG-Informationen von diversen Research-Häusern, aus unserem eigenen Research und über direkte Zusammenarbeit mit den Unternehmen.

Unabhängige Prüfung: Die ESG-Bewertung des Analysten wird anschliessend von einem ESG-Experten geprüft, um sicherzustellen, dass die Einschätzung nicht von der Stärke des Finanzszenarios verzerrt wird.

Laufende ESG-Überwachung: Jedes Unternehmen im Portfolio wird mindestens jährlich sowie bei Meldung einer signifikanten Kontroverse eingehend geprüft.

Laufende Weiterbildung und Entwicklung innerhalb des Teams zur Vertiefung des Branchenwissens und zur Festigung unserer Positionen vor dem Hintergrund vermehrt auftretender und sich verändernder ESG-Probleme. Darüber hinaus arbeiten wir im Rahmen externer Partnerschaften mit Stimmrechtsvertretungs- und Beteiligungsfirmen zusammen, um auf breiterer Ebene den Investitionsdruck zu nutzen, der im Hinblick auf die Themen, die uns am wichtigsten sind, besteht.

Der einzigartige Vier-Säulen-Ansatz von Vontobel mtx

Abbildung 1 zeigt unseren Vier-Säulen-Ansatz: Ein Unternehmen muss jede dieser Voraussetzungen erfüllen, um für eine Anlage infrage zu kommen:

1. Erstens muss vor allem die Rendite auf das investierte Kapital (ROIC) im ersten Quartil liegen. Empirische Belege deuten darauf hin, dass hochprofitable Unternehmen im Verlauf des Marktzyklus eine Outperformance erzielen.
2. Zweitens bedarf es einer starken Positionierung innerhalb der Branche.
3. Drittens setzen wir eine attraktive Bewertung voraus, die eine Sicherheitsmarge für den intrinsischen Wert eines Unternehmens bietet.
4. Anhand des vierten Kriteriums messen wir, wie die Geschäftsleitung eines Unternehmens im Rahmen eines wirkungsvollen Engagements für ESG-Themen Führungsstärke zeigt. Unserer Einschätzung nach ist dies für die Fähigkeit eines Unternehmens, eine starke finanzielle Performance zu erzielen und eine führende Position innerhalb der Branche zu behaupten, von wesentlicher Bedeutung.

Entwicklung vom ESG-Screening zur ESG-Integration

Unser ESG-Integrationsansatz hat sich im Laufe der Zeit weiterentwickelt. 2009 führten wir einen Screening-Ansatz ein, der ESG-Ausschlusskriterien für eine Vorfilterung anwendet und damit das Anlageuniversum festlegt. Dieser Ansatz entsprach eher einem «Best-in-Class»-Ansatz, mit dem die Aktienauswahl auf einen Pool von Unternehmen begrenzt wurde, die eine erstklassige ESG-Performance

erzielen. Unserer Einschätzung nach schloss dieser Ansatz zu viele Teilsektoren aus und war aus Sicht des Portfolioaufbaus zu restriktiv (was einen zu hohen Tracking-Error zur Folge hatte). 2010 beschlossen wir, die ESG-Analyse in die Bewertung von Unternehmen zu integrieren, die wir für eine Anlage in Betracht ziehen. So entwickelten wir unseren ESG-Rahmen, der im Laufe der Zeit optimiert und verfeinert wurde.

Minimum Standard Framework (MSF)

Kern unseres ESG-Integrationsansatzes ist unser interner Bewertungsrahmen, das «Minimum Standard Framework» (MSF). Demnach schliessen wir Unternehmen aus, die bei der Bewältigung und Steuerung idiosynkratischer Schocks, denen ihr Sektor besonders ausgesetzt ist, die grössten Schwächen zeigen. MSF liefern strukturierte Bewertungen, die eine umfassende Auswertung der Frage liefern, inwieweit Unternehmen in der Lage sind, die grössten ESG-Risiken in ihrem Sektor zu bewältigen und zugleich ihre Performanceziele zu erreichen: Lassen sie ihren Worten Taten folgen?

MSF werden verwendet, um das Unternehmen anhand von 20–25 ESG-Faktoren einzustufen, die wir für das Unternehmen bzw. den Sektor als äusserst wichtig erachten die und künftige Cashflows entscheidend beeinflussen könnten. Daher sind die Kennzahlen genau auf jeden Sektor (und mitunter Teilsektor) zugeschnitten, und die Säulen E, S und G werden entsprechend der Relevanz für die einzelnen Sektoren gewichtet. Alle sektorspezifischen MSF wurden von den Finanzanalysten in Zusammenarbeit mit ESG-Experten entwickelt. Die Überprüfung betrifft die Richtlinien, das Engagement, die Umsetzungsverfahren und Performance-Kennzahlen des Unternehmens in Bezug auf erhebliche ESG-Probleme.

Die Einbeziehung von ESG in den Anlageprozess zeigt höchste Effizienz, wenn sie auf Portfolios mit einer begrenzten Anzahl an Aktien (die eine vertiefte und ganzheitliche ESG-Bewertung ermöglichen) und einen längeren Anlagehorizont (da sich ESG-Probleme tendenziell über eine längere Haltedauer manifestieren) angewendet wird.

ABBILDUNG 2

MSF für Roh-, Hilfs, Betriebsstoffe

Im Folgenden finden Sie ein Kurzbeispiel eines MSF für Roh-, Hilfs, Betriebsstoffe. Ein MSF ist eine Schritt-für-Schritt-Anleitung für die Erörterung und Gewichtung aller entscheidenden und weitreichenden Business-Fragen, die sich langfristig für ein Unternehmen stellen.

Säule	Gewicht	Kriterium (gleichgewichtet)	Indikator	Indikator Bewertung					Kriterium Bewertung (gewichtet)	Säule Bewertung (gewichtet)	Finale Bewertung (gewichtet)	
				F	1	2	3	4				5
Umwelt	50%	Umweltrichtlinien, Managementsystem und Berichterstattung	Richtlinien zum Management von Umwelteinflüssen							4.8	4.1	4.0
			Gibt es ein funktionierendes Umweltmanagementsystem?									
		Reichweite des Umweltmanagementsystems										
		Offenlegung/Berichterstattung von KPIs										
Einhaltung der Gesetze	Umwelt- und Ressourceneffizienz	Einhaltung und Überwachung von Umweltgesetzen							4.0			
		Ressourceneffiziente Produktionsprozesse							3.5			
Soziales	30%	Sozialrichtlinien, Managementsystem und Berichterstattung	Produktverantwortung über den gesamten Lebenszyklus							5.0		
			Verhaltenskodex zu fairer Entlohnung, Behandlung von Mitarbeitern und Diskriminierung									
		Gesundheit und Sicherheits-Management										
		Offenlegung/Berichterstattung von KPIs										
Schutz der Arbeitnehmerrechte	Geschäftsgebaren	Einhaltung und Überwachung von Arbeitsgesetzen							3.0			
		Keine schwenwiegenden Kontroversen (z.B. Kinderarbeit)							3.0			
Unternehmensführung	20%	Rechenschaftspflicht des Verwaltungsrats	Geschäftsgebaren (Korruption, extensives Lobbying, Wettbewerbsabsprachen, Preiskartelle)							3.0		
			Management von ESG-Risiken in der Lieferkette									
		Schutz der Aktionärsrechte	Unabhängiger und diversifizierter Verwaltungsrat								4.7	
			Separierung von CEO und Verwaltungsratspräsident								3.7	
Vergütung der Führungskräfte	Vergütung der Führungskräfte	Unabhängiges Audit-Komitee								4.3		
		"Eine Aktie, eine Stimme" ohne Einschränkungen										
			Keine Gefährdung der Interessen von Minderheitsaktionären aufgrund von Mehrheitsaktionären									
			Schutzmassnahmen gegen feindliche Übernahmen									
			Unabhängiges Vergütungskomitee									
			Vergütungsrichtlinien / transparente Vergütung									
			Keine Gewinnverwässerung aufgrund von Optionsplänen									

Quelle: Vontobel Asset Management

ESG-Fragen optimieren die finanzielle Bewertung

Im Rahmen einer eingehenden Prüfung führt der Finanzanalyst seine eigene Analyse mit dem Input externer Anbieter von Nachhaltigkeitsresearch zusammen. Der Finanzanalyst ist dank seiner fundierten Branchenkenntnisse in der Lage, sich ein Verständnis der globalen und lokalen Normen für seine Branche zu erarbeiten. Besonders effektiv ist dieser Ansatz, wenn zugleich eine zukunftsgerichtete Beurteilung von ESG-Trends, die sich auf das Unternehmen auswirken können, sowie sämtliche ESG-Initiativen in der Pipeline des Unternehmens hinzugezogen werden.

Da die ESG-Bewertung in Verbindung mit der finanziellen Bewertung und von demselben Branchen-

experten durchgeführt wird, optimieren die im MSF-Prozess gewonnenen Zusatzinformationen die Finanzmodellierung des Basis-, Bull- und Bear-Szenarios. Ermittelte ESG-Probleme können sich auf die Bewertung der langfristigen Wettbewerbsfähigkeit eines Unternehmens und sein Potenzial zur Generierung künftiger Cashflows auswirken.

Rolle des unabhängigen ESG-Prüfers

Die ESG-Kenntnisse und die Bewertungen von Unternehmen der Analysten werden durch eine zweite Einschätzung des ESG-Experten des Teams unterstützt, der die Stärke des Finanzszenarios nicht berücksichtigt. Der Prüfer ist ausserdem in der Lage, kontroverse Themen eingehender zu untersuchen und eine Beratung zu Meta-Trends in der Branche zu liefern. Im Rahmen eines gezielten Dialogs mit dem Finanzanalysten werden MSF vereinbart. Wird hierbei jedoch keine Einigung erzielt, ist die Stimme des ESG-Prüfers ausschlaggebend. In besonders schwierigen Fällen kann das Team auf die umfassende ESG-Kompetenz von Vontobel zurückgreifen. Wir haben festgestellt, dass ein internes Teams mit ESG-Know-how (sowie seine Einbindung in den Prozess einer ganzheitlichen Unternehmensbewertung) einen deutlichen Mehrwert für Anleger liefert.

Untersuchung der Ergebnisse eines ESG-Ansatzes in der Vontobel mtX Boutique

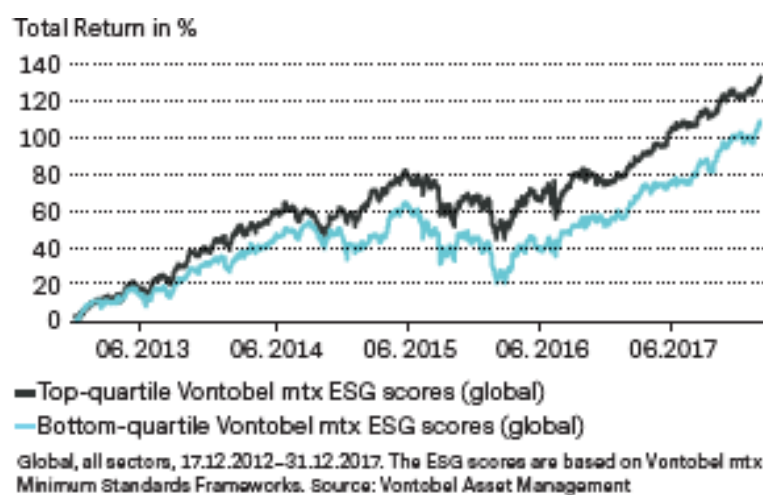
Wir wollten den Wert unseres ESG-Integrationsansatzes für die Portfolio-Performance untersuchen. Daher haben wir alle Unternehmen weltweit überprüft, die die Kriterien der ersten zwei Säulen unseres Anlageprozesses erfüllen (ROIC im ersten Quartal und Positionierung innerhalb der Branche im ersten Quartal), und die Aktienkursentwicklung der (gleich gewichteten) Gruppe von Unternehmen, deren ESG-Performance im obersten Quartil liegt, mit den Unternehmen, deren ESG-Performance im untersten Quartil liegt, für den Zeitraum von 2012 bis 2017 verglichen. Die Ergebnisse (siehe Abb.3) zeigen, dass Unternehmen mit hohen ESG-Scores besser abschneiden als jene mit niedrigen ESG-Scores.

Diese theoretische Outperformance deutet darauf hin, dass unser ESG-Ansatz wichtige Zusatzinformationen für die Bewertung eines Unternehmens liefert und einen erheblichen Wertschöpfungsfaktor darstellen kann.

ABBILDUNG 3

ESG-Scores von Vontobel mtX im obersten Quartil

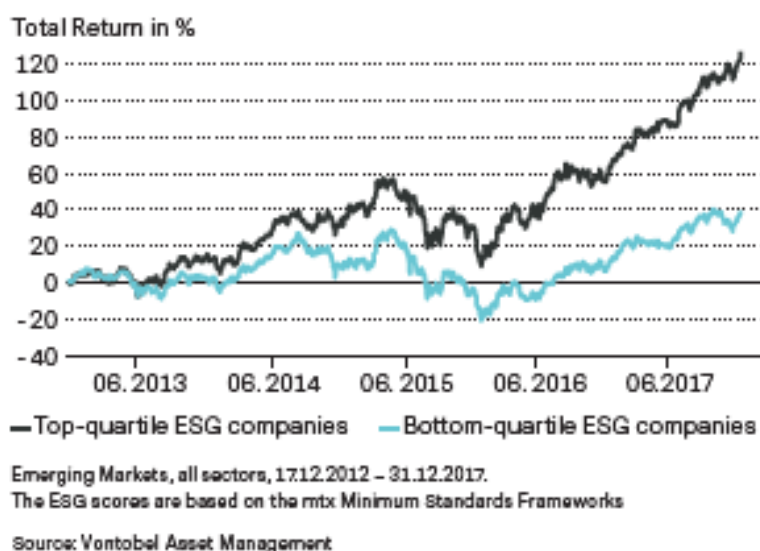
Der integrierte Ansatz der Vontobel mtX Boutique zeigt einen deutlichen Performance-Unterschied zwischen Unternehmen, die unter Anwendung unseres MSF-Ansatzes ein erstklassiges bzw. ein sehr niedriges ESG-Rating erzielen.



Integration von ESG-Erwägungen in Schwellenländerportfolios ist besonders wertvoll

Um einen aufschlussreichen Vergleich anzustellen, wurde die Bewertung zu genau denselben Bedingungen wiederholt, jedoch wurden diesmal nur Schwellenländer berücksichtigt. Die Ergebnisse (siehe Abb. 4) zeigen, dass der Mehrwert, der durch die Eliminierung der Unternehmen mit der schwächsten ESG-Performance entsteht, in den Schwellenländern noch deutlicher ausgeprägt ist. Unsere Ergebnisse stützen also wissenschaftliche Studien, indem sie belegen, dass eine ESG-Integration in diesen Regionen die grössten Auswirkungen hat.

ABBILDUNG 4
ESG-Scores von Schwellenländern

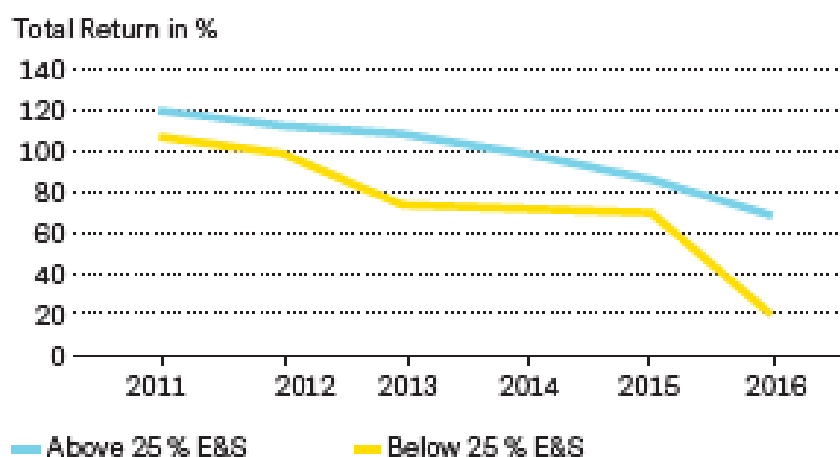


Der Mehrwert von ESG in gezielt ausgewählten Portfolios – mit ROIC-Fokus

Bei Vontobel mtX beruht unsere Anlagephilosophie auf der Überzeugung, dass eine starke positive Korrelation zwischen einer Verbesserung der Rendite auf das investierte Kapital (ROIC) eines Unternehmens und seinem Aktienkurs besteht. Wir konzentrieren uns auf eine begrenzte Anzahl von Aktien, die unseren ROIC-Test im obersten Quartil bestehen und in ihrer Branche eine Spitzenposition belegen. Daher untersuchen wir, ob ESG-Daten für die Alpha-Quelle der Anlagestrategie in einer so gezielt ausgewählten Gruppe performancestarker Aktien massgeblich sind und ob sich die ESG-Performance positiv auf die ROIC-Performance auswirken kann. Empirische Untersuchungen haben ergeben, dass die ESG-Integration in der Tat auch in diesen stark gefilterten Gruppen spürbare Auswirkungen auf die Renditen haben kann.

GS Sustain hat ermittelt, dass Unternehmen mit hohem ROIC widerstandsfähiger gegenüber Änderungen im Marktzyklus sind. Darüber hinaus erzielen globale Unternehmen, deren ESG-Rating im obersten Quartil liegt, durchweg tendenziell höhere ROICs im Vergleich zu Unternehmen mit dem schwächsten ESG-Rating. Hinzu kommt, dass Unternehmen mit besserem ESG-Rating tendenziell eine höhere ROIC-Widerstandsfähigkeit aufweisen (siehe Abb.5).

ABBILDUNG 5
Studie von GS Sustain zur ROIC-Minderung mit Vergleich globaler Unternehmen, die einen E&S-Schwellenwert von 25 % übersteigen bzw. unterschreiten

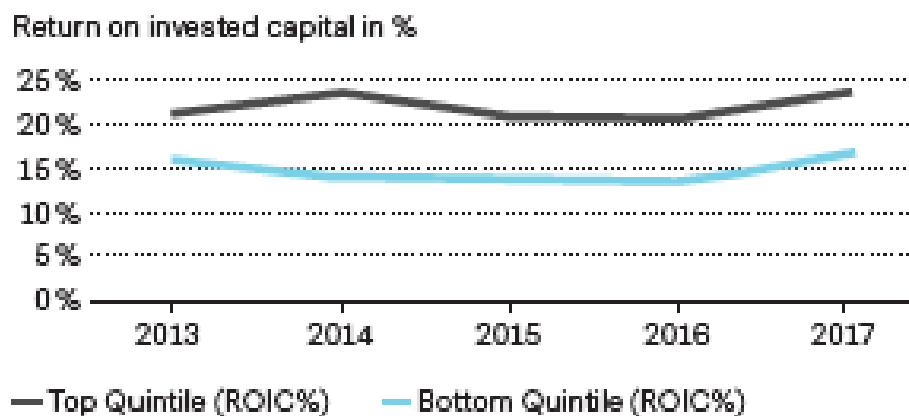


Source: Data supplied by GS Sustain to Vontobel Asset Management, May 2017

Die Erkenntnisse von EGS Sustain werden durch eine Studie von MSCI (2018b) gestützt, bei der eine begrenzte Gruppe von 100 Top-Qualitätsunternehmen²⁴ untersucht und ein ESG-Overlay angewendet wurde, um herauszufinden, ob ESG einen Mehrwert und eine Differenzierung innerhalb dieses gezielt ausgewählten Universums bewirken kann. Sie zeigen, dass Unternehmen mit den besten ESG-Ratings höhere Bewertungen und höhere ROICs im Vergleich zu Unternehmen aufweisen, deren ESG-Rating im untersten Quartil liegt (siehe Abb. 6).

ABBILDUNG 6

Studie von MSCI zum durchschnittlichen ROIC für Unternehmen, deren ESG-Rating im obersten Quintil liegt, gegenüber Unternehmen mit ESG-Rating im untersten Quintil (aus einer ausgewählten Gruppe von Top-Qualitätsunternehmen)



Source: MSCI ESG Research, Thomson Annual Data, Dec. 2017

Der Aspekt Reporting im Kontext von Nachhaltigkeit /ESG

Voting & Engagement

Materielle ESG-Themen können den Erfolg eines Unternehmens und somit seine Fähigkeit für künftige Investitionen und Wachstum beeinflussen. Bei Vontobel sind wir überzeugt, dass Voting & Engagement einen positiven Einfluss auf die Werte und Verhaltensweisen eines Unternehmens haben und seinen langfristigen Beitrag zu einer nachhaltigeren Volkswirtschaft und Gesellschaft sowie zum Umweltschutz verstärken können.

Seit 2011, veröffentlicht Vontobel einen «Voting & Engagement Report». In dem Bericht wird regelmäßig offengelegt, wie die Stimmrechte für die Themenprodukte ausgeübt wurden, und es werden Beispiele für laufende Dialoge mit Unternehmen aufgeführt.

Den aktuellen Bericht finden Sie auf: <https://www.vontobel.com/nachhaltigkeit>.

Disclaimer

Diese Informationen richten sich ausschließlich an professionelle Anleger und Finanzberater und nicht an Privatkunden. Sie sind nicht zur Weitergabe an Dritte bestimmt.

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Kompodium beruht auf Fakten und Informationen, deren Quellen wir für zuverlässig halten, ohne jedoch deren Richtigkeit und/oder Vollständigkeit garantieren zu können. TELOS GmbH übernimmt keine Haftung für Verluste oder Schäden aufgrund von fehlerhaften Angaben. Weder die dargestellten Kennzahlen noch die bisherige Wertentwicklung ermöglichen eine Prognose für die Zukunft. Die in diesem Kompodium dargestellten Auswertungen stellen kein Angebot und keine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf dar.



ALTERNATIVE ANLAGEN AKTIEN ANLEIHEN IMMOBILIEN MULTI-ASSET QUANTITATIVE ANLAGEN PRIVATE MARKETS

Viele Anlagestrategien. Ein Ziel. Ihres.

Nutzen Sie eines der breitesten Angebote an Anlagestrategien, die ESG-Kriterien berücksichtigen und auf profundem Research sowie vielfältigen Perspektiven beruhen. Alles in allem ein zeitgemäßerer Ansatz des Investierens. Überzeugen Sie sich von unseren außergewöhnlichen Anlagelösungen auf aberdeenstandard.de/capabilities

Aberdeen Standard
Investments

Unter der Marke Aberdeen Standard Investments ist das Anlagegeschäft von Aberdeen Asset Management und Standard Life Investments zusammengefasst.

Der Wert von Anlagen sowie die mit ihnen erzielten Erträge können sowohl sinken als auch steigen. Unter Umständen erhalten Sie Ihren Anlagebetrag nicht in voller Höhe zurück. Aberdeen Asset Managers Limited ist in Schottland unter der Nr. SC108419 mit dem Unternehmenssitz 10 Queen's Terrace, Aberdeen AB10 1XL eingetragen. Standard Life Investments ist in Schottland unter der Nr. SC123321 mit Unternehmenssitz 1 George Street, Edinburgh EH2 2LL eingetragen. Beide Unternehmen sind in Großbritannien durch die Financial Conduct Authority zugelassen und beaufsichtigt.